

## Philosophische Fakultät II

### **Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

## Philosophie

Fachstudienberatung

Günzler Ingo, M.A., Mi 14-15 Uhr, R 27, Residenz, Südflügel, T 31-88456

Ziegler, Robert, Dr., Mi 17-18 Uhr, R 108, IHK-Gebäude, T 31-81967

### **Einführungsveranstaltung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Besprechung

0501111

Mo 14:00 - 16:00

Einzel

14.10.2013 - 14.10.2013

R 28 / Residenz

Mertens/Günzler

Zielgruppe

Für Erstsemester

## Bachelorstudiengang Philosophie

### **1. Studienjahr**

#### **Grundlagen der Philosophie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501101

Mo 10:00 - 12:00

wöchentl.

21.10.2013 - 03.02.2014

Tos.Saal / Residenz

Mertens

06-B-P1

Inhalt

Die Vorlesung möchte in Grundlagen des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension sollen Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben werden. Ein besonderes Gewicht wird auf der Bestimmung des Charakters philosophischer Argumente liegen.

### Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501102	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-P1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Lembeck
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Müller

Inhalt	<p>Gruppe 01: Aufklärung. Mit ‚Aufklärung‘ wird in der Philosophie sowohl eine Epoche wie eine bestimmte Geisteshaltung bezeichnet. Beide Aspekte kommen in Kants berühmter Schrift ‚Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?‘ von 1784 zusammen. Doch ist die Aufklärung weder auf den deutschen Sprachraum begrenzt noch ist sie als Epoche schlicht überholt. Gerade in den letzten Jahren findet man wieder vermehrt die Forderung, sich auf dieses Erbe zu besinnen. Wir werden in diesem Seminar kürzere Texte bzw. Textauszüge von der Aufklärungszeit bis zur Gegenwart lesen. Dabei kommen sowohl Befürworter der Aufklärung wie deren Kritiker zu Wort. Gruppe 02: Philosophische Anthropologie im 20. Jahrhundert. Während die humanwissenschaftliche anthropologische Forschung (natur-, sozial- und geisteswissenschaftlicher Provenienz) ein Wissen um das, was der Mensch sei, voraussetzen und vor allem seine äußeren Merkmale, Lebensbedingungen oder kulturellen Leistungen untersuchen, macht sich die Philosophische Anthropologie dieses als selbstverständlich gesetzte Wissen um den Menschen zum eigenen Problem. Sie fragt nach dem Menschen „im Ganzen“. Dieses „im Ganzen“ kann zweierlei bedeuten: einmal die integrale Perspektive auf den einen Menschen – im Unterschied zu den vielen Teilansichten, die möglich sind; „im Ganzen“ meint dann soviel wie „als solcher“, es meint den Menschen als Menschen, seiner Wesensauszeichnung nach. Es kann aber zum anderen auch meinen, dass nach der Stellung des Menschen „im Ganzen“ des Seins gefragt wird, nach seiner Stellung in der Welt. Denn wirklich philosophisch wird die Anthropologie erst mit dieser umfassenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Welt. Beide Fragehinsichten aber sind natürlich miteinander verschränkt. Das Seminar wird sich zentral den fünf grundlegenden Protagonisten der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert widmen: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen und Ernst Cassirer, Wilhelm Schapp. Gruppe 03: Epikur und der Epikureismus. Epikur ist ebenso wie der ihm folgende Epikureismus aufgrund seiner Betonung der Lust als höchstes Gut häufig als ein schrankenloser Hedonist missverstanden worden. Im Rahmen des Seminars soll in einem ersten Schritt an Hand der überlieferten Zeugnisse Epikurs seine ethische Position sachgerecht rekonstruiert werden. Im zweiten Teil steht die auszugsweise Lektüre der Schrift De natura rerum von Lukrez aus dem ersten Jahrhundert v. Chr., in der eine atomistische Physik im Stile Epikurs entfaltet wird, im Zentrum. Dabei soll deutlich werden, inwieweit sich die epikureische Vorstellung der unerschütterlichen Seelenruhe (ataraxia) des Weisen auf entsprechende naturphilosophische und psychologische Auffassungen stützt.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Die Texte werden in einem für die TeilnehmerInnen kostenlosen Reader zusammengestellt. Zur Einstimmung: Was ist Aufklärung? Thesen und Definitionen, hrsg. v. Ehrhard Bahr, Stuttgart 1986. Gruppe 02: Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Gruppe 03: Epikur: Briefe, Sprüche, Werkfragmente (grch.-dt.), hg. v. H.-W. Krautz, Stuttgart 2000. Lukrez: De rerum natura/Welt aus Atomen (lat.-dt.), hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1986.</p>						

### Einführung in die formale Logik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501103	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-P1	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt

Inhalt	<p>Gruppe 01 und 02: Gute von schlechten Argumenten zu unterscheiden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Philosophen. Die Logik ist hierbei ein entscheidendes Hilfsmittel, denn sie ermöglicht dem Philosophen, über die Prinzipien des Argumentierens nachzudenken und seine eigenen Argumentationen zu verbessern. Der Kurs bietet eine Einführung in die Grundzüge der Aussagen- und Prädikatenlogik und setzt sich kritisch mit dem Aufbau von Argumenten auseinander. Kursarbeit: wöchentliche Übungsaufgaben und Klausur.</p>						
--------	--	--	--	--	--	--	--

### Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501104	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-P1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Franz
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2013 - 07.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Strohschneider

Inhalt Gruppe 01  
Die Übung bietet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie unter folgenden Aspekten: Terminologie; wissenschaftliche Textanalyse und Texterstellung; Bibliothek und Bibliographie.

Gruppe 02 und 03:

In der Philosophie, wie in jedem anderen Fach, gibt es bestimmte formale Kompetenzen und methodische Fähigkeiten, deren Kenntnis notwendig ist für ein erfolgreiches Studium. In der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie" sollen diese Kompetenzen vermittelt werden. Dies umfasst eine Einführung in die Bibliotheken und die Techniken der Literaturrecherche, die Vorstellung der wichtigsten Nachschlage- und Einführungswerke in der Philosophie und Hinweise zur korrekten Zitation. Außerdem sollen die studiumsrelevanten Leistungsformen Protokoll, Essay, Referat und Hausarbeit besprochen werden.

Hinweise

Gruppe 01:

1. Teil: Institut für Philosophie

2. Teil: Universitätsbibliothek (UB) Am Hubland = Blockveranstaltung an zwei Tagen, zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an das Wintersemester:

Die genauen Termine werden durch die UB festgelegt und sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen. Bitte melden Sie sich für den UB-Teil der Übung gesondert auf sb@home an, unter:

Hörer aller Fakultäten Universitätsbibliothek BA-/MA- und modularisierte Lehramtsstudiengänge Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften: Schwerpunkt Philosophie.

Prüfungsmodalitäten:

Die Teilnahme an beiden Teilen der Übung (Institut und UB) wird über Anwesenheitslisten dokumentiert.

Literatur

Gruppe 01:

Die Textgrundlage zur Übung wird in Form eines Readers bereitgestellt und kann ab dem 3. September 2013 im Sekretariat am Josef-Stangl-Platz 2 abgeholt werden.

Gruppe 02 und 03:

Die benötigten Materialien werden in der Übung zur Verfügung gestellt.

### Textlektüre: Antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501105	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 110 / Alte IHK	Gollasch
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------------	----------

06-B-W1

Inhalt

Platon: Politeia

Kaum eine Schrift hat in der Philosophiegeschichte so viel Missgunst wie auch Bewunderung auf sich gezogen wie die *Politeia*, in der Platon den Zusammenhang von Epistemologie, Anthropologie, Ontologie und politischer und individueller Lebenspraxis aufzeigt. Ausgehend von der Frage nach dem Wesen und Nutzen der Gerechtigkeit entwickelt sich ein Dialog über die dem Menschen förderliche Einrichtung von Seele und Gesellschaft, über Bedingungen, die den Einzelnen behindern oder zu seiner Entwicklung beitragen, und über die Maßstäbe, die wir an das Leben und Denken ansetzen. Da die *Politeia* als lebendiger Dialog konzipiert ist, in dem der Wissensstand der beteiligten Charaktere bestimmt, was gesagt wird und die Verwendung von Mythen, Metaphern, Analogien und Bildern eine wesentliche Rolle spielen.

Literatur

Textgrundlage ist die Übersetzung Friedrich Schleiermachers (z.B. Rowohlt oder WBG). Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

### Textlektüre: Mittelalterliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501106	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 28 / Residenz	Fischer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-B-W2

Inhalt

Die Natur des Menschen bei Albertus Magnus und Thomas von Aquin

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir analysieren, welches Bild Albertus Magnus (um 1200-1280) und Thomas von Aquin (1225-1274) vom Menschen zeichnen. Dabei werden folgende Fragen im Mittelpunkt stehen: Was versteht man unter dem Begriff der Seele und inwiefern unterscheidet sich die Seele des Menschen von den Seelen anderer Lebewesen? Welches Verhältnis haben Körper und Seele des Menschen zueinander? Welche sinnlichen und geistigen Fähigkeiten zeichnen den Menschen aus? Kann der Mensch im Diesseits Glückseligkeit erlangen? Was geschieht nach dem Tod?

Im Rahmen unserer Analyse werden wir sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Differenzen der Positionen von Albert und Thomas herausarbeiten. Zudem werden wir Textauszüge von Aristoteles heranziehen, der beiden Denkern als Quelle dient, und Lehren anderer Philosophen kennenlernen, von denen sich beide abgrenzen.

### Schreiben, Präsentieren, Vermitteln (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501107	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 07.02.2014	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-S1	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Wolf

Inhalt

Gruppe 01 und 02:

Diese Übung für BA-Hauptfachstudierende soll dazu dienen, die schriftliche und mündliche Darstellung philosophischer Inhalte zu verbessern. Ziel ist die klare und überzeugende Vermittlung philosophischer Gedanken. Ein Schwerpunkt der Übung liegt auf der Ausarbeitung und Korrektur von zwei kurzen Essays, die wir z. T. gemeinsam besprechen werden. In kurzen mündlichen Präsentationen sollen außerdem Vortragstechniken geübt werden.

Literatur

Gruppe 01 und 02:

Kopien der behandelten Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

## 2. Studienjahr

### Grundtexte der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501109	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
06-B-P3	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Ziegler
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 35 / Residenz	04-Gruppe	Bornholdt

**Inhalt**  
 Gruppe 01: Georg Friedrich Wilhelm Hegel: Phänomenologie des Geistes.  
 Hegels „Phänomenologie des Geistes“ (zuerst erschienen 1807) gehört zu den klassischen Texten der Philosophiegeschichte. In ihr entwirft Hegel ein Denken, das den Anspruch hat, jede Einseitigkeit und Begrenzung, jede Unterscheidung in das Wesentliche und das nur Zufällige oder Äußerliche als eine immer nur vorläufige Bestimmung verständlich zu machen. Damit erweist sich jede Etappe des Denkens zwar als bedingt, aber auch als notwendig, um das Denken selbst in der Bewegung zu halten, die es letzten Endes in das „absolute Wissen“ zu führen hat. Diese Bewegung des Denkens – für die also Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit nicht mehr äußerliche Eigenschaften der Wissenschaft, sondern im Gegenteil ihr Wesen sind – nennt Hegel „Dialektik“.

Wir werden versuchen, uns diesem schwierigen Text durch eine Lektüre ausgewählter Teile zu nähern, zumal der Vorrede, der Einleitung und dem wirkmächtigen Kapitel über Herr und Knecht.

Gruppe 02:

David Humes *Enquiry concerning human understanding* ist einer der Grundtexte der empiristischen Erkenntnistheorie. Hume untersucht in metaphysikkritischer Absicht unmittelbar gegebene Bewusstseinsinhalte und die Gesetze ihres Zustandekommens. Sein *Enquiry* enthält damit die Grundlagen für eine empirisch arbeitende Psychologie, eine Psychologie als Naturwissenschaft. In der Frage nach den nicht weiter hintergehbaren Funktionsweisen des menschlichen Verstandes liegt aber auch der Ansatz zu einer Transzendentalphilosophie, die nach den Grundlagen des menschlichen Erkennens a priori fragt. Darin inspiriert Hume die Erkenntnistheorie Immanuel Kants.

Gruppe 03: Gottlob Frege: Funktion - Begriff - Bedeutung.

Gottlob Frege (1848-1925) gehört zu jenen Denkern, die ihre Hoffnung auf systematische Erkenntnis in den Entwurf einer vollkommen präzisen logischen Fassung der Fragen setzte. Zu diesem Zweck hat er sogar eine eigene Notationsweise, die sogenannte Begriffsschrift, erfunden. Deren Begründung dienen auch die Untersuchungen, die er der Aufklärung der logischen Struktur der Sprache und ihrer Elemente, vor allen Dingen des Begriffs, widmet. Dadurch ist er einer der Mitbegründer der modernen Logik und der Analytischen Philosophie.

Wir werden im Seminar mehrere kürzere Texte von Frege lesen, deren analytischer Scharfsinn wertvolle Instrumente zur Untersuchung der Funktionsweise der Sprache an die Hand gibt und die eine Antwort auf die schwierige Frage zu geben versuchen, was ein Begriff sei.

Gruppe 04: Ryle: Der Begriff des Geistes.

Der Begriff des Geistes von Gilbert Ryle ist ein Gründungsdokument der modernen Philosophie des Geistes sowie ein zentraler Text in der Philosophie der normalen Sprache. Im Laufe seines unsystematischen aber gründlichen Angriffs auf cartesianischen Dualismus hat Ryle Methoden entwickelt, die noch in der heutigen analytischen Philosophie eine zentrale Rolle spielen, z.B. die Idee eines Kategorienfehlers, den Unterschied zwischen wissen, wie und wissen, dass, und die Analyse von Dispositionen als verschwiegene Konditionalsätze. Überdies hat Ryles Infragestellung des privilegierten Ich einen tiefen Einfluss auf moderne Philosophen der Kognition geübt.

**Hinweise**

Gruppe 02: Prüfungsmodalitäten:

Bachelorstudiengang: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) aus einem der Seminare zu B-P3

Lehramtsstudiengänge: Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 25 Minuten)

**Literatur**

Gruppe 01:

G.W.F. Hegel: Phänomenologie des Geistes. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1970.

Gruppe 02:

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand, übers. Raoul Richter, hg. Manfred Kühn, Hamburg, Meiner

Gruppe 03:

Gottlob Frege: Funktion, Begriff, Bedeutung. Fünf logische Studien. Herausgegeben und eingeleitet von Günther Patzig. Göttingen: V&R 2008.

Gruppe 04:

Ryle, Gilbert: Der Begriff des Geistes. Stuttgart: Philipp Reclam, 1969.

### Grundprobleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501110	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Schick
06-B-P3	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	25.10.2013 - 07.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Mertens

**Inhalt**  
 Gruppe 01: Religionsphilosophie: Philosophie, Religion und/der Aufklärung?  
 Die Epoche der Aufklärung wird v.a. durch den berühmten Aufsatz Kants vom kollektiven Gedächtnis unserer Gegenwart hervorgerufen und gemeinhin mit einer kritischen Haltung gegenüber der Religion verbunden. In diesem Seminar werden aber nicht nur die klassischen Positionen Kants zur Frage der Religion und Leibniz Behandlung der Theodizeefrage behandelt, sondern auch etwas weniger bekannte Positionen - wie etwa die Malebranches oder George Berkeleys - um ein umfassendes Bild der Philosophie der Aufklärung in Europa zu liefern.

Gruppe 02: Phänomenologie.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Hauptthemen des Phänomenologischen Philosophierens.

Gruppe 03: Das Leib-Seele-Problem.

Die Frage nach dem Verhältnis zwischen der materiellen Welt und der Welt unseres Erlebens und Bewusstseins ist alt. Die Fortschritte der empirischen Wissenschaften haben jedoch zu einer neuen Konjunktur der Debatten um den Zusammenhang von Physischem und Psychischem, von Körper und Geist geführt. Naturwissenschaftliche Forschungen erstrecken sich inzwischen längst auf Bereiche, die unser Verständnis von klassischen Domänen des Geistes (wie z.B. Intentionalität, Bewusstsein oder Freiheit) zu tangieren, wenn nicht gar durch den Anspruch auf eine Reduktion der wissenschaftlichen Erforschung des Geistes auf reine Naturwissenschaft aufzulösen scheinen. – In der Philosophie wird dieser Problemzusammenhang unter dem Titel des Leib-Seele-Problems diskutiert. Im Seminar sollen grundlegende Positionen der philosophischen Leib-Seele-Debatte vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

**Literatur**

Gruppe 01:

Zu Beginn des Seminars wird ein Reader bereitgestellt.

Gruppe 03:

Godehard Brüntrup: *Das Leib-Seele-Problem. Eine Einführung*, Stuttgart/Berlin/Köln (Kohlhammer) 1996.

Peter Bieri (Hg.): *Analytische Philosophie des Geistes*, Königstein/Ts. (Hain) 1981.

### Textlektüre: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501112 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 28 / Residenz Heuft

06-B-W3

**Inhalt** Kant, Kleine Schriften.  
Kants kritische Philosophie gehört zu den bedeutendsten Projekten der Philosophie, leider auch zu den schwierigsten. Diese Veranstaltung versucht, Kant und seine Zeit über zwei seiner kleinen Schriften kennenzulernen: ‚Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht‘ (1784) und ‚Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte‘ (1786). Ergänzend werden wir Auszüge aus seiner ‚Anthropologie in pragmatischer Hinsicht‘ lesen.

**Literatur** Immanuel Kant, Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften, Hamburg 1999 (Meiner Verlag)  
Immanuel Kant, Anthropologie in pragmatischer Hinsicht, Hamburg 2003

### Textlektüre: Gegenwartsphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501113 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 R 110 / Alte IHK Jonas

06-B-W4

**Inhalt** Husserl: Logische Untersuchungen.  
Edmund Husserls *Logische Untersuchungen* stehen historisch am Beginn der phänomenologischen Philosophie und sind auch systematisch als deren Gründungstext anzusehen. In seinem Bemühen, die Logik als normative Disziplin für alle anderen Wissenschaften zu etablieren, wendet sich der Mathematiker und Physiker Husserl von den Einzelwissenschaften ab und der Philosophie als reiner Logik zu.  
Die „Prolegomena zur reinen Logik“ sind paradigmatisch für die Argumentationsweise der phänomenologischen Philosophie, die nicht von der Theorie über einen Gegenstand, sondern von der anschaulichen Gegebenheit des Gegenstands, der „Sache selbst“, ausgeht.  
Im Seminar werden wir die „Prolegomena“ im Kontext aktueller Debatten zwischen empirischer Forschung und Philosophie diskutieren.

**Hinweise** Prüfungsmodalitäten:  
Bachelorstudiengang: Klausur (90 Minuten)  
Lehramtsstudiengänge: Klausur (90 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 25 Minuten)

**Literatur** Edmund Husserl, Logische Untersuchungen. Band 1: Prolegomena zur reinen Logik, hg. Elisabeth Ströker, Hamburg, Meiner  
Die Textgrundlage zum Seminar wird in Form eines Readers bereitgestellt und kann ab dem 3. September 2013 im Sekretariat am Josef-Stangl-Platz 2 abgeholt werden.

### Probleme der älteren Philosophie: Philosophie der Freundschaft in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501114 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 28 / Residenz Müller

06-B-W9

**Inhalt** Freundschaft (grch. philia; lat. amicitia) ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon (Lysis), Aristoteles (Nikomachische Ethik) und Cicero (Laelius de amicitia) nachgehen.

**Literatur** Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

### Probleme der neueren Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501115 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 110 / Alte IHK 01-Gruppe Lembeck

06-B-W10 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 R 110 / Alte IHK 02-Gruppe Amthor

**Inhalt** Gruppe 01: Transzendentalphilosophie  
Bis in die 40er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden unter dem Titel „Transzendentalphilosophie“ allgemein jene philosophischen Diskurse der akademischen Philosophie seit Kant verstanden, die sich diesem in kritischer Distanz oder auch vermeintlich getreuer Gefolgschaft verpflichtet sahen und vor allem darin überstimmten, einen strengen Begründungsbegriff als Kern philosophischer Aufgabenstellung zu proklamieren. Seither hat sich der Umgang mit diesem Titel freilich gewandelt, gelegentlich wird er gar nur noch als historischer Topos verstanden, der sich angesichts der Entwicklungen in der Philosophie des 20. Jahrhunderts angeblich überlebt hat, zerrieben zwischen Postmoderne und analytischer Philosophie. Selbst dort, wo er im Licht des sog. ‚linguistic turn‘ weiterhin gepflegt wird, hat er sein ehemals scharfes Profil verloren, weil kaum mehr Rücksicht genommen wird auf seinen ursprünglichen Sinn – was man als Indiz für eine bedauerliche Verlustgeschichte lesen darf.  
Im Rekurs auf Kant und einige seiner einschlägigen Interpreten des 19. und 20. Jahrhunderts soll – durchaus im Sinne eines Rehabilitationsversuchs – an diese Tradition erinnert werden.

Gruppe 02: Philosophie der Lebenswelt.  
Der Begriff der Lebenswelt hat im gegenwärtigen öffentlichen Diskurs Konjunktur. Gleichzeitig steht er dadurch, dass er zunächst sehr eingängig erscheint, in der Gefahr, gerade in der alltagsprachlichen Verwendung missverstanden bzw. verzerrt zu werden. Das Seminar versucht demgegenüber, den Lebensweltbegriff in seiner ursprünglichen, philosophischen Bedeutung zu verstehen, nämlich im Kontext der Spätphilosophie Edmund Husserls und anhand der in diesem Zusammenhang prominentesten Quelle, der Krisis-Schrift von 1936.  
Husserl betreibt hier einerseits Wissenschaftskritik, wenn er eine „Krisis der europäischen Wissenschaften“ diagnostiziert, die mit dem „Verlust ihrer Lebensbedeutsamkeit“ in Verbindung gebracht wird. Indem er im Verlauf seiner Schrift auf die Lebenswelt rekurriert, geht es ihm jedoch andererseits gerade nicht darum, die Lebenswelt gegen die Wissenschaft gleichsam auszuspielen. Im Gegenteil wird damit die philosophische Herausforderung deutlich, Wissenschaft und Lebenswelt in einer Weise zu vermitteln, dass sowohl der Objektivitätsanspruch der Wissenschaften als auch die vorwissenschaftliche Lebensbedeutsamkeit zu ihrem Recht kommen. Für Husserl leistet diese Vermittlung die von ihm konzipierte transzendente Phänomenologie, aus der also schließlich der Begriff der Lebenswelt seine volle philosophische Bestimmung erfährt.

**Literatur** Gruppe 01:  
Eine Textauswahl wird zur Verfügung gestellt.  
Gruppe 02:  
Edmund Husserl: Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Eine Einleitung in die phänomenologische Philosophie. Hamburg: Meiner 2012. [Text nach: Edmund Husserl: Gesammelte Werke. Husserliana Bd. VI].

### Theoretische Philosophie: Metaphysik, Logik, Leben - zentrale Fragen der Philosophie im 19. Jahrhundert (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501108 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2013 - 07.02.2014 Tos.Saal / Residenz Lembeck

06-B-P3

Inhalt Die Vorlesung will Problemotive, Entwicklungen und Folgen der Philosophie des 19. Jahrhunderts nach typischen Phasen gliedern und diskutieren. Zunächst prägt der Idealismus der nachkantischen Systeme das erste Drittel des Jahrhunderts und führt zu einem Wiederaufleben der spekulativen Metaphysik. In Auseinandersetzung mit diesen Vorgaben entfalten sich im letzten Drittel jedoch zwei davon ganz verschiedene Linien: einerseits der Versuch einer Restriktion philosophischer Ansprüche auf reine Erkenntnistheorie und auf transzendente oder positivistische Wissenschaftslogik; andererseits der Weg einer gleichermaßen scharfen Abgrenzung sowohl vom Systemdenken wie vom Logizismus, der in die Existenz- und Lebensphilosophie führt. Dazwischen schließlich finden sich Übergänge, die zum einen von Hegel über Kierkegaard zu Nietzsche und Dilthey, zum anderen von Kant und Fichte über Trendelenburg, Mill und Lotze zu Windelband und Cohen führen.

Literatur Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

## 3. Studienjahr

### Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501116 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 Tos.Saal / Residenz Heuft

06-B-P4

Inhalt Die bekannteste Disziplin innerhalb der Praktischen Philosophie als Philosophie des Handelns ist die Ethik – doch geht die Praktische Philosophie keineswegs in die Lehre vom (moralisch) richtigen Handeln auf. Die Vorlesung wird nach einem ersten Überblick über die Teilgebiete der Praktischen Philosophie nach dem ‚Wesen‘ von Handlungen fragen und den Zusammenhang von Handeln mit den Begriffen Absicht, Wille und Freiheit zu klären versuchen. Folgen soll ein kurzer Abriss über die wichtigsten Ethikkonzeptionen und ihre spezifischen Leistungen. Zum Schluss werden wir exemplarisch die besonderen Probleme angewandter Ethiken (Bereichsethiken) kennenlernen.

### Grundtexte der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501117 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 R 28 / Residenz 01-Gruppe Müller

06-B-P4 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 110 / Alte IHK 02-Gruppe Jonas

- 09:00 - 18:00 Block 10.10.2013 - 12.10.2013 R 110 / Alte IHK 03-Gruppe Jonas

Inhalt Gruppe 01: Hannah Arendt, *Vita activa oder Vom tätigen Leben*. Arendts Schrift zählt zu den Klassikern der modernen politischen Philosophie, in denen die Bedeutung und die historische Wandlung unserer grundlegenden Begriffe von Freiheit, Gleichheit, Glück und Gesellschaft untersucht werden. Zentrale Leitkonzepte der Analyse von Arendt sind dabei die „menschliche Bedingtheit“ (the human condition), Privatheit vs. Öffentlichkeit, Arbeit, Herstellen und Handeln. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns die zentralen Ideen dieses Werks durch gemeinsame Lektüre und Diskussion erschließen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Arendts bewusstem Rückgriff auf antikes Denken (insbesondere auf Aristoteles) zum Verständnis neuzeitlicher und moderner Probleme liegen wird. Gruppe 02 und 03: Herbert Marcuse beschreibt in *Der eindimensionale Mensch* die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits. Theodor W. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings durch die Frage konterkariert, ob es nicht vielleicht doch möglich sei, ein „richtiges“ Leben zumindest anzustreben. „Eine Antwort“, so Marcuse, „könnte sich aufdrängen, wenn man die kritische Theorie an ihrem schwächsten Punkt betrachtet – ihrer Unfähigkeit, die befreienden Tendenzen *innerhalb* der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen.“

Hinweise Gruppe 01: zusammen mit Penelope Stolzenberger  
Gruppe 02: Dienstag, 16-18 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110  
Gruppe 03: Blockveranstaltung, Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. Oktober 2013  
(Anmeldungen zur Blockveranstaltung bitte bis 1. Oktober 2013 an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de - ggf. Anmeldung von Referatsthemen bitte bis 1. September 2013).

Prüfungsmodalitäten:

Bachelorstudiengang: Klausur (90 Minuten)

Magisterstudiengang: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Lehramtsstudiengänge: Klausur (90 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 25 Minuten)

Literatur

Gruppe 01:

Hannah Arendt, *Vita activa oder Vom tätigen Leben*, München / Zürich 2002.

Gruppe 02 und 03:

Herbert Marcuse, *Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft*, München, dtv

Der Text ist im Buchhandel zur Zeit vergriffen und wird deshalb in Form eines Readers bereitgestellt. Der Reader kann in der Woche vom 16.-20.09.2013 in der Bibliothek am Josef-Stangl-Platz 2 (Raum 110/107) zwischen 12.30 Uhr und 18.45 Uhr abgeholt werden. Bitte melden Sie sich bei den dann anwesenden Hilfskräften.

### Grundprobleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501118	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
06-B-P4	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 - 07.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft
Inhalt	<p>Gruppe 01: Politische Philosophie in Renaissance und Früher Neuzeit: Machiavelli und Spinoza. Die beiden Autoren, zwischen denen etwa 150 Jahre liegen, markieren wichtige Etappen in der Säkularisierung der Theorie des Politischen, also in seiner Ablösung von religiösen oder anders idealisierenden Vorannahmen über den Menschen und seine Bestimmung als Gemeinschaftswesen. Sie stehen dabei beide bezeichnenderweise an Phasen des Umbruchs: Florenz sieht sich um 1500 zahllosen Umstürzen gegenüber, in denen sich Republikaner, Aristokraten und religiöse Eiferer bekämpfen; zudem ist ganz Italien ein Kuchen, von dem sich die großen europäischen Mächte ein Stück abschneiden wollen. In den Niederlanden zerbricht 1672, zwei Jahre, nachdem Spinoza den „Tractatus theologico-politicus“ veröffentlicht hatte, das prekäre Kräftegleichgewicht, das die Provinzen am Meer zu einer kulturellen und wirtschaftlichen Blüte, zu ihrem „Goldenen Zeitalter“ geführt hatte. Auf dem Hintergrund verschiebbarer, eben nicht von Gott eingesetzter Ordnungen des Politischen entwickeln Machiavelli und Spinoza damit Theorien, die die Rolle und Position des Staatlichen und Politischen allererst zu bestimmen suchen. Dadurch sind sie beide bis heute aktuelle Philosophen des Politischen. Gruppe 02: Existenzphilosophie. Unter anderem anhand von Odo Marquards Vorlesungen über Existenzphilosophie sollen im Seminar die Philosophen Kierkegaard, Heidegger und Sartre besprochen werden. Gruppe 03: Willensfreiheit. „Wie frei sind wir?“ von Ted Honderich ist eine schöne Einführung in die Theorien des Determinismus und Indeterminismus mit Blick auf die Frage, ob und inwiefern wir frei sind. Ziel des Seminars ist, gut gerüstet den aktuellen Diskussionen um die (Willens-)Freiheit folgen zu können.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Wird noch bekannt gegeben. Gruppe 03: Ted Honderich, <i>Wie frei sind wir? Das Determinismus-Problem</i>, Stuttgart 1995 (Reclam Universal-Bibliothek 9356)</p>						

### Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501119	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 28 / Residenz	Günzler
06-B-W11						
Inhalt	<p>Phänomenologie des Suchens und Findens. Suchen müssen wir, weil das, was wir sehen, uns anderes verdeckt. Was also steckt in, was hinter den Dingen? Was liegt jenseits des Horizonts? Was birgt die Erde in sich? Ein zu enges Gesichtsfeld und eine sprunghafte Aufmerksamkeit zwingen uns zu Methode und Kooperation. Zum Glück fehlt uns dann nur noch der Zufall. Angeleitet vom Thema „Suchen und Finden“ soll das Seminar vor Augen führen, wie in der Phänomenologie eine präzise und unvoreingenommene Beschreibung von „Lebenswelt“ aussehen kann.</p>					

### Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501120	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 28 / Residenz	Mertens
06-B-W12						
Inhalt	<p>Zukunftsethik. Die Fortschritte der Technik haben zu kategorial neuen Handlungsmöglichkeiten, aber auch zu ganz neuen Gefährdungen geführt. Auf der einen Seite steht die enorme Ausweitung des Bereichs der Macht und Verfügbarkeit menschlichen Tuns. Auf der anderen Seite greifen die Möglichkeiten des technischen Handelns in die Zukunft menschlicher Existenz in neuartiger Weise ein, insofern die Folgen menschlichen Tuns in einem bisher nie dagewesenen Maß langfristig und irreversibel sind. In dieser Situation steht die philosophische Ethik vor der Herausforderung, eine dem modernen technischen Handeln angemessene Orientierung zu entwickeln. Dabei kommt dem Rekurs auf den Verantwortungsbegriff eine zentrale Bedeutung zu. – Anhand des u.g. Textes von Dieter Birnbacher sollen zentrale Probleme der gegenwärtigen sog. Zukunftsethik im Seminar erörtert werden.</p>					
Literatur	<p>Dieter Birnbacher: <i>Verantwortung für zukünftige Generationen</i>, Stuttgart (Reclam) 1988.</p>					

### Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501121	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Jonas
06-B-S4	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Heuft
Inhalt	<p>Gruppe 01: Das Seminar bietet Gelegenheit, in freier Gestaltung und ohne jeden Prüfungsdruck, eigene philosophische Arbeitsinteressen vorzustellen und zu diskutieren. Gruppe 02: Diese Veranstaltung richtet sich an BA-Studierende mit dem Hauptfach Philosophie (120 und 85 ECTS-Punkte). Sie haben hier die Möglichkeit, zu einem Sie interessierenden Gebiet der Philosophie Thesen vorzustellen. (Dieser Vortrag ist für alle verpflichtend, die in der Philosophie ihre Bachelor-Arbeit schreiben.) Im gemeinsamen Gespräch über Ihre Thesen soll deutlich werden, ob sich dieses Thema für eine Bachelor-Arbeit eignet und wo Sie Ihre Position noch genauer formulieren oder argumentativ unterstützen müssen. Bitte überlegen Sie sich bis zur ersten Sitzung ein mögliches Thema; wenn Sie unsicher sind, können Sie sich gerne vorab mit mir in Verbindung setzen. Mit der Thesenvorstellung selbst beginnen wir erst im zweiten Drittel des Semesters – vorher möchte ich mit Ihnen einige Schwierigkeiten bei der Abfassung von Abschlussarbeiten durchgehen.</p>						
Hinweise	<p>Gruppe 01: Auch interessierte Kommilitoninnen und Kommilitonen, die selbst noch nicht vortragen möchten, aber bereit sind, die Diskussion mitzutragen, sind herzlich willkommen. Gruppe 02: Damit ich besser planen kann, bitte ich um vorherige Anmeldung</p>						

### Fachdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501122 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 28 / Residenz Müller

Inhalt Ethik in Theorie und Praxis.

Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit einschlägigen Ansätzen der gegenwärtigen Fachdidaktik beschäftigen, wobei auch methodische Aspekte (z.B. Dilemmadiskussionen nach Kohlberg und sokratische Gespräche) zu Sprache kommen. Ein weiterer Akzent liegt auf der praktischen Unterrichts- und Reihenplanung. Das Seminar eignet sich besonders zur Vorbereitung auf die Prüfungen im zweiten Staatsexamen.

Hinweise zusammen mit Dr. Heiko Gröger, Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg

Literatur V. Pfeifer: Didaktik des Ethikunterrichts, 2. Aufl., Stuttgart 2009.

## Masterstudiengang Philosophie

### Theoretische Philosophie: Anschauung und Begriff (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501124 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 110 / Alte IHK Lembeck

06-M-P1-1

Inhalt Das Verhältnis von Begriff und Anschauung ist mit Kants These von der Zweistämmigkeit des menschlichen Erkenntnisvermögens mitnichten geklärt. Zumal seit Empirismus und Positivismus Anschauung mit empirischer Erfahrung gleichsetzten, ist der Wert der Anschauung für die Urteilsbegründung wieder obsolet geworden: zwischen Begriff und Anschauung klafft ein scheinbar unüberbrückbarer Abgrund. Der Streit um diese Differenz ist inzwischen mindestens 100 Jahre alt, und es ist interessant zu sehen, dass er ebenso zwischen Neukantianismus und Phänomenologie in den ersten Jahrzehnten des 20. Jhds. wie auch noch zwischen verschiedenen Positionen analytischer Provenienz geführt wird. Beides soll im Seminar anhand von Texten einschlägiger Protagonisten diskutiert werden.

Literatur Texte von Husserl, Natorp, Hönlwald, sowie von Chisholm, Davidson und McDowell werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

### Ältere Philosophie: Die Philosophie des Albertus Magnus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501125 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 28 / Residenz Müller

06-M-P3-1

Inhalt Nachdem Albertus Magnus (1200-1280) lange im Schatten seines berühmten Schülers Thomas von Aquin gestanden hat, ist er in den letzten Jahren zunehmend als ein eigenständiger und höchst origineller Denker entdeckt worden. In seinen philosophischen Unternehmungen knüpft er gleichermaßen an Aristoteles wie auch an die neuplatonische Tradition der antiken Philosophie an und arbeitet dabei auch produktiv die vorausgehende arabische Literatur (v.a. Alfarabi, Avicenna und Averroes) auf. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns durch die Lektüre und Diskussion von Schlüsseltexten aus seiner Naturphilosophie, Ethik und Metaphysik das breite Spektrum seines philosophischen Denkens erarbeiten. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

Literatur Ein Reader mit übersetzten Texten wird zur Verfügung gestellt.

Albertus Magnus und sein System der Wissenschaften. Schlüsseltexte in Übersetzung, hg. v. Albertus-Magnus-Institut, Münster 2011.

### Philosophie im interdisziplinären Diskurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501126 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 R 28 / Residenz Mertens

06-M-P5-1

Inhalt Philosophie und Sozialwissenschaften.

Die gemeinsame Lektüre und Besprechung einschlägiger Passagen aus dem u.g. Buch von Martin Hollis soll Anlass zu einer philosophischen Reflexion auf Grundbegriffe sowie methodische und wissenschaftstheoretische Fragen der Sozialwissenschaften geben. – Persönliche Anmeldung ist nicht erforderlich, aber durchaus erwünscht.

Literatur Martin Hollis: *Soziales Handeln. Eine Einführung in die Philosophie der Sozialwissenschaft*. Aus dem Englischen übers. v. Joachim Schulte, Berlin (Akademie Verlag) 1995; Orig.: *The Philosophy of Social Science. An Introduction*. Cambridge (Cambridge University Press) 1994.

## Magisterstudiengang Philosophie

### Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501116 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 Tos.Saal / Residenz Heuft

06-B-P4

Inhalt Die bekannteste Disziplin innerhalb der Praktischen Philosophie als Philosophie des Handelns ist die Ethik – doch geht die Praktische Philosophie keineswegs in die Lehre vom (moralisch) richtigen Handeln auf. Die Vorlesung wird nach einem ersten Überblick über die Teilgebiete der Praktischen Philosophie nach dem ‚Wesen‘ von Handlungen fragen und den Zusammenhang von Handeln mit den Begriffen Absicht, Wille und Freiheit zu klären versuchen. Folgen soll ein kurzer Abriss über die wichtigsten Ethikkonzeptionen und ihre spezifischen Leistungen. Zum Schluss werden wir exemplarisch die besonderen Probleme angewandter Ethiken (Bereichsethiken) kennenlernen.



### Grundtexte der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501117	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	-	09:00 - 18:00	Block	10.10.2013 - 12.10.2013	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas

**Inhalt**  
 Gruppe 01: Hannah Arendt, Vita activa oder Vom tätigen Leben.  
 Arendts Schrift zählt zu den Klassikern der modernen politischen Philosophie, in denen die Bedeutung und die historische Wandlung unserer grundlegenden Begriffe von Freiheit, Gleichheit, Glück und Gesellschaft untersucht werden. Zentrale Leitkonzepte der Analyse von Arendt sind dabei die „menschliche Bedingtheit“ (the human condition), Privatheit vs. Öffentlichkeit, Arbeit, Herstellen und Handeln. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns die zentralen Ideen dieses Werks durch gemeinsame Lektüre und Diskussion erschließen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Arendts bewusstem Rückgriff auf antikes Denken (insbesondere auf Aristoteles) zum Verständnis neuzeitlicher und moderner Probleme liegen wird.  
 Gruppe 02 und 03:  
 Herbert Marcuse beschreibt in *Der eindimensionale Mensch* die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits.  
 Theodor W. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings durch die Frage konterkariert, ob es nicht vielleicht doch möglich sei, ein „richtiges“ Leben zumindest anzustreben.  
 „Eine Antwort“, so Marcuse, „könnte sich aufdrängen, wenn man die kritische Theorie an ihrem schwächsten Punkt betrachtet – ihrer Unfähigkeit, die befreienden Tendenzen *innerhalb* der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen.“

**Hinweise**  
 Gruppe 01: zusammen mit Penelope Stolzenberger  
 Gruppe 02: Dienstag, 16-18 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110  
 Gruppe 03: Blockveranstaltung, Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. Oktober 2013  
 (Anmeldungen zur Blockveranstaltung bitte bis 1. Oktober 2013 an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de - ggf. Anmeldung von Referatsthemen bitte bis 1. September 2013).

Prüfungsmodalitäten:

Bachelorstudiengang: Klausur (90 Minuten)

Magisterstudiengang: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Lehramtsstudiengänge: Klausur (90 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 25 Minuten)

**Literatur**

Gruppe 01:

Hannah Arendt, Vita activa oder Vom tätigen Leben, München / Zürich 2002.

Gruppe 02 und 03:

Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft, München, dtv

Der Text ist im Buchhandel zur Zeit vergriffen und wird deshalb in Form eines Readers bereitgestellt. Der Reader kann in der Woche vom 16.-20.09.2013 in der Bibliothek am Josef-Stangl-Platz 2 (Raum 110/107) zwischen 12.30 Uhr und 18.45 Uhr abgeholt werden. Bitte melden Sie sich bei den dann anwesenden Hilfskräften.

### Grundprobleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501118	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
06-B-P4	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 - 07.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft

**Inhalt**  
 Gruppe 01: Politische Philosophie in Renaissance und Früher Neuzeit: Machiavelli und Spinoza.  
 Die beiden Autoren, zwischen denen etwa 150 Jahre liegen, markieren wichtige Etappen in der Säkularisierung der Theorie des Politischen, also in seiner Ablösung von religiösen oder anders idealisierenden Vorannahmen über den Menschen und seine Bestimmung als Gemeinschaftswesen. Sie stehen dabei beide bezeichnenderweise an Phasen des Umbruchs: Florenz sieht sich um 1500 zahllosen Umstürzen gegenüber, in denen sich Republikaner, Aristokraten und religiöse Eiferer bekämpfen; zudem ist ganz Italien ein Kuchen, von dem sich die großen europäischen Mächte ein Stück abschneiden wollen. In den Niederlanden zerbricht 1672, zwei Jahre, nachdem Spinoza den „Tractatus theologico-politicus“ veröffentlicht hatte, das prekäre Kräftegleichgewicht, das die Provinzen am Meer zu einer kulturellen und wirtschaftlichen Blüte, zu ihrem „Goldenen Zeitalter“ geführt hatte.

Auf dem Hintergrund verschiebbarer, eben nicht von Gott eingesetzter Ordnungen des Politischen entwickeln Machiavelli und Spinoza damit Theorien, die die Rolle und Position des Staatlichen und Politischen allererst zu bestimmen suchen. Dadurch sind sie beide bis heute aktuelle Philosophen des Politischen.

Gruppe 02: Existenzphilosophie.

Unter anderem anhand von Odo Marquards Vorlesungen über Existenzphilosophie sollen im Seminar die Philosophen Kierkegaard, Heidegger und Sartre besprochen werden.

Gruppe 03: Willensfreiheit.

„Wie frei sind wir?“ von Ted Honderich ist eine schöne Einführung in die Theorien des Determinismus und Indeterminismus mit Blick auf die Frage, ob und inwiefern wir frei sind. Ziel des Seminars ist, gut gerüstet den aktuellen Diskussionen um die (Willens-)Freiheit folgen zu können.

**Literatur**

Gruppe 01: Wird noch bekannt gegeben.

Gruppe 03: Ted Honderich, Wie frei sind wir? Das Determinismus-Problem, Stuttgart 1995 (Reclam Universal-Bibliothek 9356)

### Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501119	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 28 / Residenz	Günzler
06-B-W11						

**Inhalt**  
 Phänomenologie des Suchens und Findens.  
 Suchen müssen wir, weil das, was wir sehen, uns anderes verdeckt. Was also steckt in, was hinter den Dingen? Was liegt jenseits des Horizonts? Was birgt die Erde in sich? Ein zu enges Gesichtsfeld und eine sprunghafte Aufmerksamkeit zwingen uns zu Methode und Kooperation. Zum Glück fehlt uns dann nur noch der Zufall.  
 Angeleitet vom Thema „Suchen und Finden“ soll das Seminar vor Augen führen, wie in der Phänomenologie eine präzise und unvoreingenommene Beschreibung von „Lebenswelt“ aussehen kann.

### Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501120 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 28 / Residenz Mertens

06-B-W12

**Inhalt** Zukunftsethik.  
Die Fortschritte der Technik haben zu kategorial neuen Handlungsmöglichkeiten, aber auch zu ganz neuen Gefährdungen geführt. Auf der einen Seite steht die enorme Ausweitung des Bereichs der Macht und Verfügbarkeit menschlichen Tuns. Auf der anderen Seite greifen die Möglichkeiten des technischen Handelns in die Zukunft menschlicher Existenz in neuartiger Weise ein, insofern die Folgen menschlichen Tuns in einem bisher nie dagewesenen Maß langfristig und irreversibel sind. In dieser Situation steht die philosophische Ethik vor der Herausforderung, eine dem modernen technischen Handeln angemessene Orientierung zu entwickeln. Dabei kommt dem Rekurs auf den Verantwortungsbegriff eine zentrale Bedeutung zu. – Anhand des u.g. Textes von Dieter Birnbacher sollen zentrale Probleme der gegenwärtigen sog. Zukunftsethik im Seminar erörtert werden.

**Literatur** Dieter Birnbacher: *Verantwortung für zukünftige Generationen*, Stuttgart (Reclam) 1988.

### Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501121 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 R 110 / Alte IHK 01-Gruppe Jonas

06-B-S4 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 35 / Residenz 02-Gruppe Heuft

**Inhalt** Gruppe 01:  
Das Seminar bietet Gelegenheit, in freier Gestaltung und ohne jeden Prüfungsdruck, eigene philosophische Arbeitsinteressen vorzustellen und zu diskutieren.  
Gruppe 02:  
Diese Veranstaltung richtet sich an BA-Studierende mit dem Hauptfach Philosophie (120 und 85 ECTS-Punkte). Sie haben hier die Möglichkeit, zu einem Sie interessierenden Gebiet der Philosophie Thesen vorzustellen. (Dieser Vortrag ist für alle verpflichtend, die in der Philosophie ihre Bachelor-Arbeit schreiben.) Im gemeinsamen Gespräch über Ihre Thesen soll deutlich werden, ob sich dieses Thema für eine Bachelor-Arbeit eignet und wo Sie Ihre Position noch genauer formulieren oder argumentativ unterstützen müssen. Bitte überlegen Sie sich bis zur ersten Sitzung ein mögliches Thema; wenn Sie unsicher sind, können Sie sich gerne vorab mit mir in Verbindung setzen. Mit der Thesenvorstellung selbst beginnen wir erst im zweiten Drittel des Semesters – vorher möchte ich mit Ihnen einige Schwierigkeiten bei der Abfassung von Abschlussarbeiten durchgehen.

**Hinweise** Gruppe 01:  
Auch interessierte Kommilitoninnen und Kommilitonen, die selbst noch nicht vortragen möchten, aber bereit sind, die Diskussion mitzutragen, sind herzlich willkommen.  
Gruppe 02: Damit ich besser planen kann, bitte ich um vorherige Anmeldung

### Fachdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501122 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 28 / Residenz Müller

**Inhalt** Ethik in Theorie und Praxis.  
Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit einschlägigen Ansätzen der gegenwärtigen Fachdidaktik beschäftigen, wobei auch methodische Aspekte (z.B. Dilemmadiskussionen nach Kohlberg und sokratische Gespräche) zu Sprache kommen. Ein weiterer Akzent liegt auf der praktischen Unterrichts- und Reihenplanung. Das Seminar eignet sich besonders zur Vorbereitung auf die Prüfungen im zweiten Staatsexamen.

**Hinweise** zusammen mit Dr. Heiko Gröger, Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg

**Literatur** V. Pfeifer: *Didaktik des Ethikunterrichts*, 2. Aufl., Stuttgart 2009.

### Theoretische Philosophie: Anschauung und Begriff (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501124 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 110 / Alte IHK Lembeck

06-M-P1-1

**Inhalt** Das Verhältnis von Begriff und Anschauung ist mit Kants These von der Zweistämmigkeit des menschlichen Erkenntnisvermögens mitnichten geklärt. Zumal seit Empirismus und Positivismus Anschauung mit empirischer Erfahrung gleichsetzten, ist der Wert der Anschauung für die Urteilsbegründung wieder obsolet geworden: zwischen Begriff und Anschauung klafft ein scheinbar unüberbrückbarer Abgrund. Der Streit um diese Differenz ist inzwischen mindestens 100 Jahre alt, und es ist interessant zu sehen, dass er ebenso zwischen Neukantianismus und Phänomenologie in den ersten Jahrzehnten des 20. Jhds. wie auch noch zwischen verschiedenen Positionen analytischer Provenienz geführt wird. Beides soll im Seminar anhand von Texten einschlägiger Protagonisten diskutiert werden.

**Literatur** Texte von Husserl, Natorp, Höningwald, sowie von Chisholm, Davidson und McDowell werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

### Ältere Philosophie: Die Philosophie des Albertus Magnus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501125 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 28 / Residenz Müller

06-M-P3-1

**Inhalt** Nachdem Albertus Magnus (1200-1280) lange im Schatten seines berühmten Schülers Thomas von Aquin gestanden hat, ist er in den letzten Jahren zunehmend als ein eigenständiger und höchst origineller Denker entdeckt worden. In seinen philosophischen Unternehmungen knüpft er gleichermaßen an Aristoteles wie auch an die neuplatonische Tradition der antiken Philosophie an und arbeitet dabei auch produktiv die vorausgehende arabische Literatur (v.a. Alfarabi, Avicenna und Averroes) auf. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns durch die Lektüre und Diskussion von Schlüsseltexten aus seiner Naturphilosophie, Ethik und Metaphysik das breite Spektrum seines philosophischen Denkens erarbeiten. Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

**Literatur** Ein Reader mit übersetzten Texten wird zur Verfügung gestellt.  
Albertus Magnus und sein System der Wissenschaften. Schlüsseltexte in Übersetzung, hg. v. Albertus-Magnus-Institut, Münster 2011.

## Philosophie im interdisziplinären Diskurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501126 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 R 28 / Residenz Mertens  
06-M-P5-1

Inhalt Philosophie und Sozialwissenschaften.  
Die gemeinsame Lektüre und Besprechung einschlägiger Passagen aus dem u.g. Buch von Martin Hollis soll Anlass zu einer philosophischen Reflexion auf Grundbegriffe sowie methodische und wissenschaftstheoretische Fragen der Sozialwissenschaften geben. – Persönliche Anmeldung ist nicht erforderlich, aber durchaus erwünscht.

Literatur Martin Hollis: *Soziales Handeln. Eine Einführung in die Philosophie der Sozialwissenschaft*. Aus dem Englischen übers. v. Joachim Schulte, Berlin (Akademie Verlag) 1995; Orig.: *The Philosophy of Social Science. An Introduction*. Cambridge (Cambridge University Press) 1994.

## Vorlesungen

## Proseminare

## Hauptseminare

### Metaphysik der Renaissance. Das Problem der Einzelseele bei Pico della Mirandola & Albrecht Dürer (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501127 Fr 18:00 - 22:00 wöchentl. 10.01.2014 - 07.02.2014 R 28 / Residenz Richter

## Oberseminare

### Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501123 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 R 28 / Residenz Lembeck

## Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

### Arabisch 1 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Kurs

1100100 Mo 10:30 - 12:00 wöchentl. 14.10.2013 - 03.02.2014 01.025 / DidSpra Hamlili  
Mi 10:30 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 01.025 / DidSpra Hamlili

Inhalt Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ziel des Kurses ist es, dass die Lerner sich in einfachen kommunikativen Situationen des Alltags zurechtfinden. Es werden alle Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) systematisch und ausgewogen trainiert. Landeskundliche und interkulturelle Inhalte in Bezug auf die arabischsprachigen Länder werden im Unterricht behandelt.

Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>

Literatur Lehrbuch: "Arabisch intensiv - Grundstufe", Auflage 4 (Juni 2012), Helmut Buske Verlag (über amazon ca. 55 Euro).  
Dieses Lehrwerk ist vom Landesspracheninstitut Bochum für den kommunikativ orientierten Arabisch-Unterricht entwickelt worden. Es wird am ZFS für die Kurse Arabisch 1 und Arabisch 2 eingesetzt.

### Arabisch 2 (4 SWS, Credits: 0)

Veranstaltungsart: Kurs

1100102 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 14.10.2013 - 03.02.2014 01.025 / DidSpra Hamlili  
Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 01.025 / DidSpra Hamlili

Inhalt Dieser Kurs ist der Fortsetzungskurs von Arabisch 1. Er richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse im Arabischen haben. In diesem Kurs werden die allgemeinsprachlichen Fertigkeiten vertieft (Behandeln der Tempora) und landeskundliche Aspekte behandelt. Das Niveau des Kurses orientiert sich am Niveau A1-A2 des Europäischen Referenzrahmens.

Hinweise Quereinsteiger müssen, sofern Sie einen Platz im Kurs erhalten, ein Einstufungsgespräch mit dem Dozenten führen.

Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis über den erfolgreich absolvierten Kurs Arabisch 1 am ZFS. Quereinsteiger müssen äquivalente Nachweise über das erreichte Niveau (entspricht etwa A1) vorlegen können oder ein Einstufungsgespräch mit dem Dozenten führen.

Literatur Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>

Literatur Lehrbuch: "Arabisch intensiv - Grundstufe", Auflage 4 (Juni 2012), Helmut Buske Verlag (über amazon ca. 55 Euro).  
Dieses Lehrwerk ist vom Landesspracheninstitut Bochum für den kommunikativ orientierten Arabisch-Unterricht entwickelt worden. Es wird am ZFS für die Kurse Arabisch 1 und Arabisch 2 eingesetzt.

### Arabisch 3 (3 SWS)

Veranstaltungsart: Kurs

1100104	Fr	11:30 - 14:00	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014		Hvezda
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die bereits Vorkenntnisse im Arabischen haben (Abschluss von Arabisch 2 am ZFS oder äquivalente Kenntnisse). Die Grundzüge der Grammatik werden vertieft und der Elementarwortschatz erweitert. Insbesondere wird das Lesen und Übersetzen einfacher arabischer Texte eingeübt.					
Hinweise	Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis über den erfolgreich absolvierten Kurs Arabisch 2 am ZFS oder äquivalente Arabischkenntnisse.					
Literatur	Lehrmaterial: Wird beim ersten Kurstermin bekannt gegeben.					

### Arabisch 4 (3 SWS)

Veranstaltungsart: Kurs

1100106	Fr	14:00 - 16:30	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014		Hvezda
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Grundkenntnisse in arabischer Schriftsprache haben. Vermittelt wird insbesondere das selbständige Lesen und Übersetzen arabischer unvokalisierter Texte einfacher bis mittlerer Schwierigkeitsgrade. Dazu werden anhand des Lehrbuches und weiterer Materialien die Grundzüge der Grammatik vertieft und der Wortschatz erweitert. Außerdem wird die Nutzung eines Wörterbuchs eingeübt.					
Hinweise	Teilnahmevoraussetzung ist der Nachweis über den erfolgreich absolvierten Kurs Arabisch 3 oder äquivalente Arabischkenntnisse.					
Literatur	Fischer, Wolf Dietrich; Jastrow, Otto: <i>Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart</i> . Bd. 1. Wiesbaden 1996. Darüber hinaus werden in Absprache mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zusätzliche Materialien ausgewählt.					

## Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Di 9-10 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, R 109, IHK-Gebäude

### Einführungsveranstaltung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0501151	Mo	16:00 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	R 110 / Alte IHK	Burkard
Zielgruppe	Für Erstsemester					

### Klassiker der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501152	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 110 / Alte IHK	Burkard
PRG-GrRP-1						

Inhalt Die Vorlesung gibt einen historischen Überblick über die wichtigsten Vertreter der Religionswissenschaft bis heute, führt in die verschiedenen Methoden und Theorien ein, die bei der Erforschung von Religion eine Rolle spielen, und gibt einen Einblick in die interdisziplinäre Ausrichtung des Faches.

### Einführung in die systematische Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501153	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	Burkard
SysRelP-1						

Inhalt Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Themen der systematischen Religionswissenschaft.

### Themen und Modelle systematischer Religionswissenschaft: Räume und Orte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501154	-	10:00 - 17:00	Block	24.03.2014 - 27.03.2014	R 110 / Alte IHK	Burkard
SysRelP-2						

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit Erscheinungsformen, Eigenschaften und Funktion heiliger Räume.  
Hinweise Vorbesprechung am 07.01.2014, 12 Uhr, R 110, Josef-Stangl-Platz 2

### Einführung in die Arbeitstechniken der Religionswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501155	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	R 110 / Alte IHK	Fügmann/Graff
Inhalt	Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Religionswissenschaft (Kenntnis der grundlegenden Literatur, Zitierweise, Anfertigung von Referaten und Hausarbeiten)					

### Disputation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501156 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 R 110 / Alte IHK Burkard

PR-S2-1

Inhalt Das Seminar beinhaltet Übungen zu den Schlüsselqualifikationen: Beurteilen, Kommentieren, Lektorieren, Publizieren und Präsentieren.

### Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501157 wird noch bekannt gegeben Burkard

PRB-Pro-1

Inhalt Im Seminar werden eigene Projekte unter Anleitung durchgeführt.

Hinweise 2 Std., nach Vereinbarung, R 110, Josef-Stangl-Platz 2. Zeit wird noch bekannt gegeben.

### Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501158 wird noch bekannt gegeben Burkard

Hinweise 2 Std., nach Vereinbarung, R 109, Josef-Stangl-Platz 2. Zeit wird noch bekannt gegeben.

### Ethik in den Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501159 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 110 / Alte IHK Fügmann

PhRP-2

Inhalt Aktuell ist die öffentliche Wahrnehmung von Religionen häufig mit den Themen Gewalt und Konflikt verbunden. Vertreter der großen Religionen verweisen jedoch auf das Potential, durch die ihnen jeweils eigenen theoretischen Grundlagen ein friedliches Zusammenleben zwischen verschiedenen Religionen und Kulturen, aber auch auf individueller Ebene möglich zu machen. Am Beispiel von Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam, aber auch verschiedener Neureligiöser Bewegungen, werden die in den Religionen enthaltenen Wert- und Moralvorstellungen, sowie die Begründung der jeweiligen Ethik Thema des Seminars sein.

### Vergangene und ethnische Religionen. "Stifter" großer Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501160 - 10:00 - 17:00 Block 21.10.2013 - 07.02.2014 R 110 / Alte IHK Klaes

RGP-2

Inhalt Hunderte Millionen Menschen beziehen ihr Leben auf die großen "Religionsstifter" wie Buddha, Jesus oder Mohammed. In diesem Seminar sollen Persönlichkeit, Berufung, Religiösität und Wirksamkeit dieser "maßgebenden Menschen" (Jaspers) vorgestellt werden und das unterschiedliche Verhalten glaubender Menschen ihnen gegenüber untersucht werden.

Hinweise Termine werden noch bekannt gegeben. Bitte Aushang und Homepage beachten.

### Religionsphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501161 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 35 / Residenz Schick

PhRP-1

Inhalt Die Epoche der Aufklärung wird gemeinhin mit einer kritischen Haltung gegenüber der Religion verbunden. In diesem Seminar werden aber nicht nur die klassischen Positionen Kants zur Frage der Religion und Leibniz Behandlung der Theodizeefrage behandelt, sondern auch etwas weniger bekannte Positionen - wie etwa die Malebranches oder George Berkeleys - um ein umfassendes Bild der Philosophie der Aufklärung in Europa zu liefern.

Literatur Zu Beginn des Seminars wird ein Reader bereit gestellt.

### Methoden und Disziplinen der Religionswissenschaft: Religionsphänomenologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501162 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 R 110 / Alte IHK Barth

GrRP-2

Inhalt Mircea Eliade prägte Mitte des 20. Jahrhunderts die Religionsphänomenologie mit seinen Theorien über das Heilige, die Symbole, die Mythen und das Ritual. Das Seminar behandelt seine zentralen Werke: "Das Heilige und das Profane", "Ewige Bilder und Sinnbilder", "Kosmos und Geschichte", "Das Mysterium der Wiedergeburt".

### Weltreligionen: Orthodoxes Christentum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501163 - 10:00 - 18:00 BlockSaSo 10.01.2014 - 12.01.2014 R 110 / Alte IHK Schwaderer

RGP-2

Inhalt Im Seminar wird die Entstehung und Entwicklung der Orthodoxie im Byzantinischen Reich und die Aufspaltung in Nationalkirchen vom 19.-21. Jahrhundert exemplarisch dargestellt. Der philosophische Teil beinhaltet die Auseinandersetzung von Philosophie und Religion am Übergang von Antike zum Mittelalter und darüber hinaus das Aufkommen des Palamismus und einen Einblick in die zeitgenössische Diskussion um den Wert der Orthodoxie in der modernen, globalisierten Welt.

Hinweise Vorbesprechung am 08.11.2013, 10.00 Uhr, R 110, Josef-Stangl-Platz 2.  
Die Veranstaltung kann auch für das Modul "Vertiefung Weltreligionen" (06-PRB-WRW/-1) angerechnet werden.

### Theoretische Philosophie: Kulturtheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501164 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2013 - 07.02.2014 R 110 / Alte IHK Burkard

PhTW/-1

Inhalt Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Theoriebildung in den Kulturwissenschaften anhand ausgewählter Themen.

Hinweise Die Veranstaltung kann für verschiedene Module angerechnet werden. Sprechen Sie diesbezüglich mit dem Dozenten.

### Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501165 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 R 110 / Alte IHK Burkard

PR-S2-1

Inhalt Das Seminar beinhaltet Übungen zu den Schlüsselqualifikationen: Beurteilen, Kommentieren, Lektorieren, Publizieren und Präsentieren.

### Tutorium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501150 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 R 110 / Alte IHK Burkard

Inhalt Übungen zur Planung, Gliederung, Durchführung von schriftlichen Hausarbeiten und zur Literatursuche.

### Textlektüre: Antike Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501105 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 R 110 / Alte IHK Gollasch

06-B-W1

Inhalt Platon: Politeia

Kaum eine Schrift hat in der Philosophiegeschichte so viel Missgunst wie auch Bewunderung auf sich gezogen wie die *Politeia*, in der Platon den Zusammenhang von Epistemologie, Anthropologie, Ontologie und politischer und individueller Lebenspraxis aufzeigt. Ausgehend von der Frage nach dem Wesen und Nutzen der Gerechtigkeit entwickelt sich ein Dialog über die dem Menschen förderliche Einrichtung von Seele und Gesellschaft, über Bedingungen, die den Einzelnen behindern oder zu seiner Entwicklung beitragen, und über die Maßstäbe, die wir an das Leben und Denken ansetzen. Da die *Politeia* als lebendiger Dialog konzipiert ist, in dem der Wissensstand der beteiligten Charaktere bestimmt, was gesagt wird und die Verwendung von Mythen, Metaphern, Analogien und Bildern eine wesentliche Rolle spielen.

Literatur Textgrundlage ist die Übersetzung Friedrich Schleiermachers (z.B. Rowohlt oder WBG). Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

### Textlektüre: Neuzeitliche Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501112 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 28 / Residenz Heuft

06-B-W3

Inhalt Kant, Kleine Schriften.

Kants kritische Philosophie gehört zu den bedeutendsten Projekten der Philosophie, leider auch zu den schwierigsten. Diese Veranstaltung versucht, Kant und seine Zeit über zwei seiner kleinen Schriften kennenzulernen: ‚Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht‘ (1784) und ‚Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte‘ (1786). Ergänzend werden wir Auszüge aus seiner ‚Anthropologie in pragmatischer Hinsicht‘ lesen.

Literatur Immanuel Kant, Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften, Hamburg 1999 (Meiner Verlag)  
Immanuel Kant, Anthropologie in pragmatischer Hinsicht, Hamburg 2003

### Probleme der älteren Philosophie: Philosophie der Freundschaft in der Antike (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501114 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 28 / Residenz Müller

06-B-W9

Inhalt Freundschaft (grch. philia; lat. amicitia) ist ein Schlüsselkonzept antiker Ethik, um das sich in den einschlägigen Texten immer wieder verschiedene theoretische und praktische Fragen ranken: Was ist überhaupt „Freundschaft“ bzw. ein „Freund“? Welche verschiedenen Arten der Freundschaft gibt es, und wie sind sie zu bewerten? Könnte man ohne Freunde überhaupt glücklich sein? Trumpfen freundschaftliche Engagements im Konfliktfall staatsbürgerliche Pflichten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar durch die Lektüre und Diskussion einschlägiger Texte von Platon (Lysis), Aristoteles (Nikomachische Ethik) und Cicero (Laelius de amicitia) nachgehen.

Literatur Zu diesem Zweck wird ein Reader mit übersetzten Texten zur Verfügung gestellt.

### Probleme der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501119 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 R 28 / Residenz Günzler

06-B-W11

Inhalt Phänomenologie des Suchens und Findens.  
Suchen müssen wir, weil das, was wir sehen, uns anderes verdeckt. Was also steckt in, was hinter den Dingen? Was liegt jenseits des Horizonts? Was birgt die Erde in sich? Ein zu enges Gesichtsfeld und eine sprunghafte Aufmerksamkeit zwingen uns zu Methode und Kooperation. Zum Glück fehlt uns dann nur noch der Zufall.  
Angeleitet vom Thema „Suchen und Finden“ soll das Seminar vor Augen führen, wie in der Phänomenologie eine präzise und unvoreingenommene Beschreibung von „Lebenswelt“ aussehen kann.

### Probleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501120 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 R 28 / Residenz Mertens

06-B-W12

Inhalt Zukunftsethik.  
Die Fortschritte der Technik haben zu kategorial neuen Handlungsmöglichkeiten, aber auch zu ganz neuen Gefährdungen geführt. Auf der einen Seite steht die enorme Ausweitung des Bereichs der Macht und Verfügbarkeit menschlichen Tuns. Auf der anderen Seite greifen die Möglichkeiten des technischen Handelns in die Zukunft menschlicher Existenz in neuartiger Weise ein, insofern die Folgen menschlichen Tuns in einem bisher nie dagewesenen Maß langfristig und irreversibel sind. In dieser Situation steht die philosophische Ethik vor der Herausforderung, eine dem modernen technischen Handeln angemessene Orientierung zu entwickeln. Dabei kommt dem Rekurs auf den Verantwortungsbegriff eine zentrale Bedeutung zu. – Anhand des u.g. Textes von Dieter Birnbacher sollen zentrale Probleme der gegenwärtigen sog. Zukunftsethik im Seminar erörtert werden.

Literatur Dieter Birnbacher: *Verantwortung für zukünftige Generationen*, Stuttgart (Reclam) 1988.

### Grundlagen der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501101 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 Tos.Saal / Residenz Mertens

06-B-P1

Inhalt Die Vorlesung möchte in Grundlagen des Philosophierens einführen. Nach einer ersten Klärung des Selbstverständnisses philosophischer Fragen und Antworten sowie ihrer historischen und systematischen Dimension sollen Grundprobleme der sog. theoretischen und praktischen Philosophie vorgestellt und eine Übersicht über verschiedene Disziplinen der Philosophie gegeben werden. Ein besonderes Gewicht wird auf der Bestimmung des Charakters philosophischer Argumente liegen.

## Epochen, Werke, Autoren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501102	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-P1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Lembeck
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Müller

Inhalt	<p>Gruppe 01: Aufklärung. Mit ‚Aufklärung‘ wird in der Philosophie sowohl eine Epoche wie eine bestimmte Geisteshaltung bezeichnet. Beide Aspekte kommen in Kants berühmter Schrift ‚Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?‘ von 1784 zusammen. Doch ist die Aufklärung weder auf den deutschen Sprachraum begrenzt noch ist sie als Epoche schlicht überholt. Gerade in den letzten Jahren findet man wieder vermehrt die Forderung, sich auf dieses Erbe zu besinnen. Wir werden in diesem Seminar kürzere Texte bzw. Textauszüge von der Aufklärungszeit bis zur Gegenwart lesen. Dabei kommen sowohl Befürworter der Aufklärung wie deren Kritiker zu Wort.</p> <p>Gruppe 02: Philosophische Anthropologie im 20. Jahrhundert. Während die humanwissenschaftliche anthropologische Forschung (natur-, sozial- und geisteswissenschaftlicher Provenienz) ein Wissen um das, was der Mensch sei, voraussetzen und vor allem seine äußeren Merkmale, Lebensbedingungen oder kulturellen Leistungen untersuchen, macht sich die Philosophische Anthropologie dieses als selbstverständlich gesetzte Wissen um den Menschen zum eigenen Problem. Sie fragt nach dem Menschen „im Ganzen“. Dieses „im Ganzen“ kann zweierlei bedeuten: einmal die integrale Perspektive auf den einen Menschen – im Unterschied zu den vielen Teilansichten, die möglich sind; „im Ganzen“ meint dann soviel wie „als solcher“, es meint den Menschen als Menschen, seiner Wesensauszeichnung nach. Es kann aber zum anderen auch meinen, dass nach der Stellung des Menschen „im Ganzen“ des Seins gefragt wird, nach seiner Stellung in der Welt. Denn wirklich philosophisch wird die Anthropologie erst mit dieser umfassenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Welt. Beide Fragehinsichten aber sind natürlich miteinander verschränkt. Das Seminar wird sich zentral den fünf grundlegenden Protagonisten der Philosophischen Anthropologie im 20. Jahrhundert widmen: Max Scheler, Helmuth Plessner, Arnold Gehlen und Ernst Cassirer, Wilhelm Schapp.</p> <p>Gruppe 03: Epikur und der Epikureismus. Epikur ist ebenso wie der ihm folgende Epikureismus aufgrund seiner Betonung der Lust als höchstes Gut häufig als ein schrankenloser Hedonist missverstanden worden. Im Rahmen des Seminars soll in einem ersten Schritt an Hand der überlieferten Zeugnisse Epikurs seine ethische Position sachgerecht rekonstruiert werden. Im zweiten Teil steht die auszugsweise Lektüre der Schrift De natura rerum von Lukrez aus dem ersten Jahrhundert v. Chr., in der eine atomistische Physik im Stile Epikurs entfaltet wird, im Zentrum. Dabei soll deutlich werden, inwieweit sich die epikureische Vorstellung der unerschütterlichen Seelenruhe (ataraxia) des Weisen auf entsprechende naturphilosophische und psychologische Auffassungen stützt.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Die Texte werden in einem für die TeilnehmerInnen kostenlosen Reader zusammengestellt. Zur Einstimmung: Was ist Aufklärung? Thesen und Definitionen, hrsg. v. Ehrhard Bahr, Stuttgart 1986. Gruppe 02: Die Texte werden zur Verfügung gestellt. Gruppe 03: Epikur: Briefe, Sprüche, Werkfragmente (grch.-dt.), hg. v. H.-W. Krautz, Stuttgart 2000. Lukrez: De rerum natura/Welt aus Atomen (lat.-dt.), hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1986.</p>						

## Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501116	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	Tos.Saal / Residenz	Heuft
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

06-B-P4

Inhalt	<p>Die bekannteste Disziplin innerhalb der Praktischen Philosophie als Philosophie des Handelns ist die Ethik – doch geht die Praktische Philosophie keineswegs in die Lehre vom (moralisch) richtigen Handeln auf. Die Vorlesung wird nach einem ersten Überblick über die Teilgebiete der Praktischen Philosophie nach dem ‚Wesen‘ von Handlungen fragen und den Zusammenhang von Handeln mit den Begriffen Absicht, Wille und Freiheit zu klären versuchen. Folgen soll ein kurzer Abriss über die wichtigsten Ethikkonzeptionen und ihre spezifischen Leistungen. Zum Schluss werden wir exemplarisch die besonderen Probleme angewandter Ethiken (Bereichsethiken) kennenlernen.</p>						
--------	---	--	--	--	--	--	--



### Grundtexte der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501117	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P4	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Jonas
	-	09:00 - 18:00	Block	10.10.2013 - 12.10.2013	R 110 / Alte IHK	03-Gruppe	Jonas

**Inhalt**  
 Gruppe 01: Hannah Arendt, Vita activa oder Vom tätigen Leben.  
 Arendts Schrift zählt zu den Klassikern der modernen politischen Philosophie, in denen die Bedeutung und die historische Wandlung unserer grundlegenden Begriffe von Freiheit, Gleichheit, Glück und Gesellschaft untersucht werden. Zentrale Leitkonzepte der Analyse von Arendt sind dabei die „menschliche Bedingtheit“ (the human condition), Privatheit vs. Öffentlichkeit, Arbeit, Herstellen und Handeln. Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns die zentralen Ideen dieses Werks durch gemeinsame Lektüre und Diskussion erschließen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Arendts bewusstem Rückgriff auf antikes Denken (insbesondere auf Aristoteles) zum Verständnis neuzeitlicher und moderner Probleme liegen wird.  
 Gruppe 02 und 03:  
 Herbert Marcuse beschreibt in *Der eindimensionale Mensch* die Verflechtungen zwischen manipulierten Konsumbedürfnissen einerseits und geistigem wie politischem Konformismus andererseits.  
 Theodor W. Adornos Satz „Es gibt kein richtiges Leben im falschen“ wird von Marcuse allerdings durch die Frage konterkariert, ob es nicht vielleicht doch möglich sei, ein „richtiges“ Leben zumindest anzustreben.  
 „Eine Antwort“, so Marcuse, „könnte sich aufdrängen, wenn man die kritische Theorie an ihrem schwächsten Punkt betrachtet – ihrer Unfähigkeit, die befreienden Tendenzen *innerhalb* der bestehenden Gesellschaft aufzuweisen.“

**Hinweise**  
 Gruppe 01: zusammen mit Penelope Stolzenberger  
 Gruppe 02: Dienstag, 16-18 Uhr, Josef-Stangl-Platz 2, Raum 110  
 Gruppe 03: Blockveranstaltung, Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. Oktober 2013  
 (Anmeldungen zur Blockveranstaltung bitte bis 1. Oktober 2013 an: julia.jonas@uni-wuerzburg.de - ggf. Anmeldung von Referatsthemen bitte bis 1. September 2013).

Prüfungsmodalitäten:

Bachelorstudiengang: Klausur (90 Minuten)

Magisterstudiengang: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Lehramtsstudiengänge: Klausur (90 Minuten) oder Mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten) oder Referat (ca. 25 Minuten)

**Literatur**

Gruppe 01:

Hannah Arendt, Vita activa oder Vom tätigen Leben, München / Zürich 2002.

Gruppe 02 und 03:

Herbert Marcuse, Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft, München, dtv

Der Text ist im Buchhandel zur Zeit vergriffen und wird deshalb in Form eines Readers bereitgestellt. Der Reader kann in der Woche vom 16.-20.09.2013 in der Bibliothek am Josef-Stangl-Platz 2 (Raum 110/107) zwischen 12.30 Uhr und 18.45 Uhr abgeholt werden. Bitte melden Sie sich bei den dann anwesenden Hilfskräften.

### Grundprobleme der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501118	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Ziegler
06-B-P4	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 - 07.02.2014	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Günzler
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Heuft

**Inhalt**  
 Gruppe 01: Politische Philosophie in Renaissance und Früher Neuzeit: Machiavelli und Spinoza.  
 Die beiden Autoren, zwischen denen etwa 150 Jahre liegen, markieren wichtige Etappen in der Säkularisierung der Theorie des Politischen, also in seiner Ablösung von religiösen oder anders idealisierenden Vorannahmen über den Menschen und seine Bestimmung als Gemeinschaftswesen. Sie stehen dabei beide bezeichnenderweise an Phasen des Umbruchs: Florenz sieht sich um 1500 zahllosen Umstürzen gegenüber, in denen sich Republikaner, Aristokraten und religiöse Eiferer bekämpfen; zudem ist ganz Italien ein Kuchen, von dem sich die großen europäischen Mächte ein Stück abschneiden wollen. In den Niederlanden zerbricht 1672, zwei Jahre, nachdem Spinoza den „Tractatus theologico-politicus“ veröffentlicht hatte, das prekäre Kräftegleichgewicht, das die Provinzen am Meer zu einer kulturellen und wirtschaftlichen Blüte, zu ihrem „Goldenen Zeitalter“ geführt hatte.  
 Auf dem Hintergrund verschiebbarer, eben nicht von Gott eingesetzter Ordnungen des Politischen entwickeln Machiavelli und Spinoza damit Theorien, die die Rolle und Position des Staatlichen und Politischen allererst zu bestimmen suchen. Dadurch sind sie beide bis heute aktuelle Philosophen des Politischen.  
 Gruppe 02: Existenzphilosophie.  
 Unter anderem anhand von Odo Marquards Vorlesungen über Existenzphilosophie sollen im Seminar die Philosophen Kierkegaard, Heidegger und Sartre besprochen werden.  
 Gruppe 03: Willensfreiheit.  
 ‚Wie frei sind wir?‘ von Ted Honderich ist eine schöne Einführung in die Theorien des Determinismus und Indeterminismus mit Blick auf die Frage, ob und inwiefern wir frei sind. Ziel des Seminars ist, gut gerüstet den aktuellen Diskussionen um die (Willens-)Freiheit folgen zu können.

**Literatur**  
 Gruppe 01: Wird noch bekannt gegeben.  
 Gruppe 03: Ted Honderich, Wie frei sind wir? Das Determinismus-Problem, Stuttgart 1995 (Reclam Universal-Bibliothek 9356)

## Psychologie

## Bachelor

## **Mantelmodul "Ausgewählte Themenbereiche der Psychologie" (06-PSY-AP/-1)**

### **Modul Entscheidungen im sozialen Kontext (06-PSY-EisK)**

#### **Economic Decision Making under Uncertainty, Risk, and Doubtlessness (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502213	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eichstaedt
Inhalt	This course will investigate how social cognition, prospect theory, and recent theories can be applied to economic decision making. Literature research will yield underpinnings to develop empirical studies in terms of about 4 to 6 students. Research questions will range from behavioral economics in consumer decisions to global finance. Das Seminar wird in englischer Sprache abgehalten, um im geschützten Rahmen einer Lehrveranstaltung erste Erfahrungen mit Diskussionen in dieser Fachsprache sammeln zu können.				
Hinweise	Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Seminar von Dr. Regina Reichardt "Entscheiden im sozialen Kontext" besucht werden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Rita Frizlen, email:frizlen@psychologie.uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Die Einführungsveranstaltung findet -- anders als zunächst vermutet -- am Mo. 14.10. ab 14.15 im SR 219 Uhr statt.				
Literatur	ECTS-Punkte für das Modul: 9 Kahneman, D., & Tversky, A. (1979). Prospect Theory: An analysis of decision under risk. <i>Econometrica</i> , 47, 263-291. Wilkinson, N. (2008). <i>An introduction to behavioral economics</i> . Basingstoke: Palgrave Macmillan.				
Voraussetzung	Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst;</li> <li>• 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</li> </ul>				
Nachweis	unbenotetes Referat (ca. 20 Minuten) in einem Seminar und 90minütige Klausur				
Kurzkommentar	Einführungsveranstaltung am Mo. 14.10. ab 14.15 Uhr				
Zielgruppe	BSc 5. und 6. Semester				

#### **Entscheidungen im sozialen Kontext (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502220	- -	Block	15.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Reichardt (geb. Krieglmeyer)
Inhalt	Wer oder was bestimmt, welche Entscheidung wir treffen? Welche Rolle spielen unsere Gefühle bei unseren Entscheidungen? Wie sind unsere Einstellungen repräsentiert und wie beeinflussen sie unser Verhalten? Wie urteilen wir über andere Personen, je nachdem welcher Gruppe diese angehören? Ziel des Seminars ist es, diese Fragen nach dem aktuellen Stand der Forschung zu beantworten. Hierzu werden grundlagenpsychologische Arbeiten zu kognitiven und affektiven Determinanten sozialer Informationsverarbeitung behandelt. Das Seminar wird in englischer Sprache abgehalten, um im geschützten Rahmen einer Lehrveranstaltung erste Erfahrungen mit Diskussionen in dieser Fachsprache sammeln zu können. Die Prüfungsleistungen können aber auch in deutscher Sprache erbracht werden.				
Hinweise	Diese Veranstaltung gehört im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Seminar "Economic Decision Making under Uncertainty, Risk, and Doubtlessness" von Prof. Eichstaedt besucht werden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Rita Frizlen, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: frizlen@psychologie.uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet. Die erste gemeinsame Veranstaltung findet am Montag, 14.10., 14 - 16 Uhr im SR 219 statt. Die Referatsverteilung findet am Dienstag, 22.10., 8 - 10 Uhr im SR 219 statt. Die Blöcke finden statt: Freitag, 22.11. und Freitag, 6.12., jeweils 14 - 17:30 Uhr und Samstag, 23.11. und Samstag, 7.12. jeweils 9 - 17 Uhr.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Es müssen beide Module (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein. Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.</li> <li>• 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.</li> </ul>				
Nachweis	Bachelor-Studierende: Prüfungsleistung: Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur.				
Zielgruppe	ECTS-Punkte für das Modul: 9 BSc. 5. und 6. Semester				

### **Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuIL)**

**Modulbezeichnung:**

*Entwicklung und lebenslanges Lernen*

**Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-EuLL*

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 4
5. ECTS-Punkte: 9
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 270
7. Dauer: *1 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: --  
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*
12. Teilmodul:  
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:  
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuLL-1* und *06-Psy-EuLL-2*  
Titel: *„Entwicklung und lebenslanges Lernen 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 4).  
Titel: *„Entwicklung und lebenslanges Lernen 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).

**Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuLL-1)**

**Teilmodulbezeichnung:**

*Entwicklung und lebenslanges Lernen 1*

**Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-EuLL-1*

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 4
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 120
7. a) Zuvor bestandene Module: --  
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*  
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*  
11. Prüfungsart: *Klausur*  
12. Prüfungsumfang: *45 Minuten*  
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*  
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*  
15. Lehrveranstaltungen:  
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-1S*  
Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 1“*  
Art: *Seminar*  
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*  
SWS: *2*  
Turnus: *Semesterweise*  
Teilnehmerzahl: *Max. 25*  
Sprache: *Deutsch*  
Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*  
Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*  
a) *1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelost.*  
b) *2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost.*

#### **Entwicklung und Medien (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502441 Di 10:00 - 12:00 Einzel 15.10.2013 - 15.10.2013  
Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Gralke

Inhalt Es erfolgt eine primär entwicklungspsychologisch orientierte Einführung in die Medienpsychologie. Die Themen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und es wird je nach Interessenlage eine Auswahl getroffen. Mögliche Themen sind: die evolutionäre Entwicklung von Zeichensystemen bis zum Continuity-System des Hollywood-Kinos und deren Einfluss auf menschliche Kognitionen und Emotionen, der frühe Erwerb medialer Zeichenkompetenz (Bilder, Filme, Benutzungsoberflächen), kognitive Verarbeitung von Filmen bei Kindern und Erwachsenen, der Einfluss von filmischen Gestaltungsmitteln, die Kultivierung von Kognitionen und Einstellungen, der Einfluss des Fernsehkonsums auf akademische Leistungen, soziale Effekte wie Gewalt in den Medien, prosoziale Effekte, Kreativität, parasoziale Interaktion und Angst, Theorie und Effekte der Computerspiele, Gesundheit und Medien, Werbewirkung auf Kinder und Erwachsene, Suspense und Entertainment-Theorie, Avatare und künstliche Welten.

Hinweise

#### **Entwicklung und Entwicklungsförderung im Kontext der Kinderkrippe (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502444 Fr 16:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 SE 122 RöR / Röntgen 10 Rösler  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 13.12.2013 - 13.12.2013 SE 122 RöR / Röntgen 10 Rösler  
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 SE 122 RöR / Röntgen 10 Rösler  
So 09:00 - 16:00 Einzel 15.12.2013 - 15.12.2013 SE 122 RöR / Röntgen 10 Rösler

Inhalt Angesichts der intensiven Debatte die zur Zeit in der Öffentlichkeit über das für und wieder von außerfamiliärer Betreuung im Alter von 0-3 geführt wird, wollen wir uns in diesem Kurs einmal mit der wissenschaftlichen Perspektive auf dieses Thema befassen. Wir werden uns damit beschäftigen, welchen Einfluss der Besuch einer Kinderkrippe auf die Entwicklung des Kindes tatsächlich hat, welche Voraussetzungen notwendig sind, um von guter Betreuungsqualität sprechen zu können und wie es darum in Deutschland und unseren Nachbarländern bestellt ist. Wir werden verschiedene Problemfelder (z.B. frühe Förderkonzepte, die Förderung v. Migrantenkindern oder die Reform der Erzieherinnenausbildung) und internationale Betreuungskonzepte (z.B. Reggio-Pädagogik oder Te Wāriki) näher beleuchten und gemeinsam durch kurze Referate, aktuelle Studien und viel gemeinsame Diskussion erarbeiten, wie sich verschiedene Aspekte der Krippenbetreuung möglichst entwicklungsförderlich gestalten lassen.

Literatur Wird in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben

Nachweis Zur Erlangung der 4 ECTS-Punkte sind ein kurzer Seminarbeitrag und das Bestehen einer Abschlussklausur notwendig

## **Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2)**

**Teilmodulbezeichnung:**

*Entwicklung und lebenslanges Lernen 2*

**Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-EuL-2*

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 5
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150
7. a) Zuvor bestandene Module: --  
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur und Referat*
12. Prüfungsumfang: *45 Minuten (Klausur) und ca. 20 Minuten (Referat)*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-2S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 2“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) *1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) *2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

**Entwicklung und Medien (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502441 Di 10:00 - 12:00 Einzel 15.10.2013 - 15.10.2013  
Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Gralke

Inhalt Es erfolgt eine primär entwicklungspsychologisch orientierte Einführung in die Medienpsychologie. Die Themen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und es wird je nach Interessenlage eine Auswahl getroffen. Mögliche Themen sind: die evolutionäre Entwicklung von Zeichensystemen bis zum Continuity-System des Hollywood-Kinos und deren Einfluss auf menschliche Kognitionen und Emotionen, der frühe Erwerb medialer Zeichenkompetenz (Bilder, Filme, Benutzungsoberflächen), kognitive Verarbeitung von Filmen bei Kindern und Erwachsenen, der Einfluss von filmischen Gestaltungsmitteln, die Kultivierung von Kognitionen und Einstellungen, der Einfluss des Fernsehkonsums auf akademische Leistungen, soziale Effekte wie Gewalt in den Medien, prosoziale Effekte, Kreativität, parasoziale Interaktion und Angst, Theorie und Effekte der Computerspiele, Gesundheit und Medien, Werbewirkung auf Kinder und Erwachsene, Suspense und Entertainment-Theorie, Avatare und künstliche Welten.

Hinweise

### Entwicklungsstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502443 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Schneider

## Modul Gesundheitspsychologie und emoti-onale Störungen (06-PSY-GueS/-1)

### Sucht - Entstehung, Aufrechterhaltung und Intervention/Gesundheitspsychologie A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502049 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 28.01.2014 SE 113 / Marcus9-11 Paelecke-Habermann

SSucht

Inhalt Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann, Frau Dr. Kleih oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

**Gemeinsame Vorbesprechung aller Vertiefungsseminare Interventionspsychologie und Einteilung in die Seminare am Mittwoch, den 16.10.2013 um 9:00 Uhr im Hörsaal 119.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Gesunder Schlaf - Gesunde Psyche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502037 Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - SE 114 / Marcus9-11 Schwerdtle

SeSchlaf

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Die Anmeldung kann bis zum 9.10.13 unter folgendem Link erfolgen:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann, Frau Dr. Kleih oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

**Gemeinsame Vorbesprechung aller Vertiefungsseminare Interventionspsychologie und Einteilung in die Seminare am Mittwoch, den 16.10.2013 um 9:00 Uhr im Hörsaal 119.**

### Sexuelle Störungen und Geschlechtsidentitätsstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502041 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - SE 113 / Marcus9-11 Flohr

SeStör

Inhalt Das Seminar soll Einblicke in die verschiedenen sexuellen Störungen geben. Es soll diskutiert werden, welche möglichen Entstehungsmodelle greifen und welche Therapiemöglichkeiten vorliegen. Es wird einen kleinen Exkurs dahingehend geben, wie das Strafrecht mit einigen der besprochenen Störungen umgeht.

Hinweise Die Anmeldung kann bis zum 9.10.13 unter folgendem Link erfolgen:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

### Emotionale Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502040 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - SE 114 / Marcus9-11 Glotzbach-Schoon

SEmoStör

Inhalt In diesem Seminar sollen folgende psychische Störungen vertieft behandelt werden: Depression, Schizophrenie, PTSD, Borderline und antisoziale Persönlichkeitsstörung. Der Schwerpunkt liegt auf neurobiologischen Ätiologiemodellen, es können aber auch Therapiekonzepte besprochen werden. Je nach Interesse können auch andere Störungen behandelt werden.

Hinweise Dieses Seminar wird als **Blockveranstaltung** an einem Wochenende im November oder Dezember stattfinden.

Bitte melden Sie sich bis zum 09.10.2013 unter folgenden Link für das Vertiefungsfach "Gesundheitspsychologie und emotionale Störungen" an:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

Nachweis Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, werden eine aktive Teilnahme in Form eines Referats und eine schriftliche Ausarbeitung erwartet.

### Affektive Störungen in der Sportpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502030 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.10.2013 - 11.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Ehrmann  
SeKISport

### Psychologie des Essverhaltens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502068 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Macht

PsychEssvh

Inhalt Die Veranstaltung führt in die Psychologie des Essverhaltens ein. Erarbeitet werden u.a. die folgenden Themenbereiche: Physiologische Grundlagen der Nahrungsaufnahme, Bedeutung von Lernprozessen im Essverhalten, Einflüsse kognitiver und emotionaler Faktoren, Störungen des Essverhaltens.

Hinweise Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/> Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.  
Gemeinsame Vorbesprechung aller Vertiefungsseminare Interventionspsychologie und Einteilung in die Seminare am Mittwoch, den 17.04.2013 um 9:00 Uhr im Hörsaal 119.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Nachweis Referat und Ausarbeitung

### Seminar Emotionale Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502061 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 12.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Schulz

SKIPs

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Störungsbildern der klinischen Psychologie und behandelt zentrale Theorien, Modelle für Ursachen und Ätiologie, Daten zur Epidemiologie, sowie Ansätze zu Diagnostik und Therapie. Dabei werden aktuelle Forschungsergebnisse in einem translationalen Ansatz berücksichtigt und die Rolle bio- und neuropsychologischer Aspekte berücksichtigt. Ziel des Seminars ist ein fundiertes und umfassendes Wissen über wichtige Störungsbilder der klinischen Psychologie zu vermitteln.

Hinweise This seminar is open to international students. We will discuss in the first session how to accommodate for potential language issues.  
Bitte melden Sie sich auch bis zum 9.10.13 unter folgendem Link erfolgen:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

Nachweis Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, werden regelmäßige und aktive Teilnahme und die Ausarbeitung eines Referats erwartet.

### Gesundheitspsychologie im Alter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502007 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - SE 114 / Marcus9-11 Herrmann

SeAlter

Inhalt Die Gesundheitspsychologie beschäftigt sich mit dem Erhalt und der Förderung von Gesundheit und somit mit präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen. Dabei stehen Kindheit und Jugend oftmals im Fokus, aber zunehmend werden auch immer mehr gesundheitsbezogene Veränderungspotentiale älterer Menschen bearbeitet. Dieser Aspekt, Gesundheitspsychologie im Alter, soll in diesem Seminar behandelt werden.

Hinweise Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>  
Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat und Ausarbeitung

### Experimentelle Emotionspsychologie in den Neurowissenschaften: Grundlagen und Intervention am Beispiel der

#### Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502044 - - BlockSaSo Herbert

SeExEmoNeu

Inhalt Im Alltag dient gerade die Sprache als ein wesentliches Werkzeug zur Kommunikation von Emotionen und Gefühlen. Andererseits kann die Unfähigkeit, Emotionen zu verbalisieren, ein Merkmal von neuropsychologischen und psychischen Störungen sein und als eine Ursache gestörter sozialer Interaktion angesehen werden. Das Seminar bietet Studierenden im Bachelorstudiengang Psychologie einen Einblick in den neuesten Forschungsstand zu den neurophysiologischen Grundlagen und klinischen Anwendungsbereichen von Emotion und Sprache, wobei eigene neurowissenschaftliche Untersuchungen und Forschungsschwerpunkte der Dozentin berücksichtigt werden. Durch mündliche Präsentationen (Referate, Diskussionsgruppen, Literaturrecherchen) können die besprochenen Themen aktiv durch die Seminarteilnehmer/innen mitgestaltet und Hauptverbindungsstellen zwischen emotionaler Sprache und Krankheit/Gesundheit hergestellt und diskutiert werden.

Hinweise Um eine möglichst zeitige Voranmeldung zur Blockveranstaltung wird gebeten. Bitte melden Sie sich per Email an bei: [cornelia.herbert@psychologie.uni-wuerzburg.de](mailto:cornelia.herbert@psychologie.uni-wuerzburg.de)  
Bitte melden Sie sich auch bis zum 9.10.13 unter folgendem Link erfolgen:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

### Biofeedback und Neurofeedback (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502046 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 SE 114 / Marcus9-11 Kleih  
 Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.  
 Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>  
 Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.  
 Bitte tragen Sie sich entweder bei Frau Dr. Paelecke-Habermann, Frau Dr. Kleih oder bei Frau DP Schwerdtle für das Seminar Gesundheitspsychologie ein. Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.  
**Gemeinsame Vorbesprechung aller Vertiefungsseminare Interventionspsychologie und Einteilung in die Seminare am Mittwoch, den 16.10.2013 um 9:00 Uhr im Hörsaal 119.**

## Modul Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung (06-PSY-GruVer)

### Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502323 Di 08:30 - 10:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 SE 202 / R6Ri11-P3 Janczyk  
 Inhalt Es wird ein Überblick über kognitive Strukturen und Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und über deren lernabhängige Ausbildung und Anpassung an Umgebungsbedingungen erarbeitet.

### Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502330 Sa 09:00 - 15:00 Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013 SE 304 / R6Ri11-P3 Pfister  
 - 09:00 - 15:00 BlockSaSo 14.12.2013 - 15.12.2013 SE 304 / R6Ri11-P3  
 Inhalt Das Seminar teilt sich in zwei Themenblöcke. Zunächst werden einige methodische Grundlagen betrachtet, die zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsergebnissen der experimentellen Psychologie und kognitiven Neurowissenschaft notwendig sind.  
 Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse auf inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich der Verhaltenssteuerung angewendet. Hier liegt der Schwerpunkt auf aktuellen Arbeiten zur Wahrnehmung und Antizipation von Handlungseffekten im Sinne einer ideomotorischen Handlungskontrolle.  
 Überblicksarbeiten werden dabei von allen TeilnehmerInnen gelesen und anhand von Fragen gemeinsam besprochen; vertiefende Originalartikel werden als Kurzreferate präsentiert. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt.

## Modul Mensch und Technik (06-PSY-MeuTe)

### Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502313 Do 16:00 - 17:30 Einzel 17.10.2013 - 17.10.2013 SE 202 / R6Ri11-P3 N.N./Will  
 Fr 09:00 - 12:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 11:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 12:30 Einzel 15.11.2013 - 15.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 11:00 Einzel 22.11.2013 - 22.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 12:30 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 12:30 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 12:30 Einzel 13.12.2013 - 13.12.2013 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Fr 09:00 - 12:30 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 SE 202 / R6Ri11-P3  
 Hinweise Blockveranstaltung  
 Einführungstermin: 17. Oktober, 16.-17.30 Uhr c.t.  
 Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 202

### Grundlagen Psychologischer Ergonomie

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502335 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 18.10.2013 - 07.02.2014 Grundgeiger  
 Ergon-1  
 Inhalt Das Modul vermittelt Grundlagen der Ergonomie in den Teilaspekten: menschliche Physiologie, Informationsverarbeitung, Biomechanik, Arbeitsgestaltung und für den Studiengang ausgewählte Themen der Psychologie.  
 Hinweise Vorlesungszeit ist 12:15 bis 13:45  
 Tutorium nur für MCS Studenten relevant. Tutorium beginnt am 22.10.13.



## Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

### Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy  näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moekel@uni-wuerzburg.de						
	<b>Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</b>						
	<b>Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b>						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i> . Heidelberg: Springer Medizin Verlag.  Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

### Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, **Basiskurs** (0.5 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

1200540	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	17.03.2014 - 17.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig
41-IK-BM	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	19.03.2014 - 19.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	18.03.2014 - 18.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	20.03.2014 - 20.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	16.10.2013 - 16.10.2013	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
Inhalt	<b>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchestrategien und -hilfsmittel</li> <li>• Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)</li> <li>• fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken</li> <li>• Recherche im Internet</li> <li>• Literaturverwaltung</li> </ul>						
Hinweise	<b>Handouts, Vorlesungsskripte</b> u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf <b>WueCampus</b> ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: <a href="mailto:andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de">andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de</a> 0931/ 31-88306.						
Nachweis	Die „ <b>Prüfungsleistung</b> “ wird voraussichtlich aus innerhalb des Kurses zu erarbeitenden Gruppenübungsaufgaben bestehen. Neben der Anmeldung zum Kurs ist eine weitere <b>Anmeldung</b> unter " <b>Prüfungsverwaltung</b> " erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.						
Zielgruppe							

## Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

### Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

#### **Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C++ / E-Prime** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502329	-	-	Block	14.10.2013 - 03.02.2014	Reuß/Sebald
Inhalt	<b>Inhalt:</b> An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht. E-Prime ist eine Softwareanwendung, die es ermöglicht, psychologische und neurowissenschaftliche Experimente auf dem Computer durch die Zusammenstellung einzelner Komponenten quasi im Baukastensystem schnell und variabel zu erstellen. Darüber hinaus gestattet E-Prime eine exakte Aufzeichnung von Reaktionszeiten im Millisekundenbereich und aller während des Experiments ablaufenden Vorgänge. Ziel des eintägigen Kurses ist es, Anfängern auch ohne Programmierkenntnisse anhand eines "Getting Started-Guide" eine praktische Einführung in die Grundlagen von E-Prime zu geben und die Erstellung einfacher eigener Experimente zu ermöglichen. Zudem werden eine schnelle Datenanalyse (E-DataAid) und die Zusammenführung mehrerer Datenfiles (E-Merge) erläutert.				
Hinweise	Vorbesprechung im Büro Dr. Sebald, erster Freitag im Semester, 11.00 Uhr.				
Literatur	<b>Literatur:</b> wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Voraussetzung	<b>Voraussetzungen:</b> Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.				
Zielgruppe	<b>Teilnehmerkreis:</b> Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.				

## Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

#### **Einführung Allgemeine Psychologie I**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0502300	Mo 10:00 - 12:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	Hörsaal / Röntgen 12	Kiesel
---------	------------------	--------	-------------------------	----------------------	--------

#### **Vorlesung Allgemeine Psychologie I** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502302	Do 10:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	HS Physiol / Physiolog.	Kunde
Inhalt	Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandgebiete: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.				
Hinweise	<b>Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt.</b>				
Literatur	Wird durch Aushang bekannt gegeben				
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, Studienanfänger				

#### **Übung zu: Allgemeine Psychologie I** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502304	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Kunde
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	Sebald
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	Kiesel
Inhalt	<b>Inhalt:</b> Zu ausgewählten Themen der Vorlesung werden in Form von Projektstudien aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und weiterführende Fragestellungen und Untersuchungsansätze abgeleitet.					
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt.					
Voraussetzung	<b>Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:</b> keine Voraussetzungen, Studienanfänger					

### Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502305 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 SE 304 / RöRi11-P3 Sebald

**Inhalt** **Inhalt:** Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.

**Hinweise** Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am:  
Montag, 14.10. um 11.30 Uhr im Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12, statt.

**Literatur** **Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Voraussetzung** **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten BA

**Nachweis** Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung.

**Zielgruppe** Psychologiestudenten BA

### Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502324 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 SE 202 / RöRi11-P3 Kiesel

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 SE 304 / RöRi11-P3 Kiesel

**Inhalt** Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden.

**Hinweise** Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am:  
Montag, den 14.10. um 11.30 Uhr im Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12 statt.

**Voraussetzung** Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA

**Nachweis** Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.

**Zielgruppe** Psychologiestudenten BA

### Allgemeine Psychologie I: Sprache und Sprachverwendung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502342 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 SE 202 / RöRi11-P3 Janczyk

**Inhalt** Das Seminar behandelt einen menschlichen Funktionsbereich, der weite Teile unseres Alltagslebens bestimmt und dessen Beherrschung mitunter „vorausgesetzt“ wird: Das System Sprache und dessen Verwendung – ein Thema, das in der aktuellen allgemein-psychologischen Forschung allerdings eher stiefmütterlich behandelt wird. Im Mittelpunkt des Seminars stehen dabei produktive Aspekte, das Sprechen und das Schreiben; die Rezeption gesprochener Sprache wird nur am Rande behandelt, die Rezeption geschriebener Sprache (das Lesen also) gänzlich ausgespart. Besonderes Augenmerk soll auf einer allgemein-psychologisch motivierten „Sprachpsychologie“ liegen, die sich zur „Psycholinguistik“ abgrenzt, indem sie Sprachverwendung als eine mögliche Handlungsalternative im menschlichen Verhaltensrepertoire zur Erreichung sprecher-/schreiberseitiger Ziele ansieht. Darüber hinaus werden im letzten Teil des Seminars Bezüge zu anderen Themengebieten der Allgemeinen Psychologie hergestellt, insbesondere zur Aufmerksamkeits- und Gedächtnispsychologie.

Als Einführungsseminar stehen in den behandelten Texten nicht unbedingt aktuellste und auf Details bezogene Artikel im Vordergrund. Die Auswahl soll vielmehr einen Überblick über klassische Theorien, Modelle und Befunde der Sprachpsychologie sowie über die in diesem Gebiet genutzten experimentellen Paradigmen bieten.

**Hinweise** Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am:  
Montag, den 14.10. um 11.30 Uhr im Külpe-Hörsaal, Röntgenring 12 statt.

## Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

### Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502240 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2013 - Hörsaal / Röntgen 12 Eder

**Inhalt** **Motivation und Emotion**  
Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.

**Literatur** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).

**Nachweis** Zweistündige Klausur

**Zielgruppe** BSc 2. Semester

### Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502202	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:15 Uhr, SR 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben.					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

### Soziale Emotionen: Warum ich fühle, was ich fühle, wenn du tust, was du tust. (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502204	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Alvarez Löblich
Inhalt	In diesem Seminar werden wir recht unterschiedliche, jedoch auf denselben Prozessen basierende emotionale Phänomene kennenlernen und diskutieren. Von impliziten Prozessen über Verstehen, Beurteilen, Sympathie, Empathie und stellvertretende Emotionen bis hin zu rein sozialen Emotionen wie Peinlichkeit werden wir uns mit einem breiten Spektrum an Aspekten dieses Bereiches mit Hilfe relevanter Theorien und aktueller Forschung auseinandersetzen.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird teils zur Verfügung gestellt, muss teils eigenständig recherchiert werden.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Aktive Mitarbeit</li> <li>• Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 Seiten)</li> </ul>					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

### Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502212	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas und schriftliche Ausarbeitung (Handout).					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

### "When I get sad I stop being sad and be awesome instead ...!" (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502214	-	-	Block	15.10.2013 - 05.01.2014		Reiter
Inhalt	Im Seminar werden wir uns mit Emotionen und deren Funktionalität beschäftigen: Was sind Emotionen? Wozu dienen sie uns? Im zweiten Teil des Seminars werden wir schwerpunktmäßig das Thema Emotionsregulation behandeln: Emotionen willentlich zu regulieren ist zentral für viele Bereiche unseres Lebens, u.a. für gelingende soziale Interaktionen und unsere psychische Gesundheit: So wäre es beispielsweise unhöflich, einen Menschen, der Mundgeruch hat, unseren Ekel spüren zu lassen. Außerdem hält es psychisch gesund, dass wir uns, wenn wir den Bus verpasst haben, nach einer kurzen Ärgerphase gedanklich wieder anderen Dingen zuwenden können. Im Seminar werden wir wichtige Modelle der Emotionsregulation erarbeiten und sowohl intraindividuelle als auch interindividuelle Unterschiede (z.B. Geschlechts- und kulturelle Unterschiede) in Regulationsstrategien kennenlernen. Außerdem werden Störungen der Emotionsregulation, wie sie z.B. bei der Borderline Persönlichkeitsstörung, bei Depression und beim Emotional Eating bekannt sind, behandelt. Der Fokus liegt dabei auf neueren wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:15 Uhr, SR 219) vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Diese Veranstaltung findet als Block vom 20. - 22. Dezember 2013 statt.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung						
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesenheit während des Seminarwochenendes</li> <li>• aktive Mitarbeit und Teilnahme an Diskussionen</li> <li>• Referat und schriftliche Ausarbeitung</li> </ul>					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

### Sticking to your guns - cognitive consistency as a motivational principle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502216	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Krishna
Inhalt	<p>This seminar will examine theories of cognitive consistency from a motivational perspective. From cognitive dissonance to self-verification, we often feel the need to act consistently - whether with past behavior, our personal standards or even our current mindset. Many psychological theories have recognized this and incorporated it as a motivational principle. In this seminar, we will discuss and compare theories of consistency in depth. Sessions will consist of a structured discussion of a journal article or short book chapter, followed by free-flowing criticism, application to daily life and integration with other theories. Weekly reading is therefore required.</p> <p>The seminar will be held in English; participants will be expected to join in the discussions in English. However, this is NOT intended as a hurdle, but rather as an exercise to practice your scientific language skills in a protected environment. The teaching language will be enforced only loosely. Participants are NOT required to hold a presentation.</p>				
Hinweise	<p>Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:15 Uhr, SR 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>				
Literatur	<p>This list is not finalized as yet and is subject to change!</p> <p>Carver, C. S. (1979). A cybernetic model of self-attention processes. <i>Journal of Personality and Social Psychology</i>, 37 (8), 1251.</p> <p>Crandall, C. S., Silvia, P. J., N'Gbala, A. N., Tsang, J. A., &amp; Dawson, K. (2007). Balance theory, unit relations, and attribution: The underlying integrity of Heiderian theory. <i>Review of General Psychology</i>, 11 (1), 12.</p> <p>Duval, T. S., &amp; Lalwani, N. (1999). Objective self-awareness and causal attributions for self-standard discrepancies: Changing self or changing standards of correctness. <i>Personality and Social Psychology Bulletin</i>, 25 (10), 1220-1229.</p> <p>Elliot, A. J., &amp; Devine, P. G. (1994). On the motivational nature of cognitive dissonance: Dissonance as psychological discomfort. <i>Journal of personality and social psychology</i>, 67 (3), 382.</p> <p>Harmon-Jones, E., &amp; Harmon-Jones, C. (2002). Testing the action-based model of cognitive dissonance: The effect of action orientation on postdecisional attitudes. <i>Personality and Social Psychology Bulletin</i>, 28 (6), 711-723.</p> <p>Higgins, E. T. (1997). Beyond pleasure and pain. <i>American psychologist</i>, 52 (12), 1280.</p> <p>Idson, L. C., Liberman, N., &amp; Higgins, E. T. (2004). Imagining how you'd feel: The role of motivational experiences from regulatory fit. <i>Personality and Social Psychology Bulletin</i>, 30 (7), 926-937.</p> <p>Rydell, R. J., McConnell, A. R., &amp; Mackie, D. M. (2008). Consequences of discrepant explicit and implicit attitudes: Cognitive dissonance and increased information processing. <i>Journal of Experimental Social Psychology</i>, 44 (6), 1526-1532.</p> <p>Sherman, D. K., &amp; Cohen, G. L. (2006). The psychology of self-defense: Self-affirmation theory. <i>Advances in experimental social psychology</i>, 38, 183-242.</p> <p>Spiegel, S., Grant-Pillow, H., &amp; Higgins, E. T. (2004). How regulatory fit enhances motivational strength during goal pursuit. <i>European Journal of Social Psychology</i>, 34 (1), 39-54.</p> <p>Stone, J., &amp; Cooper, J. (2001). A self-standards model of cognitive dissonance. <i>Journal of Experimental Social Psychology</i>, 37 (3), 228-243.</p> <p>Swann, W. B., Jr. (2012). Self-verification theory. In P. Van Lang, A. Kruglanski, &amp; E.T. Higgins (Eds.) pp23-42. <i>Handbook of Theories of Social Psychology</i>, Sage: London.</p> <p>Wicklund, R. A., &amp; Gollwitzer, P. M. (1981). Symbolic self-completion, attempted influence, and self-deprecation. <i>Basic and Applied Social Psychology</i>, 2 (2), 89-114.</p>				
Nachweis Zielgruppe	<p>Written exam (5 mins) at the end of every session; the questions will be presented in English and German and answers may be in either language. BSc 3. Semester</p>				

### Big Bang Theories of Motivation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502217	Di 18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Dignath/Götz
Inhalt	<p>James, Lewin, Tolman, Bandura - jeder kennt die großen Namen der großen Namen der Motivationspsychologie. Was haben sie geschrieben? Warum sind sie immer noch so wichtig?</p> <p>In diesem Seminar möchten wir Schlüsseltexte der Motivationspsychologie lesen, die das Verständnis und die Herangehensweise an motivationspsychologische Fragestellungen nachhaltig geprägt haben. Der Schwerpunkt liegt dementsprechend auf Lektüre und Diskussion von theoretischen Arbeiten.</p> <p>Ziel des Seminars soll es sein, motivationspsychologische Theorien gemeinsam zu erarbeiten und kritisch zu hinterfragen. Dazu werden wir in jeder Sitzung einen ausgewählten Text besprechen. Die Bereitschaft, wöchentlich (überwiegend englischsprachige) Texte zu lesen und vorzubereiten, wird vorausgesetzt.</p>				
Hinweise	<p>Vorbesprechung zu allen Seminaren und zur Einschreibung am Dienstag, 15. Oktober, 12:15 Uhr im SR 219.</p>				
Literatur	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• aktive Mitarbeit</li> <li>• mündliche Prüfung</li> </ul>				

## Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

### Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502059	Mo 12:00 - 13:30	wöchentl.	14.10.2013 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VLDiagn					
Inhalt	<p>Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.</p>				

### Diagnostische Interviews (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0502053	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Kraus
SdiagInter	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Kraus
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	Osinsky
Inhalt	Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.						
Hinweise	Die Anmeldung für alle drei Gruppen erfolgt am Donnerstag dem 17.10., 12:00-14:00 Uhr in HS 119 (Marcusstr. 9-11.). Eine Vorabinschreibung ist nicht notwendig.						

### Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (6 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

0502050	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
ÜTest	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -		03-Gruppe	Rodrigues
Hinweise	<b>Die Verteilung auf die Veranstaltungen findet statt am: Montag 14.10.2013, im Kühle HS in der Diagnostik-Vorlesung (12:00 - 13:30Uhr)</b>						
Nachweis	Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.						
Zielgruppe	Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.						

### Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502033	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	Hewig
SDipDok						

## Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

### Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502051	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
VDiffPers						
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.					
Literatur	Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: <i>Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung</i> (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006, Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): <i>Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie</i> . Hogrefe, Göttingen 2005					
Zielgruppe	Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters					

**Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502052	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Hewig
SDiffPs	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Schmidt
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 -	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	Karl
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	04-Gruppe	Rodrigues
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	05-Gruppe	Ulrich
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	SE 114 / Marcus9-11	06-Gruppe	Albrecht

Inhalt

**Group 1: Frontal Asymmetry (Johannes Hewig)**

Richard Davidson postulated in his model of anterior asymmetry and emotion that the asymmetrical activity of the dorsolateral prefrontal cortex is a trait-like disposition for the experience of positive and negative emotion. In particular, greater left frontal cortical activity is supposed to be associated with positive affect and greater left frontal cortical activity with positive affect. Since the formulation of the theory frontal asymmetry has been associated with a wide range of psychological constructs and clinical disorders. The seminar will comprise issues like approach and avoidance motivation, behavioral activation and behavioral inhibition, anger, fear and anxiety, anxiety disorders, depression, schizophrenia and their relation with frontal cortical activity and frontal asymmetry.

! Group 1 with Prof. Dr. Hewig will be held in English !

**Gruppe 2: Always look on the bright side: Forschungsseminar zu positiven Emotionen (Barbara Schmidt)**

In diesem Seminar werden Forschungsbefunde zu positiven Emotionen behandelt. Die Themen reichen von der Frage, ob Geld wirklich glücklich macht zu der Erhöhung von Vertrauen durch Oxytocin. Jeder Referent bekommt einen Artikel aus einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift und stellt diesen Artikel vor. Dabei wird besonderer Wert auf die Alltagsrelevanz des jeweiligen Themas und auf die gemeinsame Diskussion gelegt, die vom jeweiligen Referenten vorbereitet werden soll. Ich freue mich auf ein spannendes Seminar, in dem jede Art von Eigeninitiative gerne gesehen wird!

**Gruppe 3: Criminal Minds (Christian Karl)**

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit der Biopsychologie und evolutionäre Psychologie des Verbrechens. Auf Basis differentiell adaptiven Verhaltens besprechen wir Themen wie Aggressivität, Psychopathie, Pädophilie und Moralität. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem in der gemeinschaftlichen Diskussion und kritischen Hinterfragung der vorgegebenen Themen.

**Gruppe 4: Alpha- Aktivität als Marker für Persönlichkeitseigenschaften (Johannes Rodrigues)**

Das Seminar beleuchtet den Zusammenhang des Frequenzbandes Alpha im Elektroenzephalogramm mit verschiedenen Persönlichkeitseigenschaften wie z.B. Intelligenz, Annäherungs- und Vermeidungsverhalten sowie Eysenks Persönlichkeitstheorie. Jeder Referent erhält Basisliteratur und einem Artikel einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, den er im Seminar vorstellen soll. Gemeinsam sollen die Inhalte erarbeitet und diskutiert werden. Zusätzlich zur Präsentation der jeweiligen Thematik soll ein kurzes Handout die wesentlichen Punkte für die anderen Seminarteilnehmer zusammenfassen.

**Gruppe 5: Biopsychologie der Persönlichkeit (Natalie Ulrich)**

Wie unterscheiden sich die Gehirnströme, gemessen mit EEG, von Introvertierten und Extravertierten Personen? Aktivieren Personen mit hoher vs. niedriger Ängstlichkeit in bestimmten Situationen unterschiedliche Gehirnareale? Gibt es strukturelle Unterschiede zwischen den Gehirnen unterschiedlich intelligenter Personen? Fragestellungen dieser Art werden wir im Seminar behandeln. Dazu werden Sie in Referaten selbst recherchierte Studien vorstellen. Für die schriftliche Ausarbeitung ist ihr Forschergeist gefragt: Sie werden sich eine zum Seminar passende Fragestellung überlegen und beschreiben, wie Sie diese experimentell untersuchen würden.

**Gruppe 6: Neuroökonomie (Benjamin Albrecht)**

Das Seminar beleuchtet die Fragen, welche Persönlichkeitsaspekte Einfluss auf ökonomische Entscheidungen haben, wie sich diese Einflüsse auswirken und welche neuronalen Prozesse diesen Entscheidungsprozessen zugrundeliegen.

Hinweise

Die Zuteilung zu den Differentielle Psychologie-Seminaren findet zentral für alle Gruppen statt am

**Montag, den 14. Oktober 2013 um 12 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße.**

An dem zentralen Termin stellen wir die einzelnen Seminar-Gruppen noch einmal kurz vor. Dann werden Sie einer der Gruppen zugeteilt. Wir werden dabei versuchen, dafür zu sorgen, dass jeder von Ihnen in das Seminar kommt, das ihn am meisten interessiert. Deshalb bitten wir Sie, sich im Vorhinein schon einmal Gedanken zu machen, an welchem Seminar Sie teilnehmen möchten und sich auch Alternativen zu überlegen.

**Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502033	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	Hewig
SDipDok						

**Tutorium zur Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0502054	-	-	wöchentl.			Schwerdtle
---------	---	---	-----------	--	--	------------

TutDiffPsy

Inhalt Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:

Hinweise Ort und Zeit werden in der Vorlesung besprochen.

Literatur Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

**Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)**

### Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502001 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 -

Weyers/Wieser

VLBiops

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: Biopsychologische Rhythmen; Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation; Biopsychologische Aspekte der Entwicklung; Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen; Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens.

Literatur

Pinel, J.P.J., & Pauli, P. (Eds.). (2007). *Biopsychologie* (6 ed.). München: Pearson Studium.  
Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson Studium.

Voraussetzung

Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende ab 3. Semester.

Nachweis

Die Inhalte der Veranstaltung werden zusammen mit denen der Biologischen Psychologie I in einer Klausur geprüft.  
Die Klausur wird nach jedem Semester angeboten.  
Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 6 ECTS.

### Seminar zur Biopsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502003 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.10.2013 -

SE 114 / Marcus9-11

Weyers

SeBiopsEmo

Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.10.2013 -

SE 114 / Marcus9-11

Inhalt

In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen in dieser Gruppe aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Social Cognitive Neuroscience vorgestellt und diskutiert werden.

Themen sind z.B.:

- Personenidentifikation anhand von Gesichtern
- Emotionale Gesichtsausdrücke
- Körpersprache und Emotionen
- Mimikry
- Spiegelneurone
- Lügen und Täuschen
- Attraktivität und Partnerwahl
- Störungen der sozialen Wahrnehmung

Hinweise

Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll ab WS 2013/14 im 3. Fachsemester besucht werden. Daher bitten wir alle, die sich im WS 2013/14 im 2. Fachsemester befinden, dieses Seminar im kommenden SS 2014 zu besuchen. Alle diejenigen Studierenden, die sich in höheren Fachsemestern (3. und höher) befinden, bitten wir, dieses Seminar jetzt im WS 2013/14 zu belegen. Die erste Veranstaltungsstunde findet für ALLE Teilnehmer (also auch für diejenigen, die das Seminar um 16 Uhr besuchen möchten) am 14.10. um 14 Uhr in Raum 114.

Literatur

Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2007) Biopsychologie. München: Pearson Studium.  
Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Nachweis

Referat und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung).

### Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502002 Di 09:00 - 10:00 wöchentl. 15.10.2013 -

Schwerdtle

TBioPs

Inhalt

In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.

Literatur

Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). *Biopsychologie*. München: Pearson Studium.  
Carlson, N.R. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson Studium.

Zielgruppe

Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.

## Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

### Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1305001 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

Stock

06-PSY-EuG

### Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1305003 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014

Stock



## **Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)**

### **Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Praktikum

0502301	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	01-Gruppe	Sebald
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	02-Gruppe	Paelecke
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	03-Gruppe	Kirsch
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	04-Gruppe	Pfister
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	05-Gruppe	Dignath
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	06-Gruppe	Körner
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	07-Gruppe	Herbort
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	08-Gruppe	Götz
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	09-Gruppe	Janczyk
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	10-Gruppe	Rodrigues/Ulrich

Inhalt Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.

Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV.

Vorbesprechung am 1. Montag im Semester (14.10.2013; 14.15 Uhr Kühle-HS; Röntgenring 12)

## **Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY)**

### **Modulbezeichnung:**

*Entwicklungspsychologie*

### **Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-EPSY*

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: *6*
5. ECTS-Punkte: *9*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*
7. Dauer: *2 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: *--*  
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*
12. Teilmodul:  
Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:  
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1* und *06-Psy-EPSY-2*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „*Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)*“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 3).

## **Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY 1)**

### **Teilmodulbezeichnung:**

*Entwicklungspsychologie 1*

### **Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-EPSY-1*

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*  
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.1*“ (*06-Psy-EPSY-1V1*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: „*Entwicklungspsychologie 1.2*“ (*06-Psy-EPSY-1V2*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

### **Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502416	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013	HS Physiol / Physiolog.	01-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Waizenegger
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		02-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Waizenegger
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 -		03-Gruppe	Gralke
	Di	09:00 - 13:00	Einzel	11.02.2014 - 11.02.2014	HS Physiol / Physiolog.		

**Inhalt** Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPsy-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.

**Hinweise** Achtung: Am 15.10.2013 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPsy von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.

Aufgrund eines Forschungssemesters entfällt die Vorlesung von Frau Prof. Dr. Nieding im Wintersemester 2013/2014. Die **Klausur** findet aber dennoch statt: **am 11.02.2014 von 10-12Uhr im Hörsaal der Physiologie**.

Die **aktuelle Prüfungsliteratur** können Sie sich ab 15.10.2013 auf WueCampus herunterladen. Der Name des Kurses lautet "WS13\_VLEntwicklung". Der Zugangsschlüssel wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben (15.10.2013 von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal).

**Zielgruppe** Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang.  
Empfohlen für das 2. Semester.

## **Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPsy 2)**

**Teilmodulbezeichnung:**

*Entwicklungspsychologie 2*

**Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-EPsy-2*

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 3
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90
7. a) Zuvor bestandene Module: --  
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:  
a) *Referat mit Ausarbeitung oder*  
b) *Klausur oder*  
c) *mündliche Prüfung*
12. Prüfungsumfang:  
a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*  
b) *ca. 60 Min. (Klausur)*  
c) *ca. 15 Min.*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
15. Lehrveranstaltungen:  
Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPsy-2S*  
Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*  
Art: *Seminar*  
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: 90 h

Turnus: Semesterweise

Sprache: Deutsch

Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

### Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502402	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Rauh
Hinweise	<b>Achtung</b> : Am 15.10.2013 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.					

### Kinder und Jugendliche im Kontext der Familie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502414	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
	So	09:00 - 17:00	Einzel	01.12.2013 - 01.12.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Beziehungssystem „Familie“. Dabei geht es zu Beginn um die allgemeine Frage, was eine Familie ist, welche (modernen) Familienformen es gibt und wie sich Erziehungsstil der Eltern und kindliche Entwicklung gegenseitig beeinflussen. Weiterhin werden u.a. Geschwisterbeziehungen, Familien mit hochbegabten Kindern, Familien mit behinderten Kindern und die besondere Rolle der Väter thematisiert. Auch die Themenbereiche Armut, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch von Kindern sowie Scheidung, Trennung und Verlust der Eltern werden im Seminar besprochen. Damit zusammenhängend wird auf die klinische Entwicklungspsychologie der Familie und auf die Möglichkeiten der Prävention und Bewältigung von Konflikten in Familien eingegangen.					
Hinweise	<b>Achtung</b> : Am 15.10.2013 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.					

### Entwicklungen im Jugendalter (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502520	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	30.10.2013 - 30.10.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Waizenegger
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Waizenegger
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Waizenegger
	So	09:00 - 17:00	Einzel	08.12.2013 - 08.12.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	Waizenegger
Inhalt	Im Seminar werden verschiedenste Entwicklungen im Jugendalter eingehender behandelt. Neben den körperlichen, kognitiven und moralischen Entwicklungen im Jugendalter werden die unterschiedlichen Umwelten (z.B. Familie und Freunde), in denen sich Jugendliche entwickeln, beleuchtet. Zudem werden problematische Veränderungen im Jugendalter, wie z.B. Depression und Suizid, Drogen und Alkohol dargestellt und diskutiert.					
Hinweise	<b>Achtung</b> : Am 15.10.2013 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.					

## Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

### Seminar zur Interventionspsychologie (8 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502055	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Erlbeck
SIntervPs	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Käthner
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	Kübler
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	HS 119 / Marcus9-11	04-Gruppe	Kübler/Schwerdtle
Inhalt	Im Seminar werden zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte grundlegende und konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über grundlegende psychotherapeutische Methoden unterschiedlicher therapeutischer Ausrichtungen zu geben. The goal of this seminar is to give an overview of selected basic therapeutic methods. We will discuss established therapy techniques with a focus on CBT. Also other therapeutic fields will be highlighted.						
Hinweise	Die Online-Einschreibungsfrist läuft vom 01.04.–15.04.13. Sie können sich einmal in eines der vier Parallel-Seminare einschreiben. Vorrang haben 4.–6.-Semester des BSc-Studiengangs, danach können auch 3.-Semester zugelassen werden. Online registration: 01.04.–15.04.13						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Will be announced in the first session.						
Voraussetzung	BSc-Studiengang Psychologie 4.–6.-Semester (ggf. auch 3.-Semester)						
Zielgruppe	BSc 4.–6. Semester (bei freien Plätzen auch 3. Semester)						

## Modul Klinische Psychologie (06-PSY KIIPSY)

### Einführung in die Klinische Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502032	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 12.02.2014	HS Physiol / Physiolog.	Wieser/Platte/ Pauli
VLKlinPs						
Inhalt	Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.					
Literatur	Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). Klinische Psychologie -13., aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). Abnormal Psychology. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.					

### Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502039	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 -	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Platte
SeKIPs	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 -	SE 113 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.						

### Clinical Psychology - Taste studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502013	Do	14:00 - 15:30	wöchentl.	17.10.2013 - 11.02.2014	SE 113 / Marcus9-11	Platte
SeTaste						
Hinweise	Dieses Seminar richtet sich auch an internationale Studenten und Bachelor-Studenten, die Bachelorarbeiten im Bereich Geschmacksforschung schreiben. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.					

### Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502069	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 -	SE 114 / Marcus9-11	Tröger
SeKlps						
Inhalt	Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.					
Hinweise	Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06-PSY-KLIPSY und soll im dritten oder vierten Fachsemester besucht werden. Die Anmeldung für das Seminar erfolgt über folgenden Link: <a href="http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/klinischepsychologie/">http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/klinischepsychologie/</a>					
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung)					

### Kognitive Theorien psychischer Störungen

Veranstaltungsart: Seminar

0502026 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. SE 113 / Marcus9-11 Wiemer

SeKogTh

Inhalt In dem Seminar werden kognitive Theorien und Interventionen behandelt, die für die Entstehung, Aufrechterhaltung und Therapie psychischer Störungen relevant sind. Anhand klassischer und aktueller empirischer Befunde soll versucht werden, den Zusammenhang zwischen kognitiven Prozessen (z.B. Bewertungen, Aufmerksamkeit, Achtsamkeit) und psychischen Störungen (z.B. Depression, generalisierte Angststörung, Schizophrenie) besser zu verstehen.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

### Seminar: Schizophrenie in Abgrenzung zu Somatoformen und Dissoziativen Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502066 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Flohr

SeStör

Inhalt Das Störungsbild der Schizophrenie (Erscheinungsbild, Ätiologiefaktoren, Therapie) soll ausgiebig besprochen werden. Im Anschluss werden verschiedene Störungen vorgestellt und deren Abgrenzung zur Schizophrenie besprochen. Es wird einen kleinen Exkurs in die Darstellung der Störungen in der Popkultur geben.

Hinweise Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über ein Online-Formular unter folgender Adresse:  
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/klinischepsychologie/>

## Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

### Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 08.02.2014 HS Physiol / Physiolog. Huestegge

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt:

- Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar
- Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem
- Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln
- Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik
- Wissenschaftliche Begriffsbildung
- Operationalisierung von Begriffen
- Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie
- Messtheoretische Grundlagen
- Empirische Strukturen bei direkter Messung
- Problemfelder der Mathematischen Messtheorie
- Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern
- Messgeräte in der Psychologie
- Quellen von Messfehlern
- Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik
- Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt:

- Wissenschaftliches Erklären
  - Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen
  - Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik
  - Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen
  - Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen
  - Determinismus und Zufälligkeit
  - Zur Begründung des Zufalls
  - Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse
  - Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit
  - Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell
  - Empirische Forschung und die Induktionsproblematik
  - Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation
  - Grundprinzipien der Versuchsplanung
  - Das Problem der Zeit
  - Entwicklungspsychologische Methodik
  - Prozesse in der Zeit: Regelung
- 
- Analyse von Zeitreihen

### **Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Übung

0502307 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 Hörsaal / Röntgen 12 Pieczykolan  
Mi 16:00 - 18:00 Einzel 05.02.2014 - 05.02.2014 HS Physiol / Physiolog.

Inhalt In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen:

- Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsfrage bis zur Interpretation der Ergebnisse
- Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben
- Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen
- Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken
- Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV
- Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip)
- Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne

Literatur Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium. Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.

## **Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)**

### **Physiologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502006 Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 17.10.2013 - HS Physiol / Physiolog. Wischmeyer

VLPhysiol

Hinweise HS der Physiologie

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

### **Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502065 Mi 10:30 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - Heinsen

VLFunkNeur

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.

Hinweise Die Veranstaltung findet statt im Hörsaal des Instituts f. Rechtsmedizin, Versbacher Str. 3

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## **Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY)**

### **Modulbezeichnung:**

*Pädagogische Psychologie*

### **Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-PäPSY*

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *8*

5. ECTS-Punkte: *12*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *360*

7. Dauer: *2 Semester*

8. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie. In den Seminaren zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten*

und Therapieansätze hinsichtlich schulischer Probleme und Verhaltensauffälligkeiten erörtert.

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: 06-Psy-PäPSY-1 und 06-Psy-PäPSY-2

Titel: „Pädagogische Psychologie 1 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „Pädagogische Psychologie 2 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

## **Teilmodul "Pädagogische Psychologie 1" (06-Psy-PäPsy-1)**

**Teilmodulbezeichnung:**

*Pädagogische Psychologie 1*

**Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-PäPSY-1*

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *4*

5. ECTS-Punkte: *6*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur und Kurzbeitrag im Seminar*

12. Prüfungsumfang: *120 Minuten und 20 Minuten (Referat)*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1V1* und *06-Psy-PäPSY-1S2*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts“ (06-Psy-PäPSY-1V1)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*



Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“ (06-Psy-PäPSY-1S2)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

### Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502420 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - Hörsaal / Röntgen 12 Schneider

Inhalt Die Veranstaltung reflektiert die Bedingungsfaktoren schulischer und akademischer Bildungsprozesse und deren Wechselwirkungen. Hierzu werden individuelle Einflussfaktoren betrachtet (Intelligenz, Arbeitsgedächtnis, Vorwissen, Lernstrategien und Metakognition, motivationale und affektive Determinanten) sowie Faktoren der Schulumwelt und der sozialen/familiären Umwelt analysiert. Die zweite Hälfte der Veranstaltung fokussiert auf spezifische Themenfelder wie die Ergebnisse von Bildungsstudien, der Schriftspracherwerb, Prognose von Schulleistungen, Beratung und Intervention und das Lernen mit Medien.  
Die Vorlesung zielt darauf ab, Wissen auf den einzelnen Themengebieten umfassend zu vermitteln. Die Inhalte werden darüber hinaus in dem zusätzlich zu belegenden Seminar weiter vertieft.

Hinweise

Literatur Die Literatur wird zum großen Teil unter WueCampus2 als elektronischer Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Dort werden auch die Skripten und die Referatsmaterialien aus den Seminaren veröffentlicht. Die Adresse und die Zugangsdaten erhalten Sie in der ersten Sitzung der Vorlesung. Die Einschreibung erfolgt zudem automatisch durch Anmeldung und Zulassung in einem Vertiefungsseminar.

Voraussetzung Die Veranstaltung ist für Studierende im vierten Studiensemester empfohlen. Sie können das Modul auch in anderen Studiensemestern belegen, wobei in diesem Fall zeitliche Kollisionen mit anderen Modulen nicht ausgeschlossen werden können.

Nachweis Das gesamte Modul ist benotet und mit 6 ECTS-Punkten "dotiert". Für den Erwerb der Punkte sind zwei Leistungen erforderlich:

- Anmeldung und aktive Teilnahme an einem Vertiefungsseminar, inklusive Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe und Vorbereitung/Darstellung eines der Themengebiete im Seminar
- Anmeldung und Teilnahme an der Abschlussklausur

Die Klausur wird am Ende der Prüfungszeit stattfinden. Sie müssen sich selbstständig und innerhalb des Anmeldezeitraums zur Prüfung anmelden. Es wird eine (!) gemeinsame Klausur geschrieben. Die Verbuchung der Note und der Punkte erfolgt komplett. Die Einbringung von Teilen der Punkte für das Modul (z. B. nur auf das Referat) ist nicht möglich.

Zielgruppe Studierende des Bachelor-Studiengangs Psychologie

### Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung))

Veranstaltungsart: Seminar

0502431 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 01-Gruppe Rösler  
Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 02-Gruppe Beinicke  
Mo 17:00 - 19:00 wöchentl. 21.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 03-Gruppe Gahr

Inhalt Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Psychologie des Lernalers (Intelligenz, Gedächtnis, Metakognition, Vorwissen, Motivation und Ängstlichkeit), die Rolle von Lehrpersonen und Lernumwelt, Entwicklung schulischer Basiskompetenzen, sowie Schulerfolgsprognose und empirische Lernstandserhebungen.

Literatur Wird in den Seminaren bekannt gegeben

Voraussetzung Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung

Nachweis Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.

Zielgruppe Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester

## Teilmodul "Pädagogische Psychologie 2" (06-Psy-PäPsy-2)

**Teilmodulbezeichnung:**

*Pädagogische Psychologie 2*

**Kurzbezeichnung:**

*06-PSY-PäPSY-2*

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: 4
5. ECTS-Punkte: 6
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 180
7. a) Zuvor bestandene Module: --  
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
  - a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
  - b) *Referat mit Ausarbeitung oder*
  - c) *Klausur oder*
  - d) *mündliche Prüfung oder*
  - e) *Praktische Tätigkeit oder*
  - f) *Hausarbeit*
12. Prüfungsumfang:
  - a) *ca. 15 Min. und ca. 6 S. oder*
  - b) *ca. 30 Min. und ca. 3 S. oder*
  - c) *ca. 60 Min. oder*
  - d) *ca. 15 Min. oder*
  - e) *ca. 60 Std. oder*
  - f) *XXXXXXXXXXXXXX*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:  
Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-2S1* und *06-Psy-PäPSY-2S2*  
Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S1)*  
Art: *Seminar*  
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*  
SWS: 2  
Arbeitsaufwand: *90 h*  
Turnus: *Semesterweise*  
Sprache: *Deutsch*  
Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*  
Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S2)*  
Art: *Seminar*  
Verpflichtungsgrad: *Pflicht*  
SWS: 2  
Arbeitsaufwand: *90 h*  
Turnus: *Semesterweise*  
Sprache: *Deutsch*  
Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

### Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502432	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lingel
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Gahr
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	08:30 - 17:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	08:30 - 17:00	Einzel	15.12.2013 - 15.12.2013	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	16:00 - 17:00	Einzel	21.10.2013 - 21.10.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gnegel
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.11.2013 - 16.11.2013	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	17.11.2013 - 17.11.2013	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	

Inhalt Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PÄPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert

- Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus)
- Bilingualismus
- Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen
- Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language")
- Auswirkungen des Sprachsystems
- Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten

Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.

Voraussetzung Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PÄPSY1) zu besuchen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme 6 ECTS-Punkte verbucht.

### Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502433	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lenhard
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Bäuerlein
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gahr

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Welche Auswirkungen hat die leichte Zugänglichkeit von Pornographie auf Jugendliche
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten
- Entspannungstechniken
- Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Hinweise Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarunterlagen verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Kurzkommentar **Gruppe 3 (Gahr):**

ANMERKUNG ZUR ZEIT: 16:00-18:00 wird **16:30h-18:00h** meinen.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)

## Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

### Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502201	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 -	Hörsaal / Röntgen 12	Strack
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.					
Voraussetzung	Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).					
Zielgruppe	BSc 1. Semester					

### Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502209	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Strack
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind:  Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 16. Oktober 2013.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press					
Zielgruppe	BSc 1. Semester					

### Embodiment - Der Einfluss körperlicher Zustände auf mentale Prozesse (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502207	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Bakhtiari/Körner
Inhalt	Wie beeinflusst die eigene Körperhaltung unsere Gedanken? Werden Vorurteile durch körperliche Nähe verändert? Beeinflusst ein warmer Händedruck die Beurteilung einer Person? Kann man durch Händewaschen Schuld verringern? Beeinträchtigt Popcornessen die Wirkung von Werbung? Macht uns Fischgeruch misstrauisch? Körperliche Zustände beeinflussen unser Erleben und Verhalten oft auf subtile und überraschende Weise. Dazu werden in diesem Seminar vielfältige, klassische und aktuelle Originalarbeiten von den Studenten selbstständig vorbereitet und in den Sitzungen gemeinsam diskutiert. Ziel ist es dabei, sich einen strukturierten Überblick über das heterogene Feld der Emodimentforschung anzueignen.					
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 16. Oktober, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen Seminare.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>regelmäßige aktive Teilnahme</li> <li>Klausur</li> </ul>					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

### Macht und Moral

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502205	wird noch bekannt gegeben				Förster/Volk	
Inhalt	Die Idee, dass Machtbesitz einen Menschen und dessen Verhalten verändern kann, wurde schon vor Jahrhunderten geäußert. Dabei werden häufig die negativen Aspekte betont. Man befürchtet, dass Macht einen Menschen korrumpiert und ebenso wie Geld den Charakter verdirbt. In diesem Seminar sollen klassische und aktuelle sozialpsychologische Theorien und empirische Untersuchungen zu Macht und Moral herausgearbeitet und diskutiert werden. Ziel ist es, ein differenziertes Bild von der Wirkung von Machtbesitz auf unser moralisches Urteilen und Handeln zu entwickeln. Die Inhalte des Seminars sollen unter aktiver Mitarbeit der Seminarteilnehmenden gemeinsam erarbeitet werden.					
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 16. Oktober, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen Seminare.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor). Die Veranstaltung baut auf der Vorlesung und Literatur zum Teilmodul Sozialpsychologie I auf. Der Abschluss dieses Teilmoduls wird dringend empfohlen.					
Nachweis	aktive Teilnahme am Blockseminar (Termine: 10. - 12.01.2014) Klausur (Termin: 24.01.2014, 10:00 Uhr s.t., SR 219)					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

### Group processes in social psychology (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502206	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Krishna
Inhalt	This seminar is intended as an in-depth look at psychological processes in group contexts. From group formation to norms, conflict to intergroup relations, a multitude of interesting phenomena are in play when people come together in small groups. Sessions will cover basic theoretical concepts as well as more applied research, such as that on bullying or sexual harassment. Sessions will consist of a mixture of theoretical input, discussion and practical exercises. Note: Although the teaching language is English (including discussions), this is not intended as a hurdle for participants; you are invited to join and practice your English in a "safe" environment! Participants are NOT required to hold presentations.					
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 16. Oktober 2013, um 10:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Aufteilung auf die angebotenen Seminare.					
Literatur	Will be announced in the seminar.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor). Die Veranstaltung baut der Vorlesung und Literatur zum Teilmodul Sozialpsychologie I auf. Der Abschluss dieses Teilmoduls wird dringend empfohlen.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regular attendance and participation in discussions</li> <li>• written exam (details in the seminar)</li> </ul>					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

### Big Bang Theories of Social Psychologie

Veranstaltungsart: Seminar

0502208	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Dignath/Götz
Inhalt	James, Festinger, Bandura, Kahnemann - jeder kennt die großen Namen der Sozialpsychologie. Was haben sie geschrieben? Warum sind sie immer noch so wichtig? In diesem Seminar möchten wir Schlüsseltexte der Sozialpsychologie lesen, die das Verständnis und die Herangehensweise an sozialpsychologische Fragestellungen nachhaltig geprägt haben. Der Schwerpunkt liegt dementsprechend auf Lektüre und Diskussion von theoretischen Arbeiten. Ziel des Seminars soll es sein, sozialpsychologische Theorien gemeinsam zu erarbeiten und kritisch zu hinterfragen. Dazu werden wir in jeder Sitzung einen ausgewählten Text besprechen. Die Bereitschaft, wöchentlich (überwiegend englischsprachige) Texte zu lesen und vorzubereiten, wird vorausgesetzt.					
Hinweise	Alle Sozialpsychologie-Seminare werden am Mittwoch, 16.10., 10 - 12 Uhr im SR 219 vorgestellt. Die Einschreibung erfolgt dann auf der Homepage.					
Literatur	Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• aktive Mitarbeit</li> <li>• Mündliche Prüfung</li> </ul>					

## Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

### Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502308	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	01-Gruppe	Scheuchenpflug	
QMA-Tut	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	02-Gruppe		
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	03-Gruppe		
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	04-Gruppe		
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	05-Gruppe		
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	06-Gruppe		
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	07-Gruppe		
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	08-Gruppe		
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	09-Gruppe		
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	10-Gruppe		
	Inhalt	Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.					
	Hinweise	<b>Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.</b>					

### Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502328	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.					
Hinweise	Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Literatur	Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer. Aron, A., Aron, E.N. & Coups, E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.					
Nachweis	zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form					

## Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

### Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502309	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 06.02.2014	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB-Tut	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 07.02.2014	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 - 07.02.2014	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	04-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2013 - 09.02.2014	06-Gruppe	

Hinweise **Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.**

### Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502339	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs  
 Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.  
 Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

## Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WiPSY)

Um Ihnen und uns die Vergabe der Seminare zu vereinfachen, bitten wir Sie wie im Musterstudiumsverlaufsplan vorgesehen, im dritten und im vierten Semester je ein ABO-Seminar zu absolvieren und nicht mehr zu versuchen, beide Seminare in einem Semester zu belegen. Ab dem WS 13/14 ist folgendes Verfahren vorgesehen:

Alle Seminare mit Platzvergabe. Jeder kann sich nur in einem Seminar anmelden, Doppelanmeldungen sind nicht mehr möglich. Bei der Vergabe werden höherer Semester bevorzugt. Freie Plätze werden in der Nachfrist unter allen Angemeldeten verlost, d.h., es ist dann auch möglich, ein zweites Seminar zu belegen.

### Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502230	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 -	HS Physiol / Physiolog.	Eichstaedt
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	------------

Inhalt Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themen des zweiten Teils sind Personalauswahl, -entwicklung, Produktivität im Team, Führung, Organisationsanalyse, -entwicklung, Wissens- und Ideenmanagement, Organisationskultur, Stress-, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement.

Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1).

Literatur Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.  
 Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch der Personalpsychologie (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe.  
 Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch Organisationspsychologie (2. Auflage). Bern: Huber.  
 Schuler, H. (Hrsg.) (2004). Lehrbuch Organisationspsychologie (3. Auflage). Bern: Huber  
 Ulich, E. (2001). Arbeitspsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.  
 Weitere, vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung empfohlen.

### What's new in work and organizational psychology? Ein Journal Club (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502231	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Weikamp
Inhalt	In diesem Seminar werden in Form eines Journal Clubs aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten der Arbeits- und Organisationspsychologie präsentiert und anschließend von den Seminarteilnehmer/-innen aus verschiedenen Blickwinkeln heraus betrachtet. Ziel ist es, 1) sich vertiefte Kenntnisse zu Theorien, Methodik und zur Auswertung in diesem Forschungsgebiet anzueignen und 2) die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten zu üben.				
Hinweise	Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO). Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, 16:15 Uhr im Külpe-HS. <b>Seminaranmeldung</b> : Ab sofort über SB@Home möglich.				
Literatur	Die Themen bzw. Artikel werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen)</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung</li> </ul>				
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester				

### Arbeitsmotivationsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502232	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 -	SE 122 RÖR / Röntgen 10	Eichstaedt
Inhalt	Ein Literaturüberblick arbeits- und organisationspsychologischer Theorien und Untersuchungs-paradigmen wird erarbeitet und zur Entwicklung einer gemeinsamen Studie genutzt. Diese wird in Teilschritten seminarbegleitend ausgearbeitet, durchgeführt und dokumentiert. Je zwei bis drei Studierende arbeiten diese Teilschritte in Kurzpräsentationen und Unterlagen aus, die den jeweils folgenden Arbeitsschritt ermöglichen. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Alle Seminare werden am Montag, 8. Juli 2013, 16:15 Uhr im Külpe-HS vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren vom 9. Juli bis 14. Juli 2013 (Link auf der ABO-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.				
Literatur	Nerdinger, F.W. (2011). Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit. In: F.W. Nerdinger, G. Blicke & N. Schaper (Hrsg.). Arbeits- und Organisationspsychologie (2. Aufl., S. 393-408). Berlin: Springer. Heckhausen, H. (1989). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2006). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. McClelland, D.C. (1985). Human motivation. Glenview, Ill.: Scott, Foresman				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Recherchetätigkeit, Literaturlaufarbeitung, Materialerstellung) oder Mitwirkung am empirischen Seminarprojekt</li> </ul>				
Zielgruppe	Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt B.Sc. 3. bzw. 4. Fachsemester				

### Zwischen EU-Krise, Fahrbahnbegrenzung und Parteiproporz - Die Politik als Arbeitsplatz (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502233	- -	Block			Campbell
Inhalt	Die Studenten werden Konstrukte und Theorien der "klassischen ABO-Psychologie" in verschiedenen Bereichen der Politik anwenden. Themen in der Politik können hier sein: politische Parteien, Medien, Landes-, Bundes- und Internationale Politik usw. Ziel dieses Seminars ist zu zeigen, dass die Themen der ABO Psychologie nicht nur auf klassische Unternehmen angewendet werden können, sondern auf jegliche Organisationen in welcher Menschen zusammen agieren (unabhängig von deren Zielen und Ansprüchen). Grundlegende Themen und Konstrukte der ABO Psychologie werden hier im Kontext der Politik auf den verschiedenen Ebenen der Politik behandelt: "Kommunikation von Politikern", "Arbeitsgruppe", "Führung", "Aufbau und Struktur der Organisationen", Personalrekrutierung & -training", "Verhandlungsführung im Internationalen Bereich", "Lobbyismus". Die Studentengruppen gestalten einen Termin. Dazu bekommen sie Literatur vorgegeben (bestehend aus Grundlagentexten zum ABO Thema und weiterführende Literatur, die die Thematik im Bereich Politik mehr aufgreift). Die Studierenden sollen versuchen, den Grundlagentext auf die Anwendungstexte oder die Praxis anzuwenden. Des Weiteren sollen die Studentengruppen für ihre jeweilige Stunde eigenhändig Organisationseinheiten/Institutionen o.ä. der Politik recherchieren und vorstellen. Diese grundsätzliche Recherche dient dazu, das allgemeine Verständnis von politischen Entscheidungen und den Aufbau der verschiedenen Systeme zu verstehen, um das ABO Wissen hier verknüpfen zu können. Ziel des Seminars ist, den Studierenden aufzuzeigen, dass ABO Konstrukte und Theorien in sehr vielfältigen Bereichen einsetzbar sind. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: war am 8. Juli 2013, <b>Seminaranmeldung</b> : Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzgl. der Seminaranmeldung oder falls diese noch nicht online stehen sollten, wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Prof. Dr. Eichstaedt.  <b>Themenvergabe</b> : In der ersten Vorlesungswoche des WS wird an die Teilnehmer eine E-Mail versendet. Diese E-mail enthält Informationen zum Seminar und einen Doodellink, über welchen die Stundengestaltungsthemen verteilt werden. Blockseminar: Freitag 8.11., 12 - 20 Uhr, Samstag, 9.11., 8 - 16 Uhr, Sonntag, 10.11., 8 - 16 Uhr, SR 219 Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Literatur					
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)</li> </ul>				
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester				

### Lektürekurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502234	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eichstaedt
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	25.10.2013 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Vorlesungsbegleitendes Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird von Prof. Eichstaedt und Tutorinnen und Tutoren durchgeführt.				
Voraussetzung	Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				
Zielgruppe	B.Sc. 3. und 4. Semester, Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt				

### Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eichstaedt
Inhalt	Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Veranstaltung nach Bedarf				
Zielgruppe	Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.				

### Yes you can! Wie man Mitarbeiter motivieren kann (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502237	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Campbell
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Die Teilnehmer setzen sich während des Seminars intensiv mit anwendungsbezogenen Fragen der Motivationspsychologie auseinander. Sie suchen selbstständig nach einem schwierigen oder ungewöhnlichen Job unter besonderen Arbeitsbedingungen (z.B. Abfallwirtschaft, Bau, Armee) und schlüpfen in die Rolle eines Experten. In dieser Rolle sollen sie die Arbeitsgegebenheiten und deren Motivationspotential analysieren und ggf. in der Praxis verwendete Motivationsinterventionen bewerten. Letztendlich sollen die Teilnehmer eine zum ausgewählten Beispiel passende Interventionsstrategie vorstellen. Die Interventionsstrategie soll eine Motivationssteigerung zum Ziel haben und im Plenum diskutiert werden. Zu Beginn wird es eine kurze Einführung/Wiederholung zu den Themen Motivationstheorien und Arbeitsplatzbedingungen geben. Ziel des Seminars ist die selbstständige Bearbeitung von Problemthemen durch die Anwendung von Theorien auf die Praxis. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbereitung: war am 8. Juli 2013. <b>Seminaranmeldung:</b> Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzgl. der Seminaranmeldung oder falls diese noch nicht online stehen sollten, wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Prof. Dr. Eichstaedt.  <b>Terminvergabe:</b> Der erste Termin beider Seminare ist am 24.10.13. Hier werden auch die Termine für Vorträge vergeben.				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)</li> </ul>				
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester				

### Human Factors - "Menschliches Versagen" am Arbeitsplatz (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502238	- -	Block	15.11.2013 - 17.11.2013	219 / Röntgen 10	Weikamp
Inhalt	Wieso ereignen sich Flugunglücke wie in Überlingen (2000)? Wie kommt es zu Reaktorkatastrophen wie in Tschernobyl (1986) oder in Fukushima (2011)? Warum kentern Schiffe wie 1987 die Herald of Free Enterprise? Im Rahmen dieses Seminars sollen Risikofaktoren für unsicheres Handeln betrachtet werden und abgeleitet werden, wie sicheres Handeln wahrscheinlicher gemacht werden kann. Diese sog. Human Factors werden theoretisch und anhand von Fallbeispielen analysiert. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbereitung: Am Montag, 8. Juli 2013, um 16:15 Uhr im Külpe-HS. <b>Seminaranmeldung:</b> Ab sofort über SB@Home möglich. Termine des Seminars (jeweils in SR 219): Fr, 15.11.2013, 12-20 Uhr Sa, 16.11.2013, 8-16 Uhr So, 17.11.2013, 8-16 Uhr				
Literatur	Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• aktive Beteiligung (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen)</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung</li> </ul>				
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester				



### Coaching und Personalentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502242	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, Mitarbeiter zu persönlichem Wachstum zu befähigen. Jeder Mitarbeiter stößt in seinem Arbeitsalltag an Grenzen. Das Seminar "Coaching und Personalentwicklung" beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Mitarbeiter darin zu unterstützen, neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der ressourcenaktivierenden Beratung und anderen Coachingtechniken liegen. Ziel des Seminars ist es, Instrumente der Personalentwicklung kennenzulernen und nach Möglichkeit selbst anzuwenden. Zum Abschluss des Seminars wird jeder Teilnehmer selbst ein Coaching durchführen und in einer Hausarbeit dokumentieren. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, um 16:15 Uhr im Külle-HS. Die Anmeldung zu den Seminaren ist ab sofort über sb@home möglich.				
Literatur	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie, maximale Teilnehmerzahl: 30				
Nachweis	Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme</li> <li>• Hausarbeit</li> </ul>				

### Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502244	- -	Block			Campbell
Inhalt	Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: war am 8. Juli 2013. <b>Seminaranmeldung:</b> Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzgl. der Seminaranmeldung oder falls diese noch nicht online stehen sollten, wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Prof. Dr. Eichstaedt. <b>Themenvergabe:</b> In der ersten Vorlesungswoche des WS wird an die Teilnehmer eine E-Mail versendet. Diese E-mail enthält Informationen zum Seminar und einen Doodellink, über welchen die Stundengestaltungsthemen verteilt werden. Blocktermine: Fr. 29.11, 12 - 20 Uhr, Samstag, 30.11., 8 - 18 Uhr, und Sonntag, 1.12., 8 - 16 Uhr, jeweils Röntgenring 10, SE 219				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen), Handout)</li> </ul>				

### Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502246	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar werden Mechanismen funktionierender und konfliktreicher Kommunikation vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt vertieft. Wie funktioniert gute Kommunikation? Und warum geht sie so oft schief? Wie entstehen Konflikte und wie können sie beigelegt werden? Das Seminar "Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt" beschäftigt sich mit Kommunikation im Betrieb, vom Einstellungsgespräch über Mitarbeitergespräche bis zu kommunikativen Prozessen in großen Gruppen. Moderation, Mediation und strukturierte Gesprächsführung werden hierbei wichtige Themen sein. Schwerpunkte des Seminars sind sowohl die Vermittlung theoretischen Wissens über Kommunikation in der Arbeitswelt als auch die Anwendung des Gelernten in Rollenspielen, Gruppenarbeiten, usw. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, um 16:15 Uhr im Külle-HS. Die Anmeldung zu den Seminaren ist ab sofort über sb@home möglich.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme</li> <li>• Klausur</li> </ul>				

### Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1305003	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014		Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	--	-------

## Master

## **Diagnostik (06-PSY-MA-Dia/-1)**

### **Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502027	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SDiagM	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke

## **Methodenlehre (06-PSY-MA-ML)**

### **Methoden der Skalierung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502310	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Volk
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	------

## **Wahlpflichtbereich III Projektarbeit**

### **Projektseminar Verkehrspsychologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502331	Mi 12:30 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	SE 202 / R6Ri11-P3	Huestegge
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------------	-----------

## **Modul 06-PSY-MA-BELLF Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen - Forschung**

## **Modul 06-PSY-MA-EKI Experimentelle Klinische Psychologie**

### **Projektarbeit Experimentelle Klinische Psychologie (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Projekt

0502008	Do 09:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	HS 119 / Marcus9-11	Wieser
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

ProjExKIPs

Inhalt Der Schwerpunkt der Projektarbeit zur Experimentellen Klinischen Psychologie liegt in der theoretischen und empirischen Bearbeitung einer neurowissenschaftlich orientierten Fragestellung aus den für die Klinische Psychologie relevanten Bereichen Emotion/Motivation, Lernen, und Aufmerksamkeit mittels EEG.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben, der die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Forschungsarbeit vermittelt und damit die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit liefert.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis

Leistung:

- Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben
- Schriftlicher Untersuchungsbericht ( max 10 S.)

Zielgruppe

Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:  
Studierende des Master-Studiengangs Psychologie

### **Wahlpflichtfach Projektarbeit Experimentelle Klinische Psychologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502024	Di 18:00 - 19:30	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014		Pauli
---------	------------------	-----------	-------------------------	--	-------

ProjKIPs

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Hinweise Die Veranstaltung findet in Raum 114 statt.

Zielgruppe

Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

## **Modul 06-PSY-MA-EW Experimentelle Wirtschaftspsychologie**

## Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

## Modul 06-PSY-MA-IU Interindividuelle Unterschiede

### Seminar: Persönlichkeit und Risikoverhalten im Kontext monetärer Entscheidungen

Veranstaltungsart: Seminar

0502070 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 13.02.2014 Osinsky

PSY-MA-IU

Inhalt Menschen unterscheiden sich dahingehend, wie sie Entscheidungen in ökonomischen Situationen treffen. So mag der oder die eine bereit sein, auch sehr hohe Risiken einzugehen, um einen möglichst großen Gewinn zu erzielen. Andere Personen hingegen agieren eher vorsichtig und handeln nach dem Motto 'Lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach'. In Zeiten globaler ökonomischer Krisen wird es immer wichtiger, die Ursachen und Folgen solcher Interindividuellen Unterschiede zu verstehen.

In diesem Modul soll entsprechend der Einfluss von Persönlichkeitsfaktoren (z.B. Gier und Maximierungsneigung) auf das ökonomische Entscheidungsverhalten behandelt werden. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf neurokognitiven Mechanismen der Entscheidungstreffung und Feedback-Verarbeitung. Hierbei werden sowohl theoretische (Seminar) sowie empirisch-praktische (Projekt) Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt.

Im **Seminar** werden bedeutsame Theorien der Entscheidungstreffung behandelt und wichtige empirische Vorarbeiten zum Thema methodenkritisch diskutiert.

Im **Projekt** wird ein EEG-Versuch zum Thema Aktienhandel durchgeführt. Dies umfasst eine ausführliche Einführung in die EEG Technik, die Durchführung des eigentlichen Versuchs, sowie die gemeinsame Auswertung der erhobenen Daten.

Hinweise Das Seminar findet am Pleicherwall 1, 1. OG, Raum 102 statt.

### Projekt: Persönlichkeit und Risikoverhalten im Kontext monetärer Entscheidungen

Veranstaltungsart: Projekt

0502071 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 Osinsky

PSY-MA-IU

Inhalt Einführung in die EEG Technik  
Durchführung eines EEG-Versuchs zum Thema Aktienhandel  
Gemeinsame Auswertung der erhobenen Daten

## Modul 06-PSY-MA-KLI Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung

### Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502010 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - SE 114 / Marcus9-11 Andreatta

ProjExKIPs

Inhalt Als Schwerpunkt der Projektarbeit zur Klinischen Psychologie und Experimentellen Psychotherapieforschung wird untersucht, inwieweit Persönlichkeitsmerkmale Lernprozesses beeinflussen. Insbesondere, welchen Einfluss üben depressive und impulsive Persönlichkeitsmerkmale auf das Lernen von belohnenden Reize aus.

Das Ziel ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben. Dies beinhaltet die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichtlegung einer empirischen Forschungsarbeit. Somit werden auch die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit geschaffen. In der Veranstaltung werden wir uns mit Persönlichkeitsmerkmalen mit Hilfe von Fragebögen (z.B. Beck-Depression Inventory), peripher-physiologischen Maßen (z.B. Schreckreflex, Hautleitfähigkeit und Elektromyogramm) und subjektiven Ratings beschäftigen

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein gemeinschaftlich erstellter Untersuchungsbericht.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: 1. Studierende des 2. Studienabschnittes mit Prüfungsfächern im Bereich der Klinischen Psychologie 2. Studierende, die einen Leistungsnachweis nach § 26 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a) der Prüfungsordnung vom 02.12.2003 erwerben wollen 3. Die Veranstaltung wird für Studierende ab dem 7. Semester empfohlen.

### **Wahlpflichtfach Projektarbeit Klinische Psychologie und Experimentelle Psychotherapie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502024 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 SE 114 / Marcus9-11 Pauli

ProjKIPs

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

## **Modul 06-PSY-MA-KV Kognition und Verhalten**

### **Kognition und Verhalten (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Projekt

0502334 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 16.10.2013 - 16.10.2013 SE 304 / R6Ri11-P3 01-Gruppe Kiesel  
- - wöchentl. 02-Gruppe Pfister

### **Kognition und Verhalten (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502341 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 SE 304 / R6Ri11-P3 Kunde

## **Modul 06-PSY-MA-ME Motivation und Emotion**

### **Kolloquium Allgemeine Psychologie II (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502210 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 23.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Präsentation und Diskussion neuer Forschungsergebnisse.

Hinweise findet nach Bedarf statt.

Voraussetzung Studierende, die beabsichtigen, eine Abschlussarbeit auf dem Gebiet der Motivation/Emotion anzufertigen.

### **Projekte und Methoden (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

## **Modul 06-PSY-MA-SK Soziale Kognition**

### **Projekte und Methoden (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

## **Modul 06-PSY-MA-VP Verkehrspsychologie**

### **Projektseminar Verkehrspsychologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502331 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 SE 202 / R6Ri11-P3 Huestegge

### **Praktikum der Verkehrspsychologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Projekt

0502332 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 SE 202 / RöRi11-P3 Huestegge/  
Scheuchenpflug/  
Volk

## **Modul 06-PSY-MA-VV Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation**

### **Projektarbeit zur Verhaltensanalyse und -regulation (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502035 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 HS 119 / Marcus9-11 Kübler

ProVerh

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.  
Nachweis Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### **Projektarbeit zur Verhaltensanalyse und -regulation (4 SWS, Credits: 10)**

Veranstaltungsart: Projekt

0502036 Fr 12:00 - 15:00 wöchentl. 18.10.2013 - 07.02.2014 R 318 / Marcus9-11 Meule

ProVerh

Inhalt In der Projektarbeit führen Studierende gemeinsam als Gruppe eine Studie im Bereich der Verhaltensregulation mit Bezug auf gesundheitspsychologische bzw. klinische Themen durch. Im Seminar- und Tutoratsstil werden zunächst theoretische Grundlagen erworben und ein Versuchsdesign erarbeitet. Die Datenerhebung, -auswertung und -interpretation erfolgt nach Einarbeitung in eigenständiger Arbeit unter Supervision. Nach Besprechung der Ergebnisse verfassen die Studierenden hierüber Einzelberichte in Manuskriptform in Anlehnung an die Richtlinien der DGPs/ APA.

Hinweise Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die bereits im vorherigen Semester den Seminarteil zur Projektarbeit in Verhaltensanalyse und -regulation besucht haben. Interessierte Studierende, bei denen dies nicht der Fall ist, werden gebeten die Projektarbeit erst im nächsten Semester zu belegen.

## **Wahlpflichtbereich I und II**

### **Lehrstuhlkolloquium für Habilitanden und Doktoranden (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502018 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - HS 119 / Marcus9-11 Hewig/Kübler/

SHabilDok

Pauli/Wieser

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten  
Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Doktoranden, Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I sowie Studierende mit Vordiplom mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie".

## **Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen (06-PSY-MA-BELL)**

### **Sprach- und Bildungserfolg bei Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502435 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Segerer

Inhalt Psycholinguistische Befunde zur Mehrsprachigkeitsentwicklung und Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung

### **Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502440 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Schneider

### **Bildung, Entwicklung & lebenslanges Lernen - Forschungsseminar 1 (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502541 Mo 18:00 - 19:30 wöchentl. 21.10.2013 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/

Nieding

**Wissenserwerb mit Medien über die Lebensspanne (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502543 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Wannagat

**Einführung in die Medienkompetenz (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502544 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Rauh

**Entscheiden, Handeln & Arbeiten (06-PSY-MA-EHA)**

**Judgments in Standardized Situations: Cognitive and Communicative Influences (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502211 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 213 / Röntgen 10 Strack

**Inhalt** The present seminar aims at psychological mechanism which underlie the generation of responses in standardized situations, in which both asking and answering questions occurs in a predetermined format. Examples are surveys in the social sciences, interviews, social psychological experiments, personality questionnaires, etc. The theories that will be discussed construe standardized question answering as an activity of information processing and communicating in a social context.

The specific topics of the seminar include:

- Conventional theories of survey responding: "true value" and "error"
- Characteristics of the respondent
- Motivational influences
- Standardized questioning in a social context: a cognitive and communicative model
- Interpreting the question
- Generating a judgment
- Memory and inferences
- Accessibility and use of information
- Formatting the response and uttering it in a social context
- Psychological consequences of different administration modes (i.e., personal interview, telephone interview, questionnaire)

**Literatur** One basic text is a monograph by the instructor, which must be read by all participants. In addition, it is the participant's responsibility to present and discuss original articles which are referred to in the monograph and to present empirical publications.

Preliminary references: Sudman, S., Bradburn, N., & Schwarz, N. (1996). *Thinking about answers. The application of cognitive processes to survey methodology*. San Francisco: Jossey-Bass.

Tanur, J.M. (Ed., 1992). *Questions about questions. Inquiries into the cognitive bases of surveys*. New York: Russell Sage.

**Nachweis** Students must

- actively and regularly participate in the seminar and
- write a term paper on a topic to be selected jointly by the student and the instructor.

**Occupational Health Psychology (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502215 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Eichstaedt

**Inhalt** Durch einführende Orientierung im Themengebiet der betrieblichen Gesundheitsförderung werden Forschungsfragen herausgearbeitet und auf Teams verteilt. In nach Präferenz in Englisch oder Deutsch durchgeführten Team-Sessions werden dann Texte und Aufgaben bearbeitet, um diese seminarbegleitend als empirische Seminarprojekte zu erarbeiten. Zur praktischen Durchführung stehen Mittel der Online-Forschung zur Entwicklung experimenteller und korrelativer eigener Studien zur Verfügung.

**Literatur** Cooper, C.L. (2009). *International handbook of work and health psychology*. Chichester: Wiley-Blackwell.

Gatchel, R.J. (2012). *Handbook of Occupational Health and Wellness*. New York, NY: Springer.

Karasek, R. & Theorell, T. (1990). *Healthy work: Stress, productivity, and the reconstruction of working life*. New York, NY: Basic Books.

Schroer, A. (2000). *Betriebliches Gesundheitsmanagement*. Bremerhaven: Verl. für Neue Wiss.

Uhle, T. & Treier, M. (2011). *Betriebliches Gesundheitsmanagement*. Berlin: Springer.

Weiss, S.M. (1991). *Health at work*. Hillsdale, NJ: Erlbaum.

**Nachweis**

- Regelmäßige Teilnahme
- Referat mit Ausarbeitung (Recherchetätigkeit, Literaturlaufarbeitung, Materialerstellung)

**Zielgruppe** Master-Studierende im 1. und 2. Fachsemester

**Human Factors (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502326 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 07.02.2014 SE 304 / RöRi11-P3 Sebald

**Voraussetzung** Zielgruppe Psychologiestudenten Master Studiengang

**Zielgruppe** Psychologiestudenten Masterstudiengang

**Klinische Psychologie, Intervention & Neurowissenschaftliche Grundlagen (06-PSY-MA-KIN)**

### Klinische Psychologie, Interventionspsychologie und Klinische Neuropsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502011 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - HS 119 / Marcus9-11 Pauli/Kübler

VLKIPsMA

Inhalt Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.  
Literatur Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). *Klinische Psychologie -13.*, aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium  
Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). *Abnormal Psychology*. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz).  
Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). *Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe.  
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.

### Autismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502014 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - SE 113 / Marcus9-11 Platte

SeAutismus

Inhalt Im Seminar vertiefen wir die Erkenntnisse über die Autismus-Spektrums-Störung. Zunächst werden die neurowissenschaftlichen Erklärungsansätze der Erkrankung besprochen. Nach der Beschreibung der Symptome wird der Schwerpunkt auf den Therapieansätzen liegen. Es werden TEACCH, ABA und PECS und andere verhaltenstherapeutisch orientierte Ansätze diskutiert.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Master mit Grundkenntnissen und Interesse an Klinischer Neuropsychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

### Psychotherapeutische Methoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502060 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 13.02.2014 SE 114 / Marcus9-11 Conzelmann

SeStör

Inhalt Inhalte des Seminars ist die Beschäftigung mit Therapiemethoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen, z.B. Depression, Angst, ADHS, Persönlichkeitsstörungen, somatoforme Störungen, sexuelle Dysfunktionen, dissoziativen Störungen, Panikstörung, Essstörungen.... Nach einer kurzen Einführung zum Störungsbild und ätiologischen Aspekten werden die jeweiligen Therapiemethoden vorgestellt und einzelne Elemente werden praktisch eingeübt. Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Aufbau einer individuelle Therapiegestaltung und den Ablauf einer ambulanten Psychotherapie. Fallbesprechungen finden ebenso statt. Die Studierenden können die Themen mitwählen.

### Störungen des Sozialverhaltens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502004 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.10.2013 - SE 113 / Marcus9-11 Weyers

SeStörSozV

Inhalt In diesem Semester soll schwerpunktmäßig das Konzept *Psychopathie* behandelt werden. Nach Vorstellung und Diskussion grundlegender klinisch-psychologischer sowie neuropsychologischer Aspekte soll im zweiten Teil der Veranstaltung die Darstellung von Psychopathen in den Medien, insbesondere im Film, kritisch betrachtet werden.

Literatur Babiak, P. & Hare, R.D. (2007). *Snakes in suits. When psychopaths go to work*. New York: HaperBusiness.

Skeem, J.L., Polaschek, D.L.L., Patrick, C., & Lilienfeld, S.O. (2011). Psychopathic Personality: Bridging the Gap Between Scientific Evidence and Public Policy. *Psychological Science in the Public Interest*, 12, 95–162.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung BSc

Nachweis Scheinerwerb:  
Regelmäßige Teilnahme, Präsentation.

Zielgruppe Studierende im MSc-Studiengang

### Psychopharmakologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502015 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - Weyers

SPharma

Hinweise In diesem Semester werden vier Methodenseminare angeboten:

Conzelmann, Weyers, zweimal Real.

Anmeldung bis zum 10.10.13 unter  
[www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/](http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/)

Literatur Wird in der Veranstaltung zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Voraussetzung BSc

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme und Referat

Zielgruppe

### Methoden der Interventionsforschung1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502034 Mo 09:15 - 10:45 wöchentl. 21.10.2013 - 05.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Real

SMethInter

**Inhalt** Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

**Hinweise** Wird in dieser Form für den Diplom-Studiengang letztmalig angeboten!  
Dieses Seminar ist auch für Masterstudenten offen. Für Masterstudenten werden in diesem Semester vier Methodenseminare angeboten: Conzelmann, Weyers, zweimal Real.

Anmeldung bis zum 10.04.13 unter [www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/](http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/)

**Literatur** KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

**Nachweis** Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

**Zielgruppe** Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

### Methoden der Interventionsforschung2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502058 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 HS 119 / Marcus9-11 Real

SMethInter

**Inhalt** Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

**Hinweise** Wird in dieser Form für den Diplom-Studiengang letztmalig angeboten!  
In diesem Semester werden vier Methodenseminare angeboten: Conzelmann, Weyers, zweimal Real.

Anmeldung bis zum 10.04. unter [www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/](http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/)

**Literatur** KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

**Nachweis** Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

**Zielgruppe** Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

### Neuropsychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502048 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 SE 114 / Marcus9-11 Kleih

### Schmerz - Neurobiologische Grundlagen, psychologische Faktoren und Therapieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502023 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Wieser

SeSchmerz

**Inhalt** Schmerz ist ein adaptiver Vorgang, der Gefahr für den Körper signalisiert und protektive Reaktionen auslöst. Schmerz wurde für lange Zeit ausschließlich als sensorisches Phänomen oder als Symptom einer medizinischen Grunderkrankung betrachtet. Inzwischen ist aber klar, dass Schmerz eine psychobiologische Erfahrung ist, die sensorische ebenso wie emotionale Komponenten hat. In diesem Seminar werden die biologischen und psychologischen Grundlagen des Schmerzes, experimentelle Paradigmen zur Untersuchung von Schmerz im Labor, Ursachen von Phantomschmerz, unterschiedliche Möglichkeiten der Modulation von Schmerz wie z.B. durch Emotionen, Aufmerksamkeit, Lernen oder Erwartungen (Placebo-Effekt), Diagnostik (chronischer) Schmerzen sowie verschiedene Therapieverfahren besprochen.

**Hinweise**  
**Literatur**

Als Grundlagen werden Texte aus folgenden beiden Lehrbüchern verwendet:  
Basbaum, A.I. & Bushnell, M.C. (2009). *Science of Pain*. Elsevier, Amsterdam.  
McMahon, S.B. & Koltzenburg, M. (2010). *Wall and Melzack's Textbook of Pain. 5<sup>th</sup> Edition*. Elsevier, Amsterdam.  
Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.



### Journal Club in English (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502038 Mo 12:00 - 13:00 wöchentl. 14.10.2013 - SE 114 / Marcus9-11 Tröger

SJournClub

Inhalt Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise Credit Points:

Student participants can obtain a 'Schein' for their active participation. This course is not part of the mandatory classes of the Major or Minor.

Literatur Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

### Agoraphobie mit Panikstörung - Therapiekonzeption und -durchführung am Fallbeispiel (5 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502063 Mo 11:00 - 13:00 wöchentl. 14.10.2013 - SE 113 / Marcus9-11 Walz

SKIPsPrax Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - SE 113 / Marcus9-11

Inhalt Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Die Themen werden anhand eines möglichen Therapieverlaufs gewählt (Erstgespräch, Anamnese, Diagnosestellung, Therapieantrag, Konkretes Vorgehen bei der Behandlung ausgewählter Störungsbilder, schwierige Therapiesituationen). Die Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet, und anschließend praktisch vertieft werden (Rollenspiele, Kleingruppenarbeit). Durch Patientenvorstellungen und Fallvignetten sollen Einblicke in das Arbeiten an der Hochschulambulanz für Psychotherapie ermöglicht werden.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kurzkommentar Am 14.10.13 findet die Einführungsveranstaltung und Zuteilung zur Montags bzw. Donnerstagsgruppe statt. Das Seminar beginnt am 21.10.11 bzw. 24.10.13

### Selbst- und Emotionsregulation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502021 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 07.02.2014 R 318 / Marcus9-11 Meule

SeEmo

Inhalt Das Seminar behandelt grundlegende Theorien und Modelle zur Selbst- und Emotionsregulation, beispielsweise die Ansätze nach Carver & Scheier, Baumeister, und das Emotionsregulationsmodell nach Gross. Des Weiteren werden die neuronalen, kognitiven (exekutive Funktionen) und peripherphysiologischen (neuroviszerale Integration nach Thayer) Grundlagen selbst- und emotionsregulatorischer Prozesse erörtert. Auf die praktische Relevanz dieser grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse wird dann anhand ausgewählter Themen im gesundheitspsychologischen und klinischen Kontext (z.B. Sucht, Essverhalten, affektive Störungen, etc.) eingegangen.

### Fallseminar: Nicht-organische Insomnie – Therapieverfahren und deren Anwendung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502048 Mi 10:30 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 06.02.2014 SE 114 / Marcus9-11 Schwerdtle

SeNoln

Inhalt Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Anhand des Störungsbildes nicht-organische Insomnie, welches sehr häufig zusammen mit einer Vielzahl anderer Störungen auftritt, aber auch als primäre Störung diagnostiziert werden kann, werden die Themen anhand eines möglichen Therapieverlaufs gewählt (Erstgespräch, Anamnese, Diagnosestellung, Therapieantrag, mögliche Interventionen: z.B. Verhaltenstherapeutische Methoden, Hypnotherapie, Achtsamkeitsbasierte Ansätze). Die Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet und anschließend praktisch vertieft werden (Rollenspiele, Kleingruppenarbeit).

Hinweise **Eine gemeinsame Vorbesprechung aller Fallseminare und Einteilung in die Seminare findet am Montag, den 14.10.2013 um 11:00 Uhr im Raum 113 statt.**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Wahlpflichtbereich Nebenfach (10 ECTS-Punkte)

Im Nebenfach Informatik können Sie ohne Anmeldung teilnehmen.

Für die anderen Nebenfächer gilt: Sie können sich nur in einem Nebenfach anmelden.

Es können sich nur Psychologie-Studierende anmelden! Die Vergabe erfolgt per

Losverfahren. Sollte jemandem kein Nebenfach zugelost werden, gibt es eine Nachfrist. Die

Anmeldefrist läuft vom 15. September bis 8. Oktober 2013.

## Forensische Psychiatrie (06-PSY-MA-FOR/-1)

**Forensische Psychiatrie** (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502533 Mo - wöchentl. 14.10.2013 -

**Kinder- und Jugendpsychiatrie (06-PSY-MA-KJP/-1)**

**Kinder- und Jugendpsychiatrie** (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502531 Mo - wöchentl. 14.10.2013 -

**Klinische Neurobiologie (06-PSY-MA-KN)**

**Klinische Neurobiologie** (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502532 Mo - wöchentl. 14.10.2013 -

**Medienkommunikation (06-PSY-MA-MK/-1)**

**Medienkommunikation** (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502534 Mo - wöchentl. 14.10.2013 -

**Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (06-PSY-MA-PPP/-1)**

**Psychiatrie, Psychosomatic und Psychotherapie** (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502530 Mo - wöchentl. 14.10.2013 -

**Diplom**

**Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts**

**Allgemeine Psychologie II**

**Allgemeine Psychologie II** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502240 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2013 - Hörsaal / Röntgen 12 Eder

Inhalt Motivation und Emotion  
Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).

Nachweis Zweistündige Klausur

Zielgruppe BSc 2. Semester

### **Aggression und Gewalt** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502202	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:15 Uhr, SR 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben.					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

### **Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502212	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).					
Nachweis	Mündliche Präsentation eines Themas und schriftliche Ausarbeitung (Handout).					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

### **"When I get sad I stop being sad and be awesome instead ...!"** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502214	-	-	Block	15.10.2013 - 05.01.2014		Reiter
Inhalt	Im Seminar werden wir uns mit Emotionen und deren Funktionalität beschäftigen: Was sind Emotionen? Wozu dienen sie uns? Im zweiten Teil des Seminars werden wir schwerpunktmäßig das Thema Emotionsregulation behandeln: Emotionen willentlich zu regulieren ist zentral für viele Bereiche unseres Lebens, u.a. für gelingende soziale Interaktionen und unsere psychische Gesundheit: So wäre es beispielsweise unhöflich, einen Menschen, der Mundgeruch hat, unseren Ekel spüren zu lassen. Außerdem hält es psychisch gesund, dass wir uns, wenn wir den Bus verpasst haben, nach einer kurzen Ärgerphase gedanklich wieder anderen Dingen zuwenden können. Im Seminar werden wir wichtige Modelle der Emotionsregulation erarbeiten und sowohl intraindividuelle als auch interindividuelle Unterschiede (z.B. Geschlechts- und kulturelle Unterschiede) in Regulationsstrategien kennenlernen. Außerdem werden Störungen der Emotionsregulation, wie sie z.B. bei der Borderline Persönlichkeitsstörung, bei Depression und beim Emotional Eating bekannt sind, behandelt. Der Fokus liegt dabei auf neueren wissenschaftlichen Arbeiten zum Thema.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 15. Oktober 2013, 12:15 Uhr, SR 219) vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten bekannt gegeben. Diese Veranstaltung findet als Block vom 20. - 22. Dezember 2013 statt.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung						
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwesenheit während des Seminarwochenendes</li> <li>• aktive Mitarbeit und Teilnahme an Diskussionen</li> <li>• Referat und schriftliche Ausarbeitung</li> </ul>					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

## **Entwicklungspsychologie**

### Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502416	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013	HS Physiol / Physiolog.	01-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Waizenegger
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		02-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Waizenegger
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013		03-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 -		03-Gruppe	Gralke
	Di	09:00 - 13:00	Einzel	11.02.2014 - 11.02.2014	HS Physiol / Physiolog.		

**Inhalt** Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPHY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.

**Hinweise** Achtung: Am 15.10.2013 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPHY von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.

Aufgrund eines Forschungssemesters entfällt die Vorlesung von Frau Prof. Dr. Nieding im Wintersemester 2013/2014. Die **Klausur** findet aber dennoch statt: **am 11.02.2014 von 10-12Uhr im Hörsaal der Physiologie**.

Die **aktuelle Prüfungsliteratur** können Sie sich ab 15.10.2013 auf WueCampus herunterladen. Der Name des Kurses lautet "WS13\_VLEntwicklung". Der Zugangsschlüssel wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben (15.10.2013 von 10:15-11:45 Uhr im Physiologie-Hörsaal).

**Zielgruppe** Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang.  
Empfohlen für das 2. Semester.

## Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

### Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502051	Di	16:00 - 17:30	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-------

VDiffPers

**Inhalt** Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.

**Literatur** Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006,

**Zielgruppe** Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie*. Hogrefe, Göttingen 2005  
Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters

## Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502052	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Hewig
SDiffPs	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Schmidt
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 -	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	Karl
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	04-Gruppe	Rodrigues
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	05-Gruppe	Ulrich
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	SE 114 / Marcus9-11	06-Gruppe	Albrecht

Inhalt

### Group 1: Frontal Asymmetry (Johannes Hewig)

Richard Davidson postulated in his model of anterior asymmetry and emotion that the asymmetrical activity of the dorsolateral prefrontal cortex is a trait-like disposition for the experience of positive and negative emotion. In particular, greater left frontal cortical activity is supposed to be associated with positive affect and greater left frontal cortical activity with positive affect. Since the formulation of the theory frontal asymmetry has been associated with a wide range of psychological constructs and clinical disorders. The seminar will comprise issues like approach and avoidance motivation, behavioral activation and behavioral inhibition, anger, fear and anxiety, anxiety disorders, depression, schizophrenia and their relation with frontal cortical activity and frontal asymmetry.

! Group 1 with Prof. Dr. Hewig will be held in English !

### Gruppe 2: Always look on the bright side: Forschungsseminar zu positiven Emotionen (Barbara Schmidt)

In diesem Seminar werden Forschungsbefunde zu positiven Emotionen behandelt. Die Themen reichen von der Frage, ob Geld wirklich glücklich macht zu der Erhöhung von Vertrauen durch Oxytocin. Jeder Referent bekommt einen Artikel aus einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift und stellt diesen Artikel vor. Dabei wird besonderer Wert auf die Alltagsrelevanz des jeweiligen Themas und auf die gemeinsame Diskussion gelegt, die vom jeweiligen Referenten vorbereitet werden soll. Ich freue mich auf ein spannendes Seminar, in dem jede Art von Eigeninitiative gerne gesehen wird!

### Gruppe 3: Criminal Minds (Christian Karl)

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit der Biopsychologie und evolutionäre Psychologie des Verbrechens. Auf Basis differentiell adaptiven Verhaltens besprechen wir Themen wie Aggressivität, Psychopathie, Pädophilie und Moralität. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem in der gemeinschaftlichen Diskussion und kritischen Hinterfragung der vorgegebenen Themen.

### Gruppe 4: Alpha- Aktivität als Marker für Persönlichkeitseigenschaften (Johannes Rodrigues)

Das Seminar beleuchtet den Zusammenhang des Frequenzbandes Alpha im Elektroenzephalogramm mit verschiedenen Persönlichkeitseigenschaften wie z.B. Intelligenz, Annäherungs- und Vermeidungsverhalten sowie Eysenks Persönlichkeitstheorie. Jeder Referent erhält Basisliteratur und einem Artikel einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, den er im Seminar vorstellen soll. Gemeinsam sollen die Inhalte erarbeitet und diskutiert werden. Zusätzlich zur Präsentation der jeweiligen Thematik soll ein kurzes Handout die wesentlichen Punkte für die anderen Seminarteilnehmer zusammenfassen.

### Gruppe 5: Biopsychologie der Persönlichkeit (Natalie Ulrich)

Wie unterscheiden sich die Gehirnströme, gemessen mit EEG, von Introvertierten und Extravertierten Personen? Aktivieren Personen mit hoher vs. niedriger Ängstlichkeit in bestimmten Situationen unterschiedliche Gehirnareale? Gibt es strukturelle Unterschiede zwischen den Gehirnen unterschiedlich intelligenter Personen? Fragestellungen dieser Art werden wir im Seminar behandeln. Dazu werden Sie in Referaten selbst recherchierte Studien vorstellen. Für die schriftliche Ausarbeitung ist ihr Forschergeist gefragt: Sie werden sich eine zum Seminar passende Fragestellung überlegen und beschreiben, wie Sie diese experimentell untersuchen würden.

### Gruppe 6: Neuroökonomie (Benjamin Albrecht)

Das Seminar beleuchtet die Fragen, welche Persönlichkeitsaspekte Einfluss auf ökonomische Entscheidungen haben, wie sich diese Einflüsse auswirken und welche neuronalen Prozesse diesen Entscheidungsprozessen zugrundeliegen.

Hinweise

Die Zuteilung zu den Differentielle Psychologie-Seminaren findet zentral für alle Gruppen statt am

**Montag, den 14. Oktober 2013 um 12 Uhr im HS 119 in der Marcusstraße.**

An dem zentralen Termin stellen wir die einzelnen Seminar-Gruppen noch einmal kurz vor. Dann werden Sie einer der Gruppen zugeteilt. Wir werden dabei versuchen, dafür zu sorgen, dass jeder von Ihnen in das Seminar kommt, das ihn am meisten interessiert. Deshalb bitten wir Sie, sich im Vorhinein schon einmal Gedanken zu machen, an welchem Seminar Sie teilnehmen möchten und sich auch Alternativen zu überlegen.

## Tutorium zur Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502054	-	-	wöchentl.			Schwerdtle
---------	---	---	-----------	--	--	------------

TutDiffPsy

Inhalt Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:

Hinweise Ort und Zeit werden in der Vorlesung besprochen.

Literatur Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

## Sozialpsychologie

### Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502201	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 -	Hörsaal / Röntgen 12	Strack
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	--------

Inhalt Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.

Literatur Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). Social psychology. New York: Psychology Press

Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig.

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, für alle Studierenden der Psychologie im Grundstudium (Diplom und Bachelor).

Zielgruppe BSc 1. Semester

### Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502209 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Strack  
Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 219 / Röntgen 10

Inhalt Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.

Hinweise Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind:

Vorbesprechung nach der Vorlesung von Prof. Strack am 16. Oktober 2013.

Literatur Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). *Social psychology*. New York: Psychology Press  
Zielgruppe BSc 1. Semester

## Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). *Biologische Psychologie*. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

### Tutorium zur Übung: Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502002 Di 09:00 - 10:00 wöchentl. 15.10.2013 - Schwerdtle

TBioPs

Inhalt In diesem Tutorium sollen einzelne Inhalte der Biologischen Psychologie II ausführlicher vorgestellt und erörtert werden. Dies betrifft insbesondere die Methoden und Ergebnisse einzelner wesentlicher Untersuchungen, die in der Übung nur skizziert werden können.

Literatur Pauli, P. (Hrsg.): Pinel, J.P.J. (2007). *Biopsychologie*. München. Pearson Studium.  
Carlson, N.R. (2004). *Physiologische Psychologie*. München. Pearson Studium.

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des ersten Studienabschnittes ab 3. Semester in Ergänzung zur Einführung in die Biologische Psychologie II.

## Statistik und Methodenlehre

### Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 08.02.2014 HS Physiol / Physiolog. Huestegge

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird behandelt:

- Grundlegende Modellvorstellungen der Psychologie (Präformation, Adaptation und Repräsentation) und ihr Methodeninventar
- Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Wissenschaft als Sprachsystem
- Zeichensysteme: Kriterien und Sinnregeln
- Grundlagen der Logik: Aussagenlogik und Prädikatenlogik
- Wissenschaftliche Begriffsbildung
- Operationalisierung von Begriffen
- Operationalisierung von Grundgesamtheiten: Stichproben- und Schätztheorie
- Messtheoretische Grundlagen
- Empirische Strukturen bei direkter Messung
- Problemfelder der Mathematischen Messtheorie
- Empirische Strukturen bei Messungen mit Fehlern
- Messgeräte in der Psychologie
- Quellen von Messfehlern
- Die VP als Messgerät: die Selbstbeobachtung und ihre Kritik
- Apparative Verhaltensmessung und psychophysiologische Messgeräte

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils SS) wird behandelt:

- Wissenschaftliches Erklären
  - Kausale und nicht-kausale Bedingungsstrukturen
  - Intuition als Erklärung: Das Problem der Hermeneutik
  - Erklären nach Hempel & Oppenheimer und daraus resultierende Forschungstypen
  - Probleme bei unterschiedlichen Erklärungstypen
  - Determinismus und Zufälligkeit
  - Zur Begründung des Zufalls
  - Herstellen und Prüfen zufälliger Prozesse
  - Konzeptionen der Wahrscheinlichkeit
  - Die Verwendung des Zufalls zur Erklärung im inferenzstatistischen Modell
  - Empirische Forschung und die Induktionsproblematik
  - Der Canon of Induction und seine Methodenklassifikation
  - Grundprinzipien der Versuchsplanung
  - Das Problem der Zeit
  - Entwicklungspsychologische Methodik
  - Prozesse in der Zeit: Regelung
- Analyse von Zeitreihen

### Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502307 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 Hörsaal / Röntgen 12 Pieczykolan  
Mi 16:00 - 18:00 Einzel 05.02.2014 - 05.02.2014 HS Physiol / Physiolog.

Inhalt In der Übung wird das praktische Vorgehen bei empirischen Untersuchungen vertieft erarbeitet. Die Themen im Einzelnen:

- Forschungsschritte in der experimentellen Psychologie: Von der Forschungsfrage bis zur Interpretation der Ergebnisse
- Grundbegriffe der psychologischen Forschung: Variablen, Gütekriterien, Stichproben
- Forschungsformen: Labor- vs. Feldforschung, Webbasierte Forschung, Einzelfallforschung, Quer-/ Längsschnittstudien, Sekundäranalysen
- Datenquellen: Beobachtung, Befragung, Apparative Techniken
- Idee der Versuchsplanung und Varianzanalyse als Verfahren zur Untersuchung der Wirkung der UV
- Das psychologische Experiment: Konzeptuelle Grundlagen, Gütekriterien, experimentelle Variation und deren Kontrolle (Max-Kon-Min-Prinzip)
- Versuchspläne in der Psychologie: vorexperimentelle Versuchspläne, experimentelle Versuchspläne, ex post-facto Versuchspläne

Literatur Sarris, V. & Reiß, S. (2005). Kurzer Leitfaden der Experimentalpsychologie. München: Pearson-Studium. Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.

### Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502308	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA-Tut	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		02-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014		03-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014		04-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014		05-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014		06-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014		07-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014		08-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014		09-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014		10-Gruppe	

Inhalt Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.

Hinweise **Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.**

### Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502309	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 06.02.2014	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB-Tut	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 07.02.2014	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 - 07.02.2014	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	04-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2013 - 09.02.2014	06-Gruppe	

Hinweise **Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.**

### Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502328	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

### Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502339	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

## Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

### Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen

Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis



nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Klinische Psychologie I (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0502009 Mi - wöchentl. 23.10.2013 - Schwerdtle  
TKlinPs

## **Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie**

### **Arbeits- und Organisationspsychologie II (2 SWS, Credits: 6)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502230 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - HS Physiol / Physiolog. Eichstaedt

**Inhalt** Diese zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themen des zweiten Teils sind Personalauswahl, -entwicklung, Produktivität im Team, Führung, Organisationsanalyse, -entwicklung, Wissens- und Ideenmanagement, Organisationskultur, Stress-, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement.  
Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1).

**Literatur** Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer.  
Schuler, H. (Hrsg.) (2007). Lehrbuch der Personalpsychologie (4. Auflage). Göttingen: Hogrefe.  
Schuler, H. (Hrsg.) (2006). Lehrbuch Organisationspsychologie (2. Auflage). Bern: Huber.  
Schuler, H. (Hrsg.) (2004). Lehrbuch Organisationspsychologie (3. Auflage). Bern: Huber  
Ulich, E. (2001). Arbeitspsychologie (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.  
Weitere, vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung empfohlen.

### **What's new in work and organizational psychology? Ein Journal Club (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502231 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Weikamp

**Inhalt** In diesem Seminar werden in Form eines Journal Clubs aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten der Arbeits- und Organisationspsychologie präsentiert und anschließend von den Seminarteilnehmer/-innen aus verschiedenen Blickwinkeln heraus betrachtet. Ziel ist es,  
1) sich vertiefte Kenntnisse zu Theorien, Methodik und zur Auswertung in diesem Forschungsgebiet anzueignen und  
2) die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten zu üben.

**Hinweise** Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WIPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WIPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinwerb nach §26(1)4c der PO).  
Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, 16:15 Uhr im Kühle-HS.

**Seminaranmeldung** : Ab sofort über SB@Home möglich.

**Literatur** Die Themen bzw. Artikel werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.

**Nachweis** Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen)
- Referat mit Ausarbeitung

**Zielgruppe** BSc 3. und 4. Semester

### Arbeitsmotivationsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502232	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 -	SE 122 R6R / Röntgen 10	Eichstaedt
Inhalt	Ein Literaturüberblick arbeits- und organisationspsychologischer Theorien und Untersuchungs-paradigmen wird erarbeitet und zur Entwicklung einer gemeinsamen Studie genutzt. Diese wird in Teilschritten seminarbegleitend ausgearbeitet, durchgeführt und dokumentiert. Je zwei bis drei Studierende arbeiten diese Teilschritte in Kurzpräsentationen und Unterlagen aus, die den jeweils folgenden Arbeitsschritt ermöglichen. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Alle Seminare werden am Montag, 8. Juli 2013, 16:15 Uhr im Külpe-HS vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren vom 9. Juli bis 14. Juli 2013 (Link auf der ABO-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.				
Literatur	Nerdinger, F.W. (2011). Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit. In: F.W. Nerdinger, G. Blicke & N. Schaper (Hrsg.). Arbeits- und Organisationspsychologie (2. Aufl., S. 393-408). Berlin: Springer. Heckhausen, H. (1989). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. Heckhausen, J. & Heckhausen, H. (2006). Motivation und Handeln. Berlin: Springer. McClelland, D.C. (1985). Human motivation. Glenview, Ill.: Scott, Foresman				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie.				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Recherchetätigkeit, Literaturlaufarbeitung, Materialerstellung) oder Mitwirkung am empirischen Seminarprojekt</li> </ul>				
Zielgruppe	Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt B.Sc. 3. bzw. 4. Fachsemester				

### Zwischen EU-Krise, Fahrbahnbegrenzung und Parteiproporz - Die Politik als Arbeitsplatz (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502233	- -	Block		Campbell	
Inhalt	Die Studenten werden Konstrukte und Theorien der "klassischen ABO-Psychologie" in verschiedenen Bereichen der Politik anwenden. Themen in der Politik können hier sein: politische Parteien, Medien, Landes-, Bundes- und Internationale Politik usw. Ziel dieses Seminars ist zu zeigen, dass die Themen der ABO Psychologie nicht nur auf klassische Unternehmen angewendet werden können, sondern auf jegliche Organisationen in welcher Menschen zusammen agieren (unabhängig von deren Zielen und Ansprüchen). Grundlegende Themen und Konstrukte der ABO Psychologie werden hier im Kontext der Politik auf den verschiedenen Ebenen der Politik behandelt: "Kommunikation von Politikern", "Arbeitsgruppe", "Führung", "Aufbau und Struktur der Organisationen", Personalrekrutierung & -training", "Verhandlungsführung im Internationalen Bereich", "Lobbyismus". Die Studentengruppen gestalten einen Termin. Dazu bekommen sie Literatur vorgegeben (bestehend aus Grundlagentexten zum ABO Thema und weiterführende Literatur, die die Thematik im Bereich Politik mehr aufgreift). Die Studierenden sollen versuchen, den Grundlagentext auf die Anwendungstexte oder die Praxis anzuwenden. Des Weiteren sollen die Studentengruppen für ihre jeweilige Stunde eigenhändig Organisationseinheiten/Institutionen o.ä. der Politik recherchieren und vorstellen. Diese grundsätzliche Recherche dient dazu, das allgemeine Verständnis von politischen Entscheidungen und den Aufbau der verschiedenen Systeme zu verstehen, um das ABO Wissen hier verknüpfen zu können. Ziel des Seminars ist, den Studierenden aufzuzeigen, dass ABO Konstrukte und Theorien in sehr vielfältigen Bereichen einsetzbar sind. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Vorbesprechung: war am 8. Juli 2013, <b>Seminaranmeldung:</b> Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzgl. der Seminaranmeldung oder falls diese noch nicht online stehen sollten, wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Prof. Dr. Eichstaedt.  <b>Themenvergabe :</b> In der ersten Vorlesungswoche des WS wird an die Teilnehmer eine E-Mail versendet. Diese E-mail enthält Informationen zum Seminar und einen Doodellink, über welchen die Stundengestaltungsthemen verteilt werden. Blockseminar: Freitag 8.11., 12 - 20 Uhr, Samstag, 9.11., 8 - 16 Uhr, Sonntag, 10.11., 8 - 16 Uhr, SR 219				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 28				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)</li> </ul>				
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester				

### Lektürekurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502234	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eichstaedt
	Fr 10:15 - 11:45	wöchentl.	25.10.2013 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Vorlesungsbegleitendes Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird von Prof. Eichstaedt und Tutorinnen und Tutoren durchgeführt.				
Voraussetzung	Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				
Zielgruppe	B.Sc. 3. und 4. Semester, Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt				

### Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235	Mo 18:00 - 20:00	wöchentl.	21.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eichstaedt
Inhalt	Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Veranstaltung nach Bedarf				
Zielgruppe	Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.				

### Yes you can! Wie man Mitarbeiter motivieren kann (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502237 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Campbell  
Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 219 / Röntgen 10

**Inhalt** Die Teilnehmer setzen sich während des Seminars intensiv mit anwendungsbezogenen Fragen der Motivationspsychologie auseinander. Sie suchen selbstständig nach einem schwierigen oder ungewöhnlichen Job unter besonderen Arbeitsbedingungen (z.B. Abfallwirtschaft, Bau, Armee) und schlüpfen in die Rolle eines Experten. In dieser Rolle sollen sie die Arbeitsgegebenheiten und deren Motivationspotential analysieren und ggf. in der Praxis verwendete Motivationsinterventionen bewerten. Letztendlich sollen die Teilnehmer eine zum ausgewählten Beispiel passende Interventionsstrategie vorstellen. Die Interventionsstrategie soll eine Motivationssteigerung zum Ziel haben und im Plenum diskutiert werden. Zu Beginn wird es eine kurze Einführung/Wiederholung zu den Themen Motivationstheorien und Arbeitsplatzbedingungen geben. Ziel des Seminars ist die selbstständige Bearbeitung von Problemthemen durch die Anwendung von Theorien auf die Praxis.

Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).  
**Hinweise** Vorbesprechung: war am 8. Juli 2013.  
**Seminaranmeldung:** Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzgl. der Seminaranmeldung oder falls diese noch nicht online stehen sollten, wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Prof. Dr. Eichstaedt.

**Terminvergabe:** Der erste Termin beider Seminare ist am 24.10.13. Hier werden auch die Termine für Vorträge vergeben.

**Literatur** Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25

**Nachweis** Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)

**Zielgruppe** BSc 3. und 4. Semester

### Human Factors - "Menschliches Versagen" am Arbeitsplatz (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502238 - - Block 15.11.2013 - 17.11.2013 219 / Röntgen 10 Weikamp

**Inhalt** Wieso ereignen sich Flugunglücke wie in Überlingen (2000)? Wie kommt es zu Reaktorkatastrophen wie in Tschernobyl (1986) oder in Fukushima (2011)? Warum kentern Schiffe wie 1987 die Herald of Free Enterprise? Im Rahmen dieses Seminars sollen Risikofaktoren für unsicheres Handeln betrachtet werden und abgeleitet werden, wie sicheres Handeln wahrscheinlicher gemacht werden kann. Diese sog. Human Factors werden theoretisch und anhand von Fallbeispielen analysiert.

Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).

**Hinweise** Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, um 16:15 Uhr im Külle-HS.

**Seminaranmeldung:** Ab sofort über SB@Home möglich.

Termine des Seminars (jeweils in SR 219):

Fr, 15.11.2013, 12-20 Uhr

Sa, 16.11.2013, 8-16 Uhr

So, 17.11.2013, 8-16 Uhr

**Literatur** Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24

**Nachweis** Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb:

- regelmäßige Teilnahme
- aktive Beteiligung (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen)
- Referat mit Ausarbeitung

**Zielgruppe** BSc 3. und 4. Semester

### Coaching und Personalentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502242 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Schubert

**Inhalt** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, Mitarbeiter zu persönlichem Wachstum zu befähigen. Jeder Mitarbeiter stößt in seinem Arbeitsalltag an Grenzen. Das Seminar "Coaching und Personalentwicklung" beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Mitarbeiter darin zu unterstützen, neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der ressourcenaktivierenden Beratung und anderen Coachingtechniken liegen. Ziel des Seminars ist es, Instrumente der Personalentwicklung kennenzulernen und nach Möglichkeit selbst anzuwenden. Zum Abschluss des Seminars wird jeder Teilnehmer selbst ein Coaching durchführen und in einer Hausarbeit dokumentieren.

Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).

**Hinweise** Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, um 16:15 Uhr im Külle-HS. Die Anmeldung zu den Seminaren ist ab sofort über sb@home möglich.

**Literatur** Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie, maximale Teilnehmerzahl: 30

**Nachweis** Leistungsnachweis:

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Hausarbeit

### Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502244	- -	Block	Campbell
Inhalt	<p>Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).</p>		
Hinweise	<p>Vorbesprechung: war am 8. Juli 2013.</p> <p><b>Seminaranmeldung:</b> Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage bzgl. der Seminaranmeldung oder falls diese noch nicht online stehen sollten, wenden Sie sich ggf. bitte an Herrn Prof. Dr. Eichstaedt.</p> <p><b>Themenvergabe:</b> In der ersten Vorlesungswoche des WS wird an die Teilnehmer eine E-Mail versendet. Diese E-mail enthält Informationen zum Seminar und einen Doodellink, über welchen die Stundengestaltungsthemen verteilt werden.</p> <p>Blocktermine: Fr. 29.11, 12 - 20 Uhr, Samstag, 30.11., 8 - 18 Uhr, und Sonntag, 1.12., 8 - 16 Uhr, jeweils Röntgenring 10, SE 219</p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie		
Nachweis	<p>Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themen-Sitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen), Handout)</li> </ul>		

### Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502246	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	<p>In diesem Seminar werden Mechanismen funktionierender und konflikthafter Kommunikation vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt vertieft.</p> <p>Wie funktioniert gute Kommunikation? Und warum geht sie so oft schief? Wie entstehen Konflikte und wie können sie beigelegt werden? Das Seminar "Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt" beschäftigt sich mit Kommunikation im Betrieb, vom Einstellungsgespräch über Mitarbeitergespräche bis zu kommunikativen Prozessen in großen Gruppen. Moderation, Mediation und strukturierte Gesprächsführung werden hierbei wichtige Themen sein.</p> <p>Schwerpunkte des Seminars sind sowohl die Vermittlung theoretischen Wissens über Kommunikation in der Arbeitswelt als auch die Anwendung des Gelernten in Rollenspielen, Gruppenarbeiten, usw.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).</p>				
Hinweise	Vorbesprechung: Am Montag, 8. Juli 2013, um 16:15 Uhr im Kühle-HS. Die Anmeldung zu den Seminaren ist ab sofort über sb@home möglich.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	<p>Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme</li> <li>• Klausur</li> </ul>				

### Historische und wirtschaftspsychologische Forschungsarbeiten am Adolf-Würth-Zentrum (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1305003	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	Stock
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------

## Evaluation und Forschungsmethodik

### Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502310	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Volk
---------	------------------	-----------	-------------------------	----------------------	------

## Psychologische Diagnostik

N.N.

### Vorbemerkungen :

### Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht.

**Prüfungstoff:** Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird.

Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik).

Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

#### **Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502059	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	14.10.2013 -	Hörsaal / Röntgen 12	Hewig
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	-------

VLDiagn

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

#### **Diagnostische Interviews** (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0502053	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Kraus
S DiagInter	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	Kraus
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 -	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	Osinsky

Inhalt Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.

Hinweise Die Anmeldung für alle drei Gruppen erfolgt am Donnerstag dem 17.10., 12:00-14:00 Uhr in HS 119 (Marcusstr. 9-11.). Eine Vorabescheinung ist nicht notwendig.

#### **Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung** (6 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

0502050	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
ÜTest	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	SE 213 / Marcus9-11	02-Gruppe	Paelecke
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -		03-Gruppe	Rodrigues

Hinweise **Die Verteilung auf die Veranstaltungen findet statt am: Montag 14.10.2013, im Kühle HS in der Diagnostik-Vorlesung (12:00 - 13:30Uhr)**

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

**Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502033 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - HS 119 / Marcus9-11 Hewig  
SDipDok

## **Interventionspsychologie**

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächs-psychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtenchein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>.

## **Methoden der Interventionsforschung1** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502034 Mo 09:15 - 10:45 wöchentl. 21.10.2013 - 05.02.2014 SE 113 / Marcus9-11 Real

SMethInter

**Inhalt** Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

**Hinweise** Wird in dieser Form für den Diplom-Studiengang letztmalig angeboten!  
Dieses Seminar ist auch für Masterstudenten offen. Für Masterstudenten werden in diesem Semester vier Methodenseminare angeboten: Conzelmann, Weyers, zweimal Real.  
Anmeldung bis zum 10.04.13 unter [www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/](http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/)

**Literatur** KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

**Nachweis** Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

**Zielgruppe** Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

### **Methoden der Interventionsforschung2 (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502058 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 HS 119 / Marcus9-11 Real

SMethInter

Inhalt Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

Hinweise Wird in dieser Form für den Diplom-Studiengang letztmalig angeboten!  
In diesem Semester werden vier Methodenseminare angeboten:

Conzelmann, Weyers, zweimal Real.

Anmeldung bis zum 10.04. unter

[www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/](http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/KINmeth/)

Literatur KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Nachweis Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

Zielgruppe Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

### **Seminar für Doktoranden der Interventionspsychologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502064 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 14.10.2013 - 03.02.2014 Kübler

SDoctInt

## **Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung**

### **Differentielle Psychologie**

### **Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie**

#### **Entwicklungsstörungen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502443 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Schneider

### **Neuropsychologie**

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen

Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

### **Grundlagen der funktionellen Magnet-Resonanz-Tomographie und ihre Anwendung in den kognitiven und affektiven Neurowissenschaften (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502012 - - Block Schulz

SfMRT

Inhalt An zwei Tagen werden umfassend die Grundlagen und Prinzipien der Anwendung der funktionellen Magnetresonanztomographie in der psychologischen Forschung dargestellt. In einzelnen Modulen werden folgende Themen behandelt.

Tag 1:

- Geschichte der (funktionellen) MRT
- Physikalische und technische Grundlagen der MRT
- praktische Durchführung einer MRT-Messung im Scanner
- Praxisdemonstration eines psychologischen Experiments im Scanner

Tag 2:

- Neuroanatomischer Überblick
- Von der neuronalen zu hämodynamischer Aktivität
- BOLD - was ist das?
- Umgang mit Signal und Noise im fMRT
- Vor- und Nachteile von fMRT im Vergleich zu anderen Verfahren
- Experimentelles Vorgehen in der Psychologie
- Block Designs
- Event Related Designs
- Datenanalyse - Vorverarbeitung\*
- Datenanalyse - Statistik\*

\* ggf. mit praktischer Einführung in die Analyse mit SPM8

Die Themen des zweiten Tages, die nicht mit einem \* markiert sind, sollen von den TeilnehmerInnen als Referat erarbeitet werden. Literatur wird über WueCampus zur Verfügung gestellt. Im Wesentlichen beziehen sich die Inhalte auf Kapitel aus

- Gazzaniga, Cognitive Neuroscience
- Birbaumer, Biologische Psychologie
- Huettel, Functional Magnetic Resonance Imaging

Auf Wunsch kann ein Teilnahmechein ausgestellt werden. Eine Verbuchung von ECTS Punkten im Rahmen der Leitungsnachweise für den Master-Studiengang ist nicht möglich. Intrinsisch motivierte TeilnehmerInnen sind aber herzlich willkommen.

Hinweise Die Vorbesprechung findet statt am **Montag, 11.11.2013, um 11.00 h in Raum 113.**

### **Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/1 "Emotions" (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502025 Fr 12:00 - 13:30 wöchentl. 18.10.2013 - SE 114 / Marcus9-11 Pauli/Andreatta

KJourFixe

Inhalt Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Hinweise Weitere Informationen unter:  
<https://elearning.uni-wuerzburg.de/moodle/course/category.php?id=480>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

## **Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung**



### Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502316	-	-	-		Kunde
Inhalt	Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.				
Hinweise	<b>Vorbemerkung:</b> Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	Literatur wird im Seminar vereinbart.				
Voraussetzung	Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

### Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502317	-	-	-		Kiesel
Inhalt	<b>Inhalt:</b> Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.				
Hinweise	Raum und Termin nach Vereinbarung.  <b>Vorbemerkung:</b> Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.				
Literatur	nach individueller Absprache				
Voraussetzung	<b>Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:</b> Vordiplom, Studierende im Hauptstudium				

## Sozialpsychologie

### Kolloquium Allgemeine Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502210	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	23.10.2013 -	219 / Röntgen 10	Eder
Inhalt	Präsentation und Diskussion neuer Forschungsergebnisse.					
Hinweise	findet nach Bedarf statt.					
Voraussetzung	Studierende, die beabsichtigen, eine Abschlussarbeit auf dem Gebiet der Motivation/Emotion anzufertigen.					

### Judgments in Standardized Situations: Cognitive and Communicative Influences (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502211	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	213 / Röntgen 10	Strack
Inhalt	The present seminar aims at psychological mechanism which underlie the generation of responses in standardized situations, in which both asking and answering questions occurs in a predetermined format. Examples are surveys in the social sciences, interviews, social psychological experiments, personality questionnaires, etc. The theories that will be discussed construe standardized question answering as an activity of information processing and communicating in a social context. The specific topics of the seminar include: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Conventional theories of survey responding: "true value" and "error"</li> <li>• Characteristics of the respondent</li> <li>• Motivational influences</li> <li>• Standardized questioning in a social context: a cognitive and communicative model</li> <li>• Interpreting the question</li> <li>• Generating a judgment</li> <li>• Memory and inferences</li> <li>• Accessibility and use of information</li> <li>• Formatting the response and uttering it in a social context</li> <li>• Psychological consequences of different administration modes (i.e., personal interview, telephone interview, questionnaire)</li> </ul>					
Literatur	One basic text is a monograph by the instructor, which must be read by all participants. In addition, it is the participant's responsibility to present and discuss original articles which are referred to in the monograph and to present empirical publications. Preliminary references: Sudman, S., Bradburn, N., & Schwarz, N. (1996). <i>Thinking about answers. The application of cognitive processes to survey methodology</i> . San Francisco: Jossey-Bass. Tanur, J.M. (Ed., 1992). <i>Questions about questions. Inquiries into the cognitive bases of surveys</i> . New York: Russell Sage.					
Nachweis	Students must <ul style="list-style-type: none"> <li>• actively and regularly participate in the seminar and</li> <li>• write a term paper on a topic to be selected jointly by the student and the instructor.</li> </ul>					

### Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

## Personalmanagement

### Occupational Health Psychology (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502215 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Eichstaedt

Inhalt Durch einführende Orientierung im Themengebiet der betrieblichen Gesundheitsförderung werden Forschungsfragen heraus gearbeitet und auf Teams verteilt. In nach Präferenz in Englisch oder Deutsch durchgeführten Team-Sessions werden dann Texte und Aufgaben bearbeitet, um diese seminarbegleitend als empirische Seminarprojekte zu erarbeiten. Zur praktischen Durchführung stehen Mittel der Online-Forschung zur Entwicklung experimenteller und korrelativer eigener Studien zur Verfügung.

Literatur Cooper, C.L. (2009). International handbook of work and health psychology. Chichester: Wiley-Blackwell.

Gatchel, R.J. (2012). Handbook of Occupational Health and Wellness. New York, NY: Springer.

Karasek, R. & Theorell, T. (1990). Healthy work: Stress, productivity, and the reconstruction of working life. New York, NY: Basic Books.

Schroer, A. (2000). Betriebliches Gesundheitsmanagement. Bremerhaven: Verl. für Neue Wiss.

Uhle, T. & Treier, M. (2011). Betriebliches Gesundheitsmanagement. Berlin: Springer.

Weiss, S.M. (1991). Health at work. Hillsdale, NJ: Erlbaum.

Nachweis • Regelmäßige Teilnahme

• Referat mit Ausarbeitung (Recherchetätigkeit, Literaturlaufarbeitung, Materialerstellung)

Zielgruppe Master-Studierende im 1. und 2. Fachsemester

### Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.10.2013 - 219 / Röntgen 10 Eichstaedt

Inhalt Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.

Hinweise Veranstaltung nach Bedarf

Zielgruppe Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.

## Verkehrspsychologische Forschung

### Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502312 wird noch bekannt gegeben

Mühlbacher/N.N.

Hinweise Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung

### Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502313 Do 16:00 - 17:30 Einzel 17.10.2013 - 17.10.2013 SE 202 / R6Ri11-P3 N.N./Will

Fr 09:00 - 12:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 11:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 12:30 Einzel 15.11.2013 - 15.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 11:00 Einzel 22.11.2013 - 22.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 12:30 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 12:30 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 12:30 Einzel 13.12.2013 - 13.12.2013 SE 202 / R6Ri11-P3

Fr 09:00 - 12:30 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 SE 202 / R6Ri11-P3

Hinweise Blockveranstaltung

Einführungstermin: 17. Oktober, 16.-17.30 Uhr c.t.

Ort: Röntgenring 11, Seminarraum 202

## Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

## Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

### Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

### Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

### Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation":

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

### Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

## **Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)**

### **Interuniversitäres Doktorandenseminar "Biopsychologie von Angst und Schmerz" (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0502005 - - wöchentl. Pauli/Reicherts

SeDokProgr

Inhalt Das Seminar des interuniversitären strukturierten Doktorandenprogramm "Biopsychologie von Schmerz und Emotionen" der Universitäten Bamberg und Würzburg hat zum Ziel, biopsychologische Grundlagen der Entstehung und Aufrechterhaltung von negativen Emotionen und Schmerz zu identifizieren und damit auch Implikationen für mögliche Anwendungsbereiche zu liefern (translationale Forschung).

Hinweise Termine der Veranstaltung werden per Aushang bekannt gegeben.

### **Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502042 Mo 15:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - Hewig

KollWissAr

Hinweise Die Veranstaltung findet im Dienstzimmer von Prof. Hewig statt. Einzeltermine Mo 15.00-16.00 und nach Vereinbarung.

### **Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (1.5 SWS)**

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502019 - - - Pauli

KAnlWissAr

Hinweise Termin: nach Vereinbarung  
Einzelbetreuung

Zielgruppe Diplomanden und Doktoranden

### Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502029 - - wöchentl. Wieser

KollWissAr

Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.

Hinweise Termine nach Vereinbarung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Doktoranden, Diplomanden, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Interventionspsychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: " *Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation*".

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

### Diplomandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502438 Mo 18:00 - 19:30 wöchentl. 21.10.2013 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/  
Nieding

### Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502439 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/  
Nieding

## Sonstige Veranstaltungen

### Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502319 wird noch bekannt gegeben Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:**  
Doktoranden und Diplomanden.

### Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502320 wird noch bekannt gegeben Huestegge

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Doktoranden und Diplomanden

### Seminar: Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502318 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 Huestegge/Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen

### Tutorensseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502321 Di 18:00 - 19:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 Scheuchenpflug

## Strategischen Denken und Komplexes Problemlösen (0 SWS)

Veranstaltungsart: Kurs

0502333

wird noch bekannt gegeben

vhb

Inhalt

Prof. Dr. Dietrich DÖRNER, Virtuelle Hochschule Bayern/Universität Bamberg Der Umgang mit Problemen unterschiedlicher Komplexität ist eine alltägliche Herausforderung an das menschliche Denken und Handeln. Je größer dabei der Wirkungskreis eines Problems, desto wichtiger wird eine kompetente Problemlösung: Situationen müssen richtig eingeschätzt, Entscheidungen getroffen, Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Charakteristische "Denkfehler" treten hier immer wieder auf, wie etwa die Tendenz, Neben- und Fernwirkungen nicht in ausreichendem Maße zu beachten, die Bedingungen für Handlungen außer Acht zu lassen, Erfolgswahrscheinlichkeiten über- oder unterzuschätzen, in "Methodismus" zu verfallen.

Dieser Kurs soll für solche und andere Fehlertendenzen im menschlichen Denken sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege zur jeweils optimalen Problemlösung gegangen werden können. Hierzu werden allgemeine Denk- und Problemlösefähigkeiten vermittelt und anhand von verschiedenen Problemen (die als Computersimulationen vorliegen) trainiert. Es geht also nicht nur darum, Wissen über das Handeln in komplexen Realitätsbereiche erwerben, sondern auch das Handeln in diesen Realitätsbereichen zu üben - also eigenes Problemlöseverhalten kritisch zu überdenken und zu optimieren. Unabhängig von spezifischen Fachgebieten und -inhalten steht die allgemeine bereichsübergreifende menschliche Denkfähigkeit im Zentrum dieses Kurses. Zielgruppe: Schlüsselqualifikationen für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, ForenKursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Nähere Informationen: <http://www.vhb.org/>

Hinweise

Angebot der "Virtuellen Hochschule Bayern" Universität Bamberg Prof. Dr. Dietrich Dörner Zielgruppe: Schlüsselqualifikation für Studenten/Interaktionsformen mit Mitlernenden: Chat, Foren Kursdemo: <http://www.intramundia.net/demo/problemloesen/index.html> Informationen unter: <http://www.vhb.org/>

## Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370

Mi 14:00 - 16:00

wöchentl.

16.10.2013 - 22.01.2014

112 / ZfM

01-Gruppe

Möckel

AVC-Medien

Mi 14:00 - 16:00

wöchentl.

16.10.2013 - 22.01.2014

110 / ZfM

02-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00

wöchentl.

16.10.2013 - 22.01.2014

207 / ZfM

03-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00

wöchentl.

16.10.2013 - 22.01.2014

107 / ZfM

04-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00

wöchentl.

16.10.2013 - 22.01.2014

206 / ZfM

Mi 16:00 - 18:00

wöchentl.

22.01.2014 - 22.01.2014

206 / ZfM

Inhalt

Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise

Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

**ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!**

**Vom 16.10. bis 11.12.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.**

**Am 15.01. und am 22.01.2014 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.**

Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

Freier Bereich:

42-ZfM-AVCMed-B,

42-ZfM-AVCMed-E,

42-ZfM-AVCMed-I

Freier Bereich EWS:

06-Schul-UntSek1-1

Vertiefungsbereich Schulpädagogik:

06-Schul-VT-1-S

**Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!**

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

Voraussetzung

aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe

Lehramt

### Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	15.11.2013 - 16.11.2013	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	29.11.2013 - 30.11.2013	206 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:  
42-ZfM-CoPrä-B,  
42-ZfM-CoPrä-E,  
42-ZfM-CoPrä-I

näheres bei der 1. Veranstaltung  
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

*Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!*

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!**

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

### Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	206 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:  
42-ZfM-MePsy-B,  
42-ZfM-MePsy-E,  
42-ZfM-MePsy-I,  
42-ZfM-EiMePsy

näheres bei der 1. Veranstaltung  
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

Literatur Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Mangold, R. Vorderer, P., Bente, G. (2004). *Lehrbuch der Medienpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

### Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.10.2013 - 19.10.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.11.2013 - 02.11.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.10.2013 - 26.10.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.11.2013 - 09.11.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.

**Hinweise** Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:  
42-ZfM-EIGra-B,  
42-ZfM-EIGra-E,  
42-ZfM-EIGra-I

näheres bei der 1. Veranstaltung  
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

### Broadcasting (4 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503380	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	014 / ZfM	Maier
Broadcast	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	107 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	112 / ZfM	

**Inhalt** Ziel dieses Seminars ist die Erstellung eines professionellen Videoclips. Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen, Schnitt und Montage sowie die Vorgehensweisen zum fachgerechten Aufzeichnen von Tonspuren vermittelt.

Anschließend sollen die erlernten Kenntnisse in praktischen Arbeiten in dem Video- und Tonstudio umgesetzt, Audio- und Videomaterialien geschnitten und nachbearbeitet, sowie alles für die verschiedensten Zielformate (bspw. Internet, Livestream, ...) aufbereitet werden.

Das Seminar richtet sich einerseits an TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse, die einen weitreichenden Überblick über die Theamtk der audiovisuellen Medien erlangen (und auch praktisch erproben) wollen, sowie an TeilnehmerInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen, die bspw. ihr Wissen auffrischen oder sich fundierte Kenntnisse im Bereich professioneller Audio-Videoarbeit aneignen möchten.

**Hinweise** Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:  
42-ZfM-ViWork-B,  
42-ZfM-ViWork-E,  
42-ZfM-ViWork-I

näheres bei der 1. Veranstaltung:

**Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Studierende aller Fachrichtungen

### Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503383	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.01.2014 - 18.01.2014	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	112 / ZfM	02-Gruppe	
	Inhalt	<p>Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenerien in unseren Gedanken entstehen zu lassen.</p> <p>Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente im Tonstudio oder mit professionellen mobilen Aufnahmegegeräten aufgenommen werden. Im Fokus dieses Seminars steht zudem ein fachgerechter und weitgefächerter Umgang mit entsprechender Audiotechnik.</p> <p>Die Thematiken der Hörspiele können von den TeilnehmerInnen frei gewählt werden.</p> <p><b>Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!</b></p>					
Hinweise	<p>Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:            42-ZfM-HöSpW-B,            42-ZfM-HöSpW-E,            42-ZfM-HöSpW-I</p> <p><b>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b></p>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

### Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503384	Di	18:00 - 20:00	Einzel	03.12.2013 - 03.12.2013	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk	
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	107 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	207 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	206 / ZfM		
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	207 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	107 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	207 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.01.2014 - 18.01.2014	206 / ZfM		
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.01.2014 - 18.01.2014	207 / ZfM		
Inhalt	<p>Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind.</p> <p>Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt.</p> <p>Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen.</p> <p>Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den <u>Besuch einer "Whiteboard-Klasse"</u> ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.</p>						
Hinweise	<p><b>Ein Vortreffen findet am 03.12.2013 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Raum 207 statt.</b></p> <p>Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen:            42-ZfM-IT-B-1            06-Schul-UntSek1-1</p> <p><b>ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist!</b> Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).</p> <p><b>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b></p>						
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Lehramt						



### Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503390 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 107 / ZfM Maier

Webdesign

Inhalt Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspaces betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource.

**Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich.**

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

42-ZfM-Web-De-B,

42-ZfM-Web-De-E,

42-ZfM-Web-De-I

**Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

## Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

### Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502450	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Marx
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Stumpf
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Götz
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Götz
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.11.2013 - 16.11.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	17.11.2013 - 17.11.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	05-Gruppe	

Inhalt Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 05 um Seminare.**

**Lehramtsstudierende nach neuer LPO:**

Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

**Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom):**

Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Nachweis **Neue LPO:** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06- Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden.

**Vorlesung:**

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt.

**Seminare:**

**Lehramt (alte LPO):** Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich

**Lehramt (neue LPO):** Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Sozialpsychologie und zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden.

**Erziehungswissenschaften:** Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (modularisiertes Studium und alte LPO 1)

Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums

Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

## Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502451	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Trolldenier
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Lenhard
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Marx
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 -	02.206 / Witt.Platz	05-Gruppe	Renner
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Renner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	SE 122 RÖR / Röntgen 10	07-Gruppe	Lingel
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	SE 122 RÖR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	SE 122 RÖR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	12.01.2014 - 12.01.2014	SE 122 RÖR / Röntgen 10	07-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	16.10.2013 - 16.10.2013	SE 122 RÖR / Röntgen 10	08-Gruppe	Beinicke
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	13.11.2013 - 13.11.2013	SE 122 RÖR / Röntgen 10	08-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	20.11.2013 - 20.11.2013	SE 122 RÖR / Röntgen 10	08-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.11.2013 - 10.11.2013	SE 122 RÖR / Röntgen 10	08-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	19.01.2014 - 19.01.2014	SE 122 RÖR / Röntgen 10	08-Gruppe	

**Inhalt** Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)

**Hinweise** **Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 06 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden.**

**Lehramtsstudierende nach neuer LPO:** Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

**Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom):** Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt die Vorlesung bzw. das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.

**Literatur** Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

**Nachweis** **Neue LPO:** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden. **Vorlesung:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur möglich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. Nur wenn beide Lehrveranstaltungen als Vorlesung besucht werden, wird die Klausur in einer Vorlesung abgelegt. **Seminare:** *Lehramt (alte LPO):* Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich *Lehramt (neue LPO):* Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens und zur Sozialpsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 45 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen jeweils im Seminar abgelegt werden. **Erziehungswissenschaften:** Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.

**Zielgruppe** Studierende aller Lehramter (modularisiertes Studium und alte LPO 1)

Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums

Studierende der Lehramter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

## Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Do	12:00 - 14:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	08.12.2013 - 08.12.2013	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Küspert
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Marx
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Markert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Markert
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Motschenbacher
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Motschenbacher

**Inhalt**  
Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung, Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, aggressives Verhalten, Bullying und Cyberbullying, Depression, selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid, Essstörungen und Substanzmissbrauch) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

**Hinweise**  
**Lehramtsstudierende nach neuer LPO:**

Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie eine kurze Ausarbeitung verlangt.

**Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften:**

Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden der Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung.

**Bitte beachten Sie:**

- Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare.
- Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit.
- Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

**Literatur**  
Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Vor Semesterbeginn wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis SB@Home die Adresse und das Passwort bekannt gemacht.

**Nachweis**  
**Neue LPO:** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06-06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen.

**Vorlesung:**

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben im einen oder anderen Bereich mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

**Seminare:**

Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden.

**Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG)**

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Anfang Januar möglich sein. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

**Zielgruppe**

- Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium)
- Studierende aller Lehramter (alte LPO 1)
- Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

### Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stumpf
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stumpf
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Götz
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Götz
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Marx
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Rösler
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Rösler
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Dittmann
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Dittmann
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	SE 122 RöR / Röntgen 10	10-Gruppe	Segeer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	24.01.2014 - 24.01.2014	SE 122 RöR / Röntgen 10	10-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.01.2014 - 25.01.2014	SE 122 RöR / Röntgen 10	10-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	26.01.2014 - 26.01.2014	SE 122 RöR / Röntgen 10	10-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	Galke

**Inhalt** In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

**Literatur** Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## weitere Veranstaltungen

### Tutorinnen- und Tutoren für das virtuelle Modul "Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische

#### Diagnostik" (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0502478	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.10.2013 -	02.107 / Witt.Platz	Lingel
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

**Inhalt** Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.

**Voraussetzung** Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.

**Zielgruppe** Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen

### Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.01.2014 - 22.01.2014	206 / ZfM		

**Inhalt** Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

**Hinweise** Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

**ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!**

**Vom 16.10. bis 11.12.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.**

**Am 15.01. und am 22.01.2014 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.**

Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

Freier Bereich:

42-ZfM-AVCMed-B,  
42-ZfM-AVCMed-E,  
42-ZfM-AVCMed-I

Freier Bereich EWS:

06-Schul-UntSek1-1

Vertiefungsbereich Schulpädagogik:

06-Schul-VT-1-S

**Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!**

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Lehramt

### Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	15.11.2013 - 16.11.2013	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	29.11.2013 - 30.11.2013	206 / ZfM	

**Inhalt** Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

**Hinweise** Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

42-ZfM-CoPrä-B,  
42-ZfM-CoPrä-E,  
42-ZfM-CoPrä-I

näheres bei der 1. Veranstaltung

Kontakt: thomas.moekkel@uni-wuerzburg.de

*Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!*

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Studierende aller Fachrichtungen

### Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	<b>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</b>						
	<b>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b>						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i> . Heidelberg: Springer Medizin Verlag.  Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

### Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.10.2013 - 19.10.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.11.2013 - 02.11.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.10.2013 - 26.10.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.11.2013 - 09.11.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschluss Sitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	<b>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</b>						
	<b>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b>						
	<b>ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!</b>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen						

### Broadcasting (4 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503380	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	014 / ZfM	Maier
Broadcast	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	107 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	112 / ZfM	

**Inhalt** Ziel dieses Seminars ist die Erstellung eines professionellen Videoclips. Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen, Schnitt und Montage sowie die Vorgehensweisen zum fachgerechten Aufzeichnen von Tonspuren vermittelt.

Anschließend sollen die erlernten Kenntnisse in praktischen Arbeiten in dem Video- und Tonstudio umgesetzt, Audio- und Videomaterialien geschnitten und nachbearbeitet, sowie alles für die verschiedensten Zielformate (bspw. Internet, Livestream, ...) aufbereitet werden.

Das Seminar richtet sich einerseits an TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse, die einen weitreichenden Überblick über die Theamtk der audiovisuellen Medien erlangen (und auch praktisch erproben) wollen, sowie an TeilnehmerInnen mit entsprechenden Vorkenntnissen, die bspw. ihr Wissen auffrischen oder sich fundierte Kenntnisse im Bereich professioneller Audio-Videoarbeit aneignen möchten.

**Hinweise** Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

42-ZfM-ViWork-B,  
42-ZfM-ViWork-E,  
42-ZfM-ViWork-I

näheres bei der 1. Veranstaltung:

**Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Studierende aller Fachrichtungen

### Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503383	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	110 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.01.2014 - 18.01.2014	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	31.01.2014 - 01.02.2014	112 / ZfM	02-Gruppe	

**Inhalt** Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenerien in unseren Gedanken entstehen zu lassen.

Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente im Tonstudio oder mit professionellen mobilen Aufnahmegeräten aufgenommen werden. Im Fokus dieses Seminars steht zudem ein fachgerechter und weitgefächerter Umgang mit entsprechender Audioteknik.

Die Thematiken der Hörspiele können von den TeilnehmerInn frei gewählt werden.

**Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!**

**Hinweise** Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

42-ZfM-HöSpW-B,  
42-ZfM-HöSpW-E,  
42-ZfM-HöSpW-I

**Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Studierende aller Fachrichtungen

### Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503384 Di 18:00 - 20:00 Einzel 03.12.2013 - 03.12.2013 207 / ZfM Rapp/Soldaczuk

I-Tafeln Fr 15:00 - 19:00 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013 107 / ZfM

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013 207 / ZfM

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 17.01.2014 - 17.01.2014 206 / ZfM

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 17.01.2014 - 17.01.2014 207 / ZfM

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 07.12.2013 - 07.12.2013 107 / ZfM

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 07.12.2013 - 07.12.2013 207 / ZfM

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 18.01.2014 - 18.01.2014 206 / ZfM

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 18.01.2014 - 18.01.2014 207 / ZfM

**Inhalt**  
Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind.  
Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt.  
Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen.  
Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.

**Hinweise** *Ein Vortreffen findet am 03.12.2013 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Raum 207 statt.*

Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen:

42-ZfM-IT-B-1

06-Schul-UntSek1-1

**ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist!**

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rapp (michael.rapp@gmx.net).

**Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Literatur** Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Lehramt

### Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503390 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 107 / ZfM Maier

**Webdesign**

**Inhalt**  
Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspace betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource.

**Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich.**

**Hinweise** Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

42-ZfM-Web-De-B,

42-ZfM-Web-De-E,

42-ZfM-Web-De-I

**Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Studierende aller Fachrichtungen

## Pädagogik

Siehe auch Belegnummern 0503401 und 0503403.

### Fachstudienberatung

#### **Bachelor Pädagogik: Frau Fischer-Hock**

Mo 10-12:30, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.010, Tel. 31-85562

#### **Master Bildungswissenschaft: Herr Heberlein**

Do 12-13, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.010, Tel. 31-85974



## Lehramt/Diplom/Magister Pädagogik: Frau Dr. Harth-Peter

Do 12-14, Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.019, Tel. 31-85564

Erstitage der Fachschaft Paedini (für Studienanfänger/innen, B.A. Pädagogik) vom 09. bis 11.10.2012. Näheres unter [www.paedini.de](http://www.paedini.de)

### Grundlagen der Psychoanalyse für Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503149	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.204 / BibSem	Bittner
Inhalt	Die Veranstaltung (Vorlesung mit Seminarelemente) will Grundkonzepte der Psychoanalyse vorstellen, wie sie sich von Freud bis heute entwickelt haben: z.B. Traum, psychosexuelle Entwicklung, Persönlichkeitsmodell Übertragung - Gegenübertragung. Die Bedeutung dieser Konzepte in pädagogischen Kontexten soll erörtert werden.					
Literatur	Bittner, G.: Metaphern des Unbewussten. Eine kritische Einführung in die Psychoanalyse, Kohlhammer, 1998					

### Erstitage Pädagogik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0503290	Di	14:00 - 17:00	Einzel	08.10.2013 - 08.10.2013	0.004 / ZHSG
	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	09.10.2013 - 09.10.2013	00.301 / Witt.Platz
	Mi	14:00 - 18:00	Einzel	09.10.2013 - 09.10.2013	00.103 / Witt.Platz
	Mi	20:00 - 23:00	Einzel	09.10.2013 - 09.10.2013	0.004 / ZHSG
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	10.10.2013 - 10.10.2013	

Inhalt Du hast eine Bestätigung für Pädagogik an der Uni-Würzburg bekommen und willst hier das Studieren anfangen? Um Dir den Start zu erleichtern und damit Du Deine Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen lernen kannst, bieten wir, die Fachschaftsinitiative Pädagogik, die Ersti-Tage an.

Was haben wir vom 08.10. bis zum 10.10. mit Dir vor?

- Einblick ins Studium Pädagogik an der Universität Würzburg
- Erklärung der wichtigsten technischen Verwaltungsmöglichkeiten
- Erstellung des Stundenplans
- Kennenlernen
- Abendgestaltung ;)

Damit wir besser planen können, melde Dich bitte unter [erstitage@paedini.de](mailto:erstitage@paedini.de) an. (Dein Name reicht völlig aus)

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Die Pädin

Hinweise

Das sind die Termine:

08.10.12 ab 09.30 Uhr bis abends

09.10.12 ab 10.00 Uhr bis abends

10.10.12 ab 14.00 Uhr bis abends

Wir treffen uns zum ersten Termin im Mehrzwecksaal über der Unimensa!

## Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

### Modul-Klausur 06 EBF1-1 für Lehramt (325050) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Klausur

Mo	18:00 - 20:00	Einzel	10.02.2014 - 10.02.2014	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Reinders
Di	18:00 - 20:00	Einzel	11.02.2014 - 11.02.2014	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Reinders
Mi	18:00 - 20:00	Einzel	12.02.2014 - 12.02.2014	0.004 / ZHSG	03-Gruppe	Reinders
Do	18:00 - 20:00	Einzel	13.02.2014 - 13.02.2014	0.004 / ZHSG	04-Gruppe	Reinders
Fr	12:00 - 15:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	0.004 / ZHSG	05-Gruppe	Reinders

### Modul-Klausur 06 EBF-1 für Bachelor (316042, 315802) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Klausur

Di	10:00 - 12:00	Einzel	11.02.2014 - 11.02.2014	0.004 / ZHSG	Reinders
----	---------------	--------	-------------------------	--------------	----------

### Modul-Klausur 06 FM-1 für Bachelor (316041) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Klausur

Mo	10:00 - 12:00	Einzel	10.02.2014 - 10.02.2014	0.004 / ZHSG	Reinders
----	---------------	--------	-------------------------	--------------	----------

## BA Pädagogik

### Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503101 Di 08:00 - 10:00 Einzel 22.10.2013 - 22.10.2013  
 06-EBF-1V1 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 29.10.2013 - 28.01.2014 0.004 / ZHSG Reinders

Hinweise

**W i c h t i g:** Informationen für das Studium des Bachelor und für alle Lehramter  
 Informationen zu Klausurterminen, Anmeldefristen für die Modulklausuren, Klausureinsichtsterminen entnehmen Sie unserer Homepage unter "Aktuelles" <http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/aktuelles> .  
 Informationen zu häufig gestellten Fragen bzgl. Klausuranmeldung, Klausurinhalt, ECTS-Punktevergabe können Sie ebenfalls unserer Lehrstuhl Homepage entnehmen unter „Studieninfos Lehramt“, „FAQ Lehramt“  
<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/studieninfos-lehramt>  
<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/studieninfos-lehramt/faq-modulklausur-bildungsforschung-fuer-lehramt>  
 und bei Bachelor Studierenden unter „Studieninfos BA/MA“ auf der linken Seite  
<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/studieninfos>

*Vorlesungsform*

Die Vorlesung wird im Wintersemester als Präsenzvorlesung und im Sommersemester als Videovorlesung mit begleitenden Tutorien angeboten. Dies bedeutet (sowohl im Winter- als auch im Sommersemester), dass auf der WueCampus2-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt. Die begleitenden Tutorien können zur Vertiefung der Lerninhalte besucht werden, sind aber nicht obligatorisch.

*Erhalt der ECTS-Punkte (Lehramt)*

Die Nutzung der Vorlesungsvideos bzw. Besuch der Vorlesung wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehramter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

*Wichtiger Hinweis*

Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"

Literatur

Prüfungsrelevante Literatur:

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2011). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden.

### Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503102 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 29.01.2014 0.004 / ZHSG Reinders  
 06-FM-1V1

### Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503103 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 30.01.2014 0.004 / ZHSG Fröhlich

06-FM-1V2

Inhalt Die Vorlesung führt ein in grundlegende Problemstellungen qualitativen Forschens und stellt ausgewählte qualitative Forschungszugänge, -methoden und -verfahren vor.

Literatur

Zur ersten Orientierung:

Mayring, Ph.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim<sup>5</sup> 2002

Friebertshäuser/Langer/Prenzel (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft, Weinheim 2010 (Neuausgabe)

Voraussetzung

keine

Zielgruppe

alle Studiengänge

### Entwicklungsprozesse in Kindheit und Jugend (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503104 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 31.01.2014 0.004 / ZHSG Fröhlich

06-EBF-1V2

Inhalt Die Vorlesung vergegenwärtigt pädagogisch relevante Aspekte der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters.

Literatur

Berk, L.: Entwicklungspsychologie, München u.a.<sup>3</sup> 2005 (modulprüfungsrelevant!)

### Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung/Seminar

0503105	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Niemack
06-EBF-1S1	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2013 - 31.01.2014	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Hillesheim
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2013 - 31.01.2014	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Reinders

**Inhalt** In diesem Seminar werden theoretische Konzepte und Methoden besprochen, die zur Lern- sowie zur Sprachförderung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nützlich sind.

**Hinweise** Bei diesem Seminar handelt es sich um eine zweimestrige Veranstaltung. Die Seminare sind gemäß des thematischen Schwerpunktes (Lernförderung oder Sprachförderung) zu wählen, der dann über zwei Semester hinweg unterrichtet wird.

Zuordnung der Dozenten:

- *Sprachförderung* : Volker Fröhlich
- *Lernförderung* : Stefanie Hillesheim, Heinz Reinders

**Parallel dazu wird die gleiche Thematik als Service Learning-Veranstaltung (Nr. 0503106) angeboten. Für weitere Informationen dazu lesen Sie bitte die Informationen zur Veranstaltung nach.**

**Literatur** Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

### Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend I (Service Learning) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503106	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Hillesheim
06-EBF-1S1	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Reinders
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	00.214 / BibSem	03-Gruppe	Fröhlich

**Inhalt** Im Service Learning-Seminar werden Konzepte und Methoden der Kompetenzentwicklung und -förderung erarbeitet und in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in die Praxis umgesetzt.

**Hinweise** Service Learning besteht aus:

- dem **Seminar** (2SWS),
- den **Praxisgruppen** (2 Std / wöchentlich),
- der **Vorbereitung** für die jeweiligen Praxissitzungen.

Bitte beachten Sie, dass die jeweiligen Einrichtungen thematisch den Sitzungen zugeordnet sind

- Herr Fröhlich - Sprachförderung
- Frau Hillesheim - Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen
- Prof. Reinders - Lernförderung bei Kindern

**Wichtiger Terminhinweis :**

Am **14.10.2013, 16:00 - 18:00** findet ein für alle Teilnehmer verpflichtender **Einführungsworkshop** statt. Hier werden die einzelnen Projektpartner vorgestellt sowie die Projekte anschließend zugeteilt.

**Der Einführungsworkshop findet im Bibliotheks- und Seminarzentrum, R 1.102 und 1.106 statt.**

**Die Teilnahme ist für alle Interessenten VERBINDLICH.**

**Literatur** Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Parallel dazu wird die gleiche Thematik ohne Praxisprojekte angeboten (Seminar Nr. 0503106). Für weitere Informationen dazu lesen Sie bitte die Informationen zur Veranstaltung nach.

## Kompetenzdiagnostik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503107	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	0.002 / ZHSG	01-Gruppe	Fresow
06-EBF-1Ü1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	01.105 / BibSem	02-Gruppe	Worresch
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	01.102 / BibSem	03-Gruppe	Worresch

**Inhalt**  
In der empirischen Bildungsforschung befassen sich zurzeit viele Forschungsarbeiten mit dem Kompetenzbegriff und der Messung von Kompetenzen. In diesem Seminar soll dieser Diskurs aufgegriffen werden. Einleitend sollen verschiedene theoretische Perspektiven auf die Begriffe Kompetenz und Diagnostik geklärt werden. Der Hauptteil des Seminar wird in die Teilkompetenzen: 1) kognitive Kompetenz, 2) emotionale / motivationale Kompetenz, 3) sozialen Kompetenz und 4) motorische Kompetenz aufgegliedert. Für jeden Teilbereich soll geklärt werden:

- 1) Was versteht man unter dem Begriff?
- 2) Wie entwickelt sich der Kompetenzbereich?
- 3) Wie wird das beforscht?
- 4) Wie diagnostiziert man das?

Es soll versucht werden pädagogische und entwicklungspsychologische Grundlagen zu verbinden und in den diagnostischen Anwendungskontext zu stellen.

**Literatur**  
Die angegebene Literatur finden Sie auf WUECAMPUS. Ausnahmen: Kapitel aus dem Lehrbuch Empirische Bildungsforschung. Diese können sie im Uni-netz unter <http://www.springerlink.com/herunterladen>. Das gleiche gilt für Amelang et al.

### Sitzung 2 - Kompetenz

Klieme, E. & Hartig, J. (2007). Kompetenzkonzepte in den Sozialwissenschaften und im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft* 10(8), 11-29.

Klieme, E., Maag-Merki, K., & Hartig, J. (2007). Kompetenzbegriff und Bedeutung von Kompetenzen im Bildungswesen. In Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.), *Möglichkeiten und Grenzen technologiebasierter Kompetenzdiagnostik* (S. 5-17). Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Köller, O. (2010). Standardisierung im Bildungssystem. In H. Reinders, H. Ditton, C. Gräsel & B. Gniewosz (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung* (Bd. 1, S. 179-192). Wiesbaden: VS Verlag.

Weinert, F. E. (2001). Vergleichende Leistungsmessung in Schulen—eine umstrittene Selbstverständlichkeit. In F. E. Weinert (Hrsg.), *Leistungsmessungen in Schulen* (S. 17-31). Weinheim: Beltz.

### Sitzung 3 - Diagnostik

Amelang, M., Schmidt-Atzert, L., Fydrich, T. & Moosburger, H. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*. Berlin: Springer.

Ingenkamp, K. & Lissmann, U. (2008b). Methodenfragen Pädagogischer Diagnostik. In K. Ingenkamp & U. Lissmann (Hrsg.), *Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik* (S. 39-121). Weinheim & Basel: Beltz.

### Sitzung 4 - Kognitive Kompetenzen

Sodian, B. (2008). Entwicklung des Denkens In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 436-480). Weinheim: Beltz.

HAWIK: Petermann, F. & Petermann, U. (2008). HAWIK-IV: Hamburg-Wechsler-Intelligenztest für Kinder—Dritte Auflage. *Manual*. Bern: Verlag Hans Huber.

### Sitzung 5 - Mathematische Kompetenz

Leiß, D. & Blum, W. (2006). Beschreibung zentraler mathematischer Kompetenzen. In W. Blum, C. Drüke-Noe, R. Härtung & O. Koller (Hrsg.), *Bildungsstandards Mathematik: konkret. Sekundarstufe I: Aufgabenbeispiele, Unterrichts Anregungen, Fortbildungsideen* (S. 33-50). Berlin: Cornelsen Scriptor.

Kaenders, R. & Kvasz, L. (2011). Mathematisches Bewusstsein. In M. Helmerich, K. Lengnink, G. Nickel & M. Rathgeb (Hrsg.), *Mathematik Verstehen* (S. 71-85). Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

Stern, E. (2005). Kognitive Entwicklungspsychologie des mathematischen Denkens. In M. v. Aster & J. H. Lorenz (Hrsg.), *Rechenstörungen bei Kindern: Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik* (S. 139-149). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

DEMAT 1: Krajewski, K., Küspert, P. & Schneider, W. (2002). *Deutscher Mathematiktest für erste Klassen (DEMAT 1+)*. Weinheim: Beltz.

### Sitzung 6 - Rechtschreibkompetenz

Marx, P. (2007). Lese- und Rechtschreiberwerb. Paderborn: Schöningh.

Kapitel 1.1 + 1.2 (S. 18-31)

Kapitel 2.1 + 2.2 (S. 37-57)

Kapitel 3.2 (S. 92-102)

Kapitel 4.2 (S. 144-148)

Naumann, C. L. (2008). Zur Rechtschreibkompetenz und ihrer Entwicklung. In A. Bremerich-Vos, G. D. & O. Köller (Hrsg.), *Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch: Gute Aufgaben für den Unterricht* (S. 134-161). Weinheim: Beltz.

DRT: Grund, M., Haug, G., & Naumann, C. L. (2003). *DRT 5 - Diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen*. Göttingen: Beltz Test.

### Sitzung 7 - Lesekompetenz

Artelt, C., McElvany, N., Christmann, U., Richter, T., Groeben, N., Köster, J. et al. (2005). *Förderung von Lesekompetenz: Eine Expertise*. Teil II (S.11-66). Bonn: Bundesministerium für Bildung und Forschung.

WLLP: Küspert, P. & Schneider, W. (1998). Würzburger Leise Leseprobe (WLLP): Handanweisung. Göttingen ua: Hogrefe.

### Sitzung 8 - Soziale Kompetenz

Kanning, U. P. (2002). Soziale Kompetenz - Definition, Strukturen und prozesse. *Zeitschrift für Psychologie*, 210 (4), 154-163.

Silbereisen, R. K. (1995). Soziale Kognition: Entwicklung von sozialem Wissen und Verstehen. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (S. 821-861). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

PERIK: Mayr, T. & Ulich, M. (2006). *Perik. Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag (Beobachtungsbogen und Begleitheft)*. Freiburg: Herder.

### Sitzung 9 - Emotionale Kompetenz

Friedlmeier, W. (1999). Emotionsregulation in der Kindheit. In W. Friedlmeier & M. Holodynski (Hrsg.), *Emotionale Entwicklung. Funktion, Regulation*

### Bildungsprozesse im Elementarbereich (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503109 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 00.204 / BibSem Fröhlich  
06-EL3-1S1

### Crashkurs Einführung in die Empirische Bildungsforschung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503110 Mo 13:00 - 14:00 Einzel 28.10.2013 - 28.10.2013 01.001 / DidSpra Hoff  
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 03.106 / Witt.Platz Hoff  
So 09:00 - 16:00 Einzel 15.12.2013 - 15.12.2013 03.106 / Witt.Platz Hoff

Inhalt Das Seminar dient zur Vertiefung und Unterstützung der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung". Es sollen insbesondere Kapitel der prüfungsrelevanten Literatur besprochen werden, die in der Vorlesung keine Berücksichtigung finden konnten. Dies betrifft zum einen die Methoden der Empirischen Bildungsforschung als auch eine Vertiefung der Gegenstandsbereiche. Darüber hinaus bietet sich hier die Möglichkeit für Sie offene Fragen zu klären. Auf Wunsch können auch andere oder weitere Kapitel behandelt werden.

Thematisch wird sich das Seminar auf die folgenden Kapitel beziehen

#### aus Band 1 Methoden und Strukturen

Fragebogen, Testverfahren, Experiment, Interview, Beobachtung, Qualitative Auswertungsverfahren, Quantitative Auswertungsverfahren, Standardsetzung im Bildungssystem

#### aus Band 2 Gegenstandsbereiche

Selbstreguliertes Lernen, Lernmotivation, Unterrichtsqualität, Schulqualität, Praxisbezug Empirischer Bildungsforschung

Alle Kapitel sind Prüfungsrelevant sowohl für die Studierenden des Lehramts als auch für die Bachelor, die die Modulklausur schreiben.

Literatur Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2011). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden.

Voraussetzung Die Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist das Mitbringen der relevanten Literatur (s. Abschnitt Inhalt).

### Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503133 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.11.2013 - 06.02.2014 00.204 / BibSem 02-Gruppe Groß  
Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 12.11.2013 - 28.01.2014 00.204 / BibSem 03-Gruppe Groß  
Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.11.2013 - 31.01.2014 00.204 / BibSem 04-Gruppe Groß

Hinweise Informationen siehe unter Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" 0503101

### Tutorium zur Vorlesung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503134 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 04.11.2013 - 03.02.2014 00.214 / BibSem 01-Gruppe Post  
Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 06.11.2013 - 05.02.2014 00.204 / BibSem 02-Gruppe Dotzel  
Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 08.11.2013 - 31.01.2014 00.204 / BibSem 03-Gruppe Dotzel  
Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 04.11.2013 - 03.02.2014 00.204 / BibSem 04-Gruppe Post  
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 07.11.2013 - 06.02.2014 00.204 / BibSem 05-Gruppe Dotzel

### Tutorium zur Vorlesung Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503135 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 29.10.2013 - 04.02.2014 00.107 / BibSem 01-Gruppe Fluhrrer/Kutschera  
Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.10.2013 - 05.02.2014 00.204 / BibSem 02-Gruppe Fluhrrer/Kutschera  
Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.10.2013 - 03.02.2014 00.204 / BibSem 03-Gruppe Fluhrrer/Kutschera

### Tutorium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503136 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.204 / BibSem 01-Gruppe  
Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02-Gruppe  
Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 00.204 / BibSem 03-Gruppe

### Vertiefung multivariate Statistik III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503137	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.204 / BibSem	01-Gruppe
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014		02-Gruppe
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014	00.204 / BibSem	03-Gruppe

## MA Pädagogik

### Anwendungsfelder der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0503141	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014		Reinders
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	----------

06-MEB-1S3

### Forschungsprojekte der Empirischen Bildungsforschung (Credits: 7,5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503142	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Fresow
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Rettich

## Lehramt (siehe auch unter "Veranstaltungen für Lehramtsstudierende")

### Förderung individueller Kompetenzen in der Grundschule (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

1301106	Do	08:00 - 09:30	wöchentl.	24.10.2013 - 05.02.2014		Deckert-Bau
Prax2EBF3	Fr	13:00 - 16:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013		

**Inhalt**  
Die Grundschule als Regelschule für alle Kinder hat die Aufgabe, Kinder in ihrem Lernen zu begleiten, zu fördern und zu fordern. Die Heterogenität der Grundschulklassen wird durch die Forderung nach Inklusion noch erweitert. Jedes Kind soll seinen Kompetenzen entsprechend gefördert werden. "Individuelle Kompetenz umfasst [...] netzartig zusammenwirkende Facetten wie Wissen, Fähigkeit, Verstehen, Können, Handeln, Erfahrung und Motivation. Sie wird verstanden als Disposition, die eine Person befähigt, konkrete Anforderungssituationen eines bestimmten Typs zu bewältigen." ( KMK-Bildungsstandards, Konsequenzen für die Arbeit an bayerischen Schulen 2005, S.9 ). Das Seminar bietet Studenten die Möglichkeit, eine Schulklasse über den Zeitraum eines Semesters zu begleiten und einzelne Schüler oder Kleingruppen in ihrem individuellen Kompetenzerwerb zu fördern und zu stärken. Die zu fördernden Kompetenzbereiche können sprachliche/kommunikative, mathematische, soziale/interkulturelle bzw. lern- und arbeitsmethodische Schwerpunkte haben. Eigene theoretische Kenntnisse sollen dabei in die Praxis umgesetzt werden und anschließend konstruktiv reflektiert werden.

**Hinweise**  
Es finden zusätzliche weitere Blocktermine zur Praxisreflexion statt. Die Termine werden im Seminar gemeinsam festgelegt.  
Veranstaltungen finden an der Grundschule Stadtmitte, Hofstraße 16, 97070 Würzburg statt. An der Schule besteht keine Parkmöglichkeit.  
Achtung: Das Seminar wird als Service Learning Seminar über den Zeitraum von **2 Semestern** hinweg geführt. Teilnahme über den ganzen Zeitraum ist verbindlich.  
Eine Kreditierung ist innerhalb des Moduls 43-LA-PraxUnt2 (4 ECTS) im fächerübergreifenden Freien Bereich oder für BA-Studierende im Rahmen des Moduls 06-EBF3 Service-Learning-Projekt) möglich.

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt:s.mattstedt@uni-wuerzburg.de.  
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

**Voraussetzung**  
Ab dem 3. Fachsemester, grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse sollten vorhanden sein.  
Studierender aller LA sowie der Pädagogik (BA).

**Nachweis**  
Als Leistungsnachweis wird studienbegleitend ein Portfolio erstellt.

### Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503101	Di	08:00 - 10:00	Einzel	22.10.2013 - 22.10.2013		
06-EBF-1V1	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	29.10.2013 - 28.01.2014	0.004 / ZHSG	Reinders

**Hinweise**  
**Wichtig: Informationen für das Studium des Bachelor und für alle Lehramter**  
 Informationen zu Klausurterminen, Anmeldefristen für die Modulklausuren, Klausureinsichtsterminen entnehmen Sie unserer Homepage unter "Aktuelles" <http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/aktuelles> .  
 Informationen zu häufig gestellten Fragen bzgl. Klausuranmeldung, Klausurinhalt, ECTS-Punktevergabe können Sie ebenfalls unserer Lehrstuhl Homepage entnehmen unter „Studieninfos Lehramt“, „FAQ Lehramt“  
<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/studieninfos-lehramt>  
<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/studieninfos-lehramt/faq-modulklausur-bildungsforschung-fuer-lehramt>  
 und bei Bachelor Studierenden unter „Studieninfos BA/MA“ auf der linken Seite  
<http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de/website/index.php/studieninfos>

**Vorlesungsform**

Die Vorlesung wird im Wintersemester als Präsenzvorlesung und im Sommersemester als Videovorlesung mit begleitenden Tutorien angeboten. Dies bedeutet (sowohl im Winter- als auch im Sommersemester), dass auf der WueCampus2-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt. Die begleitenden Tutorien können zur Vertiefung der Lerninhalte besucht werden, sind aber nicht obligatorisch.

**Erhalt der ECTS-Punkte (Lehramt)**

Die Nutzung der Vorlesungsvideos bzw. Besuch der Vorlesung wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehramter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

**Wichtiger Hinweis**

Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"

**Literatur**

Prüfungsrelevante Literatur:

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2011). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden.

### Crashkurs Einführung in die Empirische Bildungsforschung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503110	Mo	13:00 - 14:00	Einzel	28.10.2013 - 28.10.2013	01.001 / DidSpra	Hoff
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	03.106 / Witt.Platz	Hoff
	So	09:00 - 16:00	Einzel	15.12.2013 - 15.12.2013	03.106 / Witt.Platz	Hoff

**Inhalt**  
 Das Seminar dient zur Vertiefung und Unterstützung der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung". Es sollen insbesondere Kapitel der prüfungsrelevanten Literatur besprochen werden, die in der Vorlesung keine Berücksichtigung finden konnten. Dies betrifft zum einen die Methoden der Empirischen Bildungsforschung als auch eine Vertiefung der Gegenstandsbereiche. Darüber hinaus bietet sich hier die Möglichkeit für Sie offene Fragen zu klären. Auf Wunsch können auch andere oder weitere Kapitel behandelt werden.  
 Thematisch wird sich das Seminar auf die folgenden Kapitel beziehen

**aus Band 1 Methoden und Strukturen**

Fragebogen, Testverfahren, Experiment, Interview, Beobachtung, Qualitative Auswertungsverfahren, Quantitative Auswertungsverfahren, Standardsetzung im Bildungssystem

**aus Band 2 Gegenstandsbereiche**

Selbstreguliertes Lernen, Lernmotivation, Unterrichtsqualität, Schulqualität, Praxisbezug Empirischer Bildungsforschung

Alle Kapitel sind prüfungsrelevant sowohl für die Studierenden des Lehramts als auch für die Bachelor, die die Modulklausur schreiben.

**Literatur**

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2011). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden.

**Voraussetzung**

Die Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist das Mitbringen der relevanten Literatur (s. Abschnitt Inhalt).

### Berufsorientierung bei Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503121	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

06PsyMMHS1

### Klausurvorbereitung für "Empirische Bildungsforschung (EBF)" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503123	-	09:00 - 17:00	BlockSa	10.01.2014 - 11.01.2014	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Graupmann/Maßmann/Niemack
	-	09:00 - 17:00	BlockSa	17.01.2014 - 18.01.2014	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Graupmann/Maßmann/Niemack
	-	09:00 - 17:00	BlockSa	24.01.2014 - 25.01.2014	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Graupmann/Maßmann/Niemack
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	28.11.2013 - 28.11.2013			Graupmann/Maßmann/Niemack

Hinweise Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig und es können keine ECTS-Punkte erworben werden.

Literatur Die Blockveranstaltung "Vertiefung: Einführung in die Empirische Bildungsforschung" dient der Klausurvorbereitung für Lehramtsstudierende und befasst sich mit folgender Grundlagenliteratur:

- Reinders, Ditton, Gräsel, Gniewosz (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung: Strukturen und Methoden (Band 1)
- Reinders, Ditton, Gräsel, Gniewosz (Hrsg.): Empirische Bildungsforschung: Gegenstandsbereiche (Band 2)

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig und es können keine ECTS-Punkte erworben werden.

### Lernmotivation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503125	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	00.204 / BibSem	Maßmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06PsyMMHS1

Inhalt In jeder Lernsituation spielt die Motivation des Lernenden eine zentrale Rolle. Die Motivation entscheidet oftmals grundlegend über Erfolg oder Misserfolg eines Lernvorhabens. In diesem Seminar sollen verschiedene Aspekte von "Lernmotivation" betrachtet werden. Es soll auch darum gehen, gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten, anhand derer Lernmotivation gefördert werden kann.

### Schulkultur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503126	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.204 / BibSem	Graupmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-----------

Inhalt Politische und gesellschaftliche Veränderungen sowie finanzielle Engpässe führen zunehmend zu einer verstärkten Wettbewerbssituation im Bildungswesen. Schulen werden zum Umdenken und zu einer klaren Marktpositionierung gezwungen. In diesem Zusammenhang wird häufig von "Leitbildentwicklung", "Veränderungsmanagement" und "Schulkultur" gesprochen.

Das Seminar befasst sich mit der Klärung dieser Begriffe und beleuchtet unterschiedliche, bereits aus der Wirtschaft bekannte Managementinstrumente, die bei der Diskussion um eine "gute Schule" von entscheidender Wichtigkeit sein können.

### Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Empirische Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503133	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.11.2013 - 06.02.2014	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Groß
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.11.2013 - 28.01.2014	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Groß
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.11.2013 - 31.01.2014	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Groß

Hinweise Informationen siehe unter Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" 0503101

## Diplom/Magister Pädagogik

### Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503124	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	3.004 / Verf.Phil1	Reinders
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Inhalt Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Bereichszuordnung DPO: Dipl. b

### Berufsorientierung bei Jugendlichen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503121	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

06PsyMMHS1

## Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft



## BA Pädagogik

**Bitte beachten Sie die jeweils unterschiedlichen Startzeiten der Veranstaltungen.**  
Bitte beachten Sie außerdem für den Wahlpflichtbereich "Elementarbildung" auch die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik sowie für die "Schulische und außerschulische Jugendbildung" die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Schulpädagogik.  
**Zu beachten ist:** Bei Seminaren **mit Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

### Einführung in die Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503200 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 0.004 / ZHSG Harth-Peter

06-GBW-1V

Inhalt Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.

Hinweise Online-Anmeldung erforderlich.

### Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503202	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Fischer-Hock
06-GBW-1S	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Krückel
	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.209 / BibSem	05-Gruppe	Uphoff

Inhalt Die Veranstaltung führt ideen- und sozialgeschichtlich in die Grundbegriffe der Pädagogik: "Bildung", "Erziehung" und "Sozialisation" ein. Die Grundbegriffe werden anhand ausgewählter Primärtexte im Seminar erarbeitet und diskutiert: u.a. Bildung bei Platon/Humboldt/Adorno; Erziehung bei Rousseau/Kant/Herbart; Sozialisation bei Durkheim/Bourdieu. So erwerben die Studierenden Grundkenntnisse und Orientierungswissen hinsichtlich der Struktur des Faches Pädagogik, der Geschichte der Pädagogik und der pädagogischen Wissensformen. Sie können pädagogische Begriffe theoretisch begründen und historisch herleiten.

Literatur Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.

### Wissenschaftliches Arbeiten und Textverstehen (Übung zu GBW-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503204	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Heberlein
06-GBW-1Ü	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Fischer-Hock
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Uphoff

Inhalt Im Rahmen der Übung lernen Studierende im ersten Semester des Bachelorstudiengangs Pädagogik die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kennen: Bibliotheksrecherche, Umgang mit wissenschaftlichen Texten, wissenschaftliches Verstehen, ausgewählte Studientechniken, etc. . Den Studierenden bietet sich dabei die Gelegenheit zu umfangreichen praktischen Übungen im Rahmen eines gemeinsamen Wochenendes. Fragen aus den Veranstaltungen "Grundbegriffe der Bildungswissenschaft" und "Einführung in die Bildungswissenschaft" können in der Übung vertieft besprochen werden. Zudem können verschiedene Gäste aus interessanten Hochschulbereichen in ausgewählte Veranstaltungen eingeladen werden, die z.B. Einblicke in Praktikums- oder Weiterbildungsmöglichkeiten geben.

Wichtige Information zur Belegung: Sie müssen nicht zwangsläufig das Tutorium des Dozenten / der Dozentin belegen, bei dem / der Sie im "Grundbegriffe"-Seminar eingeschrieben sind. Inhaltlich sind die Tutorien gleich aufgebaut, daher können Sie, unabhängig vom Dozenten, die zeitlich für Sie passende Veranstaltungen aussuchen.

Literatur Die Literatur zum Seminar wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform bereitgestellt.

### Übung: Grundbegriffe der Bildungswissenschaft (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503281	- -	wöchentl.			Fischer-Hock
	- -	wöchentl.			Fischer-Hock
	- -	wöchentl.			Heberlein
	- -	wöchentl.			Krückel
	- -	wöchentl.			Uphoff

Hinweise Alle Informationen zu dieser Übung erhalten Sie in der ersten Sitzung des dazugehörigen Seminars.

### Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen von Erziehung und Bildung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503206	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	01.001 / DidSpr	01-Gruppe	Harth-Peter
06-VBW-1S2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Zimmer
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Harth-Peter
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 -			Ladach

**Inhalt** Dass Bildung und Erziehung nicht voraussetzungslos erfolgen, sondern bedingt sind durch das je historisch kontingente Welt- und Selbstverständnis des Menschen und beeinflusst von soziokulturellen Faktoren, ist eine zentrale Einsicht der pädagogischen Beschäftigung.

Die Veranstaltung gibt Einblick in zentrale Diskursfelder der pädagogischen Anthropologie. Anhand ausgewählter Texte werden die charakteristischen Dimensionen menschlicher Existenz erarbeitet und im Hinblick auf die jeweilige Vorstellung von Erziehung und Bildung vertieft.

**Hinweise** Zum Abschluss des Seminars findet eine obligatorische Lernmesse statt (siehe die Übung zum Seminar), die von den Studierenden während des Semesters vorbereitet wird.

**Literatur** Andrea Liesner/ Ingrid Lohmann Hrsg. (2010): Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer).  
Zirfas, Jörg (2004): Pädagogik und Anthropologie. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer).

**Zielgruppe** Bachelor Pädagogik

Lehramt Pädagogik: Diese Veranstaltung entspricht dem Seminar mit dem Kürzel **06-ASBLA-1**. Das Seminar wird im Rahmen des freien Bereichs angeboten.

### Übung: Anthropologische und soziokulturelle Voraussetzungen von Erziehung und Bildung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503283	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	08.02.2014 - 08.02.2014			
	-	-	-				Harth-Peter
	-	-	-				Harth-Peter
	-	-	-				Zimmer

**Inhalt** Die Übung dient der Vertiefung der Inhalte der pädagogischen Anthropologie. Dabei werden insbesondere die gesellschaftlichen und kulturellen Voraussetzungen und Einflüsse thematisch. Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung sollen in einer Lernmesse von den Studierenden präsentiert und gemeinsam diskutiert werden.

**Hinweise** Die Lernmesse findet am 08.02.2014 statt.

**Literatur** Andrea Liesner/ Ingrid Lohmann Hrsg. (2010): Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart (Kohlhammer).

**Kurzkommentar** Alle Informationen zu dieser Übung erhalten Sie in der ersten Sitzung des dazugehörigen Seminars.

### Erziehungs- und Bildungsphilosophie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503208	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-SBW-2S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Heberlein
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Egger
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.211 / BibSem	06-Gruppe	Heberlein

**Inhalt** **Gruppe 5 (Egger): Systematische Pädagogik?!**

Die Fragen, um die sich das Seminar drehen soll, betreffen die Grundlagen eines Studiums der Pädagogik: Was ist der Gegenstand der Pädagogik? Welches Wissenschaftsverständnis ist diesem Gegenstand angemessen? Welchen Grundsätzen folgt wissenschaftliche Argumentation?

Das Seminar will einen Einblick geben in gegenwärtige Weisen des Selbstverständnisses Systematischer Erziehungswissenschaft im deutschsprachigen Raum. Strukturierungsversuche und Arbeitsweisen dieser Teildisziplin der Pädagogik werden anhand ausgewählter Beispiele ebenso diskutiert wie Antwortversuche auf philosophische Grundprobleme der Bildung und Erziehung.

**Literatur** Borrelli, M./ Ballauff, T. (Hrsg.) (1993): Deutsche Gegenwartspädagogik, Bd. 1. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Borrelli, M./ Ruhloff, J. (Hrsg.) (1996): Deutsche Gegenwartspädagogik, Bd. 2. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Borrelli, M./ Ruhloff, J. (Hrsg.) (1998): Deutsche Gegenwartspädagogik Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.

Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

### Pädagogisches Handeln (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503210	Di	10:00 - 12:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013	0.004 / ZHSG		
06-BWH-1S1	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	0.004 / ZHSG		Petsch

**Inhalt** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten pädagogischen Handlungsfelder und -formen von der Elementarpädagogik über die Schulpädagogik bis hin zur Erwachsenenbildung. Leitfragen dabei sind: Worin besteht das spezifisch Pädagogische des pädagogischen Handelns? Was kennzeichnet die zentralen pädagogischen Handlungsfelder? Wie steht es jeweils um ihre spezifischen Handlungsformen, Methoden und Kompetenzprofile? Und überhaupt: Wer handelt wann und wie "pädagogisch"? Lässt sich eine systematische Perspektive entwickeln, die die einzelnen pädagogischen Subsysteme zum "Bildungssystem" integriert?

### Bildung über die Lebenszeit (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503214	Do	18:00 - 19:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
06-EB3-1S1	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
	So	09:00 - 18:00	Einzel	15.12.2013 - 15.12.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Fischer-Hock
	Mo	19:00 - 20:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Eykmann
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Petsch

Inhalt

**Nur in Gruppe 2 (Fischer-Hock) ist es möglich ein GSIK-Zertifikat zu erwerben!**

**Gruppe 1 (Ladach):**

Postmoderne Selbstbeschreibungen des Menschen zeichnen allzu oft ein Bild steigerbarer Existenz. Diese permanente Optimierungslogik führt nicht nur auf individueller (Bildungs-)Ebene zunehmend zu Überforderungen und damit einhergehenden Krisensituationen – auch innerhalb der gesellschaftlichen Systeme Ökonomie, Ökologie und Soziales scheinen die Effizienzmaßnahmen nicht mehr die alleinigen Antworten auf drängende Fragen parat zu haben. Das Seminar fragt einerseits nach den Ursprüngen und Ursachen dieser Form der menschlichen Selbstbeschreibung: Welche Auswirkungen hat diese Beschreibungsweise auf uns selbst als Individuen, als auch auf uns als Gesellschaft? Andererseits soll das nicht mehr ganz junge Konzept der Suffizienz in seinen historischen Ausformungen in den Blick genommen werden, da es andere Antworten auf die individuellen und globalen Herausforderungen ermöglicht, vor die wir uns momentan gestellt sehen.

**Gruppe 2 und Gruppe 3 (Fischer-Hock): Jugend und Kultur**

Betrachtet man heute Bildung über die Lebenszeit eines Menschen hat sich für die Jugendphase ein wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit von Jugendlichen etabliert. Den früheren Status einer bloßen Vorbereitungs- und Übergangsphase zum Erwachsenenalter hat diese Phase längst überwunden. Jugendkultur kann gesellschaftliche Veränderungen beeinflussen und ihre Bedeutung gesamtgesellschaftlich wird kontrovers diskutiert. Das Seminar beschäftigt sich einerseits mit der Entwicklung und dem Potenzial der Jugendkultur (en) im Spannungsverhältnis zwischen kreativer Identitäts- und Wertschöpfung und Konsum. Andererseits werden auf dieser Grundlage pädagogische Konzepte für die Jugendbildung/-arbeit diskutiert und überprüft in wie weit sie dem vorher erarbeiteten "Bedürfnissen" gerecht werden können.

**Gruppe 4 (Blockveranstaltung, Prof. Eykmann): Johann Amos Comenius: Eine aktuelle Vergewisserung**

Wie Johann Amos Comenius (1592-1670) befinden wir uns heute ebenso in einer Zeit des Umbruchs, des Änderns alter Denk- und Wissensformen und sind auf der Suche nach noch tragfähige(re)n Perspektiven und Werten. Vor diesem Hintergrund gewinnen die Schriften des großen europäischen Denkers besondere Aktualität, denn er trat - ein Exulant oder Asylant, wie wir heute formulieren würden - dafür ein, dass die Grenzen zwischen den Menschen, den Völkern und Staaten, den Konfessionen und Weltanschauungen überwunden werden, damit Friede einkehre und der Unvernunft ein Ende bereitet werde. Im Seminar gibt es ein erstes Kennenlernen dieses Klassikers der Pädagogik, und zwar auf dem bildungspolitischen, pädagogischen und religiösen Gebiet.

**Gruppe 5 (Prof. Petsch):**

Menschen sind, normale Bedingungen vorausgesetzt, während ihrer gesamten Lebenszeit bildungs- und lernfähig. Das gilt vor allem an den Knoten- und Krisenpunkten ihres Lebenslaufs. "Das Leben bildet", meinte schon Pestalozzi. Dörpinghaus sieht "Bildung als Möglichkeit, uns in unserem Menschsein zu verbessern, die in uns ruhenden Möglichkeiten zu verwirklichen, ... die Welt mit anderen Augen zu sehen". Und dies gilt zweifellos über die gesamte Lebenszeit. Bildung umfasst vor allem Selbstbildung, aber auch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Bildungsberatung. Unsere Biographie - sowohl in ihrer Kontinuität als auch in ihren Ab- und Umbrüchen - ist ein permanenter Bildungsprozess. Im Seminar befassen wir uns u.a. mit entwicklungspsychologisch angezeigten sowie von außen auf uns zukommenden Bildungsaufgaben, den sog. "developmental tasks". Ferner geht es um den (post-)modernen Umbau der Normalbiographie zur "Bastelbiographie" und ihrem rasanten Bildungsbedarf. Auch wird es um das professionelle Werkzeug der Biographieorientierung als zentralem Aspekt der Veranstaltungsplanung und Teilnehmerorientierung gehen.

Hinweise

**Gruppe 4 (Blockveranstaltung, Prof. Eykmann): Johann Amos Comenius: Eine aktuelle Vergewisserung**

**Hinweise:** Gruppe 4 des Seminars findet als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz statt. Der genaue Termin wird in der verbindlichen (!) Vorbesprechung am 14.10.2013 bekannt gegeben; dort werden auch die Referatsthemen und die einschlägige Literatur besprochen. Die **Vorbesprechung** findet am **14.10.2013, von 19-20 Uhr, im Bibl.- u. Seminarz., Raum 00.202**, statt.

### Pädagogische Kommunikation und Interaktion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503220	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Jovanovic
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-----------	-----------

06-ASQ-1S

Inhalt

Grundlagen der Kommunikationstheorie und Gesprächsführung, Moderationstechniken, kulturelle Schlüsselkompetenzen

## Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503221	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-IB-1S	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Krückel
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Fr	09:30 - 17:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Fladung

Inhalt

### Seminar: Einführung in die Interkulturelle Bildung

Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe und wird in vier Gruppen angeboten. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe und Fragestellungen des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Multi-, Inter- und Transkulturalität) erarbeitet und diskutiert. **Ausgehend von dieser Grundlage wird in einem zweiten Teil in jeder Gruppe ein spezifischer Schwerpunkt gesetzt.**

#### Gruppe 1 - Schwerpunkt: Identität (Dipl. Päd. Dominik Egger, M.A.)

*Eine Inhaltsbeschreibung wird noch bekannt gegeben.*

#### Gruppe 2 - Schwerpunkt: Migration und Integration (Dipl. Päd. Florian Krückel)

Migration, Zuwanderung und deren Folgen für unsere Gesellschaften sind Thema des zweiten Teils des Seminars. Im Mittelpunkt stehen dabei die gesellschaftliche und politische Forderung nach einer besseren Integration der Zuwanderer und eine kritische Reflexion der Erwartungen, die in diesem Zusammenhang an die interkulturelle Pädagogik gerichtet werden.

#### Gruppe 3 - Schwerpunkt: Antirassistische Bildungsarbeit (Dipl. Päd. Simone Imhof)

Im zweiten Teil des Seminars sollen verschiedene Ansätze der antirassistischen Bildungsarbeit sowohl hinsichtlich ihrer theoretischen Konsistenz und Reichweite sowie ihrer praktisch-didaktischen Dimension diskutiert und methodisch ausprobiert werden. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Voraussetzung einer erfolgreichen Teilnahme sind aktive Beteiligung in Form einer Präsentation sowie 100% Anwesenheit.

#### Gruppe 4 - Schwerpunkt: **wird noch bekannt gegeben** (Sarah Fladung B.A.)

Hinweise

An die **Lehramtsstudierenden**: Diese Veranstaltung entspricht dem Seminar mit dem Kürzel **06-IBLA-1**. Sie kann für den freien Bereich angerechnet werden.

## Bildungswissenschaftliche Projektarbeit (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503222	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-BWP-1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Krückel
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Zimmer
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Uphoff

Inhalt

### Gruppe 1 (Egger): Filmemachen - pädagogisch

Wie entsteht eigentlich ein professioneller Videobeitrag? Wie können pädagogische Inhalte im Medium des Films verarbeitet werden? Das Projektseminar bietet die Möglichkeit sich dem Medium Film theoretisch und vor allem praktisch zu nähern. Nach einer Einführung in Filmästhetik und Filmtechniken werden wir in Projektgruppen jeweils einen kurzen Videoclip selbstständig planen (Vorproduktion), aufnehmen (Produktion) und bearbeiten (Postproduktion). Der kreativen Bearbeitung pädagogischer Inhalte sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

### Gruppe 3 (Krückel): Pädagogik 2.0

Dieses Projektarbeitsseminar beschäftigt sich inhaltlich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes neuer Medien im pädagogischen Kontext. Der Schwerpunkt soll dabei auf der praktischen Anwendung liegen, indem unterschiedliche Software- und Internetformate selbst ausprobiert und auf Ihre Tauglichkeit als Blended-Learning-Umgebung, Wissensmanagement-Plattform oder zu Social-Marketing-Zwecken hin überprüft werden.

Hierzu werden Arbeitsgruppen eingeteilt, die sich unter Anleitung selbstständig in die entsprechenden Themen einarbeiten. Mögliche Schwerpunktgruppen können sich dabei beispielsweise mit der Administration von Moodle -Plattformen ( *WueCampus* ), *Casetrain* -Erstellung, Blogging ( *Wordpress* , *Blogger* ), *Facebook* , *Twitter* , Webgestaltung ( *typo3* ) oder *Wiki* -Formaten auseinandersetzen. Am Ende sollen Ergebnisse präsentiert werden, die ggf. auch anderen Studierenden als offenes Angebot zur Verfügung gestellt werden können.

### Gruppe 4 (Zimmer): Zeitzeugen Historischer Schulwandbilder

Die Forschungsstelle Historische Bildmedien beinhaltet mit ca. 20.000 Schulwandbildern aus allen Unterrichtsfächern die europaweit größte Sammlung dieser Art. Über einen Zeitraum von rund 150 Jahren fanden diese Bilder als didaktische Anschauungsmedien Einsatz im Unterricht, dienten der Charakterbildung der SchülerInnen, der Vermittlung von Verhaltensnormen und Handlungsdirektiven sowie einer ästhetischen Erziehung und Geschmacksbildung. Doch welche Erinnerungen bleiben ehemaligen SchülerInnen und LehrerInnen heute? Wie fand der Einsatz der Wandbilder im Unterricht tatsächlich statt? Welche Erlebnisse und Bilderzählungen sind im Gedächtnis verankert? Solchen und weiteren Fragen soll in der Projektarbeit nachgegangen werden, in dem Zeitzeugen zu ihrer schulischen Biografie interviewt und in der Beschäftigung mit den Wandbildern aus ihrer Schulzeit zu einer reflexiven Auseinandersetzung angeregt werden.

Aufgabe der Studierenden einzelnen Projektgruppen wird es sein, anhand eines selbst erstellten Leitfadens, Interviews mit Zeitzeugen zu führen (Aufzeichnung mit Ton und/oder Film). Diese werden in Einzelarbeit transkribiert, gesichtet und in Abgleich mit den Ergebnissen anderer Gruppen ausgewertet.

### Gruppe 5 (Uphoff): Erinnerungsarbeit mit Seniorinnen und Senioren

Der älteren Generation sind Wandbilder als Lernmedien in den Schulen noch geläufig. Mit schulischen Wandbildern wurde unterrichtliches Lehren anschaulich, Lernprozesse initiiert und gefördert sowie die Klassenzimmer ästhetisch gestaltet. Besonders in der Volksschule bildeten Schulwandbilder den Dreh- und Angelpunkt des Unterrichts. Gerade aufgrund der weitgehenden Zentrierung auf dieses Bildmaterial und der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch nicht so verbreiteten Projektionstechniken waren Schulwandbilder oftmals die einzigen vorstellungsbildenden Medien. In Gesprächen mit älteren Menschen wird vielfach deutlich, wie sehr diese Bilder die Erinnerungen an Schule prägen. In der wissenschaftlichen Projektarbeit geht es darum, diese biographischen Schul-Erinnerungen der Seniorinnen und Senioren zu dokumentieren und im Kontext einer „Konferenz der Generationen“ (Parmentier) als Lernmaterial in die *Virtuelle Schule Bayern* zu überführen. Die Dokumentation der Erinnerungen erfolgt über leitfadengestützte Interviews, die mit Seniorinnen und Senioren geführt werden.

Literatur

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

Wird in den ersten Sitzungen bekannt gegeben

## Diplom/Magister Pädagogik

**Zu beachten ist:** Bei Seminaren **mit Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

### Einführung in die Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503200 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 0.004 / ZHSG Harth-Peter

06-GBW-1V

**Inhalt** Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen und die Kernbestände erziehungswissenschaftlichen Wissens. Erörtert werden Grundbegriffe, Grundvorgänge und Grundverhältnisse der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung gibt Einblicke in die Geschichte und Theorien der Erziehung und Bildung und greift die Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaft sowie grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze der Pädagogik als Wissenschaft auf.

**Hinweise** Online-Anmeldung erforderlich.

### Erziehungs- und Bildungsphilosophie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503208	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-SBW-2S	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.207 / BibSem	03-Gruppe	Heberlein
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Heberlein
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Egger
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.211 / BibSem	06-Gruppe	Heberlein

**Inhalt** **Gruppe 5 (Egger): Systematische Pädagogik?!**  
 Die Fragen, um die sich das Seminar drehen soll, betreffen die Grundlagen eines Studiums der Pädagogik: Was ist der Gegenstand der Pädagogik? Welches Wissenschaftsverständnis ist diesem Gegenstand angemessen? Welchen Grundsätzen folgt wissenschaftliche Argumentation? Das Seminar will einen Einblick geben in gegenwärtige Weisen des Selbstverständnisses Systematischer Erziehungswissenschaft im deutschsprachigen Raum. Strukturierungsversuche und Arbeitsweisen dieser Teildisziplin der Pädagogik werden anhand ausgewählter Beispiele ebenso diskutiert wie Antwortversuche auf philosophische Grundprobleme der Bildung und Erziehung.

**Literatur** Borrelli, M./ Ballauff, T. (Hrsg.) (1993): Deutsche Gegenwartspädagogik, Bd. 1. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.  
 Borrelli, M./ Ruhloff, J. (Hrsg.) (1996): Deutsche Gegenwartspädagogik, Bd. 2. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.  
 Borrelli, M./ Ruhloff, J. (Hrsg.) (1998): Deutsche Gegenwartspädagogik Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren.  
 Roland Reichenbach (2007): Philosophie der Bildung und Erziehung. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

### Bildung über die Lebenszeit (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503214	Do	18:00 - 19:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
06-EB3-1S1	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
	So	09:00 - 18:00	Einzel	15.12.2013 - 15.12.2013	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Ladach
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Fischer-Hock
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Fischer-Hock
	Mo	19:00 - 20:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Eykmann
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Petsch

Inhalt

**Nur in Gruppe 2 (Fischer-Hock) ist es möglich ein GSIK-Zertifikat zu erwerben!**

**Gruppe 1 (Ladach):**

Postmoderne Selbstbeschreibungen des Menschen zeichnen allzu oft ein Bild steigerbarer Existenz. Diese permanente Optimierungslogik führt nicht nur auf individueller (Bildungs-)Ebene zunehmend zu Überforderungen und damit einhergehenden Krisensituationen – auch innerhalb der gesellschaftlichen Systeme Ökonomie, Ökologie und Soziales scheinen die Effizienzmaßnahmen nicht mehr die alleinigen Antworten auf drängende Fragen parat zu haben. Das Seminar fragt einerseits nach den Ursprüngen und Ursachen dieser Form der menschlichen Selbstbeschreibung: Welche Auswirkungen hat diese Beschreibungsweise auf uns selbst als Individuen, als auch auf uns als Gesellschaft? Andererseits soll das nicht mehr ganz junge Konzept der Suffizienz in seinen historischen Ausformungen in den Blick genommen werden, da es andere Antworten auf die individuellen und globalen Herausforderungen ermöglicht, vor die wir uns momentan gestellt sehen.

**Gruppe 2 und Gruppe 3 (Fischer-Hock): Jugend und Kultur**

Betrachtet man heute Bildung über die Lebenszeit eines Menschen hat sich für die Jugendphase ein wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit von Jugendlichen etabliert. Den früheren Status einer bloßen Vorbereitungs- und Übergangsphase zum Erwachsenenalter hat diese Phase längst überwunden. Jugendkultur kann gesellschaftliche Veränderungen beeinflussen und ihre Bedeutung gesamtgesellschaftlich wird kontrovers diskutiert. Das Seminar beschäftigt sich einerseits mit der Entwicklung und dem Potenzial der Jugendkultur (en) im Spannungsverhältnis zwischen kreativer Identitäts- und Wertschöpfung und Konsum. Andererseits werden auf dieser Grundlage pädagogische Konzepte für die Jugendbildung/-arbeit diskutiert und überprüft in wie weit sie dem vorher erarbeiteten "Bedürfnissen" gerecht werden können.

**Gruppe 4 (Blockveranstaltung, Prof. Eykmann): Johann Amos Comenius: Eine aktuelle Vergewisserung**

Wie Johann Amos Comenius (1592-1670) befinden wir uns heute ebenso in einer Zeit des Umbruchs, des Änderns alter Denk- und Wissensformen und sind auf der Suche nach noch tragfähige(re)n Perspektiven und Werten. Vor diesem Hintergrund gewinnen die Schriften des großen europäischen Denkers besondere Aktualität, denn er trat - ein Exulant oder Asylant, wie wir heute formulieren würden - dafür ein, dass die Grenzen zwischen den Menschen, den Völkern und Staaten, den Konfessionen und Weltanschauungen überwunden werden, damit Friede einkehre und der Unvernunft ein Ende bereitet werde. Im Seminar gibt es ein erstes Kennenlernen dieses Klassikers der Pädagogik, und zwar auf dem bildungspolitischen, pädagogischen und religiösen Gebiet.

**Gruppe 5 (Prof. Petsch):**

Menschen sind, normale Bedingungen vorausgesetzt, während ihrer gesamten Lebenszeit bildungs- und lernfähig. Das gilt vor allem an den Knoten- und Krisenpunkten ihres Lebenslaufs. "Das Leben bildet", meinte schon Pestalozzi. Dörpinghaus sieht "Bildung als Möglichkeit, uns in unserem Menschsein zu verbessern, die in uns ruhenden Möglichkeiten zu verwirklichen, ... die Welt mit anderen Augen zu sehen". Und dies gilt zweifellos über die gesamte Lebenszeit. Bildung umfasst vor allem Selbstbildung, aber auch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Bildungsberatung. Unsere Biographie - sowohl in ihrer Kontinuität als auch in ihren Ab- und Umbrüchen - ist ein permanenter Bildungsprozess. Im Seminar befassen wir uns u.a. mit entwicklungspsychologisch angezeigten sowie von außen auf uns zukommenden Bildungsaufgaben, den sog. "developmental tasks". Ferner geht es um den (post-)modernen Umbau der Normalbiographie zur "Bastelbiographie" und ihrem rasanten Bildungsbedarf. Auch wird es um das professionelle Werkzeug der Biographieorientierung als zentralem Aspekt der Veranstaltungsplanung und Teilnehmerorientierung gehen.

Hinweise

**Gruppe 4 (Blockveranstaltung, Prof. Eykmann): Johann Amos Comenius: Eine aktuelle Vergewisserung**

**Hinweise:** Gruppe 4 des Seminars findet als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz statt. Der genaue Termin wird in der verbindlichen (!) Vorbesprechung am 14.10.2013 bekannt gegeben; dort werden auch die Referatsthemen und die einschlägige Literatur besprochen. Die **Vorbesprechung findet am 14.10.2013, von 19-20 Uhr, im Bibl.- u. Seminarz., Raum 00.202**, statt.

### Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503221	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-IB-1S	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.207 / BibSem	02-Gruppe	Krückel
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Fr	09:30 - 17:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Sa	09:30 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Imhof
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.207 / BibSem	04-Gruppe	Fladung

Inhalt

**Seminar: Einführung in die Interkulturelle Bildung**

Das Seminar Interkulturelle Bildung versteht sich als Einführung in den interkulturellen Diskurs und seine Grundbegriffe und wird in vier Gruppen angeboten. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe und Fragestellungen des interkulturellen Diskurses (Kultur, Fremdheit, Multi-, Inter- und Transkulturalität) erarbeitet und diskutiert. **Ausgehend von dieser Grundlage wird in einem zweiten Teil in jeder Gruppe ein spezifischer Schwerpunkt gesetzt.**

**Gruppe 1 - Schwerpunkt: Identität (Dipl. Päd. Dominik Egger, M.A.)**

*Eine Inhaltsbeschreibung wird noch bekannt gegeben.*

**Gruppe 2 - Schwerpunkt: Migration und Integration (Dipl. Päd. Florian Krückel)**

Migration, Zuwanderung und deren Folgen für unsere Gesellschaften sind Thema des zweiten Teils des Seminars. Im Mittelpunkt stehen dabei die gesellschaftliche und politische Forderung nach einer besseren Integration der Zuwanderer und eine kritische Reflexion der Erwartungen, die in diesem Zusammenhang an die interkulturelle Pädagogik gerichtet werden.

**Gruppe 3 - Schwerpunkt: Antirassistische Bildungsarbeit (Dipl. Päd. Simone Imhof)**

Im zweiten Teil des Seminars sollen verschiedene Ansätze der antirassistischen Bildungsarbeit sowohl hinsichtlich ihrer theoretischen Konsistenz und Reichweite sowie ihrer praktisch-didaktischen Dimension diskutiert und methodisch ausprobiert werden. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt. Voraussetzung einer erfolgreichen Teilnahme sind aktive Beteiligung in Form einer Präsentation sowie 100% Anwesenheit.

**Gruppe 4 - Schwerpunkt: wird noch bekannt gegeben (Sarah Fladung B.A.)**

Hinweise

An die **Lehramtsstudierenden** : Diese Veranstaltung entspricht dem Seminar mit dem Kürzel **06-IBLA-1** . Sie kann für den freien Bereich angerechnet werden.

### Bildungswissenschaftliche Projektarbeit (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503222	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-BWP-1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Harth-Peter
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Krückel
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Zimmer
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.207 / BibSem	05-Gruppe	Uphoff

Inhalt

#### Gruppe 1 (Egger): Filmemachen - pädagogisch

Wie entsteht eigentlich ein professioneller Videobeitrag? Wie können pädagogische Inhalte im Medium des Films verarbeitet werden? Das Projektseminar bietet die Möglichkeit sich dem Medium Film theoretisch und vor allem praktisch zu nähern. Nach einer Einführung in Filmästhetik und Filmtechniken werden wir in Projektgruppen jeweils einen kurzen Videoclip selbstständig planen (Vorproduktion), aufnehmen (Produktion) und bearbeiten (Postproduktion). Der kreativen Bearbeitung pädagogischer Inhalte sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

#### Gruppe 3 (Krückel): Pädagogik 2.0

Dieses Projektarbeitsseminar beschäftigt sich inhaltlich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes neuer Medien im pädagogischen Kontext. Der Schwerpunkt soll dabei auf der praktischen Anwendung liegen, indem unterschiedliche Software- und Internetformate selbst ausprobiert und auf Ihre Tauglichkeit als Blended-Learning-Umgebung, Wissensmanagement-Plattform oder zu Social-Marketing-Zwecken hin überprüft werden.

Hierzu werden Arbeitsgruppen eingeteilt, die sich unter Anleitung selbstständig in die entsprechenden Themen einarbeiten. Mögliche Schwerpunktgruppen können sich dabei beispielsweise mit der Administration von Moodle -Plattformen ( *WueCampus* ), *Casetrain* -Erstellung, Blogging ( *Wordpress* , *Blogger* ), *Facebook* , *Twitter* , Webgestaltung ( *typo3* ) oder *Wiki* -Formaten auseinandersetzen. Am Ende sollen Ergebnisse präsentiert werden, die ggf. auch anderen Studierenden als offenes Angebot zur Verfügung gestellt werden können.

#### Gruppe 4 (Zimmer): Zeitzeugen Historischer Schulwandbilder

Die Forschungsstelle Historische Bildmedien beinhaltet mit ca. 20.000 Schulwandbildern aus allen Unterrichtsfächern die europaweit größte Sammlung dieser Art. Über einen Zeitraum von rund 150 Jahren fanden diese Bilder als didaktische Anschauungsmedien Einsatz im Unterricht, dienten der Charakterbildung der SchülerInnen, der Vermittlung von Verhaltensnormen und Handlungsdirektiven sowie einer ästhetischen Erziehung und Geschmacksbildung. Doch welche Erinnerungen bleiben ehemaligen SchülerInnen und LehrerInnen heute? Wie fand der Einsatz der Wandbilder im Unterricht tatsächlich statt? Welche Erlebnisse und Bilderzählungen sind im Gedächtnis verankert? Solchen und weiteren Fragen soll in der Projektarbeit nachgegangen werden, in dem Zeitzeugen zu ihrer schulischen Biografie interviewt und in der Beschäftigung mit den Wandbildern aus ihrer Schulzeit zu einer reflexiven Auseinandersetzung angeregt werden.

Aufgabe der Studierenden einzelnen Projektgruppen wird es sein, anhand eines selbst erstellten Leitfadens, Interviews mit Zeitzeugen zu führen (Aufzeichnung mit Ton und/oder Film). Diese werden in Einzelarbeit transkribiert, gesichtet und in Abgleich mit den Ergebnissen anderer Gruppen ausgewertet.

#### Gruppe 5 (Uphoff): Erinnerungsarbeit mit Seniorinnen und Senioren

Der älteren Generation sind Wandbilder als Lernmedien in den Schulen noch geläufig. Mit schulischen Wandbildern wurde unterrichtliches Lehren anschaulich, Lernprozesse initiiert und gefördert sowie die Klassenzimmer ästhetisch gestaltet. Besonders in der Volksschule bildeten Schulwandbilder den Dreh- und Angelpunkt des Unterrichts. Gerade aufgrund der weitgehenden Zentrierung auf dieses Bildmaterial und der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch nicht so verbreiteten Projektionstechniken waren Schulwandbilder oftmals die einzigen vorstellungsbildenden Medien. In Gesprächen mit älteren Menschen wird vielfach deutlich, wie sehr diese Bilder die Erinnerungen an Schule prägen. In der wissenschaftlichen Projektarbeit geht es darum, diese biographischen Schul-Erinnerungen der Seniorinnen und Senioren zu dokumentieren und im Kontext einer „Konferenz der Generationen“ (Parmentier) als Lernmaterial in die *Virtuelle Schule Bayern* zu überführen. Die Dokumentation der Erinnerungen erfolgt über leitfadengestützte Interviews, die mit Seniorinnen und Senioren geführt werden.

Literatur  
Nachweis

Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.  
Wird in den ersten Sitzungen bekannt gegeben

### Bildungsräume und Bildungszeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503232	Mi	16:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Dörpinghaus
06-SB1-2S1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Dörpinghaus

### Bildung, Gesellschaft und Kultur (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503234	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 04.02.2014	00.207 / BibSem	Krückel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-BKR-1S1

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

### Vom Ich zum Wir: Gruppenprozesse erkennen und steuern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503238	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.211 / BibSem	Petsch
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

06-BKR-3S1

Inhalt

Ethische Diskurse: Vom Ich zum Wir. Gruppenprozesse erkennen und steuern

Pädagogisches Handeln ist immer auch kommunikatives und soziales Handeln. Es stiftet dazu an, vom Ich zum Du und zum Wir überzugehen. Dabei lernen Menschen, sich zu verständigen und auch zu verstehen. Gruppenprozesse in Gang zu bringen und in Gang zu halten, ist eine wichtige pädagogische Kompetenz. Neben den inhaltlich-thematischen Lernprozessen geht es immer auch darum, "wie die Gruppe laufen lernt". Dazu gehört der gekonnte Blick auf das, was und wie in einer Gruppe "läuft" und zugleich die Fähigkeit, der Gruppe konstruktive Impulse zu geben, die ihr Laufen weiter bringt.

Viele Arbeitsfelder und Berufsprofile für Pädagogen und Pädagoginnen beziehen sich auf die Leitung und Moderation von Gruppen und Teams. In diesem Seminar geht es einerseits um bewährte und neue Tools der Gruppenmoderation und -steuerung sowie um zentrale Einsichten der Sozialphilosophie und Organisationspsychologie.

### Lehrprojekt Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503239	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-SB2-2S1	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
Inhalt	Ziel des Lehrprojekts ist es, den teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit zu bieten, selbst erste Erfahrungen in der Planung, Konzeptionierung und Durchführung einer eigenen Bildungsveranstaltung zu ermöglichen. Inhaltlich werden Themen erarbeitet, die auf einen möglichen Nutzen beim späteren Berufseinstieg ausgerichtet sind. Diese Themen werden einem Publikum interessierter Kommiliton/innen im Rahmen eines fakultativen Workshop-, Vortrags- bzw. Tagungsangebots nahe gebracht. Neben den Inhalten wird gleichermaßen auf die professionelle didaktische und methodische Ausgestaltung der Veranstaltungen besonderen Wert gelegt. Hierfür werden im Laufe des Semesters praktische Tipps und gängige Methoden vorgestellt sowie Präsentations- und Moderationstechniken eingeübt.						

### Theorien der Elementarbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503248	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.209 / BibSem	Harth-Peter
06-BME-1S1						

### Oberseminar für Doktoranden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503256	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	03.014 / Verf.Phil1	Dörpinghaus
Hinweise	Eine persönliche Anmeldung ist notwendig.					

### Oberseminar für Diplomanden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503257	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	3.014 / Verf.Phil1	Dörpinghaus
Inhalt	Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.					
Hinweise	Eine persönliche Anmeldung ist erforderlich.					

### Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0503258	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	03.019 / Verf.Phil1	Harth-Peter
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------------

### Was heißt Bildung? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503270	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / BibSem	Böhm/Eykmann
Inhalt	Bildung ist der Grundbegriff der deutschen Pädagogik, zu dem sich in keiner anderen Sprache ein Äquivalent findet. Gleichwohl hat der Begriff in den letzten Jahren eine geradezu inflationäre Verbreitung gefunden und taucht in so vielen Komposita auf, dass er zu einer leeren Begriffshülse zu verkommen droht. Ziel dieses Seminars ist es, geschichtlich und aktuell zu klären, was der Begriff "Bildung" eigentlich meint und wie man heute sinnvoll von Bildung sprechen kann.					
Hinweise	Das Seminar findet als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Kloster Banz statt. Der Termin wird in der verbindlichen (!) Einführungsveranstaltung am 14.10.2013 bekannt gegeben. Die <b>Vorbesprechung</b> findet am <b>14.10.2013, von 18 bis 19 Uhr</b> , im <b>Bibl.- u. Seminarz., Raum 00.202</b> , statt. Der Erwerb eines Hauptseminarscheins (EW I) ist möglich.					
Nachweis	EW I					

## MA Pädagogik

### Bildungsdiskurse: Wie (un)brauchbar ist Bildung heute? (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503230	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.107 / BibSem	Petsch
06-SB1-1S1						
Inhalt	Der Bildungsbegriff - brauchen wir ihn überhaupt noch? Sollten wir ihn nicht endgültig verabschieden, statt immer neue Rettungsversuche zu starten? Abgesehen davon, dass er nur schwer in internationale Diskurse zu übersetzen ist, steht die Frage an, was der Bildungsbegriff im Kontext von transnationalen Kompetenzkatalogen und Qualifikationsrahmen besagt? Was ist sein Stellenwert in einer strömungsförmig gestylten Lern- und Wissenskultur? Oder formuliert er etwas, an dem festzuhalten sich lohnt? Etwa als kritische und subjektorientierte Instanz des An- und Einspruchs gegen allzu ökonomisch angelegte Imperative! Die Grundfrage ist: Was beobachten und sehen wir mit dem Bildungsbegriff? Was erschließt sich uns, wenn wir ihn aktuell nicht mehr einsetzen? In diesem Seminar schalten wir uns in die vielschichtigen Bildungsdiskurse der Gegenwart ein. Wir lernen unterschiedliche Positionen kennen, bilden uns dabei eine eigene Meinung und schärfen so unser erziehungswissenschaftliches Urteilsvermögen.					
Hinweise	Online-Anmeldung erforderlich.					



### Bildungsräume und Bildungszeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503232	Mi	16:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Dörpinghaus
06-SB1-2S1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Dörpinghaus

### Übung: Bildungsräume und Bildungszeiten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503285	-	-	-	-	-	-	Dörpinghaus
---------	---	---	---	---	---	---	-------------

Hinweise Alle Informationen zu dieser Übung erhalten Sie in der ersten Sitzung des dazugehörigen Seminars.

### Bildung, Gesellschaft und Kultur (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503234	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 04.02.2014	00.207 / BibSem	Krückel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-BKR-1S1

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform WueCampus bereitgestellt.

### Vom Ich zum Wir: Gruppenprozesse erkennen und steuern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503238	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.211 / BibSem	Petsch
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

06-BKR-3S1

Inhalt Ethische Diskurse: Vom Ich zum Wir. Gruppenprozesse erkennen und steuern  
Pädagogisches Handeln ist immer auch kommunikatives und soziales Handeln. Es stiftet dazu an, vom Ich zum Du und zum Wir überzugehen. Dabei lernen Menschen, sich zu verständigen und auch zu verstehen. Gruppenprozesse in Gang zu bringen und in Gang zu halten, ist eine wichtige pädagogische Kompetenz. Neben den inhaltlich-thematischen Lernprozessen geht es immer auch darum, "wie die Gruppe laufen lernt". Dazu gehört der gekonnte Blick auf das, was und wie in einer Gruppe "läuft" und zugleich die Fähigkeit, der Gruppe konstruktive Impulse zu geben, die ihr Laufen weiter bringt.  
Viele Arbeitsfelder und Berufsprofile für Pädagogen und Pädagoginnen beziehen sich auf die Leitung und Moderation von Gruppen und Teams. In diesem Seminar geht es einerseits um bewährte und neue Tools der Gruppenmoderation und -steuerung sowie um zentrale Einsichten der Sozialphilosophie und Organisationspsychologie.

### Lehrprojekt Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503239	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-SB2-2S1	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.209 / BibSem	02-Gruppe	Schüll

Inhalt Ziel des Lehrprojekts ist es, den teilnehmenden Studierenden die Möglichkeit zu bieten, selbst erste Erfahrungen in der Planung, Konzeptionierung und Durchführung einer eigenen Bildungsveranstaltung zu ermöglichen.  
Inhaltlich werden Themen erarbeitet, die auf einen möglichen Nutzen beim späteren Berufseinstieg ausgerichtet sind. Diese Themen werden einem Publikum interessierter Kommiliton/innen im Rahmen eines fakultativen Workshop-, Vortrags- bzw. Tagungsangebots nahe gebracht.  
Neben den Inhalten wird gleichermaßen auf die professionelle didaktische und methodische Ausgestaltung der Veranstaltungen besonderen Wert gelegt. Hierfür werden im Laufe des Semesters praktische Tipps und gängige Methoden vorgestellt sowie Präsentations- und Moderationstechniken eingeübt.

### Theorien der Elementarbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503248	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.209 / BibSem	Harth-Peter
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------------

06-BME-1S1

### Pädagogisches Handeln in der Elementarbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503702	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.203 / Witt.Platz	May-Krämer
06-BME-1Ü1	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.01.2014 - 25.01.2014	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	So	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2013 - 08.12.2013	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	So	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2013 - 08.12.2013	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer

Inhalt Nach Einführung und Überblick in das pädagogische Handeln im BA, werden nun bestimmte Themenbereiche (z.B. Konzeptionsentwicklung, Gestaltung von Räumen, Qualitätskriterien,) in Absprache mit den Seminarteilnehmern schwerpunktmäßig vertieft. Ergänzend werden die Basiskompetenzen Reflexion und Interaktion bedacht und in Übungen konkretisiert

## **Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung**

### **Vom Ich zum Wir: Gruppenprozesse erkennen und steuern (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0503238 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 00.211 / BibSem Petsch

06-BKR-3S1

Inhalt

Ethische Diskurse: Vom Ich zum Wir. Gruppenprozesse erkennen und steuern  
Pädagogisches Handeln ist immer auch kommunikatives und soziales Handeln. Es stiftet dazu an, vom Ich zum Du und zum Wir überzugehen. Dabei lernen Menschen, sich zu verständigen und auch zu verstehen. Gruppenprozesse in Gang zu bringen und in Gang zu halten, ist eine wichtige pädagogische Kompetenz. Neben den inhaltlich-thematischen Lernprozessen geht es immer auch darum, "wie die Gruppe laufen lernt". Dazu gehört der gekonnte Blick auf das, was und wie in einer Gruppe "läuft" und zugleich die Fähigkeit, der Gruppe konstruktive Impulse zu geben, die ihr Laufen weiter bringt.  
Viele Arbeitsfelder und Berufsprofile für Pädagogen und Pädagoginnen beziehen sich auf die Leitung und Moderation von Gruppen und Teams. In diesem Seminar geht es einerseits um bewährte und neue Tools der Gruppenmoderation und -steuerung sowie um zentrale Einsichten der Sozialphilosophie und Organisationspsychologie.

### **Pädagogisches Handeln in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Seminar

0503612 Di 14:00 - 18:00 wöchentl. 03.12.2013 - 11.02.2014 00.212 / BibSem Egetenmeyer

06-BM-2Ü1

Inhalt

Im Seminar erarbeiten wir grundlegende Themen professionellen pädagogischen Handelns in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Nach Begriffsklärungen und einer Einführung in Fragestellungen zu Professionalität und Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in die Veranstaltung in zwei Schwerpunkte gegliedert: Zunächst steht das Thema Erwachsene als Lernende im Mittelpunkt. In einem zweiten Schritt erarbeiten wir uns Fragen des Lehrenden in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.  
Innerhalb der Veranstaltung ist von jedem/r Teilnehmenden/r ein Thesenpapier zu einem ausgewählten Thema zu erstellen. In diesem Kontext sind Sie aufgefordert, einen Schwerpunkt zu wählen und diesen im Rahmen des Seminars zu vertiefen.

Hinweise

Im Seminar wird die Kenntnis von didaktischen Theorien in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung vorausgesetzt. Sollten Sie sich hiermit noch nicht beschäftigt haben, besuchen Sie das Seminar „Mentoring-to-Teach“ im Bachelor-Studiengang oder lesen Sie zur Vorbereitung auf das Seminar „Siebert (2012): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. 7. Aufl. Augsburg“.

### **Personal- und Organisationsentwicklung (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Seminar

0503613 Di 14:00 - 18:00 wöchentl. 15.10.2013 - 26.11.2013 00.212 / BibSem Egetenmeyer

06-BM-1S1

Inhalt

Im Seminar erarbeiten wir zentrale Themen der pädagogische Personal- und Organisationsentwicklung: Spannungsverhältnis von Marktorientierung und öffentlicher Verantwortung, Organisationstheorien und -entwicklung, Netzwerkbildung und Kooperationsmanagement, Diversity und Gendermainstreaming, Qualitätsentwicklung, Finanzierung und Budgetierung sowie Personalführung und -management.  
Dieser thematische Rahmen wird von allen Teilnehmenden mit einem je eigenen Schwerpunkten vertieft. Dazu wird zu Beginn des Seminars von jedem/r Teilnehmenden ein Exposé erarbeitet, das im Laufe des Seminars weiterführend erarbeitet wird. Sodann ist ein Thesenpapier zu entwickeln. In der Abschlusssitzung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.  
Am Ende des Seminars soll jede/r Teilnehmende ein ausgewähltes Thema der pädagogischen Personal- und Organisationsentwicklung erarbeitet haben und dieses kritisch und/oder praxisbezogen in den Kontext des pädagogischen Diskurs um Personal- und Organisationsentwicklung einbetten können.

Hinweise

Eine Teilnahme am Seminar ist ausschließlich möglich, wenn Sie am gesamten Seminar ohne Fehlzeiten teilnehmen. Weiterhin ist eine Teilnahme nur möglich, wenn Sie für jede Sitzung die jeweilige Literaturgrundlage vorbereiten und bereit sind, ein Thema vertieft zu erarbeiten.  
Alternativ zu dieser Veranstaltung kann die Veranstaltung von Professor Dr. Allan Tucket (06-BM-1S1)

## International Perspectives on Adult and Lifelong Learning (mit Studienexkursion ans UIL nach Hamburg) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503614 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2013 - 04.11.2013 00.212 / BibSem Shah  
 06-BM-2S1 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.11.2013 - 03.02.2014 00.212 / BibSem

Inhalt

### International Perspectives on Adult and Lifelong Learning

(with field visit to the UNESCO Institute for Lifelong Learning in Hamburg)

Allocation:

Master-Study Programme in Educational Sciences

Lecture 06-BM-2U1 | Educational Action in Adult and Continuing Education (2,5ECTS)

#### Description of the course:

The course aims at providing an overview of important international organizations and networks in the field of adult and lifelong learning in different countries focusing on their programs, researches and publications. A brief discussion on theoretical perspectives covering different theories of globalization and the emergence of knowledge society will help the students analyze the functioning of different global networks and develop a comparative perspective. The course would also discuss selected innovative projects undertaken by these organizations with a view to motivating the students to undertake comparative studies and learning from other countries and cultures. It is expected that the course would not only help the students to acquire a broader global perspective on the developments in the field of adult and lifelong learning but also motivate some of them to undertake further studies related to these organizations. An important part of this course will be a field visit to the UNESCO Institute for Lifelong Learning (UIL) in Hamburg with a view to familiarizing the students with actual functioning and programs of the Institute and providing them an opportunity to personally meet and discuss with specialist working on different country projects and explore the possibilities of internship at the UIL.

During field visit, students will get an opportunity to listen to three presentations by the UIL staff viz; Ms. Lisa Krolak, Dr. Ulrike Heinemann and Dr. Madhu Singh on (1) Adult Learning Documentation and Information Network, (2) data bases on innovative practices and (3) lifelong learning. Besides they may have an opportunity to meet and listen to Prof. Arne Carlsen, Director of the Institute. The students will be able to spend sometime in the specialized library of the UIL and familiarize with the recent literature.

Learning outcome:

It is expected that at the end of the course, the students will be able to:

x acquire knowledge and understanding about the programs of different international organizations and networks;

x analyze selected activities of international networks in the light of globalization theories;

x identify areas of further study and research ;

x explore the possibilities of future association with some of the institutions and develop a global perspective on adult and lifelong learning;

x analyze the role of German adult education within the framework of international networks in adult education. Transaction of course:

Lectures, group work, presentations by students and field visit and discussions with experts.

The course will conclude with a reflection by the students based on their field visit and interactions with the international experts at UIL.

Main topics:

A. Theoretical Perspective on the Study of Global Organizations & Networks. - discourse on cultural theories of globalization.

B. Networks & Organizations having primary interest in Adult & Lifelong Learning

1. Adult Learning Documentation and Information Network (ALADIN) of the UNESCO Institute for Lifelong Learning;

2. The International Council for Adult Education (ICAE);

3. The ASEM Education and Research Hub for Lifelong Learning;

4. European Society for Research in Education of Adults (ESREA);

5. The Asian South Pacific Bureau of Adult Education (ASPBAE);

6. Institute for international cooperation of the German Adult Education Association. (IIZ/DVV).

7. European Association for the Education of Adults (EAEA).

C. Networks & Organizations having limited interest in Lifelong Learning

1. OECD

2. UNESCO

3. WORLD BANK

4. ACTION AID

5. Commonwealth Foundation

6. Commonwealth of Learning

7. World Literacy of Canada

Note: Each of the above networks/organizations will be discussed in terms of their objectives, programs, researches, publications and role.

D. Field visit to the UNESCO Institute for Lifelong Learning, Hamburg.

E. Reflections on field visit.

#### Reading List and websites:

Knoll, J. H. (2002) Adult and Continuing Education in and through International and Supranational Organizations. Adult Education and Development. Number 59.

Walters, S. (ed.) (1997) Globalization, Adult Education and Training, London: Zed Books.

Beck, U. (1999) What is Globalization?, Cambridge: Polity Press.

Burbules, N. C. and Torres, C. A. (2000) Globalization and Education: Critical Perspectives, London: Routledge. The introduction available on the web:

<http://faculty.ed.uiuc.edu/burbules/ncb/papers/global.html>

Castells, M. (1996) The Rise of the Networked Society, Oxford: Blackwell.

Castells, M. (2001) 'Information technology and global capitalism' in W. Hutton and A.

Giddens. (eds.) On The Edge. Living with global capitalism, London: Vintage.

Cogburn, D. L. (1998) 'Globalization, knowledge, education and training in the global world', Conference paper for the InfoEthics98, UNESCO,

[http://www.unesco.org/webworld/infoethics\\_2/eng/papers/paper\\_23.htm](http://www.unesco.org/webworld/infoethics_2/eng/papers/paper_23.htm)

Balacer, B. (1995) 'Adult Education and the Changing Role of UNESCO and of the UN

Literatur

**Winter School: Comparative Studies in European and International Strategies of Lifelong Learning** (6 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503615	Mi	09:00 - 16:30	Einzel	12.02.2014 - 12.02.2014	Egetenmeyer/
06-BM-2S1	Do	09:00 - 12:00	Einzel	13.02.2014 - 13.02.2014	Lima
	Do	09:00 - 12:30	Einzel	20.02.2014 - 20.02.2014	
	-	09:00 - 18:00	BlockSa	10.02.2014 - 21.02.2014	2.002 / ZHSG
	-	09:00 - 18:00	BlockSa	10.02.2014 - 21.02.2014	2.007 / ZHSG
	-	09:00 - 18:00	BlockSa	10.02.2014 - 21.02.2014	2.006 / ZHSG
	-	09:00 - 18:00	BlockSa	10.02.2014 - 21.02.2014	1.014 / ZHSG
	-	09:00 - 18:00	BlockSa	10.02.2014 - 21.02.2014	1.014 / ZHSG

**Inhalt**  
 In der internationalen Winter School "Comparative Studies in European and International Strategies of Lifelong Learning" werden vom 10.-22. Februar 2014 Studierende und Professor/inn/en aus sieben europäischen Hochschulen in Würzburg gemeinsam internationale Strategien Lebenslangen Lernen erarbeiten und miteinander vergleichen. Es werden 40 Plätze für Studierende vergeben, wobei diese zur Hälfte an die Uni Würzburg gehen und zur anderen Hälfte an die Partnerhochschulen: Universitäten Minho (Portugal), Lissabon (Portugal), Florenz (Italien), Glasgow (Schottland), Pécs (Ungarn) und Chemnitz (Deutschland). Während der Winter School werden Sie die Möglichkeit haben, mit ausgewiesenen internationalen Expert/inn/en Lebenslangen Lernens sowie mit Kommiliton/inn/en aus fünf europäischen Ländern zusammen zu arbeiten.

Für Studierende an der Universität Würzburg wird ein vorbereitendes, deutschsprachiges Tutorium angeboten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eine Bescheinigung "Internationale Erwachsenenbildung" zu erwerben. Hierzu folgen auf der Homepage der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung alsbald weitere Informationen.

Untenstehend finden Sie einen ersten Einblick in die Inhalte der internationalen Winter School.

The Intensive Programme 'Comparative Studies in International and European Strategies in Lifelong Learning' is dedicated to analysing and comparing international and European strategies in lifelong learning. Based on social policy models, the lifelong learning strategies of the European Union, the UNESCO, and other European stakeholders in lifelong learning, including selected European countries, will be subjected to a critical analysis. Furthermore, selected subtopics of lifelong learning will be considered (e.g. recognition of prior learning, transitions into and out of education) for an in-depth comparison and analysis of the situation in various European countries.

The Intensive Programme is geared towards master's students at seven universities based in five European countries (Germany, Hungary, Italy, Portugal, and the United Kingdom). Students will come from diverse disciplines and specialisations, including education, adult education, human resource management, education and training, teaching adults and young people, social inclusion and change, as well as public policy.

Participants of the Intensive Programme will discuss theories and approaches to be used for analysing European and international lifelong learning strategies. Furthermore, the programme features direct interactions with key European stakeholders in lifelong learning and with lifelong learning practitioners, especially from the local adult and continuing education context of Würzburg. The interaction will lead to a critical analysis and to a comparison of lifelong learning strategies, as well as to a theory-practice reflection on international policies in lifelong learning. A further activity will be the comparison of subtopics of lifelong learning in selected European countries. In small international project groups (four to six students and one professor), students will represent their home countries and compare their national approaches towards realizing lifelong learning.

After completing the Intensive Programme, students will be able to critically assess international policies in lifelong learning, their influence on national policies, and their impact on educational practice. They will be able to compare the impact of international strategies of learning in different European countries and to interpret the specifics of lifelong learning in their home countries. They will have improved their English language skills, gained experiences in international working groups, and begun to build an international network of fellow students, international lifelong learning experts, international associations, and German practice institutions in adult education.

The project consortium will create a project website featuring information and learning materials (e.g. videos, a blog about students' international learning experiences, comparative studies). It will create an online workspace on Moodle for all programme participants, online videos of all Intensive Programme lectures, comparative studies on subtopics of lifelong learning, as well as a public poster presentation.

**Hinweise**  
 Die Teilnahme am vorbereitenden Tutorium ist für alle Teilnehmenden der Winter School (außer Promotionsstudierende) verpflichtend. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie an der gesamten Winter School teilnehmen.

Die Winter School wird für Studierende im Masterstudiengang Bildungswissenschaft anerkannt für die Seminare 06-BM2S1 und 06-BM-2S3.

Da für das Rahmenprogramm erhöhte Kosten anfallen, ist von Würzburger Studierenden ein Eigenbeitrag in Höhe von 25 Euro zu leisten.

Weitere Informationen zur Winter School unter [www.lifelonglearning.uni-wuerzburg.de](http://www.lifelonglearning.uni-wuerzburg.de)

**Nachweis**  
 Leistungsnachweis für Masterstudierende Pädagogik:

Posterpräsentation, die während der Winter School in einer internationalen Gruppe erstellt wird, und anschließende Ausarbeitung der Ergebnisse der Winter School.

Die Veranstaltung kann für die Master-Seminare 06-MB-2S1 und 06-BM-2S3 angerechnet werden.

**Zielgruppe**  
 In der internationalen Winter School stehen für die Würzburger Studierenden 20 Plätze zur Verfügung. Diese werden primär an die Masterstudierenden Bildungswissenschaft und Pädagogikstudierenden (Diplom, Magister) vergeben. Übrige Plätze werden an Studierende des GSIK-Programms vergeben.

## **Pädagogisch-didaktisches Handeln in Handlungsfeldern Lebenslangen Lernens - Mentoring-to-Teach (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0503616 Mo 14:00 - 18:00 14tägl 14.10.2013 - 00.212 / BibSem Egetenmeyer

06-EB2

**Inhalt** Im Seminar stehen didaktische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt, die an realen Weiterbildungsseminaren beobachten und kritisch reflektiert werden.

Dabei wird an das Lehrkonzept "Mentoring-to-Teach" angeschlossen (siehe [www.uni-mainz.de/mentoring-to-teach](http://www.uni-mainz.de/mentoring-to-teach)). Das Seminar ist zweigeteilt aufgebaut:

- 1) Im Seminar an der Hochschule erarbeiten wir im Wintersemester didaktische Ansätze der Erwachsenenbildung: Ermöglichungsdidaktik, subjektorientierte Didaktik, identitätstheoretische Didaktik, curriculumtheoretische Didaktik und bildungstheoretische Ansätze.
- 2) Jede/r Student/in erhält darüber hinaus eine/n Mentor/in aus der Weiterbildung. Dies sind erfahrende Dozent/inn/en. Vorgesehen sind drei Mentoring-Treffen. Im ersten Treffen begleiten die Studierenden ihre Mentor/inn/en bei der Vorbereitung einer Weiterbildungsveranstaltung. Beim zweiten Treffen hospitieren die Studierenden bei einer realen Weiterbildungsveranstaltung. Im dritten Treffen reflektieren die Studierenden gemeinsam mit den Dozent/inn/en die Durchführung des Seminars. Dabei verfügen die Studierenden über eine theoretische Folie, vor dessen Hintergrund sie die Praxis reflektieren und beobachten.

In der Veranstaltung im Sommersemester erarbeiten, diskutieren und reflektieren wir ausgewählte didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung, z.B. Teilnehmendenorientierung, Zielgruppenorientierung, Emotionen, Selbstgesteuertes Lernen. Dabei bilden die systematischen Praxisbeobachtungen die Grundlage für die Textarbeit.

**Hinweise** Zu Beginn des Seminars erhält jede/r Student/in ein Mentee-Handbuch, das den genauen Ablauf der Veranstaltung erläutert. Neben dem Hochschulseminar findet ein Mentoring mit Dozent/inn/en aus der Erwachsenenbildung/Weiterbildung statt.

Für Studierende im 1. Semester kann die Veranstaltung für das Modul 06-HLL anerkannt werden.

Wie arbeiten im Seminar mit dem Buch „Siebert (2012): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. 7. Aufl. Augsburg“. Es wird nicht auf den WueCampus eingestellt. Bitte leihen sie sich das Buch aus der Bibliothek aus oder erwerben dieses.

**Literatur** Meueler, Erhard (1999): Didaktik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung als offenes Projekt. In: Tippelt, Rudolf (1999): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. 2. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden. S.677-690.

Nuissl, Ekkehard (2006): Vom Lernen Erwachsener. Empirische Befunde aus unterschiedlichen Disziplinen. In: Ekkehard Nuissl (Hrsg.): Vom Lernen zum Lehren. Lern- und Lehrforschung für die Weiterbildung. S. 217-232. Bielefeld.

Pätzold, Henning (2011): Learning and Teaching in Adult Education. Contemporary Theories. Opladen & Farmington Hills, MI.

Siebert, Horst (2005): Didaktik – mehr als die Kunst des Lehrens. In: Report 3/2005. Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung. 28. Jg. S. 9-17. Bielefeld.

Siebert, Horst (2009) Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung: Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 5. Aufl. Böbingen.

Siebert, Horst (2010): Methoden für die Bildungsarbeit. 4. akt. Auflage. Bielefeld.

**Voraussetzung** Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung ist die Bereitschaft, auch am Folgeseminar (zugeordnet 06-EB2-1S2 oder 06-HLL-1S2) im Sommersemester 2014 teilzunehmen.

## Asian Perspectives on Participatory Lifelong Learning Information and Communication Technologies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503617	Di	14:00 - 16:00	Einzel	10.12.2013 - 10.12.2013	0.004 / ZHSG	Shah
06-PAF-LL	Di	14:00 - 16:00	Einzel	10.12.2013 - 10.12.2013		
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.212 / BibSem	

Inhalt

### Description of the course:

This course aims at providing an introduction to those students who are interested in having a non-European perspective on adult and lifelong learning policies and programmes with a special focus on a developing country in Asia—India. As a prelude to discussing different themes, the course will cover brief discussion on theories of social change and development discourse. This may help students understand the dynamics of social transformation through educational interventions.

### Main topics:

- 1) Theories of social change
- 2) Development discourse
- 3) Global context and challenge of illiteracy
- 4) Society, literacy and development in Asia
- 5) A case Study of development of adult education in India
- 6) Role of Information & Communication Technologies in promoting adult education in India
- 7) Participatory research method

### Learning outcome:

After the course the students are expected to:

- have better understanding of the magnitude and problem of illiteracy in developing countries specially India;
- acquire knowledge and understanding of the policies and innovative programmes of adult and lifelong learning in Asia with special focus on India;
- develop comparative perspectives on adult education in Europe and Asia
- draw insights to evolve new strategies towards tackling the problem of illiteracy among migrant community in Europe.

### Transaction of course:

Lectures, group work and presentations by the students

Hinweise Im Seminar stehen insgesamt 32 Plätze zur Verfügung. 24 Plätze werden an Studierende der Bachelor- & Masterstudiengänge Pädagogik vergeben, 8 Plätze werden an Studierende des GSIK-Programms vergeben.

Literatur

### Reading List & websites:

Dighe, Anita and Usha Reddi. (2006). *Women's Literacy and Information and Communication Technologies: Lessons that experience has taught us*. New Delhi: CEMCA  
 Farrell, Glen Ed. (2004). *ICT and Literacy: Who Benefits?* Vancouver: Commonwealth of Learning.  
 Hall, Budd. (1984). Participatory Research, Popular Knowledge and Power: A Personal Reflection. In B.Hall, *Participatory Research. Popular knowledge and Power*. Toronto: Participatory Research Group  
 Merriam, S. B. (2007). *Non-Western Perspectives On Learning and Knowing: Perspectives from Around the World*. Malabar, Fla.  
 PRIA. (1998). *A Manual for Participatory Training Methodology in Development*. New Delhi:  
 Sen, Amartya. (1999). *Development As Freedom*. Oxford University Press.  
 UNESCO. (2006). *Using ICT to Develop Literacy*. Bangkok: UNESCO  
 UNESCO.(2005). *EFA Global Monitoring Report 2006: Literacy for Life*. Paris: UNESCO.  
 NOTE: The basic reading materials written in self-learning mode along with evaluation exercises can be accessed at the following website:  
[www.unesco.org/education/aladin/paldin](http://www.unesco.org/education/aladin/paldin)

## Global Perspectives on Innovations in Adult Education (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503618	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 -	00.212 / BibSem	Shah
06-BM-2S2						

Inhalt

### Description of the course:

An innovation is an idea, behavior, or object that is perceived as new by its audience. This course aims at providing an analytical framework for the study of innovations in adult education. Promoting creativity and incentivizing innovations through our educational institutions is a first step towards broadening and deepening the impact of innovations in our society and economy. Diffusion of Innovations offers valuable insights into the process of social change: What qualities make an innovation spread successfully? Why do certain innovations spread more quickly than others? And why do others fail? The course will not only help the students understand the discourse on innovation and change but also develop an analytical insights into various dimensions with reference to selected case studies from the four continents of Asia, Africa, Latin America and Europe.

### Main Topics:

- 1) Innovation theory & diffusion of innovations.
- 2) Discourse on innovations.
- 3) Role of technology in innovations.
- 4) Challenges of adoption of innovations.
- 5) Selected case studies of innovations in adult education from Asia, Africa, Latin America and Europe.

### Learning outcome:

After the course, the students are expected to:

- have an understanding of innovation, selected innovative programmes of adult and lifelong learning in different countries;
- develop comparative perspectives on adult education in Europe, Africa and Asia; and Latin America;
- draw insights to evolve new strategies towards tackling the problem of illiteracy in Germany

### Transaction of course:

Lectures, group work and presentations by the students.

Literatur

### Reading List & websites:

Fullan, M. (2001). *The new meaning of educational change* (3rd Ed.). New York: Teachers College Press.  
 Gladwell, M. (2000). *The tipping point: how little things can make a big difference* (1st Ed.).  
 Rich, J. M. (1992). *Innovations in education*. Allyn and Bacon.  
<http://www.unesco.org/uii/litbase>.

Zielgruppe

Im Seminar stehen insgesamt 32 Plätze zur Verfügung. 24 Plätze werden an Masterstudierende Bildungswissenschaft und Pädagogikstudierende (Diplom, Magister) vergeben. 8 Plätze werden an Studierende des GSIK-Programms vergeben.

## Needs, wants, demand and supply: Engaging adults in learning (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503619	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	11.11.2013 - 11.11.2013	0.002 / ZHSG	Tuckett
06-BM-1S1	Do	16:00 - 20:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.212 / BibSem	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	31.10.2013 - 31.10.2013	00.212 / BibSem	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	07.11.2013 - 07.11.2013	00.212 / BibSem	
	Do	16:00 - 20:00	Einzel	14.11.2013 - 14.11.2013	00.212 / BibSem	
	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.212 / BibSem	
	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.212 / BibSem	

Inhalt

### Aims and objectives of the course

The overall aim of the course is to examine local and national, business and community-based strategies used to engage adults in learning, and how they shape demand and supply; it will look at groups under-represented in adult learning, the barriers to their participation, and how these can be overcome.

- 1) We will examine European and national policies to increase demand for education and training, and consider evidence of impact of fiscal and regulatory measures in different contexts. We will seek evidence on the comparative success of national strategies in stimulating participation and achievement among different groups, including those under-represented in structured provision.
- 2) Evidence based policy depends critically on the nature and quality of evidence collected. We will examine what kind of data is collected by different agencies to identify learning needs, and also how evidence is evaluated. Among the measures to be considered are labour market forecasting, demographic trends, local population and participation mapping, global, national and sector skills analyses, as well as student surveys
- 3) We will review educational guidance and advice services, asking how far they need to be different from provision for young people to meet adults' needs.
- 4) Key questions adult education planners need to ask is 'who isn't there and what can be done about it?' We will look at different mechanisms for engaging locally under-represented groups – through outreach work, partnership working, working through intermediaries, curriculum and organisational innovation, and targeted provision – to identify common themes for local planning.
- 5) At CONFINTEA V in 1997, UNESCO adopted proposals to promote Adult Learners' Weeks/ learning festivals as mechanisms for stimulating demand through the celebration of existing adult learners. We will examine the success of this strategy, and the potential for marketing led activities for stimulating more and different learners to engage with learning.
- 6) We will examine the potential of on-line campaigning to engage adults

Literatur

### Bibliography

- Aldridge, F and Tuckett, A. (2011) Tough Times for Adult Learners, NIACE, Leicester
- Aldridge, F. and Tuckett, A. (2007) What older people learn: The whys and wherefores of older people learning, NIACE, Leicester
- Beddington, J, CL Cooper, J Field, U Goswami, FA Huppert, R Jenkins, HS Jones: The Mental Wealth of Nations (2008) Nature 455 (7216), 1057-1060
- Bhola, H.S.: Transnational forces and national realities of adult basic education and training' Convergence, vol. XXX, no.2/3, pp. 41-50 (1997)
- Bochynek, B et al, International adult learners' week special double issue. In: Convergence v35 n2-3 p40-58 (2002)
- Coare, P. and Thomson, A., eds Through the Joy of Learning: Diary of 1,000 Adult Learners, NIACE, Leicester (1996)
- Crossan, B, J Field, J Gallacher, B Merrill: Understanding participation in learning for non-traditional adult learners: learning careers and the construction of learning identities. In: British Journal of Sociology of Education (24 1), 55-67
- Delors, J (Chair) The treasure within UNESCO (1996)
- European Association of Education for Adults Adult education trends and issues in Europe Helsinki (2006)
- European Commission Making a European area of lifelong learning a reality [http://ec.europa.eu/education/policies/lll/life/communication/com\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/education/policies/lll/life/communication/com_en.pdf) (2001)
- European Commission Action plan on adult learning: It's never too late to learn [http://ec.europa.eu/education/policies/adult/com558\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/education/policies/adult/com558_en.pdf) (2006)
- European Commission Action plan on adult learning: It is always a good time to learn <http://eurlex.europa.eu/LexUriServ.do?uri=com2007:0558:FIN:EN:PDF> (2007)
- European Commission Strategies for improving participation in and awareness of adult learning (2012), European Union [http://ec.europa.eu/education/more-information/doc/2012/adult\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/education/more-information/doc/2012/adult_en.pdf)
- EU Council Resolution on a renewed European agenda for adult learning, (2011/C 372/01), Official Journal of the European Union, 20.12.2011. <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2011:372:0001:0006:EN:PDF>
- Field, John, with Heather Lynch and Irene Malcolm, Generations, The Life Course and Lifelong Learning. Learning Lives Working Paper <http://www.ioe.stir.ac.uk/staff/documents/Generationsandthelifecourse.pdf>
- Jenkins, A Women, lifelong learning and transitions into employment (2010) Human Resources Abstracts 42 (2), 309
- Jenkins, A (2011) Participation in learning and wellbeing among older adults. In: International Journal of Lifelong Education 30 (3), 403-420
- Lovett, T, Clarke, C and Kilmurray, A. Adult education and community action Routledge (1983)
- McGivney, V., Education's for other people: access to education for non-participant adults: a research report Leicester: NIACE. (1990)
- McGivney, V., Recovering outreach: concepts, issues and practices Leicester: NIACE (2000)
- McIntosh, A, Jones, D, Tuckett, A and Woodley, A. (eds) Lifelong learning: A brave and proper vision: Selected writings of Naomi Sargent NIACE (2009)
- NIACE and UNESCO Institute for Education I did it my way: Journeys of learning in Europe (2005)
- OECD Promoting adult learning OECD Paris (2005)
- Rubenson, K and Desjardins, R. The impact of welfare state regimes on barriers to participation in adult education: a bounded agency model, Adult Education Quarterly, v59 n3 p187-207 2009
- Sargent, N and Tuckett, A. Pandora's box: Companion papers on motivation, access and the media, NIACE, 1997
- Sargent, N The Learning Divide Revisited, NIACE, Leicester, (2000)
- Sargent, N. & Aldridge, F. (eds) Adult learning and social division: a persistent pattern: volume 2 Leicester: NIACE (2002)
- Tuckett, A (ed) Participation and the pursuit of equality NIACE (2007)
- UNESCO CONFINTEA Hamburg declaration Paris (1997)
- UNESCO Institute for Education Learning festivals guide [http://www.unesco.org/education/uie/InternationalALW\(2004\)](http://www.unesco.org/education/uie/InternationalALW(2004))
- UNESCO Institute for Lifelong Learning Global Report on Adult Learning and Education (2009), UIL, Hamburg
- Watts, T, Law B, Killeen, J, Kidd J.M, and Hawthorn R Rethinking careers education and guidance Routledge (1996)
- Wilkinson, R and Pickett, K. The spirit level. Penguin (2008)

Nachweis

### Student tasks

- Students will be expected to undertake reading, research and identify practical examples to explore the themes raised in the discussions
- Students will be asked to prepare a learning log, to reflect on their reading, research and seminar discussions
- Participants will work in teams to prepare introductions to seminar sessions
- Students will submit evidence of their own choosing (including distillations of learning log reflections) to demonstrate competence in the core competences to be covered in the course; prepare a strategy making use of audio visual material to promote adult learning for an under-represented group; and submit one sustained written paper.

### **Bildung und Beratung** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503620 Mo 14:00 - 18:00 14tägl 21.10.2013 - 00.212 / BibSem Egetenmeyer

06-BKR-2S1

**Inhalt** Im Seminar gehen wir der Frage nach dem Verhältnis von Bildung und Beratung nach. Vor allem – aber nicht ausschließlich – im Kontext systemischer-konstruktivistischer Zugänge zu Erziehungswissenschaft und Pädagogik wird Beratung zur zentralen pädagogische Handlungsform. Lehrende werden zu Beratenden und „Ermöglicher/innen“. Erziehungswissenschaft wird als „Beratungswissenschaft“ gezeichnet. Die Ermöglichungsdidaktik spricht von einem sogenannten „facilitator“.

Spätestens mit Einzug des Paradigmas um „selbstgesteuertes Lernen“ werden „Unterstützer/innen“ und damit auch Beratungstätigkeiten zur zentralen Handlungsform pädagogischer Kontexte. In diesem Kontext - und auch forciert durch die europäische Bildungspolitik – treten Diskussionen um Kompetenzen, Kompetenzentwicklung und Kompetenzorientierung in der Erziehungswissenschaft auf. Zentrales europäisches Modell stellen Validierungsverfahren dar, anhand derer Kompetenzen sichtbar, messbar und/oder zertifizierbar werden sollen.

Das Seminar wird wesentlich durch eigene, vertiefte Themen zum Verhältnis von Bildung und Beratung getragen, die die Studierenden sich im Laufe des Semesters erarbeiten. Deshalb stehen in der zweiten Hälfte jeder Sitzung, die Themen der Studierenden im Mittelpunkt. Dazu werden in der Eingangssitzung von allen Studierenden erste Fragestellungen entwickelt. In der Sitzung am 18. November 2013 werden die Exposés besprochen. In der Sitzung am 16. November 2013 stellen Sie erste Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen einer Posterpräsentation vor. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt in der Sitzung am 27. Januar 2014. Die Seminararbeiten sind bis zum 7. Februar 2014 abzugeben.

Eine Teilnahme am Seminar ist ausschließlich möglich, wenn Sie am gesamten Seminar ohne Fehlzeiten teilnehmen. Weiterhin ist eine Teilnahme nur möglich, wenn Sie für jede Sitzung die jeweilige Literaturgrundlage vorbereiten und bereit sind, ein Thema vertieft zu erarbeiten.

**Hinweise** Ein souveräner Umgang mit den einschlägigen pädagogischen Recherchedaten wird für die Teilnahme und Prüfung im Seminar vorausgesetzt. Für Pädagogikstudierende wird hierzu ein Workshop an zwei alternativen Terminen angeboten, deren Teilnahme dringend empfohlen wird: 14. Oktober 2013, 16-18 Uhr ODER 15. Oktober 2013, 16-18 Uhr

**Einführung in erziehungswissenschaftlichen Recherchedatenbanken der Universitätsbibliothek**  
Ort: Universitätsbibliothek EG, Raum 008, Treffpunkt: Infotheke in der Eingangshalle  
Alternativ zu dieser Veranstaltung kann auch die Internationale Winter School (06-BM2S3): Comparative Studies in European and International Strategies of Lifelong Learning vom 10.-21. Februar 2014 besucht werden.

### **Vorbereitung Winter School: Comparative and International Strategies of Lifelong Learning** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503621 Mo 14:00 - 18:00 14tägl 14.10.2013 - 18.12.2013 01.101 / BibSem Egetenmeyer/

Kaleja

**Inhalt** Im deutschsprachigen Tutorium erfolgt eine Vorbereitung auf die Winter School.

### **Kolloquium für Doktorand/inn/en** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503622 wird noch bekannt gegeben

Egetenmeyer

### **Vorbereitendes Tutorium f. Winter School: Comparative and International Strategies of Lifelong Learning** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503628 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl.

Kröner

## **Schulpädagogik**

### **Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren :**

Sie sind nicht daran gebunden, bei der Belegung der Schulpädagogikmodule eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, d.h. Sie müssen nicht zwangsläufig mit dem Grundlagenmodul beginnen.

Bei der Auswahl einer Veranstaltung des Vertiefungsmoduls (06-Schul-VT-1) können Sie zwischen verschiedenen Gruppen, die thematisch unterschiedlich gestaltet sind, unter Angabe einer Priorität wählen.

Das dreistufige Anmeldeverfahren soll helfen, Ihnen frühzeitig einen Platz in der von Ihnen favorisierten Gruppe / in der von Ihnen favorisierten Veranstaltung zu sichern. Falls Sie diese Wahl im Laufe des Anmeldezeitraums verändern müssen und eine andere Gruppe / eine andere Veranstaltung belegen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst von der Gruppe / der Veranstaltung ab, zu der Sie ursprünglich zugelassen wurden.



### Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503318	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	Grafe
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die Interesse haben, sich mit aktuellen Forschungsschwerpunkten der Schulpädagogik vertiefend auseinanderzusetzen. Angesprochen sind insbesondere Studierende, die ihre schriftliche Hausarbeit am Lehrstuhl für Schulpädagogik bereits schreiben oder vorhaben, diese dort zu schreiben, sowie Doktorandinnen und Doktoranden.					
Hinweise	Eine vorherige, persönliche Anmeldung ist erforderlich.					
Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben.					

### Forschungskolloquium Schulpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar/Seminar

0503319	wird noch bekannt gegeben				Müller
Hinweise	Für Diplom-, Magisterstudierende und Promovenden. Teilnahme nur nach vorheriger, persönlicher Anmeldung (walter.mueller@uni-wuerzburg.de) möglich.				

## Informationsveranstaltungen

### Prüfungsvorbesprechung Lehramt Staatsexamen EWS neue LPO I (modularisiert) für den Prüfungstermin Frühjahr

#### 2014 Schulpädagogik

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0503317	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	30.10.2013 - 30.10.2013	Erhardt
Inhalt	- Themengebiete mit Beispielen - Literaturempfehlungen - vor allem: Ihre Fragen				
Hinweise	<b>Findet statt im Hörsaal II, Wittelsbacherplatz 1</b> Zu einem anderen Termin wird es eine Infoveranstaltung für diejenigen geben, die Herbst 2014 oder später das EWS-Examen schreiben.				

### Informationsveranstaltung zum EWS-Examen - allgemein, LPO I 2008 (mod.) für Herbsttermin 2014

Veranstaltungsart: Einzeltermin

1301296	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	27.11.2013 - 27.11.2013	00.401 / Witt.Platz	Erhardt/Hoff/ Marx/Mattstedt
Inhalt	Allgemeine Informationen zum Examen (Zulassungsvoraussetzungen, Meldung, Fristen u.ä.); Vorstellung der drei EWS-Fächer; Raum für Fragen					

## Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende, die ab dem Wintersemester 2009/2010 ihr Studium begonnen haben, müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul ( **06-Schul-GL-1** ), ein Vertiefungsmodul ( **06-Schul-VT-1** ) und eine Begleitveranstaltung zum Blockpraktikum. Wann Sie ein Modul in der Schulpädagogik belegen sollen, zeigt Ihnen folgende Übersicht <http://www.zfl.uni-wuerzburg.de/index.php?id=804>, an der Sie sich orientieren sollten.

Es gibt bei den beiden Modulen der Schulpädagogik (06-Schul-VT-1 und 06-Schul-GL-1) **keine festgelegte Reihenfolge**, d.h. Sie können entweder mit dem Vertiefungs- oder mit dem Grundlagenmodul beginnen. Achten Sie aber darauf, dass Sie jedes Modul einmal absolvieren müssen. Wenn Sie also z.B. mit dem Vertiefungsmodul beginnen, müssen Sie als zweites Modul das Grundlagenmodul belegen.

### Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503320	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grafe
	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	05.02.2014 - 05.02.2014		01-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Stelmaszyk
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	Erhardt
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zentrale Probleme der Schulpädagogik unter historischen, systematischen und aktuellen Aspekten. Außerdem wird ein Überblick über die Geschichte, Themengebiete und Forschungsmethoden der Schulpädagogik gegeben.						

### Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0503321	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grafe
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Grafe
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Erhardt
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Erhardt
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Gutwerk
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hoffmann
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hoffmann
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hoffmann
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hoffmann
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	10-Gruppe	N. N. - Nachfolge Mayer
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	11-Gruppe	N. N. - Nachfolge Mayer
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	12-Gruppe	N. N. - Nachfolge Mayer
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	14-Gruppe	N. N. - Nachfolge Schaudt
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.209 / BibSem	15-Gruppe	N. N. - Nachfolge Schaudt
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	16-Gruppe	N. N. - Nachfolge Schaudt
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	17-Gruppe	Mayer
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	28.10.2013 - 28.10.2013	-1.102 / Witt.Platz	18-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.202 / Witt.Platz	18-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	24.01.2014 - 24.01.2014	03.103 / Witt.Platz	18-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	19-Gruppe	Stelmaszyk
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	20-Gruppe	Stelmaszyk
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	21-Gruppe	Breyer
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	22-Gruppe	Löckmann
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	12.11.2013 - 12.11.2013	03.106 / Witt.Platz	23-Gruppe	Schaudt
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	03.103 / Witt.Platz	23-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	03.103 / Witt.Platz	23-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	03.103 / Witt.Platz	24-Gruppe	Mayer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	00.113c / Witt.Platz	24-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	00.113c / Witt.Platz	24-Gruppe	

Inhalt Das Modul "Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form" (06-Schul-VT-1) dient der vertieften Auseinandersetzung der Lehramtsstudierenden mit den Gebieten der Schulpädagogik. In den angebotenen Gruppen erfolgt die wissenschaftliche Veranschaulichung und Diskussion von Schul-, Unterrichts- und Lehrplantheorien. Die Themenschwerpunkte der Gruppen sind unterschiedlich angelegt und ermöglichen die exemplarische Erarbeitung theoretischer Themen mit Praxisrelevanz.

### Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (2

SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503322	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Praktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. Im Laufe der Veranstaltung werden alle nötigen Informationen zu den Praktika während des Studienverlaufs gegeben. Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikums Teil I im Frühjahr 2014

Literatur

Zielgruppe

### Organisatorisches zu den Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Tutorium

0503323	Mo	09:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	Gutwerk
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Inhalt In der einstündigen Veranstaltung montags 9-10 Uhr erhalten Studierende in wiederholenden Einheiten Informationen zu den Praktika und deren Vergabe. Studierende können sich je nach Bedarf per Aushang im Praktikumsamt für einzelne Themen oder für die gesamte Dauer anmelden. Die Veranstaltung dient zu Ihrer flexiblen Informierung, eine Anwesenheitspflicht besteht nicht. Die Anmeldung unter SB@Home ist nicht nötig.

Voraussetzung Teilnahme an der Veranstaltung "Vorlesung: Einführung in die Praktika"

**Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Gymnasium (1 SWS, Credits: 2)**

Veranstaltungsart: Seminar

0503324	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stelmaszyk
	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stelmaszyk
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	22.10.2013 -	00.205 / BibSem	03-Gruppe	Stelmaszyk
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	29.10.2013 -	00.205 / BibSem	04-Gruppe	Stelmaszyk
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	22.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hoffmann
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	Hoffmann
	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	Hoffmann
	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	30.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	08-Gruppe	Hoffmann

Inhalt In der Veranstaltung werden schulpädagogische Themen, die für eine konstruktive und eigenverantwortliche Gestaltung des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums relevant sind, diskutiert und mit Praktikumsambitionen bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden in Beziehung gesetzt.  
Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme.

**Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Realschule (1 SWS, Credits: 2)**

Veranstaltungsart: Seminar

0503325	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	16.10.2013 - 16.10.2013	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hoffmann
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoffmann
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hoffmann
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	02.102 / Witt.Platz	04-Gruppe	Eras
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	00.113d / Witt.Platz	05-Gruppe	Kralik
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	Weber
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	03.106 / Witt.Platz	07-Gruppe	Trunk
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	02.203 / Witt.Platz	08-Gruppe	Meyer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	02.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	Weber

Inhalt Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse

Hinweise Die Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist nur möglich, wenn zeitgleich das zweite Teilmodul (06-Schul-PDPrakt-RS 1) des Moduls „Pädagogisch-Didaktisches Schulpraktikum für das Lehramt an Realschulen“ besucht wird.

Zielgruppe Die Zuordnung zu den einzelnen Gruppen wird in der Auftaktveranstaltung vorgenommen, E-Mail-Anfragen dazu werden nicht beantwortet.  
Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen

### Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.01.2014 - 22.01.2014	206 / ZfM		

**Inhalt** Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

**Hinweise** Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

**ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!**

**Vom 16.10. bis 11.12.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.**

**Am 15.01. und am 22.01.2014 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.**

Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

Freier Bereich:

42-ZfM-AVCMed-B,  
42-ZfM-AVCMed-E,  
42-ZfM-AVCMed-I

Freier Bereich EWS:

06-Schul-UntSek1-1

Vertiefungsbereich Schulpädagogik:

06-Schul-VT-1-S

**Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!**

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Lehramt

## Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Hauptschulpädagogik

### Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503330	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Erhardt
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	N. N. - Nachfolge Schaudt
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	N. N. - Nachfolge Schaudt
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	05.11.2013 - 05.11.2013	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	

**Inhalt** Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden.

Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars.

Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.

### Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503259 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 21.10.2013 - 01.001 / DidSpra Schlereth

HSPäd

Inhalt Im Seminar wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen thematisiert. Die besonderen pädagogischen Aufgaben und die gesellschaftlichen Funktionen der Hauptschule sollen zudem in Zusammenhang mit schulischen und außerschulischen Angeboten der Jugendbildung vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise Diese Lehrveranstaltung kann im Rahmen des Teilmoduls 06-HSPäd-1 absolviert werden. Sie steht als Alternative zu den weiteren unter dieser Verzeichnisüberschrift eingetragenen Veranstaltungen. D.h. Sie können diese oder eine der oben genannten Veranstaltungen im Teilmodul 06-HSPäd-1 belegen. Genau EINE Veranstaltung in diesem Teilmodul muss belegt werden.  
Bitte beachten Sie außerdem, dass zum Abschluss des gesamten Moduls auch das zweite Teilmodul 06-HSPäd-2 (zusätzliches einsemestriges studienbegleitendes Praktikum (Didaktikfach) und Begleitveranstaltung; 3 ECTS) zu absolvieren ist.

## Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

### Inklusion als Herausforderung für den Lehrer (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503336 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 03.103 / Witt.Platz Erhardt

Inhalt Die neue UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Schüler, Lehrer, Eltern, aber auch Lehramtsstudierenden ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten ihre Einstellungen vor dem Hintergrund der Umsetzung von inklusiver Beschulung verändern? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Wie reagiert die Gesellschaft auf die Forderung nach Inklusion?

Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden.

Hinweise Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten bzw. Ausarbeitung von Unterrichtsplanungen wird vorausgesetzt.

Literatur Wird in der ersten Sitzung angegeben.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten und nicht modularisierten Studium

### moving education: Neue Lernumgebungen im 21. Jahrhundert (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503337 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 03.102c / Witt.Platz Erhardt

Inhalt Im Seminar soll es darum gehen, neue flexiblere pädagogische Konzepte und Lernumgebungen für die Herausforderungen des Unterrichts im 21. Jahrhundert zu entwerfen. Es sind besonders kreative Köpfe, die bereits Praxiserfahrungen in der Schule gesammelt haben, aufgerufen am Seminar teilzunehmen, denn am Ende wollen wir gemeinsam ein Konzept im Sinne von "moving education" ([www.movingeducation.net](http://www.movingeducation.net)) entwickeln und beim Innovationswettbewerb, der u.a. von VS Spezialmöbelfabriken in Tauberbischofsheim mitgetragen wird, einreichen.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten Studium

### Methoden im Unterricht der Grund- und Mittelschule (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503338 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.202 / Witt.Platz Gutwerk

Inhalt Ziel des Seminars ist es, schüleraktivierende Methoden für den Unterricht zu erarbeiten. Anhand konkreter Beispiele werden ausgewählte Lehrmethoden wie z.B. das Projekt, das Experimentieren, Spiele und Rhythmisierungsformen, etc. im Seminar vorgestellt und kritisch reflektiert. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit sowie zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.

Literatur Wird in der Sitzung bekannt gegeben

### Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 22.01.2014	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.01.2014 - 22.01.2014	206 / ZfM		

**Inhalt** Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

**Hinweise** Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

**ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!**

**Vom 16.10. bis 11.12.2013 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.**

**Am 15.01. und am 22.01.2014 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.**

Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:

Freier Bereich:

42-ZfM-AVCMed-B,  
42-ZfM-AVCMed-E,  
42-ZfM-AVCMed-I

Freier Bereich EWS:

06-Schul-UntSek1-1

Vertiefungsbereich Schulpädagogik:

06-Schul-VT-1-S

**Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!**

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**Voraussetzung** aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

**Zielgruppe** Lehramt

### Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503384	Di	18:00 - 20:00	Einzel	03.12.2013 - 03.12.2013	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	206 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.01.2014 - 18.01.2014	206 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	18.01.2014 - 18.01.2014	207 / ZfM	
	Inhalt	<p>Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind.                      Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt.                      Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen.                      Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den <u>Besuch einer "Whiteboard-Klasse"</u> ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.</p>				
Hinweise	<p><b>Ein Vortreffen findet am 03.12.2013 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Raum 207 statt.</b>                      Die Veranstaltung gehört zu folgendem Modulen:                      42-ZfM-IT-B-1                      06-Schul-UntSek1-1</p> <p><b>ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist!</b>                      Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de) oder Herrn Rappl (michael.rappl@gmx.net).  <b>Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b></p>					
Literatur	Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar					
Zielgruppe	Lehramt					

## Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

**Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt.**

**Bitte beachten Sie, dass in sämtlichen Lehrveranstaltungen die Teilnahme an der ersten Sitzung bzw. dem Vorbereitungstermin bei Blockseminaren verpflichtend ist (Ausnahme Erstsemesterler)!**

**Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen:  
 Frau Verena Stürmer**

**Sprechzeiten: Mittwoch von 11:00 – 12:00 Uhr, R 03.115**

## Einführungsveranstaltung

### Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

	Do	10:00 - 11:00	Einzel	10.10.2013 - 10.10.2013	02.401 / Witt.Platz	Götz/Stürmer
Inhalt	<b>Einführung in das Studium der Grundschulpädagogik und -didaktik (für Studierende des Lehramtes an Grundschulen sowie Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule)</b>					
Hinweise	Weitere Beratungsangebote für Lehramtsstudierende werden vom Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung angeboten: <a href="http://www.zfl.uni-wuerzburg.de">www.zfl.uni-wuerzburg.de</a> .					

## Grundschulpädagogik

### Einführung in die Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503401 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Götz

GS-Einf-1

Inhalt Die Vorlesung wendet sich insbesondere an Studierende des Grundschullehramtes. Sie führt in Standardthemen und grundlegende Aufgabengebiete der Grundschulpädagogik ein. Dazu gehören u. a. die Frage nach dem Bildungsauftrag der für alle sechs- bis zehnjährigen Kinder verpflichtenden ersten Schulstufe, die organisatorische, pädagogische und didaktische Gestaltung der Schuleingangsphase wie des Übergangs an weiterführende Schulen und die Probleme Leistungsbewertung. Für diese wie auch andere Themen- und Problemfelder werden die zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung angewandten Methoden ebenso aufgezeigt wie der aktuell erreichte Erkenntnis- und Diskussionsstand.

Hinweise

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

### Geschichte der Grundschule (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503403 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Jung

GSInst-1-V

Inhalt Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Grundschule in Deutschland. Angefangen von der Gründung der Grundschule in der Weimarer Zeit bis in die Gegenwart hinein werden die Kontinuitäten und Diskontinuitäten aufgezeigt, die die Grundschule in ihrer organisatorischen Ausgestaltung und in ihrem Bildungsprogramm unter wechselnden politischen und gesellschaftlichen Anforderungen wie veränderten wissenschaftlichen Erkenntnissen erfahren hat.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester

### Ausgewählte Aspekte der Grundschulpädagogik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503404	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Floth
GS-Einf-2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Wehner
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Green
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Tönsing
	Di	09:00 - 17:00	Einzel	25.02.2014 - 25.02.2014	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	Green
	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	26.02.2014 - 26.02.2014	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	Green
	Do	18:00 - 19:00	Einzel	09.01.2014 - 09.01.2014	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Green
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	27.02.2014 - 27.02.2014	00.113c / Witt.Platz	05-Gruppe	Green
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	24.02.2014 - 24.02.2014	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wehner
	Di	18:00 - 19:00	Einzel	14.01.2014 - 14.01.2014	02.202 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wehner
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	25.02.2014 - 25.02.2014	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wehner
	Mi	08:00 - 16:00	Einzel	26.02.2014 - 26.02.2014	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Wehner
	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	13.01.2014 - 13.01.2014	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wehner
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2014 - 17.02.2014	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wehner
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	18.02.2014 - 18.02.2014	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wehner
	Mi	08:00 - 16:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	Wehner
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Green
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2014 - 17.02.2014	00.113d / Witt.Platz	09-Gruppe	Tönsing
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	07.01.2014 - 07.01.2014	02.202 / Witt.Platz	09-Gruppe	Tönsing
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	18.02.2014 - 18.02.2014	00.113d / Witt.Platz	09-Gruppe	Tönsing
	Mi	08:00 - 16:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	00.113d / Witt.Platz	09-Gruppe	Tönsing
Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.206 / Witt.Platz	10-Gruppe	Tönsing	
Fr	16:00 - 18:00	wöchentl.	25.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	11-Gruppe	Tönsing	
Mo	08:00 - 18:00	Einzel	24.02.2014 - 24.02.2014	00.113d / Witt.Platz	12-Gruppe	Tönsing	
Mi	18:00 - 20:00	Einzel	08.01.2014 - 08.01.2014	03.106 / Witt.Platz	12-Gruppe	Tönsing	
Do	12:00 - 18:00	Einzel	20.02.2014 - 20.02.2014	00.113d / Witt.Platz	12-Gruppe	Tönsing	
Fr	08:00 - 16:00	Einzel	21.02.2014 - 21.02.2014	00.113d / Witt.Platz	12-Gruppe	Tönsing	

Inhalt Im Seminar "Ausgewählte Aspekte der Grundschulpädagogik" werden in Anlehnung an die Einführungsvorlesung von Frau Professorin Dr. M. Götz grundschulspezifische Probleme in ihren institutionellen, curricularen, professionellen und didaktisch-methodischen Bedingungen diskutiert und unterschiedliche Lösungsansätze vorgestellt.

Hinweise Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

Nachweis Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

Zielgruppe Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester



### Gestaltung von Bildungsprozessen in der Grundschule (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503407	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	17.07.2013 - 17.07.2013	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt
GSInst-1-S	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	02.11.2013 - 02.11.2013	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Vogt
	Mi	19:00 - 20:00	Einzel	17.07.2013 - 17.07.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogt
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Vogt
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	08.10.2013 - 08.10.2013	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	17.07.2013 - 17.07.2013	02.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung
	Mi	19:00 - 20:00	Einzel	17.07.2013 - 17.07.2013	02.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Di	08:00 - 18:00	Einzel	08.10.2013 - 08.10.2013	00.113d / Witt.Platz	05-Gruppe	Stürmer
	Mi	18:00 - 19:00	Einzel	17.07.2013 -	00.113d / Witt.Platz	05-Gruppe	Stürmer
	Mi	19:00 - 20:00	Einzel	17.07.2013 -	00.113d / Witt.Platz	06-Gruppe	Stürmer
	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	09.10.2013 - 09.10.2013	00.113d / Witt.Platz	06-Gruppe	Stürmer

**Inhalt**  
In diesem Seminar sollen die zentralen und spezifischen Begrifflichkeiten der Grundschulpädagogik noch einmal gründlich reflektiert und in einen professionsrelevanten Zusammenhang gebracht werden. Dazu zählen beispielweise Termini wie Grundlegende Bildung, Adaptives Lernen, Anschlussfähigkeit des Wissens, Bildungsstandards usw. Zudem werden mit analytischem und resümierendem Blick auf die Studieninhalte grundschulpädagogische Handlungsfelder noch einmal strukturiert, aktualisiert und unter Berücksichtigung der inzwischen erworbenen Fachexpertise möglicherweise neu bewertet. Dabei lassen sich Themenbereiche wie Anfangsunterricht, Differenzierung, Leistungsmessung, aber auch eher theoretische und schulkonzeptionelle Felder wie der strukturelle Widerspruch zwischen Individualisierung und Standardisierung bearbeiten.

**Hinweise**  
Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.  
Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

**Nachweis**  
Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**).

**Zielgruppe**  
Lehramtsstudierende ab dem 7. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.

### Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503408	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	Extern / Extern	Maidt
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

GS-FB-KP-1

**Inhalt**  
Museen sind als außerschulische Lernorte für die Grundschule besonders geeignet. Das Seminar will die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Museum aufzeigen und an Beispielen vorführen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaft, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort der unmittelbaren Begegnung, ein Erlebnisort der Sinne. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente, Interaktion sowie die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen.

Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Verschiedene Vermittlungsangebote der Würzburger Museen für Grundschulen werden vorgestellt oder miterlebt. Als Ergänzung ist eine Tagesexkursion in ein Museum der Region geplant. Alternativ besteht im WS die Möglichkeit zur Durchführung einer Themenführung zum Thema Weihnachten in der Gemäldegalerie des Universitätsmuseums.

Zum Leistungserwerb wird von den Teilnehmern ein Portfolio erarbeitet.

**Hinweise**  
Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.  
Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.  
Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.

**Literatur**  
Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft. München/Berlin 2005.

Wagner, E. u. Dreykorn, M.: Museum Schule Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007.

**Nachweis**  
Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

**Zielgruppe**  
Studierende des Lehramtes an Grundschulen und Förderschulen mit Schwerpunkt Grundschuldidaktik ab 1. Semester

### Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503451	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	10.02.2014 - 10.02.2014	01.001 / DidSpr	Green
GS-FB-WK-1	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	01.001 / DidSpr	Green
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	20.02.2014 - 20.02.2014	01.001 / DidSpr	Green
	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	21.02.2014 - 21.02.2014	01.001 / DidSpr	Green

**Inhalt** Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.

**Hinweise** Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

**Nachweis** Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

## Didaktik des Sachunterrichts

### Gestaltung von Sachlernprozessen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503701	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GPSUKonz	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Nießeler
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.113d / Witt.Platz	04-Gruppe	Nießeler
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Jung
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jung
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Jung
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Floth
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.106 / Witt.Platz	09-Gruppe	Floth
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2014 - 17.02.2014	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	05.11.2013 - 05.11.2013	03.105 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	18.02.2014 - 18.02.2014	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Mi	08:00 - 16:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	von Bülow
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	von Bülow
	So	08:00 - 16:00	Einzel	24.11.2013 - 24.11.2013	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	von Bülow

**Inhalt** **06-GP-SU-Konz-1**

#### Inhalt

Im Seminar werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien erarbeitet und davon ausgehend didaktische Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

#### Gruppe 10 Floth Agneta

Das Seminar findet als Blockseminar statt.

Vorbesprechung: 05.11.13, 18 - 20 Uhr.

Seminar:

Mo. 17.02.14, 8 - 16 Uhr

Di. 18.02.14, 8 - 16 Uhr

Mi. 19.02.14, 8 - 16 Uhr

#### Gruppe 11 Dr. von Bülow

Das Seminar findet als Blockseminar statt

Fr. 22.11.13, 14 - 19 Uhr

Sa. 23.11.13, 8 - 18 Uhr

So. 24.11.13, 8 - 16 Uhr

Naturwissenschaftliche Phänomene im Sachunterricht sind für Kinder äußerst faszinierend und gleichzeitig ist es äußerst anspruchsvoll diese fundiert und sachangemessen zu vermitteln. Im Seminar soll sich einerseits mit den grundlegenden Theorien zur didaktischen Gestaltung von naturwissenschaftlichen Inhalten im Sachunterricht auseinandergesetzt werden und andererseits über konkrete Unterrichtseinheiten zu naturwissenschaftlichen Themen wie bspw. Schall, Luft, Strom etc. reflektiert und entsprechend auch Experimente ausprobiert werden.

Die Vorbesprechung und die Referatsvergabe für das Blockseminar findet per e-mail (über die Uni-Studenten-email-Adresse) statt.

### Seminar: Naturwissenschaftliches Experimentieren in der Grundschule (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0932040 Do 14:15 - 16:30 wöchentl. Elsholz

P-GS-FB-NE

**Inhalt** Es werden einfache Versuche mit Alltagsgegenständen zum Verständnis physikalischer und chemischer Zusammenhänge durchgeführt, die zum aktuellen Grundschullehrplan passen. Die Teilnehmer/-innen führen die Schülervorstellungen selbst durch, erfahren den physikalischen Hintergrund, lernen die charakteristischen Schülervorstellungen zu jedem thematischen Bereich kennen und bekommen grundschulgemäße Arbeitsblätter. Beim alten nicht-modularisierten Studium kann ein Schein nach §40 (1) Nr. 7 "Lehrveranstaltung aus der Didaktik der Physik" erworben werden. Beim neuen modularisierten Studium kann die Veranstaltung im freien Bereich mit 2 ECTS-Punkten eingebracht werden (Teilmodul 11-P-GS-FB-NatExp-1).

**Voraussetzung** Bereitschaft, selbst grundschulgerechte Versuche durchzuführen, Spaß am Spielen und Experimentieren

**Nachweis** Altes nicht-modularisiertes Studium: Aktive Mitarbeit  
Neues modularisiertes Studium: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

**Kurzkommentar** 1.3.5.7LGS

**Zielgruppe** Studierende des Lehramts Grundschule, die Physik NICHT als Unterrichtsfach und NICHT als Didaktikfach haben. Studierende mit Didaktikfach Physik sind aber trotzdem willkommen.

## Didaktik des Schriftspracherwerbs

### Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503432	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	König
06-GS-P-3	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 -	00.207 / BibSem	02-Gruppe	König
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stöcker
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stöcker
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stöcker
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	06-Gruppe	Stürmer
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	21.10.2013 - 21.10.2013	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Stürmer
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2014 - 17.02.2014	00.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Stürmer
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	18.02.2014 - 18.02.2014	00.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Stürmer
	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	00.202 / Witt.Platz	07-Gruppe	Stürmer

**Inhalt** Im Seminar „Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Schriftspracherwerb“ werden mögliche Problemkonstellationen beim Erwerb der Schriftsprache vorgestellt. Neben Grundlagen zur Diagnostik im Schriftspracherwerb soll ein Einblick in ausgewählte Übungen, Materialien und Programme zur Förderung im schriftsprachlichen Anfangsunterricht gewährt werden.

**Hinweise** Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

**Nachweis** Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**).

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.

### Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503433	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	15.01.2014 - 15.01.2014	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Krenig
GS-SSE-2	Fr	13:00 - 21:00	Einzel	21.02.2014 - 21.02.2014	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Krenig
	Sa	08:00 - 19:00	Einzel	22.02.2014 - 22.02.2014	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Krenig
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kiefer
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.113c / Witt.Platz	03-Gruppe	Stürmer

**Inhalt** Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden. Dazu zählen auch alle Materialien und konzeptionellen Vorschläge wie die verschiedenen Ausgangs- oder Erstschriften, Fibeln oder Testverfahren.

Darauf aufbauend soll das neue Verständnis von Lesen und Schreiben als Mittel des Handelns vorgestellt und diskutiert werden, wobei Lernschwierigkeiten und mögliche Fördermaßnahmen ein weiteres Arbeitsgebiet darstellen werden.

**Hinweise** Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

**Nachweis** Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester

### Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Schriftspracherwerb (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503435	Do	19:00 - 20:00	Einzel	18.07.2013 - 18.07.2013	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	König
06-GS-P-3	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	König
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	05.10.2013 - 05.10.2013	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	König
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	12.10.2013 - 12.10.2013	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	König
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	30.09.2013 - 30.09.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	01.10.2013 - 01.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Mi	08:00 - 12:00	Einzel	02.10.2013 - 02.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	18.07.2013 - 18.07.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stürmer

**Inhalt** Im Seminar „Diagnose- und Fördermöglichkeiten im Schriftspracherwerb“ werden mögliche Problemkonstellationen beim Erwerb der Schriftsprache vorgestellt. Neben Grundlagen zur Diagnostik im Schriftspracherwerb soll ein Einblick in ausgewählte Übungen, Materialien und Programme zur Förderung im schriftsprachlichen Anfangsunterricht gewährt werden.

**Hinweise** Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.  
Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

**Nachweis** Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**).

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.

## Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

### Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503440	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	Extern / Extern	Jung
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	------

06-GS-P-1

**Inhalt** Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.  
Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

**Nachweis** Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester

### Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503441	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	Extern / Extern	Stürmer
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

06-GS-P-1

**Inhalt** Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

**Hinweise** Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.  
Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

**Nachweis** Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester

### Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503442	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -		Kiefer
06-GS-P-1					
Inhalt	Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichts und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.				
Hinweise	Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.				
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 ( <b>nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich</b> ) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester				

### Planung, Analyse und Reflexion von Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Übung

0503443	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GS-P-2	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kiefer
	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stürmer
	Fr 08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	Stürmer
	Mi 08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 -	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kiefer
Inhalt	Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.					
Hinweise	Die Zuteilung zu den Dozenten richtet sich nach Praktikumschulen. Sobald die Zuteilung feststeht, wird diese auf der Homepage des Lehrstuhls unter „Studium – Schulpraktika“ veröffentlicht.					
Nachweis	Gelegenheit zum Erwerb der fachlichen Zulassungsvoraussetzung nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 ( <b>nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich</b> ) oder 1 ECTS ( <b>modularisierter Studiengang</b> ).					
Zielgruppe	Lehramtsstudierende ab dem 5. Semester sowohl für modularisierten Studiengang als auch für Studierende nach alter LPO.					

## Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

### Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503408	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	Extern / Extern	Maidt
GS-FB-KP-1					
Inhalt	Museen sind als außerschulische Lernorte für die Grundschule besonders geeignet. Das Seminar will die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Museum aufzeigen und an Beispielen vorführen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaft, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort der unmittelbaren Begegnung, ein Erlebnisort der Sinne. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente, Interaktion sowie die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen. Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Verschiedene Vermittlungsangebote der Würzburger Museen für Grundschulen werden vorgestellt oder miterlebt. Als Ergänzung ist eine Tagesexkursion in ein Museum der Region geplant. Alternativ besteht im WS die Möglichkeit zur Durchführung einer Themenführung zum Thema Weihnachten in der Gemäldegalerie des Universitätsmuseums. Zum Leistungserwerb wird von den Teilnehmern ein Portfolio erarbeitet.				
Hinweise	Achtung! Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt. Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet. Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.				
Literatur	Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft. München/Berlin 2005. Wagner, E. u. Dreykorn, M.: Museum Schule Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007.				
Nachweis	Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 ( <b>nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich</b> ) oder 2 ECTS.				
Zielgruppe	Studierende des Lehramtes an Grundschulen und Förderschulen mit Schwerpunkt Grundschuldidaktik ab 1. Semester				

### Wissenschaftliches Arbeiten für Lehramtsstudierende (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503451	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	10.02.2014 - 10.02.2014	01.001 / DidSpra	Green
GS-FB-WK-1	Mi	09:00 - 17:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	01.001 / DidSpra	Green
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	20.02.2014 - 20.02.2014	01.001 / DidSpra	Green
	Fr	09:00 - 15:00	Einzel	21.02.2014 - 21.02.2014	01.001 / DidSpra	Green

**Inhalt** Eine schwierige Hürde, vor allem für Studienanfänger, stellt die Einarbeitung in die an sie bezüglich wissenschaftlichen Arbeitens gestellten Anforderungen dar. Dementsprechend werden in dem Seminar die Standards und Instrumente des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Dazu gehören unter anderem: Informationskompetentes Vorgehen mit der Fähigkeit zur Informationsbeschaffung, -aufnahme und -bewertung; Grundregeln für das Erstellen und Strukturieren von wissenschaftlichen Arbeiten (v. a. Hausarbeiten), Lesestrategien, Umgang mit den Programmen Microsoft Word und Microsoft Powerpoint sowie Möglichkeiten der Referats- und Handoutgestaltung. Die genannten Aspekte werden mit praktischen Übungen vertieft, um so eine fundierte Basis für ein korrektes wissenschaftliches Arbeiten bei der Verfassung von Haus-, Zulassungs- und Diplomarbeiten während der Studienzeit zu schaffen.

**Hinweise** Die Lehrveranstaltung ist sowohl für Studierende nach der alten LPO (Lehramt an Grundschulen) als auch für den modularisierten Studiengang geeignet.

Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

**Nachweis** Gelegenheit zum Scheinerwerb nach § 40 Abs. 1 Nr. 2 der LPO I in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.11.2002 (**nur für Studienbeginn vor WS 2009/10 möglich**) oder 2 ECTS.

**Zielgruppe** Lehramtsstudierende ab dem 1. Semester

### Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung/Seminar

0607534	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013		Vogg
GH-FDUBI2	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014		

**Inhalt** Die Teilnehmer/innen lernen den Botanischen Garten als außerschulischen Lernort kennen und wirken bei der Überarbeitung und Umsetzung des Programms "Wissen in Bewegung" mit. Es geht dabei um Wissenserwerb und umweltpädagogische Erfahrungsspiele für den Klassenverband. Das Thema wird gegen Ende des Seminars mit Klassen von den Studierenden gemeinsam im Botanischen Garten umgesetzt. Termine dafür werden im Seminar festgelegt.

**Hinweise** Treffpunkt: Grünes Klassenzimmer, Botanischer Garten der Uni Würzburg Julius-von-Sachs-Platz 4 97082 Würzburg, . Die Teilnahme an der **Vorbesprechung am Mo 14.10.2013** ist verpflichtend.

!TERMINE! gegen Ende des Seminars finden die Umsetzungen mit Schulklassen vormittags statt. Terminabsprache im Seminar!

**Nachweis** Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten.

Als Leistungsnachweis dienen die ausgearbeiteten Konzepte und Materialien für die Umsetzungen im LLG, sowie ggfs. ein überschaubarer Ergebnisbericht/Fragebogen, näheres wird im Seminar besprochen.

**Zielgruppe** Studierende des Grund- oder Hauptschullehramts bzw. Lehramt Sonderpädagogik mit Interesse an Heimat- und Sachkundeunterricht.

## Professur für Didaktik des Sachunterrichts

### Didaktik des Sachunterrichts

### Gestaltung von Sachlernprozessen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503701	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GPSUKonz	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Nießeler
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	00.113d / Witt.Platz	04-Gruppe	Nießeler
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Jung
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Jung
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Jung
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	Floth
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	03.106 / Witt.Platz	09-Gruppe	Floth
	Mo	08:00 - 16:00	Einzel	17.02.2014 - 17.02.2014	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	05.11.2013 - 05.11.2013	03.105 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	18.02.2014 - 18.02.2014	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Mi	08:00 - 16:00	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	Floth
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	von Bülow
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	von Bülow
	So	08:00 - 16:00	Einzel	24.11.2013 - 24.11.2013	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	von Bülow

Inhalt

#### 06-GP-SU-Konz-1

##### Inhalt

Im Seminar werden für einzelne Inhaltsbereiche, aber auch für das Sachlernen insgesamt relevante Unterrichtsprinzipien, Methoden, Arbeitsweisen und Medien erarbeitet und davon ausgehend didaktische Gestaltungsmöglichkeiten entwickelt.

##### Gruppe 10 Floth Agneta

Das Seminar findet als Blocksemina statt.

Vorbesprechung: 05.11.13, 18 - 20 Uhr.

Seminar:

Mo. 17.02.14, 8 - 16 Uhr

Di. 18.02.14, 8 - 16 Uhr

Mi. 19.02.14, 8 - 16 Uhr

##### Gruppe 11 Dr. von Bülow

Das Seminar findet als Blockseminar statt

Fr. 22.11.13, 14 - 19 Uhr

Sa. 23.11.13, 8 - 18 Uhr

So. 24.11.13, 8 - 16 Uhr

Naturwissenschaftliche Phänomene im Sachunterricht sind für Kinder äußerst faszinierend und gleichzeitig ist es äußerst anspruchsvoll diese fundiert und sachangemessen zu vermitteln. Im Seminar soll sich einerseits mit den grundlegenden Theorien zur didaktischen Gestaltung von naturwissenschaftlichen Inhalten im Sachunterricht auseinandergesetzt werden und andererseits über konkrete Unterrichtseinheiten zu naturwissenschaftlichen Themen wie bspw. Schall, Luft, Strom etc. reflektiert und entsprechend auch Experimente ausprobiert werden.

Die Vorbesprechung und die Referatsvergabe für das Blockseminar findet per e-mail (über die Uni-Studenten-email-Adresse) statt.

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogik und der Didaktik des Sachunterrichts (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503703 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 16.10.2013 - 05.02.2014 Nießeler

Inhalt Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Hauptseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

## MA Pädagogik

### Pädagogisches Handeln in der Elementarbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503702	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.203 / Witt.Platz	May-Krämer
06-BME-1Ü1	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	25.01.2014 - 25.01.2014	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer
	So	10:00 - 18:00	Einzel	08.12.2013 - 08.12.2013	03.105 / Witt.Platz	May-Krämer

Inhalt

Nach Einführung und Überblick in das pädagogische Handeln im BA, werden nun bestimmte Themenbereiche (z.B. Konzeptionsentwicklung, Gestaltung von Räumen, Qualitätskriterien,) in Absprache mit den Seminarteilnehmern schwerpunktmäßig vertieft. Ergänzend werden die Basiskompetenzen Reflexion und Interaktion bedacht und in Übungen konkretisiert

## Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch):

Prof. Dr. Oliver M. Reuter: Mittwoch, 14 - 15 Uhr (oliver.reuter@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-85491)

Dr. Timo Bautz: Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de, Tel.: 0931/31-84844)

Cornelia Drewitzki: Mittwoch, 13 - 14 Uhr (cornelia.drewitzki@uni-wuerzburg.de)

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

(renate.baumeister@uni-wuerzburg.de) Tel.: 0931/31-84842

Belegungsfrist: 01.08. 2013 - 09.10.2013

## **Blauer Bereich (BA NF)**

### **Exkursion nach Venedig zur Biennale** (3 SWS, Credits: 2/3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0503901	Do	10:00 - 10:45	wöchentl.	19.09.2013 - 23.09.2013	Bautz/Reuter
	-	-	Block		

Inhalt

Wir fahren zur Biennale nach Venedig.

Mit dem Bus geht es los am Abend des 19. Septembers. Die genaue Zeit wird Ihnen nach Anmeldung und Zulassung noch mitgeteilt. Zurück geht es am 23. September gegen Mittag, so dass wir in der Nacht zurück sein werden.

In Venedig besuchen wir an zwei Tagen die Biennale. Diese findet alle zwei Jahre (bi-anni) statt und ist sicher die bedeutendste Kunstpräsentation und Installation der Welt. Sie können sich im Vorfeld bereits informieren unter : [http://universes-in-universe.org/deu/bien/biennale\\_venedig/2013](http://universes-in-universe.org/deu/bien/biennale_venedig/2013)

Doch auch ohne differenziertes Vorwissen lädt die Biennale ein zum Staunen, Entdecken, Kritisieren, Genießen. Allein die räumliche Unterbringung in den Gardini und im Arsenal ist die Reise wert.

Wir übernachten in einem Kloster nahe des Biennale Areals. Dadurch können Sie auch die wertvollen Morgen und Abendstunden auch Nacht ...) in Venedig genießen, wenn die Gassen leer sind und sich eine einzigartige Stimmung einfangen lässt.

Hier die wichtigsten Daten im Überblick:

19.9. Abfahrt: 22.00 Uhr

23.9. Rückkehr gegen Abend

3 Übernachtungen

Kosten voraussichtlich 250€ für die Fahrt und die drei Übernachtungen

Essen und Eintritt müssen selbst bestritten werden, ggf. auch Schifftransfer in Venedig. Beim Eintritt bemühen wir uns um die günstigste Variante.

Die Uni unterstützt die Exkursion mit einem Zuschuss. Dieser ist bereits bei der Kostenrechnung berücksichtigt.

Sie erhalten nach Anmeldung und Zulassung eine Information über den konkreten Betrag. Diesen überweisen Sie bitte an die angegebene Stelle.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Reiserücktritt keine Kosten rückerstattet werden können, da die Kosten für den Bus als auch für die Übernachtung bestehen bleiben.

Bitte nehmen Sie ein Skizzenbuch zum Zeichnen in Venedig mit....

zum Schauen...

<http://www.webcam-venedig.de/>

### **Bachelor (NF)**

Die TN aus dem Studiengang BA erstellen aus Zeichnungen und Fotos vor Ort eine kleine Präsentation. Diese wird im Rahmen der Werkbesprechung am Donnerstag konzipiert und erstellt. Es sind nicht viele Termine... diese werden in der ersten Sitzung im Semester besprochen.

### **Lehramt**

Für Studierende des Lehramts bieten wir die Exkursion im grünen Bereich an:

a) Entweder füllen Sie ein bereits angebrochenes Modul mit der noch fehlenden Exkursion auf, oder

b) Sie besuchen im Wintersemester 13/14(!) das mit der Exkursion verbundene Seminar bei Herrn Dr. Bautz "Zeichnung". Somit können Sie ein Modul im grünen Bereich (Wahlpflicht) komplett abschließen.

Eine Teilnahme, die nicht a) oder b) trifft, ist darüber hinaus nur ohne den Erwerb von Punkten möglich... aber natürlich auch gerne gesehen :)

Hinweise

Anmeldung direkt über: [oliver.reuter@uni-wuerzburg.de](mailto:oliver.reuter@uni-wuerzburg.de)



**Material: Forschungs- und Gestaltungsschwerpunkt (BA Modul 5)** (6 SWS, Credits: 9)

Veranstaltungsart: Seminar

0503902	Di	16:15 - 19:15	wöchentl.	00.206 / Witt.Platz	Reuter
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	00.206 / Witt.Platz	

Inhalt Das Modul besteht aus drei Bereichen:

**Über Material zur Kunst**

Eine wesentliche Komponente von Kunstwerken ist das Material. Nach einer Klärung möglicher Funktionen im Werk werden Kunstwerke besprochen, die aus dem gleichen Material bestehen, aber unterschiedliche Aussagen beinhalten.

Studierende erarbeiten entsprechende Referate/ Präsentationen. Diese werden (siehe Seminarkomplex Beuys) im Vorfeld in kleiner Runde besprochen, bevor sie im Gremium vorgestellt werden. Die einzelnen Termine werden zu Beginn des Semesters koordiniert.

**Materialvermittlung mit Erforschung**

In einer selbst ausgesuchten Schule wird die Werkvermittlung unter Fokussierung des Materials erprobt.

Ziel ist es, eine kleine empirische Analyse zu erstellen. Hier soll der spezifische Wert des materialorientierten Zugangs zum Werk ergründet werden.

**Kunstprojekt/Werkstatt**

Ziel des Kunstprojektes ist die intensive künstlerische/ bildnerische Auseinandersetzung mit einem selbst ausgesuchten Material. Das bedeutet, neben dem Material ist auch die künstlerische Herangehensweise in der Art freigestellt, dass eine Äquivalenz zwischen Material, künstlerischer Idee, Ausführung und Präsentation angestrebt wird.

Das Kunstprojekt wird in Form eines begleiteten Ateliers/ Werkstatt am Mittwoch 16:15-17:45 erarbeitet. Weitere Atelier/ Werkstattstunden stehen Donnerstags zur Verfügung. Die Termine werden gemeinsam besprochen.

Hinweise

**Zusammenfassend: Werkbesprechung (BA)** (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503904	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.206 / Witt.Platz	Reuter
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Inhalt Wir treffen uns alle am 17.10. um 8.15 Uhr.

Am Donnerstag, 24.10. bitte alle im dritten und fünften Fachsemester (!) (Rest freiwillig). Hier wird Frau Hämmer von der Bibliothek etwas zur Bibnutzung, fachspezifischen Recherche und so erzählen.

Infos:

Der BA Studiengang (NF) ist derart strukturiert, dass je Modul im vierten Teilmodul eine Form der Zusammenfassung der Ergebnisse des Moduls angestrebt wird. In diesem Seminar werden die Anforderungen an dieses Teilmodul besprochen und der Rahmen gewährt, die jeweiligen Module abzuschließen.

Voraussetzung ist, dass die Teilmodule bereits abgeschlossen sind oder sicher in diesem Semester abgeschlossen werden.

Studierende im BA (NF),

- die bereits die Teilmodule der Module 1-4 abgeschlossen haben und

- denen das jeweils 4. Teilmodul fehlt,

sollten dieses Teilmodul belegen.

Bis zum Ende des Seminars geben Studierende, die die Module 1 oder 2 abschließen wollen, je Modul eine Mappe ab. Diese Mappe beinhaltet ausgesuchte Arbeitsergebnisse der Seminare des entsprechenden Moduls. (Modul 1: Malerei, Druckgrafik, Zeichnung; Modul 2: Dreidimensionales Gestalten, digitale Medien, Szenisches Spiel) Auch passende Arbeiten, die außerhalb des Seminars angefertigt wurden, können beigelegt werden. Plastisches bitte als Foto mit Angabe des Materials sowie der Größe. Zur Mappe kommt das Protokoll bitte vollständig ausgefüllt. Achten Sie bitte auf eine ordentliche Präsentation.

Studierende, die das letzte Teilmodul der Module 3-6 absolvieren wollen, geben je Modul eine schriftliche Reflexion ab. Diese ist nach der Standardformatierung des Faches (Homepage à Downloads) mit mindestens 6-8 Seiten zu veranschlagen. Hier werden knapp die Teilmodule zusammengefasst und schließlich reflektiert. Es sollen die Fragen beantwortet werden: Was habe ich gelernt? In wie fern hingen die Seminare für mich zusammen? Welche Vorteile habe ich aus einem Teilmodul übergreifenden Arbeiten gezogen? Welche Konsequenzen haben die gelernten Inhalte für mein späteres Berufsleben? Wo waren Aspekte, die mich wirklich weiter gebracht haben? Etc.

Das 6. Teilmodul beinhaltet bitte zudem einen Absatz, in dem das gesamte Studium der Kunstpädagogik zusammengefasst wird, Erkenntnisse, Konsequenzen, Hoffnungen...

### Kunstpädagogik, -didaktik und ästhetische Bildung (BA). Bild/Kulturwissenschaft (LA) (2 SWS, Credits: 3/2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503905	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.205 / Witt.Platz	Meyer
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.205 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.205 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.205 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	24.01.2014 - 24.01.2014	00.205 / Witt.Platz	

**Inhalt**  
 Unsichtbare Kunst?  
 Kunst an/jenseits der Grenze visueller Wahrnehmung rezipieren, verarbeiten, vermitteln...  
 Schwerpunkt des Seminars sind künstlerische Ausdrucksweisen, bei denen Material- und Formeigenschaften kaum/nicht unmittelbar sichtbar sind und keinen Rezeptionseinstieg bieten.  
 „Unsichtbare“ Werke finden im frühen 20. Jahrhundert Eingang in die bildende Kunst und erleben in den 1960er und 1970er Jahren ihren bisherigen Höhepunkt. Im Gegensatz zu anderen zeitgenössischen Tendenzen werden ihre Ansätze von der Kunstdidaktik bislang nahezu vollständig ignoriert, denn dort liegt der Fokus traditionell auf allem was sich visuell vermitteln und ausdrücken lässt.  
 Im Seminar werden ausgewählte Werke „unsichtbarer“ Kunst betrachtet, Rezeptionsstrategien untersucht und Ausdrucksmöglichkeiten in der Praxis erprobt.  
 Die Auffassung, der Umgang mit Kunst im Unterricht hätte lediglich eine Verfeinerung der optischen Wahrnehmung und der handwerklichen Geschicklichkeit zum Ziel, soll im Rahmen des Seminars widerlegt und eine weiterreichende Perspektive der pädagogischen Möglichkeiten von „unsichtbarer“ Kunst gegeben werden.

### Gestaltung und Vermittlung: Neue Medien, Architektur und Design (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503930	-	-	-			Blum-Pfingstl
---------	---	---	---	--	--	---------------

**Inhalt**

**Hinweise** Nachfragen bitte rechtzeitig an [sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de](mailto:sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de)  
**Literatur** Zu diesem Seminar ist ein **gleichlautender Kurs auf Wue-Campus** eingerichtet:  
 - Die StudentInnen sind gehalten sich ab Zulassung im Kurs und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen.  
 - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

**Kurzkommentar** **2 St.** – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene **Termine** :  
 - Einführung und  
 - praktischer Workshop  
**gemeinsam zu vereinbarender Termin:**  
 - Projekttag mit der Klasse  
 - Filmschnitt des Projektes  
**Einzeltermine:**  
 - in Kleingruppen nach Absprache  
 - Finaler Filmschnitt des Projektes  
 - DVD gestalten und brennen

### Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Druckgrafik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503953	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013		Finsterbusch
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013		
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013		
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013		
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013		
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013		

**Hinweise** Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt, erstes Treffen am 18.10., 9 - 13 Uhr.

### Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503954	Di	09:00 - 11:30	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013	00.204 / Witt.Platz	Finsterbusch
	Di	09:00 - 11:30	wöchentl.	22.10.2013 -		Finsterbusch

**Hinweise** **Für den 15.10. sind mitzubringen:**  
 Zeichenpapier, Kohle, Bleistift.

### Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Malerei (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503955	Fr	10:00 - 16:30	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
	Fr	10:00 - 16:30	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.206 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	00.206 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	00.206 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Gestalten in der Fläche: Abenteuer Farbe, Experiment Farbe (auf Leinwand)                  Die Studierenden sollen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen von Farbe als flächen- und raumschaffendes Medium auseinandersetzen.                  Eine gegenständliche und/oder abstrakte Aufgabe dient als Hilfestellung zur Erkundung, wie Farbe und transparenter oder pastoser Farbauftrag Funktion übernehmen im Spannungsverhältnis von Linie, Fläche und Raum.                  Die Studierenden lernen außerdem, wie man eine Leinwand bzw. Nessel auf Keilrahmen spannt.                  Ziele des Seminars:                  Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung                  Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen                  Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Leichtigkeit, Undurchdringlichkeit, Transparenz in Malerei                  Methoden der Vermittlung                  Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt</p>					
Hinweise	<p>Material bitte mitbringen:                  Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, ggf. farbige Tuschen usw. Pinsel, Lappen alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4B), Radiergummi, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).</p>					

## Gelber Bereich (LA Pflicht GS HS SO)

### Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503910	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.204 / Witt.Platz	Bautz
Basis T2	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 -	00.205 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale der Kinderzeichnung werden verschiedene Theorierahmen vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um konkrete Anwendungsverfahren, in denen die Kinderzeichnung diagnostisch und therapeutisch eingesetzt werden kann (Begabungstest, Entwicklungstests, diagnostische Tests) und um die tiefenpsychologischen Grundlagen der Kinderzeichnung. Im letzten Teil des Seminars versuchen wir die Funktion der Zeichnung für das Kind zu beleuchten, dabei werden anthropologische Aspekte berücksichtigt.                  Das Seminar Kunstbetrachtung orientiert sich an verschiedenen Gattungen und Entwicklungsaspekten der Malerei von der Renaissance bis zur Pop Art. Um auch die regionale Plastik und Architektur einzubeziehen, sind Kurzreferate (10 Min) für alle verpflichtend.</p>					
Hinweise	<p>Das Seminar ist ein Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse". Sie erwerben in diesem Kombiseminar die 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (gelber Bereich). Da man Gemälde einigermaßen farbecht nur als Dia ansehen und besprechen kann, wird die Veranstaltung an zwei Terminen und in zwei unterschiedlichen Räumen stattfinden: Mo von 16-18 Uhr die Vorlesung Kunstbetrachtung in R. 202 und Mittwoch das Seminar Kinderzeichnung in R. 205.                  Beide Veranstaltungen können nur in Kombination besucht werden. Anmeldung bitte am 14.10.</p>					
Literatur	<p>H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Wiedlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J.Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T.Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK-Mitteilungen 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006;</p>					

### Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503911	Fr	08:15 - 11:30	wöchentl.	18.10.2013 -	00.205 / Witt.Platz	Weh
Basis T2						
Inhalt	<p>Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt bzw. eingeübt und auch Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert.                  Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und speziellen Merkmale der Kinderzeichnung sollen verschiedene Kinderzeichnungen betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren, z.B. Begabungstests und um tiefenpsychologische Aspekte der Kinderzeichnung. Darüber hinaus werden kreative Gestaltungsaufgaben im Unterricht vorgestellt und Beurteilungskriterien beleuchtet.                  Im Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse" erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung) (gelber Bereich). Für den Erwerb von LP ist die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine und zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach Anmeldung per Email vorab zugeschickt. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!                  Das Seminar kann ab diesem Semester nur noch komplett als 4 stündiges Seminar belegt werden.</p>					
Hinweise	<p><b>Seminarbegleitende Standardliteratur:</b></p>					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].</li> <li>- Nerdinger, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.</li> <li>- Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.</li> <li>- Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.</li> </ul> <p>Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!</p>					

### Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung von Kinderzeichnung (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503912 Do 08:15 - 11:30 wöchentl. 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis T2

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt bzw. eingeübt und auch Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und speziellen Merkmale der Kinderzeichnung sollen verschiedene Kinderzeichnungen betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren, z.B. Begabungstests und um tiefenpsychologische Aspekte der Kinderzeichnung. Darüber hinaus werden kreative Gestaltungsaufgaben im Unterricht vorgestellt und Beurteilungskriterien beleuchtet.

Im Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse" erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für den Erwerb von LP ist die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine und zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach Anmeldung per Email vorab zugeschickt. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Hinweise Das Seminar ist ein Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse". Sie erwerben in diesem Kombiseminar 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie .

*Das Seminar kann nur komplett als 4stündiges Seminar belegt werden.*

Literatur

**Seminarbegleitende Standardliteratur:**

- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].
  - Nerdinger, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.
  - Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
  - Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
- Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

### Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503913 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 16.10.2013 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis T1

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht

Literatur

H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009

### Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503914 Mi 08:00 - 09:30 wöchentl. 16.10.2013 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis T1

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Literatur

H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009

### Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503915 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.10.2013 - 00.205 / Witt.Platz Bautz

Basis T1

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Literatur

H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl ,Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009

**Schulisches Gestalten** (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503921	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.208 / Witt.Platz	Doering
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Basis P3

**Schulisches Gestalten** (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503922	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	00.206 / Witt.Platz	Nowack-Göttinger
Basis P3	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	00.206 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	00.208 / Witt.Platz	

Inhalt

In diesem Seminars geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen. Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien, das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Wittelsbacherplatz statt.

**Schulisches Gestalten** (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503923	Di	10:00 - 11:30	wöchentl.	15.10.2013 -	00.208 / Witt.Platz	Oberhofer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Basis P3

**Schulisches Gestalten** (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503924	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	18.10.2013 -	00.208 / Witt.Platz	Drewitzki
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Basis P3

**Gestalten im Raum: Papier** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503940	Di	18:15 - 20:00	wöchentl.	15.10.2013 -	00.208 / Witt.Platz	Bautz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Basis P1

Hinweise

Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Bitte beachten: Wer das Seminar als Teilmodul im Wahlpflichtbereich (grün) belegen möchte, muß an der Exkursion nach Venedig (20.-23.9.) teilnehmen. Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

**Gestalten im Raum: Ton** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503941	Do	09:00 - 17:30	Einzel	06.03.2014 - 06.03.2014	00.204 / Witt.Platz	Moll
Basis P1	Fr	09:00 - 17:30	Einzel	07.03.2014 - 07.03.2014	00.204 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:30	Einzel	08.03.2014 - 08.03.2014	00.204 / Witt.Platz	

Inhalt

Für den Kurs wird auf den an der weiterführenden Schule erworbenen Vorkenntnissen aufgebaut. Die Grundlagen zum fachgerechten Umgang mit Ton werden vermittelt:  
 Formen eines  
 - Hohlkörpers/Gefäßes  
 - Modellieren einer Kleinplastik  
 - Fertigen eines Reliefs.  
 Selbstverständlich gibt es auch Anregungen/Hinweise zur schulischen Umsetzung.

### Gestalten im Raum: Figurentheater Spiel und Bau (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503942 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.208 / Witt.Platz Doering

Basis P1

Inhalt Beim Schulspiel und in den heilpädagogischen Arbeiten mit Kindern, haben das Figurentheater und das Puppenspiel für Akteure und Zuschauer gleichermaßen eine erlebnisverarbeitende Funktion. Das Figurenspiel ist ein „als-ob Spiel“, dem Phantastisch-Märchenhaften näher als dem Realen. Die Welt der Phantasie, der Träume und des Unbewussten, Spannungen, Ängste und Konflikte, werden über die Figuren in der imaginären und symbolischen Handlung thematisiert. Dabei können das gefühlsmäßige Angeschprochenstein, die Sprechfreudigkeit, die Lust der feien Assoziation und Identifikation zur Entfaltung kommen. Beim Bau der individuell gestalteten Figuren erfahren die Studierenden etwas von dem Zauber und der Wirkung skurriler, phantastischer und geheimnisvoll anmutenden Typen und Objekte. Sie sind offen für jede Projektion, ja sie bringen in jedem von uns etwas zum Schwingen. Die Gestaltung der Figuren geschieht mit verschiedenen Materialien (Papier, Styropor, Plastika, Wertstoffe, Naturmaterialien u.v.a.) zu unterschiedlichen Kategorien, wie Flachfiguren, körperhaften Figuren, Handpuppen, Stabfiguren, Marionetten, Mimik- und Fingerpuppen; Schattenfiguren und Masken, Bühnengestaltung und Improvisationsspiel schließen die Seminarveranstaltung ab.

### Gestalten im Raum: Ton (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503943 Di 09:00 - 12:00 14tägl 22.10.2013 - 00.204 / Witt.Platz Drewitzki

Basis P1

Literatur

### Gestalten in der Fläche: Hochdruck (3 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503950 Di 08:00 - 10:15 wöchentl. 15.10.2013 - 00.206 / Witt.Platz Bautz

Basis P2

Hinweise Die dreistündige Veranstaltung endet um 10:15 Uhr, es werden verschiedene Hochdrucktechniken (Farblinolschnitt, Creasoft, Stempeldruck) angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Persönliche Anmeldung für Zugelassene am ersten Termin. Unkostenbeitrag (Linoleum, Creasoft, Farbe, Papier ca. 10 €)

### Gestalten in der Fläche: Zeichnen (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.10.2013 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis P2

Hinweise Zugelassene Teilnehmerinnen bitte am ersten Montag des Semesters persönlich anmelden.  
Für das Seminar erforderliche Materialien: Zwei Bleistifte (Härten ca. HB und 4) und einen Zeichenblock Din A 3

### Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Malerei (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503955 Fr 10:00 - 16:30 Einzel 22.11.2013 - 22.11.2013 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov  
Fr 10:00 - 16:30 Einzel 13.12.2013 - 13.12.2013 00.206 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 15:45 Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013 00.206 / Witt.Platz  
Sa 10:00 - 15:45 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 00.206 / Witt.Platz

Inhalt Gestalten in der Fläche: Abenteuer Farbe, Experiment Farbe (auf Leinwand)  
Die Studierenden sollen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen von Farbe als flächen- und raumschaffendes Medium auseinandersetzen.  
Eine gegenständliche und/oder abstrakte Aufgabe dient als Hilfestellung zur Erkundung, wie Farbe und transparenter oder pastoser Farbauftrag Funktion übernehmen im Spannungsverhältnis von Linie, Fläche und Raum.  
Die Studierenden lernen außerdem, wie man eine Leinwand bzw. Nessel auf Keilrahmen spannt.

Ziele des Seminars:

Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung

Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen

Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Leichtigkeit, Undurchdringlichkeit, Transparenz in Malerei

Methoden der Vermittlung

Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt

Hinweise

Material bitte mitbringen:

Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, ggf. farbige Tuschen usw. Pinsel, Lappen alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4B), Radiergummi, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).

**Gestalten in der Fläche: Malen** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503956	Fr	10:00 - 16:30	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.206 / Witt.Platz	Dietrich-Stainov
Basis P2	Fr	10:00 - 16:30	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.206 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	00.206 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:45	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.206 / Witt.Platz	

Inhalt Grundlagen des Malens / farbiges Gestalten  
 Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden.  
 Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung  
 Ziele des Seminars:  
 Grundlagen der Farblehre  
 Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung  
 Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen  
 Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken  
 Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei  
 Methoden der Vermittlung  
 Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt.

Hinweise Material bitte mitbringen:  
 Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Bundstifte ggf. farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3 oder Pappe als Bildträger, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4 B), Radiergummi, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).  
 Bringen Sie bitte am 26.10. drei bis vier der folgenden Utensilien aus der Küche mit, um ein kleines Stillleben aufzubauen: Topf, Wasserkessel, Schöpflöffel, Kartoffelpresse, Sieb, Reibe, Kanne usw.

**Gestalten in der Fläche: Malen** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503957	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 -	00.206 / Witt.Platz	Drewitzki
Basis P2						

**Gestalten in der Fläche: Malen** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503958	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	00.206 / Witt.Platz	Drewitzki
Basis P2						

**Grüner Bereich (LA Wahlpflicht HS SO)**

### Exkursion nach Venedig zur Biennale (3 SWS, Credits: 2/3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0503901	Do 10:00 - 10:45	wöchentl.	19.09.2013 - 23.09.2013	Bautz/Reuter
	- -	Block		

Inhalt

Wir fahren zur Biennale nach Venedig.  
 Mit dem Bus geht es los am Abend des 19. Septembers. Die genaue Zeit wird Ihnen nach Anmeldung und Zulassung noch mitgeteilt. Zurück geht es am 23. September gegen Mittag, so dass wir in der Nacht zurück sein werden.  
 In Venedig besuchen wir an zwei Tagen die Biennale. Diese findet alle zwei Jahre (bi-anni) statt und ist sicher die bedeutendste Kunstpräsentation und Installation der Welt. Sie können sich im Vorfeld bereits informieren unter : [http://universes-in-universe.org/deu/bien/biennale\\_venedig/2013](http://universes-in-universe.org/deu/bien/biennale_venedig/2013)  
 Doch auch ohne differenziertes Vorwissen lädt die Biennale ein zum Staunen, Entdecken, Kritisieren, Genießen. Allein die räumliche Unterbringung in den Gardini und im Arsenal ist die Reise wert.  
 Wir übernachten in einem Kloster nahe des Biennale Areals. Dadurch können Sie auch die wertvollen Morgen und Abendstunden auch Nacht ...) in Venedig genießen, wenn die Gassen leer sind und sich eine einzigartige Stimmung einfangen lässt.  
 Hier die wichtigsten Daten im Überblick:  
 19.9. Abfahrt: 22.00 Uhr  
 23.9. Rückkehr gegen Abend  
 3 Übernachtungen  
 Kosten voraussichtlich 250€ für die Fahrt und die drei Übernachtungen  
 Essen und Eintritt müssen selbst bestritten werden, ggf. auch Schifftransfer in Venedig. Beim Eintritt bemühen wir uns um die günstigste Variante. Die Uni unterstützt die Exkursion mit einem Zuschuss. Dieser ist bereits bei der Kostenrechnung berücksichtigt.  
 Sie erhalten nach Anmeldung und Zulassung eine Information über den konkreten Betrag. Diesen überweisen Sie bitte an die angegebene Stelle. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Reiserücktritt keine Kosten rückerstattet werden können, da die Kosten für den Bus als auch für die Übernachtung bestehen bleiben.  
 Bitte nehmen Sie ein Skizzenbuch zum Zeichnen in Venedig mit....

zum Schauen...

<http://www.webcam-venedig.de/>

#### Bachelor (NF)

Die TN aus dem Studiengang BA erstellen aus Zeichnungen und Fotos vor Ort eine kleine Präsentation. Diese wird im Rahmen der Werkbesprechung am Donnerstag konzipiert und erstellt. Es sind nicht viele Termine... diese werden in der ersten Sitzung im Semester besprochen.

#### Lehramt

Für Studierende des Lehramts bieten wir die Exkursion im grünen Bereich an:

- Entweder füllen Sie ein bereits angebrochenes Modul mit der noch fehlenden Exkursion auf, oder
  - Sie besuchen im Wintersemester 13/14(!) das mit der Exkursion verbundene Seminar bei Herrn Dr. Bautz "Zeichnung". Somit können Sie ein Modul im grünen Bereich (Wahlpflicht) komplett abschließen.
- Eine Teilnahme, die nicht a) oder b) trifft, ist darüber hinaus nur ohne den Erwerb von Punkten möglich... aber natürlich auch gerne gesehen :)

Hinweise Anmeldung direkt über: [oliver.reuter@uni-wuerzburg.de](mailto:oliver.reuter@uni-wuerzburg.de)

### Kunstpädagogik, -didaktik und ästhetische Bildung (BA). Bild/Kulturwissenschaft (LA) (2 SWS, Credits: 3/2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503905	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.205 / Witt.Platz	Meyer
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.205 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.205 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 18:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.205 / Witt.Platz	
	Fr 14:00 - 19:00	Einzel	24.01.2014 - 24.01.2014	00.205 / Witt.Platz	

Inhalt

Unsichtbare Kunst?  
 Kunst an/jenseits der Grenze visueller Wahrnehmung rezipieren, verarbeiten, vermitteln...  
 Schwerpunkt des Seminars sind künstlerische Ausdrucksweisen, bei denen Material- und Formeigenschaften kaum/nicht unmittelbar sichtbar sind und keinen Rezeptionseinstieg bieten.  
 „Unsichtbare“ Werke finden im frühen 20. Jahrhundert Eingang in die bildende Kunst und erleben in den 1960er und 1970er Jahren ihren bisherigen Höhepunkt. Im Gegensatz zu anderen zeitgenössischen Tendenzen werden ihre Ansätze von der Kunstdidaktik bislang nahezu vollständig ignoriert, denn dort liegt der Fokus traditionell auf allem was sich visuell vermitteln und ausdrücken lässt.  
 Im Seminar werden ausgewählte Werke „unsichtbarer“ Kunst betrachtet, Rezeptionsstrategien untersucht und Ausdrucksmöglichkeiten in der Praxis erprobt.  
 Die Auffassung, der Umgang mit Kunst im Unterricht hätte lediglich eine Verfeinerung der optischen Wahrnehmung und der handwerklichen Geschicklichkeit zum Ziel, soll im Rahmen des Seminars widerlegt und eine weiterreichende Perspektive der pädagogischen Möglichkeiten von „unsichtbarer“ Kunst gegeben werden.



### Zeitgenössische Kunst: Museumspädagogisches Projekt + Kunstexkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503917 Mo 11:30 - 13:00 wöchentl. 14.10.2013 - 00.205 / Witt.Platz Enk

Hinweise Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können.

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

### Ansätze Kunsttherapie (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503919 Di 07:00 - 19:00 Einzel 19.11.2013 - 19.11.2013 Hartwig

Mi 10:00 - 19:00 Einzel 13.11.2013 - 13.11.2013 00.207 / Witt.Platz

Do 10:00 - 19:00 Einzel 14.11.2013 - 14.11.2013 00.207 / Witt.Platz

Inhalt Im Rahmen des Seminars werden sich alltägliche Beobachtungen in die theoretischen Grundlagen der Kunsttherapie gegeben. Exemplarische kunsttherapeutische Methoden werden durch anschauliche Projekt- und Fallvorstellungen aus dem stationären und ambulanten Setting präsentiert und teilweise durch Selbsterfahrung erprobt. Am Ende werden Überlegungen angestellt, ob/welche Ansätze aus dem kunsttherapeutischen Methodenspektrum in die pädagogische Praxis sinnvoll transferiert werden könnten.

Hinweise Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

### Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503931 Fr 09:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.207 / Witt.Platz Rauh

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.207 / Witt.Platz Rauh

So 09:00 - 18:00 Einzel 27.10.2013 - 27.10.2013 00.207 / Witt.Platz Rauh

Inhalt Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips.

Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.

Hinweise Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Literatur

Literatur:

- *einleitend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980*

- *auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen 1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008*

### Fotografie / Bildbearbeitung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503932 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.207 / Witt.Platz Nitschke

Hinweise Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

### Gestalten im Raum: Papier (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503940 Di 18:15 - 20:00 wöchentl. 15.10.2013 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis P1

Hinweise Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau.

Bitte beachten: Wer das Seminar als Teilmodul im Wahlpflichtbereich (grün) belegen möchte, muß an der Exkursion nach Venedig (20.-23.9.) teilnehmen.

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

### Gestaltungspraxis Raum + Gestaltungsexkursion Raum (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503946 Fr - Block 06.12.2013 - 08.12.2013 Stöger

VGR

Inhalt Annäherung an das Thema in architektonischer und bildhauerischer Hinsicht. Ziel ist es, ein Modell zu bauen für ein sich im Laufe der Annäherung an das Thema zu entwickelndes Gebäude. Material: Papier und Karton. Grundausrüstung an Material ist vorhanden, muss aber eventuell durch mitgebrachte Bestände ergänzt werden. Bitte Schneidemesser und Ponal-Leim mitbringen. Kostenbeitrag 8.00 Euro. Am 3. Tag Exkursion zu architektonischen Besonderheiten in Würzburg.

Hinweise Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

### Gestalten in der Fläche: Zeichnen (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.10.2013 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis P2

Hinweise Zugelassene Teilnehmerinnen bitte am ersten Montag des Semesters persönlich anmelden.  
Für das Seminar erforderliche Materialien: Zwei Bleistifte (Härten ca. HB und 4) und einen Zeichenblock Din A 3

### Hochdruck und seine Varianten + Gestaltungsexkursion (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503952 Mo 10:00 - 11:30 wöchentl. 14.10.2013 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer

VGf

### Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Druckgrafik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503953 Fr 09:00 - 13:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 Finsterbusch  
Fr 09:00 - 13:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013  
Fr 09:00 - 13:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013  
Fr 09:00 - 13:00 Einzel 15.11.2013 - 15.11.2013  
Fr 09:00 - 13:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013  
Fr 09:00 - 13:00 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013

Hinweise Das Seminar findet im Künstlerhaus, im Kulturspeicher, Veitshöchheimer Straße statt, erstes Treffen am 18.10., 9 - 13 Uhr.

### Gestaltungsgrundlagen in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503954 Di 09:00 - 11:30 Einzel 15.10.2013 - 15.10.2013 00.204 / Witt.Platz Finsterbusch  
Di 09:00 - 11:30 wöchentl. 22.10.2013 - Finsterbusch

Hinweise **Für den 15.10. sind mitzubringen:**  
Zeichenpapier, Kohle, Bleistift.

## Sonstiger Bereich

### Prüfungsvorbereitung: Drucken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503959 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 11.02.2013 00.206 / Witt.Platz Simon

Inhalt In diesem Tutorium wird mit CreaSoft und Linoleum gearbeitet. Es sind bereits zur ersten Sitzung Werkzeuge wie z.B. Skalpell, Federmesser oder Bastelmesser oder Linschnittwerkzeug mitzubringen. Letzteres gibt es relativ günstig z.B. bei Müller.

Hinweise Anmeldung auch unter: tina.simon@web.de

### Basisqualifikation für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503960 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 00.204 / Witt.Platz Drewitzki

### Basisseminar für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503961 Di 14:00 - 15:30 wöchentl. 15.10.2013 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer

Inhalt Das Seminar ist für GS Student/innen gedacht, ohne Drittfach Kunst. Es vermittelt grundlegende Techniken und Materialien im Fach Kunst aus dem Schulalltag der Grundschule. U.a. wird mit den Werkstoffen Papier und Ton gearbeitet. Malen, Zeichnen und Drucken wird ebenfalls exemplarisch vorgestellt und in praktischen Übungen vermittelt.

### Basisqualifikation für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503962 Di 13:00 - 15:00 wöchentl. 15.10.2013 - 00.208 / Witt.Platz Drewitzki

### Prüfungsvorbereitung: Zeichnen und Drucken (4 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503963 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.10.2013 - 00.206 / Witt.Platz Skowronski  
Hinweise Anmeldung bitte per E-Mail: anja.skowronski@stud-mail.uni-wuerzburg.de  
Weitere Termine nach Absprache

## Sonderpädagogik

### Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de  
Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, R. 00.102, Wittelsbacherplatz 1, Tel.31-84832

Unter "Pflichtbereich" finden Sie sowohl die Veranstaltungen des neuen Studiengangs (modularisiert) als auch die Veranstaltungen des alten Studiengangs.

### Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504050 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 11.12.2013 - 11.12.2013 00.401 / Witt.Platz  
Inhalt Referent: Dr. Stefan Baier, Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus  
Studienreferendariat im Lehramt für Sonderpädagogik in Bayern  
Infos aus erster Hand  
Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden  
Vorbereitungsdienst: Wie melde ich mich an? Wo komme ich hin? Wie läuft der Vorbereitungsdienst ab? Welche Prüfungen warten bei der 2. Staatsprüfung auf mich?  
Einstellungssituation: Wie komme ich dann in den staatlichen Schuldienst? Wie schaut es aktuell aus?

### Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504249	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fischer
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ratz

Hinweise Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 14.10.13 statt:  
Alle Fachrichtungen: 14:00-14:45 Uhr HS 00.401 (HS 1)  
Fachrichtungsspezifisch Körperbehindertenpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 03.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung Lehramt und BA 85: Raum 00.202  
Fachrichtungsspezifisch Sprachheilpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 02.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Geistiger Behinderung Lehramt und BA 85: Raum 00.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Verhaltensstörungen Lehramt und BA 85: Raum 02.203  
Studiengang BA 85 und BA 60: 15:30-17:00 Uhr, Raum 00.401 (HS 1)

### Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271 Do 18:00 - 20:00 Einzel 05.12.2013 - 05.12.2013 02.401 / Witt.Platz Lelgemann

### Standardisierte diagnostische Verfahren - 06-I-Testth-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504874	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Förster
06I-Testth1	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter psychometrischer Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung.						
Hinweise	Nur in Verbindung mit Modul 06-I-Testth-1-V1						
Nachweis	Klausur / kein Schein						

## Freier Bereich

### Inklusive Sexualpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	02.202 / Witt.Platz	Schmitt
6IFBAnwA1S	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	02.202 / Witt.Platz	

**Hinweise**

Für eine zukünftig noch bessere Wahrung und persönliche Wahrnehmung des Rechtes auf sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung, benötigt es gut ausgebildete Fachkräfte in Theorie und Praxis. Sexuelle Bildung und Beratung verfolgt im professionellen Kontext den Anspruch, im Sinne des Konzepts einer (neo-) emanzipatorischen Sexualerziehung, die gegenwärtig positiven Entwicklungstendenzen in den sonderpädagogischen Einrichtungen und Schulen weiter vorantreiben.

Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema im geschützten Rahmen auch ganz praktisch anzunähern.

Wir klären zunächst pädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen (GG, Schulgesetze, SFG, etc.) und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche Konsequenzen für die Praxis. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden.

Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

### Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06VE1-1S

**Inhalt**

Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

**Hinweise**

GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

**Voraussetzung**

keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis**

Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSik-Schein

**Zielgruppe**

Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich  
offen für Hörer aller Fakultäten

## Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSiK (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06IkKomp

**Inhalt** Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

## Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853 Fr 14:00 - 18:00 Einzel Wagner

06IkHf1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel

**Inhalt** Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Termine werden noch bekannt gegeben!

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

## Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504974 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Groß

**Inhalt** Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.

**Hinweise** Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende geeignet. Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.

## Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504982 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

**Inhalt** Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen  
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)

Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche

Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien

Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen

Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

**Hinweise** Beginn: 21. Oktober

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs  
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle  
Vorläuferkompetenzen  
Besonderheiten der deutschen Sprache  
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik  
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik  
Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik  
Vorläuferfähigkeiten  
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung  
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“

Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

### Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich

**Deutsch** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSo

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Hinweise **Das Seminar beginnt am 15.04. in der jetzigen Lernwerkstatt im R 03.402 (Eingang über die Teilbibliothek). Der Umzug in die neuen Räume im Bauabschnitt 2 am Wittelsbacherplatz kann leider erst während des Vorlesungszeitraums erfolgen. Zukünftig finden die Lernwerkstattveranstaltungen dann in den neuen Räumen 00.114 und 00.113d statt.**

### Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504993 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. -1.102 / Witt.Platz Groß

Inhalt Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant. Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.

### Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.202 / Witt.Platz	

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“. Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!) Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

### Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	Beckmann/Rolfs
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------

Anw1 LLKfa

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, S.241)  
Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen.  
Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.  
Die erarbeiteten didaktischen Einheiten werden in der Praxis mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule (<http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/bereich-jugendhilfe.3069.0.0.0.0.html>) erprobt.

Hinweise Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt: [s.mattstedt@uni-wuerzburg.de](mailto:s.mattstedt@uni-wuerzburg.de). Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Literatur Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn  
Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg  
Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.  
Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen  
Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn  
Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg  
Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.  
Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.  
Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber  
Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden  
Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.  
Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Zielgruppe Ab 1. FS für LA GS, HS, SoPäd

## Pflichtbereich

### Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06LPäd1V

### Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504102 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Ellinger

06-LPäd1S

Hinweise Dieses Seminar ist ein Vertiefungsseminar, das donnerstags unmittelbar im Anschluss an die Vorlesung „Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“ stattfindet und Raum bieten will, um die angesprochenen Themen und Problemfelder zu vertiefen, zu diskutieren und auf die Praxis anzuwenden. Willkommen sind L-Studierende, die das Modul 06-L-Päd belegen und ECTS-Punkte in 06-L-Päd-1-S erwerben wollen. Leistungsnachweis wird über Hausaufgaben und Impulsreferate erfolgen.  
Dieses Seminar ist auch für „Fremdfächler“ gedacht.

### Sozialisationshintergrund und Persönl. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar/Seminar

0504103 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Ellinger

06LSoz1S2

### Aspekte sonderpäd. Beratung: Kontradiktische Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504104 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Ellinger

06ISoBe1S

Inhalt Das Seminar ist eine der fünf angebotenen Vertiefungsveranstaltungen innerhalb des Moduls 06-I-SoBe und ermöglicht gemeinsam mit der Vorlesung (06-I-SoBe-1-V) den Erwerb von 5 ECTS. Im Seminar sollen zunächst die Konzepte der systemischen Beratung, der personenzentrierten Beratung, der kooperativen Beratung und der lösungsorientierten Beratung theoretisch erörtert werden, um die spezifischen Differenzlinien und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Vor dem Hintergrund dieser Ansätze steht im zweiten Teil des Seminars die kontradiktische Beratung im Fokus. Es werden die theoretischen Grundlagen und die Methoden erarbeitet und anhand praktischer Fälle diskutiert und ausprobiert.

Hinweise Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen:  
Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 2. Auflage. Oberhausen.  
Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

### Sozialisationshintergrund und Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504106 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 02.206 / Witt.Platz Ellinger

06LSoz1S1

Inhalt Das Seminar findet in enger Kooperation mit dem Seminar „Sozialisationshintergrund und Persönlichkeitsentwicklung“ (06-L-Soz-1-S2) mittwochs von 16-18.00 Uhr statt. Beide Veranstaltungen gehören dem Modul „Soziologische Aspekte im Zusammenhang mit Lernbeeinträchtigungen“ (06-L-Soz) an und sollten parallel belegt werden. Prüfungsleistungen für die 7 ECTS werden lediglich in einer der beiden Veranstaltungen erbracht.

### Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504111 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Köhler

6LPbeg11S2

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.

Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter [http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle\\_und\\_professuren/sopaed-learn/startseite/](http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/)

Hinweise **Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!**  
**Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Köhler an:**  
Adolph-Kolping-Schule Schweinfurt, Dr. A-H. Schule Ostheim, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, Höchberg, F.L. von Erthal-Schule Haßfurt, Don Bosco Wü., Leo-Weismantel Schule Karlstadt u. Gemünden, Riedenberg, Heideschule Schwebheim, SFZ Langwasser, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Förderberufsschule Nürnberg, Paul Moor Schule Nürnberg, SFZ Schwabach, Rupert-Egenberger Schule.

### Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504114 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. Köhler

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

### Didaktik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504115 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Köhler  
06LDid1S Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe



**Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Kompensation (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504116	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Köhler
06LSHF2S	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Themenfelder der Didaktik bei LB (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504117	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.12.2013 - 07.02.2014	00.103 / Witt.Platz	Köhler
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06LAKTh2S

Hinweise Die Seminare „Themenfelder Pädagogik“ und „Themenfelder Didaktik“ sind gemeinsam konzipiert. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Verpflichtender gemeinsamer Termin am 25.10.
- Mindestsemesterhöhe: 8. Semester.
- Das Seminar ist für Studierende, die mit unserer Fachrichtung erweitert haben, dringend zu empfehlen.

**Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 2 (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504119	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.101 / Witt.Platz	Einhellinger/
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------

6LPBeg31K

Hinweise Termine werden am schwarzen Brett (Raum 00.101) bekannt gegeben.

## Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504125	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.001 / ZHSG	Hechler
061SoBe1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.002 / ZHSG	

Inhalt Dass Beratung eine Handlungsoption pädagogischer Berufstätigkeit ist, darüber besteht im einschlägigen Fachdiskurs Übereinstimmung. Ob nun im Bereich der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der außerschulischen Sonderpädagogik oder der schulischen Pädagogik, in allen professionellen pädagogischen Feldern wird Beratung als Mittel der Erziehung besondere Bedeutung zugesprochen.

Der Expansion und dem Bedeutungszuwachs beraterischer Tätigkeit in pädagogischen Zusammenhängen steht allerdings ein immenses Konzeptualisierungsdefizit gegenüber. So ist zum Beispiel völlig ungeklärt, was eigentlich allgemein unter pädagogischer Beratung zu verstehen ist. Die Frage also, wann Beratung zu pädagogischer Beratung wird, ist unbeantwortet. Im Grunde lassen sich, sichtet man die einschlägige erziehungswissenschaftliche Literatur, zwei Ansätze zur Beantwortung der skizzierten Frage ausmachen. Im ersten Ansatz wird Beratung durch die Anwendung in einem pädagogischen Feld zu pädagogischer Beratung. Das heißt, Beratungskonzepte, die überwiegend aus psychotherapeutischen Ansätzen entwickelt wurden, wie klientenzentrierte, systemische, lösungsorientierte, psychoanalytische und andere mehr, werden in einem pädagogischen Zusammenhang, sei es Schule, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Erwachsenenbildung oder Behindertenhilfe, zur Anwendung gebracht. Der zweite Ansatz spricht dann von pädagogischer Beratung, wenn sie von einem Pädagogen durchgeführt wird. Es wird darauf vertraut, dass der ausgebildete Pädagoge aufgrund seines breit gefächerten (diffusen?) Kompetenzprofils schon in der Lage ist, hilfreiche Gespräche zu führen. Beide Ansätze greifen zu kurz bzw. zielen auf eine eklektisch-praxeologische Ebene ab, die eben nicht in der Lage ist, Beratung metatheoretisch pädagogisch zu begründen. Gleichwohl ist es aber genau diese Begründung, die es dem Pädagogen erst ermöglicht, pädagogisch zu beraten und damit Pädagoge zu bleiben.

Die Vorlesung wendet sich den Grundfragen und Grundproblemen pädagogischer Beratungstätigkeit zu. Aufgezeigt werden soll, dass Beratung als *eine* pädagogische Handlungsoption unter andern aufzufassen ist, bei der der pädagogischen Differentialdiagnostik und Indikation größte Bedeutung zugesprochen werden muss. Denn Beratung ist alles andere als ein pädagogisches „Breitbandverfahren“ und kann nur bei denjenigen Lebensproblemen der Menschen wirksam zur Anwendung kommen, die sich zum einen in Lernprobleme transformieren lassen und die zum anderen dem Bereich des Wollens entspringen.

Die Vorlesung geht von den anthropologischen Hintergründen der Beratung aus, thematisiert die gesellschaftliche Bedeutung von Beratung ebenso wie die so genannte(n) „Beratungsdisziplinen“ und „Beratungswissenschaft“, richtet dann den Fokus auf die Konzepte von Beratung, um schließlich eine pädagogische Theorie von Beratung in Ansätzen zu entfalten und deren Einsatz in den unterschiedlichsten sonderpädagogischen Praxisfeldern zu diskutieren.

Literatur

- Belardi, Nando (2007): Beratung: Eine sozialpädagogische Einführung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Boeger, Annette (2009): Psychologische Therapie und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer
- Dewe, Bernd; Schwarz, Martin P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg: Verlag Dr. Kova#
- Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.) (2007): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena
- Ellinger, Stephan (2007): Kontradiktische Beratung. In: Diouani-Streek, Mériem; Stephan Ellinger (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 111-138
- Ellinger, Stephan (2010): Pädagogische Beratung in der Jugendarbeit. In: Braune-Krickau, Tobias; Ellinger, Stephan (Hrsg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft. 307-322
- Ellinger, Stephan (2010): Kontradiktische Beratung. Vom effektiven Umgang mit persönlichen Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Göhlich, Michael; Wulf, Christian; Zirfas, Jörg (2007) (Hg.): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim: Beltz
- Hechler, Oliver (2007): Pädagogische Institutionen- und Organisationsberatung. Zum Verhältnis von Profession und Organisation sonderpädagogischen Handelns. In: Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 165-190
- Hechler, Oliver (2009). ....kann die Beratung eine Form erzieherischer Hilfe sein...?“ – Annäherung an das Phänomen Beratung in pädagogischer Absicht. In: Eggert-Schmid Noerr, Annelinde; Finger-Trescher, Urte; Heilmann, Joachim; Krebs, Heinz (Hg.): Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial-Verlag. 35-62
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Behinderten- und Integrationspädagogik, Institutionelle Felder hg. von Moser, Vera. Weinheim München: Juventa ([www.erzwissonline.de](http://www.erzwissonline.de), DOI 10.326 EEO 11100050)
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart: Kohlhammer
- Hechler, Oliver (2011): Hilfen zur Erziehung. Einführung in die außerschulische Erziehungshilfe. Stuttgart: Kohlhammer
- Herron, John (1990): Helping the client. London: Sage Publications
- Kraft, Volker (1993): Probleme einer pädagogischen Theorie der Beratung. In: Bildung und Erziehung, 46. Jg., Heft 3, 345-360
- Kraft, Volker (2008). Beratung als Form der Erziehung. In: Gabriele Weigand; Markus Bösch; Herwig Schulz-Gade (Hg.): Allgemeines und Differentielles im pädagogischen Denken und Handeln. Würzburg: Ergon-Verlag. 365-378
- Kraft, Volker (2009a): Beratung. In: Andresen, Sabine; Casale, Rita; Gabriel, Thomas; Horlacher, Rebekka; Lacher Klee, Sabina; Oelkers, Jürgen (Hg.): Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim Basel: Beltz. 44-59
- Kraft, Volker (2009b): Pädagogisches Selbstbewusstsein. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Kraft, Volker (2011): Beratung. In: Kade, Jochen; Helsper, Werner; Lüders, Christian; Egloff, Birte; Radtke, Frank-Olaf; Thole, Werner (Hrsg.): Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer. 155-161
- Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen: Neue Deutsche Schule
- Loch, Werner (1988): Die Konstellation der bedeutungsvollen Anderen. In: Bildung und Erziehung, 41. Jg. Heft 3. Köln: Böhlau, 245-257
- Loch, Werner (1998): Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, Rainer (Hg.): Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung. Neuwied: Luchterhand. 91-109
- Loch, Werner (1999): Der Lebenslauf als anthropologischer Grundbegriff einer biographischen Erziehungstheorie. In: Krüger, Heinz-Hermann; Marotzki, Winfried (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: Leske Budrich. 69-88
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004a): Das Handbuch der Beratung, Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004b): Das Handbuch der Beratung, Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.
- Mollenhauer, Klaus (1965). Das pädagogische Phänomen „Beratung“. In: Mollenhauer, Müller, C. Wolfgang: „Führung“ und „Beratung“ in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer. 25-50
- Prange, Klaus (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Prange, Klaus; Strobelt-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer
- Ruschmann, Eckart (1999): Philosophische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer
- Schmitz, Enno; Bude, Heinz; Otto, Claus (1989): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck, Ulrich; Bonß, Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung. Frankfurt am Main: stw. 122-148
- Schnebel, Stefani (2007): Professionell beraten. Weinheim Basel: Beltz Verlag
- Schützeichel, Rainer; Brüsemeister, Thomas (Hrsg.) (2004): Die beratene Gesellschaft. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: VS Verlag
- Sprey, Thea (1968). Beraten und Ratgeben in der Erziehung. Weinheim Berlin Basel: Verlag Julius Beltz
- Stavemann, Harlich H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung. Weinheim Basel Berlin: Beltz
- Steinebach, Christoph (Hg.) (2006): Handbuch Psychologische Beratung. Stuttgart: Klett-Cotta
- Thiersch, Hans (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert, Karin; Otto-Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld: KT-Verlag. 175-193
- Ueding, Gert; Steinbrink, Bernd (2005): Grundriß der Rhetorik (4. Aufl.). Stuttgart Weimar: Verlag J.B. Metzler
- Winiarski, Rolf (2004): Beratung und Kurztherapie mit Kognitiver Verhaltenstherapie. Weinheim Basel Berlin: Beltz Verlag

### Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogischer Prävention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504133	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hechler
06LSHF1S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504105	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 - 06.12.2013	00.103 / Witt.Platz	Einhellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------------

6LAKtTh1S

**Inhalt** In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

**Hinweise** Die Seminare „Themenfelder Pädagogik“ und „Themenfelder Didaktik“ sind gemeinsam konzipiert. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Verpflichtender gemeinsamer Termin am 25.10.
- Mindestsemesterhöhe: 8. Semester.
- Das Seminar ist für Studierende, die mit unserer Fachrichtung erweitert haben, dringend zu empfehlen.

### Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504126	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid2S	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504145	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014		Einhellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--------------

**Inhalt** Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

### Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504143	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.212 / BibSem	Einhellinger
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	--------------

6LPbeg11S2

**Inhalt** Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundsätzlich L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren.

Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter [http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle\\_und\\_professuren/sopaed-learn/startseite/](http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/)

**Hinweise** **Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!**  
**Bitte melden Sie sich je nach Praktikumschule bei Frau Einhellinger an:**

Pestalozzischule Schweinfurt, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, Pestalozzischule Hösbach, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, SFZ Roth, Don Bosco Schule Höchststadt, SFZ Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ Neuendettelsau, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, SFZ (Diakonie) Ansbach, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, St. Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn, SFZ Erlangen.

### Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504144	Di	16:00 - 21:00	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013	02.103 / Witt.Platz	Einhellinger
6LPbeg11S1	Mi	16:00 - 22:00	Einzel	16.10.2013 - 16.10.2013	02.103 / Witt.Platz	

**Inhalt** **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

**Hinweise** **Blockveranstaltung!**

### Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504146	Mi	09:00 - 14:00	Einzel	12.02.2014 - 12.02.2014		01-Gruppe	Einhellinger
6LPbeg21S1	Do	09:00 - 15:00	Einzel	13.02.2014 - 13.02.2014		01-Gruppe	
	Mi	09:00 - 14:00	Einzel	26.02.2014 - 26.02.2014		02-Gruppe	
	Do	09:00 - 15:00	Einzel	27.02.2014 - 27.02.2014		02-Gruppe	

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise **Blockveranstaltung.** Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden!  
Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend** .

### Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504147	Mi	16:00 - 19:00	Einzel	02.10.2013 - 02.10.2013	02.203 / Witt.Platz		Einhellinger
6LPbeg21S2	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	12.10.2013 - 12.10.2013	02.203 / Witt.Platz		

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend**

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (Sept. / Okt.) abgeleistet wurde, nach.

### Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504131	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 04.12.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.12.2013 - 05.02.2014	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504135	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.401 / Witt.Platz		Ullmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--	---------

06ITestth1

### Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestth1V))

Veranstaltungsart: Seminar

0504136	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
6ITestTh1S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Studierende des Studiengangs "Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen". Diese werden bevorzugt zugelassen.

### Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504137	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsyA2S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Fachrichtungsspezifische Aspekte: Legasthenie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Unit 06LPsy21S2))

Veranstaltungsart: Seminar

0504138	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	02.103 / Witt.Platz		Ullmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--	---------

6LPsy21S1

Inhalt Dieses Seminar wird außerhalb des gemäß Studienverlaufsplans gegebenen Turnus zusätzlich angeboten. Überschneidungen mit anderen Zeiteinheiten sind daher möglich. Ein Besuch ist ab dem 4. Studiensemester möglich. Es kann für "Altstudierende" noch der Hauptseminarschein Psychologie erworben werden.

### Das sonderpädagogische Gutachten (6 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504139	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LFöDi2S	Fr	14:30 - 19:30	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Sa	08:30 - 16:30	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Sa	08:30 - 16:30	Einzel	16.11.2013 - 16.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully

Hinweise

#### Wichtiger Hinweis:

Sie können nur an dieser Veranstaltung teilnehmen, wenn Sie das TM "Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs" (06LFöDi1) erfolgreich besucht haben.

**Bitte unbedingt beachten!**

### Themenfelder der Psychologie bei LB (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504140	Do	12:00 - 14:00	14tägl	24.10.2013 - 30.01.2014	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
6LAKtTh3St	Do	12:00 - 14:00	14tägl	31.10.2013 - 06.02.2014	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise

Die Veranstaltung dient als Vorbereitung zum Staatsexamen. Bevorzugt zugelassen werden Studierende im 9. Studiensemester.

### Musizieren in der Förderschule - Praxis, Konzepte, Perspektiven (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504151	Do	10:00 - 14:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.211 / BibSem	Kandert
6LDiDLL1S1	Do	10:00 - 14:00	Einzel	07.11.2013 - 07.11.2013	00.211 / BibSem	
	Do	10:00 - 14:00	Einzel	14.11.2013 - 14.11.2013	00.211 / BibSem	
	Do	10:00 - 14:00	Einzel	28.11.2013 - 28.11.2013	00.211 / BibSem	
	Do	10:00 - 14:00	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	00.211 / BibSem	
	Do	10:00 - 14:00	Einzel	12.12.2013 - 12.12.2013	00.211 / BibSem	
	Do	10:00 - 14:00	Einzel	19.12.2013 - 19.12.2013	00.211 / BibSem	

Inhalt

Die Veranstaltung richtet sich an gleichermaßen Unmusikalische und Musikalische, Musikbegeisterte und Musikdistanzierte. Lernziel ist die Fähigkeit, in der Schule mit Förderschwerpunkt Lernen Unterricht in Sequenzen oder in längeren Projekten mit dem Schwerpunkt Musik gestalten zu lernen. Die Seminarleiterin ist seit vielen Jahren selbständig arbeitende Musikerin (Klavier, Gesang, Rhythmik) und arbeitete in Projekten mit Straßenkindern, komponiert Klaviermusik, leitet unterschiedliche Chöre und Workshops zu Rhythmusinstrumenten und betreut Kleinkinder im so genannten Musikgarten. Die Schwerpunkte der Veranstaltung bilden sowohl die Annäherung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Musik und das eigene Musikerleben, wie auch die Arbeit an Projektideen für die Gestaltung in der Schule und eine Einweisung in einfaches Anfertigen wirkungsvoller Rhythmusinstrumente.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar gibt es 3 ECTS Leistungspunkte.

Hinweise

Anmeldung direkt per e-mail bei Frau Kandert ( info@christine-kandert.de ).

Dies bitte mit Angabe des Namens, der Telefonnummer, des Studiengangs, des Semesters und musikalischer Vorerfahrungen.

Literatur

Literatur: Kreativ Lehren und Lernen an der Förderschule: Kulturpädagogik für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Baltmannsweiler: Schneider 2009 (Hg.)

### Arbeitsfelder des MSD unter dem Aspekt der Inklusion (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504152	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	02.203 / Witt.Platz	Schwind
6LDiDLL1S1	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	02.203 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	02.203 / Witt.Platz	

### Fachrichtungsbezogene Aspekte psychologischer Teilgebiete: Dyskalkulie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504154	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		00.211 / BibSem	Sendelbach
6LPsyB1S1						

### Trauma und Traumafolgestörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504156	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	Volmer-
6LTH1S2	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	21.10.2013 - 21.10.2013	00.202 / Witt.Platz	Brinkmann
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	28.10.2013 - 28.10.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	04.11.2013 - 04.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	11.11.2013 - 11.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 13:30	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	00.202 / Witt.Platz	

### Soziale Förderansätze im SFZ als Projekt (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504159	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	02.203 / Witt.Platz	Reinhard
6LDIdLL1S2	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	02.203 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	02.203 / Witt.Platz	

### Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.			Romanos/ Taurines/Seifert/ Reichert/Daxer/ Jans/Briegel
06-I-KJP-1						

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

### Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504202	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
6ISoWiA1V1						

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.  
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307	Di	16:00 - 18:00	14tägl	15.10.2013 - 28.01.2014	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Götz
6ITestth1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	22.10.2013 - 04.02.2014	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	-	-	wöchentl.			03-Gruppe	
Inhalt	<b>Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung</b>						
Hinweise	Die Gruppen 01 und 02 werden von Frau Götz geführt, Di 16 - 18 Uhr die Gruppe Di 10 - 12 von Frau Dr. Stock						

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06ISoBe1S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	28.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Beratungskompetenz ist in vielen (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern gefragt. In diesem Seminar wenden wir uns unterschiedliche Beratungsansätzen zu. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Beratungsarbeit. Zur Veranschaulichung und Vertiefung der Seminarinhalte werden praktische Übungen durchgeführt und Experten als Gäste eingeladen						
Hinweise	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar						
Nachweis	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar						

### Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504902	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Fischer
06ISoWiA1V						

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

### **Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504947	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06lSoBe1S	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller
Inhalt	Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?						

### **Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504955	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06lTestt1S	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zur Vertiefung der Vorlesung werden grundlegende Aspekte einer sonderpädagogischen-psychologischen Diagnostik erarbeitet. Exemplarisch werden standardisierte Testverfahren, die in der Praxis häufig eingesetzt werden, vorgestellt und diskutiert. Dabei soll vor allem deutlich werden, welche nützlichen Erkenntnisse für den schulischen Hintergrund im Schwerpunkt Geistige Behinderung gewonnen werden können. Genauso wird diskutiert werden, welche Grenzen die Verfahren durch die Zielgruppe gesetzt sind.						

## **Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik**

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Montag, 15-16 Uhr,  
Raum 02.215, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@mail.uni-wuerzburg.de

### **Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504249	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fischer
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo	15:30 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ratz

Hinweise Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 14.10.13 statt:  
Alle Fachrichtungen: 14:00-14:45 Uhr HS 00.401 (HS 1)  
Fachrichtungsspezifisch Körperbehindertenpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 03.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung Lehramt und BA 85: Raum 00.202  
Fachrichtungsspezifisch Sprachheilpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 02.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Geistiger Behinderung Lehramt und BA 85: Raum 00.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Verhaltensstörungen Lehramt und BA 85: Raum 02.203  
Studiengang BA 85 und BA 60: 15:30-17:00 Uhr, Raum 00.401 (HS 1)

### **Raul Krauthausen: Sozialhelden, das können alle!**

Veranstaltungsart: Vortrag

0504277	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	06.11.2013 - 06.11.2013	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
Inhalt	Die Berliner Gruppe Sozialhelden sprüht vor ungewöhnlichen Ideen, die konkret und alltagstauglich sind. Ihr Mitgründer, Raul Krauthausen, steht für phantasievolles Engagement. Beispiele hierfür sind die Initiativen "Wheelmap", "Tausendundeine Rampe" oder einfach die Homepage "Sozialhelden.de". Wir laden Sie ein, Herrn Krauthausen kennenzulernen und mit ihm über seine Projekte und Erfahrungen, soziales Engagement, das Studieren mit Behinderung und die Situation behinderter Menschen in unserer Gesellschaft zu sprechen. Termin und Uhrzeit: 06. November, 12:15 Uhr Ort: Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal 1 Zugang über den Eingang Zwerchgraben, Eintritt frei.					

### **Filmvorführung: Alles wird gut von Niko von Glasows**

Veranstaltungsart: Sonstiges

0504291	Di	18:00 - 20:00	Einzel	17.12.2013 - 17.12.2013	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

### Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504050 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 11.12.2013 - 11.12.2013 00.401 / Witt.Platz

Inhalt Referent: Dr. Stefan Baier, Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus  
Studienreferendariat im Lehramt für Sonderpädagogik in Bayern  
Infos aus erster Hand  
Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden  
Vorbereitungsdienst: Wie melde ich mich an? Wo komme ich hin? Wie läuft der Vorbereitungsdienst ab? Welche Prüfungen warten bei der 2. Staatsprüfung auf mich?  
Einstellungssituation: Wie komme ich dann in den staatlichen Schuldienst? Wie schaut es aktuell aus?

### Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271 Do 18:00 - 20:00 Einzel 05.12.2013 - 05.12.2013 02.401 / Witt.Platz Lelgemann

## Pflichtbereich

Studierende nach alter LPO, bitte orientieren Sie sich an den jeweiligen Kommentaren, ob die Veranstaltung für Sie geeignet ist.

### Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504202 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.  
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

### Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWiA1V

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin



### Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504201 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 08.01.2014 02.401 / Witt.Platz Lelgemann  
06KGr11V

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt.

Dies geschieht in insgesamt 10 Lehreinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich):

- 1) Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik
- 2) Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur
- 3) Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik
- 4) Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind
- 5) Wahrnehmung, Motorik und Lernen
- 6) Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben
- 7) Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen
- 8) Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie
- 9) Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik
- 10) Frühförderung
- 11) Kooperation mit Eltern
- 12) Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule

Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden **verpflichtende Tutorien** für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Mo 12-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr; Do 12-14 Uhr und Fr 10-12 Uhr.

Grundlegende Literatur:

Lelgemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011<sup>3</sup>): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn.

Lelgemann, R. (2007<sup>2</sup>): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007<sup>2</sup>): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299.

Lelgemann, R.; Moosecker, J. (2007<sup>2</sup>): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007<sup>2</sup>): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise  
Zielgruppe

Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.  
Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA  
Fremdschein K

### Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0504251 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Lelgemann  
06KGr11T Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 03.106 / Witt.Platz 02-Gruppe  
Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 02.203 / Witt.Platz 03-Gruppe  
Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.101 / Witt.Platz 04-Gruppe

### Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504222 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ott-Holderied  
06KGr21S Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

### Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504217 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 00.202 / Witt.Platz Daut  
06KGr12S

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!***

### Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Ullmann  
06ITestth1

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504258 Di 12:00 - 14:00 14tägl 29.10.2013 - 04.02.2014 02.103 / Witt.Platz Walter-Klose

6ITestth1S

Inhalt Im Rahmen dieses Seminars, das vertiefend zur Vorlesung von Herrn Dr. Ullmann angeboten wird, werden der WIE, der HAWIK-IV und der SON-R als Intelligenztestverfahren vorgestellt, ihre Anwendung erläutert und Hinweise zur Interpretation der Ergebnisse gegeben. Der Wechsler Intelligenztest für Erwachsene WIE soll unter Supervision angewendet werden.

### Standardisierte diagnostische Verfahren - 06-I-Testth-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504874 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Förster

06ITestth1 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter psychometrischer Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Hinweise Nur in Verbindung mit Modul 06-I-Testth-1-V1

Nachweis Klausur / kein Schein

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307 Di 16:00 - 18:00 14tägl 15.10.2013 - 28.01.2014 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

6ITestth1S Di 16:00 - 18:00 14tägl 22.10.2013 - 04.02.2014 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

- - wöchentl. 03-Gruppe

Inhalt **Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung**

Hinweise Die Gruppen 01 und 02 werden von Frau Götz geführt, Di 16 - 18 Uhr  
die Gruppe Di 10 - 12 von Frau Dr. Stock

### Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestth1V))

Veranstaltungsart: Seminar

0504136 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ullmann

6ITestTh1S Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Tully

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Studierende des Studiengangs "Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen". Diese werden bevorzugt zugelassen.

### Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504955 Fr 08:00 - 10:00 14tägl 18.10.2013 - 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Schlagmüller

06ITestt1S Fr 08:00 - 10:00 14tägl 25.10.2013 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Zur Vertiefung der Vorlesung werden grundlegende Aspekte einer sonderpädagogischen-psychologischen Diagnostik erarbeitet. Exemplarisch werden standardisierte Testverfahren, die in der Praxis häufig eingesetzt werden, vorgestellt und diskutiert. Dabei soll vor allem deutlich werden, welche nützlichen Erkenntnisse für den schulischen Hintergrund im Schwerpunkt Geistige Behinderung gewonnen werden können. Genauso wird diskutiert werden, welche Grenzen die Verfahren durch die Zielgruppe gesetzt sind.

### Spezifische didaktische Fragestellungen: Didaktik des Krankenhausunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504218 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Daut

06KDi21S1

## Praxiserfahrungen an außerschulischen Lernorten mit Schülerinnen und Schüler mit Behinderung am Beispiel des LehrLernGartens Würzburg (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504232 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 01.07.2013 - 01.07.2013 00.103 / Witt.Platz Katterfeldt/Ott-Holderied

**Inhalt** Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich mit der Organisation und der inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht für verschiedene Schülergruppen am außerschulischen Lernort Botanischer Garten auseinanderzusetzen. Die gemeinsam erarbeiteten Inhalte sollen mit einzelnen Klassen in der zweiten Seminarhälfte praktisch erprobt werden. Termine dafür werden im Blockseminar festgelegt. Da die Veranstaltung in den Semesterferien liegt, ist eine Vorbesprechung bereits für Anfang Juli geplant. Die Anmeldung erfolgt deshalb auch nicht online, sondern über eine Liste. Bitte achten Sie auf den Aushang am schwarzen Brett des Lehrstuhls Sonderpädagogik II. Teile der Veranstaltung finden im Botanischen Garten (Julius-von-Sachs-Platz 4, 97082 Würzburg) statt.

**Hinweise** Verbindliche Vorbesprechung schon am 1. Juli 2013 um 18:00 Uhr im Raum 00.103  
Hier werden weitere Termine ausgemacht.

**Zielgruppe** Zielgruppe: Lehramt Sonderpädagogik alt/neu

## Ausgewählte Felder schulischer Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung:

### Schriftspracherwerb (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504243 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 00.205 / BibSem Ott-Holderied

06KDi21S2

**Inhalt** In diesem Seminar wird aufgezeigt, welche Vorläuferfertigkeiten für das Erlernen des Lesens und Schreibens nötig sind. Dabei wird zunächst auf die Diagnostik und Förderung der phonologischen Verarbeitung eingegangen. Ebenso werden Förderprogramme vorgestellt, die gerade für Schüler mit Problemen beim Erwerb des Lesens und Schreiben sinnvoll sind. Kleine Spiele, Erstlesefibel, sowie verschiedene Computerprogramme werden vorgestellt und in Bezug auf die Schüler am Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung untersucht.

### Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504259 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06KPs11S1 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

**Inhalt** Im Rahmen des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" werden Entwicklungs- und Leistungstestverfahren vorgestellt und hinsichtlich Ihrer Anwendung für Förderplanung und Gutachtenerstellung bei Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung diskutiert.

**Hinweise** Das Seminar stellt eine Grundlage für den Besuch des Seminars "Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE" dar.

## Veranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum-Praxis der Gestaltung von Unterricht und Förderung im

### Förderschwerpunkt körperliche-motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504228 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.02.2014 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Ott-Holderied

06KDi11S Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2013 - 07.02.2014 -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Ott-Holderied

Mi 12:00 - 14:00 Einzel 16.10.2013 - 16.10.2013 00.113c / Witt.Platz Ott-Holderied

**Inhalt**

In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie.

**Zielgruppe:** Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren.

Das erste Treffen für alle Teilnehmer findet am Mittwoch, den 16.10. um 12.15 Uhr im Seminarraum statt. Neben einer kurzen Einführung ins Praktikum werden die Teilnehmer hier den beiden Seminargruppen zugeordnet.

Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische studienbegleitende Praktikum sind Sie automatisch für das Seminar zugelassen. Deshalb ist hier keine Online-Anmeldung möglich und erforderlich.

**Hinweise** Keine Teilnahmebeschränkung

### Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504212	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014		Daut
Inhalt	Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S).				
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Ott-Holderied.				
Zielgruppe	Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium				

### Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4

SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504227	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.		PSchulen / Extern	Ott-Holderied
Inhalt	Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Die Zuteilung von Praktikumsbesuchen findet im Rahmen der Begleitveranstaltung zum 1.studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S) statt. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung.				
Hinweise	Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.				

### AUßERTURNUSMÄßIGE VERANSTALTUNG: Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (4. Sem.) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504023	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 26.11.2013	-1.101 / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
6lWiMe1S	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 26.11.2013	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Das Seminar befasst sich mit den wesentlichen Überlegungen zur Konzeptionierung von empirischen Forschungsarbeiten. Auf diese Weise erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, selbst empirische Forschungsarbeiten zu entwickeln und die Qualität von empirischen Studien zu bewerten.					
Hinweise	Teilnahme möglich auch für Studierende im dritten Semester					

### Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504236	Mo 16:00 - 17:30	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014		Hobeck
06KMe11S1					
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.				
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				

### Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504256	Mo 17:30 - 19:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014		Hobeck
06KMe11S2					
Inhalt	Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.				
Hinweise	Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg				

### Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504260	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Walter-Klose
06KPs12S	Mo 08:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.205 / BibSem	02-Gruppe	Daut
Inhalt	<i>Dieser Kurs zur Förderdiagnostik soll die Studierenden dazu befähigen, fundierte Fördergutachten zu planen und zu erstellen. Dazu werden die hierfür nötigen Bestandteile und Planungsschritte vorgestellt. Am Ende entstehen so in Zweier-Gruppen Fördergutachten über ein konkretes Kind aus dem FS kmE.</i>					
Voraussetzung	Besuch des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" (06KPs11S1).					

### Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.401 / Witt.Platz	Hansen
06SGSph11V	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	-1.102 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.  
**siehe Modulhandbuch**  
**Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache**

Hinweise Die Räume 01.102 und 02.103 sind Räume für die Tutorien während der Vorlesung  
 Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

### Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von kognitiven und körperlichen Behinderungen (G + K) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504330	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pachtner
6S-FFRGK-1	So	09:00 - 13:00	Einzel	10.11.2013 - 10.11.2013	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.11.2013 - 16.11.2013	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 13:00	Einzel	17.11.2013 - 17.11.2013	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von kognitiven und geistigen Behinderungen

### Praxis des Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Praktikumsbegleitung II) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504231	Di	09:00 - 18:00	Einzel	25.02.2014 - 25.02.2014	00.202 / Witt.Platz	Ott-Holderied
06KDi51	Mi	09:00 - 18:00	Einzel	26.02.2014 - 26.02.2014	00.202 / Witt.Platz	

Inhalt Gerade am Ende des Studiums stellen sich viele Fragen: Was wird im Referendariat von mir erwartet, kann ich mich zu einer guten Lehrerpersönlichkeit entwickeln, welche Kompetenzen sind für einen Lehrer erforderlich...? In diesem Seminar werden wir erarbeiten, welche Kriterien zum Gelingen eines guten Unterrichts beitragen. Wir werden uns filmen, die Videoaufnahmen von den gemeinsam erarbeiteten Unterrichtsstunden analysieren und unser Lehrerverhalten anhand der besprochenen Inhalte reflektieren.

### Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504942	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtner
06GKUK1S1	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Neben Grundsätzen der Heilpädagogischen Sprach- und Kommunikationsförderung werden die Sprachförderung bei bestimmten Syndrombildern sowie sprachförderliche Elemente beim Unterricht mit Kindern/Jugendlichen mit geistiger/körperlicher Behinderung erarbeitet. Darüber hinaus werden die Lehrersprache, das Unterrichtsgespräch sowie Atem- und Stimmeinsatz in Lehrberufen thematisiert.

Hinweise Geeignet für Studierende von G und K.  
 Pendant zum UK-Teil.

### Förderung der nicht sprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504234	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	01-Gruppe	Zehnter
06GKUK1S2	Do	18:00 - 20:00	Einzel	06.02.2014 - 06.02.2014	01-Gruppe	Zehnter
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	01-Gruppe	Zehnter
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe Reinwald

Inhalt Gruppe 1, Herr Zehnter: In einer Einführungsveranstaltung am **Samstag, 9.11.13, 09:00-14:00** Uhr im Zentrum für Körperbehinderte Würzburg-Heuchlhof, erarbeitet Bernd Zehnter, Leiter der ELECOK-Beratungsstelle Unterfranken mit Studierenden Grundlagen der Unterstützten Kommunikation. In diesem Zusammenhang werden u. a. die Themen Stolpersteine der Unterstützten Kommunikation (UK), Anbahnungsstufen der Kommunikation, einfache Hilfen, relevante Soft- und Hardware, Kernvokabular, Praxisbeispiele....behandelt. Es folgen eine **Zwischenbesprechung (2 SWS, Mi. 11.12.13)** und eine **Nachbesprechung (2 SWS, Do. 6.2.14)**. **Terminänderung in Absprache mit den Studenten möglich.** Im Anschluss kann das erworbene Wissen während des Semesters im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg für ca. 2 Stunden pro Woche (**10mal je 2 SWS pro Woche vom 11.11.13 bis 31.01.14**, Studenten ordnen sich je nach Stundenplan individuell einer Klasse zu) angewendet und vertieft werden. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertepädagogik bevorzugt berücksichtigt.

Gruppe 2, Frau Reinwald:

**„Wenn man wahrnimmt, dass man wahrgenommen wird, verändert sich das eigene Verhalten bzw. spricht man von Kommunikation.“**

*Arnold Retzer  
& Hans Rudi Fischer*

Es soll eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Thematik der „nicht-sprachlichen Kommunikation“ erfolgen, auf der Grundlage verschiedener Theorien der Unterstützten Kommunikation, verbunden mit Praxisbeispielen und der kritischen Auseinandersetzung der eigenen Haltung. Daneben werden körpereigene Kommunikationsformen, nicht-elektronische und elektronische Kommunikationshilfen in den Blick genommen. Bei der Anmeldung werden Studierende der Körperbehindertepädagogik bevorzugt berücksichtigt.  
**„Wer nicht adäquat angesprochen wird, wird unansprechbar.“**

*Aaron Ronald  
Bodenheimer*

### Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten: Gesellschaft und Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504261	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Walter-Klose
06KPs31S1						

Inhalt Im Seminar „Interaktion und Kommunikation unter sozialpsychologischen Konzepten“ geht es um die Psychologie zwischenmenschlicher Beziehung im Kontext von Körperbehinderung. Gegenstand des Seminars sind neben soziologischen vor allem sozialpsychologische Theorien der Kommunikation und Interaktion, der Personenwahrnehmung und der Einstellungsforschung sowie theoretische Ansätze zur sozialen Identität und zu Intergruppenkonflikten. Die Bedeutung dieser Ansätze soll dabei unter sonderpädagogischer Perspektive diskutiert und in ihren Auswirkungen für die Gestaltung von Unterricht und Förderung besprochen werden.

Literatur Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Heidelberg  
Fries, Alfred (2005). Einstellungen und Verhalten gegenüber körperbehinderten Menschen – aus Sicht und im Erleben der Betroffenen. Oberhausen: Athena  
Gerrig, Richard J; Zimbardo, Philip G; Graf, Ralf (2008): Psychologie. 18., aktualisierte Aufl. München: Pearson Studium  
Steins, Gisela (2005): Sozialpsychologie des Schulalltags. Das Miteinander in der Schule. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

### Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504262	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.214 / BibSem	Walter-Klose
06KPs31S2						

Inhalt Im Seminar „Bewältigung von Belastung im Zusammenhang mit körperlichen Schädigungen“ werden Grundkenntnisse der Belastungs- und Bewältigungsforschung im Zusammenhang mit Behinderungen vermittelt und diskutiert. Nach Herausarbeitung der speziellen Belastungsmerkmale und der Situation von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren Familien, werden Theorien aus der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf transaktionalen und ressourcenorientierten Ansätzen der Bewältigung dargestellt. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Vermittlung von Bewältigungsstrategien im Rahmen der individuellen Betreuung und der Elternarbeit reflektieren und in der Praxis anwenden lernen.

Literatur Faltermaier, Toni; Salisch, Maria von (2005): Gesundheitspsychologie. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer (Kohlhammer-Urban-Taschenbücher, 571).  
Fiedler, P. (1999). Salutogenese und Pathogenese in der Persönlichkeitsentwicklung. In Oerter, v. Hagen, Röper, Noam (Hrsg.). Klinische Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.  
Petermann, F., Noeker, M & Bode, U.(1987). Psychologie chronischer Krankheiten im Kindes- und Jugendalter. Weinheim: PVU.  
Seiffge-Krenke, Inge; Lohaus, Arnold (2007): Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.  
Tesch-Römer, C., Salewski, C. & Schwarz, G. (1997). Psychologie der Bewältigung. Weinheim: Psychologie Verlags Union.

### **Physiotherapie: Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504272 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 17.10.2013 - 12.12.2013 00.202 / Witt.Platz Ziegler

06KMe21S2

Hinweise Zusätzliche Blockveranstaltung am: Termin wird mit den Studierenden ausgemacht.  
Prüfungsart: Referat

### **Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern- vorschulische Förderung im FSKmE (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504220 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.103 / Witt.Platz Ott-Holderied

06KPä21S

Inhalt Das Seminar beleuchtet die Bereiche der vorschulischen Förderung mit Schwerpunkt auf Kinder im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder eröffnen sich in den Bereichen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH), der Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) und der Frühförderung. Jedes Arbeitsfeld setzt seine eigenen Schwerpunkte, um Kinder an unterschiedlichen Lern- und Lebensorten zu begleiten. Dabei ergeben sich für Sonderpädagogen vielfältige Aufgaben.  
Bitte beachten Sie, dass die Punkte für dieses Seminar dem EWS-Bereich zugeordnet sind. Studierende der neuen Studienordnung (Lehramt), die das EWS-Examen vorziehen möchten, müssen dieses Seminar vorher belegt haben.

### **Eigenverantwortliches Handeln in sonderpädagogischen Feldern (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504203 Di 16:00 - 18:00 14tägl. 22.10.2013 - 28.01.2014 02.206 / Witt.Platz Lelgemann

06KDi41S1

Inhalt Viele Jahre wurde davon ausgegangen, dass mehrfach behinderten Menschen grundsätzlich nicht die Fähigkeit erwerben können, weitestgehend selbst über die persönlichen Angelegenheiten des Lebens zu bestimmen, obwohl seit nunmehr zehn Jahren das Wahlrecht im Sozialgesetzbuch IX zugesichert ist und Heim- und Werkstatträte seit vielen Jahren die Möglichkeit zur Mitbestimmung eröffnen. In den letzten Jahren wurden modellhaft zahlreiche Formen der Mit- und Selbstbestimmung in Schulen und Einrichtungen des Erwachsenenlebens entwickelt und erprobt. Diese werden im Seminar vorgestellt und reflektiert.

### **Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen auch 06KPä22S (BA) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504205 Di 16:00 - 18:00 14tägl. 29.10.2013 - 04.02.2014 02.206 / Witt.Platz Lelgemann

06KPä31S

### **Spezifische didaktische Aspekte im Unterricht mehrfachbehinderter Schüler: Sexualpädagogik (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504204 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 02.206 / Witt.Platz Lelgemann

06KDi41S2

Inhalt Die Sexualität an sich ist unter/bei/zwischen (fast) allen Menschen ein heikles Thema, auch wenn deren öffentliche Dauerpräsenz das Gegenteil suggeriert. Die Sexualität von Menschen mit Behinderungen ist für viele Pädagoginnen und Pädagogen ein fast noch unsichereres Gebiet und die Sexualpädagogik in Schulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung befindet sich immer noch in der Diskussion (auch wenn man wohl nicht mehr von einem Tabu sprechen kann, wie es in der Literatur noch geschieht). Dies alles, obwohl gelebte Sexualität die Grundlage unserer Existenz darstellt und Sexualität in ihren vielfältigen Formen zum menschlichen Leben dazu gehört, wie Essen und Trinken, Gespräch und Begegnung.  
So sollen in diesem Seminar die wesentlichen Fragestellungen differenziert dargestellt und reflektiert werden, die sich ergeben, wenn man/frau über Sexualität nachdenkt, über behinderte Sexualität und natürlich über Sexualpädagogik. Es sollen die schönen, die schwierigen und die negativen Seiten menschlicher Sexualität untersucht und im Zusammenhang schul- und außerschulischer (sonder-) pädagogischer, also institutioneller Handlungsfelder betrachtet und reflektiert werden.

### **Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504214 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Daut

06ISoBe1S

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06I-SoBe1S	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	28.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Beratungskompetenz ist in vielen (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern gefragt. In diesem Seminar wenden wir uns unterschiedliche Beratungsansätzen zu. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Beratungsarbeit. Zur Veranschaulichung und Vertiefung der Seminarinhalte werden praktische Übungen durchgeführt und Experten als Gäste eingeladen					
Hinweise	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar					
Nachweis	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar					

### Aspekte sonderpäd. Beratung: Kontradiktische Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504104	Do 08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	Ellinger	
06I-SoBe1S						
Inhalt	Das Seminar ist eine der fünf angebotenen Vertiefungsveranstaltungen innerhalb des Moduls 06-I-SoBe und ermöglicht gemeinsam mit der Vorlesung (06-I-SoBe-1-V) den Erwerb von 5 ECTS. Im Seminar sollen zunächst die Konzepte der systemischen Beratung, der personenzentrierten Beratung, der kooperativen Beratung und der lösungsorientierten Beratung theoretisch erörtert werden, um die spezifischen Differenzlinien und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Vor dem Hintergrund dieser Ansätze steht im zweiten Teil des Seminars die kontradiktische Beratung im Fokus. Es werden die theoretischen Grundlagen und die Methoden erarbeitet und anhand praktischer Fälle diskutiert und ausprobiert.					
Hinweise	Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 2. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.					



## Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504125	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.001 / ZHSG	Hechler
061SoBe1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.002 / ZHSG	

Inhalt Dass Beratung eine Handlungsoption pädagogischer Berufstätigkeit ist, darüber besteht im einschlägigen Fachdiskurs Übereinstimmung. Ob nun im Bereich der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der außerschulischen Sonderpädagogik oder der schulischen Pädagogik, in allen professionellen pädagogischen Feldern wird Beratung als Mittel der Erziehung besondere Bedeutung zugesprochen.

Der Expansion und dem Bedeutungszuwachs beraterischer Tätigkeit in pädagogischen Zusammenhängen steht allerdings ein immenses Konzeptualisierungsdefizit gegenüber. So ist zum Beispiel völlig ungeklärt, was eigentlich allgemein unter pädagogischer Beratung zu verstehen ist. Die Frage also, wann Beratung zu pädagogischer Beratung wird, ist unbeantwortet. Im Grunde lassen sich, sichtet man die einschlägige erziehungswissenschaftliche Literatur, zwei Ansätze zur Beantwortung der skizzierten Frage ausmachen. Im ersten Ansatz wird Beratung durch die Anwendung in einem pädagogischen Feld zu pädagogischer Beratung. Das heißt, Beratungskonzepte, die überwiegend aus psychotherapeutischen Ansätzen entwickelt wurden, wie klientenzentrierte, systemische, lösungsorientierte, psychoanalytische und andere mehr, werden in einem pädagogischen Zusammenhang, sei es Schule, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Erwachsenenbildung oder Behindertenhilfe, zur Anwendung gebracht. Der zweite Ansatz spricht dann von pädagogischer Beratung, wenn sie von einem Pädagogen durchgeführt wird. Es wird darauf vertraut, dass der ausgebildete Pädagoge aufgrund seines breit gefächerten (diffusen?) Kompetenzprofils schon in der Lage ist, hilfreiche Gespräche zu führen. Beide Ansätze greifen zu kurz bzw. zielen auf eine eklektisch-praxeologische Ebene ab, die eben nicht in der Lage ist, Beratung metatheoretisch pädagogisch zu begründen. Gleichwohl ist es aber genau diese Begründung, die es dem Pädagogen erst ermöglicht, pädagogisch zu beraten und damit Pädagoge zu bleiben.

Die Vorlesung wendet sich den Grundfragen und Grundproblemen pädagogischer Beratungstätigkeit zu. Aufgezeigt werden soll, dass Beratung als *eine* pädagogische Handlungsoption unter andern aufzufassen ist, bei der der pädagogischen Differentialdiagnostik und Indikation größte Bedeutung zugesprochen werden muss. Denn Beratung ist alles andere als ein pädagogisches „Breitbandverfahren“ und kann nur bei denjenigen Lebensproblemen der Menschen wirksam zur Anwendung kommen, die sich zum einen in Lernprobleme transformieren lassen und die zum anderen dem Bereich des Wollens entspringen.

Die Vorlesung geht von den anthropologischen Hintergründen der Beratung aus, thematisiert die gesellschaftliche Bedeutung von Beratung ebenso wie die so genannte(n) „Beratungsdisziplinen“ und „Beratungswissenschaft“, richtet dann den Fokus auf die Konzepte von Beratung, um schließlich eine pädagogische Theorie von Beratung in Ansätzen zu entfalten und deren Einsatz in den unterschiedlichsten sonderpädagogischen Praxisfeldern zu diskutieren.

Literatur

- Belardi, Nando (2007): Beratung: Eine sozialpädagogische Einführung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Boeger, Annette (2009): Psychologische Therapie und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer
- Dewe, Bernd; Schwarz, Martin P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg: Verlag Dr. Kova#
- Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.) (2007): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena
- Ellinger, Stephan (2007): Kontradiktische Beratung. In: Diouani-Streek, Mériem; Stephan Ellinger (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 111-138
- Ellinger, Stephan (2010): Pädagogische Beratung in der Jugendarbeit. In: Braune-Krickau, Tobias; Ellinger, Stephan (Hrsg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft. 307-322
- Ellinger, Stephan (2010): Kontradiktische Beratung. Vom effektiven Umgang mit persönlichen Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Göhlich, Michael; Wulf, Christian; Zirfas, Jörg (2007) (Hg.): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim: Beltz
- Hechler, Oliver (2007): Pädagogische Institutionen- und Organisationsberatung. Zum Verhältnis von Profession und Organisation sonderpädagogischen Handelns. In: Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 165-190
- Hechler, Oliver (2009). ....kann die Beratung eine Form erzieherischer Hilfe sein...?“ – Annäherung an das Phänomen Beratung in pädagogischer Absicht. In: Eggert-Schmid Noerr, Annelinde; Finger-Trescher, Urte; Heilmann, Joachim; Krebs, Heinz (Hg.): Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial-Verlag. 35-62
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Behinderten- und Integrationspädagogik, Institutionelle Felder hg. von Moser, Vera. Weinheim München: Juventa ([www.erzwissonline.de](http://www.erzwissonline.de), DOI 10.326 EEO 11100050)
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart: Kohlhammer
- Hechler, Oliver (2011): Hilfen zur Erziehung. Einführung in die außerschulische Erziehungshilfe. Stuttgart: Kohlhammer
- Herron, John (1990): Helping the client. London: Sage Publications
- Kraft, Volker (1993): Probleme einer pädagogischen Theorie der Beratung. In: Bildung und Erziehung, 46. Jg., Heft 3, 345-360
- Kraft, Volker (2008). Beratung als Form der Erziehung. In: Gabriele Weigand; Markus Bösch; Herwig Schulz-Gade (Hg.): Allgemeines und Differenzielles im pädagogischen Denken und Handeln. Würzburg: Ergon-Verlag. 365-378
- Kraft, Volker (2009a): Beratung. In: Andresen, Sabine; Casale, Rita; Gabriel, Thomas; Horlacher, Rebekka; Lacher Klee, Sabina; Oelkers, Jürgen (Hg.): Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim Basel: Beltz. 44-59
- Kraft, Volker (2009b): Pädagogisches Selbstbewusstsein. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Kraft, Volker (2011): Beratung. In: Kade, Jochen; Helsper, Werner; Lüders, Christian; Egloff, Birte; Radtke, Frank-Olaf; Thole, Werner (Hrsg.): Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer. 155-161
- Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen: Neue Deutsche Schule
- Loch, Werner (1988): Die Konstellation der bedeutungsvollen Anderen. In: Bildung und Erziehung, 41. Jg. Heft 3. Köln: Böhlau, 245-257
- Loch, Werner (1998): Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, Rainer (Hg.): Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung. Neuwied: Luchterhand. 91-109
- Loch, Werner (1999): Der Lebenslauf als anthropologischer Grundbegriff einer biographischen Erziehungstheorie. In: Krüger, Heinz-Hermann; Marotzki, Winfried (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: Leske Budrich. 69-88
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004a): Das Handbuch der Beratung, Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004b): Das Handbuch der Beratung, Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.
- Mollenhauer, Klaus (1965). Das pädagogische Phänomen „Beratung“. In: Mollenhauer, Müller, C. Wolfgang: „Führung“ und „Beratung“ in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer. 25-50
- Prange, Klaus (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Prange, Klaus; Strobel-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer
- Ruschmann, Eckart (1999): Philosophische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer
- Schmitz, Enno; Bude, Heinz; Otto, Claus (1989): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck, Ulrich; Bonß, Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung. Frankfurt am Main: stw. 122-148
- Schnebel, Stefani (2007): Professionell beraten. Weinheim Basel: Beltz Verlag
- Schützeichel, Rainer; Brüsemeister, Thomas (Hrsg.) (2004): Die beratene Gesellschaft. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: VS Verlag
- Sprey, Thea (1968). Beraten und Ratgeben in der Erziehung. Weinheim Berlin Basel: Verlag Julius Beltz
- Stavemann, Harlich H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung. Weinheim Basel Berlin: Beltz
- Steinebach, Christoph (Hg.) (2006): Handbuch Psychologische Beratung. Stuttgart: Klett-Cotta
- Thiersch, Hans (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert, Karin; Otto-Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld: KT-Verlag. 175-193
- Ueding, Gert; Steinbrink, Bernd (2005): Grundriß der Rhetorik (4. Aufl.). Stuttgart Weimar: Verlag J.B. Metzler
- Winiarski, Rolf (2004): Beratung und Kurztherapie mit Kognitiver Verhaltenstherapie. Weinheim Basel Berlin: Beltz Verlag

### **Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504947	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06lSoBe1S	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller

Inhalt Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

## **Wahlpflichtbereich**

### **Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06LPäd1V

### **Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

06VE1-1V

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.

Hinweise Modulzuordnung:  
06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA

Nachweis Klausur

### **Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSiK-Schein

Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich

Zielgruppe offen für Hörer aller Fakultäten

### **Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504901	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	02.206 / Witt.Platz	Fischer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06GPäd1V

Inhalt Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Hinweise Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar

Nachweis Schein: Teilnahmebestätigung

Zielgruppe Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.

### Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504916	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GPäd1Ü	Do	14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.

Hinweise Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.

Voraussetzung keine

Nachweis Neue Studiengänge: Referat

Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit

## Freier Bereich

### Inklusive Sexualpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	02.202 / Witt.Platz	Schmitt
6IFBAnwA1S	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	02.202 / Witt.Platz	

Hinweise

Für eine zukünftig noch bessere Wahrung und persönliche Wahrnehmung des Rechtes auf sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung, benötigt es gut ausgebildete Fachkräfte in Theorie und Praxis. Sexuelle Bildung und Beratung verfolgt im professionellen Kontext den Anspruch, im Sinne des Konzepts einer (neo-) emanzipatorischen Sexualerziehung, die gegenwärtig positiven Entwicklungstendenzen in den sonderpädagogischen Einrichtungen und Schulen weiter vorantreiben.

Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema im geschützten Rahmen auch ganz praktisch anzunähern.

Wir klären zunächst pädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen (GG, Schulgesetze, SFHG, etc.) und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche Konsequenzen für die Praxis. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden.

Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

### Pädagogische Begleitung schwer kranker Kinder (3 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504213		wird noch bekannt gegeben				Daut
---------	--	---------------------------	--	--	--	------

6IFBAnw51

Hinweise

Blockveranstaltung im DJH Burg Rothenfels. Termin: 7.-9. Oktober 2013  
Details zum Inhalt der Veranstaltung und Anmeldung erfolgen bei der Vorbesprechung am 28.05.13

### Komorbide Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen - entfällt ersatzlos - (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504331	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014		Stock
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	-------

6IFBBer61S

### Didaktik des Schriftspracherwerbs - entfällt ! (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504332	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 12.02.2014	02.103 / Witt.Platz	Oppmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

6IFBAnw51S

### **Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Wagner

06VE1-1S

**Inhalt** Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSiK-Schein

Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### **Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06IkKomp

**Inhalt** Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

### **Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853 Fr 14:00 - 18:00 Einzel Wagner

06IkHf1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel

**Inhalt** Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Termine werden noch bekannt gegeben!

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### **Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504974 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Groß

**Inhalt** Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.

**Hinweise** Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende geeignet. Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.

### Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504982 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen  
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)  
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche  
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien  
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen  
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs  
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle  
Vorläuferkompetenzen  
Besonderheiten der deutschen Sprache  
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik  
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik  
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik  
Vorläuferfähigkeiten  
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung  
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“  
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

### Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich

**Deutsch** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSo

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Hinweise **Das Seminar beginnt am 15.04. in der jetzigen Lernwerkstatt im R 03.402 (Eingang über die Teilbibliothek). Der Umzug in die neuen Räume im Bauabschnitt 2 am Wittelsbacherplatz kann leider erst während des Vorlesungszeitraums erfolgen. Zukünftig finden die Lernwerkstattveranstaltungen dann in den neuen Räumen 00.114 und 00.113d statt.**

### Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504993	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	-1.102 / Witt.Platz	Groß
Inhalt	Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant. Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.				

### Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
Inhalt	"Man kann nicht nicht kommunizieren!"					

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihm unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.  
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)  
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

### Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	Beckmann/Rolfs
Anw1 LLKfa					

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, S.241)  
Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen.  
Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.  
Die erarbeiteten didaktischen Einheiten werden in der Praxis mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule (<http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/bereich-jugendhilfe.3069.0.0.0.0.html>) erprobt.

Hinweise Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt: [s.mattstedt@uni-wuerzburg.de](mailto:s.mattstedt@uni-wuerzburg.de).  
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Literatur  
Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn  
Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg  
Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.  
Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen  
Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn  
Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg  
Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.  
Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.  
Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber  
Müller-Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden  
Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.  
Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Zielgruppe Ab 1. FS für LA GS, HS, SoPäd

## Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@uni-wuerzburg.de  
Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, R 00.102 b, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31-84832

### Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504050	Mi 12:00 - 14:00	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	00.401 / Witt.Platz	
Inhalt	Referent: Dr. Stefan Baier, Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus Studienreferendariat im Lehramt für Sonderpädagogik in Bayern Infos aus erster Hand Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden Vorbereitungsdienst: Wie melde ich mich an? Wo komme ich hin? Wie läuft der Vorbereitungsdienst ab? Welche Prüfungen warten bei der 2. Staatsprüfung auf mich? Einstellungssituation: Wie komme ich dann in den staatlichen Schuldienst? Wie schaut es aktuell aus?				

### Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504249	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leigemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fischer
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ratz
Hinweise	Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 14.10.13 statt: Alle Fachrichtungen: 14:00-14:45 Uhr HS 00.401 (HS 1) Fachrichtungsspezifisch Körperbehindertenpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 03.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung Lehramt und BA 85: Raum 00.202 Fachrichtungsspezifisch Sprachheilpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 02.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Geistiger Behinderung Lehramt und BA 85: Raum 00.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Verhaltensstörungen Lehramt und BA 85: Raum 02.203 Studiengang BA 85 und BA 60: 15:30-17:00 Uhr, Raum 00.401 (HS 1)					

### Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271	Do 18:00 - 20:00	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	02.401 / Witt.Platz	Leigemann
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

## Freier Bereich

### Inklusive Sexualpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	02.202 / Witt.Platz	Schmitt
6IFBAnwA1S	Fr 12:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa 12:00 - 19:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	02.202 / Witt.Platz	

Hinweise Für eine zukünftig noch bessere Wahrung und persönliche Wahrnehmung des Rechtes auf sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung, benötigt es gut ausgebildete Fachkräfte in Theorie und Praxis. Sexuelle Bildung und Beratung verfolgt im professionellen Kontext den Anspruch, im Sinne des Konzepts einer (neo-) emanzipatorischen Sexualerziehung, die gegenwärtig positiven Entwicklungstendenzen in den sonderpädagogischen Einrichtungen und Schulen weiter vorantreiben.  
Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema im geschützten Rahmen auch ganz praktisch anzunähern.  
Wir klären zunächst pädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen (GG, Schulgesetze, SFG, etc.) und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche Konsequenzen für die Praxis. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden.  
Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

### **Komorbide Störungen bei Sprachentwicklungsstörungen - entfällt ersatzlos - (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504331 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 07.02.2014 Stock  
6IFBBer61S

### **Didaktik des Schriftspracherwerbs - entfällt ! (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504332 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2013 - 12.02.2014 02.103 / Witt.Platz Oppmann  
6IFBAnw51S

### **Inclusive Education - Exkursion nach Indien (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Exkursion

0504829 - - - Müller  
06I-FBAnw5

**Inhalt** Das Seminar führt als Exkursion nach Rishi Valley, Indien und findet in Kooperation mit dem Rishi Valley Institute for Educational Resources statt. Es widmet sich vor allem didaktischen Fragestellungen in Hinblick auf das Lernen mit Lernleitern für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.  
**Hinweise** Exkursion ca. Mitte Februar 2014.  
**Nachweis** Teilnahme ist nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.  
mdl. Einzelprüfung

### **Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Wagner  
06VE1-1S

**Inhalt** Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.  
**Hinweise** GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13  
**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich  
**Nachweis** Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSik-Schein  
Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich  
**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### **Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSik (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Wagner  
06IkKomp

**Inhalt** Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.  
**Hinweise** GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.  
**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich  
**Nachweis** GSik-Seminarschein  
Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik



### Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853 Fr 14:00 - 18:00 Einzel Wagner  
061kHf1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel

**Inhalt** Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-lkKomp-1, 06-lkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Termine werden noch bekannt gegeben!

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504974 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Groß

**Inhalt** Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.

**Hinweise** Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende<sup>o</sup> geeignet. Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.

### Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504982 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

**Inhalt** Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen

Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)

Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche

Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien

Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen

Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

**Hinweise** Beginn: 21. Oktober

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

**Inhalt** Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs

Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle

Vorläuferkompetenzen

Besonderheiten der deutschen Sprache

Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen

Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

**Hinweise** Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.

### **Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik  
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik  
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik  
Vorläuferfähigkeiten  
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung  
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### **Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“  
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

### **Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich**

**Deutsch (2 SWS, Credits: 4)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSo

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Hinweise **Das Seminar beginnt am 15.04. in der jetzigen Lernwerkstatt im R 03.402 (Eingang über die Teilbibliothek). Der Umzug in die neuen Räume im Bauabschnitt 2 am Wittelsbacherplatz kann leider erst während des Vorlesungszeitraums erfolgen. Zukünftig finden die Lernwerkstattveranstaltungen dann in den neuen Räumen 00.114 und 00.113d statt.**

### **Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504993 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. -1.102 / Witt.Platz Groß

Inhalt Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant.  
Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.

### Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.202 / Witt.Platz	

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.  
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)  
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

## Pflichtbereich

### Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.401 / Witt.Platz	Hansen
06SGSph11V	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	-1.102 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

siehe Modulhandbuch

**Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache**

Hinweise Die Räume 01.102 und 02.103 sind Räume für die Tutorien während der Vorlesung  
Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

### Phonetik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504302	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Fritz-Scheuplein
06SGShp12S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.214 / BibSem	02-Gruppe	

Inhalt **Anatomische, physiologische und phonetische Grundlagen zur Beschreibung von Artikulationsvorgängen; Erwerb des International Phonetic Alphabet (IPA) und Transkriptionsübungen**

### Audiologie für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504303	Mi	16:45 - 18:15	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014		Shehata-Dieler
06SGhp21S						

Inhalt **Grundlagen der physikalischen Akustik, Psychoakustik und Wahrnehmungsgrößen, Auseinandersetzung mit akustisch-physikalischen Messmethoden zur Beurteilung des Hörvermögens, apparative Versorgung von Hörbehinderten, Einblick in die Rehabilitationsmaßnahmen**

Hinweise siehe Modulhandbuch  
Das Seminar findet statt im Haus B 2, HSI der Uniklinik Würzburg statt.

### Allgemeine HNO-Heilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504304 Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 Mlynski

06SGShp21V

Inhalt **Behandlung der für die menschlichen Kommunikation notwendigen Organe, Vermittlung von grundlagenwissen hinsichtlich Ätiologie, Pathophysiologie, Symptomatik, Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Ohres, der Nase und Nasennebenhöhlen, der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, des Halses, der Speicheldrüsen sowie der Hirnnerven**

Hinweise siehe Modulhandbuch  
Das Seminar findet statt im Haus B 2, HSI der Uniklinik Würzburg statt.

### Grundlagen phonetischer und phonologischer Störungen

Veranstaltungsart: Seminar

0504305 Sa 08:30 - 18:00 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Jurkutat

6SStör11S1 So 08:30 - 14:00 Einzel 20.10.2013 - 20.10.2013 02.102 / Witt.Platz 01-Gruppe

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

So 09:00 - 14:00 Einzel 10.11.2013 - 10.11.2013 02.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt **Wissen zum phonetischen und phonologischen Erwerb (rezeptiv u. produktiv), Erklärungstheorien und -modelle, Symptomatik und Ätiologie der Störungen, Klassifikationsschemata für Symptomatik, Abgrenzung der Störungen (v.a. phonetisch vs. phonologische Störung)**

### Grundlagen semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504306 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 16.10.2013 - 29.01.2014 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

6SStör11S2 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 23.10.2013 - 05.02.2014 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt

**Wissen zum semantisch-lexikalischen Erwerb (rezeptiv u. produktiv), Erklärungstheorien und -modelle, Symptomatik und Ätiologie der Störungen, Klassifikationsschemata für Symptomatik, Abgrenzung der Störungen (v.a. Abruf- vs. Speicherstörung)**

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307 Di 16:00 - 18:00 14tägl 15.10.2013 - 28.01.2014 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

6ITestth1S Di 16:00 - 18:00 14tägl 22.10.2013 - 04.02.2014 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

- - wöchentl. 03-Gruppe

Inhalt **Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung**

Hinweise Die Gruppen 01 und 02 werden von Frau Götz geführt, Di 16 - 18 Uhr  
die Gruppe Di 10 - 12 von Frau Dr. Stock

### Standardisierte diagnostische Verfahren - 06-I-Testth-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504874 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Förster

06ITestth1 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter psychometrischer Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Hinweise Nur in Verbindung mit Modul 06-I-Testth-1-V1

Nachweis Klausur / kein Schein

### Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

### Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestth1V))

Veranstaltungsart: Seminar

0504136	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
6ITestTh1S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Hinweise Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Studierende des Studiengangs "Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen". Diese werden bevorzugt zugelassen.

### Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Sprache (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504308	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	16.10.2013 - 29.01.2014	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppmann
06SDid11S1	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2013 - 05.02.2014	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Modelle und Konzeptionen der Allgemeinen Didaktik und Instruktionspsychologie, didaktische Modelle und Konzeptionen der Sprachheilpädagogik, Verhältnis von Unterricht, Förderung und Individualtherapie aus sprachheilpädagogischer Sicht</b>						

### Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung - und reflexion 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504309	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 - 27.01.2014	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppmann
6SUplan11S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	28.10.2013 - 03.02.2014	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Langfristige und mittelbare Unterrichtsplanung (z.B. Jahres- und Trimesterplanung, Unterrichtssequenzen), unmittelbare Unterrichtsplanung (z.B. Planung von auf Unterrichtseinheiten), Konzipierung auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründeten Unterrichtseinheiten, Reflexion der durchgeführten Unterrichtsversuche hinsichtlich fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher, methodischer und sprachheilpädagogischer Kriterien</b>						

### Betreuung des studienbegleitenden Praktikums I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504310	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	PSchulen / Extern	Oppmann	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------	--

### Betreuung des studienbegleitenden Praktikums II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504311	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014		Grandl	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--------	--

### Diagnostik phonetischer und phonologischer Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504312	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 - 02.12.2013	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jurkutat
6Sdiag11S1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 05.12.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Theoretische Grundlagen der Diagnostik bei phonetischen und phonologischen Störungen, informelle und standardisierte Verfahren, Differentialdiagnostik, diagnostisches Vorgehen, Auswertung (qualitativ und quantitativ), Interpretation und Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen anhand von Fallbeispielen</b>						

### Diagnostik semantisch-lexikalischer Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504313	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6Sdiag11S2	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Theoretische Grundlagen der Diagnostik bei semantisch-lexikalischen Störungen, informelle und standardisierte Verfahren, Differentialdiagnostik, diagnostisches Vorgehen, Auswertung (qualitativ und quantitativ), Interpretation und Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen anhand von Fallbeispielen</b>						

### Diagnostik des Dysgrammatismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504314	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	12.12.2013 - 06.02.2014	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
6SDiag11S3	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	12.12.2013 - 06.02.2014	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Wissen über Möglichkeiten der Sprachdiagnostik sowie über Verfahren zur Feststellung des grammatischen Entwicklungsstandes und von Erwerbsstörungen in den Bereichen Morphologie und Syntax</b>						
Hinweise	Dieses Seminar wird im 2. Semesterteil des WS 2013/14 abgehandelt. Die Veranstaltung 0504315 (Grundlagen des Dysgrammatismus) findet im 1. Semesterteil statt.						

### Grundlagen des Dysgrammatismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504315	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 05.12.2013	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Hansen
6SSStör21S1	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 - 05.12.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Wissen über Spracherwerbstheorien, den Erwerb des Deutschen sowie über dysgrammatische Kindersprache</b>						
Hinweise	Dieses Seminar wird im 1. Semesterteil des WS 2013/14 abgehandelt. Die Veranstaltung 0504314 (Diagnostik des Dysgrammatismus) findet im 2. Semesterteil statt.						

### Grundlagen rezeptiver und pragmatischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504316	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 11.12.2013	03.105 / Witt.Platz	Grandl	
6SSStör21S2							
Inhalt	<b>Grundwissen aus der Pragmalinguistik sowie zur Sprachrezeption (z.B. Sprechakttheorien, Konversationsprinzipien, Wort- und Satzverstehen, Satz- und Textverständnis usw.), ausgewählte Aspekte pragmatischen Erwerbs und der Entwicklung des Sprachverständnisses, Verhältnis von Pragmatik und Sprachrezeption, Epidemiologie, Symptomatik und Ätiologie pragmatischer und rezeptiver Sprachstörungen</b>						

### Ausgewählte Sprach- und Sprechstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504317	Sa	08:30 - 18:00	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	03.208 / Witt.Platz	Heeg	
6SSStör31S1	So	08:30 - 18:00	Einzel	20.10.2013 - 20.10.2013	03.208 / Witt.Platz		
Inhalt	<b>Grundkenntnisse zu weiteren ausgewählten Sprach- und Sprechstörungen (z.B. Mutismus, Sprechunflüssigkeit, kindl. Aphasie)</b>						

### Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (6SSpra1S1 (bei BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504318	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Heeg
06SSStör31S	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.214 / BibSem	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprachentwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit</b>						

### Therapie phonetischer und phonologischer Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504319	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	09.12.2013 - 03.02.2014	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jurkatat
6SThera11S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.12.2013 - 06.02.2014	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<b>Theoretische Grundlagen therapeutischer Konzepte bei phonetischen und phonologischen Störungen im Spracherwerb, störungsspezifische Therapie- und Förderkonzeptionen, Ableitung sprachtherapeutischer Zielsetzungen, Planung und Reflexion von Therapiesequenzen anhand von Fallbeispielen</b>						

### Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Stein	
06VE1-1V							
Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besonders ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA						
Nachweis	Klausur						

### Bedingungsfelder und Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504831	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06VE1-1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.						
Hinweise	Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.						
Nachweis	Klausur						

### Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	Wagner	
06VE1-1S							
Inhalt	Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.						
Hinweise	GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13						
Voraussetzung	keine Vorkenntnisse erforderlich						
Nachweis	Klausur für ECTS-Punkte						
	Regelmäßige Teilnahme für GSik-Schein						
	Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich						
Zielgruppe	offen für Hörer aller Fakultäten						

### Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Ellinger	
06LPäd1V							

### Störungsübergreifende und - spezifische Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504320	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	03.106 / Witt.Platz	Oppmann	
6SDid21S1	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.01.2014 - 25.01.2014	03.106 / Witt.Platz		
Inhalt	<b>Störungsspezifische Methoden im sprachheilpädagogischen Unterricht bezogen auf Sprech- und Sprachstörungen (z.B. Methoden der Patholinguistischen Therapie, der Elaborationstherapie, des entwicklungsproximalen Ansatzes, der Kontextoptimierung), störungsübergreifende Methoden (Modellieretechniken, Impulstechnik vs. Fragehaltung, Schriftsprache als Ebene der metasprachlichen Reflexion), Sicherung des Sprachverständnisses auf Wort-, Satz- und Diskursebene</b>						

### Bildungs- und Unterrichtsforschung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504321	Di	14:00 - 16:00	14tägl	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / Witt.Platz	Grandl	
6SDid21S2							
Inhalt	<b>Grundlagen der Bildungs- und Unterrichtsforschung, aktuelle Fragestellungen und Themen der Bildungs- und Unterrichtsforschung (z.B. Unterrichtsqualität, Evaluation von Unterricht)</b>						
Hinweise	Ort der Veranstaltung: Pleicherwall 1 (Raum 102). Achtung: Die Einführungsveranstaltung findet <b>für beide Gruppen</b> am 16.10.13 ab 16:00 statt!						

### Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung - und reflexion 2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504322 Mo 14:00 - 16:00 14tägl 21.10.2013 - 30.01.2014 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Grandl

6SUplan21S

Inhalt **Planung von Unterrichtssequenzen und -einheiten, Konzipierung von auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründeten Unterrichtseinheiten, Reflexion der durchgeführten Unterrichtsversuche hinsichtlich fachdidaktischer, fachwissenschaftlicher und v.a. sprachheilpädagogischer Kriterien**

### Aspekte der frühkindlichen Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504323 Do 12:00 - 14:00 14tägl 17.10.2013 - 30.01.2014 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Götz

06SPräv1S1 Do 12:00 - 14:00 14tägl 24.10.2013 - 06.02.2014 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Allgemeine Aspekte der pränatalen Entwicklung und Geburt, relevante Inhalte zur frühkindlichen Entwicklung (kognitive, sensomotorische und sozial-emotionale Entwicklung), Ätiogenese (Risikofaktoren) und Symptomatologie von Störungen in der frühkindlichen Entwicklung

### Grundlagen der sprachlichen Frühförderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504324 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.102 / Witt.Platz Götz

6SPräv-1S2

Inhalt Meilensteine der vorsprachlichen und frühen sprachlichen Entwicklung, Risikofaktoren für Spracherwerbsstörungen, Identifikation von Frühindikatoren und Möglichkeiten der Diagnostik, Begriffsklärung und Definition von Prävention und Frühförderung

### Konzeptionen der Prävention und Frühförderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504325 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 00.202 / Witt.Platz Grandl

6SPräv1S3

Inhalt Konzepte der Prävention und Ansätze der Frühförderung im Bereich Sprache

### Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Kurs A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504326 Do 14:00 - 16:00 14tägl 24.10.2013 - 30.01.2014 00.103 / Witt.Platz Grandl

6S-AspA1S1

Inhalt Aktuelle Herausforderungen und Aufgabenstellungen innerhalb der schulischen Sprachheilpädagogik (u.a. Didaktik, Verhältnis Individualtherapie, Sprachförderung und sprachheilpädagogischer Unterricht); Aktuelle Herausforderungen an die Sprachheilpädagogik und deren Normen und Zielsetzungen

### Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Kurs B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504327 Do 14:00 - 16:00 14tägl 31.10.2013 - 06.02.2014 00.103 / Witt.Platz Grandl

6S-AspA1S2

Inhalt Selbstverständnis und Standortbestimmung der Sprachheilpädagogik als eigenständige empirische Wissenschaft, als Fachrichtung innerhalb der Sonderpädagogik sowie als Teildisziplin der Allgemeinen Pädagogik; Sprachheilpädagogik als Integrationswissenschaft

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504328 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Hansen

6-I-SoBe1S Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die in der Vorlesung angesprochenen Inhalte werden entsprechend der jeweiligen Fachrichtungen differenziert und konkretisierend bearbeitet.



### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06I-SoBe1S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	28.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Beratungskompetenz ist in vielen (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern gefragt. In diesem Seminar wenden wir uns unterschiedliche Beratungsansätzen zu. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Beratungsarbeit. Zur Veranschaulichung und Vertiefung der Seminarinhalte werden praktische Übungen durchgeführt und Experten als Gäste eingeladen						
Hinweise	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar						
Nachweis	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar						

### Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504947	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06I-SoBe1S	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller
Inhalt	Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?						

### Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von kognitiven und körperlichen Behinderungen (G + K) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504330	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Pachtner
6S-FFRGK-1	So	09:00 - 13:00	Einzel	10.11.2013 - 10.11.2013	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.11.2013 - 16.11.2013	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 13:00	Einzel	17.11.2013 - 17.11.2013	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von kognitiven und geistigen Behinderungen						

### Aspekte sonderpäd. Beratung: Kontradiktische Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504104	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	Ellinger	
06I-SoBe1S							
Inhalt	Das Seminar ist eine der fünf angebotenen Vertiefungsveranstaltungen innerhalb des Moduls 06-I-SoBe und ermöglicht gemeinsam mit der Vorlesung (06-I-SoBe-1-V) den Erwerb von 5 ECTS. Im Seminar sollen zunächst die Konzepte der systemischen Beratung, der personenzentrierten Beratung, der kooperativen Beratung und der lösungsorientierten Beratung theoretisch erörtert werden, um die spezifischen Differenzlinien und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Vor dem Hintergrund dieser Ansätze steht im zweiten Teil des Seminars die kontradiktische Beratung im Fokus. Es werden die theoretischen Grundlagen und die Methoden erarbeitet und anhand praktischer Fälle diskutiert und ausprobiert.						
Hinweise	Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen: Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 2. Auflage. Oberhausen. Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.						

## Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504125	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.001 / ZHSG	Hechler
06ISoBe1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.002 / ZHSG	

Inhalt

Dass Beratung eine Handlungsoption pädagogischer Berufstätigkeit ist, darüber besteht im einschlägigen Fachdiskurs Übereinstimmung. Ob nun im Bereich der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der außerschulischen Sonderpädagogik oder der schulischen Pädagogik, in allen professionellen pädagogischen Feldern wird Beratung als Mittel der Erziehung besondere Bedeutung zugesprochen.

Der Expansion und dem Bedeutungszuwachs beraterischer Tätigkeit in pädagogischen Zusammenhängen steht allerdings ein immenses Konzeptualisierungsdefizit gegenüber. So ist zum Beispiel völlig ungeklärt, was eigentlich allgemein unter pädagogischer Beratung zu verstehen ist. Die Frage also, wann Beratung zu pädagogischer Beratung wird, ist unbeantwortet. Im Grunde lassen sich, sichtet man die einschlägige erziehungswissenschaftliche Literatur, zwei Ansätze zur Beantwortung der skizzierten Frage ausmachen. Im ersten Ansatz wird Beratung durch die Anwendung in einem pädagogischen Feld zu pädagogischer Beratung. Das heißt, Beratungskonzepte, die überwiegend aus psychotherapeutischen Ansätzen entwickelt wurden, wie klientenzentrierte, systemische, lösungsorientierte, psychoanalytische und andere mehr, werden in einem pädagogischen Zusammenhang, sei es Schule, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Erwachsenenbildung oder Behindertenhilfe, zur Anwendung gebracht. Der zweite Ansatz spricht dann von pädagogischer Beratung, wenn sie von einem Pädagogen durchgeführt wird. Es wird darauf vertraut, dass der ausgebildete Pädagoge aufgrund seines breit gefächerten (diffusen?) Kompetenzprofils schon in der Lage ist, hilfreiche Gespräche zu führen. Beide Ansätze greifen zu kurz bzw. zielen auf eine eklektisch-praxeologische Ebene ab, die eben nicht in der Lage ist, Beratung metatheoretisch pädagogisch zu begründen. Gleichwohl ist es aber genau diese Begründung, die es dem Pädagogen erst ermöglicht, pädagogisch zu beraten und damit Pädagoge zu bleiben.

Die Vorlesung wendet sich den Grundfragen und Grundproblemen pädagogischer Beratungstätigkeit zu. Aufgezeigt werden soll, dass Beratung als *eine* pädagogische Handlungsoption unter andern aufzufassen ist, bei der der pädagogischen Differentialdiagnostik und Indikation größte Bedeutung zugesprochen werden muss. Denn Beratung ist alles andere als ein pädagogisches „Breitbandverfahren“ und kann nur bei denjenigen Lebensproblemen der Menschen wirksam zur Anwendung kommen, die sich zum einen in Lernprobleme transformieren lassen und die zum anderen dem Bereich des Wollens entspringen.

Die Vorlesung geht von den anthropologischen Hintergründen der Beratung aus, thematisiert die gesellschaftliche Bedeutung von Beratung ebenso wie die so genannte(n) „Beratungsdisziplinen“ und „Beratungswissenschaft“, richtet dann den Fokus auf die Konzepte von Beratung, um schließlich eine pädagogische Theorie von Beratung in Ansätzen zu entfalten und deren Einsatz in den unterschiedlichsten sonderpädagogischen Praxisfeldern zu diskutieren.

Literatur

- Belardi, Nando (2007): Beratung: Eine sozialpädagogische Einführung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Boeger, Annette (2009): Psychologische Therapie und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer
- Dewe, Bernd; Schwarz, Martin P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg: Verlag Dr. Kova#
- Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.) (2007): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena
- Ellinger, Stephan (2007): Kontradiktische Beratung. In: Diouani-Streek, Mériem; Stephan Ellinger (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 111-138
- Ellinger, Stephan (2010): Pädagogische Beratung in der Jugendarbeit. In: Braune-Krickau, Tobias; Ellinger, Stephan (Hrsg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft. 307-322
- Ellinger, Stephan (2010): Kontradiktische Beratung. Vom effektiven Umgang mit persönlichen Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Göhlich, Michael; Wulf, Christian; Zirfas, Jörg (2007) (Hg.): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim: Beltz
- Hechler, Oliver (2007): Pädagogische Institutionen- und Organisationsberatung. Zum Verhältnis von Profession und Organisation sonderpädagogischen Handelns. In: Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 165-190
- Hechler, Oliver (2009). ....kann die Beratung eine Form erzieherischer Hilfe sein...?“ – Annäherung an das Phänomen Beratung in pädagogischer Absicht. In: Eggert-Schmid Noerr, Annelinde; Finger-Trescher, Urte; Heilmann, Joachim; Krebs, Heinz (Hg.): Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial-Verlag. 35-62
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Behinderten- und Integrationspädagogik, Institutionelle Felder hg. von Moser, Vera. Weinheim München: Juventa ([www.erzwissonline.de](http://www.erzwissonline.de), DOI 10.326 EEO 11100050)
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart: Kohlhammer
- Hechler, Oliver (2011): Hilfen zur Erziehung. Einführung in die außerschulische Erziehungshilfe. Stuttgart: Kohlhammer
- Herron, John (1990): Helping the client. London: Sage Publications
- Kraft, Volker (1993): Probleme einer pädagogischen Theorie der Beratung. In: Bildung und Erziehung, 46. Jg., Heft 3, 345-360
- Kraft, Volker (2008). Beratung als Form der Erziehung. In: Gabriele Weigand; Markus Bösch; Herwig Schulz-Gade (Hg.): Allgemeines und Differentielles im pädagogischen Denken und Handeln. Würzburg: Ergon-Verlag. 365-378
- Kraft, Volker (2009a): Beratung. In: Andresen, Sabine; Casale, Rita; Gabriel, Thomas; Horlacher, Rebekka; Lacher Klee, Sabina; Oelkers, Jürgen (Hg.): Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim Basel: Beltz. 44-59
- Kraft, Volker (2009b): Pädagogisches Selbstbewusstsein. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Kraft, Volker (2011): Beratung. In: Kade, Jochen; Helsper, Werner; Lüders, Christian; Egloff, Birte; Radtke, Frank-Olaf; Thole, Werner (Hrsg.): Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer. 155-161
- Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen: Neue Deutsche Schule
- Loch, Werner (1988): Die Konstellation der bedeutungsvollen Anderen. In: Bildung und Erziehung, 41. Jg. Heft 3. Köln: Böhlau, 245-257
- Loch, Werner (1998): Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, Rainer (Hg.): Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung. Neuwied: Luchterhand. 91-109
- Loch, Werner (1999): Der Lebenslauf als anthropologischer Grundbegriff einer biographischen Erziehungstheorie. In: Krüger, Heinz-Hermann; Marotzki, Winfried (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: Leske Budrich. 69-88
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004a): Das Handbuch der Beratung, Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004b): Das Handbuch der Beratung, Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.
- Mollenhauer, Klaus (1965). Das pädagogische Phänomen „Beratung“. In: Mollenhauer, Müller, C. Wolfgang: „Führung“ und „Beratung“ in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer. 25-50
- Prange, Klaus (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Prange, Klaus; Strobel-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer
- Ruschmann, Eckart (1999): Philosophische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer
- Schmitz, Enno; Bude, Heinz; Otto, Claus (1989): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck, Ulrich; Bonß, Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung. Frankfurt am Main: stw. 122-148
- Schnebel, Stefani (2007): Professionell beraten. Weinheim Basel: Beltz Verlag
- Schützeichel, Rainer; Brüsemeister, Thomas (Hrsg.) (2004): Die beratene Gesellschaft. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: VS Verlag
- Sprey, Thea (1968). Beraten und Ratgeben in der Erziehung. Weinheim Berlin Basel: Verlag Julius Beltz
- Stavemann, Harlich H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung. Weinheim Basel Berlin: Beltz
- Steinebach, Christoph (Hg.) (2006): Handbuch Psychologische Beratung. Stuttgart: Klett-Cotta
- Thiersch, Hans (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert, Karin; Otto-Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld: KT-Verlag. 175-193
- Ueding, Gert; Steinbrink, Bernd (2005): Grundriß der Rhetorik (4. Aufl.). Stuttgart Weimar: Verlag J.B. Metzler
- Winiarski, Rolf (2004): Beratung und Kurztherapie mit Kognitiver Verhaltenstherapie. Weinheim Basel Berlin: Beltz Verlag

### Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504955	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
061Testt1S	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zur Vertiefung der Vorlesung werden grundlegende Aspekte einer sonderpädagogischen-psychologischen Diagnostik erarbeitet. Exemplarisch werden standardisierte Testverfahren, die in der Praxis häufig eingesetzt werden, vorgestellt und diskutiert. Dabei soll vor allem deutlich werden, welche nützlichen Erkenntnisse für den schulischen Hintergrund im Schwerpunkt Geistige Behinderung gewonnen werden können. Genauso wird diskutiert werden, welche Grenzen die Verfahren durch die Zielgruppe gesetzt sind.						

## Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie hier: <http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/studium/fachstudienberatung/>

### Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504050	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	00.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Referent: Dr. Stefan Baier, Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus Studienreferendariat im Lehramt für Sonderpädagogik in Bayern Infos aus erster Hand Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden Vorbereitungsdienst: Wie melde ich mich an? Wo komme ich hin? Wie läuft der Vorbereitungsdienst ab? Welche Prüfungen warten bei der 2. Staatsprüfung auf mich? Einstellungssituation: Wie komme ich dann in den staatlichen Schuldienst? Wie schaut es aktuell aus?						

### Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504249	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Leigemann
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fischer
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo	15:30 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ratz
Hinweise	Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 14.10.13 statt: Alle Fachrichtungen: 14:00-14:45 Uhr HS 00.401 (HS 1) Fachrichtungsspezifisch Körperbehindertenpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 03.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung Lehramt und BA 85: Raum 00.202 Fachrichtungsspezifisch Sprachheilpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 02.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Geistiger Behinderung Lehramt und BA 85: Raum 00.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Verhaltensstörungen Lehramt und BA 85: Raum 02.203 Studiengang BA 85 und BA 60: 15:30-17:00 Uhr, Raum 00.401 (HS 1)						

### Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271	Do	18:00 - 20:00	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	02.401 / Witt.Platz	Leigemann	
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------	--

### Oberseminar: Doktorandenkolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0504908	Fr	15:00 - 21:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.113c / Witt.Platz	Fischer	
	Sa	08:30 - 15:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	00.113c / Witt.Platz		
Inhalt	In dieser Veranstaltung soll „gemeinsam“ überlegt und diskutiert werden, wie eine Dissertation so konzipiert und verfasst werden kann, dass grundlegende formale Gesichtspunkte, inhaltliche Kriterien und aktuelle Forschungsstandards erfüllt werden; laufende Projekte bzw. Arbeiten werden dabei vorgestellt und kritisch erörtert.						
Hinweise	Zeit: nach Absprache Persönliche Voranmeldung erforderlich						
Zielgruppe	Promovendinnen und Promovenden und solche, die promovieren möchten						

### Tutorium für Erstsemester (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0504999

wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Dieses Tutorium soll den Einstieg in das universitäre Studium erleichtern. Der konkrete Inhalt des Tutoriums wird beim ersten Treffen gemeinsam mit den Studenten festgelegt. Mögliche Inhalte können sein:  
 - Kennenlernen der Universität und ihrer Einrichtungen  
 - Heranführung an das wissenschaftliche Arbeiten  
 - Hilfestellung bei studienorganisatorischen Fragen  
 - Einführung in das Arbeiten mit EDV-Programmen"

Hinweise

Der Besuch ist freiwillig ist und es werden keine ETCS-Punkte vergeben  
 Jedoch wird regelmäßige Teilnahme erwünscht.

## Pflichtbereich

### Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504901

Mi 16:00 - 18:00

wöchentl.

23.10.2013 - 05.02.2014

02.206 / Witt.Platz

Fischer

06GPäd1V

Inhalt

Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Hinweise

Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar

Nachweis

Schein: Teilnahmebestätigung

Zielgruppe

Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.

### Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504916

Mi 10:00 - 12:00

14tägl

23.10.2013 -

-1.102 / Witt.Platz

01-Gruppe

Ratz

06GPäd1Ü

Do 14:00 - 16:00

14tägl

24.10.2013 -

02.103 / Witt.Platz

02-Gruppe

Inhalt

Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.

Hinweise

Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.

Voraussetzung

keine

Nachweis

Neue Studiengänge: Referat

Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit

### Vertiefung der pädagogischen Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504961

Di 12:00 - 14:00

wöchentl.

15.10.2013 - 04.02.2014

-1.105 / Witt.Platz

01-Gruppe

Gebert

06GPäd1S

Di 16:00 - 18:00

wöchentl.

15.10.2013 - 04.02.2014

03.106 / Witt.Platz

02-Gruppe

Inhalt

Thema des Seminars ist die Darstellung und Vertiefung von Grundlagen und Themenkomplexen im Rahmen des Phänomens der geistigen Behinderung. Neben einem geschichtlichen Abriss und der Darstellung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit geistiger Behinderung sollen bedeutsame Leitideen, wie Normalisierung, Teilhabe oder Integration/ Inklusion Betrachtung erfahren. Darüber hinaus spielt auch die Darstellung von pädagogischen Handlungsfeldern von der Frühpädagogik, über schulische Modelle, bis hin zu Arbeit, Wohnen/ Freizeit und Alter eine Rolle. Dabei sollen auch Themen wie Familiensituation der Angehörigen, Sexualität oder Ethik eine Rolle spielen.

Nachweis

LA/BA: regelmäßige Teilnahme, Referat ohne Ausarbeitung

### Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504202

Di 08:00 - 10:00

wöchentl.

22.10.2013 - 04.02.2014

00.401 / Witt.Platz

Leigemann

6ISoWiA1V1

Inhalt

In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Zielgruppe

Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

### Lernen und Lehren im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504938	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtnr
06GPsyDi2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtnr

Inhalt

Aufbauend auf den bereits erworbenen Kenntnissen werden weitere didaktische Modelle, spezifische Unterrichtskonzepte und Fragen der Unterrichtsplanung und -durchführung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung thematisiert.

Zielgruppe Studierende modul. Lehramt

### Einführung in entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504948	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe
06GPsyDi2	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.211 / BibSem	02-Gruppe

Inhalt

Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung

Hinweise

Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul **06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDiA-2 , so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus**

### Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504955	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06ITestt1S	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Zur Vertiefung der Vorlesung werden grundlegende Aspekte einer sonderpädagogischen-psychologischen Diagnostik erarbeitet. Exemplarisch werden standardisierte Testverfahren, die in der Praxis häufig eingesetzt werden, vorgestellt und diskutiert. Dabei soll vor allem deutlich werden, welche nützlichen Erkenntnisse für den schulischen Hintergrund im Schwerpunkt Geistige Behinderung gewonnen werden können. Genauso wird diskutiert werden, welche Grenzen die Verfahren durch die Zielgruppe gesetzt sind.

### Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.			
06-I-KJP-1						

Romanos/  
Taurines/Seifert/  
Reichert/Daxer/  
Jans/Briegel

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

### Aspekte sonderpäd. Beratung: Kontradiktische Beratung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504104	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	Ellinger
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	----------

06ISoBe1S

Inhalt

Das Seminar ist eine der fünf angebotenen Vertiefungsveranstaltungen innerhalb des Moduls 06-I-SoBe und ermöglicht gemeinsam mit der Vorlesung (06-I-SoBe-1-V) den Erwerb von 5 ECTS. Im Seminar sollen zunächst die Konzepte der systemischen Beratung, der personenzentrierten Beratung, der kooperativen Beratung und der lösungsorientierten Beratung theoretisch erörtert werden, um die spezifischen Differenzlinien und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Vor dem Hintergrund dieser Ansätze steht im zweiten Teil des Seminars die kontradiktische Beratung im Fokus. Es werden die theoretischen Grundlagen und die Methoden erarbeitet und anhand praktischer Fälle diskutiert und ausprobiert.

Hinweise

Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen:  
Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 2. Auflage. Oberhausen.  
Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

## Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504125	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.001 / ZHSG	Hechler
061SoBe1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.002 / ZHSG	

Inhalt Dass Beratung eine Handlungsoption pädagogischer Berufstätigkeit ist, darüber besteht im einschlägigen Fachdiskurs Übereinstimmung. Ob nun im Bereich der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der außerschulischen Sonderpädagogik oder der schulischen Pädagogik, in allen professionellen pädagogischen Feldern wird Beratung als Mittel der Erziehung besondere Bedeutung zugesprochen.

Der Expansion und dem Bedeutungszuwachs beraterischer Tätigkeit in pädagogischen Zusammenhängen steht allerdings ein immenses Konzeptualisierungsdefizit gegenüber. So ist zum Beispiel völlig ungeklärt, was eigentlich allgemein unter pädagogischer Beratung zu verstehen ist. Die Frage also, wann Beratung zu pädagogischer Beratung wird, ist unbeantwortet. Im Grunde lassen sich, sichtet man die einschlägige erziehungswissenschaftliche Literatur, zwei Ansätze zur Beantwortung der skizzierten Frage ausmachen. Im ersten Ansatz wird Beratung durch die Anwendung in einem pädagogischen Feld zu pädagogischer Beratung. Das heißt, Beratungskonzepte, die überwiegend aus psychotherapeutischen Ansätzen entwickelt wurden, wie klientenzentrierte, systemische, lösungsorientierte, psychoanalytische und andere mehr, werden in einem pädagogischen Zusammenhang, sei es Schule, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Erwachsenenbildung oder Behindertenhilfe, zur Anwendung gebracht. Der zweite Ansatz spricht dann von pädagogischer Beratung, wenn sie von einem Pädagogen durchgeführt wird. Es wird darauf vertraut, dass der ausgebildete Pädagoge aufgrund seines breit gefächerten (diffusen?) Kompetenzprofils schon in der Lage ist, hilfreiche Gespräche zu führen. Beide Ansätze greifen zu kurz bzw. zielen auf eine eklektisch-praxeologische Ebene ab, die eben nicht in der Lage ist, Beratung metatheoretisch pädagogisch zu begründen. Gleichwohl ist es aber genau diese Begründung, die es dem Pädagogen erst ermöglicht, pädagogisch zu beraten und damit Pädagoge zu bleiben.

Die Vorlesung wendet sich den Grundfragen und Grundproblemen pädagogischer Beratungstätigkeit zu. Aufgezeigt werden soll, dass Beratung als *eine* pädagogische Handlungsoption unter andern aufzufassen ist, bei der der pädagogischen Differentialdiagnostik und Indikation größte Bedeutung zugesprochen werden muss. Denn Beratung ist alles andere als ein pädagogisches „Breitbandverfahren“ und kann nur bei denjenigen Lebensproblemen der Menschen wirksam zur Anwendung kommen, die sich zum einen in Lernprobleme transformieren lassen und die zum anderen dem Bereich des Wollens entspringen.

Die Vorlesung geht von den anthropologischen Hintergründen der Beratung aus, thematisiert die gesellschaftliche Bedeutung von Beratung ebenso wie die so genannte(n) „Beratungsdisziplinen“ und „Beratungswissenschaft“, richtet dann den Fokus auf die Konzepte von Beratung, um schließlich eine pädagogische Theorie von Beratung in Ansätzen zu entfalten und deren Einsatz in den unterschiedlichsten sonderpädagogischen Praxisfeldern zu diskutieren.

Literatur

- Belardi, Nando (2007): Beratung: Eine sozialpädagogische Einführung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Boeger, Annette (2009): Psychologische Therapie und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer
- Dewe, Bernd; Schwarz, Martin P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg: Verlag Dr. Kova#
- Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.) (2007): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena
- Ellinger, Stephan (2007): Kontradiktische Beratung. In: Diouani-Streek, Mériem; Stephan Ellinger (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 111-138
- Ellinger, Stephan (2010): Pädagogische Beratung in der Jugendarbeit. In: Braune-Krickau, Tobias; Ellinger, Stephan (Hrsg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft. 307-322
- Ellinger, Stephan (2010): Kontradiktische Beratung. Vom effektiven Umgang mit persönlichen Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Göhlich, Michael; Wulf, Christian; Zirfas, Jörg (2007) (Hg.): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim: Beltz
- Hechler, Oliver (2007): Pädagogische Institutionen- und Organisationsberatung. Zum Verhältnis von Profession und Organisation sonderpädagogischen Handelns. In: Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 165-190
- Hechler, Oliver (2009). ....kann die Beratung eine Form erzieherischer Hilfe sein...?“ – Annäherung an das Phänomen Beratung in pädagogischer Absicht. In: Eggert-Schmid Noerr, Annelinde; Finger-Trescher, Urte; Heilmann, Joachim; Krebs, Heinz (Hg.): Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial-Verlag. 35-62
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Behinderten- und Integrationspädagogik, Institutionelle Felder hg. von Moser, Vera. Weinheim München: Juventa ([www.erzwissonline.de](http://www.erzwissonline.de), DOI 10.326 EEO 11100050)
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart: Kohlhammer
- Hechler, Oliver (2011): Hilfen zur Erziehung. Einführung in die außerschulische Erziehungshilfe. Stuttgart: Kohlhammer
- Herron, John (1990): Helping the client. London: Sage Publications
- Kraft, Volker (1993): Probleme einer pädagogischen Theorie der Beratung. In: Bildung und Erziehung, 46. Jg., Heft 3, 345-360
- Kraft, Volker (2008). Beratung als Form der Erziehung. In: Gabriele Weigand; Markus Bösch; Herwig Schulz-Gade (Hg.): Allgemeines und Differentielles im pädagogischen Denken und Handeln. Würzburg: Ergon-Verlag. 365-378
- Kraft, Volker (2009a): Beratung. In: Andresen, Sabine; Casale, Rita; Gabriel, Thomas; Horlacher, Rebekka; Lacher Klee, Sabina; Oelkers, Jürgen (Hg.): Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim Basel: Beltz. 44-59
- Kraft, Volker (2009b): Pädagogisches Selbstbewusstsein. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Kraft, Volker (2011): Beratung. In: Kade, Jochen; Helsper, Werner; Lüders, Christian; Egloff, Birte; Radtke, Frank-Olaf; Thole, Werner (Hrsg.): Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer. 155-161
- Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen: Neue Deutsche Schule
- Loch, Werner (1988): Die Konstellation der bedeutungsvollen Anderen. In: Bildung und Erziehung, 41. Jg. Heft 3. Köln: Böhlau, 245-257
- Loch, Werner (1998): Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, Rainer (Hg.): Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung. Neuwied: Luchterhand. 91-109
- Loch, Werner (1999): Der Lebenslauf als anthropologischer Grundbegriff einer biographischen Erziehungstheorie. In: Krüger, Heinz-Hermann; Marotzki, Winfried (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: Leske Budrich. 69-88
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004a): Das Handbuch der Beratung, Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004b): Das Handbuch der Beratung, Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.
- Mollenhauer, Klaus (1965). Das pädagogische Phänomen „Beratung“. In: Mollenhauer, Müller, C. Wolfgang: „Führung“ und „Beratung“ in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer. 25-50
- Prange, Klaus (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Prange, Klaus; Strobel-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer
- Ruschmann, Eckart (1999): Philosophische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer
- Schmitz, Enno; Bude, Heinz; Otto, Claus (1989): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck, Ulrich; Bonß, Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung. Frankfurt am Main: stw. 122-148
- Schnebel, Stefani (2007): Professionell beraten. Weinheim Basel: Beltz Verlag
- Schützeichel, Rainer; Brüsemeister, Thomas (Hrsg.) (2004): Die beratene Gesellschaft. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: VS Verlag
- Sprey, Thea (1968). Beraten und Ratgeben in der Erziehung. Weinheim Berlin Basel: Verlag Julius Beltz
- Stavemann, Harlich H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung. Weinheim Basel Berlin: Beltz
- Steinebach, Christoph (Hg.) (2006): Handbuch Psychologische Beratung. Stuttgart: Klett-Cotta
- Thiersch, Hans (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert, Karin; Otto-Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld: KT-Verlag. 175-193
- Ueding, Gert; Steinbrink, Bernd (2005): Grundriß der Rhetorik (4. Aufl.). Stuttgart Weimar: Verlag J.B. Metzler
- Winiarski, Rolf (2004): Beratung und Kurztherapie mit Kognitiver Verhaltenstherapie. Weinheim Basel Berlin: Beltz Verlag

### Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Ullmann  
06ITestth1

### Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestth1V))

Veranstaltungsart: Seminar

0504136 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ullmann  
6ITestTh1S Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Tully  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe  
Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Studierende des Studiengangs "Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen". Diese werden bevorzugt zugelassen.

### Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504222 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ott-Holderied  
06KGr21S Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307 Di 16:00 - 18:00 14tägl 15.10.2013 - 28.01.2014 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Götz  
6ITestth1S Di 16:00 - 18:00 14tägl 22.10.2013 - 04.02.2014 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe  
- - wöchentl. 03-Gruppe

Inhalt **Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung**  
Hinweise Die Gruppen 01 und 02 werden von Frau Götz geführt, Di 16 - 18 Uhr die Gruppe Di 10 - 12 von Frau Dr. Stock

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Abelein  
06ISoBe1S Mo 10:00 - 12:00 14tägl 28.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Beratungskompetenz ist in vielen (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern gefragt. In diesem Seminar wenden wir uns unterschiedliche Beratungsansätzen zu. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Beratungsarbeit. Zur Veranschaulichung und Vertiefung der Seminarinhalte werden praktische Übungen durchgeführt und Experten als Gäste eingeladen

Hinweise Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar

Nachweis Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar

### Standardisierte diagnostische Verfahren - 06-I-Testth-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504874 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Förster  
06ITestth1 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter psychometrischer Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung.

Hinweise Nur in Verbindung mit Modul 06-I-Testth-1-V1

Nachweis Klausur / kein Schein

### Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Fischer  
06ISoWiA1V

Inhalt

- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
- Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
- Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
- Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

### Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504903 Di 14:00 - 16:00 14tägl 15.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Fischer  
06GIntPrak Di 14:00 - 16:00 14tägl 22.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

### Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504905 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 16.10.2013 - 02.202 / Witt.Platz Fischer  
06GAkt1S1

Inhalt Ethische, anthropologische und methodische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik bei geistiger Behinderung

### Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504919 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 01-Gruppe Ratz  
06GPrakt1 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 02-Gruppe Schmidtner

Inhalt In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumschulen statt.

Hinweise Pflicht im ersten Praktikum

Voraussetzung Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung

Nachweis Unterrichtsvorbereitung

Zielgruppe Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)

### Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504920 Do 14:00 - 16:00 14tägl 31.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ratz  
06GForsch1 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 18.10.2013 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe Schmidtner

Inhalt Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).

Hinweise Dieses Seminar ist für Master studierende geeignet.

### Vertiefende Aspekte der Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504922 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 16.10.2013 - 02.202 / Witt.Platz Fischer  
06GAkt1S2

Inhalt Grundlagen des Lehrens und Lernens bei Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext aktueller Entwicklungen in der Didaktik

### Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504924 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 16.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Ratz  
06GForsch1

Inhalt „ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusiven Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.

Hinweise Für das Master Studium hat diese Veranstaltung die Teilmodulbezeichnung: 06-SOFo-1



### Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504931	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtnr
06GPrBeg1	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	-1.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ratz
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.					
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein					
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum					

### Kulturtechniken im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504937	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 30.01.2014	00.113c / Witt.Platz	Ratz
06GLernber					
Inhalt	Erworbene Grundlagen des Schriftspracherwerbs aus der Vorlesung werden vor dem Hintergrund von kognitiven Beeinträchtigungen diskutiert. Wahlweise werden auch Grundlagen über mathematische Grundbildung geschaffen und ebenso spezifisch diskutiert. Theorie- und Forschungsfragen sowie didaktische, methodische und mediale Zusammenhänge werden aufgebaut und vertieft.				

### Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504942	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtnr
06GKUK1S1	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr 12:00 - 14:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Neben Grundsätzen der Heilpädagogischen Sprach- und Kommunikationsförderung werden die Sprachförderung bei bestimmten Syndrombildern sowie sprachförderliche Elemente beim Unterricht mit Kindern/Jugendlichen mit geistiger/körperlicher Behinderung erarbeitet. Darüber hinaus werden die Lehrersprache, das Unterrichtsgespräch sowie Atem- und Stimminsatz in Lehrberufen thematisiert.					
Hinweise	Geeignet für Studierende von G und K. Pendant zum UK-Teil.					

### Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504947	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06lSoBe1S	Fr 10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller
Inhalt	Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und -gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?					

### Vertiefende Aspekte der Psychologie bei geistiger Behinderung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504958	Do 08:00 - 10:00	14tägl	17.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GAkt1S3	Do 08:00 - 10:00	14tägl	24.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504962 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 04.02.2014 2.010 / ZHSG Spaett

06GSSchwerb

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.

Nachweis LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)  
BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)

Kurzkomentar Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

### Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504982 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen  
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)  
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche  
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien  
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen  
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

## Wahlpflichtbereich

### Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504947 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 18.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Schlagmüller

06ISoBe1S Fr 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe Schlagmüller

Inhalt Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und –gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?

## Freier Bereich

### Inklusive Sexualpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 02.202 / Witt.Platz Schmitt

6IFBAnwA1S Fr 12:00 - 19:00 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 12:00 - 19:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 12:00 - 19:00 Einzel 07.12.2013 - 07.12.2013 02.202 / Witt.Platz

Hinweise Für eine zukünftig noch bessere Wahrung und persönliche Wahrnehmung des Rechtes auf sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung, benötigt es gut ausgebildete Fachkräfte in Theorie und Praxis. Sexuelle Bildung und Beratung verfolgt im professionellen Kontext den Anspruch, im Sinne des Konzepts einer (neo-) emanzipatorischen Sexualerziehung, die gegenwärtig positiven Entwicklungstendenzen in den sonderpädagogischen Einrichtungen und Schulen weiter vorantreiben.  
Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema im geschützten Rahmen auch ganz praktisch anzunähern.  
Wir klären zunächst pädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen (GG, Schulgesetze, SFHG, etc.) und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche Konsequenzen für die Praxis. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden.  
Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

### **Inclusive Education - Exkursion nach Indien (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Exkursion

0504829

Müller

06I-FBAnw5

**Inhalt** Das Seminar führt als Exkursion nach Rishi Valley, Indien und findet in Kooperation mit dem Rishi Valley Institute for Educational Resources statt. Es widmet sich vor allem didaktischen Fragestellungen in Hinblick auf das Lernen mit Lernleitern für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.

**Hinweise** Exkursion ca. Mitte Februar 2014.  
Teilnahme ist nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

**Nachweis** mdl. Einzelprüfung

### **Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504851

Di 12:00 - 14:00

wöchentl.

22.10.2013 -

02.401 / Witt.Platz

Wagner

06VE1-1S

**Inhalt** Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSiK-Schein  
Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### **Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504852

Di 10:00 - 12:00

wöchentl.

22.10.2013 -

02.103 / Witt.Platz

Wagner

06IkKomp

**Inhalt** Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** GSiK-Seminarschein  
Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

### **Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853

Fr 14:00 - 18:00

Einzel

Wagner

06IkHf1S2

Sa 09:00 - 18:00

Einzel

**Inhalt** Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13  
Termine werden noch bekannt gegeben!

**Nachweis** GSiK-Seminarschein  
Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### Spiele im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504933	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.206 / Witt.Platz	Schmidtnr
Inhalt	In diesem Seminar geht es um Spiele und Spielen bei Menschen mit geistiger Behinderung. Neben den Grundlagen und Besonderheiten für diesen Personenkreis, geht es um die Palette an verschiedenen Spielen (z.B. Bewegungsspiele, Kommunikationsspiele, Regelspiele, Rollenspiele). Hier soll in jeder Sitzung ein Schwerpunkt gesetzt werden. Vorhandene Spiele sollen überprüft, für den Förderschwerpunkt evtl. verändert und präsentiert und auch konkret gespielt werden.					
Hinweise	Diese Veranstaltung eignet sich auch für Bachelor- Studierende und kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.					

### Freiarbeit im FSPgE: Materialien planen und herstellen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504935	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	16.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtnr
	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In diesem Seminar geht es in erster Linie um Freiarbeit im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Neben den Grundlagen und Prinzipien dieser offenen Lernform werden konkrete Materialien analysiert, geplant und hergestellt.						
Hinweise	Es ist geeignet für alle Studierenden, die im Theorie-lastigen Studium auch mal praktisch arbeiten und sich schon mal einen kleinen Grundstock an geeigneten Freiarbeits-Materialien herstellen wollen. Darüber hinaus werden auch viele Materialien konkret mitgebracht und vorgestellt, sodass ein großer Ideenpool gefüllt werden kann.						

### Theater-Projekt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504943	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	21.10.2013 - 21.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	Schmidtnr	
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	28.10.2013 - 28.10.2013	-1.105 / Witt.Platz		
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	16.12.2013 - 16.12.2013	-1.105 / Witt.Platz		
	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	03.02.2014 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz		
Inhalt	Zusammen mit den Jugendlichen aus dem Neigungskurs Theater (Berufsschulstufe der Christophorus-Schule) werden wir eine Theatergruppe bilden und ein Stück auf die Beine stellen. Unterstützt werden wir dabei vom Theater Ensemble (Zellerau). Die Veranstaltung bietet die Chance an einem interessanten, intensiven, inklusiven Projekt teilzunehmen.						
Hinweise	Die ersten beiden Male treffen wir uns in der Uni; danach an der Christophorus-Schule (Mainaustr. 38; Uhrzeit: 14.00-15.30 Uhr). Die Veranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und auch für BA-Studierende geeignet.						

### Berufliche Belastungen in Sopädagogischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504964	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.212 / BibSem	Spaett
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	--------

### Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504965	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.		00.212 / BibSem	Spaett
---------	----	---------------	-----------	--	-----------------	--------

### Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504974	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	Groß
Inhalt	Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.					
Hinweise	Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende" geeignet. Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.					

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler
06IFBLwsSE						
Inhalt	Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle Vorläuferkompetenzen Besonderheiten der deutschen Sprache Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					
Hinweise	<b>Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.</b>					

**Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik  
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik  
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik  
Vorläuferfähigkeiten  
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung  
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

**Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“  
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

**Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich**

**Deutsch** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSo

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Hinweise **Das Seminar beginnt am 15.04. in der jetzigen Lernwerkstatt im R 03.402 (Eingang über die Teilbibliothek). Der Umzug in die neuen Räume im Bauabschnitt 2 am Wittelsbacherplatz kann leider erst während des Vorlesungszeitraums erfolgen. Zukünftig finden die Lernwerkstattveranstaltungen dann in den neuen Räumen 00.114 und 00.113d statt.**

**Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504993 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. -1.102 / Witt.Platz Groß

Inhalt Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant.  
Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.

### Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.202 / Witt.Platz	

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“. Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!) Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

### Dezentralisierung - Begleitforschung

Veranstaltungsart: Seminar

0504997	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2013 -	03.106 / Witt.Platz	Gebert
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Inhalt Am Lehrstuhl für Sonderpädagogik IV wird derzeit unter der Leitung von Prof. Dr. Fischer eine Begleitforschung zur Dezentralisierung einer Komplexeinrichtung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung durchgeführt. Im Rahmen des Seminars haben Sie die Möglichkeit, diesen Prozess zeitnah mitzubegleiten. Nach einer Einführung in den Themenkomplex "Dezentralisierung/Deinstitutionalisierung" und einem Überblick über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Fragestellung direkt im Feld zu bearbeiten.

Hinweise Die Phase der Datenerhebung findet vor Ort in der Einrichtung statt. Die Terminfindung wird gemeinsam am ersten Seminartag vorgenommen. Nur die ersten einführenden Veranstaltungen finden zu der angegebenen Zeit statt. Termine für die Hospitationen und Datenerhebungen vor Ort werden nach Absprache mit der Gruppe festgelegt. Für Lehramtsstudierende ist es möglich im Rahmen dieses Seminars Punkte für das Modul "Erziehung und Bildung über die Lebensspanne" zu erwerben.

### Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014		Beckmann/Rolfs
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	----------------

Anw1 LLKfa

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, S.241) Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Die erarbeiteten didaktischen Einheiten werden in der Praxis mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule (<http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/bereich-jugendhilfe.3069.0.0.0.0.html>) erprobt.

Hinweise Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt: [s.mattstedt@uni-wuerzburg.de](mailto:s.mattstedt@uni-wuerzburg.de). Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Literatur Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn  
 Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg  
 Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.  
 Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen  
 Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn  
 Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg  
 Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.  
 Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.  
 Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber  
 Müller-Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden  
 Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.  
 Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Zielgruppe Ab 1. FS für LA GS, HS, SoPäd

## **Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen**

Studienberatung für Fachrichtungen S, L und V: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych.  
Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, Raum 00.102b, Wittelsbacherplatz 1,  
Tel. 0931/31-84832, E-mail: edwin.ullmann@uni-wuerzburg.de

### **Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504249	Mo 14:00 - 14:45	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fischer
	Mo 14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo 15:30 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ratz

Hinweise Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 14.10.13 statt:  
Alle Fachrichtungen: 14:00-14:45 Uhr HS 00.401 (HS 1)  
Fachrichtungsspezifisch Körperbehindertenpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 03.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung Lehramt und BA 85: Raum 00.202  
Fachrichtungsspezifisch Sprachheilpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 02.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Geistiger Behinderung Lehramt und BA 85: Raum 00.103  
Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Verhaltensstörungen Lehramt und BA 85: Raum 02.203  
Studiengang BA 85 und BA 60: 15:30-17:00 Uhr, Raum 00.401 (HS 1)

### **Oberseminar: Pädagogik bei Verhaltensstörungen (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Oberseminar

0504806	- -	Block			Stein	
Inhalt	Im Rahmen des Oberseminars werden aktuelle Forschungsprojekte und -themen des Lehrstuhls diskutiert.					
Hinweise	Die Gruppe ist geschlossen durch persönliche Zulassung.					
Nachweis	Scheinerwerb					

### **Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden**

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504050	Mi 12:00 - 14:00	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	00.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Referent: Dr. Stefan Baier, Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus Studienreferendariat im Lehramt für Sonderpädagogik in Bayern Infos aus erster Hand Informationsveranstaltung für zukünftige Studienreferendare und alle interessierten Studierenden Vorbereitungsdienst: Wie melde ich mich an? Wo komme ich hin? Wie läuft der Vorbereitungsdienst ab? Welche Prüfungen warten bei der 2. Staatsprüfung auf mich? Einstellungssituation: Wie komme ich dann in den staatlichen Schuldienst? Wie schaut es aktuell aus?					

### **Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner**

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271	Do 18:00 - 20:00	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	02.401 / Witt.Platz	Lelgemann	
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------	--

### **Rassismus und Fremdenfeindlichkeit - Rechtsextremismus unter Jugendlichen (GSiK) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504854	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	-1.105 / Witt.Platz	Wagner	
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	--------	--

### **Effektiver Unterricht für Kinder mit emotionalem u. sozialem Förderbedarf (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504894		wird noch bekannt gegeben			Harms	
061-FBAnw3						

## **Freier Bereich**

### Inklusive Sexualpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	02.202 / Witt.Platz	Schmitt
6IFBAnwA1S	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	02.202 / Witt.Platz	

Hinweise Für eine zukünftig noch bessere Wahrung und persönliche Wahrnehmung des Rechtes auf sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigung, benötigt es gut ausgebildete Fachkräfte in Theorie und Praxis. Sexuelle Bildung und Beratung verfolgt im professionellen Kontext den Anspruch, im Sinne des Konzepts einer (neo-) emanzipatorischen Sexualerziehung, die gegenwärtig positiven Entwicklungstendenzen in den sonderpädagogischen Einrichtungen und Schulen weiter vorantreiben.  
Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema im geschützten Rahmen auch ganz praktisch anzunähern.  
Wir klären zunächst pädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen (GG, Schulgesetze, SFG, etc.) und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche Konsequenzen für die Praxis. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden.  
Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

### Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504818	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	Schad
06VEPäd21S						

Inhalt Vertiefung und praktische Erprobung der Theorie des Erfahrungslernens  
Hinweise wöchentliches Seminar (2 SWS) + Blockveranstaltung (1 SWS - Termin wird noch bekanntgegeben)  
Nachweis Portfolio

### Inclusive Education - Exkursion nach Indien (4 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

0504829	-	-	-			Müller
06I-FBAnw5						

Inhalt Das Seminar führt als Exkursion nach Rishi Valley, Indien und findet in Kooperation mit dem Rishi Valley Institute for Educational Resources statt. Es widmet sich vor allem didaktischen Fragestellungen in Hinblick auf das Lernen mit Lernleitern für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.  
Hinweise Exkursion ca. Mitte Februar 2014.  
Teilnahme ist nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.  
Nachweis mdl. Einzelprüfung

### Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	Wagner
06VE1-1S						

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.  
Hinweise GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13  
Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich  
Nachweis Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSik-Schein  
Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich  
Zielgruppe offen für Hörer aller Fakultäten



### Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSiK (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06IkKomp

Inhalt Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

### Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853 Fr 14:00 - 18:00 Einzel Wagner

06IkHf1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel

Inhalt Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

Hinweise GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Termine werden noch bekannt gegeben!

Nachweis GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

Zielgruppe offen für Hörer aller Fakultäten

### Examenskolloquium Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504865 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.202 / BibSem Förster

Inhalt Kolloquium für modularisiert Studierende zur Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung im Fach Psychologie im Frühjahr 2014

### Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504881 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2013 - 02.202 / Witt.Platz Stein

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

### Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504889 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2013 - Stein

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

### Fördern und Fordern für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504892 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.113c / Witt.Platz Harms

06I-FBAnw4 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 13.12.2013 - 13.12.2013 00.113c / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.113c / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 14.12.2013 - 14.12.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Unterrichtsgestaltung für einen gelingenden Alltag mit Autisten im Förderschulbereich emotionale und soziale Entwicklung.

### Schullabor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504893	Fr	14:00 - 19:00	Einzel		Ebert
06SOHaMe2	Sa	09:00 - 18:00	Einzel		

Hinweise Termine und Räume werden noch bekanntgegeben!

### Tanzen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504944	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	Schmidner
---------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	-----------

Inhalt maximal 25 Teilnehmer  
In diesem Seminar werden sowohl gebundene als auch freie Tänze für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung vorgestellt, erarbeitet, gestaltet und entwickelt.

Hinweise Diese Veranstaltung eignet sich auch für BA-Studierende und kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

### Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504974	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	Groß
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------

Inhalt Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.

Hinweise Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende" geeignet. Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.

### Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504982	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	----------

06GIntPrak

Inhalt Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen  
Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule)  
Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche  
Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien  
Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen  
Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen

Hinweise Beginn: 21. Oktober

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	----------

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs  
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle  
Vorläuferkompetenzen  
Besonderheiten der deutschen Sprache  
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	18.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	Goschler
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	----------

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik  
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik  
Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik  
Vorläuferfähigkeiten  
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung  
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler  
06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“  
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

### Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung - Schriftspracherwerb und Lernbereich

**Deutsch** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504988 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler  
06IFBLwsSo

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Hinweise **Das Seminar beginnt am 15.04. in der jetzigen Lernwerkstatt im R 03.402 (Eingang über die Teilbibliothek). Der Umzug in die neuen Räume im Bauabschnitt 2 am Wittelsbacherplatz kann leider erst während des Vorlesungszeitraums erfolgen. Zukünftig finden die Lernwerkstattveranstaltungen dann in den neuen Räumen 00.114 und 00.113d statt.**

### Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504993 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. -1.102 / Witt.Platz Groß

Inhalt Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant.  
Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.

### Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.202 / Witt.Platz Kragl  
06IFBAnw3 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.202 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.202 / Witt.Platz  
Sa 09:00 - 17:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.202 / Witt.Platz

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.  
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)  
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

### Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 Beckmann/Rolfs

Anw1 LLKfa

Inhalt	„Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, S.241) Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Die erarbeiteten didaktischen Einheiten werden in der Praxis mit Schülerinnen und Schülern der Wichern-Schule ( <a href="http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/bereich-jugendhilfe.3069.0.0.0.0.html">http://www.diakonie-wuerzburg.de/ekjfh/bereich-jugendhilfe.3069.0.0.0.0.html</a> ) erprobt.
Hinweise	Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt:s.mattstedt@uni-wuerzburg.de. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.
Literatur	Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin. Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach. Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen. Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg. Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin
Zielgruppe	Ab 1. FS für LA GS, HS, SoPäd

## Pflichtbereich

### Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Stein

06VE1-1V

Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA
Nachweis	Klausur

### Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504862 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 23.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06-VE1-2Ü Mi 16:00 - 18:00 14tägl 30.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt	In der Übung werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ vertieft besprochen und diskutiert. Es werden darüber hinaus auch Bezüge zu selbst erlebten Situationen aus der Praxis der Seminarteilnehmer hergestellt.
Nachweis	Hausarbeit / V-Päd.

### Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Fischer

06ISoWiA1V

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt</li> <li>• Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern</li> <li>• Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)</li> <li>• Spezifische Aufgabengebiete (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)</li> <li>• Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe</li> <li>• Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin</li> </ul>
--------	--

### Bedingungsfelder und Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504831 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Abelein  
 06VE1-1S Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Nachweis Klausur

### Entwicklung und Diskussion wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504821 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 29.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Müller

Inhalt Im Seminar werden aktuelle Qualifikationsarbeiten im Rahmen des Studiums der Pädagogik bei Verhaltensstörungen diskutiert, entwickelt und begleitet. **Anmeldung und Zulassung nur nach Rücksprache mit dem Dozenten: feststehender Teilnehmerkreis!**

Nachweis kein Leistungsnachweis

### Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Wagner

06VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHF-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSiK-Schein

Zielgruppe Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich  
offen für Hörer aller Fakultäten

### Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504202 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.

Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

### Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504864 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06VPsy-1S Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Einführung in für die Sonderpädagogik (insbesondere die Pädagogik bei Verhaltensstörungen) relevanten Aspekte psychologischer Teildisziplinen.

Nachweis Klausur / V-Psych

### Tutorium zur Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (Tutorium) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0504863 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 21.10.2013 - 21.10.2013 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06VPsy-1T Mo 18:00 - 20:00 14tägl 28.10.2013 - 28.10.2013 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Tutorium zu „Einführung in die Psychologie bei VHS“

Nachweis Klausur

### Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung/Seminar

0504871	Do	16:00 - 18:00	14tägl	17.10.2013 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Förster
06VPsy-1Ü							
Inhalt	Erarbeitung verschiedener externalisierender und internalisierender Störungsbilder aus der Perspektive der Psychologie mit Blick auf Diagnostik und psychotherapeutischer Intervention.						
Hinweise	Nur in Verbindung mit Teilnahme an 06-V-Psy-1-S und 06-V-Psy-1-T						
Voraussetzung	Teilnahme an 06-V-Psy-1-S und 06-V-Psy-1-T						
Nachweis	Klausur / V-Psychologie						

### Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 17:00	wöchentl.			Romanos/ Taurines/Seifert/ Reichert/Daxer/ Jans/Briegel
06-I-KJP-1						

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06ISoBe1S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	28.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Beratungskompetenz ist in vielen (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern gefragt. In diesem Seminar wenden wir uns unterschiedliche Beratungsansätzen zu. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Beratungsarbeit. Zur Veranschaulichung und Vertiefung der Seminarinhalte werden praktische Übungen durchgeführt und Experten als Gäste eingeladen						
Hinweise	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar						
Nachweis	Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar						

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504875	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	16.10.2013 - 16.10.2013	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Förster
06-ISoBe1S	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	23.10.2013 - 23.10.2013	00.212 / BibSem	02-Gruppe	
Inhalt	Beratungskompetenz in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Im Seminar werden grundsätzliche Aspekte von Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung innerhalb unterschiedlicher Beratungsansätze behandelt.						
Nachweis	Klausur						

### Ausgewählte Grundprobleme der Erziehungstheorie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504826	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
06VTErz1S2	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	28.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Ausgewählte Aspekte der Erziehungstheorie werden in Hinblick auf relevante Themen der Pädagogik bei Verhaltensstörung erarbeitet und diskutiert.						
Hinweise	Die Prüfung muss in 06-V-TPErz-1-S2 oder 06-V-TPErz-1-S1 erfolgen.						
Nachweis	Portfolio						

### Unterrichtsbesuche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum/Seminar

0504822	Do	08:00 - 12:00	14tägl	24.10.2013 -		Müller
Hinweise	Vergabe durch Praktikumsamt					
Nachweis	Praktikumsbericht					

### Konzepte und Aspekte des Unterrichts bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504823	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	03.105 / Witt.Platz	Müller
06VDid2-1S						
Inhalt	Verschiedene Modelle und Konzepte der Didaktik bei Verhaltensstörungen werden erarbeitet, vorgestellt und diskutiert.					
Hinweise	Das Seminar kann nur in Zusammenhang mit der dazugehörigen Übung 06-V-Did2-1-Ü besucht werden.					
Nachweis	Präsentation mit Hausarbeit					

### Didaktische Aspekte im Kontext Verhaltensstörungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504824 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 23.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Müller

06VDid2-1Ü

Inhalt Die Übung führt auf das Seminar 06-V-Did2-1-S hin.

Hinweise Die Übung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Seminar 06-V-Did2-1-S besucht werden.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

### Beratung im Kontext Verhaltensstörungen (HB) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504813 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Schad

06V-Ber-1S

Inhalt Grundlagen der Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen, Grundkenntnisse in der problemorientierten Beratung nach dem Konzept der person-orientierten Beratung

Hinweise Empfohlen wird zusätzlich der Besuch des Seminars „Ausgewählte Beratungsansätze“

Nachweis mdl. Einzelprüfung / kein Scheinerwerb

### Ausgewählte Beratungsansätze (PB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504814 Fr - Einzel 01-Gruppe Schad

06V-Ber1-Ü Sa - Einzel 01-Gruppe

Fr - Einzel 02-Gruppe

Inhalt Praktische Übungen zu ausgewählten Beratungsansätzen werden reflektiert. Praxisübungen zu mindestens einem Beratungsansatz.

Hinweise Blockveranstaltung, Termine werden noch bekanntgegeben, siehe Aushang!

Nachweis mdl. Einzelprüfung

### Praxisberatung (Praktikumsbegleitung) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504825 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 30.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Müller

06V-Ber2-S

Inhalt In der Praktikumsbegleitung werden relevante Aspekte des Unterrichts mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen an konkreten schulischen Situationen erörtert. Stundenentwürfe werden geplant und diskutiert. Erfahrungen werden kritisch reflektiert und in die Theoriekontexte des Studiums gestellt.

Hinweise Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende im 2. studienbegleitenden Praktikum, sondern auch an Studierende im 1. studienbegleitenden Praktikum im Sinne von 06-V-Did1-2-S.

Nachweis Praktikumsbericht

### Phänomene, Förderkonzepte, Institutionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504815 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Schad

06VPhFk1S

Inhalt Auseinandersetzung mit spezifischen, für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen relevanten Institutionen (insbesondere Sonder- und Förderschulen, Heime und der Kontext der Jugendhilfe, Jugendstrafanstalten, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Einrichtungen der Arbeits- und Berufshinführung)Konzepte der Einrichtungen, Anspruch und Wirklichkeit.

Nachweis Portfolio / V-Päd.

### Übung zum Seminar 'Phänomene, Förderkonzepte und Institutionen' (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504816 Di 10:00 - 12:00 14tägl 22.10.2013 - Schad

06VPhFk1Ü

Inhalt Besuch entsprechender Einrichtungen

Nachweis Portfolio

### Projektarbeit im Kontext Verhaltensstörungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504873 Fr 09:00 - 17:00 Einzel 22.11.2013 - 22.11.2013 -1.102 / Witt.Platz Förster  
 06VProjPPH Fr 09:00 - 17:00 Einzel 17.01.2014 - 17.01.2014 -1.102 / Witt.Platz

Inhalt Ergänzend zu den in Teilmodul 06-V-ProjPPA-1-S erarbeiteten Inhalten soll zum Thema Trennung/Scheidung/Schule im Kontext Verhaltensstörungen ein Fragebogen entwickelt werden auf der Grundlage der im anderen Modul erarbeiteten Theorie-, Forschungs- und Praxislage mit Schwerpunktsetzung auf hochkonfliktvolle Trennungsfälle und den daraus resultierenden möglichen Auswirkungen auf das Lehrerverhalten bzw. die Lehrerpersönlichkeit.

Hinweise Nur in Verbindung mit Teilnahme an 06-V-ProjPPA-1-S, da beide Module inhaltlich verknüpft sind.

Voraussetzung Teilnahme an 06-V-ProjPPA-1-S

Nachweis Referat / Klausur / V-Psych

### Projektarbeit im Kontext Verhaltensstörungen (additiv) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504872 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz Förster

6VProjPPA1

Inhalt Zum Thema Trennung/Scheidung/Schule im Kontext Verhaltensstörungen wird der grundlegende sowie themenspezifische Theorie-, Forschungs- und aktuelle Praxisstand in Kooperation mit Praxisinstitutionen und scheidungs begleitenden Professionen erarbeitet mit Schwerpunktsetzung auf hochkonfliktvolle Trennungsfälle und den daraus resultierenden diversen Auswirkungen auf das pädagogische Umfeld.

Hinweise Nur in Verbindung mit Teilnahme an 06-V-ProjPPH-1-S, da beide Module inhaltlich verknüpft sind.

Voraussetzung Teilnahme an 06-V-ProjPPH-1-S

Nachweis Referat / Klausur / V-Psychologie

### Examenskolloquium (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504828 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 03.105 / Witt.Platz Müller

Inhalt Das Seminar richtet sich an Altstudierende sowie modularisiert Studierende, die sich auf ihr schriftliches Staatsexamen für das Lehramt Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vorbereiten möchten.

Nachweis kein Leistungsnachweis, keine ECTS

### Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger

06LPäd1V

### Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504102 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Ellinger

06-LPäd1S

Hinweise Dieses Seminar ist ein Vertiefungsseminar, das donnerstags unmittelbar im Anschluss an die Vorlesung „Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen“ stattfindet und Raum bieten will, um die angesprochenen Themen und Problemfelder zu vertiefen, zu diskutieren und auf die Praxis anzuwenden. Willkommen sind L-Studierende, die das Modul 06-L-Päd belegen und ECTS-Punkte in 06-L-Päd-1-S erwerben wollen. Leistungsnachweis wird über Hausaufgaben und Impulsreferate erfolgen. Dieses Seminar ist auch für „Fremdfächler“ gedacht.

### Einführung in die Testtheorie (2 SWS, Credits: 5 (nur mit Begleitveranstaltung 06ITestth1S))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504135 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Ullmann

06ITestth1

### Standardisierte diagnostische Verfahren (1 SWS, Credits: 5 (nur mit Vorlesung 06ITestth1V))

Veranstaltungsart: Seminar

0504136 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Ullmann  
 6ITestTh1S Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe  
 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe  
 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe Tully  
 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe  
 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.11.2013 - 08.11.2013 -1.102 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Die Veranstaltung wendet sich hauptsächlich an Studierende des Studiengangs "Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen". Diese werden bevorzugt zugelassen.



### Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.401 / Witt.Platz	Hansen
06SGSph11V	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	-1.102 / Witt.Platz	
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

**siehe Modulhandbuch**

**Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache**

Hinweise Die Räume 01.102 und 02.103 sind Räume für die Tutorien während der Vorlesung  
Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

### Diagnostische Verfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307	Di	16:00 - 18:00	14tägl	15.10.2013 - 28.01.2014	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Götz
6ITestth1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	22.10.2013 - 04.02.2014	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	-	-	wöchentl.			03-Gruppe	

Inhalt **Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung**

Hinweise Die Gruppen 01 und 02 werden von Frau Götz geführt, Di 16 - 18 Uhr  
die Gruppe Di 10 - 12 von Frau Dr. Stock

### Unterrichtsbesuche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504812	Do	08:00 - 12:00	14tägl	24.10.2013 -		Schad
---------	----	---------------	--------	--------------	--	-------

Inhalt Betreuung der Praktika vor Ort

Hinweise Vergabe durch Praktikumsamt

Nachweis Praktikumsbericht / schriftl. UR-Vorbereitung

### Betreuung Blockpraktika

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504819	-	-	Einzel			Schad
	-	-	Einzel			

Inhalt Vor- und Nachbereitung des Blockpraktikums

Hinweise Vergabe durch Praktikumsamt

Nachweis keine ECTS / kein Scheinerwerb

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504841	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	16.10.2013 -	00.205 / BibSem	Zeller-Dittmer
06I-SoBe1S						

Inhalt Beratungsanlässe sind im schulischen Alltag an der Tagesordnung, sei es für Schüler, deren Eltern oder im Kollegium. Wir nähern uns in diesem Seminar Werthaltungen und Methodik möglicher Beratungsansätze, wobei wir den Schwerpunkt auf kontradidaktische Beratung legen.

Nachweis aktive Teilnahme und Klausur

### Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504866	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Hofmann
06VPsy-1Ü	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	00.202 / Witt.Platz	

Inhalt Grundlagen der Kommunikationspsychologie

Nachweis Klausur / V-Psych

### Standardisierte diagnostische Verfahren - 06-I-Testth-1-S1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504874	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Förster
06I-Testth1	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Einführung in die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik anhand ausgewählter psychometrischer Testverfahren vor dem Hintergrund schulischer Förderung.						
Hinweise	Nur in Verbindung mit Modul 06-I-Testth-1-V1						
Nachweis	Klausur / kein Schein						

### Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504947	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	18.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06I-SoBe1S	Fr	10:00 - 12:00	14tägl	25.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Schlagmüller
Inhalt	Mit Hilfe vieler praktischer Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Immer wieder wird dabei die Zielgruppe im Schwerpunkt Geistige Behinderung im Vordergrund stehen. Welche spezifischen Fragestellungen ergeben sich für die Beratung der Betroffenen, ihrer Angehörigen oder/und Betreuer? Was muss für die Gesprächsvorbereitung und -gestaltung beachtet werden? Eignen sich bestimmte Beratungsansätze besser als andere? Welche Qualifikationen benötigen die BeraterIn?						

### Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504955	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	18.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06I-Testt1S	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	25.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zur Vertiefung der Vorlesung werden grundlegende Aspekte einer sonderpädagogischen-psychologischen Diagnostik erarbeitet. Exemplarisch werden standardisierte Testverfahren, die in der Praxis häufig eingesetzt werden, vorgestellt und diskutiert. Dabei soll vor allem deutlich werden, welche nützlichen Erkenntnisse für den schulischen Hintergrund im Schwerpunkt Geistige Behinderung gewonnen werden können. Genauso wird diskutiert werden, welche Grenzen die Verfahren durch die Zielgruppe gesetzt sind.						

## BA Sonderpädagogik

Studienberatung: Dr. Christoph Ratz, Raum 00.118, Tel.: 0931-31-84851, e-mail: christoph.ratz@uni-wuerzburg.de

### Einführungsveranstaltung für Erstsemester (Lehramt und BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504249	Mo	14:00 - 14:45	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lelgemann
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hansen
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.202 / Witt.Platz	04-Gruppe	Ellinger
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Fischer
	Mo	14:45 - 16:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Stein
	Mo	15:30 - 17:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.401 / Witt.Platz	07-Gruppe	Ratz
	Hinweise	Die Einführungsveranstaltungen für die Erstsemester finden am 14.10.13 statt: Alle Fachrichtungen: 14:00-14:45 Uhr HS 00.401 (HS 1) Fachrichtungsspezifisch Körperbehindertenpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 03.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Lernbeeinträchtigung Lehramt und BA 85: Raum 00.202 Fachrichtungsspezifisch Sprachheilpädagogik Lehramt und BA 85: Raum 02.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Geistiger Behinderung Lehramt und BA 85: Raum 00.103 Fachrichtungsspezifisch Pädagogik bei Verhaltensstörungen Lehramt und BA 85: Raum 02.203 Studiengang BA 85 und BA 60: 15:30-17:00 Uhr, Raum 00.401 (HS 1)					

### Raul Krauthausen: Sozialhelden, das können alle!

Veranstaltungsart: Vortrag

0504277 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 06.11.2013 - 06.11.2013 00.401 / Witt.Platz Lelgemann  
 Inhalt Die Berliner Gruppe Sozialhelden sprüht vor ungewöhnlichen Ideen, die konkret und alltagstauglich sind. Ihr Mitgründer, Raul Krauthausen, steht für phantasievolles Engagement. Beispiele hierfür sind die Initiativen "Wheelmap", "Tausendundeine Rampe" oder einfach die Homepage "Sozialhelden.de".  
 Wir laden Sie ein, Herrn Krauthausen kennenzulernen und mit ihm über seine Projekte und Erfahrungen, soziales Engagement, das Studieren mit Behinderung und die Situation behinderter Menschen in unserer Gesellschaft zu sprechen.  
 Termin und Uhrzeit: 06. November, 12:15 Uhr  
 Ort: Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal 1  
 Zugang über den Eingang Zwerchgraben, Eintritt frei.

### Filmvorführung: Alles wird gut von Niko von Glasows

Veranstaltungsart: Sonstiges

0504291 Di 18:00 - 20:00 Einzel 17.12.2013 - 17.12.2013 00.401 / Witt.Platz Lelgemann

### Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271 Do 18:00 - 20:00 Einzel 05.12.2013 - 05.12.2013 02.401 / Witt.Platz Lelgemann

### Berufliche Förderung von Menschen mit hohem Hilfebedarf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504976 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 02.203 / Witt.Platz Groß  
 06I ArbBer1

### Übung: Berufliche Förderung von Menschen mit hohem Hilfebedarf (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504977 Do 14:00 - 16:00 14tägl 00.202 / Witt.Platz Groß  
 06I ArbBer2

### Dezentralisierung - Begleitforschung

Veranstaltungsart: Seminar

0504997 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2013 - 03.106 / Witt.Platz Gebert  
 Inhalt Am Lehrstuhl für Sonderpädagogik IV wird derzeit unter der Leitung von Prof. Dr. Fischer eine Begleitforschung zur Dezentralisierung einer Komplexeinrichtung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung durchgeführt.  
 Im Rahmen des Seminars haben Sie die Möglichkeit, diesen Prozess zeitnah mitzubegleiten.  
 Nach einer Einführung in den Themenkomplex "Dezentralisierung/Deinstitutionalisierung" und einem Überblick über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Fragestellung direkt im Feld zu bearbeiten.  
 Die Phase der Datenerhebung findet vor Ort in der Einrichtung statt. Die Terminfindung wird gemeinsam am ersten Seminartag vorgenommen.  
 Hinweise Nur die ersten einführenden Veranstaltungen finden zu der angegebenen Zeit statt. Termine für die Hospitationen und Datenerhebungen vor Ort werden nach Absprache mit der Gruppe festgelegt.  
 Für Lehramtsstudierende ist es möglich im Rahmen dieses Seminars Punkte für das Modul "Erziehung und Bildung über die Lebensspanne" zu erwerben.

## Pflichtbereich

### Ringvorlesung: Die sonderpädagogischen Fachrichtungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504800 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 18.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Ellinger/Hansen/  
 06I SoFr1V Lelgemann/Ratz/  
 Stein

### AUßERTURNUSMÄßIGE VERANSTALTUNG: Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504025 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 04.11.2013 03.106 / Witt.Platz 01-Gruppe Singer  
 6I SoPsych1 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 04.11.2013 03.106 / Witt.Platz 02-Gruppe  
 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 16.11.2013 - 16.11.2013 03.105 / Witt.Platz  
 Sa 09:00 - 17:00 Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013 03.106 / Witt.Platz

### Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504804 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Stein

06I-ArbBer

Inhalt Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Beleuchtet werden Möglichkeiten und Probleme der Hinführung zu Arbeit und Beruf, insbesondere im Hinblick auf das Duale System beruflicher Bildung in Deutschland. Dabei wird ein Überblick zu organisatorischen und rechtlichen Bedingungen und Möglichkeiten gegeben. Auf dieser Grundlage wird das Spektrum der Maßnahmen betrachtet – zum einen biographisch von den letzten Schuljahren über Möglichkeiten der Berufsvorbereitung bis zu Optionen beruflicher Bildung und dem Weg in Beschäftigungsmöglichkeiten; zum anderen im Hinblick auf das Spektrum der existierenden Einrichtungen und Unterstützungsmaßnahmen: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfachdienste usw. Besondere Fragen wie ein Leben ohne Erwerbstätigkeit sowie Probleme und Möglichkeiten des Alltagsmanagements werden ergänzend betrachtet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-I-ArbBer-1-S1

Gemeinsame Klausur 06-I-Arb-Ber-1 für beide Veranstaltungen Prof. Stein.

Nachweis Gemeinsame Klausur 06-I-Arb-Ber-1 für beide Veranstaltungen Stein.

### Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504805 Mi 14:00 - 16:00 14tägl 30.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Stein

06I-ArbBer

Inhalt Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Konzepte, Ansätze und Einrichtungen der Arbeits- und Berufshinführung bei Behinderungen und Benachteiligungen gezielt und vertieft betrachtet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-I-ArbBer-1-S2

Gemeinsame Klausur 06-I-Arb-Ber-1 für beide Veranstaltungen Prof. Stein.

Nachweis Gemeinsame Klausur 06-I-Arb-Ber-1 für beide Veranstaltungen Stein.

### Grundlagen der Erziehungstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504811 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz Schad

06VTErz1S1

Inhalt Erörterung der Grundfragen der Erziehung aus wissenschaftstheoretischer und philosophischer Sicht; grundlegende soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Auseinandersetzung mit der Bildungs- und Erziehungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Nachweis Portfolio / EW II Sonderpädagogik

### AUßERTURNUSMÄßIGE VERANSTALTUNG: Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (4. Sem.) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504023 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 26.11.2013 -1.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Singer

6IWiMe1S Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 26.11.2013 -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Das Seminar befasst sich mit den wesentlichen Überlegungen zur Konzeptionierung von empirischen Forschungsarbeiten. Auf diese Weise erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, selbst empirische Forschungsarbeiten zu entwickeln und die Qualität von empirischen Studien zu bewerten.

Hinweise Teilnahme möglich auch für Studierende im dritten Semester

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504835 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Abelein

06I-SoBe1S Mo 10:00 - 12:00 14tägl 28.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Beratungskompetenz ist in vielen (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern gefragt. In diesem Seminar wenden wir uns unterschiedliche Beratungsansätzen zu. Im Vordergrund steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Beratungsarbeit. Zur Veranschaulichung und Vertiefung der Seminarinhalte werden praktische Übungen durchgeführt und Experten als Gäste eingeladen

Hinweise Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar

Nachweis Klausur (ca. 40 Min.); Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504875 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 16.10.2013 - 16.10.2013 00.212 / BibSem 01-Gruppe Förster

06-I-SoBe1S Mi 16:00 - 18:00 14tägl 23.10.2013 - 23.10.2013 00.212 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt Beratungskompetenz in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Im Seminar werden grundsätzliche Aspekte von Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung innerhalb unterschiedlicher Beratungsansätze behandelt.

Nachweis Klausur

**Klinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010 Do 15:00 - 17:00 wöchentl.

06-I-KJP-1

Romanos/  
Taurines/Seifert/  
Reichert/Daxer/  
Jans/Briegel

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

**Grundlagen der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz

06LPäd1V

Ellinger

**Sozialisationshintergrund und Persönl. (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Hauptseminar/Seminar

0504103 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz

06LSoz1S2

Ellinger

**Aspekte sonderpäd. Beratung: Kontradiktische Beratung (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504104 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz

06ISoBe1S

Ellinger

Inhalt Das Seminar ist eine der fünf angebotenen Vertiefungsveranstaltungen innerhalb des Moduls 06-I-SoBe und ermöglicht gemeinsam mit der Vorlesung (06-I-SoBe-1-V) den Erwerb von 5 ECTS. Im Seminar sollen zunächst die Konzepte der systemischen Beratung, der personenzentrierten Beratung, der kooperativen Beratung und der lösungsorientierten Beratung theoretisch erörtert werden, um die spezifischen Differenzlinien und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Vor dem Hintergrund dieser Ansätze steht im zweiten Teil des Seminars die kontradiktische Beratung im Fokus. Es werden die theoretischen Grundlagen und die Methoden erarbeitet und anhand praktischer Fälle diskutiert und ausprobiert.

Hinweise Als Einstiegslektüre können folgende Bücher dienen:  
Diouani-Streek, M./Ellinger, S. (2011) (Hg): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. 2. Auflage. Oberhausen.  
Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Stuttgart.

## Einführung in die sonderpädagogische Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504125	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.001 / ZHSG	Hechler
061SoBe1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	0.002 / ZHSG	

**Inhalt**

Dass Beratung eine Handlungsoption pädagogischer Berufstätigkeit ist, darüber besteht im einschlägigen Fachdiskurs Übereinstimmung. Ob nun im Bereich der Sozialpädagogik, der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, der außerschulischen Sonderpädagogik oder der schulischen Pädagogik, in allen professionellen pädagogischen Feldern wird Beratung als Mittel der Erziehung besondere Bedeutung zugesprochen. Der Expansion und dem Bedeutungszuwachs beraterischer Tätigkeit in pädagogischen Zusammenhängen steht allerdings ein immenses Konzeptualisierungsdefizit gegenüber. So ist zum Beispiel völlig ungeklärt, was eigentlich allgemein unter pädagogischer Beratung zu verstehen ist. Die Frage also, wann Beratung zu pädagogischer Beratung wird, ist unbeantwortet. Im Grunde lassen sich, sichtet man die einschlägige erziehungswissenschaftliche Literatur, zwei Ansätze zur Beantwortung der skizzierten Frage ausmachen. Im ersten Ansatz wird Beratung durch die Anwendung in einem pädagogischen Feld zu pädagogischer Beratung. Das heißt, Beratungskonzepte, die überwiegend aus psychotherapeutischen Ansätzen entwickelt wurden, wie klientenzentrierte, systemische, lösungsorientierte, psychoanalytische und andere mehr, werden in einem pädagogischen Zusammenhang, sei es Schule, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Erwachsenenbildung oder Behindertenhilfe, zur Anwendung gebracht. Der zweite Ansatz spricht dann von pädagogischer Beratung, wenn sie von einem Pädagogen durchgeführt wird. Es wird darauf vertraut, dass der ausgebildete Pädagoge aufgrund seines breit gefächerten (diffusen?) Kompetenzprofils schon in der Lage ist, hilfreiche Gespräche zu führen. Beide Ansätze greifen zu kurz bzw. zielen auf eine eklektisch-praxeologische Ebene ab, die eben nicht in der Lage ist, Beratung metatheoretisch pädagogisch zu begründen. Gleichwohl ist es aber genau diese Begründung, die es dem Pädagogen erst ermöglicht, pädagogisch zu beraten und damit Pädagoge zu bleiben.

Die Vorlesung wendet sich den Grundfragen und Grundproblemen pädagogischer Beratungstätigkeit zu. Aufgezeigt werden soll, dass Beratung als *eine* pädagogische Handlungsoption unter andern aufzufassen ist, bei der der pädagogischen Differentialdiagnostik und Indikation größte Bedeutung zugesprochen werden muss. Denn Beratung ist alles andere als ein pädagogisches „Breitbandverfahren“ und kann nur bei denjenigen Lebensproblemen der Menschen wirksam zur Anwendung kommen, die sich zum einen in Lernprobleme transformieren lassen und die zum anderen dem Bereich des Wollens entspringen.

Die Vorlesung geht von den anthropologischen Hintergründen der Beratung aus, thematisiert die gesellschaftliche Bedeutung von Beratung ebenso wie die so genannte(n) „Beratungsdisziplinen“ und „Beratungswissenschaft“, richtet dann den Fokus auf die Konzepte von Beratung, um schließlich eine pädagogische Theorie von Beratung in Ansätzen zu entfalten und deren Einsatz in den unterschiedlichsten sonderpädagogischen Praxisfeldern zu diskutieren.

- Literatur**
- Belardi, Nando (2007): Beratung: Eine sozialpädagogische Einführung (5. Aufl.). Weinheim: Juventa.
- Boeger, Annette (2009): Psychologische Therapie und Beratungskonzepte. Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer
- Dewe, Bernd; Schwarz, Martin P. (2011): Beraten als professionelle Handlung und pädagogisches Phänomen. Hamburg: Verlag Dr. Kova#
- Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.) (2007): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena
- Ellinger, Stephan (2007): Kontradiktische Beratung. In: Diouani-Streek, Mériem; Stephan Ellinger (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 111-138
- Ellinger, Stephan (2010): Pädagogische Beratung in der Jugendarbeit. In: Braune-Krickau, Tobias; Ellinger, Stephan (Hrsg.): Handbuch Diakonische Jugendarbeit. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft. 307-322
- Ellinger, Stephan (2010): Kontradiktische Beratung. Vom effektiven Umgang mit persönlichen Grenzen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Göhlich, Michael; Wulf, Christian; Zirfas, Jörg (2007) (Hg.): Pädagogische Theorien des Lernens. Weinheim: Beltz
- Hechler, Oliver (2007): Pädagogische Institutionen- und Organisationsberatung. Zum Verhältnis von Profession und Organisation sonderpädagogischen Handelns. In: Diouani-Streek, Mériem; Ellinger, Stephan (Hg.): Beratungskonzepte in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena. 165-190
- Hechler, Oliver (2009). ....kann die Beratung eine Form erzieherischer Hilfe sein...?“ – Annäherung an das Phänomen Beratung in pädagogischer Absicht. In: Eggert-Schmid Noerr, Annelinde; Finger-Trescher, Urte; Heilmann, Joachim; Krebs, Heinz (Hg.): Beratungskonzepte in der Psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial-Verlag. 35-62
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. In: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet: Behinderten- und Integrationspädagogik, Institutionelle Felder hg. von Moser, Vera. Weinheim München: Juventa ([www.erzwissonline.de](http://www.erzwissonline.de), DOI 10.326 EEO 11100050)
- Hechler, Oliver (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart: Kohlhammer
- Hechler, Oliver (2011): Hilfen zur Erziehung. Einführung in die außerschulische Erziehungshilfe. Stuttgart: Kohlhammer
- Herron, John (1990): Helping the client. London: Sage Publications
- Kraft, Volker (1993): Probleme einer pädagogischen Theorie der Beratung. In: Bildung und Erziehung, 46. Jg., Heft 3, 345-360
- Kraft, Volker (2008). Beratung als Form der Erziehung. In: Gabriele Weigand; Markus Bösch; Herwig Schulz-Gade (Hg.): Allgemeines und Differenzielles im pädagogischen Denken und Handeln. Würzburg: Ergon-Verlag. 365-378
- Kraft, Volker (2009a): Beratung. In: Andresen, Sabine; Casale, Rita; Gabriel, Thomas; Horlacher, Rebekka; Lacher Klee, Sabina; Oelkers, Jürgen (Hg.): Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim Basel: Beltz. 44-59
- Kraft, Volker (2009b): Pädagogisches Selbstbewusstsein. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Kraft, Volker (2011): Beratung. In: Kade, Jochen; Helsper, Werner; Lüders, Christian; Egloff, Birte; Radtke, Frank-Olaf; Thole, Werner (Hrsg.): Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer. 155-161
- Loch, Werner (1979): Lebenslauf und Erziehung. Essen: Neue Deutsche Schule
- Loch, Werner (1988): Die Konstellation der bedeutungsvollen Anderen. In: Bildung und Erziehung, 41. Jg. Heft 3. Köln: Böhlau, 245-257
- Loch, Werner (1998): Entwicklungsstufen der Lernfähigkeit im Lebenslauf. In: Brödel, Rainer (Hg.): Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung. Neuwied: Luchterhand. 91-109
- Loch, Werner (1999): Der Lebenslauf als anthropologischer Grundbegriff einer biographischen Erziehungstheorie. In: Krüger, Heinz-Hermann; Marotzki, Winfried (Hg.): Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. Wiesbaden: Leske Budrich. 69-88
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004a): Das Handbuch der Beratung, Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag
- Nestmann, Frank; Engel, Frank; Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004b): Das Handbuch der Beratung, Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.
- Mollenhauer, Klaus (1965). Das pädagogische Phänomen „Beratung“. In: Mollenhauer, Müller, C. Wolfgang: „Führung“ und „Beratung“ in pädagogischer Sicht. Heidelberg: Quelle & Meyer. 25-50
- Prange, Klaus (2005): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh
- Prange, Klaus; Strobel-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Stuttgart: Kohlhammer
- Ruschmann, Eckart (1999): Philosophische Beratung. Stuttgart: Kohlhammer
- Schmitz, Enno; Bude, Heinz; Otto, Claus (1989): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck, Ulrich; Bonß, Wolfgang (Hg.), Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung. Frankfurt am Main: stw. 122-148
- Schnebel, Stefani (2007): Professionell beraten. Weinheim Basel: Beltz Verlag
- Schützeichel, Rainer; Brüsemeister, Thomas (Hrsg.) (2004): Die beratene Gesellschaft. Zur gesellschaftlichen Bedeutung von Beratung. Wiesbaden: VS Verlag
- Sprey, Thea (1968). Beraten und Ratgeben in der Erziehung. Weinheim Berlin Basel: Verlag Julius Beltz
- Stavemann, Harlich H. (2002). Sokratische Gesprächsführung in Therapie und Beratung. Weinheim Basel Berlin: Beltz
- Steinebach, Christoph (Hg.) (2006): Handbuch Psychologische Beratung. Stuttgart: Klett-Cotta
- Thiersch, Hans (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert, Karin; Otto-Hans-Uwe (Hrsg.): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld: KT-Verlag. 175-193
- Ueding, Gert; Steinbrink, Bernd (2005): Grundriß der Rhetorik (4. Aufl.). Stuttgart Weimar: Verlag J.B. Metzler
- Winiarski, Rolf (2004): Beratung und Kurztherapie mit Kognitiver Verhaltenstherapie. Weinheim Basel Berlin: Beltz Verlag

### Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504131	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 04.12.2013	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	11.12.2013 - 05.02.2014	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Psychologie des Lernens und der Lernbeeinträchtigung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504137	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsyA2S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504202	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

6ISoWiA1V1

Inhalt In dieser Veranstaltung werden aktuelle heil- bzw. sonderpädagogische Fragestellungen vorgestellt und kritisch reflektiert.  
Zielgruppe Studierende der Lehramts- Diplom- und Magisterstudiengänge, die sich auf das Examen vorbereiten sowie Promovenden. Beginn für Promovenden: nach Vereinbarung.

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504214	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Daut
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

06ISoBe1S

### NEU! Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504267	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / Witt.Platz	Kienle
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6I ArbBer1S

Hinweise Diese und die Veranstaltung "Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung (...)" von 20-21 Uhr gehören zusammen und müssen gemeinsam besucht werden.

### Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Berufshinführung bei Beeinträchtigung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504268	Mi	20:00 - 21:00	wöchentl.	16.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / Witt.Platz	Kienle
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6I ArbBer1S

Hinweise Diese und die Veranstaltung "Arbeit und Beruf bei Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen" von 18-20 Uhr gehören zusammen und müssen gemeinsam besucht werden.

### NEUE TERMINE: Begleitseminar mit Praxisstudie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504269	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	16.10.2013 - 29.01.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
06ISoTPM1S	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	23.10.2013 - 05.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	21.10.2013 - 27.01.2014	00.113c / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2013 - 03.02.2014	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	

Hinweise

### Mehrsprachigkeit - Erwerb und Problematik (6SSpra1S1 (bei BA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504318	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 27.01.2014	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Heeg
06SSStör31S	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.214 / BibSem	02-Gruppe	

Inhalt

**Grundlagen und Kenntnisse zum Bilingualismus (z. B. linguistische, soziologische und psychologische Aspekte), Theorien zum Erwerb von Zweisprachigkeit (z.B. Interlanguage- und Kontrasthypothese), neurophysiologische und – psychologische Aspekte der Sprachrepräsentation bei Mehrsprachigkeit, Spezifische Sprach-entwicklungsstörung bei Mehrsprachigkeit**

### Bedingungsfelder und Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504831	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06VE1-1S	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise

Zusammen mit der dazugehörigen Vorlesung bildet das Seminar das TM1 „Einführung in die PbV 1 – Grundlagen“ des Moduls 2 „Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen“ nach LPO § 100 (1) 2.

Nachweis

Klausur

### Aspekte sonderpädagogischer Beratung (TB) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504841	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	16.10.2013 -	00.205 / BibSem	Zeller-Dittmer
---------	----	---------------	--------	--------------	-----------------	----------------

06I-SoBe1S

Inhalt

Beratungsanlässe sind im schulischen Alltag an der Tagesordnung, sei es für Schüler, deren Eltern oder im Kollegium. Wir nähern uns in diesem Seminar Werthaltungen und Methodik möglicher Beratungsansätze, wobei wir den Schwerpunkt auf kontradiktische Beratung legen.

Nachweis

aktive Teilnahme und Klausur

### Tutorium zur Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (Tutorium) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0504863	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	21.10.2013 - 21.10.2013	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VPsy-1T	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	28.10.2013 - 28.10.2013	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Tutorium zu „Einführung in die Psychologie bei VHS“

Nachweis

Klausur

### Einführung in die Psychologie bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504864	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VPsy-1S	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Einführung in für die Sonderpädagogik (insbesondere die Pädagogik bei Verhaltensstörungen) relevanten Aspekte psychologischer Teildisziplinen.

Nachweis

Klausur / V-Psych

### Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504866	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Hofmann
06VPsy-1Ü	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	00.202 / Witt.Platz	

Inhalt

Grundlagen der Kommunikationspsychologie

Nachweis

Klausur / V-Psych

### Ausgewählte Kapitel der Psychologie bei Verhaltensstörungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung/Seminar

0504871	Do	16:00 - 18:00	14tägl	17.10.2013 -	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Förster
---------	----	---------------	--------	--------------	-----------------	-----------	---------

06VPsy-1Ü

Inhalt

Erarbeitung verschiedener externalisierender und internalisierender Störungsbilder aus der Perspektive der Psychologie mit Blick auf Diagnostik und psychotherapeutischer Intervention.

Hinweise

Nur in Verbindung mit Teilnahme an 06-V-Psy-1-S und 06-V-Psy-1-T

Voraussetzung

Teilnahme an 06-V-Psy-1-S und 06-V-Psy-1-T

Nachweis

Klausur / V-Psychologie



### Begleitseminar mit Praxisstudie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504884 Fr 08:00 - 10:00 14tägl 18.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Ehr

06IsoTPM1S

Inhalt Schwerpunkt des Seminars ist neben der Begleitung des jeweiligen Praktikums die Unterstützung bei der selbstständigen Erstellung der geforderten Praxisstudie.

Nachweis Referat/Klausur

### Pädagogische und didaktische Grundlagen bei geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504901 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.206 / Witt.Platz Fischer

06GPäd1V

Inhalt Grundlagen zum Verständnis und zu den Auswirkungen von geistiger Behinderung als Orientierungswissen wie: ethische und historische Grundfragen und Entwicklungen, anthropologische Sichtweisen und Verständnis von geistiger Behinderung; Unterricht und schulische Einrichtungen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Hinweise Studierende nach der alten (nicht-modularisierten) LPO erhalten hier eine Teilnahmebescheinigung als Grundlage für den Scheinerwerb in einem Seminar

Nachweis Schein: Teilnahmebestätigung

Zielgruppe Die Veranstaltung ist Pflicht für Studierende der Geistigbehindertenpädagogik in den ersten Semestern, als Vorbereitung für die pädagogischen Einführungsseminare und bietet sich an für Studierende anderer sonderpäd. Fachrichtungen, die sich für Fragen einer Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung interessieren.

### Sonderpädagogische Handlungsfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504902 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Fischer

06IsoWiA1V

- Inhalt
- Die Profession der Sonderpädagogin bzw. des Sonderpädagogen – Selbstverständnis und Praxisvielfalt
  - Handlungsfelder im Zusammenhang mit Vorschulkindern
  - Schulische Organisations- und Förderformen (im Bundesvergleich)
  - Spezifische Aufgabenfelder (z.B. vor- und nachschulische Förderung bzw. Begleitung)
  - Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von Sozial- und Schulpädagogik – Kooperation von Schule und Jugendhilfe
  - Sonderpädagogische Handlungsfelder im Überschneidungsbereich von (Sonder-) Pädagogik und Medizin

### Einführung in die Pädagogik bei geistiger Behinderung - Übung zur Vorlesung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504916 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 23.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz 01-Gruppe Ratz

06GPäd1Ü Do 14:00 - 16:00 14tägl 24.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Weiterentwicklung von Inhalten aus der Vorlesung, vor allem Bildung, Erziehung und Förderung im Kontext unterschiedlicher Erscheinungsformen und Bedarfslagen bei geistiger Behinderung.

Hinweise Scheinerwerb (Fremdschein oder Erweiterung) möglich.

Voraussetzung keine

Nachweis Neue Studiengänge: Referat  
Alte Studiengänge (Fremdschein oder Erweiterung): Referat und Hausarbeit

### Einführung in entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504948 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe

06GPsyDi2 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 00.211 / BibSem 02-Gruppe

Inhalt Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen im Kontext geistiger Behinderung

Hinweise Die Veranstaltung setzt die erfolgreiche Teilnahme an Modul **06-G-PsyDiA-1 (oder 06-G-PsyDiA-2, so ist sie beim außerschulischen Bac. Bezeichnet) voraus**

### Einführung in entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504953 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 00.214 / BibSem

06GFFRC1S2

### Beratung im Sonderpädagogischen Kontext (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504956	Do	10:00 - 12:00	14tägl	17.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06ISoBe1S	Do	10:00 - 12:00	14tägl	24.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Ausgehend von einer gemeinsamen Analyse der zu erwartenden Beratungsaufgaben für Bachelor werden mit praktischen Übungen die Inhalte der Vorlesung vertieft. Dabei wird immer wieder der Praxisbezug im Vordergrund stehen und die Frage, welche Beratungsformen für die erwartenden Aufgaben besonders geeignet sind .

### Praktikum Begleitseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504963	Do	14:00 - 16:00	14tägl	24.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	Groß
06ISoTPM1						

Inhalt Das Seminar dient dazu, die im Praktikum gemachten Erfahrungen und Probleme zu reflektieren, in der Seminargruppe gemeinsam neue Wege für pädagogisches Denken und Handeln zu erarbeiten und Fragen zu diskutieren.

### Methodik und Didaktik in außerschulischen Arbeitsfeldern (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504972	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.		00.205 / BibSem	Groß
GFFRC1S1						

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit Aspekten wie:

- Empowerment
- Unterstützte Kommunikation
- Verwendung von einfacher Sprache
- Erfahrungsbezogene Methoden
- u.a.m.

Hinweise Didaktik und Methodik  
Nachweis Referat und Hausarbeit

## Wahlpflichtbereich

### Einführung in das Studium einer Pädagogik mit und für Menschen mit Körperbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504201	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.01.2014	02.401 / Witt.Platz	Leigemann
06KGr11V						

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die speziellen fachrichtungsspezifischen Grundfragen: Es werden anthropologische und historische Grundlagen von Behinderung erörtert sowie Fragen einer besonderen Erziehung und Unterrichtung körperbehinderter Kinder und Jugendlicher behandelt.

Dies geschieht in insgesamt 10 Lehrinheiten (Vorplanung, Abweichungen möglich):

- 1) Reflexionen über das eigene Körpererleben, Menschen mit Körperbehinderungen und der Bezug zum Studium der Körperbehindertenpädagogik
- 2) Menschen mit Körperbehinderungen in der Literatur
- 3) Historische Reflexionen zum Umgang mit behinderten Menschen und zur Entwicklung der Körperbehindertenpädagogik
- 4) Zur aktuellen Situation der Körperbehindertenpädagogik in Deutschland und zu Fragen des Umgangs mit Menschen, die behindert oder von Hilfe abhängig sind
- 5) Wahrnehmung, Motorik und Lernen
- 6) Wie wir die Beeinträchtigungen und Probleme von Menschen mit Körperbehinderungen und ihren möglichen Förderbedarf beschreiben
- 7) Diagnostische Zugänge zu Menschen finden und rechtliche Vorgaben der Beschreibung von Hilfebedürfnissen kennen lernen
- 8) Bildung und Erziehung, Pflege und Therapie
- 9) Didaktische Theorien in der Körperbehindertenpädagogik
- 10) Frühförderung
- 11) Kooperation mit Eltern
- 12) Vorbereitung auf die nachschulische Lebenssituation und Gestaltungsmöglichkeiten nach der Schule

Zusätzlich zur einführenden Vorlesung finden **verpflichtende Tutorien** für Studierende im ersten und zweiten Semester statt, in denen die Teilnehmer der Vorlesung Gelegenheit haben, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen (folgende Termine stehen zur Auswahl: Mo 12-14 Uhr, Mi 14-16 Uhr; Do 12-14 Uhr und Fr 10-12 Uhr).

Grundlegende Literatur:

Leigemann, R. (2010): Körperbehindertenpädagogik. Didaktik und Unterricht. Stuttgart.

Bergeest, H., Boenisch, J. & Daut, V. (2011<sup>3</sup>): Körperbehindertenpädagogik, Bad Heilbrunn.

Leigemann, R. (2007<sup>2</sup>): Didaktik und Körperbehinderung, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007<sup>2</sup>): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 280-299.

Leigemann, R.; Moosecker, J. (2007<sup>2</sup>): Einführung in die Körperbehindertenpädagogik, in: Ellinger, St.; Stein, R. (Hrsg.)(2007<sup>2</sup>): Grundstudium Sonderpädagogik, Oberhausen, 255-279.

Hinweise Die Teilnahme an einem begleitenden Tutorium ist für grundständig Studierende verpflichtend.  
Zielgruppe Studierende im Grundstudium, Lehramt, Diplom, Magister und BA  
Fremdschein K

### Tutorium zur Vorlesung 0504201 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0504251	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Leigemann
06KGr11T	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	04-Gruppe	

### Aktuelle pädagogische Forschung in ihrer Bedeutung für die Ermöglichung von Bildungsprozessen auch 06KPä22S (BA) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504205	Di	16:00 - 18:00	14tägl	29.10.2013 - 04.02.2014	02.206 / Witt.Platz	Leigemann
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-----------

06KPä31S

### Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504217	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	00.202 / Witt.Platz	Daut
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

06KGr12S

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!*

### Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern- vorschulische Förderung im FSkmE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504220	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.103 / Witt.Platz	Ott-Holderied
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------

06KPä21S

Inhalt Das Seminar beleuchtet die Bereiche der vorschulischen Förderung mit Schwerpunkt auf Kinder im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Mögliche sonderpädagogische Handlungsfelder eröffnen sich in den Bereichen der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfen (MSH), der Schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) und der Frühförderung. Jedes Arbeitsfeld setzt seine eigenen Schwerpunkte, um Kinder an unterschiedlichen Lern- und Lebensorten zu begleiten. Dabei ergeben sich für Sonderpädagogen vielfältige Aufgaben. Bitte beachten Sie, dass die Punkte für dieses Seminar dem EWS-Bereich zugeordnet sind. Studierende der neuen Studienordnung (Lehramt), die das EWS-Examen vorziehen möchten, müssen dieses Seminar vorher belegt haben.

### Entwicklung und Diskussion wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504821	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	29.10.2013 -	02.206 / Witt.Platz	Müller
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Inhalt Im Seminar werden aktuelle Qualifikationsarbeiten im Rahmen des Studiums der Pädagogik bei Verhaltensstörungen diskutiert, entwickelt und begleitet. **Anmeldung und Zulassung nur nach Rücksprache mit dem Dozenten: feststehender Teilnehmerkreis!**

Nachweis kein Leistungsnachweis

### Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504851	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	Wagner
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

06VE1-1S

Inhalt Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

Hinweise GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSik-Schein

Zielgruppe Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich  
offen für Hörer aller Fakultäten

### Grundlagen der Erziehungstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504811 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz Schad

06VTErz1S1

Inhalt Erörterung der Grundfragen der Erziehung aus wissenschaftstheoretischer und philosophischer Sicht; grundlegende soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Auseinandersetzung mit der Bildungs- und Erziehungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Nachweis Portfolio / EW II Sonderpädagogik

### Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 00.401 / Witt.Platz Hansen

06SGSph11V Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 -1.102 / Witt.Platz

Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 02.103 / Witt.Platz

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil 1) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil 2) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

**siehe Modulhandbuch**

**Wissen über die historische Entwicklung der Sprachheilpädagogik; vertiefte Kenntnisse über Voraussetzungen des Sprechens und der Sprache**

Hinweise Die Räume 01.102 und 02.103 sind Räume für die Tutorien während der Vorlesung

Nachweis LN: Nur Teilnahmebescheinigung

### Relevante Sprach- und Sprechstörungen im Kontext von Lernbeeinträchtigungen und Verhaltensstörungen (L + V) (1

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504329 Di 10:00 - 12:00 14tägl 15.10.2013 - 04.02.2014 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Oppmann

6SFFRB1S Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.11.2013 - 09.11.2013 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 03.208 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Grundlagen des Spracherwerbs und -theorien; Einführung in die wichtigsten Störungsbilder der Sprache und des Sprechens im Kontext von Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Hinweise Die Dienstagsveranstaltung von 10 - 12 (14tgl.) wird von Frau Dr. Stock übernommen, die Samstagsveranstaltungen von 9 - 16 Uhr werden von Frau Oppmann übernommen.

### Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Stein

06VE1-1V

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.

Hinweise Modulzuordnung:

06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA

Nachweis Klausur

## Allgemeine Schlüsselqualifikationen

### Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Stein

06VE1-1V

Inhalt Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.

Hinweise Modulzuordnung:

06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA

Nachweis Klausur

### **Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Wagner

06VE1-1S

**Inhalt** Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** Klausur für ECTS-Punkte  
Regelmäßige Teilnahme für GSiK-Schein

Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### **Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSiK (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06IkKomp

**Inhalt** Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

### **Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSiK) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853 Fr 14:00 - 18:00 Einzel Wagner

06IkHf1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel

**Inhalt** Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

**Hinweise** GSiK-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Termine werden noch bekannt gegeben!

**Nachweis** GSiK-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### **Spiele im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504933 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Schmidtnr

**Inhalt** In diesem Seminar geht es um Spiele und Spielen bei Menschen mit geistiger Behinderung. Neben den Grundlagen und Besonderheiten für diesen Personenkreis, geht es um die Palette an verschiedenen Spielen (z.B. Bewegungsspiele, Kommunikationsspiele, Regelspiele, Rollenspiele). Hier soll in jeder Sitzung ein Schwerpunkt gesetzt werden. Vorhandene Spiele sollen überprüft, für den Förderschwerpunkt evtl. verändert und präsentiert und auch konkret gespielt werden.

**Hinweise** Diese Veranstaltung eignet sich auch für Bachelor- Studierende und kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

### Theater-Projekt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504943	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	21.10.2013 - 21.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	Schmidtnr
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	28.10.2013 - 28.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	16.12.2013 - 16.12.2013	-1.105 / Witt.Platz	
	Mo 14:00 - 16:00	Einzel	03.02.2014 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	

Inhalt Zusammen mit den Jugendlichen aus dem Neigungskurs Theater (Berufsschulstufe der Christophorus-Schule) werden wir eine Theatergruppe bilden und ein Stück auf die Beine stellen. Unterstützt werden wir dabei vom Theater Ensemble (Zellerau).  
Die Veranstaltung bietet die Chance an einem interessanten, intensiven, inklusiven Projekt teilzunehmen.

Hinweise Die ersten beiden Male treffen wir uns in der Uni; danach an der Christophorus-Schule (Mainaustr. 38; Uhrzeit: 14.00-15.30 Uhr).  
Die Veranstaltung ist auf zwei Semester angelegt und auch für BA-Studierende geeignet.

### Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504962	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	16.10.2013 - 04.02.2014	2.010 / ZHSG	Spaett
---------	------------------	-----------	-------------------------	--------------	--------

06GSchwerb

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.

Nachweis LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)  
BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)

Kurzkommentar Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

### aktuelle Entwicklungen im Handlungsfeld Wohnen: (MA) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504970	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.		00.202 / Witt.Platz	Groß
---------	------------------	-----------	--	---------------------	------

06SOHaMe1

Inhalt **Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen im Handlungsfeld Wohnen wie z.B.**

- **Selbstbestimmung und Sozialraumorientierung**
- **Gewalt und Gewaltprävention in stationären Wohneinrichtungen**
- **Sexualität und Kinderwunsch**
- **Wohnangebote für Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten**
- **Wohnangebote für Menschen mit einer schweren Behinderung**
- **Wohnangebote für Menschen mit Autismusspektrumsstörungen**

Hinweise Prüfungen: Referat und Hausarbeit

Nachweis Referat und Hausarbeit

### Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504974	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	Groß
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	------

Inhalt Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.

Hinweise Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende geeignet.  
Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.

### Allgemeine Behindertenpädagogik (MA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504975	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 -	00.202 / Witt.Platz	Groß
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	------

06-SO-MiB1

Inhalt **Das Seminar beschäftigt sich mit der Allgemeinen Behindertenpädagogik, die insbesondere von Wolfgang Jantzen vor dem Hintergrund der Metatheorie eines dialektischen Materialismus entwickelt hat. Im Mittelpunkt des Seminars sollen einerseits Fragen zur wissenschaftlichen Fundierung einer Allgemeinen Behindertenpädagogik als synthetische Humanwissenschaft stehen, die durch eine soziologische, kapitalismuskritische Perspektive auf Behinderung, eine allgemeine Psychologie der Tätigkeitstheorie und eines vertieften Verständnis von Behinderung als Ausdruck sozialer Isolationserfahrungen gekennzeichnet ist. Andererseits sollen die theoretischen Bausteine einer Allgemeinen Behindertenpädagogik bezüglich ihrer Relevanz für die Praxis reflektiert werden. Hier sollen insbesondere Methoden der Rehistorisierung (Jantzen), einer entwicklungslogischen Didaktik (Feuser) und anderes mehr betrachtet werden.**

Hinweise Prüfungen: Referat und Hausarbeit

### Theaterpädagogik: Szenisches Spiel als Lernform (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504993	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.		-1.102 / Witt.Platz	Groß
Inhalt	Lernen ist ein ganzheitlicher und in vielen Bereichen erfahrungsbezogener Vorgang. Theaterpädagogische Methoden bieten praktische Ansätze, um handelnde und emotionale Lernprozesse anzustoßen. Darüber hinaus bietet die Theaterpädagogik ein Handlungsfeld vorbehaltloser, kreativer Begegnung. Beide Aspekte machen theaterpädagogische Ansätze gerade für die Behindertenpädagogik so interessant. Das Seminar will einen Überblick über die Theaterpädagogik geben und wird den Ansatz des Szenischen Spiels nach SCHELLER vermitteln. Dabei sollen sowohl praktische Vorgehensweisen als auch theoretische Hintergründe zum Thema Arbeit an Haltungen erfahren und bearbeitet werden. Erfahrungen im Theater spielen werden also nicht erwartet, lediglich die Bereitschaft szenische Erfahrungen zu machen und diese (szenisch) zu reflektieren.					

### Kommunikation (Gesprächsführung, Konfliktgespräche, Elterngespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.202 / Witt.Platz	Kragl
06IFBAnw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.202 / Witt.Platz	
Inhalt	"Man kann nicht nicht kommunizieren!"					

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.  
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)  
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

## Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

### Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE1-1V						
Inhalt	Die Vorlesung gibt Einblick in zentrale Grundfragen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: Erörtert werden verbreitete sowie besondere ausgewählte Erscheinungsweisen auffälligen Verhaltens und Erlebens sowie das Verständnis von „Verhaltensstörungen“ und „Verhaltensauffälligkeiten“, die Problematik der Normsetzung und Relativität, Möglichkeiten und Grenzen der Einteilung und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten, die Frage grundlegender Erklärungsmöglichkeiten, Auftreten und Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten, Aspekte von Unterricht und Didaktik sowie das Verständnis von (besonderer) Erziehung.					
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E1-1-V, 06-V-FB-Füg-Einf/-1, 06-V-FFRA					
Nachweis	Klausur					

### Praxis des Erfahrungslernens (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504818	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	Schad
06VEPäd21S						
Inhalt	Vertiefung und praktische Erprobung der Theorie des Erfahrungslernens					
Hinweise	wöchentliches Seminar (2 SWS) + Blockveranstaltung (1 SWS - Termin wird noch bekanntgegeben)					
Nachweis	Portfolio					

### Einführung in die Lösungsorientierte Beratung (HB) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504836 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Abelein

06VLöBer1S

**Inhalt** Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.

**Hinweise** Für Bachelor-Studierende besteht die Möglichkeit 2 ECTS-Punkte zu erwerben. Für Lehramtsstudierende kann die Prüfungsleistung im freien Bereich unter 06-I-FB-AnWB-1 20092 - Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik B (Teilmodul) - Version WiSe 09/10

**Nachweis** Portfolio

### Aufwachsen in verschiedenen Welten - Gesellschaftliche Bedingungen und Verhaltensstörungen (Kulturunterschiede und Migration) - GSik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504851 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.401 / Witt.Platz Wagner

06VE1-1S

**Inhalt** Das Seminar thematisiert verschiedene Gesellschaftsbereiche wie Familie, Peer-Group, Schule, Medien, vor allem aber Kultur, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und von denen sie in ihrer Entwicklung unterschiedlich stark beeinflusst werden. Aus einem systemischen Blickwinkel werden anhand dieser Beispiele Risikofaktoren und gesellschaftliche Bedingungen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen herausgearbeitet. Den theoretischen Hintergrund hierbei stellen sozialisationstheoretische Überlegungen sowie soziologische Theorien wie die Subkulturtheorie, der Labeling Approach oder die Theorien differentiellen Lernens. Darauf aufbauend werden gemeinsam Maßnahmen der Prävention und Intervention gesellschaftlich bedingter Verhaltensauffälligkeiten herausgearbeitet.

**Hinweise** GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** Klausur für ECTS-Punkte

Regelmäßige Teilnahme für GSik-Schein

Leistungsnachweis Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik möglich

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten

### Zwischen Angst und Hoffnung, belastender Vergangenheit und unsicherer Zukunft - (pädagogische) Arbeit mit Flüchtlingen - GSik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504852 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06IkKomp

**Inhalt** Zwischen Angst und traumatisierenden Erlebnissen aus der Vergangenheit einerseits und Hoffnung auf eine bessere Zukunft trotz oft rechtlich unsicherem Aufenthaltsstatus andererseits – so gestaltet sich nicht selten die Situation für Flüchtlinge und Asylbewerber in einem Aufnahmeland wie Deutschland. Im Seminar werden rechtliche Aspekte im Kontext Asyl thematisiert, vor allem aber die pädagogische, psychologische und therapeutische (Integrations-)Arbeit mit Flüchtlingen. Hierbei werden Störungsbilder besprochen wie Posttraumatische Belastungsstörungen, Angst- oder Suchtstörungen, unter denen Flüchtlinge häufig leiden in Folge der belastenden Erlebnisse in ihrer Vergangenheit.

**Hinweise** GSik-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13; Teilnehmerbegrenzung: max. 25 Teilnehmer.

**Voraussetzung** keine Vorkenntnisse erforderlich

**Nachweis** GSik-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

### Interkulturelle Kompetenz – ein Kinderspiel?! (GSik) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504853 Fr 14:00 - 18:00 Einzel Wagner

06IkHf1S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel

**Inhalt** Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Entwicklung des kindlichen Spiels und versucht, unter Bezug auf die kulturvergleichende Psychologie das Spielverhalten von Kindern weltweit darzustellen. Da die Grundsteine interkulturell kompetenten Denkens und Handelns bereits im Kindesalter gelegt werden können, konzentriert sich die Veranstaltung vor allem auch darauf, wie man bereits sehr früh über den Einsatz altersgerechter Spiele eine pädagogisch geschulte Förderung interkultureller Kompetenz erreichen kann. Hierbei werden in diesem Zusammenhang auf wissenschaftlich-theoretischer Basis Grundzüge aus Entwicklungspsychologie und kindlichem Spiel in direkten Zusammenhang mit praktisch-pädagogischem Handeln gebracht und Spiele getestet und diskutiert.

**Hinweise** GSik-Seminarschein (1 SWS) allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSik-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); wichtig: aus didaktischen Gründen in diesem Seminar keine Prüfung möglich (die Modulprüfung ist im anderen Wahlseminar zu absolvieren); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 1.10.13

Termine werden noch bekannt gegeben!

**Nachweis** GSik-Seminarschein

Wahlpflichtfach Sonderpädagogik/Wahlpflichtfach Erziehungsschwierigenpädagogik

**Zielgruppe** offen für Hörer aller Fakultäten



### Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504881 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2013 - 02.202 / Witt.Platz Stein

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

### Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504889 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 16.10.2013 - Stein

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

### Berufliche Belastungen in Sopädagogischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504964 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.212 / BibSem Spaett

### Herausfordernde Verhaltensweisen bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504965 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.212 / BibSem Spaett

### Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs  
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle  
Vorläuferkompetenzen  
Besonderheiten der deutschen Sprache  
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 18.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik  
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik  
Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik  
Vorläuferfähigkeiten  
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung  
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen  
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt. Bitte beachten Sie zum Seminarbeginn kurzfristige Hinweise am Anschlagbrett der Lernwerkstatt neben R 153. Der geplante Seminarbeginn ist in der ersten Vorlesungswoche. Aufgrund des Umzuges könnte eine Verschiebung auf die zweite Vorlesungswoche nötig werden.**

### Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“  
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Hinweise **Die Lernwerkstattseminare finden im R 03.402 im Neubau am Wittelsbacherplatz statt.**

## **MA Sonderpädagogik**

Studienberatung: Dr. Christoph Ratz, Raum 00.118, Tel.: 0931-31-84851, e-mail:christoph.ratz@uni-wuerzburg.de

### **Einführungsveranstaltung für Masterstudiengang**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504286 Mo 17:00 - 18:00 Einzel 14.10.2013 - 14.10.2013 00.202 / Witt.Platz Ratz

### **Raul Krauthausen: Sozialhelden, das können alle!**

Veranstaltungsart: Vortrag

0504277 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 06.11.2013 - 06.11.2013 00.401 / Witt.Platz Leigemann

Inhalt Die Berliner Gruppe Sozialhelden sprüht vor ungewöhnlichen Ideen, die konkret und alltagstauglich sind. Ihr Mitgründer, Raul Krauthausen, steht für phantasievolles Engagement. Beispiele hierfür sind die Initiativen "Wheelmap", "Tausendundeine Rampe" oder einfach die Homepage "Sozialhelden.de".

Wir laden Sie ein, Herrn Krauthausen kennenzulernen und mit ihm über seine Projekte und Erfahrungen, soziales Engagement, das Studieren mit Behinderung und die Situation behinderter Menschen in unserer Gesellschaft zu sprechen.

Termin und Uhrzeit: 06. November, 12:15 Uhr

Ort: Universität Würzburg, Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal 1

Zugang über den Eingang Zwerchgraben, Eintritt frei.

### **Filmvorführung: Alles wird gut von Niko von Glasows**

Veranstaltungsart: Sonstiges

0504291 Di 18:00 - 20:00 Einzel 17.12.2013 - 17.12.2013 00.401 / Witt.Platz Leigemann

### **Vom Berg in den Rollstuhl und wieder zurück: Felix Brunner**

Veranstaltungsart: Vortrag

0504271 Do 18:00 - 20:00 Einzel 05.12.2013 - 05.12.2013 02.401 / Witt.Platz Leigemann

### **Diagnostik und Fallverstehen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504281 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz Walter-Klose

06SODIA

Inhalt Im Seminar "Diagnostik und Fallverstehen" werden verschiedene Zugänge der Sonderpädagogik vorgestellt, mit denen diagnostische Informationen über Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung gewonnen und für Beratung, Therapie und Förderung genutzt werden können. Inhalte des Seminars sind die Erstellung von Anamnese und Genogrammen, die Auseinandersetzung mit medizinischen Diagnosen sowie Formen und Möglichkeiten der Biografiearbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen eine Verfahren in der Praxis anwenden und die Ergebnisse im Seminar vorstellen.

### **Sozial- und Arbeitsrecht für Sonderpädagogen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0504288 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2013 - 07.02.2014 00.113c / Witt.Platz Paulsen

06SoRe1

### Pädagogisches Fallverstehen und professionelles Handeln (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz Fertsch-Röver

06SO-HaMe2

**Inhalt** Professionelles pädagogisches Handeln muss auf seine genuine Aufgabe im jeweiligen pädagogischen Handlungsfeld, auf seine Verortung in der Organisation, auf seine Verankerung in einem professionellen Habitus und vor allem auf die gemeinsam mit dem Klienten hergestellten Interaktionsstrukturen reflektieren, um für diesen entwicklungsfördernd sein zu können. In dem Seminar werden deshalb Methoden des pädagogischen Fallverstehens vorgestellt und anhand von Fallbeispielen geübt. Dabei sind Fälle aus der Arbeit bzw. Praktika der TeilnehmerInnen erwünscht. Das Fallverstehen soll als Grundlage für die Herleitung pädagogisch angemessener Interventionen dienen.

**Literatur** Combe, A. & Helsper, W. (Hg) (1997): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Stw.  
Forster, D. & Hoyningen-Süess, U. & Liesen, C. (Hg) (2005): Sonderpädagogische Professionalität. Beiträge zur Entwicklung der Sonderpädagogik als Disziplin und Profession. VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
Fischer, W. (2002): Fallrekonstruktion und Intervention. In: Burkart, G. & Wolf, J. (Hg.): Lebenszeiten. Erkundungen zur Soziologie der Generationen. Leske + Budrich: Opladen. S. 63-88  
Hauptert, B. (2007): Rekonstruktion und Intervention. Die Rekonstruktionsmethode als Grundlage der Professionalisierung Sozialer Arbeit. In: Miethe, I. u.a. (Hg.): Rekonstruktion und Intervention. Barbara Budrich: Opladen. S. 61-80.  
Kraimer, K. (Hg) (2000): Die Fallrekonstruktion. Sinnverstehen in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Stw  
Lorenzer, A. (2006): Sprache, Lebenspraxis und szenisches Verstehen in der psychoanalytischen Therapie. In: ders.: Szenisches Verstehen. Zur Erkenntnis des Unbewußten. Tectum: Marburg. S. 13-38.  
Müller; B. (2009): Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Lambertus.

### Beratung in der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504121 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.214 / BibSem Fertsch-Röver

06-SOBer1

**Inhalt** In dem Seminar soll zum einen der Frage nachgegangen werden, was das Spezifische an pädagogischer bzw. sonderpädagogischer Beratung ist, durch was sich also pädagogisch-beraterisches von beispielsweise therapeutischem Handeln unterscheidet. Zum anderen sollen unterschiedliche Beratungskonzepte hinsichtlich Ihrer Grundlagen, Zielsetzungen und Methoden vorgestellt und eventuell anhand von Fallbeispielen (auch der TeilnehmerInnen) ausprobiert werden.

**Literatur** Hechler, O. (2010): Pädagogische Beratung. Kohlhammer.  
Berkling, H. (2010): Lösungsorientierte Beratung. Kohlhammer.  
Palmowski, W. (2011): Systemische Beratung. Kohlhammer.  
Schlippe-Weinberger, S. & Lindner, H. (2011): Personenzentrierte Beratung. Kohlhammer.  
Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Kohlhammer.

### Pädagogische Persönlichkeit und Eignung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504128 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 -1.101 / Witt.Platz Hechler

06-SOPers1

### Sonderpädagogische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504130 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.113c / Witt.Platz Hechler

06SO-Theo1

### Forschungsprojekt Arbeit und Beruf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504155 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 11.11.2013 - 11.11.2013 00.212 / BibSem Albrecht-Früh

06-SoFo1 Di 16:00 - 18:00 Einzel 05.11.2013 - 05.11.2013 -1.101 / Witt.Platz

Do 14:00 - 18:00 Einzel 05.12.2013 - 05.12.2013 00.211 / BibSem

Do 14:00 - 18:00 Einzel 16.01.2014 - 16.01.2014 00.211 / BibSem

**Hinweise** Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich an Masterstudierende, die sich für ein europäisch ausgerichtetes Forschungsprojekt zum Problemfeld Arbeit und Beruf interessieren. Im Fokus steht die Jugendarbeitslosigkeit in Südeuropa. Das Seminar hat zum Ziel, das Konzept eines größeren Forschungsprojektes zu erarbeiten, wie benachteiligte Jugendliche in verschiedenen europäischen Ländern in Erwerbsarbeit gebracht werden können. Dabei sollen Forschungsmittel eingeworben werden und bieten sich Anschlussstellen für Masterarbeiten.

**Verbindliche Vorbesprechung am Dienstag, 05.11., 16-18.00 Uhr**

Dr.-Ing. Ulrich Albrecht-Früh leitete nach seiner Promotion eine europäische Innovationskooperation und war zuletzt im Vorstand eines finnischen Konzerns verantwortlich für das Europageschäft.

### Forschungsprojekt Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504289 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 14.10.2013 - 14.10.2013 02.203 / Witt.Platz Walter-Klose

06-So-Fo-1 Di 12:00 - 14:00 14tägl 22.10.2013 - 28.01.2014 02.103 / Witt.Platz

### Theorie und Praxis der Erziehung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504817	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 -	02.206 / Witt.Platz	Schad
Inhalt	Diskussion anspruchsvoller Texte zur Theorie und Praxis der Erziehung.					
Nachweis	Hausarbeit / Magister					

### Praxisorientierte (Gruppen- und Individual-) Beratung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504832	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	02.202 / Witt.Platz	Abelein
06-SO-Ber1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Im Rahmen des Seminars wird zunächst das Konzept der kollegialen fallbezogenen Gruppenberatung dargestellt. Nach und nach sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Beraterkompetenzen gezielt weiterzuentwickeln. Hier besteht für die Teilnehmer die Gelegenheit, das Angebot einer Videoaufzeichnung mit anschließender Analyse wahrzunehmen. Außerdem soll die Möglichkeit geboten werden, an Fortbildungsveranstaltungen der Sonderpädagogischen Beratungsstelle für Erziehungshilfe (SBfE) teilzunehmen und dort pädagogische Fachkräfte aus der Praxis in der Gruppe beraten zu können.

Hinweise Modulzuordnung: 06-SO-Ber-1

Nachweis Hausarbeit

### Coaching I - Seminar für Masterstudierende (außerschulische Sonderpädagogik) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504842	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	02.103 / Witt.Platz	Zeller-Dittmer
06SOHaMe2	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	02.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	14.12.2013 - 14.12.2013	02.103 / Witt.Platz	

Inhalt Coaching ist kein geschützter Begriff, ist jedoch in aller Munde. Wir werden versuchen den Begriff Coaching zu umreißen, ihn von Beratung abzugrenzen und (kreative) Tools kennen lernen, die in diesem Semester die Bereiche Selbstchoaing und Konfliktcoaching fokussieren.

Nachweis aktive Teilnahme und Kurzreferate

### Einführung in die fallbezogene Gruppenberatung (PB) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504891	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	01.11.2013 - 01.11.2013	-1.102 / Witt.Platz	Wagner
06I-FBAnwE	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	02.11.2013 - 02.11.2013	-1.102 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	16.11.2013 - 16.11.2013	-1.102 / Witt.Platz	
	So	10:00 - 14:00	Einzel	17.11.2013 - 17.11.2013	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt Die Moderation von Gruppengesprächen, insb. im Rahmen der fallbezogenen Gruppenberatung, ist und wird in zunehmendem Maße ein wichtiges Handlungsfeld von Sonderpädagogen, sowohl im Lehramt als auch im außerschulischen Bereich. Im Rahmen dieses stark praxisorientierten Seminars wird ein Modell der fallbezogenen Gruppenberatung vorgestellt, praktisch erprobt und kritisch diskutiert. Im Fokus der Aufmerksamkeit stehen dabei zum einen mögliche Einsatzgebiete in der beruflichen Praxis, zum anderen der individuelle Lernprozess der Teilnehmer im Hinblick auf beraterische Fähigkeiten. Vorerfahrungen in den Bereichen Gesprächsführung und Beratung sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Hinweise Modulzuordnung: 06-I-FB-AnwE-1 u. 06-SO-HaMe-1

Nachweis Portfolio

Folgender Scheinerwerb ist möglich:

Sonderpädagogische Handlungsfelder V, Therapie V, Wahl-Pflichtfach Diplom, Beratungszertifikat PB.

Master: Bereich Beratung / Schwerpunkt Handlung, Methode

### Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504924	Mi	10:00 - 12:00	14tägl	16.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	Ratz
06GForsch1						

Inhalt „ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusiven Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.

Hinweise Für das Master Studium hat diese Veranstaltung die Teilmodulbezeichnung: 06-SOFo-1

### aktuelle Entwicklungen im Handlungsfeld Wohnen: (MA) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504970 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 00.202 / Witt.Platz Groß

06SOHaMe1

Inhalt

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen im Handlungsfeld Wohnen wie z.B.

- Selbstbestimmung und Sozialraumorientierung
- Gewalt und Gewaltprävention in stationären Wohneinrichtungen
- Sexualität und Kinderwunsch
- Wohnangebote für Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten
- Wohnangebote für Menschen mit einer schweren Behinderung
- Wohnangebote für Menschen mit Autismusspektrumsstörungen

Hinweise

Prüfungen: Referat und Hausarbeit

Nachweis

Referat und Hausarbeit

### Begleitetes Praktikum in einer sonderpädagogischen Einrichtung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504973 Fr 10:00 - 12:00 14tägl 25.10.2013 - -1.105 / Witt.Platz Groß

06SOPrakt1

### Beziehung, Partnerschaft, Sexualität (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504974 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Groß

Inhalt

Das theaterpädagogische Seminar untersucht pubertäre Haltungen zur Sexualität von Jugendlichen um die Jahrhundertwende. Die erfahrungsbezogene Methode der szenischen Interpretation eröffnet den Teilnehmern eine spielerische Auseinandersetzung mit eigenen Zugängen zu zwischen- und gleichgeschlechtlichen Beziehungen. Im Rollenschutz können Beziehungskonstellationen, Einstellungen und Phantasien zum Thema Sexualität untersucht und szenisch reflektiert werden. Die Methode eignet sich sowohl zur Interpretation des Dramas von Frank Wedekind als auch zur Auseinandersetzung mit sexualpädagogischen Fragestellungen.

Hinweise

Das Seminar richtet sich an alle Studierende, wird aber vorrangig für höher studierende Semester angeboten. Ist für Master-Studierende geeignet. Eine Prüfungsleistung kann im Feld Handlung und Methodik erbracht werden.

### Allgemeine Behindertenpädagogik (MA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504975 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 00.202 / Witt.Platz Groß

06-SO-MiB1

Inhalt

Das Seminar beschäftigt sich mit der Allgemeinen Behindertenpädagogik, die insbesondere von Wolfgang Jantzen vor dem Hintergrund der Metatheorie eines dialektischen Materialismus entwickelt hat. Im Mittelpunkt des Seminars sollen einerseits Fragen zur wissenschaftlichen Fundierung einer Allgemeinen Behindertenpädagogik als synthetische Humanwissenschaft stehen, die durch eine soziologische, kapitalismuskritische Perspektive auf Behinderung, eine allgemeine Psychologie der Tätigkeitstheorie und eines vertieften Verständnis von Behinderung als Ausdruck sozialer Isolationserfahrungen gekennzeichnet ist. Andererseits sollen die theoretischen Bausteine einer Allgemeinen Behindertenpädagogik bezüglich ihrer Relevanz für die Praxis reflektiert werden. Hier sollen insbesondere Methoden der Rehistorisierung (Jantzen), einer entwicklungslogischen Didaktik (Feuser) und anderes mehr betrachtet werden.

Hinweise

Prüfungen: Referat und Hausarbeit

## Sonstige Veranstaltungen

### Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0382300 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. HS Nerven / Nervenkl. Krupinski

## Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

### Master, BA und modularisierte Studiengänge

Vorlesungen: 22.07.2013 - 20.10.2013

1. Los: 22.07.2013 - 04.08.2013

2. Los: 16.09.2013 - 22.09.2013

Windhund: 07.10.2013 - 20.10.2013

Eine eigene Online-Anmeldung für die alten Studiengänge gibt es nicht mehr. Bitte wenden Sie sich am ersten Veranstaltungstermin direkt an Ihren Dozenten. Auch für das WS 2013/14 wird es wieder die Möglichkeit geben, dass Studierende der alten Studiengänge an BA-

Seminaren teilnehmen. Die Anmeldungen hierfür werden wie üblich nicht online bzw. digital erfolgen. Weitere Informationen hierzu werden noch auf der Homepage des IPS unter Aktuelles und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

## **Master**

### **Theorie des internationalen Gesellschaftsvergleichs (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507252	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Göbel
MA-GES-1	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Göbel

### **Prozesse, Herausforderungen und Theorien der Internationalen Beziehungen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507050	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	Rüger	
MA-IB-1	Do	16:00 - 18:00	Einzel	21.11.2013 - 21.11.2013	00.113d / Witt.Platz		
Hinweise	Kürzel Lehramt: LPO-VIB2-1						

### **Prozesse, Herausforderungen und Theorien der Internationalen Beziehungen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507204	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	Scheuermann
MA-IB-1	Do	14:00 - 16:00	Einzel	21.11.2013 - 21.11.2013	00.205 / Witt.Platz	

### **European Governance (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507205	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
MA-IB-1						

### **European Governance (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507054	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet	
MA-IB-1							
Hinweise	Kürzel Lehramt: LPO-VIB3-1						

### **Fortgeschrittene quantitative Methoden (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507254	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	Künzler
MA-MESF-II						

### **Fortgeschrittene qualitative Methoden (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507250	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
MA-FME3	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Sackmann
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	12.11.2013 - 12.11.2013	00.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	

### Empirie des Gesellschaftsvergleichs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507253 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Sackmann

MA-GES2

Kurzkomentar **In diesem Seminar werden wir uns an Beispielen aus der Forschung mit dem Gesellschaftsvergleich auseinandersetzen. Die Einleitung fasst grundlegende Fragen des Vergleichs zusammen: Unter welchen Bedingungen sind Vergleiche möglich und sinnvoll? Sind Kulturvergleiche ein besonderer Gegenstand? Was ist die Logik historischer Vergleiche? Was unterscheidet Fallvergleiche von cross-country Vergleichen? (u.a.m.)**  
**Anschließend wird die Empirie des Gesellschaftsvergleichs anhand von Beispielen näher analysiert. Dazu wählen die Seminarteilnehmer Fallstudien aus und stellen diese im Seminar vor.**  
**Bei der Frage nach der Empirie des Vergleichs geht es *nicht in einem engeren Sinn* um empirische Methoden. Es geht um die Verbindung von Theorie und Empirie (und dabei dann durchaus auch mal um die Frage, ob die verwendeten Methoden angemessen sind...).**

### Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507203 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Becker

MA-GES3

Inhalt Thema dieses Kurses sind die Grundstrukturen und Elemente moderner bzw. in der Modernisierung begriffener Gesellschaften. Näher erörtert werden sollen dabei u.a. die Begriffe Individualismus; Gemeinschaft/Gesellschaft, Aufklärung, Säkularismus und Weltbilder bzw. Ideologien (Nationalismus, Liberalismus, Sozialismus, etc.). Diese Konzepte sollen in einer vergleichenden Perspektive behandelt werden, indem westliche und eine nicht westliche Gesellschaft gegenübergestellt werden. Als Beispiel für letztere, d.h. für eine östliche bzw. „südliche“ Gesellschaft wird Indien dienen. Im ersten Teil des Semesters (bis Weihnachten) steht für die Diskussion der indischen Perspektive ein Gastdozent, Dr. Dara aus Neu-Delhi, zur Verfügung. Im zweiten Teil des Semesters sollen dann, mit Blick auf die Situation in Deutschland, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Länder identifiziert und analysiert werden.  
 Am Ende sollen damit die sozioökonomischen und kulturellen Voraussetzungen deutlich werden, mit denen eine moderne konstitutionelle Demokratie fertig werden muß. Ein Vergleich der Probleme speziell des westlichen und des indischen Verfassungsstaates wird dann im Rahmen des im kommenden Sommersemesters angebotenen Masterkurses vorgenommen.

Literatur:

Bhargava, Rajeev 2010: The Promise of India's secular democracy OUP, Delhi

Bhargava, Rajeev 1999: Secularism And Its Critics, OUP, Delhi

Hafez, Kai 2009: Heiliger Krieg und Demokratie: Radikalität und politischer Wandel im islamisch westlichen Vergleich, Bielefeld

Mendieta, Eduardo (Hrsg.) 2012: Religion und Öffentlichkeit, Ffm.

### Forschungsprojekt IB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507200 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.206 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

MA-FP1

Bocquet

### Forschungsprojekt VPS (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507201 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.211 / BibSem Kestler

MA-FP2

### Forschungsprojekt PT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507202 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Becker

MA-FP4

### Forschungsprojekt IB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507206 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.203 / Witt.Platz Scheuermann

MA-FP1

## BA Political and Social Studies

FachstudienberaterInnen für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.

Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

**Hilfestellungen beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507058 Do 16:00 - 18:00 14tägl 24.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Hohaus

**Tutorial Day**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Di 12:00 - 14:00 Einzel 08.10.2013 - 08.10.2013 00.401 / Witt.Platz Harder/Leuerer  
 Di 12:00 - 14:00 Einzel 08.10.2013 - 08.10.2013 02.401 / Witt.Platz

**Basismodule**

**Basismodul (BM-AS) Allgemeine Soziologie**

**Basismodul Allgemeine Soziologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507100 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 0.004 / ZHSG Göbel

BM-AS-V

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS1

**Übung zur Vorlesung Allgemeine Soziologie (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507101	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	21.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Soziologie
BM-AS-Ü	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	28.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Soziologie
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	22.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Soziologie
	Di 18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	23.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mi 08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N. Soziologie
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Soziologie
	Do 18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2013 -	02.203 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N. Soziologie
	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 -	-1.101 / Witt.Platz	09-Gruppe	N.N. Soziologie

**Basismodul (BM-DA) Datenauswertung**



### **Basismodul Datenauswertung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507125	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dickopf
BM-DA	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dickopf
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dickopf
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dickopf
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dickopf
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dickopf
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Pfister
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Renner
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	25.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Renner
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Renner
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Renner
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Pfister
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Pfister

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-DA

## **Basismodul (BM-GBRD) Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland**

### **Das politische System der BRD (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507000	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Leuerer
BM-GBRD-1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	

Hinweise Kürzel: BM-GBRD-1 / NF-BRD-1  
Kürzel Lehramt: LPO-BRD-V / NF-BRD-1

### **Übung zur Vorlesung Das politische System der BRD (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507001	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-GBRD-Ü	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	04.11.2013 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	29.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	08:00 - 10:00	14tägl	05.11.2013 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	30.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	06.11.2013 -	02.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	28.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	04.11.2013 -	02.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2013 -	02.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	05.11.2013 -	02.103 / Witt.Platz	10-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft

Hinweise Kürzel Lehramt: NF-BRD-Ü

## **Basismodul (BM-PSS) Political and Social Studies**

### Political and Social Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507002 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 0.004 / ZHSG Kestler

BM-PSS-V

**Inhalt** Die Vorlesung gibt einen Überblick zu typischen Fragestellungen und Untersuchungsgegenständen der Sozialwissenschaft. Aufgrund der parallelen Vorlesung zur allgemeinen Soziologie liegt der Schwerpunkt auf der Politikwissenschaft und wird durch einen Einblick in einige spezielle Soziologien ergänzt.

Die Vorlesung behandelt in ihrem politikwissenschaftlichen Teil neben der Geschichte des Fachs wesentliche Ansätze und Grundbegriffe sowie einen Überblick über die Teilgebiete Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft/ Systemlehre und der Internationalen Beziehungen. Hinzu kommen Ausführungen zur Politischen Soziologie und weiteren ausgewählten Forschungsbereichen (Entwicklungsländer, Wirtschaft und Gesellschaft, Politikfeldanalyse). Angesprochen werden jeweils die wesentlichen Forschungsfragen, Ansätze und Forschungsperspektiven.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit politik- und sozialwissenschaftlichem Denken vertraut zu machen, Kenntnisse über zentrale Begriffe und Typologien zu vermitteln und einen Einblick in die Vielfalt politik- und sozialwissenschaftlicher Forschung zu geben. Damit sollen zugleich das eigene analytische Denken und die selbständige Reflexionsfähigkeit geschärft werden.

**Hinweise**

Kürzel Lehramt: LPO-PSS-V

**Literatur**

Alemann, Ulrich von/ Forndran, Erhard: Methodik der Politikwissenschaft. Stuttgart 2005

Berg-Schlosser, Dirk; Stammen, Theo: Einführung in die Politikwissenschaft (Beck Studium), 7te Auflage 2003

Hofmann, Wilhelm; Dose, Nicolai; Wolf, Dieter: Politikwissenschaft, UTB Basics 2007

Joas, Hans (Hrsg.): Handbuch der Soziologie, 3te und erweiterte Auflage, Frankfurt/New York 2007

Korte, Hermann; Schäfers, Bernhard (Hrsg.): Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie, 7te grundlegend überarbeitete Aufl., Wiesbaden 2008

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, 7. Auflage. Paderborn (UTB) 2012

Patzelt, Werner: Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studienbegleitende Orientierung, 6. Aufl. Passau 2007

Roskin, Michael: Political Science. An Introduction. 10te Auf. Washington 2007

Simonis, Georg; Elbers, Helmut: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Wiesbaden 2006

Tansey, Stephen D.: Politics. The basics, 3rd edition London/New York 2004

**Nachschlagewerke und Lexika**

Baur, Nina et al. (Hrsg.): Handbuch Soziologie, Wiesbaden 2008

Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 2005: Lexikon der Politikwissenschaft. Theorien – Methoden – Begriffe. 3. Auflage. München

Nohlen, Dieter/Grotz, Florian (Hrsg.) 2007: Kleines Lexikon der Politik. 4.

Auflage. München

Schmidt, Manfred G. 2004: Wörterbuch zur Politik. 2. Aufl. Stuttgart

**Nachweis**

Teilnahme und Bestehen der Klausur

In den begleitenden Übungen (Tutorien) werden die Themen reflektiert und anhand von Beispielen vertieft.

### Übung zur Vorlesung Political and Social Studies (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507003	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	28.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-PSS-Ü	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	04.11.2013 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2013 -	00.113c / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	05.11.2013 -	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	08.11.2013 -	03.208 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	03.208 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	15.11.2013 -	03.208 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	28.10.2013 -	02.202 / Witt.Platz	09-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	21.10.2013 -	02.202 / Witt.Platz	10-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft

## Basismodul (BM-VPS) Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

### Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507004 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.401 / Witt.Platz Kestler

BM-VPS-V

**Hinweise**

Kürzel Lehramt: LPO-VPS-1

### Übung zur Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507005	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	28.10.2013 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
BM-VPS-Ü	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	04.11.2013 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	22.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Di	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2013 -	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	24.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	21.11.2013 - 21.11.2013	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	31.10.2013 -	03.208 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	08.11.2013 -	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Fr	08:00 - 10:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	15.11.2013 -	02.102 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft

### Basismodul (BM-WAT) Wissenschaftliche Arbeitstechniken

#### Basismodul wissenschaftliche Arbeitstechniken (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507022	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	25.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gsänger
BM-WAT	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Scheuermann
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	-	08:00 - 18:00	Block	17.02.2014 - 21.02.2014	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Harder
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 -	-1.102 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N. Soziologie
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	31.10.2013 -		06-Gruppe	Lewandowski
	-	08:00 - 18:00	Block	10.02.2014 - 14.02.2014	02.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N. Soziologie

### Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies (0.5 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

1200585	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	02.12.2013 - 02.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	04.12.2013 - 04.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	02.12.2013 - 02.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	04.12.2013 - 04.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	02.12.2013 - 02.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	04.12.2013 - 04.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	03.12.2013 - 03.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	03.12.2013 - 03.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	09.12.2013 - 09.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	09.12.2013 - 09.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	Zi. 008 / Bibliothek	07-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	09.12.2013 - 09.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	11.12.2013 - 11.12.2013	Zi. 106 / Bibliothek	08-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	17.03.2014 - 17.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	19.03.2014 - 19.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	09-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	31.03.2014 - 31.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	10-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	02.04.2014 - 02.04.2014	Zi. 106 / Bibliothek	10-Gruppe	

**Inhalt** **Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**  
 - Recherchestrategien und -hilfsmittel  
 - Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)  
 - fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken  
 - Recherche im Internet  
 - Urheberrecht im Studium (Zitieren, Kopieren u.a.m.)  
 - Literaturverwaltung

**Hinweise** Dieses Modul ist Teil des übergeordneten Moduls " **Wissenschaftliche Arbeitstechniken** " (06-BM-WAT).  
**Handouts, Vorlesungsskripte** u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf **WueCampus** ist nicht nötig; Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de 0931/ 31 – 88306.

**Nachweis** Die **Prüfungsleistung** besteht aus Gruppenübungen, die an **beiden** Sitzungstagen absolviert werden. Zusätzliche zur Veranstaltungsanmeldung ist eine Anmeldung zur zugehörigen Prüfung erforderlich. **Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.**

**Zielgruppe** Studierende der Political and Social Studies (BA).

## Basismodul Statistik

### Statistik I: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik (09-STAT-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410112	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 02.02.2014	HS 05 / Phil.-Geb.	Paeth
	Di	14:00 - 15:00	wöchentl.	22.10.2013 - 02.02.2014	HS 05 / Phil.-Geb.	

### Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0809210	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.		Turing-HS / Informatik	Marohn
---------	----	---------------	-----------	--	------------------------	--------

M-STAS-1V

**Hinweise** Anmeldung zur Übung (Veranstaltungsnummer 0809215) via sb@home ist erforderlich; Anmeldezeitraum voraussichtlich Mitte Oktober bis Ende November. Zusätzlich ist eine Prüfungsanmeldung zur Klausur via sb@home notwendig; Anmeldezeitraum (im Januar 2014) wird unter WueCampus2 rechtzeitig bekannt gegeben.

### Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0809215	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 -	Turing-HS / Informatik	Marohn
---------	----	---------------	-----------	--------------	------------------------	--------

M-STAS-1Ü

**Hinweise** Anmeldung über sb@home erforderlich.

## Aufbaumodule

### Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

#### **Politik in Bayern (Das politische System der BRD auch im Vergleich mit ausgewählten Systemen weiterer**

##### **Regimetypen) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507014 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Leuerer

AM-VPS2

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS1-2

#### **Das politische System der BRD im Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507015 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 03.106 / Witt.Platz Hohaus

AM-VPS2

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS1-2

#### **Das politische System der BRD im Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507016 Fr 14:00 - 16:00 wöchentl. 25.10.2013 - 03.106 / Witt.Platz Schwaneck

AM-VPS2

Inhalt Nach der vergleichenden Betrachtung des deutschen politischen Systems vor dem Hintergrund parlamentarischer Systeme (Ungarn, Russische Föderation), erfolgt im Wintersemester der Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA. Neben der allgemeinen Staatsorganisation liegen Schwerpunkte auf dem Präsidentschaftswahlkampf sowie Meinungsbildungs-, Beeinflussungs- und Entscheidungsprozessen. Den Einstieg ins Seminar bildet eine Einführung in die Entwicklungsgeschichte des US-amerikanischen politischen Systems (Verfassungsgebung, Unabhängigkeitserklärung, relevante Akteure, Sezessionskrieg, gelöste und bis heute andauernde Konflikte).

Ein Besuch der Veranstaltung ist ohne Vorbedingungen möglich, erwartet werden jedoch fundierte Kenntnisse über den Aufbau des politischen Systems der BRD und dessen relevante Akteure.

**Studienleistung: Referat oder Essay**

**Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)**

**Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (nicht Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung): Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit**

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS1-2

#### **Das politische System der BRD im Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507017 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Schwaneck

AM-VPS2

Inhalt Nach der vergleichenden Betrachtung des deutschen politischen Systems vor dem Hintergrund parlamentarischer Systeme (Ungarn, Russische Föderation), erfolgt im Wintersemester der Vergleich mit dem präsidentiellen System der USA. Neben der allgemeinen Staatsorganisation liegen Schwerpunkte auf dem Präsidentschaftswahlkampf sowie Meinungsbildungs-, Beeinflussungs- und Entscheidungsprozessen. Den Einstieg ins Seminar bildet eine Einführung in die Entwicklungsgeschichte des US-amerikanischen politischen Systems (Verfassungsgebung, Unabhängigkeitserklärung, relevante Akteure, Sezessionskrieg, gelöste und bis heute andauernde Konflikte).

Ein Besuch der Veranstaltung ist ohne Vorbedingungen möglich, erwartet werden jedoch fundierte Kenntnisse über den Aufbau des politischen Systems der BRD und dessen relevante Akteure.

**Studienleistung: Referat oder Essay**

**Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)**

**Teilnahmevoraussetzung für das Seminar (nicht Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung): Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit**

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS1-2

Maximale Teilnehmerzahl 35, keine Aufnahme weiterer Teilnehmer. Parallelveranstaltung am Freitag beachten.

#### **Konstruktionsmerkmale ausgewählter Systeme (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0507018 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Kauff

AM-VPS4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS2-2

### Konstruktionsmerkmale ausgewählter Systeme - horizontale und vertikale Gewaltenteilung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507019 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Kestler

AM-VPS4

Inhalt Gewaltenteilung gehört zu den klassischen Konzepten der politischen Ideengeschichte und zu den zentralen Merkmalen demokratischer Systeme. In diesem Kurs soll das Konzept der Gewaltenteilung von seiner theoretischen Seite her erschlossen und für eine vergleichende Untersuchung nutzbar gemacht werden. Neben der horizontalen Dimension der Gewaltenteilung auf den unterschiedlichen Ebenen politischer Systeme soll auch der Föderalismus als vertikale Form der Gewaltenteilung mit einbezogen werden.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS2-2

Nachweis Zum Bestehen des Kurses sind eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie ein Referat erforderlich. Eine Prüfungsleistung kann bei Bestehen des Kurses in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

### Demokratieforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507020 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Mohamad-Klotzbach

AM-VPS6

Inhalt Das Seminar "Demokratieforschung" befasst sich mit theoretischen Fragen und empirischen Befunden der Systemtransformation, einem zentralen Forschungsfeld der Vergleichenden Politikwissenschaft.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS3-2

Literatur Merkel, Wolfgang, 2010: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Voraussetzung Es wird erwartet, dass sich die KursteilnehmerInnen sowohl mit deutsch- als auch englischsprachiger Literatur im Rahmen des Seminars (Sitzungen & Seminararbeit) auseinandersetzen.

Nachweis Studienleistung: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben  
Prüfungsleistung: Seminararbeit

### Demokratieforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507021 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Hohaus

AM-VPS6

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS3-2

### Kommunalpolitik - Partizipation auf lokaler Ebene (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507442 Mi 12:00 - 20:00 Einzel 29.01.2014 - 29.01.2014 01.001 / DidSpra Naumann

AM-VPS-1 Do 10:00 - 12:00 Einzel 31.10.2013 - 31.10.2013 -1.101 / Witt.Platz

Do 12:00 - 16:00 Einzel 31.10.2013 - 31.10.2013 -1.102 / Witt.Platz Naumann

Do 10:00 - 12:00 Einzel 30.01.2014 - 30.01.2014 -1.101 / Witt.Platz

Do 12:00 - 18:00 Einzel 30.01.2014 - 30.01.2014 -1.102 / Witt.Platz Naumann

Fr 10:00 - 18:00 Einzel 31.01.2014 - 31.01.2014 -1.102 / Witt.Platz Naumann

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 1-1

## Aufbaumodul Internationale Beziehungen

### Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507047 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Gieg

AM-IB1 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 06.12.2013 - 06.12.2013 03.208 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 12:00 Einzel 08.02.2014 - 08.02.2014 00.401 / Witt.Platz

Inhalt **Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:**

- Die **erste Sitzung** des Seminars findet am Dienstag, den **12.11.2013**, von 10-12 Uhr statt.
- Das Seminar findet teilverblockt statt: Da die regulären Dientagstermine am 22.10., 29.10., 5.11. und 26.11. entfallen, findet **am Freitag, den 6.12.2013**, von 14:00 bis 19:00 Uhr **ein verblockter Termin** statt.
- Die **Abschlussklausur** wird am Samstag, den 8. Februar 2014, von 10-12 Uhr in Hörsaal I am Wittelsbacherplatz abgehalten.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB1-1

### Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507048 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Gieg

AM-IB1 Sa 10:00 - 15:00 Einzel 07.12.2013 - 07.12.2013 03.208 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 12:00 Einzel 08.02.2014 - 08.02.2014 00.401 / Witt.Platz

Inhalt **Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:**

- Die **erste Sitzung** des Seminars findet am Dienstag, den **12.11.2013**, von 14-16 Uhr statt.
- Das Seminar findet teilverblockt statt: Da die regulären Dienstagstermine am 22.10., 29.10., 5.11. und 26.11. entfallen, findet **am Samstag, den 7.12.2013**, von 10:00 bis 15:00 Uhr **ein verblockter Termin** statt.
- Die **Abschlussklausur** wird am Samstag, den 8. Februar 2014, von 10-12 Uhr in Hörsaal I am Wittelsbacherplatz abgehalten.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB1-1

### Außenpolitikanalyse: Europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507049 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Gieg

AM-IB1 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 13.12.2013 - 13.12.2013 03.208 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 12:00 Einzel 08.02.2014 - 08.02.2014 00.401 / Witt.Platz

Inhalt **Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:**

- Die **erste Sitzung** des Seminars findet am Donnerstag, den **14.11.2013**, von 12-14 Uhr statt.
- Das Seminar findet teilverblockt statt: Da die regulären Donnerstagstermine am 24.10., 31.10., 7.11. und 21.11. entfallen, findet **am Freitag, den 13.12.2013**, von 14:00 bis 19:00 Uhr **ein verblockter Termin** statt.
- Die **Abschlussklausur** wird am Samstag, den 8. Februar 2014, von 10-12 Uhr in Hörsaal I am Wittelsbacherplatz abgehalten.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB1-1

### Grundlegende Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507051 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Rüger

AM-IB3 Mi 12:00 - 14:00 Einzel 20.11.2013 - 20.11.2013 00.401 / Witt.Platz

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB2-1

### Grundlegende Fragen zur Europäischen Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507052 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Rüger

AM-IB3 Mi 14:00 - 16:00 Einzel 20.11.2013 - 20.11.2013 02.206 / Witt.Platz

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB2-1

### Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507055 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Melcher

AM-IB5 Do 08:00 - 10:00 Einzel 21.11.2013 - 21.11.2013 02.102 / Witt.Platz

Inhalt Außenpolitik ist interessengeleitetes Entscheidungshandeln mit diversen Akteuren. Dieses Seminar wird in den ersten zwei Sitzungen die zentralen Begriffe der Außenpolitikanalyse und nationalstaatlicher Interessen beleuchten.

In den folgenden drei Sitzungen werden ausgewählte Länderstudien zu Südamerika, den Vereinigten Staaten und Afrikas von den Studierenden vorbereitet. Am Wochenende des 22.11.-24.11.2013 findet eine gemeinsam mit dem Parallelkurs durchgeführte Simulation (POL&IS) statt, die Interaktionen in der Weltpolitik anhand diverser Akteure nachstellt. Dafür übernehmen die Studierenden die Repräsentation ausgewählter Länder und Regionen in Form der Posten des Regierungschefs/der Regierungschefin und von Ministerien. Sowohl für die Verbuchung einer Studien- als auch einer Prüfungsleistung ist die Teilnahme an der Simulation obligatorisch. Die Kosten hierfür werden von unserem Kooperationspartner getragen.

In den Sitzungen am 28.11. und 05.12. beschäftigen wir uns gemeinsam mit unserem indischen Gastprofessor mit der Außenpolitik Indiens und beschließen daraufhin das Jahr.

Im Januar werden vor der Abschlussklausur noch zwei weitere Sitzungen stattfinden, in denen wir sowohl die Ergebnisse der Simulation besprechen als auch eine Vorbereitung für die Abschlussklausur durchführen werden.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB3-1

Voraussetzung Voraussetzung für eine **Studienleistung** :

- a) regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung
- b) Mitarbeit an einer der Länderstudien
- c) Teilnahme an der POL&IS-Simulation

Voraussetzung für eine **Prüfungsleistung** :

- a), b), c) sowie das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.

### Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507059 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Melcher

AM IB5

Inhalt

Außenpolitik ist interessengeleitetes Entscheidungshandeln mit diversen Akteuren. Dieses Seminar wird in den ersten zwei Sitzungen die zentralen Begriffe der Außenpolitikanalyse und nationalstaatlicher Interessen beleuchten.

In den folgenden drei Sitzungen werden ausgewählte Länderstudien zu einem asiatischen Staat, Australien und Russland von den Studierenden vorbereitet. Am Wochenende des 22.11.-24.11.2013 findet eine gemeinsam mit dem Parallelkurs durchgeführte Simulation (POL&IS) statt, die Interaktionen in der Weltpolitik anhand diverser Akteure nachstellt. Dafür übernehmen die Studierenden die Repräsentation ausgewählter Länder und Regionen in Form der Posten des Regierungschefs/der Regierungschefin und von Ministerien. Sowohl für die Verbuchung einer Studien- als auch einer Prüfungsleistung ist die Teilnahme an der Simulation obligatorisch. Die Kosten hierfür werden von unserem Kooperationspartner getragen.

In den Sitzungen am 29.11. und 06.12. beschäftigen wir uns gemeinsam mit unserem indischen Gastprofessor mit der Außenpolitik Indiens und beschließen daraufhin das Jahr.

Im Januar werden vor der Abschlussklausur noch zwei weitere Sitzungen stattfinden, in denen wir sowohl die Ergebnisse der Simulation besprechen als auch eine Vorbereitung für die Abschlussklausur durchführen werden.

Voraussetzung

Voraussetzung für eine **Studienleistung** :

a) regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung

b) Mitarbeit an einer der Länderstudien

c) Teilnahme an der POL&IS-Simulation

Voraussetzung für eine **Prüfungsleistung** :

a), b), c) sowie das erfolgreiche Bestehen der Abschlussklausur.

### Außenpolitikanalyse: Nicht-europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507060 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.202 / Witt.Platz N.N.

AM-IB2

Politikwissenschaft

### Außenpolitikanalyse: Nicht-europäische Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507061 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz N.N.

AM-IB2

Politikwissenschaft

## Aufbaumodul Politische Theorie

### Ausgewählte Klassiker politischen Denkens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507008 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Becker

AM-PT1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT1-1

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507009 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Becker

AM-PT2

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT2-1

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507010 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT2

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT2-1

### Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507011 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT2

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT2-1



### Ausgewählte klassische und moderne Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507012 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - -1.102 / Witt.Platz Gsänger  
AM-PT4  
Hinweise Krzel Lehramt: LPO-VPT3-1

### Ausgewählte klassische und moderne Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507013 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 25.10.2013 - 00.107 / Witt.Platz Becker  
AM-PT4  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT3-1

## Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

### Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507102 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Suber  
AM-AS1  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-1

### Vertiefung in der soziologischen Theorie I: Georg Simmel (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507103 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz Suber  
AM-AS5

Inhalt In der Veranstaltung sollen die gesellschafts- und kulturanalytischen Perspektiven Georg Simmels vorgestellt werden. Um die systematischen Komponenten seines komplexen, um weit gestreute Gegenstandsbereiche entwickelten, Oevres zum Vorschein zu bringen, sollen darüber hinaus auch seine erkenntnistheoretischen, philosophiegeschichtlichen, gegenwartsdiagnostischen, psychologischen und lebensphilosophischen Gedankenkreise zur Sprache kommen.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Literatur Köhnke, Klaus Christian (1996). Der junge Simmel in Theoriebeziehungen und sozialen Bewegungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Nachweis In welcher Form Teilnehmer Leistungsnachweise erwerben können, soll zu Beginn des Semesters, verhandelt werden.

### Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507104 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Suber  
AM-AS3  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-1

### Makrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507105 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Suber  
AM-AS3  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

### Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507106 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz Suber  
AM-AS4  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS2-2

### Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507107 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Suber  
AM-AS4  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS2-2

### Vertiefung in der Soziologischen Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507108 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Göbel  
AM-AS5  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

### Vertiefung in der Soziologischen Theorie II: Kritische Gesellschaftstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507109 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - -1.105 / Witt.Platz Suber  
AM-AS5

Inhalt In den letzten Jahren ist der Anspruch einer engagierten, kritischen gesellschaftsanalytischen Perspektive von verschiedenen Seiten aus aktualisiert worden. In der Veranstaltung soll diese, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts etablierte Perspektive in ihren verschiedenen Facetten vorgestellt werden. Neben den Autoren der frühen Frankfurter Schule (Horkheimer, Adorno, Benjamin, Marcuse, Fromm) sollen auch die kommunikationstheoretische Wendung der Kritischen Theorie durch Jürgen Habermas sowie aktuelle, postmarxistische Ansätze (Boltanski, Chiapello, Laclau, Mouffe, Badiou, Rancière) zur Sprache kommen.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS1-2

Literatur Folgender Band enthält Kurzdarstellungen und Kommentare zu den zentralen Arbeiten der Frankfurter Schule und ist über die UBWue (über die normale Suchfunktion) zum download verfügbar:

Honneth, Axel (Hg.) (2006). Schlüsseltexte der Kritischen Theorie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Link: [http://katalog.bibliothek.uni-wuerzburg.de/InfoGuideClient.ubwis/singleHit.do?methodToCall=showHit&curPos=15&identifizier=-1\\_FT\\_931186251](http://katalog.bibliothek.uni-wuerzburg.de/InfoGuideClient.ubwis/singleHit.do?methodToCall=showHit&curPos=15&identifizier=-1_FT_931186251)

>>> Volltext klicken

Weitere Sekundärliteratur:

Dubiel, Helmut (1988). Kritische Theorie der Gesellschaft. Eine einführende Rekonstruktion von den Anfängen im Horkheimer-Kreis bis Habermas.

Weinheim: Juventa-Verlag.

Wiggershaus, Rolf (1986). Die Frankfurter Schule. Geschichte, theoretische Entwicklung, politische Bedeutung. München: Hanser.

Winter, Rainer (2007). Kritische Theorie heute. Bielefeld: transcript.

Ludwig, Christian (2013). Kritische Theorie und Kapitalismus. Die jüngere Kritische Theorie auf dem Weg zu einer Gesellschaftstheorie. Wiesbaden: VS.

Nachweis In welcher Form Teilnehmer Leistungsnachweise erwerben können, soll zu Beginn des Semesters, verhandelt werden.

## Aufbaumodul Spezielle Soziologie

### Soziologie des Körpers (Theorien, Methoden und Befunde einer spezieller Soziologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507116 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.113d / Witt.Platz Lewandowski  
AM-SpS1

Inhalt Nicht nur im Alltag – man denke an Sport, Mode, Fitnessstudios, Tätowierungen usw. –, sondern auch in der Soziologie ist der Körper momentan so en vogue, dass sich Körpersoziologie als neue Teildisziplin erfolgreich etabliert hat. Diese geht davon aus, dass Körper nicht nur durch gesellschaftliche Strukturen, Technologien, Wahrnehmungsweisen und Normen geprägt werden, sondern dass Körper auch *Produzenten* von Gesellschaft sind. Zentrales Thema der Soziologie des Körpers ist somit die „wechselseitige[.] Durchdringung von Körper und Gesellschaft“ (Gugutzer 2004: 6). Im Seminar werden wir jenen „wechselseitigen Durchdringungen“ nachspüren, uns die wesentlichen körpersoziologischen Konzepte aneignen und analysieren, welche Bedeutung die seitens der Soziologie lange vernachlässigten Phänomene Körper und Körperlichkeit für die zeitgenössische Gesellschaft haben.

einführende Literatur:

Gugutzer, R. (2004). Soziologie des Körpers. Bielefeld: transcript.

Schroer, M. (Hg.) (2005). Soziologie des Körpers. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS-1

### Theorien, Methoden und Befunde einer spezieller Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507117 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz N.N. Soziologie  
AM-SpS1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS-1

Kurzkommentar Es gibt eine gewisse Anhänglichkeit der Soziologie an das Thema der Berufe. Das erkennt man daran, dass bereits zwei der heute als Gründungsväter der Soziologie empfundenen Wissenschaftler der Analyse von Berufen, Berufung und Arbeitsteilung eine große Aufmerksamkeit schenken. Sowohl für Max Weber als auch für Émile Durkheim war ein Beruf mehr als das, was manche heute etwas lapidar als Job bezeichnen. Nun ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik kein starres Gebilde und auch die generationale Dynamik führt dazu, dass mal von einem Berufsethos die Rede ist, dann von Professionalität und hin und wieder auch von Jobbewusstsein gesprochen wird. In diesem Seminar soll ein klarer Blick auf die Bedeutung von Berufen in modernen Gesellschaften geworfen werden und die Veränderungen, denen sie im sozialstrukturellen Wandel unterliegen. Das Berufe, von denen manche etwas privilegiert als Professionen beschrieben werden, einen hohen Stellenwert für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften haben, steht außer Frage. Sie wirken als Ordnungssystem und sind Ausdruck von Machtbeziehungen. Solche Ordnungen und Machtbeziehungen sollen im Seminar erkundet und aus soziologischen Perspektiven heraus diskutiert werden. Theoretisch wird an strukturfunktionalistische Perspektiven Anschluss geschaffen, die sich für die von den einzelnen Professionen abgedeckten gesellschaftlichen Zentralwerte interessieren, an interaktionstheoretisch-problembefugene Perspektiven, die sich mit professionellen Handlungsstrategien in konkreten Situationen befassen und an organisations- und gesellschaftstheoretische Perspektiven, die sozialstrukturelle Veränderungen in den Blick nehmen.

### Theorien, Methoden und Befunde einer spezieller Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507118 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz N.N. Soziologie

AM-SpS1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS-1

Kurzkomentar Es gibt eine gewisse Anhänglichkeit der Soziologie an das Thema der Berufe. Das erkennt man daran, dass bereits zwei der heute als Gründungsväter der Soziologie empfundenen Wissenschaftler der Analyse von Berufen, Berufung und Arbeitsteilung eine große Aufmerksamkeit schenken. Sowohl für Max Weber als auch für Émile Durkheim war ein Beruf mehr als das, was manche heute etwas lapidar als Job bezeichnen. Nun ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik kein starres Gebilde und auch die generationale Dynamik führt dazu, dass mal von einem Berufsethos die Rede ist, dann von Professionalität und hin und wieder auch von Jobbewusstsein gesprochen wird. In diesem Seminar soll ein klarer Blick auf die Bedeutung von Berufen in modernen Gesellschaften geworfen werden und die Veränderungen, denen sie im sozialstrukturellen Wandel unterliegen. Das Berufe, von denen manche etwas privilegiert als Professionen beschrieben werden, einen hohen Stellenwert für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften haben, steht außer Frage. Sie wirken als Ordnungssystem und sind Ausdruck von Machtbeziehungen. Solche Ordnungen und Machtbeziehungen sollen im Seminar erkundet und aus soziologischen Perspektiven heraus diskutiert werden. Theoretisch wird an strukturfunktionalistische Perspektiven Anschluss geschaffen, die sich für die von den einzelnen Professionen abgedeckten gesellschaftlichen Zentralwerte interessieren, an interaktionstheoretisch-problembegogene Perspektiven, die sich mit professionellen Handlungsstrategien in konkreten Situationen befassen und an organisations- und gesellschaftstheoretische Perspektiven, die sozialstrukturelle Veränderungen in den Blick nehmen.

### Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507119 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 01.001 / DidSprä N.N. Soziologie

AM-SpS3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS1-1

Kurzkomentar Wenn wir soziologisch über Eliten sprechen geht das immer einher mit der Einsicht, dass eine kleine Personengruppe einen überproportionalen Einfluss auf Entscheidungen nimmt, die die Lebenschancen aller oder zumindest großer Teile der Bevölkerung betreffen (Scheuch 1966: 356). Das trifft auch für Europa zu. Es handelt sich aber um keine unproblematische Einsicht, sondern um eine, die immer wieder zu Wellen der Empörung führt. Die Öffentlichkeit nimmt dann Verdachtsmomente in den Blick, die auf den Missbrauch der Elitenposition Hinweise geben, wundert sich über die Bedeutung von Goldman Sachs, aus deren „Dunstkreis“ sich die Elite selbst zu reproduzieren scheint, und fragt nach der Funktion oder Verantwortung von Eliten. Die Soziologie liefert dazu Antworten. Im Seminar wird Funktion und Verantwortung von Eliten theoretisch einer Analyse unterzogen. Der Unterstellung, dass Eliten sich immer wieder aus denselben Milieus und Kreisen heraus reproduzieren wird nachgegangen, ohne die Affinität zu Verschwörungstheorien aufzugreifen, die man selbst im Unterhaltungsprogramm von ARD und im ZDF finden kann. Zudem wird diskutiert, inwiefern von einer Europäisierung der Elite gesprochen werden kann und ob dementsgegen unterschiedliche Rekrutierungswege, Deutungskulturen und Problemlösungsstrategien nicht doch zu beispielsweise bundesrepublikanischen, angelsächsischen und französischen Elitentypen in Europa führen.

### Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der vergleichenden Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507120 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz N.N. Soziologie

AM-SpS3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS1-1

Kurzkomentar Wenn wir soziologisch über Eliten sprechen geht das immer einher mit der Einsicht, dass eine kleine Personengruppe einen überproportionalen Einfluss auf Entscheidungen nimmt, die die Lebenschancen aller oder zumindest großer Teile der Bevölkerung betreffen (Scheuch 1966: 356). Das trifft auch für Europa zu. Es handelt sich aber um keine unproblematische Einsicht, sondern um eine, die immer wieder zu Wellen der Empörung führt. Die Öffentlichkeit nimmt dann Verdachtsmomente in den Blick, die auf den Missbrauch der Elitenposition Hinweise geben, wundert sich über die Bedeutung von Goldman Sachs, aus deren „Dunstkreis“ sich die Elite selbst zu reproduzieren scheint, und fragt nach der Funktion oder Verantwortung von Eliten. Die Soziologie liefert dazu Antworten. Im Seminar wird Funktion und Verantwortung von Eliten theoretisch einer Analyse unterzogen. Der Unterstellung, dass Eliten sich immer wieder aus denselben Milieus und Kreisen heraus reproduzieren wird nachgegangen, ohne die Affinität zu Verschwörungstheorien aufzugreifen, die man selbst im Unterhaltungsprogramm von ARD und im ZDF finden kann. Zudem wird diskutiert, inwiefern von einer Europäisierung der Elite gesprochen werden kann und ob dementsgegen unterschiedliche Rekrutierungswege, Deutungskulturen und Problemlösungsstrategien nicht doch zu beispielsweise bundesrepublikanischen, angelsächsischen und französischen Elitentypen in Europa führen.

### Und was macht man so als Soziologe? - Spezielle Soziologien im Überblick (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507121 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Lewandowski

AM-SpS5

**Inhalt**

Die Soziologie ist ein weites Feld. In diesem gedeihen neben der „Allgemeinen Soziologie“ eine ganze Menge oftmals als „Bindestrich“-Soziologien denunzierter spezieller Soziologien, die sich bestimmten gesellschaftlichen Phänomenen bzw. Teilbereichen widmen. Im Seminar wollen wir uns einen Überblick über die wichtigsten speziellen Soziologien verschaffen, aber auch einige kleinere behandeln, zugleich jedoch die Verbindungen zur Allgemeinen Soziologie nicht aus den Augen verlieren. Zwar ist das Seminar nicht berufsberatend; es lädt aber dazu ein, soziologische Themenfelder zu entdecken, die einst berufsrelevant werden könnten.

Einerseits werden wir uns mit den einigen zentralen Speziellen Soziologien beschäftigen (etwa der Arbeits-, Rechts-, Wirtschafts-, Religions- und Organisationssoziologie), uns andererseits aber an den Interessen der TeilnehmerInnen orientieren. Aus diesem Grunde ist es besonders wichtig, dass alle TeilnehmerInnen zur ersten Sitzung erscheinen, damit wir gemeinsam die zu behandelnden speziellen Soziologien festlegen können. Zu Auswahl stehen u.a.: Geschlechtersoziologie, Migrationssoziologie, Sportsoziologie, Soziologie der Sexualität, Familiensoziologie, Wissenschaftssoziologie, Medizinsoziologie, Soziologie der (Massen-) Medien, Stadt- bzw. Raumsoziologie, Kultursociologie, Kunstsoziologie, Soziologie des Risikos, Netzwerksoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Jugendsoziologie, Konsumsoziologie, Militärsoziologie, Körpersociologie, Wissenssoziologie, Techniksoziologie usw.

Zur ersten Orientierung empfiehlt sich ein Blick in folgendes Handbuch:  
Kneer, G./Schroer, M. (Hg.) (2010). Handbuch spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS.

Einen Überblick über die einschlägigen Sektionen innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Soziologie finden Sie unter <http://www.sociologie.de/index.php?id=3>

Bitte beachten Sie, dass der Erwerb eines Leistungsnachweises eigenständige Recherchen zu der jeweils gewählten speziellen Soziologie voraussetzt.

Literatur  
Kneer, G./Schroer, M. (Hg.) (2010). Handbuch spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS.  
Online-Zugriff: <http://www.springer.com/springer+vs/soziologie/book/978-3-531-15313-1>

**Hinweise** Kürzel Lehramt: LPO-VSpS-3

### Theorien, Methoden und Befunde spezieller Soziologien (Überblick) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507122 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz Harder

AM-SpS5

**Inhalt**

In der Soziologie gibt es eine Vielzahl an sogenannten Bindestrichsoziologien, die sich mit unterschiedlichsten Themen befassen. Wie viele von Ihnen inzwischen erfahren haben, gibt es auch eine Vielzahl von Theorien und Methoden, mit denen in der soziologischen Forschung gearbeitet wird. In diesem Seminar werden einige Bereiche näher betrachtet, so zum Beispiel die Bildungssoziologie, die Kindheits- und Jugendforschung, auch die Gesundheits- und Medizinsoziologie könnten Thema sein ebenso wie die Organisations- oder Wirtschaftssoziologie. Zu vielen speziellen Soziologien gibt es Sonderhefte der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, zu den meisten gibt es Monographien oder Sammelbände. In den meisten Sitzungen des Wintersemesters wird je eine spezielle Soziologie von einer Arbeitsgruppe im Rahmen eines Gruppenreferats vorgestellt. Neben Theorien, Methoden und Befunden der jeweiligen Gegenstandsbereiche geht es auch darum aufzuzeigen, in welchen Bereichen es möglicherweise spezielle (Master- oder Aufbau-) Studiengänge gibt sowie um die Betrachtung spezieller Berufsfelder. Die Lektüre der Grundlagentexte ist für alle TeilnehmerInnen zwingend erforderlich. Bei der Anfertigung der Hausarbeit (im Falle der benoteten Prüfung) ist der Diskurs aus dem gesamten Seminar zu berücksichtigen.

**Hinweise** **Achtung:** Die Teilnahme an der ersten Sitzung (23.10.2013) ist obligatorisch. Nach diesem Termin können grundsätzlich keine weiteren TeilnehmerInnen in die Veranstaltung aufgenommen werden.

Kürzel Lehramt: LPO-VSpS-3  
Alte Studienordnung: AM-SpS3-1

**Literatur** Einführende Literatur:  
Joas, Hans (Hrsg.), 2001: Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/New York: Campus.  
Kerber, Harald und Arnold Schmieder (Hrsg.), 1994: Spezielle Soziologien: Problemfelder, Forschungsbereiche, Anwendungsorientierungen. Reinbek: Rowohlt.  
Kneer, Georg und Markus Schroer (Hrsg.), 2010: Handbuch Spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS-Verlag.

**Zielgruppe** Selbstverständlich können auch die jeweils neuesten Auflagen gelesen werden.  
Studierende im Bachelorstudiengang Political and Social Studies, Wahlpflichtbereich, 5 ECTS:  
PSS 180: Bereich Aufbaumodule Spezielle Soziologie, 3. Fachsemester (benotet/unbenotet)  
PSS 120: Bereich Vertiefung: 3., 4. oder 5. Fachsemester (benotet/unbenotet)  
PSS 85: Bereich Vertiefung Soziologie, 5. Fachsemester (benotet)  
PSS 60: Bereich Vertiefung Soziologie, 3., 5. oder 6. Fachsemester (benotet/unbenotet)  
Lehramtstudierende, Wahlpflichtbereich, 3 ECTS (benotet):  
LA Gym, LPO-VSpS, 7. Fachsemester  
LA RS, LPO-VSpS, 7. Fachsemester  
LA GS/HS, LPO-VSpS, Freier Bereich

### Zwischen Liebe und Alltag - Elemente einer Soziologie moderner Paarbeziehungen (Vertiefte Behandlung einer oder mehrerer spezieller Soziologien) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507123 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.212 / BibSem Lewandowski

AM-SpS6

**Inhalt** Die soziologische Analyse privater Lebensformen hat sich lange Zeit auf Ehe und vor allem auf Familien fixiert und entsprechend „Familiensoziologie“ als eine spezielle Soziologie ausdifferenziert. Private Beziehungen und private Lebenswelten jenseits Ehe und Familie führten in der Soziologie hingegen lange ein Schattendasein. In dieser Form reflektierte die Soziologie nicht zuletzt soziale Normen, die in nichtehelichen und nichtfamilialen Lebensformen – vor allem in jenen, die nicht auf Ehe oder Familie angelegt sind – bestenfalls Ergebnisse individuellen Scheiterns bzw. Verfallsformen sahen. Trotz einiger klassischer Ansätze entwickelte sich hingegen keine eigenständige Soziologie der Zweierbeziehung. In den letzten Dekaden haben Ehe und Familie aber sowohl ihren Monopolanspruch auf Privatheit verloren als auch zunehmend ihren Primat gegenüber der Paarbeziehung eingebüsst, während traditionelle Rahmungen und Vorgaben zur Ausgestaltung individueller Paarbeziehungen weggebrochen sind. Stattdessen muss nun, so zumindest die normative Vorgabe, alles ausgehandelt werden. Das Aushandlungsgebot lädt Paarbeziehungen aber sowohl mit Komplexität als auch Konfliktpotential auf. Zugleich ist zu beobachten, dass moderne Paarbeziehungen mindestens zwei divergierende Steuerungsmedien aufweisen – Liebe *und* Partnerschaft. Wie sich zwischen diesen beiden Steuerungsmedien der Alltag moderner Paare gestaltet, wird uns im Seminar beschäftigen. Eine prominente Stellung wird dabei neben der Paarbildung vor allem die Teilung der Hausarbeit zwischen den Partnern(!) einnehmen. Unbedingte Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur kontinuierlichen Textlektüre. Einen ausführlichen Seminarplan und weitere Hinweise finden Sie in Kürze auf meiner Homepage: [www.SvenLewandowski.de](http://www.SvenLewandowski.de)

(einführende) Literatur

Lenz, K., 2009: Soziologie der Zweierbeziehung. 4. Auflage. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

**Hinweise**

Kürzel Lehramt: LPO-VSpS 2-3

### Soziologie mit erziehungswissenschaftlichem Bezug (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507124 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 00.113c / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS6

**Hinweise** Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-3/NF-EWS

**Kurzkomentar** Gegenstände dieses Seminars sind: Lebenslaufanalyse, Biographieforschung und Sozialisationsforschung.

## Aufbaumodul Datenauswertung

### OLS-Regression in der Sozialstrukturanalyse oder in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507110 - 10:00 - 18:00 Block 11.02.2014 - 13.02.2014 00.107 / Witt.Platz Künzler

AM-DA1+3

### Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507111 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.107 / Witt.Platz Künzler

AM-DA2

### Weitere multivariate Verfahren in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507112 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.107 / Witt.Platz Künzler

AM-DA2

### Weitere multivariate Verfahren in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507113 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 00.107 / Witt.Platz Künzler

AM-DA4

### Weitere multivariate Verfahren in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507114 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.107 / Witt.Platz Künzler

AM-DA4

Inhalt Im Kurs werden Grundkenntnisse in der Durchführung multivariater logistischer Regressionen und in der Identifikation und Behandlung von fehlenden Werten und von Ausreißern mit SPSS vermittelt. Dazu führen wir teilweise gemeinsam, teilweise in Kleingruppen Sekundäranalysen mit Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage in den Sozialwissenschaften ALLBUS im Bereich der Politischen Soziologie und der Sozialstrukturanalyse durch. Eigene Forschungsinteressen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Bereich können berücksichtigt werden. In den ersten Wochen entwickeln Sie in Kleingruppen eigene Forschungsfragen. Ihr Forschungsprojekt ist die Basis Ihrer Prüfungsleistung, die aus einem wissenschaftlichen Artikel (benotet) oder einem wissenschaftlichen Poster (unbenotet) besteht.

### Tutorium Datenauswertung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507115 - - Block 01-Gruppe N.N. Soziologie

AM-DA-Ü - - Block 02-Gruppe N.N. Soziologie

## Ergänzungsmodul

### Ergänzungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

#### Politische Willensbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507029 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Schwaneck

EM-VPS1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EVPS1-1

#### Failing States und Entwicklungsgovernance im Forschungskontext der vergleichenden Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507030 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2013 - -1.105 / Witt.Platz Mohamad-Klotzbach

EM-VPS3

Inhalt Das Phänomen "Staatszerfall" zählt seit Beginn des 21. Jahrhunderts zu den Forschungsgegenständen der Politikwissenschaft. Im Rahmen dieses Seminars wird der Untersuchungsgegenstand aus der Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft beleuchtet. Folgende Aspekte stehen dabei im Mittelpunkt:

- qualitative und quantitative Konzepte zur Klassifikation und Messung von Staatszerfall
- Theoretische Überlegungen und empirische Befunde möglicher Ursachen und Folgen von Staatszerfall
- Die Reversibilität von Staatszerfall: Die Bedeutung von State-building und Nation-building

Am Beispiel von empirischen Studien und ggf. eigenen Einzelfallanalysen werden die theoretischen Konzepte und vermuteten Zusammenhänge genauer betrachtet.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EVPS2-1

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzung Es wird erwartet, dass sich die KursteilnehmerInnen sowohl mit deutsch- als auch englischsprachiger Literatur im Rahmen des Seminars (Sitzungen & Seminararbeit) auseinandersetzen.

Nachweis Studienleistung: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Seminararbeit

#### Konstruktionsmerkmale ausgewählter Regierungssysteme in etablierten Demokratien und Transformationsstaaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507031 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.106 / Witt.Platz Kauff

EM-VPS4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EVPS2-2

## Ergänzungsmodul Internationale Beziehungen

### Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der Internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507023 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.106 / Witt.Platz N.N.  
EM-IB1 Politikwissenschaft  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EIB2-1  
Voraussetzung Grundkenntnisse über das System der Vereinten Nationen, insbesondere der Ziele und Prinzipien (UN-Charta) und des Sicherheitsrats.

### Die EU als internationaler Akteur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507024 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Rüger  
EM-IB3  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EIB2-2

### Regionalstudien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507056 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.103 / Witt.Platz Gieg  
EM-IB4 Sa 10:00 - 15:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 02.102 / Witt.Platz  
Inhalt **Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:**  
• Inhaltlich wird sich das Seminar mit Subsahara-Afrika beschäftigen.  
• Die **erste Sitzung** des Seminars findet am Donnerstag, den **14.11.2013**, statt.  
• Das Seminar findet teilverblockt statt: Da die regulären Donnerstagstermine am 24.10., 31.10. und 7.11. entfallen., findet am Samstag, den 11.01.2014, von 10-15 Uhr **ein verblockter Termin** statt.  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EIB3-1

## Ergänzungsmodul Politische Theorie

### Die neue(n) Frankfurter Schule(n) - Kritische Theorie der Politik, des Rechts und der Gesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507025 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Becker  
EM-PT1  
Inhalt Als Frankfurter Schule wird eine seit den 1920er Jahren v.a. von Horkheimer und Adorno geprägte und – im Unterschied zu „traditionellen“ Ansätzen – sich als „kritisch“ verstehende Theorie der Gesellschaft bezeichnet. Nach dem 2. Weltkrieg wurde diese kritische Sozialphilosophie maßgeblich von Jürgen Habermas weiterentwickelt, der inzwischen seinerseits schulbildend gewirkt hat. In der Veranstaltung wird es um die aus diesem Wirken hervorgegangenen aktuellen und politiktheoretisch relevanten „kritischen“ Positionen gehen. D.h. es werden eine politische Theorie der „Redefreiheit“, der „Volksouveränität“, der „demokratischen Sittlichkeit“ und der Kritik der „Beschleunigung“ sowie ein Plädoyer für „Mehr Europa“ betrachtet werden.  
  
Literatur:  
Habermas, Jürgen 2013: Im Sog der Technokratie (Kleine politische Schriften XII), Ffm.  
Honneth, Axel 2011: Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit, Ffm.  
Maus, Ingeborg 2011: Über Volksouveränität. Elemente einer Demokratietheorie, Ffm.  
Niesen, Peter 2008: Kants Theorie der Redefreiheit, Baden-Baden (2. Aufl.)  
Rosa, Hartmut 2012: Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung. Umriss einer neuen Gesellschaftskritik, Ffm.

### Gesellschaftliche Modernisierung und Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507062 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Gsänger  
EM-PT2 Mi 10:00 - 12:00 Einzel 20.11.2013 - 20.11.2013 -1.101 / Witt.Platz

## Ergänzungsmodul Soziologie

### Gesellschaftstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507127 - 08:00 - 18:00 Block 10.02.2014 - 14.02.2014 00.113d / Witt.Platz N.N. Soziologie  
EM-Soz1

### Organisationssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507128 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Lewandowski

EM-Soz2

Inhalt Organisationen prägen das Leben des modernen Menschen „von der Wiege bis zur Bahre“. Vor diesem Hintergrund wurde die moderne Gesellschaft nicht nur als „Organisationsgesellschaft“ beschrieben, sondern formale Organisationen gerieten schon früh in den Fokus der soziologischen Kritik – man denke etwa an Max Webers Formulierung von der Bürokratie als einem „stahlharte[n] Gehäuse der Hörigkeit“. Im Seminar werden wir uns freilich nicht nur mit dieser und ähnlicher Kritik befassen, sondern in erster Linie mit den Leistungen, den Funktionsweisen und dem Wandel, also der soziologischen Analyse von Organisationen. (Im Gegensatz zu meiner Veranstaltung „Organisation und Entscheidung“ im Sommersemester wird in diesem Seminar *nicht* die Organisationssoziologie Niklas Luhmanns im Mittelpunkt stehen).

einführende Literatur:

Abraham, M./Büschges, G. (4 2009). Einführung in die Organisationssoziologie. Wiesbaden: VS.

Preisendörfer, P. (2005/3 2011). Organisationssoziologie. Grundlagen. Theorien und Problemstellungen. Wiesbaden: VS.

## Wahlpflichtbereich Verschiedene Fächer

### Das moderne Südasiens (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0402201 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.10.2013 - 28.01.2014 ÜR 14 / Phil.-Geb. Steiner

Inhalt Südasiens mit seiner Vielzahl von Sprachen, Kulturen, Religionen und Sozialformen wird in der gängigen europäischen Wahrnehmung oft als Welt der Gegensätze erlebt: Hier Computerzentren und eine rege Filmindustrie, dort eine scheinbar unveränderte Dorfkultur. Hier die Wüste Rajasthans, dort die Palmenhaine der Küsten Keralas. Diese Einführungsveranstaltung möchte Anfängern Grundkenntnisse im Bereich der Landeskunde Südasiens, besonders Indiens, vermitteln. Schwerpunkte bilden etwa die Themenbereiche neuere Geschichte, Sozialformen, Gender, Sprachen und Schriften sowie politisches System.

Die Vorlesung gibt einen Überblick, der in dem dazugehörigen Seminar vertieft wird.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für BA-Studierende der Indologie/Südasienskunde im 1. oder 3. Semester Pflicht.

Hinweise 1std Vorlesung + 1std Seminar

- Literatur
- Bronger, Dirk. 1996. *Indien. Größte Demokratie der Welt zwischen Kastenwesen und Armut*. Gotha: Justus Perthes Verlag (Perthes Länderprofile).
  - Mann, Michael. Geschichte Südasiens: 1500 bis heute. 2010. Darmstadt: WBG
  - Rothermund, Dietmar (Hg.). 1995. *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.
  - Stang, Friedrich. 2002. *Indien. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Wissenschaftliche Länderkunden).
  - Zograph, Georgij A. [1960] 1982. *Die Sprachen Südasiens*. Leipzig: VEB Verlag.

### Interkulturelle Kommunikation: Deutsch-russische Zusammenarbeit erfolgreich gestalten (04-SL-IKK-1S; 04-RusGy-FB- IKK-1S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0403061 Fr 14:00 - 18:00 wöchentl. 17.01.2014 - 24.01.2014 ÜR 15 / Phil.-Geb. Schwarz

IKK-1S Sa 10:00 - 18:00 wöchentl. 18.01.2014 - 25.01.2014 ÜR 15 / Phil.-Geb.

- - Einzel

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

### Interkulturelle Kompetenz: Die kaukasischen Kulturen (04-SL-IKP-1S; 04-RusGy-FB-IKP-1S) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0403062 Fr 14:00 - 18:00 wöchentl. 29.11.2013 - 06.12.2013 ÜR 15 / Phil.-Geb. Schwarz

IKP-1S Sa 10:00 - 18:00 wöchentl. 30.11.2013 - 07.12.2013 ÜR 15 / Phil.-Geb.

- - Einzel

Zielgruppe Studierende aller Semester, HaF.

### Einführung in die Sozial- und Bevölkerungsgeographie (09-HG1-3, 09-HG1-SozGAF-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410131 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.02.2014 0.004 / ZHSG

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.10.2013 - 02.02.2014 0.004 / ZHSG Rauh

### Regionale Geographie Europa 1 (09-RG-EU1-1; 09-GeoLA-VM-RG1-1; 09-RG-NF-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410136 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 02.02.2014 0.002 / ZHSG Schröder/

Sponholz



### Regionale Geographie außerhalb Europas 1 (09-RG-AU1-1; 09-GeoLA-VM-RG2-1; 09-RG-NF-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410137	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 02.02.2014	0.001 / ZHSG	Baumhauer/Job
Inhalt	Teil I: Physische Geographie (Baumhauer) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Physische Geographie des Kontinents</li> <li>1.1 Die natürliche Großgliederung des Kontinents</li> <li>1.2 Grundzüge des geologischen Baus</li> <li>1.3 Die Großformen des Relief</li> <li>1.4 Der Geofaktor Klima: Gunst und Risiko</li> <li>1.5 Die Wasserressourcen</li> <li>1.6 Böden, Bodenerosion und Desertifikation</li> <li>1.7 Die Vegetationsformationen</li> </ol> Teil II: Anthropogeographie (Job) <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte und kulturgeographische Stellung Afrikas</li> <li>1.1 Präkoloniales Afrika</li> <li>1.2 Entdeckungsphase</li> <li>1.3 Kolonialzeit, Fallbeispiel Deutsch-Südwest</li> <li>1.4 Postkoloniale Situation (Modell der Kulturerdteile nach KOLB)</li> <li>2. Bevölkerungsgeographie Afrikas</li> <li>2.1 Bevölkerungsverteilung, -struktur, -entwicklung</li> <li>2.2 Migrationsproblematik</li> <li>2.3 Ethnienvielfalt und Tribalismus</li> <li>3. Siedlungsgeographie Afrikas</li> <li>3.1 Ländliche Siedlungsformen (Wildbeuter, Nomaden, Halb-Nomaden, Ackerbauern)</li> <li>3.2 Historisch-genetische Stadttypen (autochthone Stadt, Kolonialstadt, Dualstadt, Hybridstadt)</li> <li>3.3 Verstädterung, urbane Fragmentierung, Fallbeispiel Kano (Nigeria)</li> <li>3.4 (Post-)Apartheidstadt, Fallbeispiel Windhuk (Namibia)</li> <li>4. Agrargeographie Afrikas</li> <li>4.1 Landnutzungssysteme</li> <li>4.2 Traditionelle und marktwirtschaftliche Betriebsformen</li> <li>4.3 Pro und Contra Plantagenwirtschaft (früher und heute)</li> <li>4.4 Landnutzungswandel und daraus resultierende Probleme</li> <li>5. Wirtschaftsgeographie: Subsahara-Afrika im globalen Handel</li> <li>5.1 Rahmenbedingungen</li> <li>5.2 Marginalisierung Afrikas</li> <li>5.3 Strukturen, Akteure, Handlungsoptionen</li> <li>6. Entwicklungsländertourismus in Subsahara-Afrika</li> <li>6.1 Ausmaß/Bedeutung</li> <li>6.2 Raumzeitliche Entwicklung (Modelle von OPPERMANN/VORLAUFER)</li> <li>6.3 Ökologische-/sozio-kulturelle- (Akkulturation) und ökonomische Effekte</li> <li>6.4 Fallbeispiele Wasini Island (Kenia) und Serengeti-Ökosystem (Tansania)</li> <li>7. Entwicklungstheorien und Entwicklungspolitik</li> <li>7.1 Definitionen</li> <li>7.2 Theorie-Phasen: Modernisierungstheorie, Dependenztheorie, Modell der Fragmentierenden Entwicklung nach SCHOLZ, Livelihood- und Vulnerabilitätskonzepte</li> <li>7.3 Millenium Development Goals' der UN</li> <li>7.4 Dimension und Strukturen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>7.5 Pro und Contra Entwicklungspolitik</li> </ol>					
Hinweise	Die Vorlesung behandelt ausgewählte Themen aus der Physischen Geographie und Humangeographie Afrikas, wie z.B. Geologie, Klima, Geomorphologie, natürliche Ressourcen, Kulturlandschaftsentwicklung, Bevölkerung, Wirtschaftsräume und -strukturen.					
Literatur	Adams, W.M. et al. (Hrsg.)(1996) : The Physical Geography of Africa. Oxford. Baumhauer, R. & J. Runge (Hrsg.) (2009): Holocene palaeoenvironmental history of the Central Sahara. Palaeoecology of Africa 29. London. Ki-Zerbo, J. (1978): Histoire de l'Afrique noire. Paris. Wiese, B.(1997): Afrika. Stuttgart.					
Nachweis	Für Studierende des Bachelor-Studiengangs Klausur					

### Vereinte Nationen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507006	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 -	00.401 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
LPO-UN-1						

### Übung zur Vorlesung Vereinte Nationen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507007	Di	18:00 - 20:00	14tägl	29.10.2013 -	02.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
LPO-UN-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	05.11.2013 -	02.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft
	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	04.11.2013 -	-1.101 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N. Politikwissenschaft

### Übungen zur Statistik für Studierende der Sozialwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0809215	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.10.2013 -	Turing-HS / Informatik	Marohn
M-STAS-1Ü						

Hinweise Anmeldung über sb@home erforderlich.

### EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1012390 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.10.2013 - 03.02.2014 0.001 / ZHSG Mayer

12-NW-EVWL

**Inhalt** Das Modul bietet einen ersten Einblick in die Funktionsweise von Märkten. Nach der Einführung der wichtigsten Begriffe wird das Zustandekommen von Angebot und Nachfrage behandelt. Das daraus resultierende Marktgleichgewicht wird hinsichtlich seiner Effizienz analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Zudem werden die bedeutendsten theoretischen Grundlagen und Methoden in der Volkswirtschaftslehre erläutert.

**Hinweise** Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung erst am Montag, den 22.10.2012 beginnt. Die begleitenden Tutorien finden sie unter der Veranstaltungsnummer 1012394. Eine Anmeldung für die Vorlesung ist nicht notwendig.

**Nachweis** Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten  
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe  
Turnus der Prüfung: semesterweise

### Tutorium: EVWL für Nebenfächler und Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

1012394 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 30.10.2013 - 05.02.2014 1.010 / ZHSG 01-Gruppe N.N.

12-NW-EVWL Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 30.10.2013 - 05.02.2014 1.006 / ZHSG 02-Gruppe

Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 30.10.2013 - 05.02.2014 2.012 / ZHSG 03-Gruppe

Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 31.10.2013 - 06.02.2014 2.007 / ZHSG 04-Gruppe

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 31.10.2013 - 06.02.2014 2.007 / ZHSG 05-Gruppe

**Inhalt** In der Übung werden die Konzepte aus der Vorlesung anhand konkreter und anschaulicher Beispiele eingeübt.

**Hinweise** Die Tutorientermine stehen noch nicht abschließend fest!  
Die Tutorien beginnen erst in der KW 44.  
Die dazugehörige Vorlesung finden sie unter Veranstaltungsnummer 1012390.

### EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1059590 Mo 09:00 - 10:00 Einzel 14.10.2013 - 14.10.2013 HS 414 / Neue Uni Knoll

12-NW-EBWL Di 08:30 - 10:00 wöchentl. 22.10.2013 - 28.01.2014 HS 02 / Phil.-Geb.

**Inhalt** Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre werden entscheidungstheoretische Grundlagen sowie ein Einblick in grundlegende unternehmerische Entscheidungen wie Standort- und Rechtsformwahl vermittelt. Anschließend werden ausgewählte Aspekte der Unternehmensführung, der betrieblichen Leistungserstellung und des Rechnungs- und Finanzwesens behandelt. Zahlreiche Beispiele aus der Praxis sowie Fallstudien dienen dazu, den vermittelten Stoff zu veranschaulichen und anzuwenden.

**Hinweise** **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

Das Modul "EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler" ist Teil des "Allgemeinen Schlüsselqualifikationspools" und kann daher im Rahmen aller Studienfächer belegt werden, in denen ECTS-Punkte für allgemeine Schlüsselqualifikationen erworben werden müssen.

Bitte beachten:

Für die Prüfungsanmeldung gelten die Meldefristen und -modalitäten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich elektronisch über sb@home.

**Eine Teilnahme an der Prüfung ohne fristgerechte Prüfungsanmeldung ist ausgeschlossen** und führt automatisch zum Nicht-Bestehen.

**Nachweis** Prüfungsart und Umfang: Klausur, 60 Minuten  
Bewertungsart: Numerische Notenvergabe  
Turnus der Prüfung: semesterweise

### Tutorium: EBWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

1059594 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 29.10.2013 - 04.02.2014 0.002 / ZHSG 01-Gruppe N.N.

12-NW-EBWL Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.10.2013 - 05.02.2014 0.001 / ZHSG 02-Gruppe

Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 31.10.2013 - 06.02.2014 0.001 / ZHSG 03-Gruppe

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 31.10.2013 - 06.02.2014 0.001 / ZHSG 04-Gruppe

**Hinweise** **FÜR DEN BESUCH DER VERANSTALTUNG IST KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG.**

## Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

### Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507027 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.203 / Witt.Platz Gsänger  
EM-SFK1  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SFK-1

### Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507028 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 00.202 / Witt.Platz Vogel  
EM-SFK1  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SFK-1

### Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507126 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann  
EM-SFK1  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SFK-1

### Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

507021 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2013 - 02.206 / Witt.Platz Gieg  
EM-SFK1 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 31.01.2014 - 31.01.2014 02.103 / Witt.Platz  
Fr 14:00 - 18:30 Einzel 31.01.2014 - 31.01.2014 02.202 / Witt.Platz  
Fr 14:00 - 18:30 Einzel 31.01.2014 - 31.01.2014 02.203 / Witt.Platz  
Fr 14:00 - 18:30 Einzel 31.01.2014 - 31.01.2014 02.206 / Witt.Platz  
Inhalt **Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:**  
• Die **erste Sitzung** des Seminars findet am Donnerstag, den **14.11.2013**, von 14-16 Uhr statt.  
• In der vorletzten Woche der Vorlesungszeit findet - zusammen mit den anderen SFK-Seminaren in den Bereichen Politische Theorie, Soziologie und VPS - eine **Postersession** statt am Freitag, den 31.01.2014, von 14-18:30 Uhr.  
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SFK-1

## Allgemeine Schlüsselqualifikationen ASQ

### Intercultural Relations (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507402 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Holland

## Studiengangübergreifende Veranstaltungen

### EWS-Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Ein EWS-Schein gemäß § 36 LPO I kann in allen im Magisterstudiengang angebotenen politikwissenschaftlichen **Seminaren** in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten erworben werden.

### Regierungssysteme GB, USA und Frankreich (examensvorbereitend ) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507322 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - 00.202 / Witt.Platz Leuerer  
Hinweise Die Veranstaltung schließt an die Examensvorbereitungen der vergangenen Semester an und richtet sich sowohl auf das nichtmodularisierte als auch das modularisierte Studium. Wie im Sommersemester zugesagt, wurde durch Verschiebungen ermöglicht, die Examensvorbereitung BRD zu ergänzen um die wesentlichen weiteren politischen Systeme (USA, UK, F).  
Erwartet wird regelmäßige und solidarische Teilnahme, d.h. die Übernahme einer Sitzung und die Erstellung entsprechender Unterlagen für alle TeilnehmerInnen. Eine passive Teilnahme ist nicht möglich. Die Veranstaltung funktioniert im Grundsatz wie eine Lerngruppe. In den vergangenen Semestern hat sich dieses Format bewährt.  
Eine Onlineanmeldung ist nicht erforderlich. Um eine bessere Planung zu ermöglichen, wäre ich aber um (verlässliche!) Teilnahmeanmeldungen per Mail dankbar.

### Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507400 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 25.10.2013 - 02.103 / Witt.Platz Becker

### Seminar zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507401 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.10.2013 - 02.102 / Witt.Platz Kestler

Inhalt Der Kurs dient der vorbereitenden und begleitenden Betreuung von BA-Abschlussarbeiten, vor allem im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft. Die Forschungsprojekte der TeilnehmerInnen werden in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstufen, vom vorläufigen Konzept bis zur fortgeschrittenen Arbeit, vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt wird auf der methodischen Reflexion der Forschungsprojekte liegen.

Hinweise Der Kurs sollte bis zur Niederschrift der Abschlussarbeit besucht werden. Ein Einstieg ist auch im laufenden Semester möglich.

Literatur <https://drive.google.com/folderview?id=0B0AXPNFHHPRtS3hhVk9OcG95eEU&usp=sharing>

### Oberseminar für Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507403 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

Do 10:00 - 12:00 Einzel 21.11.2013 - 21.11.2013 -1.101 / Witt.Platz Bocquet/Rüger/

Scheuermann

Inhalt Die Besprechung und Verteilung der Termine für das Wintersemester 2013/14 erfolgt in der ersten Sitzung des Oberseminars am Donnerstag, 24. Oktober 2013.

Sollten Sie an dieser Sitzung nicht teilnehmen können, nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Dr. Rüger ( c.rueger@uni-wuerzburg.de ) auf.

### Wahlforschung und politische Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507420 - 10:00 - 18:00 Block 18.02.2014 - 20.02.2014 00.107 / Witt.Platz Künzler

Inhalt **Spring School der AG Wahlforschung**

Im Kurs werden vormittags anwendungsorientiert Grundkenntnisse des Statistikprogramms R vermittelt (Schwerpunkt: OLS-Regression und logistische Regression). Nachmittags wenden die Teilnehmer\_innen die neuen Kenntnisse in eigenen Forschungsprojekten an.

### Kolloquium zur Erstellung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507421 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.10.2013 - 03.208 / Witt.Platz Göbel

Mi 10:00 - 12:00 Einzel 20.11.2013 - 20.11.2013 02.203 / Witt.Platz

## Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Personal:

Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Di 15.00 - 16.00 Uhr, R 02.201

Rupp, Horst, Univ.-Prof. Dr., Mi 10.30 – 11.30 Uhr u.n.V., R 03.205

Petsch, Hans-Joachim, Prof. Dr., Mi 10.00 – 12.00 Uhr u.n.V., Institut für Pädagogik der Universität Würzburg, Campus Hubland Nord, Bau 86, 2. Stock, Zi. 02.009, (Oswald-Külpe-Weg). Anmeldung per E-Mail empfohlen! Tel.: 0931-32094284! Zusätzliche Termine nach Vereinbarung.

Bauer, Michael, Dr., Akademischer Rat, Mo 14.00 - 16.00 Uhr, R 02.219

Schwarz, Susanne, Dr., Wiss. Mitarbeiterin, Do, 14.30 – 15.30 Uhr u.n.V., R 03.204

Aschrich, Klaus, Dr., jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219

Anderssohn, Stefan, jeweils nach der Veranstaltung

Gahr, Simon, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219

Dr. Müller, Markus, jeweils nach der Veranstaltung, R 0.219

Schott, Martin, Mo, 10.00-12.00Uhr, R 02.219

Fuchs, Florian, Wiss. Mitarbeiter, Di, 16.00-17.00Uhr, R 03.204

Römer, Martha, Di, 14.00-15.00Uhr, martha.römer@uni-wuerzburg.de

**Sprechstunde für Studienangelegenheiten:**

Bachelor: Bauer, Michael, Dr., Akademischer Rat: Montag 14.00-16.00 Uhr R 02.209  
Lehramt: Schwarz, Susanne, Dr., Wiss. Mitarbeiterin: Do 14.30 - 15.30 Uhr u.n.V., R 03.204

**Einführungsveranstaltung Evangelische Theologie:  
Di 15.10.13, 10-12 Uhr, in: R 02.202.**

**Wichtiger Hinweis für alle Veranstaltungen der Evang. Theologie (inkl. GWS)  
Bitte überprüfen Sie unbedingt vor der Belegung einer Veranstaltung, zu welchem  
Modul diese gehört und ob Sie das Modul bereits verbucht bekommen haben.  
Ein Modul kann nur EINMAL! verbucht werden.  
Selbstverständlich können Sie unabhängig von Verbuchungsgeschichten  
Veranstaltungen so oft besuchen, wie Sie möchten.**

**Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.					
Hinweise	Besuch eines Pflichttutoriums.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) <u>oder</u> Klausur (60 Min.) <u>oder</u> Hausarbeit (10 Seiten)					

## **Modularisiert**

## **Bachelor of Arts 2. Hauptfach**

### **1. Semester**

### **Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)**

#### **Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)**

**Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)**

Veranstaltungsart: Übung

0505130	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 - 03.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer	
Inhalt	Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie					
Hinweise	Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14täglich statt.					
Nachweis	Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"					

#### **Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th- STKG-2)**

### **Einführung in Kirchengeschichte** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.113c / Witt.Platz	Fuchs
STKG-2	Sa	09:00 - 18:30	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:30	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	00.113c / Witt.Platz	

**Inhalt** Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

**Hinweise** Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

**Literatur** Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### **Ev. Religionspädagogik (06-Th-EvRP)**

#### **Einführung in die Religionspädagogik** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

#### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## **2. Semester**

### **Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)**

#### **Theologien des Alten Testaments (06-Th-BTh-1)**

##### **Theologien des Alten Testaments** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Schott
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BTh-1

**Inhalt** Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

**Literatur** Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

**Voraussetzung** Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

**Nachweis** Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

#### **Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BTh-Z-1)**

### **Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.103 / Witt.Platz	Gahr
BThZ-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.103 / Witt.Platz	

Inhalt Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
Hinweise Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de  
Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Literatur Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.  
Nachweis Seminarreader (wird bekannt gegeben)  
Klausur

## **Ursprung der christlichen Religion (06-Th-BThNT)**

Einführung in das NT (06-Th-BTh-2)

## **3.-5. Semester**

## **Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)**

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

### **Theologien des Neue Testaments (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0505111	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Müller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BThN-2

Inhalt Exemplarisch soll anhand des Wirkens und der Verkündigung des irdischen Jesus, des Matthäusevangeliums, des Apostels Paulus und zentraler Themen wie Taufe und Abendmahl ein theologischer Überblick über wichtige theologische Themen des Neuen Testaments erarbeitet werden.

Hinweise Die Veranstaltung wird wieder im WS 14/15 angeboten.

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Nachweis schriftliche Hausarbeit

## **Theorie des Christentums (06-Th-TC)**

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

### **Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0505108	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Huizing
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Nachweis Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

## Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

## **Ethische Theologie (06-Th-ETTh)**

### Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

#### **Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

#### **Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

## **Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-Th-Pr)**

### Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

#### **Religion in der Arbeitswelt** (1 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0505116 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.219 / Witt.Platz Schott

Th-ThP-1

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Nachweis Praktikum und Praktikumsbericht

## **Religion und Ethik (06-Th-RE)**

### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)



## **Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

## **Ethik kompakt (06-Th-REBE-2)**

**Ethik kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505115 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.101 / Witt.Platz Bauer

Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.

Hinweise Bestens geeignet zur Vorbereitung aufs Examen.

Literatur Wilfried Härle, Ethik, Berlin, New York 2011; Friederike Nüssel (Hg.), Theologische Ethik der Gegenwart, Tübingen 2009; Wolfgang Lienemann, Grundinformation Theologische Ethik, Göttingen 2008

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie, Theologien des AT u. NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Argumentationsmodelle, Ethische Theologie.

Nachweis 3 ECTS (Examensprobeklausur)

## **Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)**

### **Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)**

**Religion und Lebenswelt: Ethik** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505104 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart

Hinweise GWS-Veranstaltung

Nachweis Klausur

## **Schlüsselqualifikation Evangelische Theologie Publikationspraxis (06-Th-Pub)**

**Publikationspraxis** (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505117 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

## **6. Semester**

### **Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)**

## Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

### **Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Th-Rebe-1

**Inhalt** Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth verglichen werden sollen.

**Literatur** Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007

**Voraussetzung** Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen

**Nachweis** Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)

## Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-01)

### **Forschungskolloquium Ev. Theol.** (1 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505119 Di 18:00 - 19:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.201 / Witt.Platz Huizing

Th-AD-1

**Inhalt** Kolloquium mit Doktoranten und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen, aktuellen Forschungsvorhaben am Lehrstuhl und Wissenschaftsdebatten.

**Hinweise** Persönliche Anmeldung ist erforderlich.

**Voraussetzung** Endphase oder Abschluss Bachelorarbeit

## **vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen**

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

### **Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

**Inhalt** Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

**Hinweise** Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

**Voraussetzung** Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

**Nachweis** Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

### **Religion und Lebenswelt: Ethik** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505104 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

**Inhalt** Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart

**Hinweise** GWS-Veranstaltung

**Nachweis** Klausur

### **Theologien des Alten Testaments** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-BTh-1

**Inhalt** Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

**Literatur** Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

**Voraussetzung** Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

**Nachweis** Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

### Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Nachweis Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.113c / Witt.Platz Fuchs

STKG-2 Sa 09:00 - 18:30 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:30 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

Hinweise Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung keine

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Ethik kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505115 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.101 / Witt.Platz Bauer

Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.

Hinweise Bestens geeignet zur Vorbereitung aufs Examen.

Literatur Wilfried Härle, Ethik, Berlin, New York 2011; Friederike Nüssel (Hg.), Theologische Ethik der Gegenwart, Tübingen 2009; Wolfgang Lienemann, Grundinformation Theologische Ethik, Göttingen 2008

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie, Theologien des AT u. NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Argumentationsmodelle, Ethische Theologie.

Nachweis 3 ECTS (Examensprobeklausur)

### Religion in der Arbeitswelt (1 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0505116 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.219 / Witt.Platz Schott

Th-ThP-1

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Nachweis Praktikum und Praktikumsbericht

### Publikationspraxis (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505117 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

### Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Th-Rebe-1

Inhalt Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth verglichen werden sollen.

Literatur Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen

Nachweis Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.103 / Witt.Platz Gahr

BThZ-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
Hinweise Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa). daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

Literatur Seminarreader (wird bekannt gegeben)

Nachweis Klausur

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

Hinweise Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14täglig statt.

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

## **Allgemeine Schlüsselqualifikationen (siehe Schlüsselqualifikationen)**

## **Bachelor of Arts Nebenfach**

### **1. Semester**

#### **Grundlagen ev. Theologie (06-Th-GThN)**

##### Evangelische Theologie und Religionswissenschaft (06-Th-STKGH-1)

#### **Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)**

Veranstaltungsart: Übung

0505130	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 - 03.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer	
Inhalt	Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie					
Hinweise	Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14täglich statt.					
Nachweis	Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"					

##### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

#### **Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.					
Hinweise	Besuch eines Pflichttutoriums.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) <u>oder</u> Klausur (60 Min.) <u>oder</u> Hausarbeit (10 Seiten)					

### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

### **2. Semester**

## **Altes und Neues Testament (06-Th-BthN)**

### **Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)**

#### **Historische Themen des AT** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.103 / Witt.Platz Gahr

BThZ-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).

Hinweise Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Literatur Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

Nachweis Seminarreader (wird bekannt gegeben)

Klausur

### **Grundkurs NT (06-Th-BThN-1)**

#### **Grundkurs NT Termin wird noch bekannt gegeben!!!** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505112 - - wöchentl. Lange

BThN-1

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja

## **Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)**

### **Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)**

#### **Religion und Lebenswelt: Ethik** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505104 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart

Hinweise GWS-Veranstaltung

Nachweis Klausur

## **3.-5. Semester**

### **Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)**

#### **Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)**

### **Evangelische Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Nachweis Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

#### **Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

### Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

### Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-ThP)

### Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

#### **Religion in der Arbeitswelt** (1 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0505116 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.219 / Witt.Platz Schott

Th-ThP-1

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Nachweis Praktikum und Praktikumsbericht

### Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

#### **Publikationspraxis** (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505117 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.  
Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

## **Ethische Theologie (06-Th-ETTh)**

### **Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)**

#### **Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Nachweis Einführung in die systematische Theologie

Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

#### **Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

## **6. Semester**

### **Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)**

#### **Religionswissenschaft (06-Th-REBE-1)**

##### **Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Th-Rebe-1

Inhalt Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth vergleichen werden sollen.

Literatur Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen

Nachweis Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)

#### **Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-1)**

##### **Forschungskolloquium Ev. Theol.** (1 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505119 Di 18:00 - 19:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.201 / Witt.Platz Huizing

Th-AD-1

Inhalt Kolloquium mit Doktoranten und wissenschaftlichen Mitarbeitern. Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen, aktuellen Forschungsvorhaben am Lehrstuhl und Wissenschaftsdebatten.

Hinweise Persönliche Anmeldung ist erforderlich.

Voraussetzung Endphase oder Abschluss Bachelorarbeit

## **vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen**



Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

### Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT  
Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

### Religion und Lebenswelt: Ethik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505104 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart

Hinweise GWS-Veranstaltung

Nachweis Klausur

### Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Nachweis Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Religion in der Arbeitswelt (1 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0505116 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.219 / Witt.Platz Schott

Th-ThP-1

Inhalt Praktikum an einer Institution (Verlag, Soziale Einrichtungen, sonstige Institutionen), das mindestens zwei Wochen dauert, von den Teilnehmern selbst organisiert und mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen wird, der die Erfahrungen des Praktikums in Bezug auf ein dogmatisches, ethisches, kirchengeschichtliches, religionswissenschaftliches oder exegetisches Problem reflektiert.

Nachweis Praktikum und Praktikumsbericht

### Publikationspraxis (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505117 Do 11:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

### Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Religionswissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Th-Rebe-1

Inhalt Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth verglichen werden sollen.

Literatur Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen

Nachweis Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.103 / Witt.Platz Gahr

BThZ-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
Hinweise Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa). daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

Literatur Seminarreader (wird bekannt gegeben)

Nachweis Klausur

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

Hinweise Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14täglig statt.

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.						

## Lehramt

### Unterrichtsfach Grundschule

#### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Römer
ThStPr-2						
Inhalt	Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.					
Hinweise	Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt. Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.					
Literatur	Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)					
Nachweis	Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule					

## 1. Semester

### Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

#### Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

##### Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Huizing
STKG-1V						
Inhalt	Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.					
Hinweise	Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.					
Literatur	Härle, Wilfried: <b>Grundtexte der neueren evangelischen Theologie</b> , Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012					
Nachweis	Ja: Referat oder Hausarbeit 4ECTS					

##### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 - 03.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Inhalt	Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie					
Hinweise	Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14tägig statt.					
Nachweis	Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"					

### Einführung in die Kirchengeschichte (06- Th-STKG-2)

### **Einführung in Kirchengeschichte** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.113c / Witt.Platz	Fuchs
STKG-2	Sa	09:00 - 18:30	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:30	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	00.113c / Witt.Platz	

**Inhalt** Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

**Hinweise** Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

**Literatur** Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

**Voraussetzung** keine

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

## Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

#### **Einführung in die Religionspädagogik** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

#### **Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## 2. Semester

### Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

#### Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

##### **Historische Themen des AT** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.103 / Witt.Platz	Gahr
BThZ-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.103 / Witt.Platz	

**Inhalt** Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).

**Hinweise** Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa). daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

**Literatur** Seminarreader (wird bekannt gegeben)

**Nachweis** Klausur

## Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

### **3.-5. Semester**

## Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

## Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

### **Theologien des Alten Testaments** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-BTh-1

Inhalt Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

Literatur Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

## Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

### **Theologien des Neue Testaments** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Exemplarisch soll anhand des Wirkens und der Verkündigung des irdischen Jesus, des Matthäusevangeliums, des Apostels Paulus und zentraler Themen wie Taufe und Abendmahl ein theologischer Überblick über wichtige theologische Themen des Neuen Testaments erarbeitet werden.

Hinweise Die Veranstaltung wird wieder im WS 14/15 angeboten.

Voraussetzung Bibelkunde des Neuen Testaments

Nachweis schriftliche Hausarbeit

## Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

## Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchauschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepeffer@web.de](mailto:ameliepeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

### Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: Theologische Schlüsselprobleme im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

EtAnRD-1

**Inhalt** Wie in alle Disziplinen konstituiert sich die Theologie auf der Grundlage zentraler Problem- und Fragestellungen. Die Lehrveranstaltung identifiziert und analysiert solche zentralen Schlüsselprobleme der Theologie unter fachwissenschaftlichen (exegetischen, systematisch-theologischen und u.U. auch historischen) Aspekten und reflektiert dann auch den Transfer in die Fachdidaktik des evangelischen Religionsunterrichts.

**Hinweise** Modul: Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: 06-Th-EtAnRD-1; GWS: 5 ECTS mit Tutorium

Modul: Religionsdidaktik 2 für Unterrichtsfächer: 5 ECTS mit Tutorium

**Literatur** R. Lachmann/G. Adam/W. Ritter: Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch - didaktisch. 1. Auflage Göttingen 1999 (Neuaufgabe 2012).

A. Christophersen/S. Jordan (Hg.): Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe. 2. Auflage Stuttgart 2007.

**Nachweis** a) Referat (ca. 15Min.) und Klausur (ca. 90Min.) oder

b) Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

### Tutorium Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------

## Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

## Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

### **Evangelische Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Nachweis Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

#### **Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

#### Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

##### **Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

##### **Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

#### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

## 6. Semester

### Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie ( 06-Th-STRPE)

#### Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

**Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr. Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen. Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.				
Zielgruppe	Examenskandidaten				

## 7. Semester

### Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

#### Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

**Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Th-Rebe-1					
Inhalt	Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth verglichen werden sollen.				
Literatur	Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007				
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen				
Nachweis	Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)				

#### Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

**Bibel kompakt Schwerpunkt NT** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505127	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Schott
Th-REB-2					
Inhalt	Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT				
Nachweis	Klausur				

## freier Bereich



### Forschungsarbeiten zur Religionspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505229

wird noch bekannt gegeben

Rupp

Inhalt Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Religionspädagogik werden vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Persönliche Anmeldung bei Prof. Rupp erforderlich.

Ort und Zeit nach Vereinbarung

### Inklusive Religionspädagogik (06-EvThInclRp)

#### **"Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inklusive Lerngruppen**

**(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 02.202 / Witt.Platz Anderssohn

EvThInclRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 12.10.2013 - 12.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

Inhalte:

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

Hinweise Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

Literatur Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Anabelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

Nachweis Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

### Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterricht- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

### Religionspädagogische Exkursion: Geht nicht gibts nicht .... "Osterbrillen" im Test (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0505221	Fr	-	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	Römer/Schwarz
Th-Exk-1	Sa	-	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	

**Inhalt** Protestanten sind ermuntert, im "Priestertum aller Gläubigen", mutig und selbstbewusst die Bibel zu lesen und auszulegen. Nur, wie den "garstigen Graben" von schlappen 2000 Jahren überbrücken? Welches Handwerkszeug eignet sich zum Brückenbau?

Gerade die Geschichten zur Auferstehung Jesu, als Dreh- und Angelpunkt der Evangelien, führen diese Herausforderung immer wieder deutlich vor Augen.

An diese wollen wir uns wagen und unterschiedliche exegetische und methodische Auslegungsbrillen gemeinsam aufsetzen und ihre Brückentauglichkeit für uns heute und für den Reliunterricht überprüfen.

Außerdem vorgesehen: schulpraktische Arbeit zum Thema Auferstehung in der Lernwerkstatt

Anmeldung bis zum 25.10.2013 an:

[martha.roemer@uni-wuerzburg.de](mailto:martha.roemer@uni-wuerzburg.de) oder [susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de](mailto:susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de).

**Nachweis** Übernahme eines Impulses

## Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

### Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	02.103 / Witt.Platz	Römer/Schwarz
ThRpPr-1						

**Inhalt** Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.

Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann.

**Nachweis** Klausur.

## vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

### Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STKG-1V

Inhalt Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.

Literatur Härle, Wilfried: **Grundtexte der neueren evangelischen Theologie**, Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit  
4ECTS

### Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

### Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-BTh-1

Inhalt Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

Literatur Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

### Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Nachweis Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.113c / Witt.Platz Fuchs

STKG-2 Sa 09:00 - 18:30 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:30 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

Hinweise Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung keine

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

**Inhalt** Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.103 / Witt.Platz Gahr

BThZ-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.103 / Witt.Platz

**Inhalt** Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
**Hinweise** Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

**Literatur** Seminarreader (wird bekannt gegeben)

**Nachweis** Klausur

### Bibel kompakt Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505127 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-REB-2

**Inhalt** Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Voraussetzung** Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

**Nachweis** Klausur

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

**Inhalt** Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

**Hinweise** Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14tägig statt.

**Nachweis** Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013		Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013		
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013		
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013		
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013		

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchauschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepeffer@web.de](mailto:ameliepeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

### Pflichtbereich

#### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

#### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

### Wahlpflichtbereich

## Einleitung in das AT

## Einleitung in das NT

### **Einleitung in das Neue Testament** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Schwarz

Did-NT-1

Inhalt Wir nehmen schulrelevante neutestamentliche Texte in den Blick und befassen uns mit ihrer Entstehungs- und Wirkgeschichte, didaktisch relevanten Auslegungswegen und unterrichtlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Nachweis wird im Seminar bekannt gegeben

## Einleitung in die systematische Theologie und das Theologisieren mit SchülerInnen

## Religionsdidaktik

### **Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht** (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 13.09.2013 - 13.09.2013 Fuchs

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:30 Einzel 20.09.2013 - 20.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 27.09.2013 - 27.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 04.10.2013 - 04.10.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013

Inhalt Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchauschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

Hinweise Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

### **Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht**

Veranstaltungsart: Tutorium

0505206 wird noch bekannt gegeben

Pfeffer

Hinweise Zeiten werden noch bekannt gegeben.

## "Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inkluisiven Lerngruppen

(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
EvThinclRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	12.10.2013 - 12.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?</p> <p>Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte</li> <li>• Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten</li> <li>• Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell</li> <li>• Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen</li> <li>• Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick</li> <li>• Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.</li> </ul>					
Hinweise	<p>Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)</p> <p>Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)</p> <p>Infos zum Dozenten: <a href="http://www.anderssohn.info">www.anderssohn.info</a></p> <p>Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!</p>					
Literatur	<p>Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband).</p> <p>Pithan, Annebelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.</p> <p>Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.</p> <p>Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:  <a href="http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf">http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf</a></p>					
Nachweis	<p>Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.</p>					

### Tutorium zum Seminar "Inklusion mit Methode" (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505220	Do	12:00 - 17:00	Einzel	10.10.2013 - 10.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	Wagner
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	02.11.2013 - 02.11.2013	-1.105 / Witt.Platz	
Hinweise	<p>Zeiten werden noch bekannt gegeben.</p>					

## Praktikumsbegleitseminar

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

#### Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.10.2013 - 06.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Römer
ThStPr-2						
Inhalt	<p>Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.</p>					
Hinweise	<p>Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.</p> <p>Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.</p>					
Literatur	<p>Hilger, Georg &amp; Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)</p>					
Nachweis	<p>Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule</p>					

## freier Bereich

### Forschungsarbeiten zur Religionspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505229	wird noch bekannt gegeben					Rupp
Inhalt	<p>Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Religionspädagogik werden vorgestellt und diskutiert.</p>					
Hinweise	<p>Persönliche Anmeldung bei Prof. Rupp erforderlich.</p> <p>Ort und Zeit nach Vereinbarung</p>					

## Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

### **"Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inklusive Lerngruppen**

**(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
EvThinlRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	12.10.2013 - 12.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	02.202 / Witt.Platz	

**Inhalt** Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

Inhalte:

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

**Hinweise** Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

**Literatur** Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I/ im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Annette; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

**Nachweis** Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

### **Tutorium zum Seminar "Inklusion mit Methode" (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0505220	Do	12:00 - 17:00	Einzel	10.10.2013 - 10.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	Wagner
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	02.11.2013 - 02.11.2013	-1.105 / Witt.Platz	

**Hinweise** Zeiten werden noch bekannt gegeben.

## Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)



## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterricht- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

### Religionspädagogische Exkursion: Geht nicht gibts nicht .... "Osterbrillen" im Test (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0505221	Fr	-	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	Römer/Schwarz
Th-Exk-1	Sa	-	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	

**Inhalt** Protestanten sind ermuntert, im "Priestertum aller Gläubigen", mutig und selbstbewusst die Bibel zu lesen und auszulegen. Nur, wie den "garstigen Graben" von schlappen 2000 Jahren überbrücken? Welches Handwerkszeug eignet sich zum Brückenbau?

Gerade die Geschichten zur Auferstehung Jesu, als Dreh- und Angelpunkt der Evangelien, führen diese Herausforderung immer wieder deutlich vor Augen.

An diese wollen wir uns wagen und unterschiedliche exegetische und methodische Auslegungsbrillen gemeinsam aufsetzen und ihre Brückentauglichkeit für uns heute und für den Reliunterricht überprüfen.

Außerdem vorgesehen: schulpraktische Arbeit zum Thema Auferstehung in der Lernwerkstatt

Anmeldung bis zum 25.10.2013 an:

[martha.roemer@uni-wuerzburg.de](mailto:martha.roemer@uni-wuerzburg.de) oder [susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de](mailto:susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de).

**Nachweis** Übernahme eines Impulses

## Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

### Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	02.103 / Witt.Platz	Römer/Schwarz
ThRpPr-1						

**Inhalt** Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.

Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann.

**Nachweis** Klausur.

## vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

### Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Schwarz

Did-NT-1

Inhalt Wir nehmen schulrelevante neutestamentliche Texte in den Blick und befassen uns mit ihrer Entstehungs- und Wirkgeschichte, didaktisch relevanten Auslegungswegen und unterrichtlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Nachweis wird im Seminar bekannt gegeben

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 13.09.2013 - 13.09.2013 Fuchs

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:30 Einzel 20.09.2013 - 20.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 27.09.2013 - 27.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 04.10.2013 - 04.10.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013

Inhalt Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

Hinweise Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht

Veranstaltungsart: Tutorium

0505206 wird noch bekannt gegeben

Pfeffer

Hinweise Zeiten werden noch bekannt gegeben.

## "Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inkluisiven Lerngruppen

(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 02.202 / Witt.Platz Anderssohn

EvThinclRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 12.10.2013 - 12.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.202 / Witt.Platz

**Inhalt** Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

**Inhalte:**

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

**Hinweise** Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

**Literatur** Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Annebelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

**Nachweis** Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

## Unterrichtsfach Hauptschule

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

### Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Römer

06-ThStPr

**Inhalt** Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

**Hinweise** Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.

**Nachweis** Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten

(= 4 ECTS-Punkte)

## 1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

### Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STKG-1V

Inhalt Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.

Literatur Härle, Wilfried: **Grundtexte der neueren evangelischen Theologie**, Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit  
4ECTS

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

Hinweise Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14tägig statt.

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Kirchengeschichte (06-STKG-2)

#### Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.113c / Witt.Platz Fuchs

STKG-2 Sa 09:00 - 18:30 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:30 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

Hinweise Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung keine

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

#### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

#### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Riehl

Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## 2. Semester

## Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

### Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

#### **Historische Themen des AT** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.103 / Witt.Platz	Gahr
BThZ-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.103 / Witt.Platz	

**Inhalt** Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
**Hinweise** Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa). daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de  
 Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

**Literatur** Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.  
 Seminarreader (wird bekannt gegeben)  
**Nachweis** Klausur

## Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

### **3.- 5. Semester**

## Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

### Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

#### **Theologien des Alten Testaments** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Schott
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BTh-1

**Inhalt** Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

**Literatur** Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

**Voraussetzung** Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT  
**Nachweis** Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

### Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

#### **Theologien des Neue Testaments** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Müller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BThN-2

**Inhalt** Exemplarisch soll anhand des Wirkens und der Verkündigung des irdischen Jesus, des Matthäusevangeliums, des Apostels Paulus und zentraler Themen wie Taufe und Abendmahl ein theologischer Überblick über wichtige theologische Themen des Neuen Testaments erarbeitet werden.

**Hinweise** Die Veranstaltung wird wieder im WS 14/15 angeboten.

**Voraussetzung** Bibelkunde des Neuen Testaments  
**Nachweis** schriftliche Hausarbeit

## Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

## Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

### **Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht** (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichtsfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

### **Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: Theologische Schlüsselprobleme im Religionsunterricht** (2 SWS,

Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

EtAnRD-1

**Inhalt** Wie in alle Disziplinen konstituiert sich die Theologie auf der Grundlage zentraler Problem- und Fragestellungen. Die Lehrveranstaltung identifiziert und analysiert solche zentralen Schlüsselprobleme der Theologie unter fachwissenschaftlichen (exegetischen, systematisch-theologischen und u.U. auch historischen) Aspekten und reflektiert dann auch den Transfer in die Fachdidaktik des evangelischen Religionsunterrichts.

**Hinweise** Modul: Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: 06-Th-EtAnRD-1; GWS: 5 ECTS mit Tutorium

Modul: Religionsdidaktik 2 für Unterrichtsfächer: 5 ECTS mit Tutorium

**Literatur** R. Lachmann/G. Adam/W. Ritter: Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch - didaktisch. 1. Auflage Göttingen 1999 (Neuaufgabe 2012). A. Christophersen/S. Jordan (Hg.): Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe. 2. Auflage Stuttgart 2007.

**Nachweis** a) Referat (ca. 15Min.) und Klausur (ca. 90Min.) oder

b) Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

### **Tutorium Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------

## Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

## Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

### **Evangelische Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Nachweis Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

#### **Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Ethische Theologie (06Th-ETTh)

#### Ethische Theologie (06-ETTh-1)

##### **Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

##### **Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

#### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

## 6. Semester

### Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

#### Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

**Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr. Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen. Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.				
Zielgruppe	Examenskandidaten				

## 7. Semester

### Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

#### Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

**Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer
Th-Rebe-1					
Inhalt	Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth verglichen werden sollen.				
Literatur	Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007				
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen				
Nachweis	Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)				

#### Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

**Bibel kompakt Schwerpunkt NT** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505127	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Schott
Th-REB-2					
Inhalt	Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.				
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT				
Nachweis	Klausur				

## freier Bereich



### Forschungsarbeiten zur Religionspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505229

wird noch bekannt gegeben

Rupp

Inhalt Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Religionspädagogik werden vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Persönliche Anmeldung bei Prof. Rupp erforderlich.

Ort und Zeit nach Vereinbarung

### Inklusive Religionspädagogik (06-EvThInclRp)

#### **"Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inklusive Lerngruppen**

**(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 02.202 / Witt.Platz Anderssohn

EvThInclRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 12.10.2013 - 12.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

Inhalte:

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

Hinweise Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

Literatur Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Anabelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

Nachweis Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

### Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchauschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterricht- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

### Religionspädagogische Exkursion: Geht nicht gibts nicht .... "Osterbrillen" im Test (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0505221	Fr	-	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	Römer/Schwarz
Th-Exk-1	Sa	-	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	

**Inhalt** Protestanten sind ermuntert, im "Priestertum aller Gläubigen", mutig und selbstbewusst die Bibel zu lesen und auszulegen. Nur, wie den "garstigen Graben" von schlappen 2000 Jahren überbrücken? Welches Handwerkszeug eignet sich zum Brückenbau?

Gerade die Geschichten zur Auferstehung Jesu, als Dreh- und Angelpunkt der Evangelien, führen diese Herausforderung immer wieder deutlich vor Augen.

An diese wollen wir uns wagen und unterschiedliche exegetische und methodische Auslegungsbrillen gemeinsam aufsetzen und ihre Brückentauglichkeit für uns heute und für den Reliunterricht überprüfen.

Außerdem vorgesehen: schulpraktische Arbeit zum Thema Auferstehung in der Lernwerkstatt

Anmeldung bis zum 25.10.2013 an:

[martha.roemer@uni-wuerzburg.de](mailto:martha.roemer@uni-wuerzburg.de) oder [susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de](mailto:susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de).

**Nachweis** Übernahme eines Impulses

## Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

### Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	02.103 / Witt.Platz	Römer/Schwarz
ThRpPr-1						

**Inhalt** Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.

Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann.

**Nachweis** Klausur.

## vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

### Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STKG-1V

Inhalt Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.

Literatur Härle, Wilfried: **Grundtexte der neueren evangelischen Theologie**, Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit  
4ECTS

### Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

### Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-BTh-1

Inhalt Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

Literatur Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

### Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Nachweis Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.113c / Witt.Platz Fuchs

STKG-2 Sa 09:00 - 18:30 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:30 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

Hinweise Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung keine

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.103 / Witt.Platz Gahr

BThZ-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
Hinweise Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

Literatur Seminarreader (wird bekannt gegeben)

Nachweis Klausur

### Bibel kompakt Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505127 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

Nachweis Klausur

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

Hinweise Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14tägig statt.

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013		Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013		
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013		
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013		
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013		

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchauschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterricht- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepeffer@web.de](mailto:ameliepeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## Didaktikfach Hauptschule (inkl. SoPäd)

### Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

**Hinweise** Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen.

Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächer ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** Nach Absprache mit dem Dozenten.

**Zielgruppe** Examenskandidaten

## Pflichtbereich

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.					

## Wahlpflichtbereich

### Einleitung in das AT

### Einleitung in das NT

#### Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505201	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Schwarz
Did-NT-1					
Inhalt	Wir nehmen schulrelevante neutestamentliche Texte in den Blick und befassen uns mit ihrer Entstehungs- und Wirkgeschichte, didaktisch relevanten Auslegungswegen und unterrichtlichen Gestaltungsmöglichkeiten.				
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben				
Nachweis	wird im Seminar bekannt gegeben				

### Einleitung in die systematische Theologie und das Theologisieren mit SchülerInnen

## Religionsdidaktik

#### Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr 14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013		Fuchs
Th-EvRD	Fr 14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013		
	Fr 14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013		
	Fr 14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013		
	Fr 14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013		
Inhalt	Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen. Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?				
Hinweise	Anmeldung bis 01.09.2013 an <a href="mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de">britta.sandler@uni-wuerzburg.de</a> Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet. Folgende Verbuchungen sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)</li> <li>• Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)</li> <li>• Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)</li> </ul>				
Nachweis	Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an <a href="mailto:ameliepfeffer@web.de">ameliepfeffer@web.de</a> . Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt. <b>Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.</b> Präsentation mit Ausarbeitung Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.				

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht

Veranstaltungsart: Tutorium

0505206

wird noch bekannt gegeben

Pfeffer

Hinweise

Zeiten werden noch bekannt gegeben.

### "Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inkluisiven Lerngruppen

(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
EvThinclRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	12.10.2013 - 12.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

Inhalte:

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

Hinweise Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)  
Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

Literatur

Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Anabelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer. Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

Nachweis

Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

### Tutorium zum Seminar "Inklusion mit Methode" (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505220	Do	12:00 - 17:00	Einzel	10.10.2013 - 10.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	Wagner
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	02.11.2013 - 02.11.2013	-1.105 / Witt.Platz	

Hinweise

Zeiten werden noch bekannt gegeben.

## Praktikumsbegleitseminar

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

### Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505232	Do	16:00 (s.t.) - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Römer
---------	----	----------------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

## freier Bereich

### Forschungsarbeiten zur Religionspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505229

wird noch bekannt gegeben

Rupp

Inhalt Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Religionspädagogik werden vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Persönliche Anmeldung bei Prof. Rupp erforderlich.

Ort und Zeit nach Vereinbarung

### Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

#### **"Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inklusive Lerngruppen**

**(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 02.202 / Witt.Platz Anderssohn

EvThinlRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 12.10.2013 - 12.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

Inhalte:

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

Hinweise Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

Literatur Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I/ im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Annette; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

Nachweis Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

### **Tutorium zum Seminar "Inklusion mit Methode" (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0505220 Do 12:00 - 17:00 Einzel 10.10.2013 - 10.10.2013 -1.105 / Witt.Platz Wagner

Fr 12:00 - 17:00 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013 -1.105 / Witt.Platz

Sa 10:00 - 15:00 Einzel 02.11.2013 - 02.11.2013 -1.105 / Witt.Platz

Hinweise Zeiten werden noch bekannt gegeben.

### Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)



## Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterricht- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

### Religionspädagogische Exkursion: Geht nicht gibts nicht .... "Osterbrillen" im Test (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0505221	Fr	-	Einzel	22.11.2013 - 22.11.2013	Römer/Schwarz
Th-Exk-1	Sa	-	Einzel	23.11.2013 - 23.11.2013	

**Inhalt** Protestanten sind ermuntert, im "Priestertum aller Gläubigen", mutig und selbstbewusst die Bibel zu lesen und auszulegen. Nur, wie den "garstigen Graben" von schlappen 2000 Jahren überbrücken? Welches Handwerkszeug eignet sich zum Brückenbau?

Gerade die Geschichten zur Auferstehung Jesu, als Dreh- und Angelpunkt der Evangelien, führen diese Herausforderung immer wieder deutlich vor Augen.

An diese wollen wir uns wagen und unterschiedliche exegetische und methodische Auslegungsbrillen gemeinsam aufsetzen und ihre Brückentauglichkeit für uns heute und für den Reliunterricht überprüfen.

Außerdem vorgesehen: schulpraktische Arbeit zum Thema Auferstehung in der Lernwerkstatt

Anmeldung bis zum 25.10.2013 an:

[martha.roemer@uni-wuerzburg.de](mailto:martha.roemer@uni-wuerzburg.de) oder [susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de](mailto:susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de).

**Nachweis** Übernahme eines Impulses

## Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

### Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	02.103 / Witt.Platz	Römer/Schwarz
ThRpPr-1						

**Inhalt** Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.

Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann.

**Nachweis** Klausur.

## vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

### Einleitung in das Neue Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505201 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Schwarz

Did-NT-1

Inhalt Wir nehmen schulrelevante neutestamentliche Texte in den Blick und befassen uns mit ihrer Entstehungs- und Wirkgeschichte, didaktisch relevanten Auslegungswegen und unterrichtlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Nachweis wird im Seminar bekannt gegeben

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 13.09.2013 - 13.09.2013 Fuchs

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:30 Einzel 20.09.2013 - 20.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 27.09.2013 - 27.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 04.10.2013 - 04.10.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013

Inhalt Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

Hinweise Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht

Veranstaltungsart: Tutorium

0505206 wird noch bekannt gegeben

Pfeffer

Hinweise Zeiten werden noch bekannt gegeben.

## "Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inkluisiven Lerngruppen

(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 02.202 / Witt.Platz Anderssohn

EvThinclRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 12.10.2013 - 12.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.202 / Witt.Platz

**Inhalt** Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

**Inhalte:**

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

**Hinweise** Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

**Literatur** Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Annebelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

**Nachweis** Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

## Unterrichtsfach Realschule

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

#### Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505231 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 00.113c / Witt.Platz Schwarz

06-ThStPr

**Inhalt** Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

**Hinweise** Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.

**Literatur** Hanisch, Helmut: *Unterrichtsplanung im Fach Religion*. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

**Nachweis** Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)

ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten

(= 4 ECTS-Punkte)

**Zielgruppe** LR

## 1. Semester

### Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

### Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

### Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STKG-1V

Inhalt Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.

Literatur Härle, Wilfried: **Grundtexte der neueren evangelischen Theologie**, Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit  
4ECTS

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130 Mo 10:00 - 12:00 14tägl 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Bauer

Inhalt Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

Hinweise Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14tägig statt.

Nachweis Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

#### Einführung in Kirchengeschichte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.113c / Witt.Platz Fuchs

STKG-2 Sa 09:00 - 18:30 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:30 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

Hinweise Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung keine

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

### Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

#### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

#### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Riehl

Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## 2. Semester

## Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

### Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

#### **Historische Themen des AT** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.103 / Witt.Platz	Gahr
BThZ-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.103 / Witt.Platz	

**Inhalt** Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
**Hinweise** Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

**Literatur** Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.  
**Nachweis** Seminarreader (wird bekannt gegeben)  
 Klausur

## Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

### **3.-5. Semester**

## Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

### Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

#### **Theologien des Alten Testaments** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	Schott
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BTh-1

**Inhalt** Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

**Literatur** Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

**Voraussetzung** Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT  
**Nachweis** Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

### Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

#### **Theologien des Neue Testaments** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Müller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BThN-2

**Inhalt** Exemplarisch soll anhand des Wirkens und der Verkündigung des irdischen Jesus, des Matthäusevangeliums, des Apostels Paulus und zentraler Themen wie Taufe und Abendmahl ein theologischer Überblick über wichtige theologische Themen des Neuen Testaments erarbeitet werden.

**Hinweise** Die Veranstaltung wird wieder im WS 14/15 angeboten.

**Voraussetzung** Bibelkunde des Neuen Testaments  
**Nachweis** schriftliche Hausarbeit

## Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

## Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

### **Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht** (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	13.09.2013 - 13.09.2013	Fuchs
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	20.09.2013 - 20.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	27.09.2013 - 27.09.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	04.10.2013 - 04.10.2013	
	Fr	14:00 - 18:30	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichtsfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

## Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

### **Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: Theologische Schlüsselprobleme im Religionsunterricht** (2 SWS,

Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	------

EtAnRD-1

**Inhalt** Wie in alle Disziplinen konstituiert sich die Theologie auf der Grundlage zentraler Problem- und Fragestellungen. Die Lehrveranstaltung identifiziert und analysiert solche zentralen Schlüsselprobleme der Theologie unter fachwissenschaftlichen (exegetischen, systematisch-theologischen und u.U. auch historischen) Aspekten und reflektiert dann auch den Transfer in die Fachdidaktik des evangelischen Religionsunterrichts.

**Hinweise** Modul: Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: 06-Th-EtAnRD-1; GWS: 5 ECTS mit Tutorium

Modul: Religionsdidaktik 2 für Unterrichtsfächer: 5 ECTS mit Tutorium

**Literatur** R. Lachmann/G. Adam/W. Ritter: Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch - didaktisch. 1. Auflage Göttingen 1999 (Neuaufgabe 2012). A. Christophersen/S. Jordan (Hg.): Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe. 2. Auflage Stuttgart 2007.

**Nachweis** a) Referat (ca. 15Min.) und Klausur (ca. 90Min.) oder

b) Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

### **Tutorium Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	Büchler-Fuchs
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------------

## Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

## Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

### **Evangelische Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Nachweis Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

#### **Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Ethische Theologien (06-Th-ETTh)

#### Ethische Theologien (06-Th-ETTh-1)

##### **Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

##### **Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

#### Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

## **6. Semester**

### Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

#### **Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)**

**Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr. Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen. Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.					
Zielgruppe	Examenskandidaten					

## **7. Semester**

### Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

#### **Religionswissenschaften (06-Th- REBE-01)**

**Religionswissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505122	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Th-Rebe-1

Inhalt	Einen einfachen Zugang zu den Religionen findet man am besten über das Leben und die Lehren der großen Stifterpersönlichkeiten. In ihnen bündelt sich das Wesen der im Laufe der Zeit immer komplexer werdenden Religion wie in einem Brennglas. Daher wendet sich die religionswissenschaftliche Veranstaltung den Biographien und Werken der großen Religionsstifter zu. Im Seminar werden u.a. behandelt: Konfuzius, Lao Tse, Mose, Zarathustra, Buddha, Mani, Mohammed, die auch mit Jesus von Nazareth verglichen werden sollen.					
Literatur	Peter Antes, Großes Religionsstifter, 2002 Emma Brunner-Traut (Hg.), Die Stifter der großen Weltreligionen, 2007					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie; Christentum und Religionen					
Nachweis	Referat und Ausarbeitung (3 ECTS)					

#### **Ethik kompakt (06-Th-REBE-02)**

**Ethik kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505115	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	Bauer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

Th-REBE-2

Inhalt	Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.					
Hinweise	Bestens geeignet zur Vorbereitung aufs Examen.					
Literatur	Wilfried Härle, Ethik, Berlin, New York 2011; Friederike Nüssel (Hg.), Theologische Ethik der Gegenwart, Tübingen 2009; Wolfgang Lienemann, Grundinformation Theologische Ethik, Göttingen 2008					
Voraussetzung	Einführung in die Systematische Theologie, Theologien des AT u. NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Argumentationsmodelle, Ethische Theologie.					
Nachweis	3 ECTS (Examensprobeklausur)					

#### **Biblische Theologie kompakt (06-Th-REBE-03)**



**Bibel kompakt: Schwerpunkt NT** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 Schott

Th-REBE-3

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

Nachweis Klausur

**vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen**

Manche Veranstaltungen können vorgezogen oder nachgeholt werden. Erkundigen Sie sich bei den Studienberatern

**Einführung in die Systematische Theologie** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STKG-1V

Inhalt Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.

Literatur Härle, Wilfried: **Grundtexte der neueren evangelischen Theologie**, Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit

4ECTS

**Ethische Theologie** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

**Theologien des Alten Testaments** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-BTh-1

Inhalt Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

Literatur Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

**Bibel kompakt: Schwerpunkt NT** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 Schott

Th-REBE-3

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

Nachweis Klausur

### **Evangelische Dogmatik** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505108 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theol. Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Voraussetzung Einführung in die systematische Theologie.

Nachweis Es ist sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben

Referat oder Hausarbeit  
3ECTS

### **Einführung in Kirchengeschichte** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505110 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 00.113c / Witt.Platz Fuchs

STKG-2 Sa 09:00 - 18:30 Einzel 19.10.2013 - 19.10.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 18:30 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 00.113c / Witt.Platz

Inhalt Einübung historischen Denkens, historischer Hermeneutik und des Lesens von Quellen, sowie Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und ihrer Begrifflichkeit anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums. Anhand des Buches "Kirchengeschichte" von Martin H. Jung (2010) werden wir uns dem Themenkomplex "Kirchengeschichte" nähern.

Hinweise Es besteht die Möglichkeit diese Veranstaltung als „Problemgeschichtliche Horizonte“ verbuchen zu lassen.

Literatur Martin H. Jung: Kirchengeschichte, 2010; weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Voraussetzung keine

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung. Die Themen der Präsentation werden in der ersten Sitzung besprochen.

### **Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

### **Ethik kompakt** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505115 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 -1.101 / Witt.Platz Bauer

Th-REBE-2

Inhalt Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.

Hinweise Bestens geeignet zur Vorbereitung aufs Examen.

Literatur Wilfried Härle, Ethik, Berlin, New York 2011; Friederike Nüssel (Hg.), Theologische Ethik der Gegenwart, Tübingen 2009; Wolfgang Lienemann, Grundinformation Theologische Ethik, Göttingen 2008

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie, Theologien des AT u. NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Argumentationsmodelle, Ethische Theologie.

Nachweis 3 ECTS (Examensprobeklausur)

### **Ethische Argumentationsmodelle: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505120 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 07.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

Th-STET-2

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde.

Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.103 / Witt.Platz	Gahr
BThZ-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.01.2014 - 10.01.2014	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	30.11.2013 - 30.11.2013	00.103 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	11.01.2014 - 11.01.2014	00.103 / Witt.Platz	

**Inhalt** Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).  
**Hinweise** Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de  
 Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

**Literatur** Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.  
**Nachweis** Seminarreader (wird bekannt gegeben)  
 Klausur

### Religionstheorien: Übung zur Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS, Credits: 4/5)

Veranstaltungsart: Übung

0505130	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	21.10.2013 - 03.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Bauer
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	-------

**Inhalt** Vermittlung verschiedener Deutungsansätze der Religion, des Religionsbegriffs und der Religionstypen, sowie deren Problemhorizonte im Kontext theologischer und religionswissenschaftlicher Theorie

**Hinweise** Die dazugehörige Vorlesung heißt: „Einführung in die Systematische Theologie“. Die Übung ist verpflichtend und findet 14täglich statt.  
**Nachweis** Wird verbucht zusammen mit "Einführung in die systematische Theologie"

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Rupp
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

**Hinweise** Besuch eines Pflichttutoriums.

**Literatur** Wird im Seminar bekannt gegeben.

**Nachweis** 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### Tutorium zur Vorlesung: Einführung in die Religionspädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505218	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Riehl
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	

**Inhalt** Im Tutorium werden Inhalte vertieft, die vorher in der Vorlesung behandelt wurden. Die Veranstaltung bietet Raum für ausführliche Nachfragen und Erklärungen, so dass die besprochenen Themen in ihrer religionspädagogischen Bedeutung verstanden werden.

## freier Bereich

### Forschungsarbeiten zur Religionspädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505229		wird noch bekannt gegeben				Rupp
---------	--	---------------------------	--	--	--	------

**Inhalt** Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Religionspädagogik werden vorgestellt und diskutiert.

**Hinweise** Persönliche Anmeldung bei Prof. Rupp erforderlich.

Ort und Zeit nach Vereinbarung

### Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinlRp)

**"Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inkluisiven Lerngruppen (Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))**

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 11.10.2013 - 11.10.2013 02.202 / Witt.Platz Anderssohn

EvThinclRp Fr 14:00 - 18:00 Einzel 25.10.2013 - 25.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 12.10.2013 - 12.10.2013 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 26.10.2013 - 26.10.2013 02.202 / Witt.Platz

**Inhalt** Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus?

Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile.

**Inhalte:**

- Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte
- Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten
- Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell
- Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick
- Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.

**Hinweise** Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen)

Religionsdidaktik: für Didaktikfächler (5 ECTS mit Tutorium)

Infos zum Dozenten: [www.anderssohn.info](http://www.anderssohn.info)

Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!

**Literatur** Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Annebelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut.

Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer.

Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter:

[http://www.anderssohn.info/inklusive\\_rp/Anderssohn\\_Inklusive\\_RP\\_Literaturverzeichnis\\_.pdf](http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf)

**Nachweis** Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.

**Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)**

**Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-**

Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 13.09.2013 - 13.09.2013 Fuchs

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:30 Einzel 20.09.2013 - 20.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 27.09.2013 - 27.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 04.10.2013 - 04.10.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013

**Inhalt** Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchausschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden.

Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

**Hinweise** Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächler geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepfeffer@web.de](mailto:ameliepfeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

**Nachweis** Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.

**Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)**

**Religionspädagogische Exkursion: Geht nicht gibts nicht .... "Osterbrillen" im Test** (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0505221 Fr - Einzel 22.11.2013 - 22.11.2013 Römer/Schwarz

Th-Exk-1 Sa - Einzel 23.11.2013 - 23.11.2013

Inhalt  
 Protestanten sind ermuntert, im "Priestertum aller Gläubigen", mutig und selbstbewusst die Bibel zu lesen und auszulegen. Nur, wie den "garstigen Graben" von schlappen 2000 Jahren überbrücken? Welches Handwerkszeug eignet sich zum Brückenbau?  
 Gerade die Geschichten zur Auferstehung Jesu, als Dreh- und Angelpunkt der Evangelien, führen diese Herausforderung immer wieder deutlich vor Augen.  
 An diese wollen wir uns wagen und unterschiedliche exegetische und methodische Auslegungsbrillen gemeinsam aufsetzen und ihre Brückentauglichkeit für uns heute und für den Reliunterricht überprüfen.  
 Außerdem vorgesehen: schulpraktische Arbeit zum Thema Auferstehung in der Lernwerkstatt  
 Anmeldung bis zum 25.10.2013 an:  
 martha.roemer@uni-wuerzburg oder susanne.schwarz@uni-wuerzburg.de.

Nachweis Übernahme eines Impulses

**Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)**

**Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo** (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.103 / Witt.Platz Römer/Schwarz

ThRpPr-1

Inhalt  
 Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.  
 Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann.

Nachweis Klausur.

**GWS/EWS-Veranstaltungen**

**Ästhetik, Kultur und Religionen: Ethik** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-ÄKR-1

Inhalt Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart

Hinweise GWS-Veranstaltung

Nachweis Klausur

**Religion und Lebenswelt: Ethik** (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505104 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart

Hinweise GWS-Veranstaltung

Nachweis Klausur

**Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (06-Th-STETAN/-1)**

### **Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

06-Th-STET

**Inhalt** Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde.

Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

**Hinweise** **Wichtig!! Diese Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-STETAN-1 (ethische und anthropologische Argumentationsmuster) Wer dieses Modul (das kann auch ein anderes Thema dazu gewesen sein) bereits belegt hat, kann diese Veranstaltung sehr gern besuchen, eine nochmalige Verbuchung ist NICHT möglich.**

**Nachweis** Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS  
Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.

### **Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik (06-Th-EtAnRD/-1)**

**Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: Theologische Schlüsselprobleme im Religionsunterricht** (2 SWS,

Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz Rupp

EtAnRD-1

**Inhalt** Wie in alle Disziplinen konstituiert sich die Theologie auf der Grundlage zentraler Problem- und Fragestellungen. Die Lehrveranstaltung identifiziert und analysiert solche zentralen Schlüsselprobleme der Theologie unter fachwissenschaftlichen (exegetischen, systematisch-theologischen und u.U. auch historischen) Aspekten und reflektiert dann auch den Transfer in die Fachdidaktik des evangelischen Religionsunterrichts.

**Hinweise** Modul: Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: 06-Th-EtAnRD-1; GWS: 5 ECTS mit Tutorium  
Modul: Religionsdidaktik 2 für Unterrichtsfächler: 5 ECTS mit Tutorium

**Literatur** R. Lachmann/G. Adam/W. Ritter: Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch - didaktisch. 1. Auflage Göttingen 1999 (Neuaufgabe 2012).  
A. Christophersen/S. Jordan (Hg.): Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe. 2. Auflage Stuttgart 2007.

**Nachweis** a) Referat (ca. 15Min.) und Klausur (ca. 90Min.) oder  
b) Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

### **Tutorium Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 -1.101 / Witt.Platz Büchler-Fuchs

### **Bildung und Religion (06-Th-BuR)**

**Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo** (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.103 / Witt.Platz Römer/Schwarz

ThRpPr-1

**Inhalt** Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.

Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann.

**Nachweis** Klausur.

## **Nicht- modularisiert**

## **Biblische Theologie**

### Theologien des Alten Testaments (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Schott

Th-BTh-1

Inhalt Einführung in zentrale Textbereiche des Alten Testaments und deren Theologie unter Berücksichtigung literar- und religionsgeschichtlicher Fragestellungen

Literatur Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl., Göttingen 2010.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT

Nachweis Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

### Grundkurs NT Termin wird noch bekannt gegeben!!! (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505112 - - wöchentl. Lange

BThN-1

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja

### Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505125 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.11.2013 - 29.11.2013 00.103 / Witt.Platz Gahr

BThZ-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 10.01.2014 - 10.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 30.11.2013 - 30.11.2013 00.103 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 11.01.2014 - 11.01.2014 00.103 / Witt.Platz

Inhalt Die sogenannte Geschichte Israels anhand archäologischer Zeugnisse (Historie) und biblischer Perspektive (theologische Geschichtsinterpretation).

Hinweise Die Veranstaltung ist eine Blockveranstaltung (Fr/Sa Fr/Sa), daher ist eine Anmeldung unverzichtbar notwendig, Email an: simon.gahr@uni-wuerzburg.de

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Seminarzeiten nur die Rahmenzeiten sind, die tatsächlichen Uhrzeiten für Beginn und Ende werden in einem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird regulär wieder im SS 14 angeboten.

Literatur Seminarreader (wird bekannt gegeben)

Nachweis Klausur

## Kirchengeschichte

## Systematische Theologie

### Einführung in die Systematische Theologie (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505101 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

STKG-1V

Inhalt Einführung in die Systematische Theologie. Vermittlung der Kenntnis grundlegender fachspezifischer Termini und Topoi, sowie deren Problemkontext und historischer Lösungsmodelle in der Dogmatik.

Hinweise Die dazugehörige Übung „Religionstheorien“ ist verpflichtend. Sie findet 14tägig montags von 10-12 h statt.

Literatur Härle, Wilfried: **Grundtexte der neueren evangelischen Theologie**, Evangelisches Verlagshaus, 2. Auflage 2012

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit

4ECTS

## Ethik

### Ethische Theologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505102 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz Huizing

ETTh-1

Inhalt Vermittlung unterschiedlicher ethischer Argumentationstypen, Normen, Prinzipien und Begründungsstrukturen einer ethischen Theologie, sowie Erarbeitung mindestens zweier bereichsethischer Felder mit Gegenwartsrelevanz anhand zentraler ethischer Publikationen.

Hinweise Das dazu stattfindende Tutorium ist verpflichtend und findet voraussichtlich donnerstags 10-11 h statt.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT

Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja: Referat oder Hausarbeit; 5 ECTS

### Tutorium zur Vorlesung Ethische Theologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505113 Do 10:00 - 11:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014

ETTh-1T

Inhalt Vertiefung der Vorlesung anhand grundlegender Texte zur Ethik aus theologischer Perspektive

Hinweise Das Tutorium ist verpflichtend.

Voraussetzung Ethische Argumentationsmodelle, Theologien des AT/NT, Einführung in die systematische Theologie

Nachweis Ja. Verbuchung erfolgt über die Veranstaltung „Ethische Theologie“ (Huizing)

## Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

### Einführung in die Religionspädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505202 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 02.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Rupp

Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Die Lehrveranstaltung bietet für die Bachelor- und Lehramtsstudierenden eine grundlegende Einführung in das weite Feld der Religionspädagogik mit einem Schwerpunkt auf der schulischen Religionsdidaktik.

Hinweise Besuch eines Pflichttutoriums.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis 5 ECTS-Punkte: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (30 Min. + 2 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (10 Seiten)

### Evangelische Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer)/ 3 (U-Fächer; freier Bereich))

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Fr 14:00 - 18:30 Einzel 13.09.2013 - 13.09.2013 Fuchs

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:30 Einzel 20.09.2013 - 20.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 27.09.2013 - 27.09.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 04.10.2013 - 04.10.2013

Fr 14:00 - 18:30 Einzel 18.10.2013 - 18.10.2013

Inhalt Das Thema E-Learning ist heute aktueller denn je. Die Durchführung von Tablet-Pilotprojekten in ganz Deutschland zeigt, dass auch Schulen im Gebrauch von Tablets Potenzial sehen.

Im Seminar sollen mit Hilfe der Software iBooks Author (Apple) digitale Unterrichtsmaterialien wie z.B. interaktive „Arbeitsblätter“ oder Schulbuchauschnitte anhand eines selbstgewählten Themas des Religionsunterrichts erstellt und auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden.

Ziel ist eine kritische religionspädagogische und -didaktische Reflexion von E-Learning im Religionsunterricht allgemein und von Tablets im Besonderen. Wo liegen die Chancen und Grenzen dieses Mediums im Religionsunterricht?

Hinweise Anmeldung bis 01.09.2013 an [britta.sandler@uni-wuerzburg.de](mailto:britta.sandler@uni-wuerzburg.de)

Das Seminar ist für Unterrichts- und Didaktikfächer geeignet.

Folgende Verbuchungen sind möglich:

- Unterrichts- und Didaktikfach: Methoden und Medien (Freier Bereich: 3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Unterrichtsfach: Religionsdidaktik I (3 ECTS-Punkte ohne Tutorium)
- Didaktikfach: Religionsdidaktik (5 ECTS-Punkte mit Tutorium)

Das Tutorium finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wenden Sie sich hierzu an [ameliepeffer@web.de](mailto:ameliepeffer@web.de).

Die Veranstaltung findet im Apple-Pool des Rechenzentrums statt.

**Das Seminar findet teilweise in den Semesterferien statt.**

Nachweis Präsentation mit Ausarbeitung

Die Präsentation und ihre Ausarbeitung beziehen sich auf die Materialien, die Sie während des Seminars erstellen. Die Vorbereitung eines Themas vorab ist also nicht notwendig.



### Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	02.202 / Witt.Platz	Rupp
Hinweise	Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, R 257. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr. Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen. Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächer ist über diese Veranstaltung nicht möglich.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Nach Absprache mit dem Dozenten.					
Zielgruppe	Examenskandidaten					

### Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik I: E-Learning und Tablets im Religionsunterricht

Veranstaltungsart: Tutorium

0505206	wird noch bekannt gegeben					Pfeffer
Hinweise	Zeiten werden noch bekannt gegeben.					

### "Inklusion mit Methode": Ganzheitliche Methoden für den Religionsunterricht mit heterogenen/inklusive Lerngruppen

(Onlineanmeldung bis 30.9.!) (2 SWS, Credits: 3 (freier Bereich)/ 5 (Relidid.))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505211	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	11.10.2013 - 11.10.2013	02.202 / Witt.Platz	Anderssohn
EvThinclRp	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	12.10.2013 - 12.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Methodenvielfalt ist eine oft gestellte Forderung an den Religionsunterricht. Doch wie kann Methodenvielfalt in der Praxis aussehen, insbesondere bei heterogenen Lerngruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus? Das Seminar beginnt mit einer Einführung in das Konzept der Inklusion, das in Richtung Religionspädagogik und Unterrichtspraxis zugeschnitten wird. Darauf aufbauend werden wir einen Methodenkatalog erarbeiten, der die Differenzierungsmöglichkeiten ausgewählter Methoden im Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusive Schulklassen aufzeigt. Das Seminar ist praxisorientiert und enthält auch praktische Anteile. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Inklusion? Ein Konzept und seine Entwicklungsgeschichte</li> <li>• Lernen in heterogenen Lerngruppen: Metaphern und Fakten</li> <li>• Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen durchdenken: Das "Haus der inklusiven Religionspädagogik" als Modell</li> <li>• Lerninhalte differenzieren: Lern- und Aneignungsformen</li> <li>• Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht: ein Überblick</li> <li>• Verschränkung von Aneignungsformen und Lernmethoden: Dazu erarbeiten Sie eine Methodenpräsentation zu einem Teilbereich/ einer Methode, die Sie im zweiten Seminarblock vorstellen.</li> </ul>					
Hinweise	Freier Bereich: 3 ECTS (fächerübergreifend; man muss nicht Reli studieren, um sich dieses im freien Bereich anrechnen zu lassen) Religionsdidaktik: für Didaktikfächer (5 ECTS mit Tutorium) Infos zum Dozenten: <a href="http://www.anderssohn.info">www.anderssohn.info</a> Onlineanmeldung bis 30.9.2013!!					
Literatur	Müller-Friese, Anita; Rupp, Hartmut (2012): Bibel - Welt und Verantwortung. Stuttgart: Calwer Verlag (Arbeitshilfe Religion inklusiv, : Grundstufe und Sekundarstufe I / im Auftrag der Religionspädagogischen Projektentwicklung in Baden und Württemberg (RPE) hrsg. von Hartmut Rupp; Praxisband). Pithan, Anabelle; Schweiker, Wolfhard (Hg.) (2011): Evangelische Bildungsverantwortung: Inklusion. Ein Lesebuch. [Eine Veröffentlichung des Comenius-Instituts und des ptz Stuttgart]. 1. Aufl. Münster: Comenius-Institut. Schweiker, Wolfhard (2012): Arbeitshilfe Religion inklusiv: Basisband. herausgegeben von Hartmut Rupp und Stefan Hermann. Stuttgart: Calwer. Ein ausführliches Literaturverzeichnis kann abgerufen werden unter: <a href="http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf">http://www.anderssohn.info/inklusive_rp/Anderssohn_Inklusive_RP_Literaturverzeichnis_.pdf</a>					
Nachweis	Portfolio, zahlenmäßig begrenzte Möglichkeit zur Übernahme eines Impulsreferates.					

### Tutorium zum Seminar "Inklusion mit Methode" (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505220	Do	12:00 - 17:00	Einzel	10.10.2013 - 10.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	Wagner
	Fr	12:00 - 17:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	-1.105 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	02.11.2013 - 02.11.2013	-1.105 / Witt.Platz	
Hinweise	Zeiten werden noch bekannt gegeben.					

## EWS-Veranstaltungen

### Religion und Lebenswelt: Ethik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505104	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 - 03.02.2014	00.401 / Witt.Platz	Huizing
Th-RL-1						
Inhalt	Sozialethische Konfliktfelder der Gegenwart					
Hinweise	GWS-Veranstaltung					
Nachweis	Klausur					

### Der Beste aller möglichen? Religionsunterricht hier und anderswo (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505210 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.10.2013 - 03.02.2014 02.103 / Witt.Platz Römer/Schwarz

ThRpPr-1

Inhalt Seit den 90ern sind auf nationaler und europäischer Ebene viele Modelle des Religionsunterrichts neu entwickelt worden, sodass das Feld explizit religiöser Bildung vielgestaltig ist.

Nachweis Wir vergleichen unterschiedliche Modelle aus Deutschland und der Welt, um herauszufinden, welcher Religionsunterricht zukunftsfähig sein kann. Klausur.

### Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: Theologische Schlüsselprobleme im Religionsunterricht (2 SWS,

Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.10.2013 - 06.02.2014 02.202 / Witt.Platz Rupp

EtAnRD-1

Inhalt Wie in alle Disziplinen konstituiert sich die Theologie auf der Grundlage zentraler Problem- und Fragestellungen. Die Lehrveranstaltung identifiziert und analysiert solche zentralen Schlüsselprobleme der Theologie unter fachwissenschaftlichen (exegetischen, systematisch-theologischen und u.U. auch historischen) Aspekten und reflektiert dann auch den Transfer in die Fachdidaktik des evangelischen Religionsunterrichts.

Hinweise Modul: Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: 06-Th-EtAnRD-1; GWS: 5 ECTS mit Tutorium  
Modul: Religionsdidaktik 2 für Unterrichtsfächler: 5 ECTS mit Tutorium

Literatur R. Lachmann/G. Adam/W. Ritter: Theologische Schlüsselbegriffe. Biblisch - systematisch - didaktisch. 1. Auflage Göttingen 1999 (Neuaufgabe 2012).  
A. Christophersen/S. Jordan (Hg.): Lexikon Theologie. Hundert Grundbegriffe. 2. Auflage Stuttgart 2007.

Nachweis a) Referat (ca. 15Min.) und Klausur (ca. 90Min.) oder  
b) Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

### Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Alles Neuro oder was? Anthropologische, ethische und pädagogische Aspekte der Neurowissenschaften (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.10.2013 - 05.02.2014 00.401 / Witt.Platz Petsch

06-Th-STET

Inhalt Die Neurobiologie ist zu einer wichtigen Bezugswissenschaft für all diejenigen Disziplinen geworden, die sich mit Fragen des Menschseins beschäftigen. Zugleich setzt sie viele Herausforderungen und Grundsatzfragen auf die Tagesordnung: Wird der Mensch hier auf sein Gehirn reduziert? Aber wo bleibt dann, was wir herkömmlich „Geist“ nennen? Und wie steht es um unseren Anspruch, „rationale“ Lebewesen zu sein, wenn die Neurowissenschaften Gefühlen bzw. Emotionen den Vorrang über das rationale Denken und Entscheiden geben? Auch die Pädagogik scheint an den Neurowissenschaften nicht vorbeizukommen. Hirngerechtes Lernen und Neurodidaktik machen die Runde. Diesen Fragen geht die Vorlesung nach. Ihr Ziel: Eine Einführung für alle, die unter erziehungswissenschaftlicher Perspektive Zugänge zu Chancen und Grenzen der Neurowissenschaft suchen.

Hinweise **Wichtig!! Diese Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-STETAN/-1 (ethische und anthropologische Argumentationsmuster)Wer dieses Modul (das kann auch ein anderes Thema dazu gewesen sein) bereits belegt hat, kann diese Veranstaltung sehr gern besuchen, eine nochmalige Verbuchung ist NICHT möglich.**

Nachweis Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS  
Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.

### Tutorium Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 23.10.2013 - 05.02.2014 -1.101 / Witt.Platz Büchler-Fuchs

## Praktikum

### Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505231 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 00.113c / Witt.Platz Schwarz

06-ThStPr

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.  
Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.

Hinweise

Literatur Hanisch, Helmut: *Unterrichtsplanung im Fach Religion*. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)  
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitenseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten  
(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

**Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Haupt- und Sonderschulen** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505232 Do 16:00 (s.t.) - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Römer

06-ThStPr

**Inhalt** Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

**Hinweise** Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.

**Nachweis** Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)  
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)

**Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen** (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 24.10.2013 - 06.02.2014 -1.105 / Witt.Platz Römer

ThStPr-2

**Inhalt** Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

**Hinweise** Exkursion ist vorgesehen. Termin folgt.

Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

**Literatur** Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)  
**Nachweis** Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

**Einführungsveranstaltung: Di 15.10.13 10-12 Uhr, R 02.202**

**Sport**

**Bachelorstudiengang**

**Studienberatung Bachelor Sportwissenschaft:**

André Siebe, AR, Judenbühlweg, 11 T 31 80782

**Kursbelegung:** 07.10.2013 (8:00 Uhr) bis 14.10.2013

**Veranstaltungsbeginn:** 15.10.2013

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

**1. Fachsemester**

**Modul 1: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogische Grundlagen des Sports verstehen**

### Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506000 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Siebe

SPPG-1-V1

- Inhalt
- Grundlagen sportwissenschaftlichen Arbeitens
  - Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen
  - Arbeitsbereiche und Zugänge der Sportwissenschaft
  - Zentrale Begriffe, Systematiken, Modelle, Konzepte und Methoden insbesondere der geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaft
- Literatur Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
- Nachweis
- Klausur von 60 Minuten; Note
  - Teilmodulprüfung M1-1: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogische Grundlagen des Sports verstehen "Theorieverständnis" (06-SP-SPPG-1)
  - Die Klausur besteht aus den Anteilen "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" (20min) und "Sportpädagogik" (40min)
- Kurzkomentar Grundlagenvorlesung zur Einführung in das Studium der Sportwissenschaft
- Zielgruppe Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger in sportwissenschaftlichen Studiengängen (BA/LA).

### Sportpädagogik (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506001 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Lange

SPPG-1-V2

- Nachweis
- Klausur von 60 Minuten; Note
  - Teilmodulprüfung M1-1: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogische Grundlagen des Sports verstehen "Theorieverständnis" (06-SP-SPPG-1)
  - Die Klausur besteht aus den Anteilen "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" (20min) und "Sportpädagogik" (40min)

### Freizeitsportart mit einem Anteil "Service Learning" (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506002 Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 21.10.2013 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Siebe

SPPG-2-S Mo 10:15 - 11:45 wöchentl. 28.10.2013 - MzH / Sport Jud. 01-Gruppe

Mo 08:00 - 09:00 vierwöch. 04.11.2013 - Extern / Extern 01-Gruppe Siebe

- Inhalt Es wird eine Sachstruktur des Gegenstandes „Freizeitsportarten“ entwickelt. Der Gegenstand wird unter verschiedenen Fragestellungen thematisiert wobei der „Gesundheitswert“ eine zentrale Rolle spielt. Es werden einzelne Freizeitsportarten exemplarisch vertieft behandelt. Ziel ist die Konzeption eines eigenen Freizeitsportprogramms sowie seine Umsetzung und Dokumentation (Hausarbeit/Projektbericht).
- Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
- Nachweis
- Hausarbeit/Bericht von ca. 20 Seiten; Bestanden / Nicht bestanden
  - Teilmodulprüfung M1-2: Sportwissenschaftliche Problemstellungen erkennen und pädagogische Grundlagen des Sports verstehen: Praxisorientierung (06-SP-SPPG-2)
  - Prüfungsnummer: 312375

## Modul 2: Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 1)

### Portfolio: Planungsgrundlagen und Studierperspektiven (2 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506003 Mi 14:15 - 15:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Siebe

SWG-1-S

Nachweis Teilnahmenachweis

## Modul 3: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 1)

### Sportbiologie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506005 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Spertlich

BTGSB-1-V1

- Nachweis
- Klausur von 90 min; Note
  - Teilmodulprüfung M3-1: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (06-SP-BTGSB-1)
  - Prüfungsanteile: "Sportbiologie" (45min) und "Trainingswissenschaft" (45min)
  - Prüfung wird jedes Semester angeboten

### 3. Fachsemester

#### Modul 4: Leistung entwickeln und evaluieren (Teil1)

##### **Leistungs- und Bewegungsdiagnostik** (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506008 Mo 15:15 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Hoos/Reim

LEE1B-1-V

Nachweis Teilnahme

#### Modul 5: Bewegungen lehren und lernen 1 (Teil 2)

##### **Seminar mit Projekt: "Experimente + Bewegungskonsequenz"** (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506012 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Lange

BLL1B-2-S Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. MzH / Sport Jud.

- Nachweis
- Hausarbeit von ca. 20 Seiten; Bestanden / Nicht bestanden
  - Teilmodulprüfung M5-2: Experimente und Bewegungskonsequenz (06-SP-BLL1B-2)

#### Modul 6: Didaktik des Gesundheitssports

##### **Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution)** (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506013 Mo 12:15 - 13:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Siebe

DG-1-V

Inhalt

- Implikationszusammenhang zwischen Zielen, Inhalten und Methoden
- Implikationszusammenhang unterschiedlicher „Didaktiken“ (Planungs- & Auswertungsdidaktik)
- Didaktik der Bewegungsfelder und Sportarten und ihre konzeptionelle Begründung
- Grundlagen der Didaktik aus Anthropologie und Psychologie
- Themenkonstitution

Literatur Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Voraussetzung • Der vorherige Besuch der Grundlagenvorlesungen "Sportpädagogik" und "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" wird empfohlen.

- Die gleichzeitige Belegung der Vorlesung "Sportdidaktik", des Seminars "Lehrübungen" und des Seminars "Hospitationen im Gesundheitssport" ist sinnvoll aber nicht verbindlich.

Nachweis • Klausur von 45 min.; Multiple-Choice; Note

- Teilmodulklausur M6-1: Didaktik des Gesundheitssports (06-SP-DG-1)

Kurzkommentar Fachdidaktischen Grundlagen der Kurs- und Unterrichtsplanung bewegungsorientierter Angebote.

##### **Hospitationen im Gesundheitssport** (1 SWS, Credits: 1 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506014 Di 15:00 - 15:45 wöchentl. SR 1 / Sport Jud. Siebe

DG-1-S1 Di 15:00 - 15:45 wöchentl. MzH / Sport Jud.

Hinweise Die Gesamtorganisation erfolgt zusammen mit dem Seminar Lehrübungen. Sollte dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, erfolgt dies in zwei Blockterminen jeweils einmal am Anfang und am Ende des Semesters.

Literatur • Literaturkanon der Vorlesungen Sportpädagogik & Sportdidaktik

- Weitere Literatur wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Voraussetzung • Der vorherige Besuch der Grundlagenvorlesungen "Sportpädagogik" und "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" wird empfohlen.

- Die gleichzeitige Belegung der Vorlesung "Sportdidaktik", des Seminars "Lehrübungen" und des Seminars "Hospitationen im Gesundheitssport" ist sinnvoll aber nicht verbindlich.

Nachweis Teilnahmenachweis (Hospitationsbögen)

Kurzkommentar Sportkurse werden gezielt hospitiert und ausgewertet.

### Lehrübungen (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506015	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	Siebe
DG-1-S2	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	MzH / Sport Jud.	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kursplanung</li> <li>• Kursdurchführung</li> <li>• Kursauswertung</li> <li>• Videogestützte Lehrhandlungsanalyse</li> <li>• Kollegiale Beratung</li> </ul>				
Literatur	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben				
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der vorherige Besuch der Grundlagenvorlesungen "Sportpädagogik" und "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" wird empfohlen.</li> <li>• Die gleichzeitige Belegung der Vorlesung "Sportdidaktik", des Seminars "Lehrübungen" und des Seminars "Hospitationen im Gesundheitssport" ist sinnvoll aber nicht verbindlich.</li> </ul>				
Nachweis	Teilnahmenachweis				
Kurzkomentar	In dem Seminar werden Kurs- und Unterrichtssequenzen geplant, erprobt und ausgewertet.				

## Modul 8: Bewegungen lehren und lernen 2 (Teil 1)

### Bewegungen lehren und lernen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506019	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	Noe
BLL2B-1-S1					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat von ca. 30 min; Bestanden/Nicht Bestanden</li> <li>• Teil-Modulprüfung (Nr. 506019) M8.1 (06-SP-BLL2B-1): Bewegungen lehren und lernen 2: Fachdidaktische und sportpraktische Aspekte</li> <li>• Separate Prüfungsanmeldung im Semester erforderlich</li> </ul>				

## 5. Fachsemester

## Modul 10: Fitness und Gesundheit fördern 2 (Teil 2) - Schlüsselqualifikation

### Seminar Fitnessprojekt mit „Service Learning“ (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506029	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	
FGF2B-2-S	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.	MzH / Sport Jud.	

## Modul 7: Fitness und Gesundheit fördern 1 (Teil 1)

### Haltung, Bewegung und Beanspruchung (2 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506016	Mi	15:15 - 18:45	Einzel	16.10.2013 - 16.10.2013	SR 2 / Sport Jud.	Raschka
FGF1B-1-S1	Mi	15:15 - 18:45	Einzel	30.10.2013 - 30.10.2013	SR 2 / Sport Jud.	Raschka
	Mi	15:15 - 18:45	Einzel	06.11.2013 - 06.11.2013	SR 2 / Sport Jud.	Raschka
	Mi	15:15 - 18:45	Einzel	20.11.2013 - 20.11.2013	SR 2 / Sport Jud.	Raschka
	Mi	15:15 - 18:45	Einzel	27.11.2013 - 27.11.2013	SR 2 / Sport Jud.	Raschka
	Mi	15:15 - 18:45	Einzel			
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahmenachweis</li> </ul>					

### Funktionelles Bewegungstraining (1 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506017	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	Lange
FGF1B-1-S2	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.	MzH / Sport Jud.	

## Modul 9: Kompensatorische Bewegungsformen verstehen und vermitteln (Teil 1)

### Kompensatorische Bewegungsformen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506022	Do	12:30 - 14:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.
KBFB-1-S1	Do	12:30 - 14:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat von ca. 30 min; Betsanden / Nicht Bestanden</li> <li>• Teilmodulprüfung M9-1: Kompensatorische / alternative Bewegungsformen und Groupfitness Angebote verstehen und vermitteln (06-SP-KBFB-1)</li> </ul>				

### Inszenieren von Groupfitnessangeboten (1 SWS, Credits: 1 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506023	Di	16:15 - 17:45	Einzel	22.10.2013 - 22.10.2013	SR 1 / Sport Jud.	
KBFB-1-S2	-	-	Block			Klein
Nachweis	Teilnahmenachweis					

### Alternative Bewegungsformen im Wasser (1 SWS, Credits: 1 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506024	Do	10:45 - 11:30	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	Siebe
KBFB-1-S3	Do	10:45 - 11:30	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	
Literatur	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.					
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Schwimmfähigkeit</li> <li>• Der Besuch der Zusatzveranstaltung "Schwimmen" wird empfohlen</li> </ul>					
Nachweis	Teilnahmenachweis					
Kurzkomentar	Fachdidaktische Perspektiven des Bewegungsraums "Wasser" und angrenzender Bewegungsfelder.					

## Zusatzveranstaltungen

### Sportwissenschaftliches Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506030	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	27.11.2013 - 18.12.2013		01-Gruppe	Lange
	Mi	15:00 - 20:00	wöchentl.			02-Gruppe	Raschka
Zielgruppe	Doktoranden						

### Schwimmen - Zusatzseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506031	Di	16:15 - 17:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	Siebe
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Bewegungsformen im Wasser</li> <li>• Schwimmen in den unterschiedlichen Lagen</li> <li>• Tauchen</li> <li>• Wasserspringen</li> <li>• Weitere Schwerpunkte nach Absprache möglich</li> </ul>					
Voraussetzung	Grundlegende Schwimmfähigkeit					
Kurzkomentar	Zusatzseminar zum Bewegungsfeld: "Bewegen im Wasser – Schwimmen"					
Zielgruppe	Studierende der Sportwissenschaft (BA), die sich mit dem Bereich "Bewegen im Wasser - Schwimmen" weiter beschäftigen wollen. Die Veranstaltung ist zur Vorbereitung bzw. Ergänzung der Lehrveranstaltung: "Alternative Bewegungsformen im Wasser" (KBFB-1-S3) empfohlen.					

## Prüfungen

**Anmeldung für Klausuren.**

**Die Anmeldung für Referate und Hausarbeiten erfolgt in den Seminaren.**

## Einführungsveranstaltungen

### Sportertstag 2013

Die Sportfachschaftsinitiative lädt zum Sportertstag 2013 am 5.10.2013 um 9 Uhr in die Sportuni am Judenbühlweg 11 ein.

Anmeldung und nähere Informationen per Mail (SportsprecherWZBG@gmx.de) oder über Facebook (Gruppe "Fachschaft Sport Uni Würzburg informiert" <http://www.facebook.com/#!/groups/245780588776640/>)

### **Einführungsveranstaltung Bachelor Sportwissenschaft (0 SWS)**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0506100 Mo 12:00 - 13:00 Einzel 14.10.2013 - 14.10.2013 SR 1 / Sport Jud. Siebe/Lange

Inhalt

- Studienverlaufsplan / Stundenplanung
- Veranstaltungstypen
- Prüfungsmodalitäten
- Inhalte des Studiums
- Informationsstellen und Ansprechpartner

Kurzkomentar Die Veranstaltung informiert über organisatorische und inhaltliche Aspekte des Sportstudiums und stellt wichtige Ansprechpartner vor.  
Zielgruppe Erstsemester im Studiengang Sportwissenschaft (Bachelor)

### **Einführungsveranstaltung Sport als Didaktikfach (0 SWS)**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0506101 Mo 14:00 - 15:00 Einzel 14.10.2013 - 14.10.2013 HS / Sport Jud. Schubert

Hinweise Allgemeiner Informationsveranstaltungstag für Erstsemester am Donnerstag, 10.10.2013  
- ab 10 Uhr Einführungsveranstaltungen für LGS, LHS und Sonderpädagogik  
- von 14 - 17 Uhr Ersti-Beratung für die Lehrämter Grund- und Haupt-/Mittelschule und Sonderpädagogik mit Vorstellung der einzelnen Fachbereiche  
Nähere Informationen siehe "Einführungsveranstaltungen Lehramt allgemein" bzw. "Informationsveranstaltungen zum Lehramt"

### **Einführungsveranstaltung Sport Unterrichtsfach/vertieft (0 SWS)**

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0506102 Mo 16:00 - 17:00 Einzel 14.10.2013 - 14.10.2013 HS / Sport Jud. Reim/Schweizer

## **Lehramtsstudiengänge**

### **Studienberatung Sport vertieft:**

Dr. Dominik Reim, AR, Am Hubland, T 31 86528

### **Studienberatung Sport Unterrichtsfach:**

Ingrid Schweizer, AORin, Judenbühlweg 11, T 31

### **Studienberatung Sport als Didaktikfach:**

Eva Schubert, ADin, Am Hubland, T 31 86538

**Vorbelegungsphase 1:** 01.09. bis 18.09.2013

Zuteilung 1: 20.09.2013

**Vorbelegungsphase 2:** 23.09. bis 02.10.2013

Zuteilung 2: 04.10.2013

**Nachbelegungsphase:** 07.10. (8:00 Uhr) bis 14.10.2013

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Sportzentrums veröffentlicht.

**Veranstaltungsbeginn :** 15.10.2013

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

## **Lehramtsstudiengänge alte LPO**

Sollten Sie noch Veranstaltungen der alten Studienordnung benötigen, die Sie nicht im Vorlesungsverzeichnis finden, melden Sie sich bitte während der **Vorbelegungsphase 1** per Mail bei Christine Noe ([christine.noe@uni-wuerzburg.de](mailto:christine.noe@uni-wuerzburg.de)).



### **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506136	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
Voraussetzung	Praktikumsplatz						

### **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506137	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
FDP-1-S	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
Voraussetzung	Praktikumsplatz						

### **Ski Alpin II - Prüfungskurs**

Veranstaltungsart: Übung

0506216			wird noch bekannt gegeben			Reim	
---------	--	--	---------------------------	--	--	------	--

Ski II

Hinweise Die Einschreibung erfolgt in einem gesonderten Verfahren. Bitte die Veröffentlichungen auf der Homepage des Sportzentrums beachten.

## **Prüfungsanmeldung Staatsexamen 1. Prüfungsabschnitt**

### **Sport Didaktikfach**

### **Tutorien**

#### **Akrobatik und Bewegungskünste (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0506359			wird noch bekannt gegeben				
---------	--	--	---------------------------	--	--	--	--

#### **Schwimmtraining (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0506360	Mo	17:00 - 18:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.		
	Mi	10:00 - 11:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.		
	Do	17:00 - 18:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.		
	Fr	17:00 - 18:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.		

#### **Tutorium Turnen (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0506361			wird noch bekannt gegeben				
---------	--	--	---------------------------	--	--	--	--

#### **Unterwasserkamera (3 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0506362			wird noch bekannt gegeben				
---------	--	--	---------------------------	--	--	--	--

#### **Tutorium Tanz und Handgerät (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0506363			wird noch bekannt gegeben				
---------	--	--	---------------------------	--	--	--	--

### Tutorium Handball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506364 wird noch bekannt gegeben

### Tutorium Volleyball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506365 wird noch bekannt gegeben

### Tutorium Basketball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506366 wird noch bekannt gegeben

## Zusatzveranstaltungen

### Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506299 wird noch bekannt gegeben Hoos

### Rettungsschwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506355	Sa 08:30 - 10:30	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Küstner
	Sa 10:30 - 13:00	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	So 08:00 - 13:00	Einzel	20.10.2013 - 20.10.2013	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	So 08:00 - 12:00	Einzel	27.10.2013 - 27.10.2013	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr 16:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Küstner
	Fr 18:00 - 20:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa 08:00 - 13:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	So 08:00 - 12:00	Einzel	27.10.2013 - 27.10.2013	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	

Voraussetzung Beherrschen der Schwimmstile (Brust, Kraul, Rücken; Tauchen)  
Aktuell gültige Vorlage des EH-Kurses (16-stündig bzw. Auffrischung 8-stündig; nicht älter als 2 Jahre), sonst keine Teilnahme!

### Erste Hilfe (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506356	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	23.11.2013 - 24.11.2013	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Fabricius
	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	07.12.2013 - 08.12.2013	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Fabricius

## BMBF-Projekt Berufsfeldbezug - LehrLernKooperationen (Freier Bereich)

### Ballsportarten - Umsetzungsmöglichkeiten an der Grundschule und Hinführung zu den "Großen Spielen" (2 SWS,

Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301231	Di 16:00 - 17:30	Einzel	15.10.2013 - 15.10.2013	SpH I / Sport Jud.	Ulbrich
LLKfaschul	Di 16:00 - 17:30	Einzel	22.10.2013 - 22.10.2013	SpH I / Sport Jud.	
	Di 16:00 - 17:30	Einzel	05.11.2013 - 05.11.2013	SpH I / Sport Jud.	
	Di 16:00 - 17:30	Einzel	12.11.2013 - 12.11.2013	SpH I / Sport Jud.	
	Di 16:00 - 17:30	Einzel	19.11.2013 - 19.11.2013	SpH I / Sport Jud.	
	Di 16:00 - 17:30	Einzel	26.11.2013 - 26.11.2013	SpH I / Sport Jud.	

Inhalt Hinführung zu den großen Ballspielen in der Grundschule.

Hinweise Ort: voraussichtlich Sportzentrum am Judenbühlweg

Im Falle freier Plätze können auch Studierende des Lehramts an Haupt-/Mittelschule teilnehmen!

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt: s.mattstedt@uni-wuerzburg.de.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die

Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Zielgruppe Für Sportstudierende LA GS und HS mit Didaktikfach oder Unterrichtsfach Sport.

### **Selbstverteidigung - Selbstbehauptung** (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301260	Fr	15:45 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013		Hirsch
LLKfäuber	Fr	15:45 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013		
	Fr	15:45 - 18:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013		
	Fr	15:45 - 18:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013		
	Fr	15:45 - 18:00	Einzel	17.01.2014 - 17.01.2014		

**Inhalt** In der praxisorientierten Veranstaltung werden die Grundlagen einer effektiven Selbstverteidigung vermittelt, zudem erhalten die Teilnehmer Hinweise, wie sie diese Kenntnisse später an der Schule weitergeben können. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von schulrelevanten Strategien zur Selbstbehauptung.

**Hinweise** Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Mattstedt: s.mattstedt@uni-wuerzburg.de.  
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

**Zielgruppe** Lehramt HS Unterrichts- und Didaktikfach Sport,  
Lehramt RS und GY jeweils mit dem Fach Sport  
Studierende mit Erweiterungsfach Sport

### **Blindenfußball - Möglichkeiten der Vermittlung einer inklusiven Sportart** (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301291	Mo	17:00 - 19:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	SR Hubl / Sport Hubl	Lipecki
LLKfa Inkl	-	-	BlockSaSo	28.09.2013 - 29.09.2013		
<b>Zielgruppe</b>	Sportstudierende aller Lehramtsstudiengänge (UF und DF)					

## **Didaktikfach Sport Grundschule**

### **Basisqualifikation** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506295	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Jeckel/Klenk
05-SP-BQ	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.11.2013 - 10.11.2013	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.01.2014 - 26.01.2014	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Matros
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.01.2014 - 26.01.2014	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.11.2013 - 17.11.2013	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.11.2013 - 17.11.2013	SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.10.2013 - 25.10.2013	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.10.2013 - 25.10.2013	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	26.10.2013 - 27.10.2013	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Hau
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:15	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Hau
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	Kurth
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	10:00 - 17:00	BlockSaSo		TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	Zimlich
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	08-Gruppe	

## **Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)**

### **Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506309	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	Siebe
<b>D-SPSD-1-V</b>						

### Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506310	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
D-EB-1-S1	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	23.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

### Bewegungsspiele (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506311	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeyer
D-EB-1-S2	Do	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze

### Bewegen an und mit Geräten (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506312	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-EB-1-S3	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Heuberger
	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Heuberger

## Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

### Seminar Angewandte Sportdidaktik (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506326	Di	10:00 - 10:45	wöchentl.	22.10.2013 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeyer
D-SU-1-S1	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

### Bewegen im Wasser (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506327	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
D-SU-1-S2	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald

## Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben Grundschulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)

### Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506338	Do	16:00 - 16:45	wöchentl.	11.01.2014 - 12.01.2014	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
D-BSS-1-S1	-	10:00 - 16:15	BlockSaSo	30.01.2014 - 30.01.2014	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Oberst
	Do	16:00 - 21:30	Einzel	31.01.2014 - 31.01.2014		03-Gruppe	Schug
	Fr	15:00 - 20:30	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013		03-Gruppe	
	Fr	15:00 - 20:30	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013		04-Gruppe	Schug
	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	09.11.2013 - 10.11.2013		04-Gruppe	
	-	09:30 - 16:00	BlockSaSo		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Gabel
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.			06-Gruppe	Noe
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.			07-Gruppe	Schweizer

Kurzkommentar Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.

### Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS/LHS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506339	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	21.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kurth
D-BSS-1-S2	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kurth
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	Will
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	

### Projekttag (LGS) (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0506340	-	-	-			01-Gruppe	Kurth
DG-BSS-1-S	-	-	-			02-Gruppe	Will
Hinweise	Der "Projekttag" ist gekoppelt an das Seminar "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote". Die Einschreibung erfolgt über "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote".						

## Didaktikfach Sport Hauptschule

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506136	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
Voraussetzung	Praktikumsplatz						

### Basisqualifikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506295	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	SpH 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Jeckel/Klenk
05-SP-BQ	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.11.2013 - 10.11.2013	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.01.2014 - 26.01.2014	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Matros
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.01.2014 - 26.01.2014	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.11.2013 - 17.11.2013	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kraatz
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.11.2013 - 17.11.2013	SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.10.2013 - 25.10.2013	SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Kraatz
	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	25.10.2013 - 25.10.2013	TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	26.10.2013 - 27.10.2013	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Hau
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	05-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:15	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	06-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Hau
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	Kurth
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel		TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	10:00 - 17:00	BlockSaSo		TuH / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SpH 1 / Sport Jud.	08-Gruppe	Zimlich
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	08-Gruppe	

## Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

### Aspekte der Bewegungserziehung, der Sportpädagogik und Sportdidaktik LGS/LHS (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506309	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	Siebe
D-SPSD-1-V						

### **Bewegen im Wasser 1 (LHS) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506314	Mo	16:00 - 16:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
D-SPSD1-S2	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kreiselmeyer
	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Dewald

### **Bewegung gestalten (LHS) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506315	Mi	13:15 - 14:45	wöchentl.	23.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
D-SPSD1-S3	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Riedel
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.		GymH / Sport Jud.	03-Gruppe	Riedel

### **Spielen 1: Bewegungsspiele (LHS) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506337	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
D-SPSD1-S1	Mo	08:15 - 09:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze

## **Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)**

### **Seminar Sportdidaktik (LHS) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506341	Do	14:15 - 15:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeyer
D-SU-1-S1	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Do	15:15 - 16:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	04-Gruppe	Zimlich

### **Bewegen an und mit Geräten (LHS) (2 SWS, Credits: 2)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506344	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
D-SDV-1-S4	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert
	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Reuter/Schubert

### **Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506345	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Hoos/Zimlich
D-SDV-1-S2	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Hoos/Zimlich

### **Bewegen im Wasser 2 (LHS) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506346	Mo	14:00 - 14:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
D-SDV-1-S3	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Will
	Mo	09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

## **Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)**

### Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506338	Do	16:00 - 16:45	wöchentl.	11.01.2014 - 12.01.2014	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
D-BSS-1-S1	-	10:00 - 16:15	BlockSaSo	30.01.2014 - 30.01.2014	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Oberst
	Do	16:00 - 21:30	Einzel	31.01.2014 - 31.01.2014		03-Gruppe	Schug
	Fr	15:00 - 20:30	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013		03-Gruppe	
	Fr	15:00 - 20:30	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013		04-Gruppe	Schug
	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	09.11.2013 - 10.11.2013		04-Gruppe	
	-	09:30 - 16:00	BlockSaSo		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Gabel
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.			06-Gruppe	Noe
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.			07-Gruppe	Schweizer

Kurzkomentar Zur Erfüllung der SWS-Anforderung müssen zwei Veranstaltungen des Seminars "Sport und Natur / Bewegung in der Natur / Trendsport" belegt werden. Diese Seminare müssen NICHT innerhalb eines Semesters belegt werden.

### Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS/LHS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506339	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	21.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kurth
D-BSS-1-S2	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kurth
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	03-Gruppe	Will
	Do	13:15 - 14:45	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	

### Spiele 3: Rückschlagspiel (LHS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506342	Do	17:00 - 17:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
DH-BSS-1-S	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze
	Mi	14:00 - 14:45	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Will

## Lehramt Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)

### 1. Fachsemester

#### Sportspieldidaktik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506119	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Will
---------	----	---------------	-----------	--	-----------------	------

SSK-FD-1

#### Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur analysieren und bewerten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506121	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	Dewald
---------	----	---------------	-----------	--	-----------------	--------

SSK-FD-2

#### Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506301	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	Siebe
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------

SPPS-1-V1

**Sportpädagogik (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506302 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Lange  
SPPS-1-V2

**Gleiten als Bewegungsthema (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506305 Fr 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Reuter  
GLES-1-V

**Eislauf (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506306	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.		01-Gruppe	Schweizer
GLES-1-S1	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.		02-Gruppe	Noe
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		03-Gruppe	Schweizer
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		04-Gruppe	Noe
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.		05-Gruppe	Noe/Schweizer

**Einführung in den Schneesport (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506307 - - Block 16.03.2014 - 23.03.2014 Reim/Reuter  
GLES-1-S1  
Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung.

**3. Fachsemester**

**Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506122 Mo 15:15 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Hoos/Reim  
LEE1-1-V

**Sportbiologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506281 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Sperlich  
BTGS-1-V1

**GHR Sportspiel 2 (Handball 1) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506325	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
SSK2-1-S	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

**Turnen und Bewegungskünste 1 (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506336	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Do	08:00 - 08:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Reim
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reim



**Sportökologie: Natursport im Freizeit- und Trendsport (Praxis) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506343	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
NAT-1	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	Extern / Extern	01-Gruppe	Schulze
	So	09:00 - 14:00	Einzel	20.10.2013 - 20.10.2013	Extern / Extern	01-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	24.01.2014 - 24.01.2014	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze

**Sportökologie: Natursport im Freizeit- und Trendsport (Theorie) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506347	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
NAT-1	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald

**Schwimmen 2 (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506348	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
LEE2-1-S2	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

**5. Fachsemester**

**Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506136	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

Voraussetzung: Praktikumsplatz

**Bewegungen lehren und lernen - Fachdidaktische Aspekte (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506144	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
BLL-FD-1	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe

**Schwimmen - Bewegen im Wasser (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506169	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreiselmeier
SBW-1-S1	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeier

**Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506174	Di	10:00 - 10:45	wöchentl.	22.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
BLL2-2-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

**Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution) (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506184	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	Siebe	
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	-------	--

FD1-1-V

**Lehrübungen (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506186	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	21.10.2013 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
FD1-1-Ü	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Will

### Übergreifende Ballschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506304	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz
SSK1-1-S2	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Schulze

## 7. Fachsemester

### Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506125	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
VIMSP-1-S1	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Schulze
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Schulze

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

### Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506126	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Hau
VIMSP-2-S1	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Hau
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Reuter
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Hau
	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Will

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

### (Erweitertes) Seminar Bewegungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506131	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	Reuter	
---------	----	---------------	-----------	--	-------------------	--------	--

EFWS-1-S

### (Erweitertes) Seminar Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506132	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
EFWS-2-S	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Sperlich

Hinweise

### (Erweitertes) Seminar Sportpädagogik/Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506133	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
EFWS-3-S	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald
	Di	16:30 - 18:00	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich

## Lehramt Realschule (Unterrichtsfach)

### 1. Fachsemester

**Sportspieldidaktik (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506119 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Will  
SSK-FD-1

**Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur analysieren und bewerten (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506121 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Dewald  
SSK-FD-2

**Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506301 Mo 16:15 - 17:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Siebe  
SPPS-1-V1

**Sportpädagogik (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506302 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Lange  
SPPS-1-V2

**Gleiten als Bewegungsthema (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506305 Fr 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Reuter  
GLES-1-V

**Eislauf (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506306	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.		01-Gruppe	Schweizer
GLES-1-S1	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.		02-Gruppe	Noe
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		03-Gruppe	Schweizer
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		04-Gruppe	Noe
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.		05-Gruppe	Noe/Schweizer

**Einführung in den Schneesport (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0506307 - - Block 16.03.2014 - 23.03.2014 Reim/Reuter  
GLES-1-S1  
Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung.

**3. Fachsemester**

**Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506122 Mo 15:15 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Hoos/Reim  
LEE1-1-V

**Sportbiologie (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506281 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Sperlich  
BTGS-1-V1

### GHR Sportspiel 2 (Handball 1) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506325	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
SSK2-1-S	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Bloch

### Turnen und Bewegungskünste 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506336	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Do	08:00 - 08:45	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Reim
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reim

### Sportökologie: Natursport im Freizeit- und Trendsport (Praxis) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506343	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
NAT-1	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	19.10.2013 - 19.10.2013	Extern / Extern	01-Gruppe	Schulze
	So	09:00 - 14:00	Einzel	20.10.2013 - 20.10.2013	Extern / Extern	01-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	15.11.2013 - 15.11.2013	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze
	Fr	09:30 - 12:30	Einzel	24.01.2014 - 24.01.2014	Extern / Extern	02-Gruppe	Schulze

### Sportökologie: Natursport im Freizeit- und Trendsport (Theorie) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506347	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Dewald
NAT-1	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald

### Schwimmen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506348	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
LEE2-1-S2	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

## 5. Fachsemester

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Unterrichts-/Didaktikfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506136	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
FDP-1-S	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

Voraussetzung Praktikumsplatz

### Bewegungen lehren und lernen - Fachdidaktische Aspekte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506144	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
BLL-FD-1	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe

### Schwimmen - Bewegen im Wasser (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506169	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Kreismeyer
SBW-1-S1	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreismeyer

### Gymnastik und Tanz 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506174	Di	10:00 - 10:45	wöchentl.	22.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
BLL2-2-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

### Sportdidaktik 1 (Themenkonstitution) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506184	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	Siebe	
FD1-1-V							

### Lehrübungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506186	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	21.10.2013 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
FD1-1-Ü	Mo	15:15 - 16:00	wöchentl.	21.10.2013 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Will

### Übergreifende Ballschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506304	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz
SSK1-1-S2	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Schulze

## 7. Fachsemester

### Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506125	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
VIMSP-1-S1	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Schulze
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Schulze

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

### Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506126	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Hau
VIMSP-2-S1	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Hau
	Mi	10:15 - 11:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Reuter
	Mi	11:15 - 12:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Reuter
	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Hau
	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Will

Hinweise Modulbezeichnung Grund- und Hauptschule: 05-SP-EMSP

### Handball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506127	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
VIMSP-3-S1	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch

### Freizeitsport Kurs 1+2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506128	-	-	Block		01-Gruppe	
VIMSP-4-S	-	-	Block		02-Gruppe	
	Do	09:15 - 10:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Klug
Hinweise	Die Belegung dieses doppelstündigen Seminars deckt die im 7.Fachsemester des aktuellen Studienverlaufsplans für das Lehramt an Realschulen angegebenen Freizeitsportkurse <b>Kurs 1 UND Kurs 2</b> ab!					

### (Erweitertes) Seminar Bewegungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506131	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	SR 2 / Sport Jud.	Reuter	
EFWS-1-S						

### (Erweitertes) Seminar Trainingswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506132	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Reim
EFWS-2-S	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Sperlich
Hinweise						

### (Erweitertes) Seminar Sportpädagogik/Sportdidaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506133	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
EFWS-3-S	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald
	Di	16:30 - 18:00	wöchentl.	SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich

## Lehramt Gymnasium

### 1. Fachsemester

#### Sportspieldidaktik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506119	Di	10:15 - 11:00	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Will	
SSK-FD-1						

#### Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506301	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	21.10.2013 -	HS / Sport Jud.	Siebe
SPPS-1-V1						

#### Sportpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506302	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	HS / Sport Jud.	Lange	
SPPS-1-V2						

#### Übergreifende Ballschule (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506303	Mo	11:15 - 12:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Kraatz
SSK1-1-S2	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
	Di	12:15 - 13:00	wöchentl.		SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Reuter
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.		TuH / Sport Jud.	04-Gruppe	Schulze

### Gleiten als Bewegungsthema (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506305 Fr 10:15 - 11:00 wöchentl. HS / Sport Jud. Reuter  
GLES-1-V

### Eislauf (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506306	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.		01-Gruppe	Schweizer
GLES-1-S1	Di	07:30 - 08:15	wöchentl.		02-Gruppe	Noe
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		03-Gruppe	Schweizer
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.		04-Gruppe	Noe
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.		05-Gruppe	Noe/Schweizer

### Einführung in den Schneesport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506307 - - Block 16.03.2014 - 23.03.2014 Reim/Reuter

GLES-1-S1

Hinweise Weitere Informationen zum Kurs nach der Zuteilung.

## 3. Fachsemester

### Leistungs- und Bewegungsdiagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506122 Mo 15:15 - 16:00 wöchentl. 21.10.2013 - HS / Sport Jud. Hoos/Reim  
LEE1-1-V

### Vertiefung im Schneesport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506139	-	-	Block		01-Gruppe	Reim/Reuter
GLES-1-S3	-	-	Block		02-Gruppe	

Hinweise Kurs 1: 15.02. - 22.02.2014  
Kurs 2: 08.03. - 15.03.2014  
Die Zuteilung in die Kurse erfolgt durch die Ausbildungsleitung. Wir bitten auf Anfragen zu verzichten!

### Handball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506206	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Schulze
SSK2-1-S3	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Reuter
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze
	Mi	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch

### Basketball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506208	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Bloch
SSK2-1-S2	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Zimlich
	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Bloch
	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Schulze
	Di	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Schulze

### Sportbiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506281 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. HS / Sport Jud. Sperlich  
BTGS-1-V1

### Freizeit-/ Trendsportart 1&2 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506308	-	-	Block		01-Gruppe	
BTHV-1-S2	-	-	Block		02-Gruppe	
	Do	09:15 - 10:45	wöchentl.	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Klug

### Turnen und Bewegungskünste 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506336	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BLL1-1-S1	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Do	08:00 - 08:45	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	Schubert
	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Schubert
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	05-Gruppe	Reim
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	06-Gruppe	Reim

## 5. Fachsemester

### Gymnastik und Tanz: Grundlagen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506123	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	24.10.2013 -	GymH / Sport Jud.	Schweizer
MUI1-3-S1						

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506137	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Roth
FDP-1-S	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Will
Voraussetzung	Praktikumsplatz						

### Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506141	Mo	11:00 - 11:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Hoos
BFFG-1-S1	Mo	11:00 - 11:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Do	14:45 - 15:30	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	Sperlich
	Do	14:45 - 15:30	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	02-Gruppe	

### Fitness und Gesundheit im Lebenslauf (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506142	Mo	11:45 - 13:15	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
BFFG-1-S2	Mo	11:45 - 13:15	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Hoos
	Do	15:30 - 17:00	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	Sperlich
	Do	15:30 - 17:00	wöchentl.		MzH / Sport Jud.	02-Gruppe	
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive" (0506141).						

### Projekt (naturwissenschaftlich) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506143	Mo	13:15 - 14:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	
BFFG-1-S3	Mo	13:15 - 14:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Hoos
	-	-	Block			02-Gruppe	Sperlich
Hinweise	Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus naturwissenschaftlicher Perspektive" (0506141).						



### Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus pädagogischer Perspektive (Alternative 1) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506161	Mo 12:00 - 12:45	wöchentl.	21.10.2013 -	TuH / Sport Jud.	Block
BFLE-1-S1	Mo 12:00 - 12:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR 1 / Sport Jud.	

Hinweise Das Seminar ist an folgende Veranstaltungen gekoppelt:  
 - Seminar "Theorien und Konzepte des Bewegungslernens" (Mo 12:45 - 14:15)  
 - Seminar "Projekt (pädagogisch)" (Mo 14:15 - 15:45)

### Theorien und Konzepte des Bewegungslernens (Alternative 1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506162	Mo 12:45 - 14:15	wöchentl.	21.10.2013 -	TuH / Sport Jud.	Block
BFLE-1-S2	Mo 12:45 - 14:15	wöchentl.	21.10.2013 -	SR 1 / Sport Jud.	

Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus pädagogischer Perspektive" (0506161).

### Projekt (pädagogisch - Alternative 1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506163	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SpH I / Sport Jud.	Block
BFLE-1-S3	Mo 14:15 - 15:45	wöchentl.	21.10.2013 -	SR 1 / Sport Jud.	

Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus pädagogischer Perspektive" (0506161).

### Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive (Alternative 2) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506350	Do 10:15 - 11:00	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Duttler/Lange
BFBK-1-S1					

Hinweise Das Seminar ist an folgende Veranstaltungen gekoppelt:  
 - Seminar "Trends der bewegungskulturellen Praxis" (Do 11:00-12:30)  
 - Seminar "Projekt (sozialwissenschaftlich)" (Blocktermine)

### Trends der bewegungskulturellen Praxis (Alternative 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506351	Do 11:00 - 12:30	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	Duttler/Lange
BFBK-1-S2					

Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (0506350).

### Projekt (sozialwissenschaftlich - Alternative 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506352	- -	Block			Duttler/Lange
BFBK-1-S3					

Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Sportwissenschaftliches Arbeiten/Forschen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive" (0506350).

## 7. Fachsemester

### Schwimmen 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506118	Di 14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
SP-MUI1	Mi 09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

### Schwimmen 3 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506120	Di 13:15 - 14:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
SP-MUI1	Di 11:00 - 11:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Di 15:15 - 16:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kreiselmeyer

### Gymnastik und Tanz: Grundlagen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506123 Do 09:15 - 10:00 wöchentl. 24.10.2013 - GymH / Sport Jud. Schweizer  
MUI1-3-S1

### Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (vertieft) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506137 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. SR Hubl / Sport Hubl 01-Gruppe Roth  
FDP-1-S Di 14:15 - 15:45 wöchentl. HS / Sport Jud. 02-Gruppe Will  
Voraussetzung Praktikumsplatz

### Sportanatomie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506158 Do 16:30 - 18:00 Einzel 17.10.2013 - 17.10.2013 HS / Sport Jud.  
SMED-1-V1 Do 16:30 - 18:00 14tägl 07.11.2013 - 19.12.2013 HS / Sport Jud. Fehske  
Do 16:30 - 18:00 14tägl 09.01.2014 - 16.01.2014 HS / Sport Jud.

### Gesundheitsorientierte Fitness 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506159 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. 21.10.2013 - TuH / Sport Jud. 01-Gruppe Bloch  
SMED-2-S1 Di 14:15 - 15:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. 02-Gruppe Bloch  
Mo 08:15 - 09:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. 03-Gruppe Bloch  
Mi 14:15 - 15:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. 04-Gruppe Bloch

### Gesundheitsorientierte Fitness 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506160 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. 21.10.2013 - TuH / Sport Jud. 01-Gruppe Schulze  
SMED-2-S2 Di 15:15 - 16:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. 02-Gruppe Schulze  
Mo 09:15 - 10:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. 03-Gruppe Heuberger  
Mi 15:15 - 16:00 wöchentl. TuH / Sport Jud. 04-Gruppe Schulze  
Hinweise Die Einschreibung zu diesem Seminar erfolgt über das Seminar "Gesundheitsorientierte Fitness 1" (0506159)

### Volleyball 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506164 Di 10:15 - 11:00 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 01-Gruppe Hau  
EMSP-2-S1 Di 11:15 - 12:00 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 02-Gruppe Hau  
Mi 10:15 - 11:00 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 03-Gruppe Reuter  
Mi 11:15 - 12:00 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 04-Gruppe Reuter  
Do 12:15 - 13:00 wöchentl. SpH Hubl 1 / Sport Hubl 05-Gruppe Hau  
Mi 13:15 - 14:00 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 06-Gruppe Will

### Schwimmen 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506165 Do 14:15 - 15:00 wöchentl. 21.10.2013 - SwH / Sport Jud. 01-Gruppe Roth  
MUI2-1-S1 Do 15:15 - 16:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. 02-Gruppe Roth  
Mo 11:15 - 12:00 wöchentl. SwH / Sport Jud. 03-Gruppe Reim

### Gymnastik und Tanz 2+3 (Vertiefung) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506166 Mi 08:15 - 09:45 wöchentl. TuH / Sport Jud. 01-Gruppe Beck  
MUI2-2-S1 Di 08:15 - 09:45 wöchentl. TuH / Sport Jud. 02-Gruppe Beck  
Di 12:15 - 13:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 03-Gruppe Beck  
Do 10:15 - 11:45 wöchentl. SpH I / Sport Jud. 04-Gruppe Beck

## 9. Fachsemester

### **Schwimmen 2** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506118	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
SP-MUI1	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth

### **Schwimmen 3** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506120	Di	13:15 - 14:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
SP-MUI1	Di	11:00 - 11:45	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Kreiselmeyer
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Kreiselmeyer

### **Sportpädagogik 2 / Sportpsychologie** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506233	Fr	13:45 - 16:00	wöchentl.	10.01.2014 -	HS / Sport Jud.	Oberst	
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	--------	--

SFWV-1-V1

### **(Vertiefung) Sportpädagogik** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506234	Do	16:15 - 17:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Siebe
SFWV-1-S1	Di	08:15 - 09:45	wöchentl.		SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Dewald
	Di	16:30 - 18:00	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich

### **(Vertiefung) Bewegungswissenschaft / Trainingswissenschaft** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506235	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.		SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	Reuter
SFWV-2-S1	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.		SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Reim
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	03-Gruppe	Sperlich

### **(Vertiefung) Sportbiologie / Sportmedizin** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506236	Mo	09:00 - 10:30	wöchentl.	21.10.2013 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Hoos
SFWV-3-S1	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.		HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Hoos

## Mensch-Computer-Medien

### Medienkommunikation

#### **Einführungsveranstaltung für Erstsemester** (0 SWS)

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0508000	Mo	13:00 - 16:00	Einzel	07.10.2013 - 07.10.2013	HS A / ChemZB		
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------	--	--

#### **Infostunde für die Masterstudierende**

Veranstaltungsart: Besprechung

0508001	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	14.10.2013 - 14.10.2013	00.214 / BibSem		
---------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	--	--

### Informationskompetenz für Studierende der Medienkommunikation, <b>Basiskurs</b> (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

1200543	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	17.02.2014 - 17.02.2014	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	19.02.2014 - 19.02.2014	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	13:30 - 18:20	Einzel	18.03.2014 - 18.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do	13:30 - 18:20	Einzel	20.03.2014 - 20.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	25.03.2014 - 25.03.2014	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	27.03.2014 - 27.03.2014	Zi. 008 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	31.03.2014 - 31.03.2014	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	02.04.2014 - 02.04.2014	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mo	13:30 - 18:20	Einzel	31.03.2014 - 31.03.2014	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	02.04.2014 - 02.04.2014	Zi. 008 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	01.04.2014 - 01.04.2014	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	03.04.2014 - 03.04.2014	Zi. 106 / Bibliothek	06-Gruppe	

Inhalt

**Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**

- Recherchestrategien und -hilfsmittel
- Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)
- fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken
- Recherche im Internet
- kollaboratives Arbeiten mit Wikipedia
- Literaturverwaltung

Hinweise

**Handouts, Vorlesungsskripte** u. Ä. werden im Kurs nicht ausgeteilt; jedoch stehen auf WueCampus die Kursmaterialien bis spätestens 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Eine weitere Anmeldung auf **WueCampus** ist nicht nötig: Nachdem Sie sich hier zu diesem Kurs angemeldet haben, werden Sie automatisch zum entsprechenden Kurs auf WueCampus zugelassen; dieser Vorgang dauert max. 24 h. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus hilft Ihnen Herr Tomaschoff weiter: [andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de) 0931/ 31 – 88306.

Nachweis

Gruppenübungsaufgaben (und deren Präsentation); zusätzliche Anmeldung unter "Prüfungsverwaltung" erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe

Studierende der Medienkommunikation

## Bachelor

### Modul Instruktionspsychologie

**Lernen mit Neuen Medien** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0508131	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	01-Gruppe	Loudwin
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	02-Gruppe	Loudwin
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	03-Gruppe	Parzl
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	04-Gruppe	Parzl
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	05-Gruppe	Bannert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	06-Gruppe	Sonnenberg

**Instruktionspsychologie I** (2 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508133	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	0.001 / ZHSG	Bannert
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	---------

### Modul Medieninformatik

**Medieninformatik I** (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508831	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	0.001 / ZHSG	Steinicke
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	-----------

### Tutorium zur Medieninformatik I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0508832	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	01-Gruppe	N.
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	02-Gruppe	N.
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	03-Gruppe	N.
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	04-Gruppe	N.
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	05-Gruppe	N.
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	06-Gruppe	N.

## Modul Medien- & Kommunikationswissenschaft

### Mediensysteme - Presse und Rundfunk (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508910	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	HS P / Physik	Schramm
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	11.02.2014 - 11.02.2014	0.002 / ZHSG	
	Di	10:00 - 12:00	Einzel	18.02.2014 - 18.02.2014	0.002 / ZHSG	

Inhalt Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte, die Struktur und die Funktion der Presse und des Rundfunks in Deutschland. Dabei geht es im ersten Teil um Zeitungen und Zeitschriften, um Verlage, Pressestrukturen, -typen, -märkte und um Pressestatistik und -konzentration. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit den Grundlagen von Radio und Fernsehen, mit ihrer Geschichte, der Angebotsentwicklung sowie den rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

*Leistungsnachweis: Klausur*

### Konzeption & Vermarktung von Medienangeboten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0508912	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	005 / ZfM	01-Gruppe	Knoll
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	01.101 / BibSem	02-Gruppe	Spangardt
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	01.106 / BibSem	03-Gruppe	Ruth
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	04-Gruppe	Schallhorn
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	00.205 / BibSem	05-Gruppe	Schramm
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	06-Gruppe	Schallhorn
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	01.106 / BibSem	07-Gruppe	Ruth
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	1.005 / ZHSG	08-Gruppe	Knoll
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	01.101 / BibSem	09-Gruppe	Spangardt

Inhalt Das Seminar gibt einen umfassenden Einblick in die deutsche Medienlandschaft: Zeitungen, Zeitschriften, Radio-, Fernseh- und Onlineangebote wollen wir kennenlernen, ihre redaktionellen Konzepte, die Themenauswahl und -aufbereitung, die Zielgruppen sowie die Marktbedeutung und Marketingstrategie analysieren. Dazu werden von den Seminarteilnehmern einzelne Angebote vorgestellt, analysiert und diskutiert.

*Leistungsnachweis: Referat*

## Modul Medienproduktion

### Tool-Time (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0508111	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	01-Gruppe	Parzl
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	02-Gruppe	Parzl
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	03-Gruppe	N.
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	04-Gruppe	N.

### Creating Games

Veranstaltungsart: Seminar

0508833	Fr	10:00 - 14:00	wöchentl.	18.10.2013 - 06.12.2013	005 / ZfM	01-Gruppe	Beimler/Steinicke
MedProd1	Fr	14:00 - 18:00	wöchentl.	18.10.2013 - 06.12.2013	005 / ZfM	02-Gruppe	

### Musik und Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508911 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.10.2013 - 08.02.2014 0.001 / ZHSG Schramm

Inhalt Musik und Medien – diese Symbiose ist nicht nur für auditive Medien, sondern mit Blick auf das Gesamtmedienangebot, seiner Produktion und Nutzung von zentraler Relevanz. Bis zu fünf Stunden täglich hören wir medial vermittelte Musik. Die digitale Musikrevolution der letzten Jahre hat die Produktion und die Nutzung von medialer Musik stark beeinflusst und auch die Forschung neu inspiriert. Diese Vorlesung bietet einen facettenreichen Überblick über Produktion, Angebot und Nutzung von Musik in den verschiedenen Medien (TV, Film, Radio, Internet, Tonträger, Zeitschriften), über die Mediengeschichte der Musik sowie Einblicke in aktuelle Forschungsfelder und exemplarische Studien. Zentrale Aspekte werden konkret an vorgeführten Musik- bzw. Medienbeispielen aufgezeigt und im Plenum diskutiert.  
*Leistungsnachweis: Klausur*

## Modul Medienpsychologie

### Medienpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508210 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 0.002 / ZHSG Schwab

Inhalt Die Veranstaltung ist eine Überblicksveranstaltung zu u.a. folgenden Themen der Medienpsychologie: Kommunikation und Massenkommunikation, Medienforschung, Medienpsychologie, Mediennutzung, Mediale Wahrnehmung, Mediales Stimmungsmanagement Medien und Emotionen, Lernen aus Medien, medienvermittelte Einstellungen und Meinungen, Medien und Aggressionen, Medien und Wahlverhalten, Kinder und Medien, Medienkompetenz.

Hinweise **Die Veranstaltung gehört zum Modul "Medienpsychologie"**

Literatur Winterhoff-Spurk, P. (2004). Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer (2., vollständig überarbeitete Auflage).

N.C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.) (2008), Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.

### Entertainment (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0508212	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	005 / ZfM	01-Gruppe	Hennighausen
	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	005 / ZfM	02-Gruppe	Hennighausen
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	005 / ZfM	03-Gruppe	Brill
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	103 / ZfM	04-Gruppe	Carolus
	Di 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	202 / ZfM	05-Gruppe	Schwab

### Filmrezeption - Entertainment (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0508213	Mo 18:00 - 21:00	Einzel	27.01.2014 - 27.01.2014	0.001 / ZHSG	Schwab
	Do 18:00 - 21:00	wöchentl.	17.10.2013 - 23.01.2014	0.002 / ZHSG	
	Do 18:00 - 21:00	Einzel	06.02.2014 - 06.02.2014		

## Modul Methoden

### Befragung und Experiment (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0508132	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	00.205 / BibSem	01-Gruppe	Mengelkamp
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	00.205 / BibSem	02-Gruppe	Mengelkamp
	Do 12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	202 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	202 / ZfM	04-Gruppe	Mengelkamp

**Inhalt**  
 In diesem Seminar wird eine Einführung in zwei wichtige sozialwissenschaftliche Methoden gegeben: Befragungen und Experimente. Vielleicht haben Sie schon einmal einen Anruf erhalten, mit der Bitte einige Fragen zu Marktforschungszwecken oder für eine wissenschaftliche Studie zu beantworten. Dann sind Sie Teilnehmerin oder Teilnehmer einer Befragung geworden. Aber wie kamen die Anrufer an Ihre Telefonnummer? Warum wurden gerade Sie ausgewählt? Wie wurden die Fragen und die Antwortmöglichkeiten entwickelt? Wie viel Aussagekraft haben die so gewonnenen Daten?  
 Oder Sie haben schon einmal einen psychologischen Fragebogen ausgefüllt mit Aussagen wie "Wenn ich einen Fehlschlag erlitten habe, raffte ich mich schnell wieder auf" oder "Nach einem Misserfolg denke ich immer wieder darüber nach". Was soll mit diesen Aussagen erhoben werden? Sind diese Aussagen gut geeignet um z.B. motivationale Eigenschaften zu messen? Wie kann man die Güte eines Fragebogens bestimmen? Das Seminar soll Antworten auf diese und weitere Fragen liefern.  
 Im zweiten Teil des Seminars geht es um das Experiment, das häufig als "Königsweg" in der Forschung gilt. Warum ist das so? Wozu braucht man Experimente? Welche Arten von Experimenten gibt es? Was zeichnet ein gutes Experiment aus? Wie kann man die Ergebnisse auswerten? Auch zu diesen Fragen soll das Seminar Antworten liefern.

**Hinweise**  
 Es gibt mehrere Parallelkurse, in denen jeweils die gleichen Inhalte vermittelt werden.

**Literatur**  
 Für den Erhalt von 2 ECTS-Punkten müssen Sie eine 60-minütige Multiple-Choice-Klausur bestehen.  
 Dem Seminar liegen mehrere Bücher zu Grunde, von denen insbesondere drei Bücher zum Nachschlagen und als Lektüre zu empfehlen sind:  
 Huber, O. (2009). Das psychologische Experiment. Eine Einführung (5. Aufl.). Bern: Huber.  
 Möhring, W., & Schlütz, D. (2010). Die Befragung in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Eine praxisorientierte Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
 Kap. zur Klassischen Testtheorie ab S. 36 aus: Schmidt-Atzert, L., & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik (5 ed.). Berlin: Springer.

**Zielgruppe**  
 empfohlen für das 3. Fachsemester Medienkommunikation

### Inhaltsanalyse & Beobachtung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0508211	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	005 / ZfM	01-Gruppe	Brill
	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	202 / ZfM	02-Gruppe	Hennighausen
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	005 / ZfM	03-Gruppe	Brill
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	202 / ZfM	04-Gruppe	Schwab
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	005 / ZfM	05-Gruppe	Hennighausen
	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 04.02.2014	202 / ZfM	06-Gruppe	Carolus

**Inhalt**  
 Das Seminar führt in die Methoden der Sozialwissenschaften ein. Beobachtung und Inhaltsanalyse werden vertiefend und an Beispielen dargestellt. Die Beobachtung ist eine zentrale Datenerhebungsmethode in den empirischen Sozialwissenschaften und bezeichnet die visuelle und/oder auditive Betrachtung von Geschehnissen wie sozialen bzw. interaktiven Prozessen und Situationen sowie Handlungsabläufen auch im Umgang mit Neuen und Klassischen Medien.  
 Mittels der Methode der Inhaltsanalyse werden Texte und Bilder, aber auch TV- und Radiosendungen einer quantitativen oder qualitativen Analyse unterzogen. Dabei werden mediale aber auch reale Kommunikationsinhalte nach festgelegten Regeln in Kategorien klassifiziert.

## Modul Praxis

**Praxis** (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

0508251	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	005 / ZfM	01-Gruppe	Ruth
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.004 / Verf.Phil2	01-Gruppe	Ruth
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.004 / Verf.Phil2	01-Gruppe	Ruth
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	07.02.2014 - 07.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	01-Gruppe	Ruth
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	08.02.2014 - 08.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	01-Gruppe	Ruth
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	02-Gruppe	Spangardt
	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	07.02.2014 - 07.02.2014	005 / ZfM	02-Gruppe	Spangardt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	26.10.2013 - 26.10.2013	005 / ZfM	02-Gruppe	Spangardt
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	07.12.2013 - 07.12.2013	005 / ZfM	02-Gruppe	Spangardt
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	08.02.2014 - 08.02.2014	005 / ZfM	02-Gruppe	Spangardt
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 29.01.2014	00.004 / Verf.Phil2	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	104 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.11.2013 - 08.11.2013	103 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	31.01.2014 - 31.01.2014	104 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	31.01.2014 - 31.01.2014	103 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	104 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.11.2013 - 09.11.2013	103 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	01.02.2014 - 01.02.2014	104 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	01.02.2014 - 01.02.2014	103 / ZfM	03-Gruppe	Mengelkamp
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	005 / ZfM	04-Gruppe	Bosch/Schwab/Steinicke
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	103 / ZfM	05-Gruppe	Carolus
	Fr	09:00 - 18:00	Block	22.11.2013 - 23.11.2013		05-Gruppe	
	Fr	09:00 - 18:00	Block	17.01.2014 - 18.01.2014		05-Gruppe	
	Fr	09:00 - 18:00	Block	29.11.2013 - 30.11.2013	00.004 / Verf.Phil2	06-Gruppe	Schwab
	Fr	09:00 - 18:00	Block	17.01.2014 - 18.01.2014	005 / ZfM	06-Gruppe	

**Modul Vertiefung**

**Vertiefung II** (2 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

0508151	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	104 / ZfM	01-Gruppe	Steinicke
	Mi	08:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	005 / ZfM	02-Gruppe	Steinicke
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	03-Gruppe	Pieger
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	03-Gruppe	Pieger
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	04-Gruppe	Mengelkamp
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	04-Gruppe	Mengelkamp
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	05-Gruppe	Münchow
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	00.004 / Verf.Phil2	05-Gruppe	Münchow
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	06-Gruppe	Loudwin
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	06-Gruppe	Loudwin
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		07-Gruppe	Lubos
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		08-Gruppe	Beimler
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		09-Gruppe	
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		10-Gruppe	
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		11-Gruppe	Bruder
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		12-Gruppe	
	Mo	08:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014		13-Gruppe	Bruder

**Modul Wirtschaft, Markt & Medien**



### **Wirtschaft, Markt & Medien (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508252	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	0.001 / ZHSG	Schramm
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	17.10.2013 - 14.11.2013		
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.11.2013 - 28.11.2013		
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	19.12.2013 - 23.01.2014		

### **Klausur Wirtschaft, Markt & Medien**

Veranstaltungsart: Klausur

0508253	Do	10:00 - 11:00	Einzel	13.02.2014 - 13.02.2014		Schramm
---------	----	---------------	--------	-------------------------	--	---------

## **Schlüsselqualifikationen**

### **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS, Credits: 3)**

Veranstaltungsart: Seminar

0508110	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	202 / ZfM	01-Gruppe	Münchow
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	20.11.2013 - 20.11.2013	202 / ZfM	01-Gruppe	Münchow
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	202 / ZfM	02-Gruppe	Münchow
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	005 / ZfM	03-Gruppe	N.
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	005 / ZfM	04-Gruppe	N.

### **Einführung in die Informatik für Hörer aller Fakultäten (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0819010	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	Kolla/Puppe/
I-EIN-1V	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.		Zuse-HS / Informatik	Steinicke/Seipel
Kurzkomentar [HaF]						

## **Master**

### **Modul Advanced Studies**

### **Modul Education in New Media**

#### **Education in New Media (2 SWS, Credits: 5)**

Veranstaltungsart: Seminar

0508118	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	1.007 / ZHSG	Bannert
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------	---------

### **Modul Entertainment**

#### **Entertainment (Master) (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0508119	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.10.2013 - 05.02.2014	00.205 / BibSem	Schwab
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

### **Modul Immersive Media**

### **Immersive Media**

Veranstaltungsart: Seminar

0508120 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 10.02.2014 005 / ZfM

Beimler/Bruder/  
Lubos/Steinicke

### **Modul Methods**

**Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508424 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 00.205 / BibSem

Bannert/  
Hurtienne/  
Schramm/  
Schwab

### **Modul Praktikum**

### **Modul Praxis**

### **Modul Research Project**

### **Modul Strategic Communication**

**Strategic Communication**

Veranstaltungsart: Seminar

0508117 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2013 - 03.02.2014 103 / ZfM

Schramm

### **Mensch-Computer-Systeme**

Laut den fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für das Studienfach Mensch-Computer-Systeme (MCS) vom 16.01.2013 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2013-2)

### **Pflichtbereich**

In diesem Bereich müssen insgesamt 118 ECTS-Punkte erbracht werden.

### **Modul Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Einf**

**Einführung in die Mensch-Computer-Interaktion** (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0508101 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.10.2013 - 08.02.2014 Turing-HS / Informatik

Einfg-1 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 08.01.2014 - 08.02.2014 ÜRI / Informatik Wiebusch

Inhalt Interdisziplinäre Einführung in Inhalte, Anforderungen und Anwendungsgebiete des Studiengangs Mensch-Computer-Systeme  
Nachweis lt. Modulhandbuch, über Arbeitsbericht

## Modul Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-GADS**

### **Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen (für Wirtschaftsinformatik, Mensch-Computer-Systeme und Wirtschaftsmathematik)** (4 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0819110	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.		HS 2 / NWHS	Hotho/Baumeister
I-GADS-1V	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		Spk-HS / Neue Uni	

### **Übungen zu Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen (für Wirtschaftsinformatik, Mensch-Computer-Systeme und Wirtschaftsmathematik)** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0819115	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 -	410 / Alte IHK	01-Gruppe	Hotho/Schwemmlin
I-GADS-1Ü	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -	410 / Alte IHK	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.10.2013 -		03-Gruppe	
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.10.2013 -		04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.10.2013 -		05-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.10.2013 -		06-Gruppe	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.11.2013 -	410 / Alte IHK		

### **Programmierübungen zu Grundlagen der Algorithmen und Datenstrukturen (für Wirtschaftsinformatik und Mensch-Computer-Systeme)** (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0819117	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.11.2013 -		Hotho/ Schwemmlin
I-GADS-1PÜ						

## Modul Grundlagen psychologischer Ergonomie

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Ergon**

### **Physiologie für Studierende der Psychologie** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0348080	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.			Wischmeyer
0502006						

Hinweise Physiologie-Hörsaal

### **Vorlesung Allgemeine Psychologie I** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502302	Do	10:15 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 06.02.2014	HS Physiol / Physiolog.	Kunde
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------------	-------

Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.

Hinweise **Die Veranstaltung findet im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9 statt.**

Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

### **Grundlagen Psychologischer Ergonomie**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502335	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2013 - 07.02.2014		Grundgeiger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	-------------

Ergon-1

Inhalt Das Modul vermittelt Grundlagen der Ergonomie in den Teillaspekten: menschliche Physiologie, Informationsverarbeitung, Biomechanik, Arbeitsgestaltung und für den Studiengang ausgewählte Themen der Psychologie.

Hinweise Vorlesungszeit ist 12:15 bis 13:45  
Tutorium nur für MCS Studenten relevant. Tutorium beginnt am 22.10.13.

### **Tutorium zu Grundlagen Psychologischer Ergonomie**

Veranstaltungsart: Tutorium

Ergon-1 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.10.2013 - 04.02.2014 2.010 / ZHSG Grundgeiger  
Hinweise Gehört zu 06-MCS-Ergon (0502335)

## **Modul Statistik**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-PSY-STAT**

### **Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Tutorium

0502308	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA-Tut	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	02-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	03-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	04-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	05-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	06-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	07-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	08-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.10.2013 - 08.02.2014	09-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	10-Gruppe	

Inhalt Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.

Hinweise **Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt.**

### **Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Übung

0502328	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	14.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	18.10.2013 - 08.02.2014	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.  
Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

## **Modul Softwaretechnik**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **10-I-ST**

## **Modul Einführendes Programmierpraktikum**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **10-I-EPP**

## **Modul Spezielle Gebiete der Psychologie**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-SGP**

## **Modul Softwareentwicklung**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-SoftE**

### Softwarepraktikum Schnittstellenentwurf (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Praktikum

0508303 - 08:00 - 13:00 Block 24.02.2014 - 07.03.2014 Fischbach/  
SoftE-1 Wiebusch

Inhalt Die Studierenden lernen geeignete Programmiersprachen und Entwicklungsumgebungen kennen und entwickeln, programmieren und testen selbständig Benutzeroberflächen zu bestimmten Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit.

Voraussetzung Für die Ableistung des Softwarepraktikums werden Kenntnisse aus den Veranstaltungen "Algorithmen und Datenstrukturen", "Softwaretechnik", "Einführendes Programmierpraktikum" (Java) und "Softwarequalität" empfohlen.

### Softwarequalität (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0508306 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.10.2013 - 05.02.2014 SE II / Informatik Lugrin  
SoftE-2-V Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 05.02.2014 SE II / Informatik

### Übung Softwarequalität (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0508307 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.10.2013 - 04.02.2014 Fischbach

SoftE-2-Ue

Hinweise

#### Weitere Termine

Mehrere Übungsgruppen sind möglich - konkrete Termine werden in der ersten Veranstaltung festgelegt.

#### Zugang zum Computerpool

Sie sollten für diese Veranstaltung einen Zugang zum Computerpool der Fakultät für Mathematik und Informatik besitzen, der RZ-Zugang reicht nicht aus!

Wenn Sie noch keinen Zugang haben, melden Sie sich bitte auf dieser Website ([http://www.mathematik-informatik.uni-wuerzburg.de/dienste/cip\\_pool/registrierung/](http://www.mathematik-informatik.uni-wuerzburg.de/dienste/cip_pool/registrierung/)) an.

## Modul Usability und Softwareergonomie

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Usab**

### Usability und Software-Ergonomie

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508401	Do 08:30 - 10:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.214 / BibSem	Hurtienne/Löffler/
Usab	Do 14:15 - 15:45	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.214 / BibSem	Pusch
	Do 08:30 - 10:00	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	00.214 / BibSem	
	Do 14:15 - 15:45	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	00.214 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 14:15 - 15:45	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 14:15 - 15:45	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 14:15 - 15:45	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	20.12.2013 - 20.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr 08:30 - 10:00	Einzel	07.02.2014 - 07.02.2014	00.209 / BibSem	

## Usability und Softwareergonomie - Übung

Veranstaltungsart: Übung

0508402	Do	10:15 - 11:45	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.214 / BibSem	Hurtienne/Löffler/
Usab-Ü	Do	16:00 - 17:30	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	00.214 / BibSem	Pusch
	Do	10:15 - 11:45	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	00.214 / BibSem	
	Do	16:00 - 17:30	Einzel	05.12.2013 - 05.12.2013	00.214 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	18.10.2013 - 18.10.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	16:00 - 17:30	Einzel	25.10.2013 - 25.10.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	29.11.2013 - 29.11.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	16:00 - 17:30	Einzel	06.12.2013 - 06.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	16:00 - 17:30	Einzel	13.12.2013 - 13.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	20.12.2013 - 20.12.2013	00.209 / BibSem	
	Fr	10:15 - 11:45	Einzel	07.02.2014 - 07.02.2014	00.209 / BibSem	

## Modul Forschungsmethoden

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Meth**

Zusätzlich zu den unten gelisteten Veranstaltungen müssen noch 25 Probandenstunden (Versuchspersonenstunden, 1 ECTS-Punkt, 06-MCS-Meth-2) geleistet werden. Melden sie sich dazu bitte beim elektronischen Probandensystem des Instituts Mensch-Computer-Medien an.

Bei Fragen kontaktieren sie bitte den Verantwortlichen des elektronischen Probandensystems (probanden-mcm@uni-wuerzburg.de) oder die Fachstudienberatung.

### Forschungsmethoden

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508502	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	00.211 / BibSem	Grundgeiger
Inhalt	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Methoden des Erkenntnisgewinns in der Human Computer- Interaction. Dies beinhaltet wissenschaftstheoretische Grundlagen, Identifikation von Fragestellungen, Sicherstellung geeigneter Messverfahren, Auswahl von Untersuchungsparadigmen und Datenerhebungsmethode, sowie die Auswertung und Interpretation von Untersuchungsergebnissen. In der Übung werden diese Punkte anhand von Beispielen geübt. Darüber hinaus sollen die Studierenden selbst Erfahrungen als Versuchspersonen sammeln, indem sie 25 Stunden als Versuchspersonen/Tester o.ä. ableisten.					
Hinweise	Veranstaltung beginnt um 14:15 Uhr.					
Literatur	§Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2010) Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften - für Bachelor. Springer: Heidelberg. Huber, O. (2009) Das psychologische Experiment: Eine Einführung (5th Ed.). Verlag Huber. Graziano, A. M. & Raulin, M. L. (2009/2012) Research Methods: A Process of Inquiry (7/8th Ed.). Boston: Allyn & Bacon.					

### Forschungsmethoden

Veranstaltungsart: Übung

0508503	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	00.211 / BibSem	Grundgeiger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------------

### R - Tutorium

Veranstaltungsart: Seminar

0508504	Do	12:00 - 16:00	Einzel	21.11.2013 - 21.11.2013	00.214 / BibSem	Grundgeiger
	Do	12:00 - 16:00	Einzel	28.11.2013 - 28.11.2013	00.214 / BibSem	
	Do	12:00 - 16:00	Einzel	12.12.2013 - 12.12.2013	00.214 / BibSem	
	Do	12:00 - 16:00	Einzel	19.12.2013 - 19.12.2013	00.214 / BibSem	
	Do	12:00 - 16:00	Einzel	09.01.2014 - 09.01.2014	00.214 / BibSem	
	Do	12:00 - 16:00	Einzel	16.01.2014 - 16.01.2014	00.214 / BibSem	
	Do	12:00 - 16:00	Einzel	23.01.2014 - 23.01.2014	00.214 / BibSem	

## Modul Interaktive Computergraphik

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-ICG**

## **Modul Methoden benutzerzentrierter Gestaltung**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-MBG**

### **Methoden benutzerzentrierter Gestaltung (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508104 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 00.205 / BibSem Hurtienne  
MBG

### **Übung zu Methoden benutzerzentrierter Gestaltung (4 SWS)**

Veranstaltungsart: Übung

0508105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 00.205 / BibSem 01-Gruppe Hurtienne

MBG\_Ü

Hinweise Die Präsenzübung findet Do 16-18 Uhr statt. Die Betreuung der Projektarbeit (im Umfang von 2 SWS) wird mit den Arbeitsgruppen individuell terminiert.

## **Modul Instruktionspsychologie für MCS**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Inst**

## **Modul Aktuelle Trends der Mensch-Computer-Systeme**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-AkTre1**

### **Aktuelle Trends der MCS (2 SWS)**

Veranstaltungsart: Seminar

0508308 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 18.10.2013 - 08.02.2014 202 / ZfM Lugin

AkTre1-1

Hinweise im Gebäude Informatik/ Physik, Raum E40

## **Modul Forschungsthemen der Mensch-Computer-Systeme**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Forsch**

Dieses Seminar beinhaltet einen ca. 30 minütigen Vortrag zum Thema der Abschlussarbeit. Sprechen sie bitte Termin sowie weitere Modalitäten mit dem Betreuer ihrer Abschlussarbeit ab.

## **Wahlpflichtbereich**

In diesem Bereich müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erbracht werden. Dabei muss eines der Module MCS-Projekt Psychologie, MCS-Projekt Informatik oder MCS-Projekt interdisziplinär (siehe Bereich MCS-Projekt) belegt werden.

## **Modul MCS Projekt**

Dieser Bereich fasst Veranstaltungen zu den Modulen MCS-Projekt Psychologie ( **06-MCS-Proj-Psy** ), MCS-Projekt Informatik ( **06-MCS-Proj-Info** ) und MCS-Projekt interdisziplinär ( **06-MCS-Proj-Int** ) zusammen. Jedes dieser Module hat jeweils einen Umfang von 10 ECTS-Punkten.

## **Modul Accessibility und Universal Usability**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-AccUU**

### **Accessibility & Universal Usability** (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0508404 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2013 - 03.02.2014 01.001 / DidSprä Pusch

AccUU-2

**Inhalt** Diese Veranstaltung integriert Vorlesungs-, Seminar- und Projektarbeitsanteile. Nach einer Einführung in die Welt der Bewertung und Gestaltung von barrierefreien Benutzungsschnittstellen (vom Zugang für Menschen mit Handicaps bis zur universelle Benutzbarkeit für jeden) werden ausgewählte Kernthemen in Teams aufbereitet, dem Plenum vorgestellt und dann umfassend diskutiert. Praktische Übungen schließen sich vor allem Sitzungen rund um die Vermittlung von konkretem Methodenwissen an (innerhalb der jeweiligen Veranstaltung).

Die Projektarbeit gliedert sich in zwei Hauptphasen: 1) Bewertung bestehender Systeme, 2) prototypisches Redesign. Alle Ergebnisse werden zum Abschluss präsentiert und im Plenum diskutiert.

Neben den u.g. Voraussetzungen wird eine engagierte und aktive Mitarbeit erwartet. Die erarbeiteten Lösungen werden ggf. - und bei Interesse der Studierenden - gerne weiterverfolgt bis hin zur Publikation oder auch zur Fixierung eines möglichen Bachelorarbeitsthemas.

**Voraussetzung**

- Kenntnisse in Usability-Testing-Methoden
- Kenntnisse in User-Centred Design
- Nützlich: Kenntnisse in der Umsetzung interaktiver Mensch-Computer-Systeme

**Nachweis**

- Seminarbeitrag (Präsentation)
- Projektarbeit (Prototyp, Bericht und Präsentation)

## **Modul Vertiefung Human Factors**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-VHuFa**

In diesem Modul werden verschiedene sicherheitskritische und komplexe Arbeitsbereiche wie z.B. Luftfahrt, Krankenhaus und Personentransportation, in denen Human Factors eine große Rolle spielt, behandelt. Hierzu wird jeweils (1) ein Bereich mit seinen Besonderheiten hinsichtlich der Mensch-Maschine-Schnittstelle vorgestellt, (2) aktuelle Probleme und Forschungsthemen dieses Bereiches referiert und (3) Möglichkeiten und Grenzen diskutiert wie man mit einem MCS-Studium zu einer Problemlösung und Forschung beitragen kann. Im Rahmen des Seminars sind mehrere Exkursionen in oben genannte Bereiche geplant.

## **Modul Vertiefung Usability**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-VUusab**

## **Modul Vertiefung User Experience**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-VUuEx**

### **Gestaltung intuitiver Benutzung**

Veranstaltungsart: Seminar

0508415 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.10.2013 - 06.02.2014 00.205 / BibSem Hurtienne

## **Modul Game Lab**



Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-GameL**

**Creating Games (MCS)** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0508309 Fr 14:00 - 18:00 wöchentl. 18.10.2013 - 06.12.2013

Beimler/Steinicke

GameL-1

**Developing Games**

Veranstaltungsart: Seminar

0508812 Fr 14:00 - 18:00 wöchentl. 13.12.2013 - 14.02.2014 202 / ZfM

N.

Game-L2

**Modul Interaktive Systeme 1**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-IntSy1**

**Modul Interaktive Systeme 2**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-IntSy2**

**Modul Medieninformatik 1**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MK-MedInf1-MCS**

**Tutorium zur Medieninformatik I für MCS-Studierende** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0508410 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.10.2013 - 08.02.2014 104 / ZfM

01-Gruppe

Steinicke

**Medieninformatik I** (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508831 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.10.2013 - 08.02.2014 0.001 / ZHSG

Steinicke

**Modul Aktuelle Trends in der Mensch-Computer-Interaktion**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-TrMCI**

**Aktuelle Trends in der MCI** (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0508313 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.10.2013 - 08.02.2014 103 / ZfM

Latoschik

TrMCI-1

**Modul Vertiefung MCS 1**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-V1**

### Realtime Interactive Systems (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0508316	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	SE II / Informatik	Latoschik
RIS	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	Wiebusch

Hinweise Die Vorlesungen Interaktive Computergraphik und Softwarequalität sollten gehört worden sein.

## Modul Vertiefung MCS 2

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-V2**

## Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 20 ECTS-Punkte erbracht werden.

## Allgemeine Schlüsselqualifikationen

In diesem Bereich müssen insgesamt 5 ECTS-Punkte erbracht werden.

Es kann frei aus den Modulen des ASQ-Pools der JMU Würzburg gewählt werden.

### Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	15.11.2013 - 16.11.2013	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	29.11.2013 - 30.11.2013	206 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen:  
42-ZfM-CoPrä-B,  
42-ZfM-CoPrä-E,  
42-ZfM-CoPrä-I

näheres bei der 1. Veranstaltung  
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

*Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!*

**Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.**

**Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.**

**ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!**

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

### Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.10.2013 - 04.02.2014	206 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Medienpsy.	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.10.2013 - 05.02.2014	206 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-MePsy-B, 42-ZfM-MePsy-E, 42-ZfM-MePsy-I, 42-ZfM-EiMePsy						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	<b>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</b>						
	<b>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b>						
Literatur	Batinic, B., Appel, M. (2008). <i>Medienpsychologie</i> . Heidelberg: Springer Medizin Verlag.  Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). <i>Lehrbuch der Medienpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe.						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen						

### Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	18.10.2013 - 19.10.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	01.11.2013 - 02.11.2013	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	25.10.2013 - 26.10.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.11.2013 - 09.11.2013	107 / ZfM	02-Gruppe	
Inhalt	Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Textutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschluss Sitzung dem Plenum präsentieren.						
Hinweise	Die Veranstaltung gehört zu folgenden Modulen: 42-ZfM-EiGra-B, 42-ZfM-EiGra-E, 42-ZfM-EiGra-I						
	näheres bei der 1. Veranstaltung Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de						
	<b>Falls Sie <u>eine Platzzusage (ZU)</u> erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.</b>						
	<b>Falls Sie <u>keine Platzzusage (AN)</u> erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.</b>						
	<b>ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!</b>						
Voraussetzung	aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar						
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen						

### Tutorentätigkeit

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-ASQ/-1**

Alternativ zu den Modulen des ASQ-Pools kann auch eine unbezahlte Tutorentätigkeit im Umfang von 5 ECTS-Punkten absolviert werden. Bei Interesse kontaktieren sie bitte die Sekretariate der Lehrstühle Human-Computer Interaction oder psychologische Ergonomie um sich über freie Plätze zu informieren.

## **Fachspezifische Schlüsselqualifikationen**

In diesem Bereich müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erbracht werden.

### **Berufsorientierendes Praktikum**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-BPrakt**

Inhalt dieses Moduls ist ein Praktikum in einem Unternehmen, in dessen Rahmen sie eine Tätigkeit mit Bezug zum Studiengang ausüben. Der Umfang beträgt 10 ECTS-Punkte, was bei einer Vollzeitbeschäftigung 8 Wochen entspricht.

Praktika können frei vorgeschlagen werden. Bei Fragen zur Suche nach einem Praktikumsplatz kontaktieren sie bitte die Fachstudienberatung oder die Fachschaftsinitiative.

In jedem Fall muss ein Praktikum bestätigt und angemeldet werden. Melden sie sich dazu beim Sekretariat des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (aktuell Herr Prof. Latoschik, Sekretariat Frau Steinicke).

### **Exhibition**

Kurzbezeichnung laut FSB (16.01.2013): **06-MCS-Exhib**

Im Rahmen der fachspezifischen Schlüsselqualifikation ist die Präsentation der MCS Projekt- und Abschlussarbeitsergebnisse vorgesehen. Dies geschieht an einem öffentlichen Ausstellungstag mindestens einmal pro Semester.

Konkret ist ein Teilmodul zur Präsentation der MCS-Projektergebnisse (Exhibition MCS Projekt, 06-MCS-Exhib-1) im Umfang von 3 ECTS-Punkten sowie ein Teilmodul zur Präsentation der Abschlussarbeitsergebnisse (Exhibition Bachelorarbeit, 06-MCS-Exhib-2) im Umfang von 2 ECTS-Punkten vorgesehen.

Informationen zu Terminen und Ablauf erhalten sie über ihren Projekt- oder Abschlussarbeitsbetreuer bzw. über entsprechende Ankündigungen.

### **Abschlussarbeit**

In diesem Bereich müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erbracht werden.

Der Bereich Abschlussarbeit beinhaltet nur das Modul Bachelorarbeit Mensch-Computer-Systeme (06-MCS-Thesis) im Umfang von 12 ECTS-Punkten.

Abschlussarbeiten können im gesamten Institut Mensch-Computer-Medien geschrieben werden. Hauptverantwortlich sind jedoch die Lehrstühle Human-Computer-Interaction und psychologische Ergonomie. Eine externe Abschlussarbeit ist auch möglich, wenn sie von einem Prüfungsberechtigten Mitglied der hauptverantwortlichen Lehrstühle mitbetreut wird. Um Informationen zu offen Themen zu erhalten besuchen Sie bitte die (Online-)Aushänge der entsprechenden Lehrstühle bzw. Professuren.

### **Human-Computer Interaction**

Laut den fachspezifischen Bestimmungen (FSB) für das Studienfach Human-Computer Interaction (HCI) vom 20.02.2013 (siehe amtliche Veröffentlichungen, 2013-3)

### **Realtime Interactive Systems** (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0508316	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	SE II / Informatik	Latoschik
RIS	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	Wiebusch

Hinweise Die Vorlesungen Interaktive Computergraphik und Softwarequalität sollten gehört worden sein.

## **Pflichtbereich**

### **Aktuelle Trends in der MCI** (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0508313	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	17.10.2013 - 08.02.2014	103 / ZfM	Latoschik
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	-----------

TrMCI-1

## **Informatik: Theorien, Methoden, Anwendung**

Im Rahmen des HCI-Masters sind 20 ECTS-Punkte in diesem Bereich zu erbringen. Hier sind die Module mit folgenden Kurzbezeichnungen laut FSB (20.02.2013) zusammengefasst: **06-HCI-Info1** und **06-HCI-Info2**.

In diesem Semester werden keine dedizierten Veranstaltungen in diesem Bereich angeboten. Sie können jedoch aus allen Vorlesungen des Master-Studiengangs Informatik auswählen, um ECTS-Punkte für diesen Bereich zu erbringen. Informationen zu Veranstaltungen aus dem Master-Studiengang Informatik finden sie im Vorlesungsverzeichnis oder auf der Studiengangs-Webseite.

## **Psychologie: Theorien, Methoden, Anwendung**

Im Rahmen des HCI-Masters sind 20 ECTS-Punkte in diesem Bereich zu erbringen. Hier sind die Module mit folgenden Kurzbezeichnungen laut FSB (20.02.2013) zusammengefasst: **06-HCI-PSY1** und **06-HCI-PSY2**.

**Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie** (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0508422	Do 14:00 - 18:00	Einzel	24.10.2013 - 24.10.2013	01.001 / DidSpr	Grundgeiger/
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	07.11.2013 - 07.11.2013	01.001 / DidSpr	Hurtienne
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	21.11.2013 - 21.11.2013	01.001 / DidSpr	
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	28.11.2013 - 28.11.2013	01.001 / DidSpr	
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	12.12.2013 - 12.12.2013	01.001 / DidSpr	
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	09.01.2014 - 09.01.2014	01.001 / DidSpr	
	Do 14:00 - 18:00	Einzel	23.01.2014 - 23.01.2014	01.001 / DidSpr	

Inhalt Übersicht Seminar: Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie  
Voraussichtlich Inhalte der einzelnen Sitzungen:

Sitzung	Datum	Thema
1	24.10.	Einführung Seminar, Übersicht
2		Entwicklung der Arbeit I: Klassisch
3	07.11.	Motivation
4		Führung
5	21.11.	Regulation des Arbeitshandelns
6		Arbeitsanalyse
7	28.11.	Arbeitsgestaltung I
8		Arbeit & Gesundheit
9	12.12.	Arbeit & Emotion
10		Work-Life-Balance
11	09.01.	Entwicklung der Arbeit II: Modern
12		Flexibilisierung der Arbeit
13	23.01.	Organisationsentwicklung
14		Wirtschaftspsychologie

Ablauf: Eine Sitzung besteht immer aus einer Präsentation des Dozenten (ca. 30 min) und einer anschließenden Übung (ca. 60 min).

Literatur

- 1) Bamberg, Mohr & Busch (2012). Arbeitspsychologie. Kleist.
- 2) Kanning & Staufenberg (2012). Organisationspsychologie. Kleist.

Nachweis

**Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse** (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0508424	Fr 10:00 - 12:00	wöchentl.	00.205 / BibSem	Bannert/ Hurtienne/ Schramm/ Schwab
---------	------------------	-----------	-----------------	--

**HCI Seminar**

**HCI Projekt**

**Exhibition HCI-Projekt**

**Berufsorientierendes oder Wissenschaftliches Praktikum**

**Wahlpflichtbereich**

### Machine Learning

Veranstaltungsart: Vorlesung/Übung

0508317	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.10.2013 - 10.02.2014	202 / ZfM	Latoschik
ML	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.10.2013 - 10.02.2014		Fischbach

### Usability Management: JCS (Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0508423	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.10.2013 - 03.02.2014	00.107 / BibSem	Grundgeiger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------------

**Inhalt**  
Dieses Seminar beschäftigt sich mit *Joint Cognitive Systems (JCS)* bzw. *Cognition in the Wild*. JCS und Cognition in the Wild haben zum Ziel die Mensch-System-Interaktion in komplexen, soziotechnischen Systemen zu erforschen und zu verbessern. Der Fokus liegt dabei auf der Leistung des Systems, das aus menschlichen und nicht-menschlichen Agenten besteht, und weniger auf der (kognitiven) Leistung eines bestimmten Individuums. In diesem Seminar werden zuerst die theoretischen Sichtweisen durchgenommen und in darauffolgenden Sitzungen werden konkrete Bereiche wie Human-Computer-Interaction, Luftfahrt, Seefahrt, oder Krankenhäuser betrachtet.

**Hinweise**  
Seminar findet von 10:15 bis 11:45 Uhr statt.

**Literatur**  
Literatur (in Teilen)

- Hollnagel, E. & Woods D. D. (2005). Joint cognitive systems: Foundations of cognitive systems engineering. Boca Raton, FL: CRC Press / Taylor & Francis.
- Woods, D. D. & Hollnagel, E. (2006). Joint cognitive systems: Patterns in cognitive systems engineering. Boca Raton, FL: CRC Press / Taylor & Francis.
- Hutchins, E. (1995). Cognition in the wild. Cambridge, Mass.: MIT Press.
- Neuere wissenschaftliche Artikel

## Abschlussarbeit